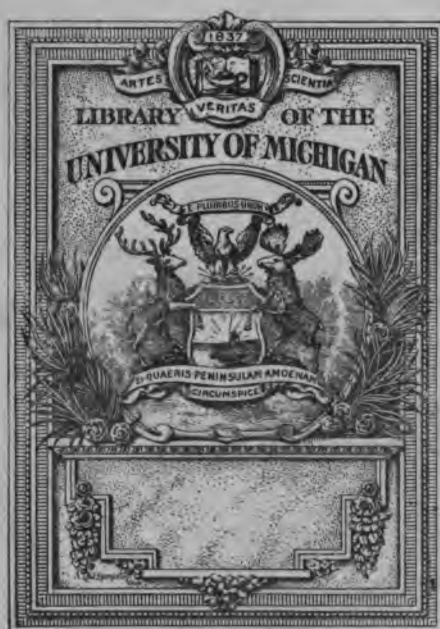

1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

Bibliothek

der ältesten

deutschen Literatur-Denkmäler.

I. Band.

Ulfilas oder die uns erhaltenen Denkmäler der gotischen Sprache.

Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1908.

Stamm-Heyne's

Ulfilas

oder

die uns erhaltenen Denkmäler der gotischen Sprache.

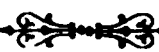
Text, Grammatik, Wörterbuch

neu herausgegeben

von

Ferdinand Wrede.

Elfte Auflage.



Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1908.

Inhalt.

Vorwort.

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1858; nach dem Vorwort sollte es eine bequeme Handausgabe aller gotischen Überreste sein samt dem nötigsten Apparat dazu. Der Herausgeber Friedrich Ludwig Stamm starb schon 1861. An seine Stelle trat von der dritten Auflage an (1865) Moritz Heyne, der dann länger als vierzig Jahre über dem Werke gewacht hat; am 1. März 1906 ist auch er dahingegangen. In diesen vier Decennien hat sich das Buch seinen Platz in der germanistischen Litteratur bewahrt, wie die fortschreitenden Auflagen bewiesen. Heyne liebte seinen Ulfilas und mochte, obwohl er manches Veraltete längst in ihm zugab und obwohl seine Interessen in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer ausschliefslicher anderen Gebieten galten, dennoch die Fürsorge für das Buch nicht ganz aus der Hand geben. Für die neunte Auflage (1896) betraute er mich mit der Neubearbeitung der Grammatik. Das hatte zur Folge, dass ich, sollte die Grammatik ein integrierender Teil des Ganzen sein und bleiben, auch auf den Text Einfluss gewinnen musste; so gehen die Textänderungen der zehnten Auflage (1903) wohl ausschliefslich auf mich zurück. Jetzt nach Heynes Tod hat der Herr Verleger die weiteren Auflagen mir übertragen. Ich kann nur wünschen, dass dem Buche auch in Zukunft der alte Erfolg bewahrt bleiben und dass es auch fernerhin den Nutzen stiften möge, den es seit nunmehr einem halben Jahrhundert gestiftet hat. Aber auch dann wird, selbst wenn in diese neue Ausgabe keine Seite unverändert aus der vorigen übernommen werden konnte, doch niemals zu vergessen sein, dass das Fundament solches Erfolges von Moritz Heyne gefügt worden ist, und seinem Namen ist auch auf dem kleinen Sondergebiet gotischer Forschung ein dankbares Andenken gesichert.

Für die vorliegende Auflage sind die Kritiken der vorigen nach Möglichkeit berücksichtigt. Freilich die *hw*-Ligatur habe ich auch jetzt nicht eingeführt; ihr praktischer Wert soll nicht bestritten werden, wenn er

vielleicht auch überschätzt wird: aber Heyne wollte niemals von ihr etwas wissen. Der kleine Apparat am Fuſse der Textseiten war schon in der letzten Auflage dadurch vereinfacht worden, dass die voruppströmschen Lesungen, soweit sie nicht hier und da beachtenswert geblieben sind, gestrichen wurden (also die meisten *L.*, *M.*). In gleicher Weise konnten jetzt die Anmerkungen zur Skeireins gekürzt werden, wo Dietrichs Ausgabe alle früheren Lesungen und Conjecturen gewissenhaft verzeichnet, sodass im allgemeinen nur die Abweichungen vom Cod. und von Dietrich notiert zu werden brauchten. Sonst haben die Forschungen der letzten Jahre und eine neue Collation der Uppströmschen Texte auch den Anmerkungen mancherlei Gewinn gebracht.

Der Text ist aufs neue gründlichst revidiert worden. Nur für die Interpunction bleibt systematische Regelung einer der späteren Auflagen vorbehalten. Die orthographischen Principien sind die alten geblieben, d. h. Unebenheiten der Überlieferung, die lautliche Gründe haben oder haben können, sind im allgemeinen belassen, falls sie nicht Form oder Sinn stören, so das Schwanken zwischen *e*, *ei*, *i*, zwischen *o* und *u*, zwischen *-f*, *-þ*, *-s* und *-b*, *-d*, *-z*, zwischen den *u*- und *au*-Formen der *u*-Declination, gelegentliches Fehlen des *h* (auch das Schwanken von *-u* und *-uh*, *þau* und *þauh*), vereinzeltes *s* statt *ss* (doch vgl. Mc. 10, 22, 2. Cor. 9, 9; Mc. 10, 44. 16, 1); dagegen sind überschüssige *h* (z. B. Eph. 3, 18) und *s* (Joh. 9, 28) getilgt, ebenso Verwechselung von *t* und *þ* corrigiert. Bei der Textgestaltung ist der conservative Standpunkt streng gewahrt, z. T. noch schärfer hervorgekehrt worden als früher; meine Ausführungen hierüber Anz. 29, 329 ff. konnten auch durch Kauffmanns Aufsatz über die Corintherbriefe nicht erschüttert werden. Bei der doppelten Überlieferung A und B durfte man auf sein Resultat gespannt sein, und, siehe da, bei Licht betrachtet bestätigt er lediglich die einstige Textwahl Bernhardts! Neues für die Textgestaltung bringt die Arbeit kaum und konnte sie nicht bringen; denn so wenig wir die Lucianrecension des Neuen Testaments kennen, so wenig kennen wir trotz der vorhandenen alten Ausgaben 'den' Chrysostomustext. (Erwähnt sei aber doch, dass Kauffmann für die Corintherbriefe lediglich den eklektischen Abdruck bei Migne benutzt, nicht Fields Ausgabe mit ihren Varianten; und vom Chrysostomuscommentar zu den Corintherbriefen sind heute nicht weniger als 15 Hss. bekannt!) Mithin ist der Wunsch,

der gotischen Bibel ihren griechischen Paralleltext beizugeben, wenn anders dieser textkritisch verbürgt sein soll, als vorläufig unerfüllbar zu bezeichnen.

Den Bemerkungen zu einzelnen Stellen a. a. O. seien hier einige weitere angeschlossen: Mt. 5, 31 ist das bisherige *hwazuh* belassen, weil das fehlerhafte *hwa hwazuh* des Cod. doch wohl mit der dortigen Zeilentrennung zusammenhängt (vgl. Uppstr.); andernfalls wäre *sahwazuh* zu ändern (vgl. Bernh. zu 10, 32). — Mt. 8, 14 bin ich zur Wortstellung der Hs. zurückgekehrt; vgl. Gabelentz-Loebe II 2, 254, 7. — Mt. 27, 6 *andawairþi* statt des *andwairþi* der Hs. mit Uppstr. wegen V. 9; aber man beachte, dass auch in 9 das *a* erst nachträglich über der Linie hinzugefügt wurde, der Schreiber also beide Mal *andwairþi* schrieb (zu Spr. d. Ostgot. 185 f.). — Mc. 1, 10 *usluknans* wiederhergestellt mit Trautmann Zs. f. dtsch. Phil. 37, 253. — Mc. 4, 1 *galeiþan* wiederhergestellt: asyndetische Parataxe an Stelle der griechischen Participialconstruction, wie sonst bei Verbis finitis (Gering ib. 5, 399), so hier bei Infinitiven. — Mc. 4, 11 *gajukon* wiederhergestellt (*παραβολῇ*; vgl. auch Uppstr.). — Mc. 10, 22 ist Bethges Conjectur wegen an. *hnipna* 'traurig sein' schlagend. — Mc. 10, 33 fehlt der Schluss (vgl. Bernh.) wie in griech. *α* (Einfluss von Mt. 20, 18). — Zu Luc. 1, 5 wollte ich die ansprechende Conjectur *afaram* nicht unerwähnt lassen; da aber Uhlenbecks Hinweis auf Peters (Beitr. 30, 253) nicht richtig ist und ich den Irrtum nicht zu bessern wusste, habe ich statt dessen die Grimmstelle notiert, wo die Conjectur mindestens vorbereitet war. — Die Note zu Luc. 2, 1 ist besser zu streichen und *gagrefts* von *gagreifts* zu trennen, vgl. das Wörterbuch. — Ob Luc. 7, 7 *duþei (διό)* mit Janko (Idg. Forsch. 20, 231) für *duþe (duþþe)* oder mit Bethge (bei Dieter S. 33) für *duþe ei* steht, ist nach den sonstigen Belegen nicht zu entscheiden *(duþþe* viermal für *διό* und einmal für *διόπερ, duþe ei* einmal für *διό* und zweimal für *διότι);* doch spricht die Notiz bei Uppstr. über den radierten Doppelpunkt vielleicht für Bethge. — Zu Luc. 15, 9 habe ich neben Schröders *drakman* das von Schulze (BSB 1905, 739) vorgeschlagene *drakmin* nicht erwähnt, weil *bigitan* immer mit dem Acc. verbunden wird. — Joh. 1, 26. 27 mit Dietrich aus der Skeireins übernommen. — Joh. 12, 42 beruhte die bisherige Lesart *synagogein ni* auf L. und Uppstr. Cod. Arg. S. 35, wonach in diesem *synagogein* mit nachträglich über das *-n* gesetztem *i* steht, sodass das *-n* sowohl als Schluss des ersten wie als Anlaut des zweiten Wortes zu gelten hätte; aber Dec. fol. red. S. VIII löst Uppstr. die Schreibung vorsichtiger als *synagogei ni* auf, und in der Tat würde der Schreiber im andern Falle doch wohl *ni*, nicht bloſses *i* übergeschrieben haben. Dies *synagogei*, das ich daher jetzt in den Text nehme, steht dann für *synagoge*, wie der Dativ Mc. 6, 2, Joh. 6, 59 lautet; vgl. u. S. 354. — Joh. 16, 32 habe ich gewagt *bi* statt *du* in den Text zu setzen, weil dieser damit am meisten geschont wird. — Joh. 18, 40 steht *ne* für *ni*, da *ne* an allen andern Stellen 'nein' bedeutet. — Beim 2. Corintherbrief hat Kauffmanns Arbeit wenigstens die Veranlassung gegeben, seine doppelte Überlieferung erneut zu prüfen und infolge davon an etlichen Stellen Bernhardts (und damit in der Regel auch Kauffmanns) Textwahl anzunehmen (so 1, 8. 19. 2, 5. 14. 16. 3, 3 u. ö.). Freilich nicht an allen: so behalte ich 2, 10 das zweimalige Praesens des Cod. B, das keinerlei griechische oder lateinische Entsprechung hat, gerade als gotische Besonderheit bei und vermute in dem Praeteritum des Cod. A eine nachträgliche Correctur. 4, 4 behalte ich (trotz Chrysostomus) mit Cod. B das *ungasaihwanins* bei, weil eine griechische Gruppe constantinopolitanischer Hss. es hat (auch der Syrer und der Armenier), und sehe in seinem Fehlen in A eine nachträgliche Besserung; die schwache Form

kann sich aus Substantivierung (Apposition) erklären. 7, 10 *gatulgidai:* bei dem Schwanken, ob gr. *ἀμεταμέλητον* zu *μετάνοιαν* oder zu *σωτηρίαν* gehört (vgl. Bernh.), entscheiden sich nach Jülicher im allgemeinen die griechischen Exegeten für ersteres, die lateinischen für letzteres; da nun das gotische Adjectivum mehr dem *stabilem* der lat. Quellen entspricht, bezieht man es besser auf *σωτηρίαν, ganistai* und wählt daher mit Cod. B *gatulgidai.* 7, 11 habe ich zwar mit Cod. B *saihw (ἰδού)* belassen; aber das *a* in *saihwa* Cod. A braucht nicht blofs dem folgenden *auk* seine Existenz zu verdanken: es kann der Übersetzer *ἰδοῦ* st. *ἰδού* gelesen haben, und das so entstandene *saihwa* wäre dann in B corrigiert. 8, 10 Wortstellung mit B, weil sie das Absonderliche darstellt. — Auch in den übrigen Episteln hat erneute Prüfung kleinere Änderungen, hier und da (z. B. Gal. 6, 1, Phil. 1, 29, Col. 1, 24, 2. Tim. 1, 18, Tit. 1, 5) wiederum zu Gunsten Bernhardts veranlasst. Eph. 2, 14 bitte ich jetzt die Lesart Bernhardts in den Text zu setzen (vgl. Wörterbuch), da ich *garda-waldands,* das bisher für Cod. B sprechen konnte, jetzt anders erkläre (§ 87 Anm.). 1. Tim. 3, 13 habe ich die bisherigen Ergänzungen *sis* und *in* gestrichen: *ἑαυτοῖς* fehlt bei den Griechen nicht; ob in Übersetzungen, lässt sich nicht sicher sagen, da es neben *περιποιοῦνται* pleonastisch steht; *ἐν* allein fehlt wohl nirgends, aber *ἐν πίστει* gelegentlich; beides sieht ganz nach bewusster Erleichterung des Textes aus (Jülicher). Zu 1. Tim. 6, 9 scheint die frühere Notiz (ebenso bei Bernh.), dass das *jah* vor *skaþulans* in A fehle, auf falschem Verständnis der Anmerkung bei Uppstr. zu beruhen, die nur besagt, dass Bl. 13 des Cod. mit *unnutjans* endige, ʻnicht mit der folgenden Partikel', die vielmehr Bl. 14 eröffnet.

Für die Grammatik habe ich bei ihrem ersten Erscheinen meine vielfache Abhängigkeit von der Braunes, dem Grundbuch für Lernende und Lehrende während der vorangehenden Jahrzehnte, gern betont; dass sie dennoch neben dieser ihre Besonderheiten zeigt, im Einzelnen wie im Principiellen (§ 2), brauche ich nicht auszuführen. Von der bei Braune allmählich durch gewissenhaftes Nachtragen stark angewachsenen Einzellitteratur ist meist nur das für mich Mafsgebende citiert, das Übrige durch einen Verweis auf Braune ersetzt. Die Forschungen der letzten Jahre sind dankbar benutzt.

Dass auch der Grammatiker nicht nur auf Editionen fufsen soll, vielmehr aus den Hss., hier also aus Uppström, immer noch einiges herausholen kann, dafür sei zweierlei erwähnt. Bei der Frage nach der Silbengrenze im Gotischen darf vielleicht doch auf die sorgsame Worttrennung am Zeilenschlusse hingewiesen werden (vgl. Mafsmann Ulf. LXIII; Jellinek Anz. 29, 284[1]): einfacher Consonant, auch *j,* kommt auf die neue Zeile *(sei-nai, fi-jands);* zweifache Consonanz wird gesprengt, auch Consonant + *j* (*saur-gaiþ, at-ta, iz-wis, bid-jaiþ;* Ausnahmen sind selten und scheinen bei Consonant + *j* ganz zu fehlen); bei drei und mehr Consonanten herrscht Schwanken, nur wenn der letzte *j* ist, eröffnet dieses stets die neue Zeile *(marz-jai, wast-jom, waldufn-ja, idd-ja, maþl-ja, þrafst-jands, waurstw-ja, fulhsn-ja),* und diese Erscheinung beim *j* scheint wichtig, weil kein griechisches oder lateinisches Vorbild vorhanden ist; Composita werden zumeist richtig etymologisch getrennt *(was-uh, suns-ei).* — Für die Unterscheidung von got. *i* und *ï* ist die bisherige, durch alle Darstellungen sich hindurchziehende Regel nach § 3 Anm. 5 zu erweitern. Aus Schreibungen wie *usïddja, atïst* grammatische Folgerungen zu ziehen,

wie dort angedeutet, wäre misslich, wenn der Gebrauch von *ï* und *ï* vielleicht nur dem von griech. ι und ϊ nachgebildet sein sollte. Über dessen Regelung sagen die Paläographen (Wattenbach, Gardthausen, Blass, Crönert) nichts. Aber Gabelentz-Loebe notieren II 2, 19, dass nach gotischer Weise das griech. ι in mehreren biblischen Hss., z. B. im Cod. Alexandrinus, Cantabrigiensis, Colbertinus, punktiert erscheine. Nun besitzen wir vom Alexandrinus seit 1879 das prachtvolle Facsimile des Britischen Museums, und siehe da, es zeigt das ϊ wirklich immer im Wortanfang, aber nicht beim verbalen Compositum (*ϊεναι*, aber *συνιεναι*, z. B. Mc. 4, 12 ganz deutlich *ϊνα . . . ϊδωσιν . . . συνιωσιν*). Die Punktierung in *usïddja* u. ä. scheint also gotische Specialität und gestattet bei ihrer Regelmäfsigkeit entsprechende Schlüsse. Ob diese Beobachtung mit ihren Consequenzen nicht für die äufsere Gestalt des Textes wie des Wörterbuches eine kleine Revolution vorbereitet, bleibe bis zur nächsten Auflage dahingestellt.

Ich benutze ferner die Gelegenheit zu folgenden Bemerkungen. § 18 Anm. 2: zu dem immer noch unerklärten Nebeneinander von *þammuh, þanuh* und *hwammeh, hwanoh* usw. sei doch einmal darauf hingewiesen, dass jene Formen demonstrative, also stets im Satz betonte, diese hingegen indefinite und daher häufig unbetonte, pro- oder enklitische sind, wie bei Otfried *inan, imo* usw. mit ihrer deshalb wechselnden Betonung; vielleicht wären mithin *hwammeh, hwanoh* usw. in ihrer Entwicklung mit Otfrieds *nan, mo* zu vergleichen. — In § 28 Anm. 4 sind *Nauel, Trauadai, Lauidja* jetzt gestrichen, denn v. Helten Idg. Forsch. 14, 62 f. hat Recht und griechische Varianten mit *o* sind für jene Namen belegt (Jülicher). — Für die vielerörterten *-b -bs* statt *-f -fs* und *-d -ds* statt *-þ -þs* in den Hss. genügt Sievers-Streitbergs Erklärung, dass die stimmhaften Spiranten des Auslauts vor stimmhaftem Anlaut des Folgewortes erhalten geblieben, deshalb nicht, weil damit, von den massenhaften Ausnahmen abgesehen, eben nur die *-b* und *-d*, nicht auch die *-bs* und *-ds* verständlich würden. Besser erklärt Hench (Journ. of germ. phil. 1, 49 ff.) solche Ausnahmen lediglich als etymologische Schreibungen. Aber es kommen lautliche, resp. dialektische Momente mindestens hinzu, wie ich sie § 58 Anm. und § 63 Anm. 1 zu erkennen glaube (Kocks Erklärung Zs. f. vgl. Sprachf. 36, 571 ff. ist unhaltbar, vgl. Bethge Jahresber. 1900, 31). Bei den Dentalen glaube ich jetzt (anders als Spr. d. Ostgot. 171), dass germ. wulf. *d* im Ostgotischen überall zum Verschlusslaut geworden war: für wulf. **-reiþs* oder **-reþs* zeigen die ostgotischen Urkunden und Inschriften ausnahmslos *-rit* (a. a. O. 88 f. 16 mal). Damit war wulf. *þ* < *d* im Auslaut und vor *-s* deutlich gesondert vom alten germ. *þ*, das nach Vocal höchstens stimmhaft geworden, sonst aber spirantisch geblieben war (a. a. O. 171), und konnte die Schreiber leicht zur diakritischen Änderung *-d* veranlassen. Vgl. noch v. Helten Idg. Forsch. 14, 72 f. – Zu *Lod* (§ 62 Anm. 1) bemerkt Jülicher: Luc. 17, 28. 29. 32 steht griech. *Λώτ*, wie nach dem Hebr. zu erwarten; aber die Lateiner schreiben meist *Loth*, wenigstens die alten, bis es erst Hieronymus corrigiert; doch der Grieche D schreibt 32 (nicht 28. 29) auch *Λωϑ*, und der Äthiope hat überall *ϑ*. — § 65 Anm. 2: ist es nicht auffallend, dass die Beispiele mit auslautendem *-z* sämtlich Neutra sind? warum drei *riqiz* gegen ein *riqis*, aber sechs *hatis* (Eph. 4, 31. 5, 6. Col. 3, 6. 8. 1. Thess. 2, 16. 5, 9; fünf davon vor stimmhaftem Anlaut!) und kein *hatiz?* haben wir vielleicht auch **diuz* statt **dius* und, falls Neutrum, **haiz* statt **hais* zu erwarten? nur *skaþis* 2. Cor. 12, 13 (am Satzschluss). — § 67 c habe ich unter die Masculina auf *-r* ohne Nom.-*s* auch *stiur* anstandslos aufgenommen (vgl. auch Spr. d. Ostgot. 178) und nicht mehr mit der Möglichkeit gerechnet, dass das Wort Neh. 5, 18 Neutrum sein könne. Dies steht zwar schon bei J. Grimm Gr. 3, 328 und Jellinek hat dem Einfall

Zs. 37, 319 ein eignes Artikelchen gewidmet. Aber es ist nichts mit ihm. Denn wenn got. *stiur* Neutrum sein soll, dann muss es griech. *μόσχος* ebenso sein: ist doch *jah was fraquman stiur* lediglich wortgetreue Übertragung von *καὶ ἦν γινόμενον μόσχος*, dessen Eigenart wieder, wie mich P. Jensen belehrt, auf ungeschickter Übersetzung aus dem Hebräischen beruht: anstatt *καὶ ὃ ἦν γινόμενον μόσχος* usw. 'und was bereitet ward, (nämlich) ein Stier' usw. Lucian hat freilich *γινόμενα* (s. Langner Neh.-Fragm. 46), und unsere Stelle gehört zu denjenigen, die uns mit dem ungemischten Luciantext nicht auskommen lassen: das von Wulfila übersetzte *γινόμενον* steht in dem von Ohrloff und Bernhardt befehdeten Vaticanus. Eine andere Deutung der vorliegenden Incongruenz war die, dass man unsere Stelle zu solchen wie Eph. 3, 10 *kanniþ wesi handugei* u. ä. stellte (vgl. Bernh. S. 493, Streitberg[2] § 236. 5); s. jetzt meine Fassung § 256. — § 77 Anm. 3: dass es Mode wird, die Erklärung des gotischen Spirantenwechsels kurz als 'Thurneysens Gesetz' zu bezeichnen, will ich nicht bekritteln; denn Thurneysen konnte seinerzeit die Entdeckung in besonderem Aufsatz, ich nur ihr Gerippe in einer knappen Recension vorlegen. Immerhin sei erwähnt, dass Th.s im Herbst 1897 erschienener Aufsatz Idg. Forsch. 8, 214 durch Druckfehler, wie mir der Herr Vf. freundlichst mitteilte, von Januar 1896 statt 1897 datiert ist.

In der Wortbildungslehre sei das über den Accent der componierten Verba Vorgetragene erneuter Prüfung empfohlen. Man vergesse nicht, dass uns über diese Fragen im Gotischen selbst so gut wie nichts überliefert ist, dass wir fast ganz auf Folgerungen aus der Accentlehre der Verbalcomposita in den späteren Dialekten angewiesen sind, dass unser Wissen hier also leicht anachronistischen Gefahren ausgesetzt sein kann. Zu § 85 sei noch bemerkt, dass den Partikeln, die die verbale Composition sprengen können, auch das perfectivierende *ga-* beizuzählen ist: *faura-manwjan* und *faura-ga-manwjan, faura-meljan* und *faura-ga-meljan, miþ-satjan* und *miþ-ga-satjan, miþ-wisan* und *miþ-ga-wisan;* hingegen giebt es kein verbales Bicompositum mit *ga-* an erster Stelle (von *ga-ga-* natürlich abgesehen, ebenso von Nominalderivaten wie *ga-swi-kunþjan, ga-un-ledjan*). Da andrerseits das perfectivierende *ga-* wieder durch Partikeln vom Verbum getrennt werden kann (*ga-u-hwa-sehwi* u. ä.), so ergiebt sich eine interessante syntaktische Reihe, für die es schwer wird, den Begriff Compositum aufrecht zu erhalten.

Für den Vocativ der *u*-Declination setzt Braune jetzt (§ 104) die Doppelform *sunu, sunau* an, während Streitberg (§ 153) nur *sunau* giebt; jener, weil in den Belegen, teils Appellativen teils Eigennamen, beide Endungen sich die Wage halten, dieser, weil er den Appellativen mit ihrem überwiegenden *-au* mehr Gewicht beilegt als den Namen mit durchgängigem *-u*. Eben deshalb bleibe ich bei *-u;* denn was wird häufiger im Voc. gebraucht als Namen? welche Vocative könnten sicherer für die Lautgestalt in der täglichen Rede zeugen? wer ruft in dieser 'Sohn!' und nicht vielmehr das Nomen proprium? Auch erfordern die *sunau*-Belege z. T. Vorsicht, so könnte Luc. 8, 28 in *hwa mis jah þus, Iesu, sunau gudis hauhistins* die Form *sunau* Apposition zu *þus* sein trotz *τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ* usw.; ebenso Mt. 8, 29. Mc. 5, 7. — § 162 Anm. 1 und 2: *asilus* ist sowohl Masc. wie Fem.: Luc. 19, 30 *(fulan asilaus)* haben Minuskelhss. *πῶλον τῆς ὄνου*, Lateiner *pullum asinae*, Joh. 12, 15 *(fulin asilaus = πῶλον ὄνου)* die Lateiner einmütig *pullum asinae* (auch der Syrer übersetzt 'Eselin'); Joh. 12, 14 *(asilu)* haben die Griechen ohne Variante das diminutive *ὀνάριον*, die Lateiner teils *asellum* teils *asinum*, aber nachher immer *super eum* (Jülicher).

Die syntaktischen §§ stellen für den Anfänger die wesentlichsten Erscheinungen zusammen, in denen das Gotische vom Griechischen abweicht, und nur von diesem Gesichtspunkt aus wollen sie beurteilt sein.

Ich habe also z. B. kein Gewicht darauf gelegt, die verschiedenen Arten des got. Dativs, den ablativischen, instrumentalen usw., zu unterscheiden (§ 265), sondern nur die Praxis des Anfängers im Auge gehabt, der etwa bei *attaitok imma* Mt. 8, 3 gegenüber *ἥψατο αὐτοῦ* stutzt und nun in der Syntax die wichtigsten solcher, sei es wirklicher sei es scheinbarer, Discrepanzen bei einander findet. Auf den Glanz eines syntaktischen Systems habe ich dabei wohl oder übel verzichten müssen, schon deshalb, weil mir hier so gut wie alles für ein Einführungsbuch noch nicht reif scheint; man vergleiche nur etwa gegenüber Streitbergs sicheren Rubriken die Zweifel über den Charakter zahlreicher gotischer Dative bei Delbrück Vgl. Synt. I 261. 294. Lediglich praktische Erwägungen waren es auch, die mich auf einen Abschnitt über die Präpositionen verzichten liefsen; hier werden dem Anfänger § 224 und das Wörterbuch genügen. Ja selbst die Actionsarten sind § 230 Anm. 1 nur gestreift; denn wenn die durative Actionsart vorwiegend durch die gotischen Simplicia, die perfective durch die Composita, die inchoative durch die schwachen *-nan*-Verba vertreten wird, dann gehört eben diese Unterscheidung in praxi in die Wortbildungslehre resp. ins Wörterbuch. Jedenfalls wird man an ihrer Aufnahme in ein Elementarbuch Bedenken tragen müssen, wenn man trotz Streitberg und Mourek die Zweifel bei Delbrück Vgl. Synt. II 152—161 prüft.

Viel neue Arbeit steckt in dem Wörterbuch, das ich wieder ans Ende des Ganzen gesetzt habe, wo es auch in früheren Auflagen seinen Platz hatte. Jellineks sehr berechtigtem Wunsche (Anz. 30, 137) habe ich dadurch entsprochen, dass die nur als zweite Compositionsglieder erscheinenden Wörter sämtlich mit vorgesetztem Trennungsstrich, ohne Bedeutung und mit Verweis auf die Composita aufgeführt sind; damit ist die alte Vollständigkeit gewahrt und doch über die vermeintlichen Simplicien nichts behauptet. Die Graeca wurden wiederum vermehrt, wenn auch noch nicht nach systematischem Plane; dass den Eigennamen der Nehemiafragmente die griechische Form nicht beigefügt wurde, hat seinen guten Grund in den Varianten bei Lagarde. Viel Veraltetes wurde gestrichen oder gebessert, die Citate in massenhaften Stichproben nachgeprüft, die Arbeiten der letzten Jahre (vor allem die Wilh. Schulzes) dankbar verwertet. Freilich vollkommen liefs sich der Rost, der sich im Laufe der Auflagen festgesetzt hatte, nicht sofort wegputzen; hier bleibt für die Zukunft noch viel zu tun.

Ich schliefse mit herzlichstem Danke an die treuen Helfer und Berater und mit der Bitte an die Fachgenossen, mir Besserungsvorschläge, wichtige und unwichtige, namentlich auch solche, die der Praxis akademischer Übungen entspringen, nicht vorzuenthalten.

Marburg i. H., November 1907.

Ferd. Wrede.

Einleitung.

Die Reste der gotischen Sprachdenkmäler sind uns in folgenden Handschriften und Zeugnissen bewahrt:

1. *Cod. Arg., Codex argenteus,* in der Universitätsbibliothek zu Upsala befindlich. Den Namen trägt er davon, dass er auf purpurgefärbtem Pergament mit Silber- und teilweise mit Goldbuchstaben geschrieben ist. Seine Entstehung fällt in das Ende des 5. oder den Anfang des 6. Jahrhunderts unter die Herrschaft der Ostgoten in Italien. Von diesem Lande aus ist der Codex später nach unbekannten Schicksalen nach dem Kloster Werden an der Ruhr gekommen, wo er sich im 16. Jahrhundert vorfindet, und im selben Jahrhundert nach Prag übergeführt. Hier gerät er bei der Einnahme von Prag 1648 den Schweden in die Hände, wird nach Stockholm gebracht und kommt endlich, nachdem er von hier aus noch einmal nach Holland verschleppt worden, durch den schwedischen Reichskanzler Grafen de la Gardie, der ihn in Silber einbinden liefs, im Jahre 1669 als Geschenk an die Universität Upsala. Der Codex enthielt auf ursprünglich 330 Blättern die Evangelien nach der Reihenfolge Matthäus, Johannes, Lucas, Marcus; davon sind 187 Bl. noch erhalten. Der Text ist in Sectionen geteilt, deren Ziffern am Rande vermerkt und deren Anfänge durch Goldschrift gekennzeichnet sind; diese Randziffern gewähren uns die meisten Belege für den Zahlenwert der gotischen Buchstaben (u. S. 282. 285): so ist der Matthäus von 5, 17 bis 27, 62 eingeteilt in die Sectionen *.lg.* = *33* bis *.tna.* = *351,* der Johannes von 6, 1 bis 19, 10 in *.mq.* = *46* bis *.ryg.* = *193,* der Lucas von 1, 1 bis 20, 45 in *.a.* = *1* bis *.smq.* = *246,* der Marcus von 1, 1 bis 16, 9 in *.a.* = *1* bis *.sld.* = *234.* Am untern Rande jeder Seite des Codex sind die Parallelstellen notiert.

Zur Geschichte des Cod. Arg. vgl. Mafsmann Zs. 1, 306; Schulte Zs. 23, 51. 318. 24, 324; Peters Germania 30, 314. Die Editio princeps

durch Fr. Junius (Dortrecht 1665). Alle modernen Ausgaben, auch die unsrige, beruhen auf dem zeilengetreuen Abdruck von Andr. Uppström, Codex Argenteus (Upsala 1854—57). Die Sectionsbezeichnungen auch in der Ausgabe von Bernhardt (1875).

2. *Cod. Car., Codex Carolinus,* wie alle folgenden Codices ein rescriptus, der Bibliothek in Wolfenbüttel zugehörig, stammt ebenfalls aus Italien, befand sich früher im Kloster Weifsenburg im Elsass und wurde durch Herzog Anton Ulrich von Braunschweig im Jahre 1689 der Wolfenbüttler Bibliothek geschenkt, Anfang 1690 ihr einverleibt. Der Codex enthält auf vier Blättern ungefähr 42 Verse aus dem 11. bis 15. Kapitel des Römerbriefes, die vom Abt Knittel im Jahre 1756 entdeckt, 1762 bekannt gemacht wurden.

Uppström Fragmenta gothica selecta (Upsala 1861) S. 5 ff.

3. *Codices Ambrosiani,* fünf auf der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand aufbewahrte Handschriften, mit Fragmenten der Briefe Pauli, des Evangeliums Matthaei, des Buches Nehemiae, einer Erklärung des Johannes-Evangeliums und eines Kalenders, stammen aus dem Kloster Bobbio in Italien (vgl. zu 2. Cor. 4, 14); das Gotische der Handschriften wurde im Jahre 1817 von Angelo Mai entdeckt und teils von diesem, teils von dem Grafen Castiglione, teils, was die Erklärung des Johannes-Evangeliums betrifft, von Mafsmann in den Jahren 1819 bis 1839 herausgegeben. Einzeln sind die Codices in folgender Weise bezeichnet worden:

a. *Cod. A,* ursprünglich aus 203 Blättern bestehend, von denen nur 102, darunter 95 lesbare, 1 unlesbares, 6 leere, erhalten sind, gewährt Fragmente der Briefe Pauli an die Römer, die Corinther (1 und 2), Epheser, Galater, Philipper, Colosser, Thessalonicher (1 und 2), an Timotheus (1 und 2), an Titus, an Philemon und das erwähnte Bruchstück eines gotischen Kalenders. Die Episteltexte zeigen an 30—40 Stellen eine bezifferte Einteilung, die in den meisten Fällen in Cod. B (s. u.) ihre Parallelen hat. Der Kalender (u. S. 274) ist ebenso wie die Bibelübersetzung älter als die Hs. und stammt ebenfalls aus der voritalienischen Gotenheimat.

Uppström Codices gotici Ambrosiani (Upsala 1864—68) S. 1 ff. Zum Kalender (ib. S. 52) vgl. Achelis Ztschr. f. d. neutestamentliche Wissensch. 1, 308.

b. *Cod. B,* gelegentlich mit älteren Sprachformen als Cod. A, enthielt ursprünglich 168 Blätter, von denen

78, darunter ein leeres, noch vorhanden sind; darauf befinden sich der zweite Corintherbrief vollständig und Fragmente aus dem ersten Brief an die Corinther, aus dem an die Galater, an die Epheser, Philipper, Colosser, aus den zwei Briefen an die Thessalonicher, den zwei an Timotheus und dem an Titus: Fragmente, die teilweise auch Cod. A enthält. 44 Stellen sind als Leseabschnitte durch das beigefügte Wort *laiktjo* bezeichnet, sie beginnen mit 1. Cor. 15, 58 und schliefsen mit 2. Tim. 3, 16; aufserdem finden sich beigeschriebene gotische Zahlen und andere Abteilungszeichen.

Uppström Cod. got. Ambros. S. 53 ff. Über das Verhältnis des Cod. B zu Cod. A s. Bernhardt Ztschr. f. dtsch. Phil. 5, 186; über die Leseabschnitte Braun ib. 30, 433.

c. *Cod. C,* aus nur zwei Blättern bestehend, mit Bruchstücken des Evangeliums Matthaei Kap. 25, 38—26, 3 und Kap. 26, 65—27, 1.

Uppström Fragm. goth. sel. S. 1 ff.

d. *Cod. D,* drei Blätter einer Handschrift (die sonst auch unter dem Zeichen der Ambrosianischen Bibliothek G 82 angeführt werden) mit den Bruchstücken aus Nehemias (u. S. 263 ff.).

Uppström Cod. got. Ambros. S. 95 f.; zur Quelle vgl. u. S. XXIV.

e. *Cod. E,* aus acht unzusammenhängenden Blättern bestehend, wovon jedoch nur fünf auf der Ambrosiana (unter dem Zeichen E 147) sich befinden, drei in der Vaticana zu Rom (cod. lat. 5750) aufbewahrt werden, enthält die Bruchstücke der Erklärung des Johannes-Evangeliums (u. S. 266 ff.).

Der Titel Skeireins von dem ersten Herausgeber Mafsmann (München 1834). Uppström Fragm. goth. sel. S. 14 ff. Neue Textcollation durch Braun (Ztschr. f. dtsch. Phil. 31, 429) und Kauffmann, verwertet in der Ausgabe von E. Dietrich Die Bruchstücke der Skeireins (Strafsburg 1903); in dieser alle weitere Einzellitteratur. Die vaticanischen Blätter liegen jetzt photographiert vor in den Codices e vaticanis selecti phototypice expressi, vol. VII (Mailand 1906).

4. *Cod. Tur., Codex Turinensis,* vier einst zu dem Umschlage eines Buches oder einer Handschrift verwendete Blätter, wovon zwei leer, sind Teile des oben genannten in Mailand aufbewahrten Cod. A, von dem sie frühe losgetrennt worden sein müssen, und enthalten Bruchstücke aus dem Galater- und Colosser-Briefe, die sich an Lücken jenes Codex ausfüllend anschliefsen. Diese Blätter, 1866

durch Aug. Reifferscheid aufgefunden und durch Mafsmann entziffert, enthalten Textteile, die auch Cod. B bietet, nur in mehr oder weniger sicheren Resten.

Mafsmann Germania 13, 271 ff.

5. Zwei lateinische Verkaufsurkunden auf Papyrusblättern (u. S. 275 ff.), wovon die eine zu Neapel sich befindet, die andere früher in Arezzo aufbewahrt ward, jetzt aber verschollen ist. Sie tragen Beglaubigungen und Unterschriften gotischer Zeugen in gotischer Sprache, und zwar enthält die neapolitanische Urkunde solche von vier gotischen Geistlichen, die aretinische von einem.

Mafsmann Die gotischen Urkunden von Neapel und Arezzo (Wien 1838); dazu Wrede Anz. 29, 337; auch Spr. d. Ostgot. S. 138 ff.

6. Eine aus Salzburg stammende, jetzt zu Wien aufbewahrte Pergamenthandschrift aus dem 9. Jahrh. enthält ein Runenalphabet, mehrere gotische Alphabete mit Buchstabennamen, einzelne gotische Wörter und Zahlzeichen; diese Zahlen entstammen alle dem 5. Kapitel der Genesis; die gotischen Wörter lauten: *waurþunuþ-þan afar — aiwaggeljo þairh Lokan — waurþun afar þo — jah qeþun — jah libaida;* die Buchstabennamen in lateinischer Schrift *(aza, bercna, geuua, daaz, eyz, fe, gaar, haal, iiz, chozma, laaz, manna, noicz, uraz, pertra, quertra, reda, sugil, tyz, uuinne, utal, enguz, ezec, uuaer, thyth)* sind sehr verderbt und zweifelhaft.

Wilh. Grimm Kl. Schr. 3, 85 (mit Facsimile); Mafsmann Zs. 1, 296; Kirchhoff Das got. Runenalphabet (Berlin 1854); Zacher Das got. Alphab. Vulfilas (Leipzig 1855); v. Grienberger Beitr. 21, 185; Luft Studien z. d. ältesten germ. Alphabeten (Gütersloh 1898) S. 72 ff.; Kauffmann Ztschr. f. dtsch. Phil. 29, 318; Kisch Versuch einer neuen Erklärung der in der Alkuinhandschrift (Nr. 795) der Hofbibl. in Wien enthalt. got. Fragmente (Progr. Prag 1902).

7. Ein dem Codex Brixianus der Itala angebundenes Pergamentblatt, eine Art Vorrede enthaltend, die Bezug auch auf die gotische Bibelübersetzung nimmt, bringt in mehrfacher Wiederholung das gotische Wort *wulþrs* (vgl. das Glossar) in lateinischem Gewande und in dem Sinne der richtigen, sinngemäfsen Lesart. Die Stelle lautet im Zusammenhange:

Haec res fecit probanter publicare propter aliquos qui falsa adsertione secundum uolumtate sua mendacia in lege uel in euangeliis per interpraetationem propria posuerunt. quare illa declinantes haec posita sunt, quae antiquitas legis in dictis Graecorum contineri inueniuntur, et

ipsas etymologias linguarum conuenientes sibi con(s)cribtas ad unum sensum concurrere demonstrantur. nam et ea conuenit indicare, pro quod *in uulthres* factu est. Latina uero lingua adnotatio significatur quare id positum est agnosci possit. ubi littera Gr *super uulthre* inuenitur, sciat qui legit quod *in ipso uulthre* secundum quod Graecus continet scribtum est; ubi uero littera La *super uulthre* inuenitur, secundum Latina lingua *in uulthre* ostensum est. et ideo ista instructio demonstrata (i)ta est, ne legentes *ipsos uulthres* non perciperent, pro qua ratione positi sint.

M. Haupt im Berliner Index lectionum 1869 (Opuscula 2, 407); Bernhardt Ztschr. f. dtsch. Phil. 2, 294; nach erneuter Vergleichung der Handschrift Kauffmann ib. 32, 306; Dräseke Zs. f. wiss. Theol. 50, 107. Zu der gotischen Vocabel vgl. Wrede Spr. d. Ostgot. S. 140.

8. Ein mit gotischen Worten gebildeter Hexameter der lateinischen Anthologie:

De conviviis barbaris.

Inter *eils* goticum *scapia matzia ia drincan*
Non audet quisquam dignos edicere versus.

Anthologia latina, ed. Riese[2] (1894), 1, 221, Nr. 285; gedeutet von Dietrich Über d. Aussprache des Gotischen (1862) S. 26, vgl. Wrede Ostgot. S. 141; anders Luft Anz. 23, 392; Möller ib. 25, 103; v. Helten Beitr. 29, 339.

9. Andere Verse der lat. Anthologie mit gotischen (oder wandalischen), noch nicht gedeuteten Elementen:

De Servando medico.

Servandum spurcum medicum nostrumque medeurum,
Qui se Tartareo missum de carcere finxit,
Auctoritate tumens Orci, cui corpora mittit
Inperitus iners, haustu terrae repetendus!
Cum staret in medio, mox illi voce superba
Burdonum ductor (paleas nam forte gerebat)
'Servande infamis, Servande zabule, pestis',
Aibat, 'Servande canis, servande catenis,
[O] Servande meis semper servande flagellis,
Servande in parte misera nabras tanos aesis
Vitivalas valmam vitiduis tanda vitritam
Capia feis': gibatus enim transire volebat.

Anthol. lat., ed. Riese[2], 1, 176, Nr. 204.

10. Jordanes De origine actibusque Getarum, Kap. XI: Dehinc regnante Gothis Buruista Dicineus venit in Gothiam,

quo tempore Romanorum Sylla potitus est principatum ... Qui ... ethicam eos erudiens barbaricos mores conpescuit; fysicam tradens naturaliter propriis legibus vivere fecit, quas usque nunc conscriptas *belagines* nuncupant.

Müllenhoff im Index zu Mommsens Ausgabe Mon. Germ. Auct. antiqu. V I (1882) S. 181.

10a. Derselbe Kap. XIII: Gothi . . . proceres suos, quorum quasi fortuna vincebant, non puros homines, sed semideos id est *Ansis* vocaverunt.

Müllenhoff a. a. O. S. 146.

10b. Derselbe Kap. XXIV: Filimer rex Gothorum ... repperit in populo suo quasdam magas mulieres, quas patrio sermone *Haliurunnas* is ipse cognominat.

Müllenhoff a. a. O. S. 150.

11. Derselbe Kap. IL: Attila . . . postquam talibus lamentis est defletus, *stravam* super tumulum eius quam appellant ipsi ingenti commessatione concelebrant, et contraria invicem sibi copulantes luctu funereo mixto gaudio explicabant.

a. a. O. S. 198.

12. In der aus dem sechsten Jahrhundert stammenden Epistula Anthimi viri inlustris comitis et legatarii ad gloriosissimum Theudericum regem Francorum de observatione ciborum kommt Kap. LXIIII ein gotisches Wort **finja* für 'Gerste' oder 'Gerstentrank' vor: fit etiam de hordeo opus bonum, quod nos graece dicimus alfita, latine vero polenta, Gothi vero barbarice *fenea,* magnum remedium cum vino calido temperatum.

Rose Anecdota graeca et graecolatina II (1870) S. 88; vgl. Gundermann Ztschr. f. dtsch. Wortforsch. 8, 115.

13. Lateinische Oribasiusbearbeitungen überliefern **wizdila,* den gotischen Namen für das Waidkraut: isatis herba, quam tinctores herba vitrum vocant et Goti *uuisdile* (an andern Stellen: *ouisdelem, uuisdil, guisdil*).

Gundermann a. a. O. 114.

14. Gotische Runeninschriften sind erhalten auf der Speerspitze von Kowel *(Tilarids)* und dem Goldring von Pietroassa *(gutanio wi hailag).*

Beschrieben und gedeutet bei Henning Die deutschen Runendenkmäler (Strafsburg 1889) S. 1 ff. 27 ff.

15. Reiches Sprachmaterial enthalten die bei den lateinischen und griechischen Historikern, auf Inschriften und Münzen, sowie in Urkunden überlieferten Eigennamen. Bearbeitet ist das aufserbiblische Sprachgut der Wandilierstämme für die Ostgoten, Wandalen, Burgunden; grofse Ausbeute versprechen die Namen der Westgoten, für die aber eine kritische Ausgabe der westgotischen Concilacten abgewartet werden muss.

Wrede Über die Sprache der Ostgoten in Italien (Strafsburg 1891); derselbe Über die Sprache der Wandalen (Strafsburg 1886); über burgundisches Sprachgut Wackernagel Kl. Schriften 3, 334, Kögel Zs. 37, 223, Loewe Die ethnische u. sprachl. Gliederung der Germanen (Halle 1899) S. 25 ff.; westgotische Zusammenstellungen bei Bezzenberger Die *a*-Reihe der got. Spr. (Göttingen 1874), vgl. auch Meyer-Lübke Die altportugiesischen Personennamen germanischen Ursprungs (Wiener Sitzungsber. phil.-hist. 149, Wien 1904), Kluge in Pauls Grundr. I² 498.

16. Letzte Ausläufer der gotischen Sprache hat Busbeck, kaiserlicher Gesandter an der Pforte, während seines Aufenthaltes in Stambul (1557—1564) erkundet und in 86 Wörtern und 4 kurzen Sätzchen aufgezeichnet.

Mafsmann Zs. 1, 345; Tomaschek Die Goten in Taurien (Wien 1881); Braun Die letzten Schicksale der Krimgoten (Progr. Petersburg 1890); Loewe Die Reste der Germanen am Schwarzen Meere (Halle 1896); derselbe Indog. Forsch. 13, 1; Kluge in Pauls Grundr. I² 515.

Wulfila.

Der Bischof und Missionar der Donaugoten im vierten Jahrhundert wird als Erfinder der gotischen Buchstaben und als Übersetzer der Bibel ins Gotische bezeugt durch Philostorgius, den arianischen, und durch Sokrates und Sozomenos, die katholischen Fortsetzer der Kirchengeschichte des Eusebius um die Mitte des fünften Jahrhunderts. Zu diesen Quellen über Herkunft, Leben und Wirksamkeit des Übersetzers treten besonders die im Jahre 1840 auf der Pariser Nationalbibliothek am Rande einer Handschrift des fünften Jahrhunderts aufgefundenen Aufzeichnungen seines begeisterten Schülers, des Bischofs Auxentius, mit dem Glaubensbekenntnis seines Lehrers in lateinischer Sprache.

Die Nachrichten sind zusammengestellt von G. Kaufmann Zs. 27, 193; der Bericht des Auxentius zuerst herausgegeben von Waitz Über das Leben und die Lehre des Ulfila (Hannover 1840), jetzt neu von Fr. Kauffmann Aus der Schule des Wulfila (Strafsburg 1899), dazu Vogt Anz. 28, 190.

Der Name des Bibelübersetzers lautet in streng gotischer Form (mit Cassiodor und Jordanes im sechsten Jahrhundert) *Wulfila,* in graecisierter Form *Οὐλφίλας* (Sokrates, Sozomenos, in lateinischer Umschrift *Ulfila* bei Auxentius) oder *Οὐρφίλας* (Philostorgius); *ΟΥΡΦΙΛΑ* auch die Umschrift eines erhaltenen Broncestempels oder Petschafts, das dem Goten zugeschrieben wird.

Über den Stempel Henning Zs. 49. 146: seine Authencität wird freilich von der richtigen Auflösung des von der Namensform umschlossenen Monogramms abhängen, die mir noch nicht gefunden zu sein scheint.

Wulfila, dessen Familie von christlichen Cappadociern abstammte, dessen Eltern aber schon Goten waren, ist um 311 geboren, als die Westgoten noch jenseits der Donau in den dacischen Provinzen safsen, und hat wahrscheinlich 341, nachdem er vorher als Lector unter den Goten gelehrt, die Weihe zum Bischof empfangen. Im Jahre 348 führt er die Hauptmasse seiner christlichen Landsleute nach Mösien und wirkt seitdem hier, bei Nikopolis am Fufse des Hämus, unter den 'Goti minores' oder Mösogoten durch Lehre und Schrift. Im Jahre 382 ist er zu Constantinopel, wohin ihn die confessionellen Streitigkeiten geführt hatten, erkrankt und gestorben. Wulfila war eifriger Arianer und sein Einfluss hat sich weit über die Grenzen seines Volkes hinaus erstreckt. Wie Auxentius berichtet, hat er gotisch, lateinisch und griechisch gelehrt und geschrieben: die gotische Bibelübersetzung, das lateinische Glaubensbekenntnis bei Auxentius und vielleicht die erwähnte griechische Stempelinschrift sind die erhaltenen Belege hierfür. Dass von Wulfila auch die Skeireins herrühre, ist unerwiesen und unwahrscheinlich.

Vogt Allg. dtsch. Biographie 44, 270; über Wulfilas Bekenntnis derselbe Zs. 42, 309; zum Todesjahr 382 (nicht 381 oder 383) derselbe Anz. 28, 199 ff.; alle sonstige Einzellitteratur auch bei Streitberg[2] S. 9 ff.

Wulfila hat natürlich aus derjenigen Recension der griechischen Bibel übersetzt, welche in seinem Sprengel in Gebrauch war, und das war die Textrecension Lucians des Märtyrers († 312). Diese Textrecension ist von Lagarde für die historischen Bücher des Alten Testaments wiederhergestellt worden, und damit haben wir von der Vorlage der gotischen Nehemia-Fragmente ein einigermafsen deutliches Bild.

de Lagarde Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior graece (Göttingen 1883) S. XIV; Kauffmann Zs. f. dtsch. Phil. 29, 312; Ohrloff ib. 7, 293; Langner Die got. Nehemia-Fragmente (Progr. Sprottau 1903); Streitberg[2] S. 26.

Dagegen haben wir von der Lucianrecension des Neuen Testaments bis jetzt keine Vorstellung, und die Versuche Kauffmanns, sie durch die Bibelcitate in den Predigten des Johannes Chrysostomus (seit 398 Bischof in Constantinopel) zu ersetzen, weisen höchstens auf eine Richtung, aus der möglicherweise in Zukunft einmal einige Belehrung über diesen Punkt zu erwarten ist; denn vorläufig wissen wir über den Text des Chrysostomus nichts Authentisches.

Kauffmann Ztschr. f. dtsch. Phil. 30, 148; 31, 181; 35, 433; zustimmend Streitberg[2] S. 28; dagegen Wrede Anz. 29, 329, auch vorn im Vorwort S. X; in den vorhandenen alten Chrysostomus-Ausgaben sind die erhaltenen Handschriften ebenso wenig genügend verwertet, wie die vorhandenen Übersetzungen oder die Fragmente in Catenen und Florilegien, ja nicht einmal die Frage nach Echtem und Unechtem ist überall sicher beantwortet; und dabei kennt man heute vom Matthäus-Commentar des Chrysostomus nicht weniger als 180 Handschriften!

Wichtigste Litteratur

(in der Einleitung, in den Anmerkungen unter dem Texte und in der Grammatik zumeist abgekürzt).

Anz. = Anzeiger für deutsches Altertum (Berlin).

Beitr. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur (Halle).

Bernh. = Bernhardt, Vulfila oder die gotische Bibel (Halle 1875) [Ausgabe mit Einleitung, wertvollen Anmerkungen und griechischem Paralleltext, der eklektisch aus der griechischen Überlieferung zusammengestellt ist].

„ = Bernhardt Die gotische Bibel des Vulfila (Halle 1884) [Textausgabe mit Glossar].

Bethge bei Dieter = Dieter Laut- und Formenlehre der altgermanischen Dialekte (Leipzig 1900).

Braun = Braun Die Mailänder Blätter der Skeireins, Zs. f. dtsch. Phil. 31, 429.

Braune = Braune Gotische Grammatik mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis, 6. Aufl. (Halle 1905).

Cromhout = Cromhout Skeireins (Delft 1900).

Dietrich = Dietrich Die Bruchstücke der Skeireins (Strafsburg 1903).

Gabelentz-Loebe s. L.

Grienberger = v. Grienberger Untersuchungen zur gotischen Wortkunde, Wiener Sitzungsber. phil.-hist. 142 (Wien 1900).

Indogermanische Forschungen (Strafsburg).

Kauffm. = Kauffmann (s. o. S. XXV): zum Matthäus Zs. f. dtsch. Phil. 30, 148, zum Johannes ib. 31, 181, zu den Corintherbriefen ib. 35, 433, zum Nehemias ib. 29, 312.

Kluge Geschichte der gotischen Sprache in Pauls Grundr.[2] 1, 497.

L. = v. d. Gabelentz u. Loebe Ulfilas (Leipzig 1843—46) [I Text, II 1 Wörterbuch, II 2 Grammatik mit reichhaltiger Syntax].

Langner s. o. S. XXIV.

M. = Mafsmann Ulfilas (Stuttgart 1857).

Meyer, Leo, Die gotische Sprache (Berlin 1869).

Noreen = Noreen Abriss der urgermanischen Lautlehre (Strafsburg 1894).

Ohrloff s. o. S. XXIV.

Ostgot. = Wrede Üb. d. Sprache der Ostgoten (o. S. XXIII).

Pauls Grundriss der germanischen Philologie, 2. Aufl. (Strafsburg).

Schulze, Ernst, Gothisches Glossar (Magdeburg 1848) [erstrebt Vollständigkeit der Belege].

Stolzenburg Die Übersetzungstechnik des Wulfila, Zs. f. dtsch. Phil. 37, 145. 352.

Streitberg = Streitberg Gotisches Elementarbuch, 2. Aufl. (Heidelberg 1906).
Uhlenbeck Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch der gotischen Sprache, 2. Aufl. (Amsterdam 1900).
Uppström s. o. S. XVIII.
Wand. = Wrede Üb. d. Spr. d. Wandalen (o. S. XXIII).
Wilmanns = Wilmanns Deutsche Grammatik, 2. Aufl. (Strafsburg 1897. 1899. 1906).
Zs. = Zeitschrift für deutsches Altertum (Berlin).

Sonstige Einzellitteratur bei Braune oder Streitberg.

Die

Gotischen Sprachdenkmäler.

Aiwaggeljo þairh Maþþaiu.

(3. KAPITEL.

11 Aþþan ik in watin izwis daupja, iþ sa afar mis gagganda
swinþoza mis ist, þizei ik ni im wairþs ei anahneiwands
andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izwis daupeiþ
in ahmin weihamma.)

5. KAPITEL.

8 Audagai þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihwand.
15 — — ak ana lukarnastaþin, jah liuteiþ allaim þaim in
þamma garda.
16 Swa liuhtjai liuhaþ izwar in andwairþja manne, ei
gasaihwaina izwara goda waurstwa jah hauhjaina attan
izwarana þana in himinam.
17 Ni hugjaiþ ei qemjau gatairan witoþ aiþþau praufetuns;
ni qam gatairan, ak usfulljan.
18 Amen auk qiþa izwis: und þatei usleiþiþ himins jah
airþa, jota ains aiþþau ains striks ni usleiþiþ af witoda,
unte allata wairþiþ.
19 Iþ saei nu gatairiþ aina anabusne þizo minnistono jah
laisjai swa mans, minnista haitada in þiudangardjai
himine; iþ saei taujiþ jah laisjai swa, sah mikils haitada
in þiudangardjai himine.
20 Qiþa auk izwis þatei nibai managizo wairþiþ izwaraizos
garaihteins þau þize bokarje jah Fareisaie, ni þau qimiþ
in þiudangardjai himine.

Überlieferung: (3, 11 = *Joh. 1, 26. 27 aus Skeireins III d, wo aber die Parallelstellen der vier Evangelien vermischt sind;*) 5, 8 *aus Skeir. VI d;* 25, 38—26, 3 *und* 26, 65—27, 1 *in Cod. C; das Übrige in Cod. Arg. Daher doppelt überliefert* 26, 70—27, 1.

Die ergänzte Überschrift nach Uppström.

5, 15 *hier beginnt Cod. Arg.* — liuhteiþ *M., Bernh.* — 17 ei ik qemjau *L.;* ik *hat einst im Cod. gestanden, ist aber radiert.*

21 Hausideduþ þatei qiþan ist þaim airizam: ni maurþrjais;
iþ saei maurþreiþ skula wairþiþ stauai.
22 Aþþan ik qiþa izwis þatei hwazuh modags broþr seinamma
sware, skula wairþiþ stauai; iþ saei qiþiþ broþr seinamma
raka, skula wairþiþ gaqumþai; aþþan saei qiþiþ dwala,
skula wairþiþ in gaiainnan funins.
23 Jabai nu bairais aibr þein du hunslastada jah jainar
gamuneis þatei broþar þeins habaiþ hwa bi þuk,
24 aflet jainar þo giba þeina in andwairþja hunslastadis
jah gagg faurþis gasibjon broþr þeinamma, jah biþe
atgaggands atbair þo giba þeina.
25 Sijais waila hugjands andastauin þeinamma sprauto,
und þatei is in wiga miþ imma, ibai hwan atgibai þuk
sa andastaua stauin jah sa staua þuk atgibai andbahta
jah in karkara galagjaza.
26 Amen qiþa þus: ni usgaggis jainþro, unte usgibis þana
minnistan kintu.
27 Hausideduþ þatei qiþan ist: ni horinos.
28 Aþþan ik qiþa izwis, þatei hwazuh saei saihwiþ qinon
du luston izos, ju gahorinoda izai in hairtin seinamma.
29 Iþ jabai augo þein þata taihswo marzjai þuk, usstagg
ita jah wairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai
ains liþiwe þeinaize jah ni allata leik þein gadriusai
in gaiainnan.
30 Jah jabai taihswo þeina handus marzjai þuk, afmait þo
jah wairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains
liþiwe þeinaize jah ni allata leik þein gadriusai in
gaiainnan.
31 Qiþanuh þan ist þatei hwazuh saei afletai qen, gibai
izai afstassais bokos.
32 Iþ ik qiþa izwis þatei hwazuh saei afletiþ qen seina
inuh fairina kalkinassaus, taujiþ þo horinon; jah sa ize
afsatida liugaiþ, horinoþ.
33 Aftra hausideduþ þatei qiþan ist þaim airizam: ni
ufarswarais, iþ usgibais fraujin aiþans þeinans.

5, 23 aibr þein *Cod.;* tibr þein *Grimm Gr.* I^3 *43. 63,* giba þeina *Anz. 29, 333.* — 25 wailahugjands *Uppstr.* — 29 usstigg *Uppstr., Bernh., Braune.* — 31 hwa hwazuh *Cod.* — 32 ize *Cod. für* izei.

34 Aþþan ik qiþa izwis ni swaran allis, ni bi himina, unte
stols ist gudis;
35 nih bi airþai, unte fotubaurd ist fotiwe is; nih bi Iairu-
saulymai, unte baurgs ist þis mikilins þiudanis;
36 nih bi haubida þeinamma swarais, unte ni magt ain tagl
hweit aiþþau swart gataujan.
37 Sijaiþ-þan waurd izwar: ja ja, ne ne; iþ þata managizo
þaim us þamma ubilin ist.
38 Hausideduþ þatei qiþan ist: augo und augin jah tunþu
und tunþau.
39 Iþ ik qiþa izwis ni andstandan allis þamma unseljin;
ak jabai hwas þuk stautai bi taihswon þeina kinnu,
wandei imma jah þo anþara.
40 Jah þamma wiljandin miþ þus staua jah paida þeina
niman, aflet imma jah wastja.
41 Jah jabai hwas þuk ananauþjai rasta aina, gaggais miþ
imma twos.
42 Þamma bidjandin þuk gibais jah þamma wiljandin af
þus leihwan sis ni uswandjais.
43 Hausideduþ þatei qiþan ist: frijos nehwundjan þeinana
jah fiais fiand þeinana.
44 Aþþan ik qiþa izwis: frijoþ fijands izwarans, þiuþjaiþ
þans wrikandans izwis, waila taujaiþ þaim hatjandam
izwis jah bidjaiþ bi þans usþriutandans izwis,
45 ei wairþaiþ sunjus attins izwaris þis in himinam, unte
sunnon seina urranneiþ ana ubilans jah godans jah
rigneiþ ana garaihtans jah ana inwindans.
46 Jabai auk frijoþ þans frijondans izwis ainans, hwo
mizdono habaiþ? niu jah þai þiudo þata samo taujand?
47 Jah jabai goleiþ þans frijonds izwarans þatainei, hwe
managizo taujiþ? niu jah motarjos þata samo taujand?
48 Sijaiþ nu jus fullatojai, swaswe atta izwar sa in himinam
fullatojis ist.

6. KAPITEL.

1 Atsaihwiþ armaion izwara ni taujan in andwairþja
manne du saihwan im; aiþþau laun ni habaiþ fram
attin izwaramma þamma in himinam.

2 Þan nu taujais armaion, ni haurnjais faura þus, swaswe
þai liutans taujand in gaqumþim jah in garunsim, ei
hauhjaindau fram mannam; amen qiþa izwis: andnemun
mizdon seina.
3 Iþ þuk taujandan armaion ni witi hleidumei þeina, hwa
taujiþ taihswo þeina,
4 ei sijai so armahairtiþa þeina in fulhsnja; jah atta þeins
saei saihwiþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
5 Jah þan bidjaiþ, ni sijaiþ swaswe þai liutans, unte frijond
in gaqumþim jah waihstam plapjo standandans bidjan,
ei gaumjaindau mannam; amen qiþa izwis þatei haband
mizdon seina.
6 Iþ þu þan bidjais, gagg in heþjon þeina jah galukands
haurdai þeinai bidei du attin þeinamma þamma in
fulhsnja, jah atta þeins saei saihwiþ in fulhsnja, usgibiþ
þus in bairhtein.
7 Bidjandansuþ-þan ni filuwaurdjaiþ, swaswe þai þiudo;
þugkeiþ im auk ei in filuwaurdein seinai andhaus-
jaindau.
8 Ni galeikoþ nu þaim; wait auk atta izwar þizei jus
þaurbuþ, faurþizei jus bidjaiþ ina.
9 Swa nu bidjaiþ jus: Atta unsar þu in himinam, weihnai
namo þein.
10 Qimai þiudinassus þeins. Wairþai wilja þeins swe in
himina jah ana airþai.
11 Hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga.
12 Jah aflet uns þatei skulans sijaima, swaswe jah weis
afletam þaim skulam unsaraim.
13 Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af
þamma ubilin; unte þeina ist þiudangardi jah mahts
jah wulþus in aiwins. Amen.
14 Unte jabai afletiþ mannam missadedins ize, afletiþ jah
izwis atta izwar sa ufar himinam.
15 Iþ jabai ni afletiþ mannam missadedins ize, ni þau atta
izwar afletiþ missadedins izwaros.

6, 4 *das zweite Mal* fulhsja *Cod.* — 5 plapjo *Cod.;* platijo *M.,* plattjo *Grienberger 170.* — 6 *das zweite Mal* fulhlsnja *Cod.* — 7 bidjandansuþ-. *Cod. für* bidjandanzuþ-.

16 Aþþan biþe fastaiþ, ni wairþaiþ swaswe þai liutans
gaurai; frawardjand auk andwairþja seina, ei gasai-
hwaindau mannam fastandans. Amen qiþa izwis þatei
andnemun mizdon seina.
17 Iþ þu fastands salbo haubiþ þein jah ludja þeina þwah,
18 ei ni gasaihwaizau mannam fastands, ak attin þeinamma
þamma in fulhsnja, jah atta þeins saei saihwiþ in fulhsnja,
usgibiþ þus.
19 Ni huzdjaiþ izwis huzda ana airþai, þarei malo jah nidwa
frawardeiþ, jah þarei þiubos ufgraband jah hlifand.
20 Iþ huzdjaiþ izwis huzda in himina, þarei nih malo nih
nidwa frawardeiþ, jah þarei þiubos ni ufgraband nih
stiland.
21 Þarei auk ist huzd izwar, þaruh ist jah hairto izwar.
22 Lukarn leikis ist augo: jabai nu augo þein ainfalþ ist
allata leik þein liuhadein wairþiþ;
23 iþ jabai augo þein unsel ist, allata leik þein riqizein
wairþiþ. Jabai nu liuhaþ þata in þus riqiz ist, þata
riqiz hwan filu!
24 Ni manna mag twaim fraujam skalkinon; unte jabai
fijaiþ ainana, jah anþarana frijoþ; aiþþau ainamma
ufhauseiþ, iþ anþaramma frakann. Ni maguþ guda
skalkinon jah mammonin.
25 Duþþe qiþa izwis: ni maurnaiþ saiwalai izwarai hwa
matjaiþ jah hwa drigkaiþ, nih leika izwaramma hwe
wasjaiþ; niu saiwala mais ist fodeinai jah leik wastjom?
26 Insaihwiþ du fuglam himinis, þei ni saiand nih sneiþand
nih lisand in banstins, jah atta izwar sa ufar himinam
fodeiþ ins. Niu jus mais wulþrizans sijuþ þaim?
27 Iþ hwas izwara maurnands mag anaaukan ana wahstu
seinana aleina aina?
28 Jah bi wastjos hwa saurgaiþ? Gakunnaiþ blomans
haiþjos, hwaiwa wahsjand; nih arbaidjand nih spinnand.
29 Qiþuh þan izwis þatei nih Saulaumon in allamma wulþau
seinamma gawasida sik swe ains þize.

6, 24 *zu* mammonin *am Rande des Cod. die Glosse* faihuþra *(für* faihuþraihna, *vgl. Luc. 16, 13).*

30 Jah þande þata hawi haiþjos himma daga wisando jah
gistradagis in auhn galagiþ guþ swa wasjiþ, hwaiwa
mais izwis leitil galaubjandans?
31 Ni maurnaiþ nu qiþandans: hwa matjam aiþþau hwa
drigkam aiþþau hwe wasjaima?
32 All auk þata þiudos sokjand; waituh þan atta izwar
sa ufar himinam þatei þaurbuþ

7. KAPITEL.

12 — — *tau*jaina izwis mans, swa jah jus taujaiþ im: þata
auk ist witoþ jah praufeteis.
13 Inn gaggaiþ þairh aggwu daur, unte braid daur jah
rums wigs sa brigganda in fralustai, jah managai sind
þai inn galeiþandans þairh þata.
14 Hwan aggwu þata daur jah þraihans wigs sa brigganda
in libainai, jah fawai sind þai bigitandans þana.
15 Atsaihwiþ sweþauh faura liugnapraufetum þaim, izei
qimand at izwis in wastjom lambe, iþ innaþro sind
wulfos wilwandans.
16 Bi akranam ize ufkunnaiþ ins. Ibai lisanda af þaurnum
weinabasja aiþþau af wigadeinom smakkans?
17 Swa all bagme godaize akrana goda gataujiþ, iþ sa
ubila bagms akrana ubila gataujiþ.
18 Ni mag bagms þiuþeigs akrana ubila gataujan nih
bagms ubils akrana þiuþeiga gataujan.
19 All bagme ni taujandane akran god usmaitada jah in
fon atlagjada.
20 Þannu bi akranam ize ufkunnaiþ ins.
21 Ni hwazuh saei qiþiþ mis: frauja, frauja! inn galeiþiþ
in þiudangardja himine, ak sa taujands wiljan attins
meinis þis in himinam.
22 Managai qiþand mis in jainamma daga: frauja, frauja,
niu þeinamma namin praufetidedum jah þeinamma
namin unhulþons uswaurpum jah þeinamma namin
mahtins mikilos gatawidedum?

7, 13 wigss *Cod., aus dem ersten* s *ist mit weifser Farbe ein* i *gemacht.*

23 Jah þan andhaita im þatei ni hwanhun kunþa izwis;
afleiþiþ fairra mis, jus waurkjandans unsibjona.
24 Hwazuh nu saei hauseiþ waurda meina jah taujiþ þo,
galeiko ina waira frodamma, saei gatimrida razn sein
ana staina:
25 jah atiddja dalaþ rign jah qemun ahwos jah waiwoun
windos jah bistugqun bi þamma razna jainamma, jah
ni gadraus, unte gasuliþ was ana staina.
26 Jah hwazuh saei hauseiþ waurda meina jah ni taujiþ
þo, galeikoda mann dwalamma, saei gatimrida razn
sein ana malmin:
27 jah atiddja dalaþ rign jah qemun ahwos jah waiwoun
windos jah bistugqun bi jainamma razna, jah gadraus
jah was drus is mikils.
28 Jah warþ, þan ustauh Iesus þo waurda, biabridedun
manageins ana laiseinai is.
29 Was auk laisjands ins swe waldufni habands jah ni swaswe
bokarjos.

8. KAPITEL.

1 Dalaþ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidedun
afar imma iumjons managos.
2 Jah sai manna þrutsfill habands durinnands inwait ina
qiþands: frauja, jabai wileis, magt mik gahrainjan.
3 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: wiljau,
wairþ hrains! Jah suns hrain warþ þata þrutsfill is.
4 Jah qaþ imma Iesus: saihw ei mann ni qiþais, ak gagg,
þuk silban ataugei gudjin jah atbair giba þoei anabauþ
Moses du weitwodiþai im.
5 Afaruh þan þata inn atgaggandin imma in Kafarnaum,
du atiddja imma hundafaþs bidjands ina
6 jah qiþands: frauja, þiumagus meins ligiþ in garda
usliþa, harduba balwiþs.
7 Jah qaþ du imma Iesus: ik qimands gahailja ina.
8 Jah andhafjands sa hundafaþs qaþ: frauja, ni im wairþs
ei uf hrot mein inn gaggais, ak þatainei qiþ waurda
jah gahailniþ sa þiumagus meins.

7, 23. 24 unsibjana hwazuh *Cod.;* unsibja sahwazuh *L., Bernh., Kauffm.; vgl. Anz. 29, 333.*

9 Jah auk ik manna im habands uf waldufnja meinamma
gadrauhtins, jah qiþa du þamma: gagg! jah gaggiþ; jah
anþaramma: qim! jah qimiþ; jah du skalka meinamma:
tawei þata! jah taujiþ.
10 Gahausjands þan Iesus sildaleikida jah qaþ du þaim
afarlaistjandam: amen qiþa izwis, ni in Israela swalauda
galaubein bigat.
11 Aþþan qiþa izwis þatei managai fram urrunsa jah
saggqa qimand jah anakumbjand miþ Abrahama jah
Isaka jah Iakoba in þiudangardjai himine;
12 iþ þai sunjus þiudangardjos uswairpanda in riqis þata
hindumisto, jainar wairþiþ grets jah krusts tunþiwe.
13 Jah qaþ Iesus þamma hundafada: gagg, jah swaswe
galaubides wairþai þus. Jah gahailnoda sa þiumagus
is in jainai hweilai.
14 Jah qimands Iesus in garda Paitraus jah gasahw
swaihron is ligandein in heitom.
15 Jah attaitok handau izos jah aflailot ija so heito; jah
urrais jah andbahtida imma.
16 At andanahtja þan waurþanamma atberun du imma
daimonarjans managans, jah uswarp þans ahmans
waurda jah allans þans ubil habandans gahailida,
17 ei usfullnodedi þata gamelido þairh Esaïan praufetu
qiþandan: sa unmahtins unsaros usnam jah sauhtins
usbar.
18 Gasaihwands þan Iesus managans hiuhmans bi sik
haihait galeiþan siponjans hindar marein.
19 Jah du atgaggands ains bokareis qaþ du imma: laisari,
laistja þuk, þishwaduh þadei gaggis.
20 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah
fuglos himinis sitlans, iþ sunus mans ni habaiþ hwar
haubiþ sein anahnaiwjai.
21 Anþaruh þan siponje is qaþ du imma: frauja, uslaubei
mis frumist galeiþan jah gafilhan attan meinana.
22 Iþ Iesus qaþ du imma: laistei afar mis jah let þans
dauþans filhan seinans dauþans.

8, 14 Paitraus gasahw s. i. l. jah in heitom *Bernh., Streitberg.*

23 Jah inn atgaggandin imma in skip, afariddjedun imma siponjos is.
24 Jah sai wegs mikils warþ in marein, swaswe þata skip gahuliþ wairþan fram wegim; iþ is saislep.
25 Jah du atgaggandans siponjos is urraisidedun ina qiþandans: frauja, nasei unsis, fraqistnam.
26 Jah qaþ du im Iesus: hwa faurhteiþ, leitil galaubjandans? Þanuh urreisands gasok windam jah marein, jah warþ wis mikil.
27 Iþ þai mans sildaleikidedun qiþandans: hwileiks ist sa, ei jah windos jah marei ufhausjand imma?
28 Jah qimandin imma hindar marein in gauja Gairgaisaine, gamotidedun imma twai daimonarjos us hlaiwasnom rinnandans, sleidjai filu, swaswe ni mahta manna usleiþan þairh þana wig jainana.
29 Jah sai hropidedun qiþandans: hwa uns jah þus, Iesu, sunau gudis? qamt her faur mel balwjan unsis?
30 Wasuh þan fairra im hairda sweine managaize haldana.
31 Iþ þo skohsla bedun ina qiþandans: jabai uswairpis uns, uslaubei uns galeiþan in þo hairda sweine.
32 Jah qaþ du im: gaggiþ! Iþ eis usgaggandans galiþun in hairda sweine; jah sai run gawaurhtedun sis alla so hairda and driuson in marein jah gadauþnodedun in watnam.
33 Iþ þai haldandans gaþlauhun jah galeiþandans gataihun in baurg all bi þans daimonarjans.
34 Jah sai alla so baurgs usiddja wiþra Iesu, jah gasaihwandans ina bedun ei usliþi hindar markos ize.

9. KAPITEL.

1 Jah atsteigands in skip ufarlaiþ jah qam in seinai baurg.
2 Þanuh atberun du imma usliþan ana ligra ligandan. Jah gasaihwands Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin: þrafstei þuk, barnilo! afletanda þus frawaurhteis þeinos.
3 Þaruh sumai þize bokarje qeþun in sis silbam: sa wajamereiþ.

8, 29 sunau *Cod. für* sunu.

4 Jah witands Iesus þos mitonins ize qaþ: duhwe jus
mitoþ ubila in hairtam izwaraim?
5 Hwaþar ist raihtis azetizo qiþan: afletanda þus fra-
waurhteis; þau qiþan: urreis jah gagg?
6 Aþþan ei witeiþ þatei waldufni habaiþ sa sunus mans
ana airþai afleitan frawaurhtins, þanuh qaþ du þamma
usliþin: urreisands nim þana ligr þeinana jah gagg in
gard þeinana.
7 Jah urreisands galaiþ in gard seinana.
8 Gasaihwandeins þan manageins ohtedun sildaleikjandans
jah mikilidedun guþ þana gibandan waldufni swaleikata
mannam.
9 Jah þairhleiþands Iesus jainþro gasahw mannan sitandan
at motai, Maþþaiu haitanana, jah qaþ du imma: laistei
afar mis. Jah usstandands iddja afar imma.
10 Jah warþ, biþe is anakumbida in garda, jah sai managai
motarjos jah frawaurhtai qimandans miþ anakumbidedun
Iesua jah siponjam is.
11 Jah gaumjandans Fareisaieis qeþun du þaim siponjam
is: duhwe miþ motarjam jah frawaurhtaim matjiþ sa
laisareis izwar?
12 Iþ Iesus gahausjands qaþ du im: ni þaurbun hailai
lekeis, ak þai unhaili habandans.
13 Aþþan gaggaiþ, ganimiþ hwa sijai: armahairtiþa wiljau
jah ni hunsl; niþ-þan qam laþon uswaurhtans, ak fra-
waurhtans.
14 Þanuh atiddjedun siponjos Iohannes qiþandans: duhwe
weis jah Fareisaieis fastam filu, iþ þai siponjos þeinai
ni fastand?
15 Jah qaþ du im Iesus: ibai magun sunjus bruþfadis
qainon und þata hweilos þei miþ im ist bruþfaþs? Iþ
atgaggand dagos, þan afnimada af im sa bruþfaþs, jah
þan fastand.
16 Aþþan ni hwashun lagjiþ du plata fanan þarihis ana
snagan fairnjana, unte afnimiþ fullon af þamma snagin,
jah wairsiza gataura wairþiþ.

9, 6 afleitan *Cod. für* afletan. — 15 atgagggand *Cod.*

17 Niþ-þan giutand wein niujata in balgins fairnjans, aiþ-
þau distaurnand balgeis, biþeh þan jah wein usgutniþ
jah balgeis fraqistnand; ak giutand wein juggata in
balgins niujans, jah bajoþum gabairgada.
18 Miþþanei is rodida þata du im, þaruh reiks ains qimands
inwait ina, qiþands þatei dauhtar meina nu gaswalt;
akei qimands atlagei handu þeina ana ija, jah libaiþ.
19 Jah urreisands Iesus iddja afar imma jah siponjos is.
20 Jah sai qino bloþarinnandei ·ib· wintruns du atgag-
gandei aftaro attaitok skauta wastjos is;
21 qaþuh auk in sis: jabai þatainei atteka wastjai is, ganisa.
22 Iþ Iesus gawandjands sik jah gasaihwands þo qaþ:
þrafstei þuk, dauhtar! galaubeins þeina ganasida þuk.
Jah ganas so qino fram þizai hweilai jainai.
23 Jah qimands Iesus in garda þis reikis jah gasaihwands
swigljans jah haurnjans haurnjandans jah managein
auhjondein qaþ du im:
24 afleiþiþ! unte ni gaswalt so mawi, ak slepiþ. Jah bihlo-
hun ina.
25 Þanuh þan usdribana warþ so managei, atgaggands inn
habaida handu izos, jah urrais so mawi.
26 Jah usiddja meriþa so and alla jaina airþa.
27 Jah hwarbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma
twai blindans hropjandans jah qiþandans: armai uggkis,
sunau Daweidis!
28 Qimandin þan in garda du atiddjedun imma þai blindans
jah qaþ im Iesus: ga-u-laubjats þatei magjau þata
taujan? Qeþun du imma: jai, frauja!
29 Þanuh attaitok augam ize qiþands: bi galaubeinai
iggqarai wairþai iggqis.
30 Jah usluknodedun im augona, jah inagida ins Iesus
qiþands: saihwats ei manna ni witi.
31 Iþ eis usgaggandans usmeridedun ina in allai airþai
jainai.
32 Þanuh biþe ut usiddjedun eis, sai atberun imma mannan
baudana daimonari.

9, 27 sunau *Cod. für* sunu.

33 Jah biþe usdribans warþ unhulþo, rodida sa dumba,
jah sildaleikidedun manageins qiþandans: ni aiw swa
uskunþ was in Israela.
34 Iþ Fareisaieis qeþun: in fauramaþlja unhulþono usdreibiþ
unhulþons.
35 Jah bitauh Iesus baurgs allos jah haimos laisjands in
gaqumþim ize jah merjands aiwaggeljon þiudangardjos
jah hailjands allos sauhtins jah alla unhailja.
36 Gasaihwands þan þos manageins infeinoda in ize, unte
wesun afdauidai jah frawaurpanai swe lamba ni haban-
dona hairdeis.
37 Þanuh qaþ du siponjam seinaim: asans raihtis managa,
iþ waurstwjans fawai.
38 Bidjiþ nu fraujan asanais ei ussandjai waurstwjans in
asan seina.

10. KAPITEL.

1 Jah athaitands þans twalif si*ponjans* — —
23 — þizai baurg, þliuhaiþ in anþara; amen auk qiþa izwis
ei ni ustiuhiþ baurgs Israelis, unte qimiþ sa sunus mans.
24 Nist siponeis ufar laisarja nih skalks ufar fraujin sei-
namma.
25 Ganah siponi ei wairþai swe laisareis is, jah skalks swe
frauja is; jabai gardawaldand Baiailzaibul haihaitun,
und hwan filu mais þans innakundans is.
26 Ni nunu ogeiþ izwis ins; ni waiht auk ist gahuliþ, þatei
ni andhuljaidau, jah fulgin, þatei ni ufkunnaidau.
27 Þatei qiþa izwis in riqiza, qiþaiþ in liuhada, jah þatei
in auso gahauseiþ, merjaiþ ana hrotam.
28 Jah ni ogeiþ izwis þans usqimandans leika þatainei,
iþ saiwalai ni magandans usqiman; iþ ogeiþ mais þana
magandan jah saiwalai jah leika fraqistjan in gaiainnan.
29 Niu twai sparwans assarjau bugjanda? jah ains ize ni
gadriusiþ ana airþa inuh attins izwaris wiljan.
30 Aþþan izwara jah tagla haubidis alla garaþana sind.
31 Ni nunu ogeiþ; managaim sparwam batizans sijuþ jus.
32 Sahwazuh nu saei andhaitiþ mis in andwairþja manne,
andhaita jah ik imma in andwairþja attins meinis saei
in himinam ist.

33 Iþ þishwanoh saei afaikiþ mik in andwairþja manne, afaika jah ik ina in andwairþja attins meinis þis saei in himinam ist.
34 Nih ahjaiþ þatei qemjau lagjan gawairþi ana airþa; ni qam lagjan gawairþi, ak hairu.
35 Qam auk skaidan mannan wiþra attan is jah dauhtar wiþra aiþein izos jah bruþ wiþra swaihron izos;
36 jah fijands mans innakundai is.
37 Saei frijoþ attan aiþþau aiþein ufar mik, nist meina wairþs; jah saei frijoþ sunu aiþþau dauhtar ufar mik, nist meina wairþs.
38 Jah saei ni nimiþ galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina wairþs.
39 Saei bigitiþ saiwala seina, fraqisteiþ izai; jah saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina, bigitiþ þo.
40 Sa andnimands izwis mik andnimiþ, jah sa mik andnimands andnimiþ þana sandjandan mik.
41 Sa andnimands praufetu in namin praufetaus mizdon praufetis nimiþ, jah sa andnimands garaihtana in namin garaihtis mizdon garaihtis nimiþ.
42 Jah saei gadragkeiþ ainana þize minnistane stikla kaldis watins þatainei in namin siponeis, amen qiþa izwis ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.

11. KAPITEL.

1 Jah warþ, biþe usfullida Iesus anabiudands þaim twalif siponjam seinaim, ushof sik jainþro du laisjan jah merjan and baurgs ize.
2 Iþ Iohannes gahausjands in karkarai waurstwa Xristaus, insandjands bi siponjam seinaim qaþ du imma:
3 þu is sa qimanda þau anþarizuh beidaima?
4 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihiþ Iohanne þatei gahauseiþ jah gasaihwiþ:
5 blindai ussaihwand jah haltai gaggand, þrutsfillai hrainjai wairþand jah baudai gahausjand jah dauþai urreisand jah unledai wailamerjanda;
6 jah audags ist hwazuh saei ni gamarzjada in mis.

7 At þaim þan afgaggandam, dugann Iesus qiþan þaim
manageim bi Iohannen: hwa usiddjeduþ ana auþida
saihwan? raus fram winda wagidata?
8 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? mannan hnasqjaim
wastjom gawasidana? Sai, þaiei hnasqjaim wasidai
sind, in gardim þiudane sind.
9 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? praufetu? Jai qiþa
izwis: jah managizo praufetau.
10 Sa ist auk bi þanei gameliþ ist: sai ik insandja
aggilu meinana faura þus, saei gamanweiþ wig þeinana
faura þus.
11 Amen qiþa izwis: ni urrais in baurim qinono maiza
Iohanne þamma daupjandin; iþ sa minniza in þiudan-
gardjai himine maiza imma ist.
12 Framuh þan þaim dagam Iohannis þis daupjandins und
hita þiudangardi himine anamahtjada, jah anamahtjan-
dans frawilwand þo.
13 Allai auk praufeteis jah witoþ und Iohanne faura-
qeþun;
14 jah jabai wildedeiþ miþ niman, sa ist Helias, saei skulda
qiman.
15 Saei habai au*sona hausjandona, ga*hausja*i*.
16 *Hwe nu galeiko* þata ku*ni? Galeik ist barnam* sitandam
*in garunsai jah wopjan*dam anþar anþa*rana*
17 *jah qiþan*dam: swiglodedum izw*is jah* ni plinsideduþ;
huf*um jah* ni qainodeduþ.
18 Qam raihtis Iohan*nes nih mat*jands nih drigkan*ds, jah*
*qi*þand: unhulþ*on habaiþ*.
19 *Qam* sa sunus man*s matjands jah* drigkands, j*ah qiþand:*
*sai man*na afetja jah af*drug*kja, *mo*tarje frijonds jah
frawaurhtaize. Jah uswaurhta gadomida warþ handugei
fram barnam seinaim.
20 Þanuh dugann idweitjan baurgim, in þaimei waurþun
þos managistons mahteis is, *þatei ni idreigodedun* sik.

11, 10 meinna *Cod.* — 15—23 *das cursiv Gedruckte ist Ergänzung der Editoren, da das betreffende Blatt des Cod. zum Teil abgerissen ist.* — 16 garunsim *Uppstr., Bernh.* — anþarana *Bernh. 1875*, anþaris *1884*, anþaramma *M., was auch Uppstr. (der im Texte* anþaris *hat) vorzieht*, anþarans *ohne vorhergehendes* anþar *(was die Hdschr. hat) L.*

21 *Wai þus Kaurazein! wai þ*us Beþ*saïdan! unte iþ wa*urþeina
*in Tyre jah Seidon*e landa mah*teis þos waur*þanons in
izwis, *airis þ*au in sakkau jah azgon *idreig*odedeina.
22 Sweþauh qi*þa izwi*s: Tyrim jah Seidonim *sutizo wa*irþiþ
in daga stau*os þau izwi*s.
23 Jah þu Kafarna*um, þu und hi*min ushauhida, *dalaþ und
halj*a galeiþis! *unte jabai in S*audaumjam *waur*þe*ina*
*m*ahteis þos waurþanons in izwis, aiþþau eis weseina
und hina dag.
24 Sweþauh qiþa izwis þatei airþai Saudaumje sutizo
wairþiþ in daga stauos þau þus.
25 Inuh jainamma mela andhaf*jands* —

25. KAPITEL.

38 Hwanuh þan þuk sehwum gast jah galaþodedum? aiþþau
naqadana jah wasidedum?
39 Hwanuh þan þuk sehwum siukana aiþþau in karkarai
jah atiddjedum du þus?
40 Jah andhafjands sa þiudans qiþiþ du im: amen qiþa
izwis: jah þanei tawideduþ ainamma þize minnistane
broþre meinaize, mis tawideduþ.
41 Þanuh qiþiþ jah þaim af hleidumein ferai: gaggiþ fairra
mis, jus fraqiþanans, in fon þata aiweino, þata manwido
unhulþin jah aggilum is!
42 Unte gredags was jan-ni gebuþ mis matjan; afþaursiþs
was jan-ni dragkideduþ mik;
43 gasts jan-ni galaþodeduþ mik; naqaþs jan-ni wasided*uþ*
mik; siuks jah in karkarai jan-ni gaweisodeduþ meina.
44 Þanuh andhafjand jah þai qiþandans: frauja, hwan þuk
sehwum gredagana aiþþau afþaursidana aiþþau gast
aiþþau naqadana aiþþau siukana aiþþau in karkarai
jan-ni andbahtidedeima þus?
45 Þanuh andhafjiþ im qiþands: amen qiþa izwis: jah þanei
ni tawideduþ ainamma þize leitilane, mis ni tawideduþ.
46 Jah galeiþand þai in balwein aiweinon, iþ þai garaihtans
in libain aiweinon.

11, 25 *Lücke in Cod. Arg. bis 26, 70.*
25, 38 *Cod. C bis 27, 1.* — 43 *in* wasideduþ *die beiden letzten Buchstaben im Cod. zerstört.* — 44 sehwun *Cod.* — 45 tawiduþ *Cod. das zweite Mal.*

26. KAPITEL.

1 Jah warþ, biþe ustauh Iesus alla þo waurda, qaþ siponjam
seinaim:
2 wituþ þatei afar twans dagans pask*a* wairþiþ, jas-sa
sunus mans atg*iba*da du ushramjan.
3 Þanuh — —
65 — — þaurbum weitwode? Sai nu gahausideduþ þo
wajamerein is.
66 Hwa izwis þugkeiþ? Iþ eis andhafjandans qeþun: skula
dauþaus ist.
67 Þanuh spiwun ana andawleizn is jah kaupastedun ina,
sumaiþ-þan lofam slohun
68 qiþandans: praufetei unsis, Xristu, hwas ist sa slahands
þuk?
69 Iþ Paitrus uta sat ana rohsnai, jah du atiddja imma
aina þiwi qiþandei: jah þu wast miþ Iesua þamma
Galeilaiau.
70 Iþ is laugnida faura þaim allaim qiþands: ni wait hwa
qiþis.
71 Usgaggandan þan ina in daur, gasahw ina anþara
jah qaþ du þaim jainar: jah sa was miþ Iesua þamma
Nazoraiau.
72 Jah aftra afaiaik miþ aiþa swarands þatei ni kann þana
mannan.
73 Afar leitil þan atgaggandans þai standandans qeþun
Paitrau: bi sunjai jah þu þize is, jah auk razda þeina
bandweiþ þuk.
74 Þanuh dugann afdomjan jah swaran þatei ni kann þana
mannan. Jah suns hana hrukida.
75 Jah gamunda Paitrus waurdis Iesuis qiþanis du sis
þatei faur hanins hruk þrim sinþam afaikis mik. Jah
usgaggands ut gaigrot baitraba.

26, 2 *von* paska *das zweite* a, *von* atgibada *die Buchstaben* iba *im Cod. untergegangen.* — 70 *mit* hwa qiþis *beginnt Cod. Arg. wieder.* — 71 jah sa *Cod. Arg.*, jas-sa *Cod. C.* — 72 afaiaik *Cod. Arg.*, laugnida *Cod. C.* — 73 standans *Cod. C.* — *Cod. C im Zeilenschlusse* du | Paitrau, du *aber ist ausgestrichen.* — 75 afaikis *Cod. Arg.*, inwidis *Cod. C.*

27. KAPITEL.

1 At maurgin þan waurþanana runa nemun allai gudjans
jah þai sinistans manageins bi Iesu, ei afdauþidedeina ina.
2 Jah gabindandans ina gatauhun jah anafulhun ina
Pauntiau Peilatau kindina.
3 Þanuh gasaihwands Iudas sa galewjands ina þatei du
stauai gatauhans warþ, idreigonds gawandida þans þrins
tiguns silubrinaize gudjam jah sinistam
4 qiþands: frawaurhta mis galewjands bloþ swikn. Iþ eis
qeþun: hwa kara unsis? þu witeis.
5 Jah atwairpands þaim silubram in alh aflaiþ, jah galei-
þands ushaihah sik.
6 Iþ þai gudjans nimandans þans skattans qeþun: ni skuld
ist lagjan þans in kaurbanaun, unte andawairþi bloþis ist.
7 Garuni þan nimandans usbauhtedun us þaim þana akr
kasjins du usfilhan ana gastim.
8 Duþþe haitans warþ akrs jains akrs bloþis und hina dag.
9 Þanuh usfullnoda þata qiþano þairh Iairaimian prau-
fetu qiþandan: jah usnemun þrins tiguns silubreinaize
andawairþi þis wairþodins, þatei garahnidedun fram
sunum Israelis,
10 jah atgebun ins und akra kasjins, swaswe anabauþ mis
frauja.
11 Iþ Iesus stoþ faura kindina, jah frah ina sa kindins
qiþands: þu is þiudans Iudaie? Iþ Iesus qaþ du imma:
þu qiþis.
12 Jah miþþanei wrohiþs was fram þaim gudjam jah
sinistam, ni waiht andhof.
13 Þanuh qaþ du imma Peilatus: niu hauseis hwan filu
ana þuk weitwodjand?
14 Jah ni andhof imma wiþra ni ainhun waurde, swaswe
sildaleikida sa kindins filu.
15 And dulþ þan hwarjoh biuhts was sa kindins fraletan
ainana þizai managein bandjan þanei wildedun.

27, 1 runa *Cod. Arg.*, garuni *Cod. C.* — allai þai gudjans *Cod. C.* — *Mit* jah þai *bricht Cod. C ab.* — 3 silubreinaize *M., Bernh.* — 5 silubreinaim *Schröder Zs. 48, 162.* — 6 kaurbaunan *Kauffm.* — andwairþi *Cod., L., doch vgl. 9.* — 9 þans þrins *Schröder Zs. 48, 161.* — 15 hwarjanoh *Cod.*

16 Habaidedunuh þan bandjan gatarhidana Barabban.
17 Gaqumanaim þan im, qaþ im Peilatus: hwana wileiþ
ei fraletau izwis? Barabban þau Iesu, saei haitada
Xristus?
18 Wissa auk þatei in neiþis atgebun ina.
19 Sitandin þan imma ana stauastola, insandida du imma
qens is qiþandei: ni waiht þus jah þamma garaihtin — —
42 — — Israelis ist, atsteigadau nu af þamma galgin, ei
gasaihwaima, jah galaubjam imma.
43 Trauaida du guda; lausjadau nu ina, jabai wili ina;
qaþ auk þatei gudis im sunus.
44 Þatuh samo jah þai waidedjans þai miþ ushramidans
imma idweitidedun imma.
45 Fram saihston þan hweilai warþ riqis ufar allai airþai
und hweila niundon.
46 Iþ þan bi hweila niundon ufhropida Iesus stibnai mikilai
qiþands: helei, helei, lima sibakþani, þatei ist: guþ
meins, guþ meins, duhwe mis bilaist?
47 Iþ sumai þize jainar standandane gahausjandans qeþun
þatei Helian wopeiþ sa.
48 Jah suns þragida ains us im jah nam swamm fulljands
aketis jah lagjands ana raus draggkida ina.
49 Iþ þai anþarai qeþun: let, ei saihwam, qimaiu Helias
nasjan ina.
50 Iþ Iesus aftra hropjands stibnai mikilai aflailot ahman.
51 Jah þan faurhah alhs diskritnoda in twa iupaþro und
dalaþ, jah airþa inreiraida, jah stainos disskritno-
dedun,
52 jah hlaiwasnos usluknodedun, jah managa leika þize
ligandane weihaize urrisun,
53 jah usgaggandans us hlaiwasnom afar urrist is inn
atgaggandans in þo weihon baurg jah ataugidedun sik
managaim.
54 Iþ hundafaþs jah þai miþ imma witandans Iesua, gasai-
hwandans þo reiron jah þo waurþanona, ohtedun abraba
qiþandans: bi sunjai gudis sunus ist sa.

27, 48 *aber* akeitis *Mc. 15, 36.* — 51 disskritnoda *M., Bernh.*

55 Wesunuh þan jainar qinons managos fairraþro sai-
hwandeins, þozei laistidedun afar Iesua fram Galeilaia
andbahtjandeins imma,
56 in þaimei was Marja so Magdalene, jah Marja so Iakobis
jah Iosez aiþei, jah aiþei suniwe Zaibaidaiaus.
57 Iþ þan seiþu warþ, qam manna gabigs af Areimaþaias
þizuh namo Iosef, saei jah silba siponida Iesua.
58 Sah atgaggands du Peilatau baþ þis leikis Iesuis. Þanuh
Peilatus uslaubida giban þata leik.
59 Jah nimands þata leik Iosef biwand ita sabana hrain-
jamma
60 jah galagida ita in niujamma seinamma hlaiwa þatei
ushuloda ana staina, jah faurwalwjands staina miki-
lamma daurons þis hlaiwis galaiþ.
61 Wasuh þan jainar Marja Magdalene jah so anþara Marja
sitandeins andwairþis þamma hlaiwa.
62 Iftumin þan daga, saei ist afar paraskaiwein, gaqemun
auhumistans gudjans jah Fareisaieis du Peilatau
63 qiþandans: frauja, gamundedum þatei jains airzjands
qaþ nauh libands: afar þrins dagans urreisa.
64 Hait nu witan þamma hlaiwa und þana þridjan dag,
ibai ufto qimandans þai siponjos is binimaina imma
jah qiþaina du managein: urrais us dauþaim; jah ist
so speidizei airziþa wairsizei þizai frumein.
65 Qaþ im Peilatus: habaiþ wardjans, gaggiþ witaiduh
swaswe kunnuþ.
66 Iþ eis gaggandans galukun þata hlaiw faursigljandans
þana *stain miþ þaim wardjam.*

27, 56 Iosez(is?) *M., Bernh. (mit Rücksicht auf Marc. 15, 40. 47, Luc. 3, 29).* — 64 þridjin *Cod.* — aufto *Bernh.* — speidizei *Cod. für* spedizei. — 66 *nach* þana *große Lücke im Cod.; die ergänzten Worte nach Uppström.*

Aiwaggeljo þairh Marku
anastodeiþ.

I. KAPITEL.

1 Anastodeins aiwaggeljons Iesuis Xristaus sunaus gudis,
2 swe gameliþ ist in Esaïin praufetau: sai ik insandja aggilu
meinana faura þus, saei gamanweiþ wig þeinana faura þus.
3 Stibna wopjandins in auþidai: manweiþ wig fraujins,
raihtos waurkeiþ staigos gudis unsaris.
4 Was Iohannes daupjands in auþidai jah merjands dau-
pein idreigos du aflageinai frawaurhte.
5 Jah usiddjedun du imma all Iudaialand jah Iairusau-
lymeis, jah daupidai wesun allai in Iaurdane ahwai
fram imma andhaitandans frawaurhtim seinaim.
6 Wasuþ-þan Iohannes gawasiþs taglam ulbandaus jah
gairda filleina bi hup seinana jah matida þramsteins
jah miliþ haiþiwisk
7 jah merida qiþands: qimiþ swinþoza mis sa afar mis,
þizei ik ni im wairþs anahneiwands andbindan skau-
daraip skohe is.
8 Aþþan ik daupja izwis in watin, iþ is daupeiþ izwis in
ahmin weihamma.
9 Jah warþ in jainaim dagam, qam Iesus fram Nazaraiþ
Galeilaias jah daupiþs was fram Iohanne in Iaurdane.
10 Jah suns usgaggands us þamma watin gasahw usluknans
himinans jah ahman swe ahak atgaggandan ana ina.
11 Jah stibna qam us himinam: þu is sunus meins sa liuba,
in þuzei waila galeikaida.

1, 6 *Glosse zu* haiþiwisk: wilþi. — 11 in þuzei waila galeikaida, *am Rande der Zeile:* þukei wilda.

Überlieferung im Cod. Arg.
1, 7. 8 *vgl. auch Skeir. III d.* — 10 usluknans *Cod., L.*, usluknandans *Uppstr.*, uslukanans *Bernh., Braune.*

12 Jah suns sai ahma ina ustauh in auþida.
13 Jah was in þizai auþidai dage fidwor tiguns fraisans
fram Satanin, jah was miþ diuzam, jah aggileis andbahti-
dedun imma.
14 Iþ afar þatei atgibans warþ Iohannes, qam Iesus in
Galeilaia merjands aiwaggeljon þiudangardjos gudis,
15 qiþands þatei usfullnoda þata mel jah atnehwida sik þiu-
dangardi gudis: idreigoþ jah galaubeiþ in aiwaggeljon.
16 Jah hwarbonds faur marein Galeilaias gasahw Seimonu
jah Andraian broþar is, þis Seimonis, wairpandans nati
in marein; wesun auk fiskjans.
17 Jah qaþ im Iesus: hirjats afar mis, jah gatauja igqis
wairþan nutans manne.
18 Jah suns afletandans þo natja seina laistidedun afar imma.
19 Jah jainþro inn gaggands framis leitil gasahw Iakobu
þana Zaibaidaiaus jah Iohanne broþar is, jah þans in
skipa manwjandans natja.
20 Jah suns haihait ins. Jah afletandans attan seinana Zai-
baidaiu in þamma skipa miþ asnjam galiþun afar imma.
21 Jah galiþun in Kafarnaum; jah suns sabbato daga galei-
þands in synagogen laisida ins.
22 Jah usfilmans waurþun ana þizai laiseinai is; unte was
laisjands ins swe waldufni habands jah ni swaswe þai
bokarjos.
23 Jah was in þizai synagogen ize manna in unhrainjamma
ahmin jah ufhropida
24 qiþands: fralet, hwa uns jah þus, Iesu Nazorenai? Qamt
fraqistjan uns; kann þuk, hwas þu is, sa weiha gudis.
25 Jah andbait ina Iesus qiþands: þahai jah usgagg ut us
þamma, ahma unhrainja!
26 Jah tahida ina ahma sa unhrainja jah hropjands stibnai
mikilai usiddja us imma.
27 Jah afslauþnodedun allai sildaleikjandans, swaei soki-
dedun miþ sis misso qiþandans: hwa sijai þata? hwo
so laiseino so niujo, ei miþ waldufnja jah ahmam þaim
unhrainjam anabiudiþ jah ufhausjand imma?

1, 19 leita *Cod.;* leitil *L., M., Bernh., Braune; Uppstr. will* leitilata.

28 Usiddja þan meriþa is suns and allans bisitands Galeilaias.
29 Jah suns us þizai synagogen usgaggandans qemun in
garda Seimonis jah Andraiins miþ Iakobau jah Iohannen.
30 Iþ swaihro Seimonis lag in brinnon, jah suns qeþun
imma bi ija.
31 Jah du atgaggands urraisida þo undgreipands handu
izos, jah aflailot þo so brinno suns, jah andbahtida im.
32 Andanahtja þan waurþanamma, þan gasaggq sauil, berun
du imma allans þans ubil habandans jah unhulþons
habandans.
33 Jah so baurgs alla garunnana was at daura.
34 Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim
sauhtim, jah unhulþons managos uswarp, jah ni fralailot
rodjan þos unhulþons, unte kunþedun ina.
35 Jah air uhtwon usstandands usiddja jah galaiþ ana
auþjana staþ jah jainar baþ.
36 Jah galaistans waurþun imma Seimon jah þai miþ imma.
37 Jah bigitandans ina qeþun du imma þatei allai þuk sokjand.
38 Jah qaþ du im: gaggam du þaim bisunjane haimom
jah baurgim, ei jah jainar merjau, unte duþe qam.
39 Jah was merjands in synagogim ize and alla Galeilaian
jah unhulþons uswairpands.
40 Jah qam at imma þrutsfill habands, bidjands ina jah
kniwam knussjands jah qiþands du imma þatei jabai
wileis, magt mik gahrainjan.
41 Iþ Iesus infeinands, ufrakjands handu seina attaitok
imma jah qaþ imma: wiljau, wairþ hrains!
42 Jah biþe qaþ þata Iesus, suns þata þrutsfill aflaiþ af
imma, jah hrains warþ.
43 Jah gahwotjands imma suns ussandida ina
44 jah qaþ du imma: saihw ei mannhun ni qiþais waiht, ak
gagg þuk silban ataugjan gudjin jah atbair fram gahrai-
neinai þeinai þatei anabauþ Moses du weitwodiþai im.
45 Iþ is usgaggands dugann merjan filu jah usqiþan þata
waurd, swaswe is juþan ni mahta andaugjo in baurg
galeiþan, ak uta ana auþjaim stadim was; jah iddjedun
du imma allaþro.

1, 38 haimon *Cod.*

2. KAPITEL.

1 Jah galaiþ aftra in Kafarnaum afar dagans, jah gafrehun
þatei in garda ist.
2 Jah suns gaqemun managai, swaswe juþan ni gamostedun
nih at daura, jah rodida im waurd.
3 Jah qemun at imma usliþan bairandans hafanana fram
fidworim.
4 Jah ni magandans nehwa qiman imma faura manageim,
andhulidedun hrot þarei was Iesus, jah usgrabandans
insailidedun þata badi jah fralailotun ana þammei lag
sa usliþa.
5 Gasaihwands þan Iesus galaubein ize qaþ du þamma
usliþin: barnilo, afletanda þus frawaurhteis þeinos.
6 Wesunuh þan sumai þize bokarje jainar sitandans jah
þagkjandans sis in hairtam seinaim:
7 hwa sa swa rodeiþ naiteinins? hwas mag afletan fra-
waurhtins, niba ains guþ?
8 Jah suns ufkunnands Iesus ahmin seinamma þatei swa
þai mitodedun sis, qaþ du im: duhwe mitoþ þata in
hairtam izwaraim?
9 Hwaþar ist azetizo du qiþan þamma usliþin: afletanda
þus frawaurhteis þeinos, þau qiþan: urreis jah nim þata
badi þeinata jah gagg?
10 Aþþan ei witeiþ þatei waldufni habaiþ sunus mans ana
airþai afletan frawaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
11 þus qiþa: urreis nimuh þata badi þein jah gagg du
garda þeinamma!
12 Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faura
andwairþja allaize, swaswe usgeisnodedun allai jah
hauhidedun mikiljandans guþ, qiþandans þatei aiw swa
ni gasehwun.
13 Jah galaiþ aftra faur marein, jah all manageins iddjedun
du imma, jah laisida ins.

2, 3 fidworin *Cod.* — 9 afleþanda *Cod.* — 12 gasehwū *Cod.;* gasehwum *L., Bernh., Braune.* — 13 jah all manageins iddjedun du imma *am Rande des Codex.*

14 Jah hwarbonds gasahw Laiwwi þana Alfaiaus sitandan
at motai jah qaþ du imma: gagg afar mis! Jah usstan-
dands iddja afar imma.
15 Jah warþ, biþe is anakumbida in garda is, jah managai
motarjos jah frawaurhtai miþ anakumbidedun Iesua jah
siponjam is; wesun auk managai jah iddjedun afar imma.
16 Jah þai bokarjos jah Fareisaieis gasaihwandans ina
matjandan miþ þaim motarjam jah frawaurhtaim qeþun
du þaim siponjam is: hwa ist þatei miþ motarjam jah
frawaurhtaim matjiþ jah driggkiþ?
17 Jah gahausjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun swinþai
lekeis, ak þai ubilaba habandans; ni qam laþon us-
waurhtans, ak frawaurhtans.
18 Jah wesun siponjos Iohannis jah Fareisaieis fastandans;
jah atiddjedun jah qeþun du imma: duhwe siponjos
Iohannes jah Fareisaieis fastand, iþ þai þeinai siponjos
ni fastand?
19 Jah qaþ im Iesus: ibai magun sunjus bruþfadis, und
þatei miþ im ist bruþfaþs, fastan? swa lagga hweila
swe miþ sis haband bruþfad, ni magun fastan.
20 Aþþan atgaggand dagos þan afnimada af im sa bruþfaþs,
jah þan fastand in jainamma daga.
21 Ni manna plat fanins niujis siujiþ ana snagan fairnjana;
ibai afnimai fullon af þamma, sa niuja þamma fairnjin,
jah wairsiza gataura wairþiþ.
22 Ni manna giutiþ wein juggata in balgins fairnjans; ibai
aufto distairai wein þata niujo þans balgins, jah wein
usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand; ak wein juggata
in balgins niujans giutand.
23 Jah warþ þairhgaggan imma sabbato daga þairh atisk,
jah dugunnun siponjos is skewjandans raupjan ahsa.
24 Jah Fareisaieis qeþun du imma: sai hwa taujand siponjos
þeinai sabbatim þatei ni skuld ist?
25 Jah is qaþ du im: niu ussuggwuþ aiw hwa gatawida
Daweid, þan þaurfta jah gredags was, is jah þai miþ
imma?

2, 16 *für* frawaurhtaim *an der zweiten Stelle Cod.* fraurhtaim. —
18 Iohannes *mit dem Cod.;* Iohannis *L.*

26 hwaiwa galaiþ in gard gudis uf Abiaþara gudjin jah hlaibans faurlageinais matida, þanzei ni skuld ist matjan niba ainaim gudjam, jah gaf jah þaim miþ sis wisandam?
27 Jah qaþ im: sabbato in mans warþ gaskapans, ni manna in sabbato dagis;
28 swaei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato.

3. KAPITEL.

1 Jah galaiþ aftra in synagogen, jah was jainar manna gaþaursana habands handu.
2 Jah witaidedun imma, hailidediu sabbato daga, ei wrohidedeina ina.
3 Jah qaþ du þamma mann þamma gaþaursana habandin handu: urreis in midumai!
4 Jah qaþ du im: skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan aiþþau unþiuþ taujan, saiwala nasjan aiþþau usqistjan? Iþ eis þahaidedun.
5 Jah ussaihwands ins miþ moda, gaurs in daubiþos hairtins ize qaþ du þamma mann: ufrakei þo handu þeina! Jah ufrakida, jah gastoþ aftra so handus is.
6 Jah gaggandans þan Fareisaieis sunsaiw miþ þaim Herodianum garuni gatawidedun bi ina, ei imma usqemeina.
7 Jah Iesus aflaiþ miþ siponjam seinaim du marein, jah filu manageins us Galeilaia laistidedun afar imma,
8 jah us Iudaia jah us Iairusaulymim jah us Idumaia jah hindana Iaurdanaus; jah þai bi Tyra jah Seidona, manageins filu, gahausjandans hwan filu is tawida, qemun at imma.
9 Jah qaþ þaim siponjam seinaim ei skip habaiþ wesi at imma in þizos manageins, ei ni þraiheina ina.
10 Managans auk gahailida, swaswe drusun ana ina ei imma attaitokeina,
11 jah swa managai swe habaidedun wundufnjos jah ahmans unhrainjans, þaih þan ina gasehwun, drusun du imma jah hropidedun qiþandans þatei þu is sunus gudis.
12 Jah filu andbait ins ei ina ni gaswikunþidedeina.

3, 7 Galeilaian *Cod.*, *L.*, Galeilaia *Uppstr.*, *Bernh.*, *Braune.*

13 Jah ustaig in fairguni jah athaihait þanzei wilda is,
jah galiþun du imma.
14 Jah gawaurhta twalif du wisan miþ sis, jah ei insandidedi ins merjan,
15 jah haban waldufni du hailjan sauhtins jah uswairpan unhulþons.
16 Jah gasatida Seimona namo Paitrus;
17 jah Iakobau þamma Zaibaidaiaus, jah Iohanne broþr
Iakobaus, jah gasatida im namna Bauanairgais, þatei
ist: sunjus þeihwons;
18 jah Andraian jah Filippu jah Barþaulaumaiu jah Matþaiu
jah Þoman jah Iakobu þana Alfaiaus jah Þaddaiu jah
Seimona þana Kananeiten
19 jah Iudan Iskarioten, saei jah galewida ina.
20 Jah atiddjedun in gard, jah gaïddja sik managei, swaswe
ni mahtedun nih hlaif matjan.
21 Jah hausjandans fram imma bokarjos jah anþarai usiddjedun gahaban ina; qeþun auk þatei usgaisiþs ist.
22 Jah bokarjos þai af Iairusaulymai qimandans qeþun
þatei Baiailzaibul habaiþ jah þatei in þamma reikistin
unhulþono uswairpiþ þaim unhulþom.
23 Jah athaitands ins in gajukom qaþ du im: hwaiwa mag
Satanas Satanan uswairpan?
24 Jah jabai þiudangardi wiþra sik gadailjada, ni mag
standan so þiudangardi jaina.
25 Jah jabai gards wiþra sik gadailjada, ni mag standan
sa gards jains.
26 Jah jabai Satana usstoþ ana sik silban jah gadailiþs
warþ, ni mag gastandan, ak andi habaiþ.
27 Ni manna mag kasa swinþis galeiþands in gard is
wilwan, niba faurþis þana swinþan gabindiþ, jah *þan*
þana gard is diswilwai.
28 Amen qiþa izwis, þatei allata afletada þata frawaurhte
sunum manne jah naiteinos swa managos swaswe
wajamerjand;
29 aþþan saei wajamereiþ ahman weihana, ni habaiþ fralet
aiw, ak skula ist aiweinaizos frawaurhtais.

3, 13 usstaig *M., Bernh.* — 27 (þan) *fehlt im Cod.*

30 Unte qeþun: ahman unhrainjana habaiþ.
31 Jah qemun þan aiþei is jah broþrjus is jah uta standan-
dona insandidedun du imma, haitandona ina.
32 Jah setun bi ina managei; qeþun þan du imma: sai
aiþei þeina jah broþrjus þeinai jah swistrjus þeinos uta
sokjand þuk.
33 Jah andhof im qiþands: hwo ist so aiþei meina aiþþau
þai broþrjus meinai?
34 Jah bisaihwands bisunjane þans bi sik sitandans qaþ:
sai aiþei meina jah þai broþrjus meinai.
35 Saei allis waurkeiþ wiljan gudis, sa jah broþar meins
jah swistar jah aiþei ist.

4. KAPITEL.

1 Jah aftra Iesus dugann laisjan at marein, jah galesun
sik du imma manageins filu, swaswe ina galeiþan in
skip, gasitan in marein; jah alla so managei wiþra
marein ana staþa was.
2 Jah laisida ins in gajukom manag jah qaþ im in laiseinai
seinai:
3 hauseiþ! Sai urrann sa saiands du saian fraiwa seinamma.
4 Jah warþ, miþþanei saiso, sum raihtis gadraus faur wig,
jah qemun fuglos jah fretun þata.
5 Anþaruþ-þan gadraus ana stainahamma, þarei ni habaida
airþa managa, jah suns urrann, in þizei ni habaida
diupaizos airþos;
6 at sunnin þan urrinnandin ufbrann, jah unte ni habaida
waurtins, gaþaursnoda.
7 Jah sum gadraus in þaurnuns; jah ufarstigun þai
þaurnjus jah afhwapidedun þata, jah akran ni gaf.
8 Jah sum gadraus in airþa goda jah gaf akran urrin-
nando jah wahsjando jah bar ain ·l· jah ain ·j· jah ain ·r·.
9 Jah qaþ: saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
10 Iþ biþe warþ sundro, frehun ina þai bi ina miþ þaim
twalibim þizos gajukons.

4, 1 galeiþandan *Uppstr., Bernh., Braune.*

11 Jah qaþ im: izwis atgiban ist kunnan runa þiudangardjos
gudis, iþ jainaim þaim uta in gajukon allata wairþiþ,
12 ei saihwandans saihwaina jah ni gaumjaina, jah hausjan-
dans hausjaina jah ni fraþjaina, nibai hwan gawandjaina
sik jah afletaindau im frawaurhteis.
13 Jah qaþ du im: ni wituþ þo gajukon, jah hwaiwa allos
þos gajukons kunneiþ?
14 Sa saijands waurd saijiþ.
15 Aþþan þai wiþra wig sind, þarei saiada þata waurd,
jah þan gahausjand unkarjans, suns qimiþ Satanas jah
usnimiþ waurd þata insaiano in hairtam ize.
16 Jah sind samaleiko þai ana stainahamma saianans, þaiei
þan hausjand þata waurd, suns miþ fahedai nimand ita
17 jah ni haband waurtins in sis, ak hweilahwairbai sind;
þaþroh, biþe qimiþ aglo aiþþau wrakja in þis waurdis,
suns gamarzjanda.
18 Jah þai sind þai in þaurnuns saianans, þai waurd hausjan-
dans,
19 jah saurgos þizos libainais jah afmarzeins gabeins jah
þai bi þata anþar lustjus inn atgaggandans afhwapjand
þata waurd, jah akranalaus wairþiþ.
20 Jah þai sind þai ana airþai þizai godon saianans, þaiei
hausjand þata waurd jah andnimand jah akran bairand,
ain ·l· jah ain ·j· jah ain ·r·.
21 Jah qaþ du im: ibai lukarn qimiþ duþe ei uf melan
satjaidau aiþþau undar ligr? niu ei ana lukarnastaþan
satjaidau?
22 Nih allis ist hwa fulginis þatei ni gabairhtjaidau, nih
warþ analaugn, ak ei swikunþ wairþai.
23 Jabai hwas habai ausona hausjandona, gahausjai.
24 Jah qaþ du im: saihwiþ, hwa hauseiþ! In þizaiei mitaþ
mitiþ, mitada izwis jah biaukada izwis þaim galaubjandam.
25 Unte þishwammeh saei habaiþ, gibada imma; jah saei ni
habaiþ, jah þatei habaiþ, afnimada imma.
26 Jah qaþ: swa ist þiudangardi gudis, swaswe jabai
manna wairpiþ fraiwa ana airþa.

4, 11 gajukom *M., Bernh., Braune.* — 12 ibai *Bernh. 1884.*

27 Jah slepiþ jah urreisiþ naht jah daga, jah þata fraiw
keiniþ jah liudiþ, swe ni wait is.
28 Silbo auk airþa akran bairiþ, frumist gras, þaþroh ahs,
þaþroh fulleiþ kaurnis in þamma ahsa.
29 Þanuh biþe atgibada akran, suns insandeiþ gilþa, unte
atist asans.
30 Jah qaþ: hwe galeikom þiudangardja gudis, aiþþau in
hwileikai gajukon gabairam þo?
31 Swe kaurno sinapis, þatei þan saiada ana airþa, minnist
allaize fraiwe ist þize ana airþai;
32 jah þan saiada, urrinniþ jah wairþiþ allaize grase maist
jah gataujiþ astans mikilans, swaswe magun uf skadau
is fuglos himinis gabauan.
33 Jah swaleikaim managaim gajukom rodida du im þata
waurd, swaswe mahtedun hausjon.
34 Iþ inuh gajukon ni rodida im, iþ sundro siponjam
seinaim andband allata.
35 Jah qaþ du im in jainamma daga at andanahtja þan
waurþanamma: usleiþam jainis stadis.
36 Jah afletandans þo managein andnemun ina swe was
in skipa; jah þan anþara skipa wesun miþ imma.
37 Jah warþ skura windis mikila jah wegos waltidedun
in skip, swaswe ita juþan gafullnoda.
38 Jah was is ana notin ana waggarja slepands, jah ur-
raisidedun ina jah qeþun du imma: laisari, niu kara
þuk þizei fraqistnam?
39 Jah urreisands gasok winda jah qaþ du marein: gaslawai,
afdumbn! Jah anasilaida sa winds jah warþ wis mikil.
40 Jah qaþ du im: duhwe faurhtai sijuþ swa? hwaiwa ni
nauh habaiþ galaubein?
41 Jah ohtedun sis agis mikil jah qeþun du sis misso: hwas
þannu sa sijai, unte jah winds jah marei ufhausjand imma?

5. KAPITEL.

1 Jah qemun hindar marein in landa Gaddarene.
2 Jah usgaggandin imma us skipa, suns gamotida imma
manna us aurahjom in ahmin unhrainjamma,

3 saei bauain habaida in aurahjom; jah ni naudibandjom
eisarneinaim manna mahta ina gabindan.
4 Unte is ufta eisarnam bi fotuns gabuganaim jah naudi-
bandjom eisarneinaim gabundans was, jah galausida af
sis þos naudibandjos jah þo ana fotum eisarna gabrak,
jah manna ni mahta ina gatamjan.
5 Jah sinteino nahtam jah dagam in aurahjom jah in
fairgunjam was hropjands jah bliggwands sik stainam.
6 Gasaihwands þan Iesu fairraþro rann jah inwait ina
7 jah hropjands stibnai mikilai qaþ: hwa mis jah þus,
Iesu, sunau gudis þis hauhistins? biswara þuk bi guda,
ni balwjais mis!
8 Unte qaþ imma: usgagg, ahma unhrainja, us þamma
mann!
9 Jah frah ina: hwa namo þein? Jah qaþ du imma:
namo mein Laigaion, unte managai sijum.
10 Jah baþ ina filu ei ni usdrebi im us landa.
11 Wasuh þan jainar hairda sweine haldana at þamma
fairgunja.
12 Jah bedun ina allos þos unhulþons qiþandeins: insandei
unsis in þo sweina, ei in þo galeiþaima!
13 Jah uslaubida im Iesus suns. Jah usgaggandans ahmans
þai unhrainjans galiþun in þo sweina, jah rann so hairda
and driuson in marein; wesunuþ-þan swe twos þusundjos,
jah afhwapnodedun in marein.
14 Jah þai haldandans þo sweina gaþlauhun jah gataihun
in baurg jah in haimom jah qemun saihwan hwa wesi
þata waurþano.
15 Jah atiddjedun du Iesua jah gasaihwand þana wodan
sitandan jah gawasidana jah fraþjandan þana saei
habaida laigaion, jah ohtedun.
16 Jah spillodedun im þaiei gasehwun, hwaiwa warþ bi
þana wodan jah bi þo sweina.
17 Jah dugunnun bidjan ina galeiþan hindar markos seinos.

5, 4 *Randglosse zu* gatamjan: g a b i n d a n.

5, 6 gasaisaihwands *Cod.* — 7 sunu *Bernh. 1884.* — 10 usdrebi *Cod. für* usdribi.

18 Jah inn gaggandan ina in skip baþ ina, saei was wods,
ei miþ imma wesi.
19 Jah ni lailot ina, ak qaþ du imma: gagg du garda
þeinamma du þeinaim jah gateih im, hwan filu þus
frauja gatawida jah gaarmaida þuk.
20 Jah galaiþ jah dugann merjan in Daikapaulein, hwan
filu gatawida imma Iesus; jah allai sildaleikidedun.
21 Jah usleiþandin Iesua in skipa aftra hindar marein, gaqe-
mun sik manageins filu du imma, jah was faura marein.
22 Jah sai qimiþ ains þize synagogafade namin Jaeirus
jah saihwands ina gadraus du fotum Iesuis
23 jah baþ ina filu qiþands þatei dauhtar meina aftumist
habaiþ, ei qimands lagjais ana þo handuns, ei ganisai
jah libai.
24 Jah galaiþ miþ imma, jah iddjedun afar imma mana-
geins filu jah þraihun ina.
25 Jah qinono suma wisandei in runa bloþis jera twalif
26 jah manag gaþulandei fram managaim lekjam jah
fraqimandei allamma seinamma jah ni waihtai botida,
ak mais wairs habaida,
27 gahausjandei bi Iesu, atgaggandei in managein aftana
attaitok wastjai is.
28 Unte qaþ þatei jabai wastjom is atteka, ganisa.
29 Jah sunsaiw gaþaursnoda sa brunna bloþis izos, jah
ufkunþa ana leika þatei gahailnoda af þamma slaha.
30 Jah sunsaiw Iesus ufkunþa in sis silbin þo us sis maht
usgaggandein, gawandjands sik in managein qaþ: hwas
mis taitok wastjom?
31 Jah qeþun du imma siponjos is: saihwis þo managein
þreihandein þuk jah qiþis: hwas mis taitok?
32 Jah wlaitoda saihwan þo þata taujandein.
33 Iþ so qino ogandei jah reirandei, witandei þatei warþ bi
ija, qam jah draus du imma jah qaþ imma alla þo sunja.
34 Iþ is qaþ du izai: dauhtar, galaubeins þeina ganasida
þuk, gagg in gawairþi jah sijais haila af þamma slaha
þeinamma.

5, 22 gasaihwands ina draus *Streitberg Beitr. 15, 166 (vgl. Luc. 10, 24. 14, 35).*

35 Nauhþanuh imma rodjandin qemun fram þamma syna-
gogafada qiþandans þatei dauhtar þeina gaswalt, hwa
þanamais draibeis þana laisari?
36 Iþ Iesus sunsaiw gahausjands þata waurd rodiþ qaþ du
þamma synagogafada: ni faurhtei, þatainei galaubei!
37 Jah ni fralailot ainohun ize miþ sis afargaggan, nibai
Paitru jah Iakobu jah Iohannen broþar Iakobis.
38 Jah galaiþ in gard þis synagogafadis jah gasahw
auhjodu jah gretandans jah waifairhwjandans filu.
39 Jah inn atgaggands qaþ du im: hwa auhjoþ jah gretiþ?
þata barn ni gadauþnoda, ak slepiþ.
40 Jah bihlohun ina. Iþ is uswairpands allaim ganimiþ
attan þis barnis jah aiþein jah þans miþ sis jah galaiþ
inn þarei was þata barn ligando.
41 Jah fairgraip bi handau þata barn qaþuh du izai: taleiþa
kumei! þatei ist gaskeiriþ: mawilo, du þus qiþa, urreis!
42 Jah suns urrais so mawi jah iddja; was auk jere twa-
libe; jah usgeisnodedun faurhtein mikilai.
43 Jah anabauþ im filu ei manna ni funþi þata; jah haihait
izai giban matjan.

6. KAPITEL.

1 Jah usstoþ jainþro jah qam in landa seinamma, jah
laistidedun afar imma siponjos is.
2 Jah biþe warþ sabbato, dugann in synagoge laisjan, jah
managai hausjandans sildaleikidedun qiþandans: hwaþro
þamma þata, jah hwo so handugeino so gibano imma,
ei mahteis swaleikos þairh handuns is wairþand?
3 Niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins, iþ broþar
Iakoba jah Iuse jah Iudins jah Seimonis? jah niu sind
swistrjus is her at unsis? Jah gamarzidai waurþun in
þamma.
4 Qaþ þan im Iesus þatei nist praufetus unswers, niba in
gabaurþai seinai jah in ganiþjam jah in garda seinamma.
5 Jah ni mahta jainar ainohun mahte gataujan, niba
fawaim siukaim handuns galagjands gahailida.

5, 37 ainohun *Cod.*, *L.*, *Braune*, ainnohun *M.*, *Bernh.*

6 Jah sildaleikida in ungalaubeinais ize, jah bitauh weihsa
bisunjane laisjands.
7 Jah athaihait þans twalif jah dugann ins insandjan twans
hwanzuh jah gaf im waldufni ahmane unhrainjaize
8 jah faurbauþ im ei waiht ni nemeina in wig, niba hrugga
aina, nih matibalg nih hlaif nih in gairdos aiz,
9 ak gaskohai suljom; jah ni wasjaiþ twaim paidom.
10 Jah qaþ du im: þishwaduh þei gaggaiþ in gard, þar
saljaiþ, unte usgaggaiþ jainþro.
11 Jah swa managai swe ni andnimaina izwis ni hausjaina
izwis, usgaggandans jainþro ushrisjaiþ mulda þo undaro
fotum izwaraim du weitwodiþai im. Amen qiþa izwis:
sutizo ist Saudaumjam aiþþau Gaumaurjam in daga
stauos þau þizai baurg jainai.
12 Jah usgaggandans meridedun ei idreigodedeina.
13 Jah unhulþons managos usdribun jah gasalbodedun
alewa managans siukans jah gahailidedun.
14 Jah gahausida þiudans Herodes, swikunþ allis warþ
namo is, jah qaþ þatei Iohannis sa daupjands us dau-
þaim urrais, duþþe waurkjand þos mahteis in imma.
15 Anþarai þan qeþun þatei Helias ist, anþarai þan qeþun
þatei praufètes ist swe ains þize praufete.
16 Gahausjands þan Herodes qaþ þatei þammei ik haubiþ
afmaimait Iohanne, sa ist; sah urrais us dauþaim.
17 Sa auk raihtis Herodes insandjands gahabaida Iohannen
jah gaband ina in karkarai in Hairodiadins qenais Filip-
paus broþrs seinis, unte þo galiugaida.
18 Qaþ auk Iohannes du Heroda þatei ni skuld ist þus
haban qen broþrs þeinis.
19 Iþ so Herodia naiw imma jah wilda imma usqiman jah
ni mahta;
20 unte Herodis ohta sis Iohannen kunnands ina wair
garaihtana jah weihana jah witaida imma jah hausjands
imma manag gatawida jah gabaurjaba imma andhausida.

6, 10 usgaggaggaiþ *Cod.* — 11 nih hausjaina *M.*, *Uppstr.*, *Bernh.* *1875.* — janai *Cod.* — 19 *nach Uppströms Untersuchungen hatte im Codex ursprünglich* naiswor *gestanden, doch waren die Buchstaben* s, o *und* r *von der Hand des Schreibers, wiewohl unvollkommen, getilgt.*

21 Jah waurþans dags gatils, þan Herodis mela gabaurþais
seinaizos nahtamat waurhta þaim maistam seinaize jah
þusundifadim jah þaim frumistam Galeilaias,
22 jah atgaggandein inn dauhtr Herodiadins jah plinsjan-
dein jah galeikandein Heroda jah þaim miþ anakumbjan-
dam, qaþ þiudans du þizai maujai: bidei mik þishwizuh
þei wileis, jah giba þus.
23 Jah swor izai þatei þishwah þei bidjais mik, giba þus
und halba þiudangardja meina.
24 Iþ si usgaggandei qaþ du aiþein seinai: hwis bidjau?
Iþ si qaþ: haubidis Iohannis þis daupjandins.
25 Jah atgaggandei sunsaiw sniumundo du þamma þiudana
baþ qiþandei: wiljau ei mis gibais ana mesa haubiþ
Iohannis þis daupjandins.
26 Jah gaurs waurþans sa þiudans in þize aiþe jah in þize
miþ anakumbjandane ni wilda izai ufbrikan.
27 Jah suns insandjands sa þiudans spaikulatur anabauþ
briggan haubiþ is. Iþ is galeiþands afmaimait imma
haubiþ in karkarai
28 jah atbar þata haubiþ is ana mesa jah atgaf ita þizai
maujai, jah so mawi atgaf ita aiþein seinai.
29 Jah gahausjandans siponjos is qemun jah usnemun leik
is jah galagidedun ita in hlaiwa.
30 Jah gaïddjedun apaustauleis du Iesua jah gataihun
imma allata jah swa filu swe gatawide*dun* — —
53 — — jah du atsniwun.
54 Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiw ufkunnandans
ina,
55 birinnandans all þata gawi dugunnun ana badjam þans
ubil habandans bairan, þadei hausidedun ei is wesi.
56 Jah þishwaduh þadei iddja in haimos aiþþau baurgs
aiþþau in weihsa, ana gagga lagidedun siukans jah
bedun ina ei þau skauta wastjos is attaitokeina; jah
swa managai swe attaitokun imma, ganesun.

6, 22 dauhtar *Cod., L., Bernh. 1875.* — 53 duatsnewun *Bernh.*

7. KAPITEL.

1 Jah gaqemun sik du imma Fareisaieis jah sumai þize
bokarje qimandans us Iairusaulymim.
2 Jah gasaihwandans sumans þize siponje is gamainjaim
handum, þat-ist unþwahanaim, matjandans hlaibans;
3 iþ Fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta þwahand
handuns, ni matjand, habandans anafilh þize sinistane,
4 jah af maþla niba daupjand ni matjand, jah anþar ist
manag þatei andnemun du haban, daupeinins stikle
jah aurkje jah katile jah ligre;
5 þaþroh þan frehun ina þai Fareisaieis jah þai bokarjos:
duhwe þai siponjos þeinai ni gaggand bi þammei anaful-
hun þai sinistans, ak unþwahanaim handum matjand hlaif?
6 Iþ is andhafjands qaþ du im þatei waila praufetida
Esaïas bi izwis þans liutans, swe gameliþ ist: so managei
wairilom mik sweraiþ, iþ hairto ize fairra habaiþ sik mis.
7 Iþ sware mik blotand, laisjandans laiseinins anabusnins
manne;
8 afletandans raihtis anabusn gudis habaiþ þatei anafulhun
mannans, daupeinins aurkje jah stikle, jah anþar galeik
swaleikata manag taujiþ.
9 Jah qaþ du im: waila inwidiþ anabusn gudis, ei þata
anafulhano izwar fastaiþ.
10 Moses auk raihtis qaþ: swerai attan þeinana jah aiþein
þeina; jah saei ubil qiþai attin seinamma aiþþau aiþein
seinai, dauþau afdauþjaidau.
11 Iþ jus qiþiþ: jabai qiþai manna attin seinamma aiþþau
aiþein: kaurban, þatei ist maiþms, þishwah þatei us mis
gabatnis;
12 jah ni fraletiþ ina ni waiht taujan attin seinamma
aiþþau aiþein seinai,
13 blauþjandans waurd gudis þizai anabusnai izwarai, þoei
anafulhuþ; jah galeik swaleikata manag taujiþ.
14 Jah athaitands alla þo managein qaþ im: hauseiþ mis
allai jah fraþjaiþ!
15 Ni waihts ist utaþro mans inn gaggando in ina þatei
magi ina gamainjan; ak þata ut gaggando us mann
þata ist þata gamainjando mannan.

16 Jabai hwas habai ausona hausjandona, gahausjai.
17 Jah þan galaiþ in gard us þizai managein, frehun ina
siponjos is bi þo gajukon.
18 Jah qaþ du im: swa jah jus unwitans sijuþ? ni fraþjiþ
þammei all þata utaþro inn gaggando in mannan ni
mag ina gamainjan?
19 unte ni galeiþiþ imma in hairto, ak in wamba, jah in
urrunsa usgaggiþ, gahraineiþ allans matins.
20 Qaþuþ-þan þatei þata us mann usgaggando þata gamaineiþ
mannan.
21 Innaþro auk us hairtin manne mitoneis ubilos usgaggand:
kalkinassjus, horinassjus, maurþra,
22 þiubja, faihufrikeins, unseleins, liutei, aglaitei, augo unsel,
wajamereins, hauhhairtei, unwiti.
23 Þo alla ubilona innaþro usgaggand jah gagamainjand
mannan.
24 Jah jainþro usstandands galaiþ in markos Tyre jah
Seidone, jah galeiþands in gard ni wilda witan mannan
jah ni mahta galaugnjan.
25 Gahausjandei raihtis qino bi ina, þizozei habaida dauhtar
ahman unhrainjana, qimandei draus du fotum is.
26 Wasuþ-þan so qino haiþno, Saurini fynikiska gabaurþai,
jah baþ ina ei þo unhulþon uswaurpi us dauhtr izos.
27 Iþ Iesus qaþ du izai: let faurþis sada wairþan barna;
unte ni goþ ist niman hlaib barne jah wairpan hundam.
28 Iþ si andhof imma jah qaþ du imma: jai frauja; jah
auk hundos undaro biuda matjand af drauhsnom barne.
29 Jah qaþ du izai: in þis waurdis gagg! usiddja unhulþo
us dauhtr þeinai.
30 Jah galeiþandei du garda seinamma bigat unhulþon
usgaggana jah þo dauhtar ligandein ana ligra.
31 Jah aftra galeiþands af markom Tyre jah Seidone qam
at marein Galeilaie miþ tweihnaim markom Daikapau-
laios.
32 Jah berun du imma baudana stammana jah bedun ina
ei lagidedi imma handau.

7, 19 [jah] gahraineiþ *M., dem früher Bernh. folgte.* — 32 handu *Bernh.*

33 Jah afnimands ina af managein sundro lagida figgrans
seinans in ausona imma jah spewands attaitok tuggon is
34 jah ussaihwands du himina gaswogida jah qaþ du
imma: aiffaþa, þatei ist uslukn!
35 Jah sunsaiw usluknodedun imma hliumans jah and-
bundnoda bandi tuggons is jah rodida raihtaba.
36 Jah anabauþ im ei mann ni qeþeina. Hwan filu is im
anabauþ, mais þamma eis meridedun
37 jah ufarassau sildaleikidedun qiþandans: waila allata
gatawida jah baudans gataujiþ gahausjan jah unrodjan-
dans rodjan.

8. KAPITEL.

1 In jainaim þan dagam aftra at filu managai managein
wisandein jah ni habandam hwa matidedeina, athaitands
siponjans qaþuh du im:
2 infeinoda du þizai managein, unte ju dagans þrins miþ
mis wesun jah ni haband hwa matjaina;
3 jah jabai fraleta ins lausqiþrans du garda ize, ufligand
ana wiga; sumai raihtis ize fairraþro qemun.
4 Jah andhofun imma siponjos is: hwaþro þans mag hwas
gasoþjan hlaibam ana auþidai?
5 Jah frah ins: hwan managans habaiþ hlaibans? Iþ eis
qeþun: sibun.
6 Jah anabauþ þizai managein anakumbjan ana airþai;
jah nimands þans sibun hlaibans jah awiliudonds gabrak
jah atgaf siponjam seinaim, ei atlagidedeina faur; jah
atlagidedun faur þo managein.
7 Jah habaidedun fiskans fawans, jah þans gaþiuþjands
qaþ ei atlagidedeina jah þans.
8 Gamatidedun þan jah sadai waurþun; jah usnemun
laibos gabruko sibun spyreidans.
9 Wesunuþ-þan þai matjandans swe fidwor þusundjos;
jah fralailot ins.
10 Jah galaiþ sunsaiw in skip miþ siponjam seinaim jah
qam ana fera Magdalan.

7, 33 speiwands *M., Bernh.*

11 Jah urrunnun Fareisaieis jah dugunnun miþ sokjan imma
sokjandans du imma taikn us himina, fraisandans ina.
12 Jah ufswogjands ahmin seinamma qaþ: hwa þata kuni
taikn sokeiþ? Amen qiþa izwis: jabai gibaidau kunja
þamma taikne.
13 Jah afletands ins, galeiþands aftra in skip uslaiþ hindar
marein.
14 Jah ufarmunnodedun niman hlaibans jah niba ainana
hlaif ni habaidedun miþ sis in skipa.
15 Jah anabauþ im qiþands: saihwiþ ei atsaihwiþ izwis
þis beistis Fareisaie jah beistis Herodis.
16 Jah þahtedun miþ sis misso qiþandans: unte hlaibans
ni habam.
17 Jah fraþjands Iesus qaþ du im: hwa þaggkeiþ unte
hlaibans ni habaiþ? ni nauh fraþjiþ nih wituþ, unte
daubata habaiþ hairto izwar?
18 Augona habandans ni gasaihwiþ jah ausona habandans
ni gahauseiþ jah ni gamunuþ.
19 Þan þans fimf hlaibans gabrak fimf þusundjom, hwan
managos tainjons fullos gabruko usnemuþ? Qeþun du
imma: twalif.
20 Aþþan þan þans sibun hlaibans fidwor þusundjom, hwan
managans spyreidans fullans gabruko usnemuþ? Iþ eis
qeþun: sibun.
21 Jah qaþ du im: hwaiwa ni nauh fraþjiþ?
22 Jah qemun in Beþaniin, jah berun du imma blindan
jah bedun ina ei imma attaitoki.
23 Jah fairgreipands handu þis blindins ustauh ina utana
weihsis jah speiwands in augona is, atlagjands ana
handuns seinos frah ina ga-u-hwa-sehwi.
24 Jah ussaihwands qaþ: gasaihwa mans, þatei swe bagmans
gasaihwa gaggandans.
25 Þaþroh aftra galagida handuns ana þo augona is jah
gatawida ina ussaihwan; jah aftra gasatiþs warþ jah
gasahw bairhtaba allans.
26 Jah insandida ina du garda is qiþands: ni in þata
weihs gaggais, ni mannhun qiþais in þamma wehsa.

8, 25 aftragasatiþs *Uppstr.* — 26 wehsa *Cod.;* weihsa *Bernh.*

27 Jah usiddja Iesus jah siponjos is in wehsa Kaisarias
þizos Filippaus; jah ana wiga frah siponjans seinans
qiþands du im: hwana mik qiþand mans wisan?
28 Iþ eis andhofun: Iohannen þana daupjand, jah anþarai
Helian, sumaih þan ainana praufete.
29 Jah is qaþ du im: aþþan jus hwana mik qiþiþ wisan?
Andhafjands þan Paitrus qaþ du imma: þu is Xristus.
30 Jah faurbauþ im ei mannhun ni qeþeina bi ina.
31 Jah dugann laisjan ins þatei skal sunus mans filu
winnan jah uskiusan skulds ist fram þaim sinistam jah
þaim auhumistam gudjam jah bokarjam jah usqiman
jah afar þrins dagans usstandan.
32 Jah swikunþaba þata waurd rodida; jah aftiuhands ina
Paitrus dugann andbeitan ina;
33 iþ is gawandjands sik jah gasaihwands þans siponjans
seinans andbait Paitru qiþands: gagg hindar mik,
Satana, unte ni fraþjis þaim gudis, ak þaim manne.
34 Jah athaitands þo managein miþ siponjam seinaim qaþ
du im: saei wili afar mis laistjan, inwidai sik silban
jah nimai galgan seinana jah laistjai mik.
35 Saei allis wili saiwala seina ganasjan, fraqisteiþ izai;
iþ saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina jah in þizos
aiwaggeljons, ganasjiþ þo.
36 Hwa auk boteiþ mannan, jabai gageigaiþ þana fairhwu
allana jah gasleiþeiþ sik saiwalai seinai?
37 Aiþþau hwa gibiþ manna inmaidein saiwalos seinaizos?
38 Unte saei skamaiþ sik meina jah waurde meinaize in
gabaurþai þizai horinondein jah frawaurhton, jah sunus
mans skamaiþ sik is, þan qimiþ in wulþau attins seinis
miþ aggilum þaim weiham.

9. KAPITEL.

1 Jah qaþ du im: amen qiþa izwis þatei sind sumai þize
her standandane, þai ize ni kausjand dauþaus, unte
gasaihwand þiudinassu gudis qumanana in mahtai.

8, 27 weihsa *Bernh.*
9, 1 izei *Bernh.*

2 Jah afar dagans saihs ganam Iesus Paitru jah Iakobu
jah Iohannen jah ustauh ins ana fairguni hauh sundro
ainans jah inmaidida sik in andwairþja ize.
3 Jah wastjos is waurþun glitmunjandeins hweitos swe
snaiws, swaleikos swe wullareis ana airþai ni mag
gahweitjan.
4 Jah ataugiþs warþ im Helias miþ Mose, jah wesun
rodjandans miþ Iesua.
5 Jah andhafjands Paitrus qaþ du Iesua: rabbei, goþ ist
unsis her wisan, jah gawaurkjam hlijans þrins, þus
ainana jah Mose ainana jah ainana Helijin.
6 Ni auk wissa hwa rodidedi; wesun auk usagidai.
7 Jah warþ milhma ufarskadwjands im, jah qam stibna
us þamma milhmin: sa ist sunus meins sa liuba, þamma
hausjaiþ.
8 Jah anaks insaihwandans ni þanaseiþs ainohun gasehwun,
alja Iesu ainana miþ sis.
9 Dalaþ þan atgaggandam im af þamma fairgunja, anabauþ
im ei mannhun ni spillodedeina þatei gasehwun, niba
biþe sunus mans us dauþaim usstoþi.
10 Jah þata waurd habaidedun du sis misso sokjandans:
hwa ist þata us dauþaim usstandan?
11 Jah frehun ina qiþandans: unte qiþand þai bokarjos
þatei Helias skuli qiman faurþis?
12 Iþ is andhafjands qaþ du im: Helia sweþauh qimands
faurþis aftra gaboteiþ alla; jah hwaiwa gameliþ ist bi
sunu mans, ei manag winnai jah frakunþs wairþai.
13 Akei qiþa izwis þatei ju Helias qam jah gatawidedun
imma swa filu swe wildedun, swaswe gameliþ ist bi ina.
14 Jah qimands at siponjam gasahw filu manageins bi
ins jah bokarjans sokjandans miþ im.
15 Jah sunsaiw alla managei gasaihwandans ina usgeisnodedun jah durinnandans inwitun ina.
16 Jah frah þans bokarjans: hwa sokeiþ miþ þaim?
17 Jah andhafjands ains us þizai managein qaþ: laisari, brahta
sunu meinana du þus habandan ahman unrodjandan.

9, 8 ainnohun *Bernh.* *(vgl. 5, 37).* — 12 Helias *Bernh.* — aftragaboteiþ *Uppstr.*

18 Jah þishwaruh þei ina gafahiþ, gawairpiþ ina, jah hwaþjiþ
jah kriustiþ tunþuns seinans jah gastaurkniþ; jah qaþ
siponjam þeinaim ei usdreibeina ina, jah ni mahtedun.
19 Iþ is andhafjands im qaþ: o kuni ungalaubjando! und hwa
at izwis sijau? und hwa þulau izwis? Bairiþ ina du mis!
20 Jah brahtedun ina at imma. Jah gasaihwands ina
sunsaiw sa ahma tahida ina; jah driusands ana airþa
walwisoda hwaþjands.
21 Jah frah þana attan is: hwan lagg mel ist ei þata warþ
imma? Iþ is qaþ: us barniskja;
22 jah ufta ina jah in fon atwarp jah in wato, ei usqistidedi
imma; akei jabai mageis, hilp unsara gableiþjands unsis.
23 Iþ Iesus qaþ du imma þata jabai mageis galaubjan; allata
mahteig þamma galaubjandin.
24 Jah sunsaiw ufhropjands sa atta þis barnis miþ tagram
qaþ: galaubja; hilp meinaizos ungalaubeinais!
25 Gasaihwands þan Iesus þatei samaþ rann managei,
gahwotida ahmin þamma unhrainjin qiþands du imma:
þu ahma, þu unrodjands jah bauþs, ik þus anabiuda:
usgagg us þamma jah þanaseiþs ni galeiþais in ina!
26 Jah hropjands jah filu tahjands ina usiddja; jah warþ
swe dauþs, swaswe managai qeþun þatei gaswalt.
27 Iþ Iesus undgreipands ina bi handau urraisida ina;
jah usstoþ.
28 Jah galeiþandan ina in gard, siponjos is frehun ina
sundro: duhwe weis ni mahtedum usdreiban þana?
29 Jah qaþ du im: þata kuni in waihtai ni mag usgaggan,
niba in bidai jah fastubnja.
30 Jah jainþro usgaggandans iddjedun þairh Galeilaian,
jah ni wilda ei hwas wissedi,
31 unte laisida siponjans seinans jah qaþ du im þatei
sunus mans atgibada in handuns manne, jah usqimand
imma, jah usqistiþs þridjin daga usstandiþ.
32 Iþ eis ni froþun þamma waurda jah ohtedun ina fraihnan.
33 Jah qam in Kafarnaum, jah in garda qumans frah ins:
hwa in wiga miþ izwis misso mitodeduþ?

9, 18 usdreibeina *Cod. für* usdribeina. — 28 mahtedun *Cod.*

34 Iþ eis slawaidedun; du sis misso andrunnun, hwarjis
maists wesi.
35 Jah sitands atwopida þans twalif jah qaþ du im: jabai
hwas wili frumists wisan, sijai allaize aftumists jah
allaim andbahts.
36 Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im jah ana
armins nimands ita qaþ du im:
37 saei ain þize swaleikaize barne andnimiþ ana namin
meinamma, mik andnimiþ; jah sahwazuh saei mik and-
nimiþ, ni mik andnimiþ, ak þana sandjandan mik.
38 Andhof þan imma Iohannes qiþands: laisari, sehwum
sumana in þeinamma namin usdreibandan unhulþons,
saei ni laisteiþ unsis, jah waridedum imma, unte ni
laisteiþ unsis.
39 Iþ is qaþ: ni warjiþ imma; ni mannahun auk ist saei
taujiþ maht in namin meinamma jah magi sprauto
ubilwaurdjan mis;
40 unte saei nist wiþra izwis, faur izwis ist.
41 Saei auk allis gadragkjai izwis stikla watins in namin
meinamma, unte Xristaus sijuþ, amen qiþa izwis ei ni
fraqisteiþ mizdon seinai.
42 Jah sahwazuh saei gamarzjai ainana þize leitilane þize
galaubjandane du mis, goþ ist imma mais ei galagjaidau
asiluqairnus ana halsaggan is jah frawaurpans wesi in
marein.
43 Jah jabai marzjai þuk handus þeina, afmait þo; goþ
þus ist hamfamma in libain galeiþan, þau twos handuns
habandin galeiþan in gaiainnan, in fon þata unhwapnando,
44 þarei maþa ize ni gaswiltiþ jah fon ni afhwapniþ.
45 Jah jabai fotus þeins marzjai þuk, afmait ina; goþ þus
ist galeiþan in libain haltamma, þau twans fotuns haban-
din gawairpan in gaiainnan, in fon þata unhwapnando,
46 þarei maþa ize ni gaswiltiþ jah fon ni afhwapniþ.
47 Jah jabai augo þein marzjai þuk, uswairp imma; goþ
þus ist haihamma galeiþan in þiudangardja gudis, þau
twa augona habandin atwairpan in gaiainnan funins,

9, 39 is *Cod.;* Iesus *L.* — 42 balsaggan *Cod. (Anz. 29, 334).*

48 þarei maþa ize ni gadauþniþ jah fon ni afhwapniþ.
49 Hwazuh auk funin saltada jah hwarjatoh hunsle salta
saltada.
50 Goþ salt; iþ jabai salt unsaltan wairþiþ, hwe supuda?
Habaiþ in izwis salt jah gawairþeigai sijaiþ miþ
izwis misso.

10. KAPITEL.

1 Jah jainþro usstandands qam in markom Iudaias hindar
Iaurdanau; jah gaqemun sik aftra manageins du imma,
jah, swe biuhts, aftra laisida ins.
2 Jah du atgaggandans Fareisaieis frehun ina, skuldu
sijai mann qen afsatjan, fraisandans ina.
3 Iþ is andhafjands qaþ: hwa izwis anabauþ Moses?
4 Iþ eis qeþun: Moses uslaubida unsis bokos afsateinais
meljan jah afletan.
5 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: wiþra harduhairtein
izwara gamelida izwis þo anabusn.
6 Iþ af anastodeinai gaskaftais gumein jah qinein gata-
wida guþ.
7 Inuh þis bileiþai manna attin seinamma jah aiþein seinai,
8 jah sijaina þo twa du leika samin, swaswe þanaseiþs ni
sind twa, ak leik ain.
9 Þatei nu guþ gawaþ, manna þamma ni skaidai.
10 Jah in garda aftra siponjos is bi þata samo frehun ina.
11 Jah qaþ du im: sahwazuh saei afletiþ qen seina jah
liugaiþ anþara, horinoþ du þizai.
12 Jah jabai qino afletiþ aban seinana jah liugada anþa-
ramma, horinoþ.
13 Þanuh atberun du imma barna, ei attaitoki im; iþ þai
siponjos is sokun þaim bairandam du.
14 Gasaihwands þan Iesus unwerida jah qaþ du im: letiþ
þo barna gaggan du mis jah ni warj*i*þ þo, unte þize
ist þiudangardi gudis.
15 Amen qiþa izwis: saei ni andnimiþ þiudangardja gudis
swe barn, ni þauh qimiþ in izai.

9, 50 supuda *Cod. für* supoda.
10, 14 *das* i *von* warjiþ *im Cod. untergegangen.*

16 Jah gaþlaihands im, lagjands handuns ana þo þiu-
þida im.
17 Jah usgaggandin imma in wig du atrinnands ains jah
knussjands baþ ina qiþands: laisari þiuþeiga, hwa taujau
ei libainais aiweinons arbja wairþau?
18 Iþ is qaþ du imma: hwa mik qiþis þiuþeigana? ni
hwashun þiuþeigs, alja ains guþ.
19 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni
hlifais; ni sijais galiugaweitwods; ni anamahtjais; swerai
attan þeinana jah aiþein þeina.
20 Þaruh andhafjands qaþ du imma: laisari, þo alla ga-
fas*t*aida us jundai meinai.
21 Iþ Iesus insaihwands du imma frijoda ina jah qaþ du
imma: ainis þus wan ist; gagg, swa filu swe habais
frabugei jah gif þarbam, jah habais huzd in himinam;
jah hiri laistjan mik nimands galgan.
22 Iþ is gahnipnands in þis waurdis galaiþ gaurs; was auk
habands faihu manag.
23 Jah bisaihwands Iesus qaþ siponjam seinaim: sai hwaiwa
agluba þai faiho gahabandans in þiudangardja gudis
galeiþand!
24 Iþ þai siponjos afslauþnodedun in waurde is. Þaruh
Iesus aftra andhafjands qaþ im: barnilona, hwaiwa aglu
ist þaim hugjandam afar faihau in þiudangardja gudis
galeiþan!
25 Azitizo ist ulbandau þairh þairko neþlos galeiþan, þau
gabigamma in þiudangardja gudis galeiþan.
26 Iþ eis mais usgeisnodedun qiþandans du sis misso: jah
hwas mag ganisan?
27 Insaihwands du im Iesus qaþ: fram mannam unmahteig
ist, akei ni fram guda; allata auk mahteig ist fram guda.
28 Dugann þan Paitrus qiþan du imma: sai weis aflailotum
alla jah laistidedum þuk.

10, 20 *das* t *von* gafastaida *im Cod. untergegangen.* — 22 ganipnands *Cod.,* gahnipnands *Bethge Jahresbericht 1899, 14.* — 23 faiho *Cod. für* faihu. — 24 hunjandam *L.;* hugjandam *liest Uppstr., doch ist das betreffende* n *oder* g *im Codex sehr verletzt.* — 25 azitizo *Cod. für* azetizo. — 27 akei *hat Cod. irrig schon nach* qaþ.

29 Andhafjands im Iesus qaþ: amen qiþa izwis: ni hwashun
ist saei aflailoti gard aiþþau broþruns aiþþau aiþein
aiþþau attan aiþþau qen aiþþau barna aiþþau haimoþlja
in meina jah in þizos aiwaggeljons,
30 saei ni andnimai ·r· falþ nu in þamma mela gardins
jah broþruns jah swistruns jah attan jah aiþein jah
barna jah haimoþlja miþ wrakom, jah in aiwa þamma
anawairþin libain aiweinon.
31 Aþþan managai wairþand frumans aftumans jah aftumans frumans.
32 Wesunuþ-þan ana wiga gaggandans du Iairusaulymai
jah faurbigaggands ins Iesus, jah sildaleikidedun jah
afarlaistjandans faurhtai waurþun. Jah andnimands
aftra þans twalif dugann im qiþan þoei habaidedun
ina gadaban,
33 þatei sai usgaggam in Iairusaulyma jah sunus mans
atgibada þaim ufargudjam jah bokarjam, jah gawargjand ina dauþau
34 jah bilaikand ina jah bliggwand ina jah speiwand ana
ina jah usqimand imma, jah þridjin daga ustandiþ.
35 Jah athabaidedun sik du imma Iakobus jah Iohannes,
sunjus Zaibaidaiaus, qiþandans: laisari, wileima ei þatei
þuk bidjos, taujais uggkis.
36 Iþ Iesus qaþ im: hwa wileits taujan mik igqis?
37 Iþ eis qeþun du imma: fragif ugkis ei ains af taihswon
þeinai jah ains af hleidumein þeinai sitaiwa in wulþau
þeinamma.
38 Iþ Iesus qaþuh du im: ni wituts hwis bidjats; magutsu
driggkan stikl þanei ik driggka, jah daupeinai þizaiei
ik daupjada, ei daupjaindau?
39 Iþ eis qeþun du imma: magu. Iþ Iesus qaþuh du im:
sweþauh þana stikl þanei ik driggka driggkats, jah
þizai daupeinai þizaiei ik daupjada *daupjanda;*
40 iþ þata du sitan af taihswon meinai aiþþau af hleidumein nist mein du giban, alja þaimei manwiþ was.

10, 29 aflailailoti *Cod.* — *Hinter* broþruns *ergänzt Bernh.* aiþþau swistruns *nach dem griechischen Texte.* — attin *Cod.* — 34 usstandiþ *L., M., Bernh.* — 38 wituþs *Cod.* — 39 (daupjanda) *fehlt im Cod., von Uppström ergänzt.*

41 Jah gahausjandans þai taihun dugunnun unwerjan bi
Iakobu jah Iohannen.
42 Iþ is athaitands ins qaþ du im: wituþ þatei *þaiei*
þuggkjand reikinon þiudom, gafraujinond im, iþ þai
mikilans ize gawaldand im.
43 Iþ ni swa sijai in izwis; ak sahwazuh saei wili wairþan
mikils in izwis, sijai izwar andbahts;
44 jah saei wili izwara wairþan frumists, sijai allaim skalks.
45 Jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak and-
bahtjan jah giban saiwala seina faur managans lun.
46 Jah qemun in Iairikon. Jah usgaggandin imma jainþro
miþ siponjam seinaim jah managein ganohai, sunus
Teimaiaus, Barteimaiaus blinda sat faur wig du aihtron.
47 Jah gahausjands þatei Iesus sa Nazoraius ist, dugann
hropjan jah qiþan: sunau Daweidis, Iesu, armai mik!
48 Jah hwotidedun imma managai ei gaþahaidedi; iþ is
filu mais hropida: sunau Daweidis, armai mik!
49 Jah gastandands Iesus haihait atwopjan ina. Jah wopi-
dedun þana blindan qiþandans du imma: þrafstei þuk!
urreis! wopeiþ þuk.
50 Iþ is afwairpands wastjai seinai ushlaupands qam at Iesu.
51 Jah andhafjands qaþ du imma Iesus: hwa wileis ei
taujau þus? Iþ sa blinda qaþ du imma: rabbaunei,
ei ussaihwau.
52 Iþ Iesus qaþ du imma: gagg, galaubeins þeina ganasida
þuk. Jah sunsaiw ussahw jah laistida in wiga Iesu.

11. KAPITEL.

1 Jah biþe nehwa wesun Iairusalem in Beþsfagein jah
Biþaniin at fairgunja alewjin, insandida twans siponje
seinaize
2 jah qaþ du im: gaggats in haim þo wiþrawairþon iggqis
jah sunsaiw inn gaggandans in þo baurg bigitats fulan
gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni sat;
andbindandans ina attiuhats.

10, 42 (þaiei) *Ergänzung Uppströms.* — 44 frumist sijai *Cod.* —
46 Barteimaiaus *Cod. für* Barteimaius. — 47. 48 sunau *Cod. für* sunu.
11, 1 Beþaniin *Bernh.*

3 Jah jabai hwas iggqis qiþai: duhwe þata taujats? qiþaits þatei frauja þis gairneiþ; jah sunsaiw ina insandeiþ hidre.
4 Galiþun þan jah bigetun fulan gabundanana at daura uta ana gagga jah andbundun ina.
5 Jah sumai þize jainar standandane qeþun du im: hwa taujats andbindandans þana fulan?
6 Iþ eis qeþun du im swaswe anabauþ im Iesus, jah lailotun ins.
7 Jah brahtedun þana fulan at Iesua, jah galagidedun ana wastjos seinos, jah gasat ana ina.
8 Managai þan wastjom seinaim strawidedun ana wiga, sumai astans maimaitun us bagmam jah strawidedun ana wiga.
9 Jah þai fauragaggandans hropidedun qiþandans: osanna, þiuþida sa qimanda in namin fraujins!
10 þiuþido so qimandei þiudangardi in namin attins unsaris Daweidis, osanna in hauhistjam!
11 Jah galaiþ in Iairusaulyma Iesus jah in alh; jah bisaihwands alla, at andanahtja juþan wisandin hweilai usiddja in Beþanian miþ þaim twalibim.
12 Jah iftumin daga usstandandam im us Beþaniin gredags was.
13 Jah gasaihwands smakkabagm fairraþro habandan lauf atiddja, ei aufto bigeti hwa ana imma, jah qimands at imma ni waiht bigat ana imma niba lauf; ni auk was mel smakkane.
14 Jah usbairands qaþ du imma: ni þanaseiþs us þus aiw manna akran matjai! Jah gahausidedun þai siponjos is.
15 Jah iddjedun du Iairusaulymai. Jah atgaggands Iesus in alh dugann uswairpan þans frabugjandans jah bugjandans in alh, jah mesa skattjane jah sitlans þize frabugjandane ahakim uswaltida.
16 Jah ni lailot ei hwas þairhberi kas þairh þo alh.

11, 9 *hinter* fauragaggandans *ergänzt Bernh.* jah þai afargaggandans, *weil alle griech. und lat. Handschr.* *καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες* *oder Entsprechendes haben.* — 11 wisandin *Cod. für* wisandein.

17 Jah laisida qiþands du im: niu gameliþ ist þatei razn
mein razn bido haitada allaim þiudom? iþ jus gata-
wideduþ ita du filigrja waidedjane.
18 Jah gahausidedun þai bokarjos jah gudjane auhumistans
jah sokidedun, hwaiwa imma usqistidedeina: ohtedun auk
ina, unte alla managei sildaleikidedun in laiseinais is.
19 Jah biþe andanahti warþ, usiddja ut us þizai baurg.
20 Jah in maurgin faurgaggandans gasehwun þana smakka-
bagm þaursjana us waurtim.
21 Jah gamunands Paitrus qaþ du imma: rabbei, sai smakka-
bagms þanei fraqast gaþaursnoda.
22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: habaiþ galaubein
gudis!
23 Amen auk qiþa izwis, þishwazuh ei qiþai du þamma
fairgunja: ushafei þuk jah wairp þus in marein! jah ni
tuzwerjai in hairtin seinamma, ak galaubjai þata, ei
þatei qiþiþ gagaggiþ, wairþiþ imma þishwah þei qiþiþ.
24 Duþþe qiþa izwis: allata þishwah þei bidjandans sokeiþ,
galaubeiþ þatei nimiþ, jah wairþiþ izwis.
25 Jah þan standaiþ bidjandans, afletaiþ, jabai hwa habaiþ
wiþra hwana, ei jah atta izwar sa in himinam afletai
izwis missadedins izwaros.
26 Iþ jabai jus ni afletiþ, ni þau atta izwar sa in himinam
afletiþ izwis missadedins izwaros.
27 Jah iddjedun aftra du Iairusaulymai. Jah in alh hwar-
bondin imma, atiddjedun du imma þai auhumistans
gudjans jah bokarjos jah sinistans.
28 Jah qeþun du imma: in hwamma waldufnje þata taujis?
jah hwas þus þata waldufni atgaf, ei þata taujis?
29 Iþ Iesus andhafjands qaþ du im: fraihna jah ik izwis
ainis waurdis jah andhafjiþ mis, jah qiþa izwis in
hwamma waldufnje þata tauja.
30 Daupeins Iohannis uzuh himina was þau uzuh mannam?
andhafjiþ mis.
31 Jah þahtedun du sis misso qiþandans: jabai qiþam us
himina, qiþiþ: aþþan duhwe ni galaubideduþ imma?

11, 17 *über* filegrja *Luc. 19, 46.*

32 Ak qiþam: us mannam, uhtedun þo managein. Allai
auk alakjo habaidedun Iohannen þatei bi sunjai prau-
fetes was.
33 Jah andhafjandans qeþun du Iesua: ni witum. Jah and-
hafjands Iesus qaþ du im: nih ik izwis qiþa in hwamma
waldufnje þata tauja.

12. KAPITEL.

1 Jah dugann im in gajukom qiþan: weinagard ussatida
manna jah bisatida ina faþom jah usgrof dal uf mesa
jah gatimrida kelikn jah anafalh ina waurstwjam jah
aflaiþ aljaþ.
2 Jah insandida du þaim waurstwjam at mel skalk, ei at
þaim waurstwjam nemi akranis þis weinagardis.
3 Iþ eis nimandans ina usbluggwun jah insandidedun
laushandjan.
4 Jah aftra insandida du im anþarana skalk, jah þana
stainam wairpandans gaaiwiskodedun jah haubiþ wundan
brahtedun jah insandidedun ganaitidana.
5 Jah aftra insandida anþarana, jah jainana afslohun; jah
managans anþarans, sumans usbliggwandans, sumanzuh
þan usqimandans.
6 Þanuh nauhþanuh ainana sunu aigands liubana sis,
insandida jah þana du im spedistana qiþands þatei
gaaistand sunu meinana.
7 Iþ jainai þai waurstwjans qeþun du sis misso þatei sa
ist sa arbinumja; hirjiþ, usqimam imma, jah unsar
wairþiþ þata arbi.
8 Jah undgreipandans ina usqemun jah uswaurpun imma
ut us þamma weinagarda.
9 Hwa nuh taujai frauja þis weinagardis? Qimiþ jah
usqisteiþ þans waurstwjans jah gibiþ þana weinagard
anþaraim.
10 Nih þata gamelido ussuggwuþ: stains þammei uswaurpun
þai timrjans, sah warþ du haubida waihstins;

11, 32 uhtedun *Cod.* *für* ohtedun.
12, 4 haubiþwundan *Bernh. 1884.*

11 fram fraujin warþ sa jah ist sildaleiks in augam
unsaraim?
12 Jah sokidedun ina undgreipan jah ohtedun þo mana-
gein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ. Jah
afletandans ina galiþun.
13 Jah insandidedun du imma sumai þize Fareisaie jah
Herodiane, ei ina ganuteina waurda.
14 Iþ eis qimandans qeþun du imma: laisari, witum þatei
sunjeins is jah ni kara þuk manshun; ni auk saihwis
in andwairþja manne, ak bi sunjai wig gudis laiseis;
skuldu ist kaisaragild giban kaisara, þau niu gibaima?
15 Iþ Iesus gasaihwands ize liutein qaþ du im: hwa mik
fraisiþ? atbairiþ mis skatt, ei gasaihwau.
16 Iþ eis atberun jah qaþ du im: hwis ist sa manleika
jah so ufarmeleins? Iþ eis qeþun du imma: kaisaris.
17 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: usgibiþ þo kaisaris
kaisara jah þo gudis guda! Jah sildaleikidedun ana
þamma.
18 Jah atiddjedun Saddukaieis du imma þaiei qiþand
usstass ni wisan, jah frehun ina qiþandans:
19 laisari, Moses gamelida unsis þatei jabai hwis broþar
gadauþnai jah bileiþai qenai jah barne ni bileiþai, ei
nimai broþar is þo qen is jah ussatjai barna broþr
seinamma.
20 Sibun broþrahans wesun; jah sa frumista nam qen
jah gaswiltands ni bilaiþ fraiwa;
21 jah anþar nam þo jah gadauþnoda jah ni sa bilaiþ
fraiwa; jah þridja samaleiko;
22 jah nemun þo samaleiko þai sibun, jah ni biliþun
fraiwa. Spedumista allaize gaswalt jah so qens.
23 In þizai usstassai, þan usstandand, hwarjamma ize
wairþiþ qens? Þai auk sibun aihtedun þo du qenai.
24 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: niu duþe airzjai
sijuþ, ni kunnandans mela nih maht gudis?
25 Allis þan usstandand us dauþaim, ni liugand ni liuganda,
ak sind swe aggiljus þai in himinam.

12, 24 *zu* mela *die Randglosse* bokos.

26 Aþþan bi dauþans, þatei urreisand, niu gakunnaideduþ ana bokom Mosezis ana aihwatundjai, hwaiwa imma qaþ guþ qiþands: ik im guþ Abrahamis jah guþ Isakis jah Iakobis?

27 Nist guþ dauþaize, ak qiwaize. Aþþan jus filu airzjai sijuþ.

28 Jah du atgaggands ains þize bokarje, gahausjands ins samana sokjandans, gasaihwands þatei waila im andhof, frah ina: hwarja ist allaizo anabusne frumista?

29 Iþ Iesus andhof imma þatei frumista allaizo anabusns: hausei Israel, frauja guþ unsar frauja ains ist.

30 Jah frijos fraujan guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saiwalai þeinai jah us allai gahugdai þeinai jah us allai mahtai þeinai. So frumista anabusns.

31 Jah anþara galeika þizai: frijos nehwundjan þeinana swe þuk silban. Maizei þaim anþara anabusns nist.

32 Jah qaþ du imma sa bokareis: waila, laisari, bi sunjai qast þatei ains ist, jah nist anþar alja imma;

33 jah þata du frijon ina us allamma hairtin jah us allamma fraþja jah us allai saiwalai jah us allai mahtai jah þata du frijon nehwundjan swe sik silban managizo ist allaim þaim alabrunstim jah saudim.

34 Jah Iesus gasaihwands ina þatei frodaba andhof, qaþ du imma: ni fairra is þiudangardjai gudis. Jah ainshun þanaseiþs ni gadaursta ina fraihnan.

35 Jah andhafjands Iesus qaþ laisjands in alh: hwaiwa qiþand þai bokarjos þatei Xristus sunus ist Daweidis?

36 Silba auk Daweid qaþ in ahmin weihamma: qiþiþ frauja du fraujin meinamma: sit af taihswon meinai, unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotiwe þeinaize.

37 Silba raihtis Daweid qiþiþ ina fraujan, jah hwaþro imma sunus ist? Jah alla so managei hausidedun imma gabaurjaba.

38 Jah qaþ du im in laiseinai seinai: saihwiþ faura bo*karjam* — —

13. KAPITEL.

16 — — wastja seina.
17 Aþþan wai þaim qiþuhaftom jah daddjandeim in jainaim
dagam!
18 Aþþan bidjaiþ ei ni wairþai sa þlauhs izwar wintrau.
19 Wairþand auk þai dagos jainai aglo swaleika, swe ni
was swaleika fram anastodeinai gaskaftais þoei gaskop
guþ, und hita, jah ni wairþiþ.
20 Jah ni frauja gamaurgidedi þans dagans, ni þauh ganesi
ainhun leike; akei in þize gawalidane þanzei gawalida,
gamaurgida þans dagans.
21 Jah þan jabai hwas izwis qiþai: sai her Xristus! aiþþau:
sai jainar! ni galaubjaiþ;
22 unte urreisand galiugaxristjus jah galiugapraufeteis
jah giband taiknins jah fauratanja du afairzjan, jabai
mahteig sijai, jah þans gawalidans.
23 Iþ jus saihwiþ! sai fauragataih izwis allata.
24 Akei in jainans dagans afar þo aglon jaina sauil riqizeiþ
jah mena ni gibiþ liuhaþ sein
25 jah stairnons himinis wairþand driusandeins jah mahteis
þos in himinam gawagjanda.
26 Jah þan gasaihwand sunu mans qimandan in milhmam
miþ mahtai managai jah wulþau.
27 Jah þan insandeiþ aggiluns seinans jah galisiþ þans
gawalidans seinans af fidwor windam fram andjam
airþos und andi himinis.
28 Aþþan af smakkabagma ganimiþ þo gajukon. Þan þis
juþan asts þlaqus wairþiþ jah uskeinand laubos, kunnuþ
þatei nehwa ist asans.
29 Swah jah jus, þan gasaihwiþ þata wairþan, kunneiþ
þatei nehwa sijuþ a*t* — —

14. KAPITEL.

4 — — *fraqis*teins þis balsanis warþ?
5 Maht wesi auk þata balsan frabu*g*jan in managizo þau
þrija hunda skatte jah giban unledaim. Jah andstaur-
raidedun þo.

13, 29 at: *nach Uppstr.* t, *nach Älteren* n *im Cod. erloschen.*
14, 5 *statt des* g *von* frabugjan *im Cod. ein Loch.*

6 Iþ Iesus qaþ: letiþ þo! duhwe izai usþriutiþ? þannu
goþ waurstw waurhta bi mis.
7 Sinteino auk þans unledans habaiþ miþ izwis jah þan
wileiþ, maguþ im waila taujan; iþ mik ni sinteino habaiþ.
8 Þatei habaida so gatawida; faursnau salbon mein leik
du usfilha.
9 Amen qiþa izwis: þishwaruh þei merjada so aiwaggeljo
and alla manaseþ, jah þatei gatawida so rodjada du
gamundai izos.
10 Jah Iudas Iskarioteis, ains þize twalibe, galaiþ du þaim
gudjam, ei galewidedi ina im.
11 Iþ eis gahausjandans faginodedun jah gahaihaitun imma
faihu giban; jah sokida hwaiwa gatilaba ina galewidedi.
12 Jah þamma frumistin daga azyme, þan paska salidedun,
qeþun du imma þai siponjos is: hwar wileis ei galeiþan-
dans manwjaima, ei matjais paska?
13 Jah insandida twans siponje seinaize qaþuh du im:
gaggats in þo baurg, jah gamoteiþ igqis manna kas
watins bairands; gaggats afar þamma,
14 jah þadei inn galeiþai, qiþaits þamma heiwafraujin þatei
laisareis qiþiþ: hwar sind saliþwos þarei paska miþ
siponjam meinaim matjau?
15 Jah sa izwis taikneiþ kelikn mikilata, gastrawiþ,
manwjata; jah jainar manwjaiþ unsis.
16 Jah usiddjedun þai sipon*jos* —
41 — sai galewjada sunus mans in handuns frawaurhtaize.
42 Urreisiþ, gaggam! Sai sa lewjands mik atnehwida.
43 Jah sunsaiw nauhþanuh at imma rodjandin qam Iudas,
sums þize twalibe, jah miþ imma managei miþ hairum
jah triwam fram þaim auhumistam gudjam jah bokarjam
jah sinistam.
44 Atuh-þan-gaf sa lewjands im bandwon qiþands: þammei
kukjau, sa ist, greipiþ þana jah tiuhiþ arniba.
45 Jah qimands sunsaiw, atgaggands du imma qaþ: rabbei,
rabbei! jah kukida imma.
46 Iþ eis uslagidedun handuns ana ina jah undgripun ina.

14, 10 Iskarioteis *Cod. für* Iskariotes. — 13 gaggast afar þamma *Cod.*

47 Iþ ains sums þize atstandandane imma uslukands hairu
sloh skalk auhumistins gudjins jah afsloh imma auso
þata taihswo.
48 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: swe du waidedjin
urrunnuþ miþ hairum jah triwam greipan mik;
49 daga hwammeh was at izwis in alh laisjands jah ni
gripuþ mik; ak ei usfullnodedeina bokos.
50 Jah afletandans ina gaþlauhun allai.
51 Jah ains sums juggalauþs laistida afar imma biwaibiþs
leina ana naqadana; jah gripun is þai juggalaudeis;
52 iþ is bileiþands þamma leina naqaþs gaþlauh faura im.
53 Jah gatauhun Iesu du auhumistin gudjin; jah garunnun
miþ imma auhumistans gudjans allai jah þai sinistans
jah bokarjos.
54 Jah Paitrus fairraþro laistida afar imma, unte qam in
garda þis auhumistins gudjins; jah was sitands miþ
andbahtam jah warmjands sik at liuhada.
55 Iþ þai auhumistans gudjans jah alla so gafaurds sokidedun
ana Iesu weitwodiþa du afdauþjan ina; jah ni bigetun.
56 Managai auk galiug weitwodidedun ana ina jah sama-
leikos þos weitwodiþos ni wesun.
57 Jah sumai usstandandans galiug weitwodidedun ana
ina qiþandans
58 þatei weis gahausidedum qiþandan ina þatei ik gataira
alh þo handuwaurhton jah bi þrins dagans anþara
unhanduwaurhta gatimrja.
59 Jah ni swa samaleika was weitwodiþa ize.
60 Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah
Iesu qiþands: niu andhafjis waiht, hwa þai ana þuk
weitwodjand?
61 Iþ is þahaida jah waiht ni andhof. Aftra sa auhumista
gudja frah ina jah qaþ du imma: þu is Xristus sa
sunus þis þiuþeigins?
62 Iþ is qaþuh: ik im, jah gasaihwiþ þana sunu mans af
taihswon sitandan mahtais jah qimandan miþ milhmam
himinis.
63 Iþ sa auhumista gudja disskreitands wastjos seinos qaþ:
hwa þanamais þaurbum weis weitwode?

64 Hausideduþ þo wajamerein is; hwa izwis þugkeiþ? Þaruh eis allai gadomidedun ina skulan wisan dauþau.
65 Jah dugunnun sumai speiwan ana wlit is jah huljan andwairþi is jah kaupatjan ina jah qeþun du imma: praufetei! jah andbahtos gabaurjaba lofam slohun ina.
66 Jah wisandin Paitrau in rohsnai dalaþa jah atiddja aina þiujo þis auhumistins gudjins
67 jah gasaihwandei Paitru warmjandan sik, insaihwandei du imma qaþ: jah þu miþ Iesua þamma Nazoreinau wast.
68 Iþ is afaiaik qiþands: ni wait, ni kann hwa þu qiþis. Jah galaiþ faur gard, jah hana wopida.
69 Jah þiwi gasaihwandei ina aftra dugann qiþan þaim faurastandandam, þatei sa þizei ist.
70 Iþ is aftra laugnida. Jah afar leitil aftra þai atstandandans qeþun du Paitrau: bi sunjai þizei is, jah auk razda þeina galeika ist.
71 Iþ is dugann afaikan jah swaran þatei ni kann þana mannan þanei qiþiþ.
72 Jah anþaramma sinþa hana wopida. Jah gamunda Paitrus þata waurd, swe qaþ imma Iesus, þatei faurþize hana hrukjai twaim sinþam, inwidis mik þrim sinþam. Jah dugann greitan.

15. KAPITEL.

1 Jah sunsaiw in maurgin garuni taujandans þai auhumistans gudjans miþ þaim sinistam jah bokarjam jah alla so gafaurds gabindandans Iesu brahtedun ina at Peilatau.
2 Jah frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie? Iþ is andhafjands qaþ du imma: þu qiþis.
3 Jah wrohidedun ina þai auhumistans gudjans filu.
4 Iþ Peilatus aftra frah ina qiþands: niu andhafjis ni waiht? sai hwan filu ana þuk weitwodjand.
5 Iþ Iesus þanamais ni andhof, swaswe sildaleikida Peilatus.

14, 67 Nazorenau *Bernh.* — 69. 70 þizei *Cod. für* þize. — 70 jah auk [Galeilaius is jah] razda þeina galeika ist *M., Bernh. (doch vgl. Anz. 29, 334).* — 72 faurþize *Cod. für* faurþizei. — greitan *Cod. für* gretan.

6 Iþ and dulþ hwarjo fralailot im ainana bandjan þanei
bedun.
7 Wasuh þan sa haitana Barabbas miþ þaim miþ imma
drobjandam gabundans, þaiei in auhjodau maurþr gata-
widedun.
8 Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, swaswe
sinteino tawida im.
9 Iþ Peilatus andhof im qiþands: wileidu fraleitan izwis
þana þiudan Iudaie?
10 Wissa auk þatei in neiþis atgebun ina þai auhumistans
gudjans.
11 Iþ þai auhumistans gudjans inwagidedun þo managein
ei mais Barabban fralailoti im.
12 Iþ Peilatus aftra andhafjands qaþ du im: hwa nu
wileiþ ei taujau þammei qiþiþ þiudan Iudaie?
13 Iþ eis aftra hropidedun: ushramei ina!
14 Iþ Peilatus qaþ du im: hwa allis ubilis gatawida? Iþ
eis mais hropidedun: ushramei ina!
15 Iþ Peilatus wiljands þizai managein fullafahjan fralailot
im þana Barabban, iþ Iesu atgaf usbliggwands, ei
ushramiþs wesi.
16 Iþ gadrauhteis gatauhun ina innana gardis, þatei ist
praitoriaun, jah gahaihaitun alla hansa
17 jah gawasidedun ina paurpurai jah atlagidedun ana
ina þaurneina wipja uswindandans
18 jah dugunnun goljan ina: hails, þiudan Iudaie!
19 Jah slohun is haubiþ rausa jah bispiwun ina jah lagjan-
dans kniwa inwitun ina.
20 Jah biþe bilailaikun ina, andwasidedun ina þizai paur-
purai jah gawasidedun ina wastjom swesaim jah
ustauhun ina ei ushramidedeina ina.
21 Jah undgripun sumana manne, Seimona Kyreinaiu,
qimandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus, ei
nemi galgan is.
22 Jah attauhun ina ana Gaulgauþa staþ þatei ist gaskeiriþ
hwairneins staþs.

15, 6 hwarjo *Cod. für* hwarjoh. — 9 fraleitan *Cod. für* fraletan.

23 Jah gebun imma drigkan wein miþ smyrna; iþ is ni nam.
24 Jah ushramjandans ina disdailjand wastjos is wairpan-
dans hlauta ana þos, hwarjizuh hwa nemi.
25 Wasuh þan hweila þridjo jah ushramidedun ina.
26 Jah was ufarmeli fairinos is ufarmeliþ: sa þiudans
Iudaie.
27 Jah miþ imma ushramidedun twans waidedjans, ainana
af taihswon jah ainana af hleidumein is.
28 Jah usfullnoda þata gamelido þata qiþano: jah miþ
unsibjaim rahniþs was.
29 Jah þai faurgaggandans wajameridedun ina wiþondans
haubida seina jah qiþandans: o sa gatairands þo alh
jah bi þrins dagans gatimrjands þo,
30 nasei þuk silban jah atsteig af þamma galgin!
31 Samaleiko jah þai auhumistans gudjans bilaikandans
ina miþ sis misso miþ þaim bokarjam qeþun: anþarans
ganasida, iþ sik silban ni mag ganasjan.
32 Sa Xristus, sa þiudans Israelis, atsteigadau nu af þamma
galgin, ei gasaihwaima jah galaubjaima! Jah þai miþ
ushramidans imma idweitidedun imma.
33 Jah biþe warþ hweila saihsto, riqis warþ ana allai airþai
und hweila niundon.
34 Jah niundon hweilai wopida Iesus stibnai mikilai qiþands:
ailoe, ailoe, lima sibakþanei, þatei ist gaskeiriþ: guþ meins,
guþ meins, duhwe mis bilaist?
35 Jah sumai þize atstandandane gahausjandans qeþun:
sai Helian wopeiþ.
36 Þragjands þan ains jah gafulljands swam akeitis, galag-
jands ana raus, dragkida ina qiþands: let, ei saihwam
qimaiu Helias athafjan ina.
37 Iþ Iesus aftra letands stibna mikila uzon.
38 Jah faurahah als disskritnoda in twa iupaþro und dalaþ.
39 Gasaihwands þan sa hundafaþs sa atstandands in and-
wairþja is þatei swa hropjands uzon, qaþ: bi sunjai sa
manna sa sunus was gudis.

15, 24 disdailjandans *Cod., L.* — 28 qiþando *Bernh.* — 29 faura-gaggandans *Cod.* — 36 *vgl. Mt. 27, 48* swamm aketis. — 38 als *Cod. für* alhs.

40 Wesunuþ-þan qinons fairraþro saihwandeins, in þaimei
was Marja so Magdalene jah Marja Iakobis þis minnizins
jah Iosezis aiþei jah Salome.
41 Jah þan was in Galeilaia, jah laistidedun ina jah and-
bahtidedun imma, jah anþaros managos þozei miþ
iddjedun imma in Iairusalem.
42 Jah juþan at andanahtja waurþanamma, unte was
paraskaiwe, saei ist fruma sabbato,
43 qimands Iosef af Areimaþaias, gaguds ragineis, saei
was silba beidands þiudangardjos gudis, ananan þjands
galaiþ inn du Peilatau jah baþ þis leikis Iesuis.
44 Iþ Peilatus sildaleikida ei is juþan gaswalt, jah athai-
tands þana hundafaþ frah ina juþan gadauþnodedi.
45 Jah finþands at þamma hundafada fragaf þata leik
Iosefa.
46 Jah usbugjands lein jah usnimands ita biwand þamma
leina jah galagida ita in hlaiwa þatei was gadraban us
staina, jah atwalwida stain du daura þis hlaiwis.
47 Iþ Marja so Magdalene jah Marja Iosezis sehwun hwar
galagiþs wesi.

16. KAPITEL.

1 Jah in wisandins sabbate dagis Marja so Magdalene
jah Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aromata,
ei atgaggandeins gasalbodedeina ina.
2 Jah filu air þis dagis afarsabbate atiddjedun du þamma
hlaiwa at urrinnandin sunnin.
3 Jah qeþun du sis misso: hwas afwalwjai unsis þana
stain af daurom þis hlaiwis?
4 Jah insaihwandeins gaumidedun þammei afwalwiþs ist
sa stains; was auk mikils abraba.
5 Jah atgaggandeins in þata hlaiw gasehwun juggalauþ
sitandan in taihswai biwaibidana wastjai hweitai; jah
usgeisnodedun.

15, 44 þana *mit Bernh.*, þan *Cod.*
16, 1 inwisandin *Cod.;* inwisandin sabbate daga *Bernh. 1884; vgl. Anz. 29, 334.* — 2 atiddedun *Cod.*

6 Þaruh qaþ du im: ni faurhteiþ izwis, Iesu sokeiþ Nazo-
raiu þana ushramidan; nist her, urrais, sai þana staþ
þarei galagidedun ina.
7 Akei gaggiþ qiþiduh du siponjam is jah du Paitrau
þatei faurbigaggiþ izwis in Galeilaian; þaruh ina ga-
saihwiþ, swaswe qaþ izwis.
8 Jah usgaggandeins af þamma hlaiwa gaþlauhun; dizuh-
þan-sat ijos reiro jah usfilmei jah ni qeþun mannhun
waiht, ohtedun sis auk.
9 Usstandands þan in maurgin frumin sabbato ataugida
frumist Marjin þizai Magdalene, af þizaiei uswarp sibun
unhulþons.
10 Soh gaggandei gataih þaim miþ imma wisandam,
qainondam jah gretandam.
11 Jah eis hausjandans þatei libaiþ jah gasaihwans warþ
fram izai, ni galaubidedun.
12 Afaruh þan þata — —

Aiwaggeljo þairh Lukan

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Unte raihtis managai dugunnun meljan insaht bi þos
gafullaweisidons in uns waihtins,
2 swaswe anafulhun unsis þaiei fram frumistin silbasiunjos
jah andbahtos wesun þis waurdis,
3 galeikaida jah mis jah ahmin weihamma fram anasto-
deinai allaim glaggwuba afarlaistjandin gahahjo þus
meljan, batista Þaiaufeilu,
4 ei gakunnais þize bi þoei galaisiþs is waurde astaþ.
5 Was in dagam Herodes þiudanis Iudaias gudja namin
Zakarias us afar Abijins, jah qeins is us dauhtrum
Aharons jah namo izos Aileisabaiþ.
6 Wesunuh þan garaihta ba in andwairþja gudis gaggan-
dona in allaim anabusnim jah garaihteim fraujins unwaha.
7 Jah ni was im barne, unte was Aileisabaiþ stairo, jah
ba framaldra dage seinaize wesun.
8 Warþ þan, miþþanei gudjinoda is in wikon kunjis seinis
in andwairþja gudis,
9 bi biuhtja gudjinassaus hlauts imma urrann du saljan,
atgaggands in alh fraujins,
10 jah alls hiuhma was manageins beidandans uta hweilai
þymiamins.
11 Warþ þan imma in siunai aggilus fraujins standands
af taihswon hunslastadis þymiamins.
12 Jah gadrobnoda Zakarias gasaihwands jah agis dis-
draus ina.

Überlieferung im Cod. Arg. Die Überschrift aufserdem in der Salzburg-Wiener Handschrift als aiwaggeljo þairh Lokan.

1, 5 gudji *Cod.* — afar *Cod. für* afaram ? *vgl. Grimm Gr. III 510.* — qeins *Cod. für* qens.

13 Qaþ þan du imma sa aggilus: ni ogs þus, Zakaria, duþe
ei andhausida ist bida þeina, jah qens þeina Aileisabaiþ
gabairid sunu þus, jah haitais namo is Iohannen.
14 Jah wairþiþ þus faheds jah swegniþa, jah managai in
gabaurþai is faginond.
15 Wairþiþ auk mikils in andwairþja fraujins, jah wein jah
leiþu ni drigkid, jah ahmins weihis gafulljada nauhþan
in wambai aiþeins seinaizos.
16 Jah managans suniwe Israelis gawandeiþ du fraujin
guda ize.
17 Jah silba fauraqimid in andwairþja is in ahmin jah
mahtai Haileiins gawandjan hairtona attane du barnam
jah untalans in frodein garaihtaize, manwjan fraujin
managein gafahrida.
18 Jah qaþ Zakarias du þamma aggilau: bihwe kunnum
þata? ik raihtis im sineigs jah qens meina framaldrozei
in dagam seinaim.
19 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du imma: ik im Gabriel
sa standands in andwairþja gudis jah insandiþs im
rodjan du þus jah wailamerjan þus þata.
20 Jah sijais þahands jah ni magands rodjan und þana
dag ei wairþai þata, duþe ei ni galaubides waurdam
meinaim, þoei usfulljanda in mela seinamma.
21 Jah was managei beidandans Zakariins jah sildaleiki-
dedun hwa latidedi ina in þizai alh.
22 Usgaggands þan ni mahta du im rodjan, jah froþun
þammei siun gasahw in alh, jah silba was bandwjands
im jah was dumbs.
23 Jah warþ, biþe usfullnodedun dagos andbahteis is, galaiþ
du garda seinamma.
24 Afaruh þan þans dagans inkilþo warþ Aileisabaiþ qens
is jah galaugnida sik menoþs fimf qiþandei:
25 þatei swa mis gatawida frauja in dagam þaimei insahw
afniman idweit mein in mannam.
26 Þanuh þan in menoþ saihstin insandiþs was aggilus Ga-
briel fram guda in baurg Galeilaias sei haitada Nazaraiþ,

1, 23 dagis *Cod.*

27 du magaþai in fragibtim abin, þizei namo Iosef, us
garda Daweidis, jah namo þizos magaþais Mariam.
28 Jah galeiþands inn sa aggilus du izai qaþ: fagino,
anstai audahafta, frauja miþ þus; þiuþido þu in qinom!
29 Iþ si gasaihwandei gaþlahsnoda bi innatgahtai is jah
þahta sis hweleika wesi so goleins, þatei swa þiuþida izai.
30 Jah qaþ aggilus du izai: ni ogs þus, Mariam, bigast
auk anst fram guda.
31 Jah sai ganimis in kilþein jah gabairis sunu jah haitais
namo is Iesu.
32 Sah wairþiþ mikils jah sunus hauhistins haitada, jah
gibid imma frauja guþ stol Daweidis attins is.
33 Jah þiudanoþ ufar garda Iakobis in ajukduþ jah þiudi-
nassaus is ni wairþiþ andeis.
34 Qaþ þan Mariam du þamma aggilau: hwaiwa sijai þata,
þandei aban ni kann?
35 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du izai: ahma weihs
atgaggiþ ana þuk jah mahts hauhistins ufarskadweid
þus, duþe ei saei gabairada weihs haitada sunus gudis.
36 Jah sai Aileisabaiþ niþjo þeina jah so inkilþo sunau
in aldomin seinamma, jah sa menoþs saihsta ist izai
sei haitada stairo,
37 unte nist unmahteig guda ainhun waurde.
38 Qaþ þan Mariam: sai þiwi fraujins, wairþai mis bi
waurda þeinamma. Jah galaiþ fairra izai sa aggilus.
39 Usstandandei þan Mariam in þaim dagam iddja in
bairgahein sniumundo in baurg Iudins
40 jah galaiþ in gard Zakariins jah golida Aileisabaiþ.
41 Jah warþ, swe hausida Aileisabaiþ golein Mariins, lai-
laik barn in qiþau izos, jah gafullnoda ahmins weihis
Aileisabaiþ
42 jah ufwopida stibnai mikilai jah qaþ: þiuþido þu in
qinom jah þiuþido akran qiþaus þeinis!
43 Jah hwaþro mis þata, ei qemi aiþei fraujins meinis
at mis?

1, 27 *aber* fragiftim *2, 5.* — 29 innagahtai *L., Cod. hat jedoch* **vor** g *die Spur eines übergeschriebenen Buchstabens, den Uppstr. für* t **hält.** — hweleika *Cod. für* hwileika. — 34 þandei *Cod. für* þande.

44 Sai allis sunsei warþ stibna goleinais þeinaizos in ausam
meinaim, lailaik þata barn in swigniþai in wambai meinai.
45 Jah audaga so galaubjandei þatei wairþiþ ustauhts þize
rodidane izai fram fraujin.
46 Jah qaþ Mariam: mikileid saiwala meina fraujan
47 jah swegneid ahma meins du guda nasjand meinamma.
48 Unte insahw du hnaiweinai þiujos seinaizos; sai allis
fram himma nu audagjand mik alla kunja.
49 Unte gatawida mis mikilein sa mahteiga, jah weih namo is.
50 Jah armahairtei is in aldins alde þaim ogandam ina.
51 Gatawida swinþein in arma seinamma, distahida mikil-
þuhtans gahugdai hairtins seinis;
52 gadrausida mahteigans af stolam jah ushauhida gahnai-
widans;
53 gredagans gasoþida þiuþe jah gabignandans insandida
lausans.
54 Hleibida Israela þiumagu seinamma gamunands arma-
hairteins,
55 swaswe rodida du attam unsaraim, Abrahama jah fraiwa
is und aiw.
56 Gastoþ þan Mariam miþ izai swe menoþs þrins jah
gawandida sik du garda seinamma.
57 Iþ Aileisabaiþ usfullnoda mel du bairan jah gabar sunu.
58 Jah hausidedun bisitands jah ganiþjos izos, unte gami-
kilida frauja armahairtein seina bi izai, jah miþ fagino-
dedun izai.
59 Jah warþ in daga ahtudin, qemun bimaitan þata barn
jah haihaitun ina afar namin attins is Zakarian.
60 Jah andhafjandei so aiþei is qaþ: ne, ak haitaidau
Iohannes.
61 Jah qeþun du izai þatei ni ainshun ist in kunja þei-
namma saei haitaidau þamma namin.
62 Gabandwidedun þan attin is, þata hwaiwa wildedi
haitan ina.
63 Iþ is sokjands spilda nam gahmelida qiþands: Iohannes
ist namo is; jah sildaleikidedun allai.

1, 54 þiumagu *Cod.* *für* þiumagau. — 55 fraiw *Cod., L.*

64 Usluknoda þan munþs is suns jah tuggo is, jah rodida
þiuþjands guþ.
65 Jah warþ ana allaim agis þaim bisitandam ina, jah in
allai bairgahein Iudaias merida wesun alla þo waurda.
66 Jah galagidedun allai þai hausjandans in hairtin seinamma
qiþandans: hwa skuli þata barn wairþan? jah
þan handus fraujins was miþ imma.
67 Jah Zakarias, atta is, gafullnoda ahmins weihis jah
praufetida jah qaþ:
68 þiuþeigs frauja guþ Israelis, unte gaweisoda jah gawaurhta
uslausein managein seinai,
69 jah urraisida haurn naseinais unsis in garda Daweidis
þiumagaus seinis,
70 swaswe rodida þairh munþ weihaize þize fram anastodeinai
aiwis praufete seinaize,
71 giban nasein us fijandam unsaraim jah us handau
allaize þize hatandane unsis,
72 taujan armahairtiþa bi attam unsaraim jah gamunan
triggwos weihaizos seinaizos,
73 aiþis þanei swor wiþra Abraham attan unsarana, ei
gebi unsis
74 unagein us handau fijande unsaraize galausidaim skalkinon
imma
75 in sunjai jah garaihtein in andwairþja is allans dagans
unsarans.
76 Jah þu, barnilo, praufetus hauhistins haitaza; fauragaggis
auk faura andwairþja fraujins manwjan wigans imma,
77 du giban kunþi naseinais managein is in afleta frawaurhte
ize
78 þairh infeinandein armahairtein gudis unsaris, in
þammei gaweisoþ unsara urruns us hauhiþai,
79 gabairhtjan þaim in riqiza jah skadau dauþus sitandam,
du garaihtjan fotuns unsarans in wig gawairþjis.
80 Iþ þata barn wohs jah swinþnoda ahmin jah was ana
auþidom und dag ustaikneinais seinaizos du Israela. Þ

1, 65 bisitantandam *Cod.* — 73 Abrahama *Cod.* — 79 dauþus *Cod.* *für* dauþaus.

2. KAPITEL.

1 Warþ þan in dagans jainans, urrann gagrefts fram
kaisara Agustau gameljan allana midjungard.
2 Soh þan gilstrameleins frumista warþ at wisandin kindina
Syriais [raginondin Saurim] Kyreinaiau.
3 Jah iddjedun allai, ei melidai weseina, hwarjizuh in
seinai baurg.
4 Urrann þan jah Iosef us Galeilaia us baurg Nazaraiþ,
in Iudaian in baurg Daweidis sei haitada Beþlahaim,
duþe ei was us garda fadreinais Daweidis,
5 anameljan miþ Mariin sei in fragiftim was imma qeins,
wisandein inkilþon.
6 Warþ þan, miþþanei þo wesun jainar, usfullnodedun
dagos du bairan izai.
7 Jah gabar sunu seinana þana frumabaur jah biwand
ina jah galagida ina in uzetin, unte ni was im rumis
in stada þamma.
8 Jah hairdjos wesun in þamma samin landa þairhwa-
kandans jah witandans wahtwom nahts ufaro hairdai
seinai.
9 Iþ aggilus fraujins anaqam ins jah wulþus fraujins
biskain ins jah ohtedun agisa mikilamma.
10 Jah qaþ du im sa aggilus: ni ogeiþ, unte sai spillo
izwis faheid mikila, sei wairþiþ allai managein,
11 þatei gabaurans ist izwis himma daga nasjands, saei
ist Xristus frauja, in baurg Daweidis.
12 Jah þata izwis taikns: bigitid barn biwundan jah
galagid in uzetin.
13 Jah anaks warþ miþ þamma aggilau managei harjis
himinakundis hazjandane guþ jah qiþandane:
14 wulþus in hauhistjam guda jah ana airþai gawairþi in
mannam godis wiljins!

2, 1 *in zwei Codd.* gagreiftai *2. Cor. 8, 12.* — 2 raginondin Saurim *scheint aus einer Glosse in den Text geraten zu sein; Bernh. und Braune nehmen* wisandin kindina Syriais *für das Glossem und* at raginondin Saurim *für den alten Text.* — Kyrenaiau *Bernh.* — 5 qeins *Cod. für* qens. — 10 faheid *Cod. für* fahed.

15 Jah warþ, biþe galiþun fairra im in himin þai aggiljus,
jah þai mans þai hairdjos qeþun du sis misso: þairhgag-
gaima ju und Beþlahaim jah saihwaima waurd þata
waurþano, þatei frauja gakannida unsis.
16 Jah qemun sniumjandans jah bigetun Marian jah Iosef
jah þata barn ligando in uzetin.
17 Gasaihwandans þan gakannidedun bi þata waurd þatei
rodiþ was du im bi þata barn.
18 Jah allai þai gahausjandans sildaleikidedun bi þo rodi-
dona fram þaim hairdjam du im.
19 Iþ Maria alla gafastaida þo waurda þagkjandei in
hairtin seinamma.
20 Jah gawandidedun sik þai hairdjos mikiljandans jah
hazjandans guþ in allaize þizeei gahausidedun jah
gasehwun swaswe rodiþ was du im.
21 Jah biþe usfulnodedun dagos ahtau du bimaitan ina,
jah haitan was namo is Iesus, þata qiþano fram aggilau,
faurþizei ganumans wesi in wamba.
22 Jah biþe usfulnodedun dagos hraineinais ize bi witoda
Mosezis, brahtedun ina in Iairusalem atsatjan faura
fraujin,
23 swaswe gamelid ist in witoda fraujins: þatei hwazuh
gumakundaize uslukands qiþu weihs fraujins haitada,
24 jah ei gebeina fram imma hunsl, swaswe qiþan ist in
witoda fraujins, gajuk hraiwadubono aiþþau twos jug-
gons ahake.
25 Þaruh was manna in Iairusalem, þizei namo Symaion,
jah sa manna was garaihts jah gudafaurhts, beidands
laþonais Israelis, jah ahma weihs was ana imma.
26 Jah was imma gataihan fram ahmin þamma weihin ni
saihwan dauþu, faurþize sehwi Xristu fraujins.
27 Jah qam in ahmin in þizai alh; jah miþþanei inn
attauhun berusjos þata barn Iesu, ei tawidedeina bi
biuhtja witodis bi ina,
28 jah is andnam ina ana armins seinans jah þiuþida guda
jah qaþ:

2, 26 faurþize *Cod. für* faurþizei.

29 nu fraleitais skalk þeinana, fraujinond frauja, bi waurda
þeinamma in gawairþja;
30 þande sehwun augona meina nasein þeina,
31 þoei manwides in andwairþja allaizo manageino,
32 liuhaþ du andhuleinai þiudom jah wulþu managein
þeinai Israela.
33 Jah was Iosef jah aiþei is sildaleikjandona ana þaim
þoei rodida wesun bi ina.
34 Jah þiuþida ina Symaion jah qaþ du Mariin, aiþein is:
sai sa ligiþ du drusa jah usstassai managaize in Israela
jah du taiknai andsakanai,
35 jah þan þeina silbons saiwala þairhgaggiþ hairus, ei
andhuljaindau us managaim hairtam mitoneis.
36 Jah was Anna praufeteis, dauhtar Fanuelis, us kunja
Aseris; soh framaldra dage managaize libandei miþ
abin jera sibun fram magaþein seinai,
37 soh þan widuwo jere ahtautehund jah fidwor, soh ni
afiddja fairra alh fastubnjam jah bidom blotande fraujan
nahtam jah dagam.
38 Soh þizai hweilai atstandandei andhaihait fraujin jah
rodida bi ina in allaim þaim usbeidandam laþon Iairu-
saulymos.
39 Jah biþe ustauhun allata bi witoda fraujins, gawandi-
dedun sik in Galeilaian in baurg seina Nazaraiþ.
40 Iþ þata barn wohs jah swinþnoda ahmins fullnands jah
handugeins, jah ansts gudis was ana imma.
41 Jah wratodedun þai birusjos is jera hwammeh in Iairu-
salem at dulþ paska.
42 Jah biþe warþ twalibwintrus, usgaggandam þan im in
Iairusaulyma bi biuhtja dulþais
43 jah ustiuhandam þans dagans, miþþane gawandidedun
sik aftra, gastoþ Iesus sa magus in Iairusalem jah ni
wissedun Iosef jah aiþei is.
44 Hugjandona in gasinþjam ina wisan qemun dagis wig
jah sokidedun ina in ganiþjam jah in kunþam.

2, 29 fraleitais *Cod. für* fraletais. — 31 in anandwairþja *Cod.* — 37 blotande *Cod. für* blotandei. — 41 birusjos *Cod. für* berusjos. — 43 miþþane *Cod. für* miþþanei. — wisedun *Cod.*

45 Jah ni bigitandona ina gawandidedun sik in Iairusalem
sokjandona ina.
46 Jah warþ afar dagans þrins, bigetun ina in alh sitandan
in midjaim laisarjam jah hausjandan im jah fraihnan-
dan ins.
47 Usgeisnodedun þan allai þai hausjandans is ana frodein
jah andawaurdjam is.
48 Jah gasaihwandans ina sildaleikidedun, jah qaþ du
imma so aiþei is: magau, hwa gatawides uns swa? sai
sa atta þeins jah ik winnandona sokidedum þuk.
49 Jah qaþ du im: hwa þatei sokideduþ mik? niu wisseduþ
þatei in þaim attins meinis skulda wisan?
50 Jah ija ni froþun þamma waurda þatei rodida du im.
51 Jah iddja miþ im jah qam in Nazaraiþ jah was ufhaus-
jands im; jah aiþei is gafastaida þo waurda alla in
hairtin seinamma.
52 Jah Iesus þaih frodein jah wahstau jah anstai at guda
jah mannam.

3. KAPITEL.

1 In jera þan fimftataihundin þiudinassaus Teibairiaus
kaisaris, raginondin Puntiau Peilatau Iudaia jah fidur-
raginja þis Galeilaias Herodeis Filippauzuh þan broþrs
is fidurraginja þis Ituraias jah Trakauneitidaus landis
jah Lysaniaus Abeileni fidurraginja,
2 at auhmistam gudjam Annin jah Kajafin, warþ waurd
gudis at Iohannen, Zaxariins sunau, in auþidai.
3 Jah qam and allans gaujans Iaurdanaus merjands
daupein idreigos du fraleta frawaurhte,
4 swaswe gamelid ist in bokom waurde Esaeiins praufe-
taus qiþandins: stibna wopjandins in auþidai, manweid
wig fraujins, raihtos waurkeiþ staigos is;
5 all dalei usfulljada jah all fairgunje jah hlaine gahnaiw-
jada, jah wairþiþ þata wraiqo du raihtamma jah us-
drusteis du wigam slaihtaim;

2, 46 allh *Cod.* — 48 magau *Cod. für* magu.
3, 1 Abeileni *Cod. für* Abeilene. — 5 dalei *Cod. für* dale.

6 jah gasaihwiþ all leike nasein gudis.
7 Qaþ þan du þaim atgaggandeim manageim daupjan
fram sis: kuni nadre, hwas gataiknida izwis þliuhan
faura þamma anawairþin hatiza?
8 Waurkjaiþ nu akran wairþata idreigos jah ni duginnaiþ
qiþan in izwis: attan aigum Abraham; qiþa auk izwis
þatei mag guþ us stainam þaim urraisjan barna Abrahama.
9 Aþþan ju so aqizi at waurtim bagme ligiþ; all nu bagme
unbairandane akran god usmaitada jah in fon galagjada.
10 Jah frehun ina manageins qiþandans: an hwa taujaima?
11 Andhafjands þan qaþ: sa habands twos paidos gibai
þamma unhabandin, jah saei habai matins, samaleiko
taujai.
12 Qemun þan motarjos daupjan jah qeþun du imma:
laisari, hwa taujaima?
13 Þaruh qaþ du im: ni waiht ufar þatei garaid sijai izwis
lausjaiþ.
14 Frehun þan ina jah þai militondans qiþandans: jah weis
hwa taujaima? Jah qaþ du im: ni mannanhun holoþ, ni
mannanhun anamahtjaid, jah waldaiþ annom izwaraim.
15 At wenjandein þan allai managein jah þagkjandam
allaim in hairtam seinaim bi Iohannein, niu aufto sa
wesi Xristus,
16 andhof þan Iohannes allaim qiþands: ik allis izwis watin
daupja, iþ gaggiþ swinþoza mis, þizei ik ni im wairþs
andbindan skaudaraip skohis is; sah izwis daupeiþ in
ahmin weihamma jah funin;
17 habands winþiskauron in handau seinai jah gahraineiþ
gaþrask sein jah briggiþ kaurn in bansta seinamma,
iþ ahana intandeiþ funin unhwapnandin.
18 Managuþ-þan jah anþar þrafstjands þiuþspilloda mana-
gein.
19 Iþ Herodes sa taitrarkes gasakans fram imma bi Hero-
diadein, qen broþrs is, jah bi alla þoei gawaurhta ubila
Herodes,

3, 14 *zu* waldaiþ *die Randglosse:* ganohidai sijaiþ.

3, 15 Iohannein *Cod. für* Iohannen. — 16 *vgl. auch Skeir. III d.*

20 anaaiauk jah þata ana alla jah galauk Iohannen in
karkarai.
21 Warþ þan, biþe daupida alla managein, jah at Iesu
ufdaupidamma jah bidjandin usluknoda himins,
22 jah atiddja ahma sa weiha leikis siunai swe ahaks ana
ina, jah stibna us himina warþ qiþandei: þu is sunus
meins sa liuba, in þuzei waila galeikaida.
23 Jah silba was Iesus swe jere þrije tigiwe uf gakunþai,
swaei sunus munds was Iosefis, sunaus Heleis,
24 sunaus Matþatis, sunaus Laiwweis, sunaus Mailkeis,
sunaus Jannins, sunaus Iosefis,
25 sunaus Mattaþiwis, sunaus Ammons, sunaus Naumis,
sunaus Aizleimis, sunaus Naggais,
26 sunaus Mahaþis, sunaus Mattaþiaus, sunaus Saimaieinis,
sunaus Iosefis, sunaus Iodins,
27 sunaus Iohannins, sunaus Resins, sunaus Zauraubabilis,
sunaus Salaþielis, sunaus Nerins,
28 sunaus Mailkeins, sunaus Addeins, sunaus Kosamis,
sunaus Airmodamis, sunaus Heris,
29 sunaus Iosezis, sunaus Aileiaizairis, sunaus Ioreimis,
sunaus Mattaþanis, sunaus Laiwweis,
30 sunaus Symaions, sunaus Iudins, sunaus Iosefis, sunaus
Iohannins, sunaus Aileiakeimis,
31 sunaus Mailaianis, sunaus Maeinanis, sunaus Mattaþanis,
sunaus Naþanis, sunaus Daweidis,
32 sunaus Iaissaizis, sunaus Obeidis, sunaus Bauauzis,
sunaus Salmonis, sunaus Nahassonis,
33 sunaus Ameinadabis, sunaus Aramis, sunaus Aizoris,
sunaus Faraizis, sunaus Iudins,
34 sunaus Iakobis, sunaus Isakis, sunaus Abrahamis, sunaus
Þarins, sunaus Nakoris,
35 sunaus Sairokis, sunaus Ragawis, sunaus Falaigis, sunaus
Aibairis, sunaus Salamis,
36 sunaus Kaeinanis, sunaus Arfaksadis, sunaus Semis,
sunaus Nauelis, sunaus Lamaikis,
37 sunaus Maþusalis, sunaus Ainokis, sunaus Iaredis, sunaus
Maleilaielis, sunaus Kaeinanis,
38 sunaus Ainosis, sunaus Sedis, sunaus Adamis, sunaus gudis.



4. KAPITEL.

1 Iþ Iesus ahmins weihis fulls gawandida sik fram Iaurdanau jah tauhans was in ahmin in auþidai
2 dage fidwor tiguns, fraisans fram diabulau. Jah ni matida waiht in dagam jainaim jah at ustauhanaim þaim dagam biþe gredags warþ.
3 Jah qaþ du imma diabulus: jabai sunaus sijais gudis, qiþ þamma staina ei wairþai hlaibs.
4 Jah andhof Iesus wiþra ina qiþands: gamelid ist þatei ni bi hlaib ainana libaid manna, ak bi all waurde gudis.
5 Jah ustiuhands ina diabulaus ana fairguni hauhata ataugida imma allans þiudinassuns þis midjungardis in stika melis.
6 Jah qaþ du imma sa diabulus: þus giba þata waldufni þize allata jah wulþu ize, unte mis atgiban ist, jah þishwammeh þei wiljau, giba þata.
7 Þu nu jabai inweitis mik in andwairþja meinamma, wairþiþ þein all.
8 Jah andhafjands imma Iesus qaþ: gamelid ist, fraujan guþ þeinana inweitais jah imma ainamma fullafahjais.
9 Þaþroh gatauh ina in Iairusalem jah gasatida ina ana giblin alhs jah qaþ du imma: jabai sunus sijais gudis, wairp þuk þaþro dalaþ;
10 gamelid ist auk þatei aggilum seinaim anabiudiþ bi þuk du gafastan þuk
11 jah þatei ana handum þuk ufhaband, ei hwan ni gastagqjais bi staina fotu þeinana.
12 Jah andhafjands qaþ imma Iesus þatei qiþan ist: ni fraisais fraujan guþ þeinana.
13 Jah ustiuhands all fraistobnjo diabulus afstoþ fairra imma und mel.
14 Jah gawandida sik Iesus in mahtai ahmins in Galeilaian, jah meriþa urrann and all gawi bisitande bi ina.
15 Jah is laisida in gaqumþim ize mikilids fram allaim.

4, 3 sunaus *Cod. für* sunus. — 5 diabulaus *Cod. für* diabulus. — 13 fraistobnjo *Cod. für* fraistubnjo.

16 Jah qam in Nazaraiþ, þarei was fodiþs, jah galaiþ inn
bi biuhtja seinamma in daga sabbato in synagogein
jah usstoþ siggwan bokos.
17 Jah atgibanos wesun imma bokos Eisaeiins praufetus
jah uslukands þos bokos bigat stad, þarei was gamelid:
18 ahma fraujins ana mis, in þizei gasalboda mik du
wailamerjan unledaim, insandida mik du ganasjan þans
gamalwidans hairtin,
19 merjan frahunþanaim fralet jah blindaim siun, fraletan
gamaidans in gaþrafstein, merjan jer fraujins andanem.
20 Jah faifalþ þos bokos jah usgibands andbahta gasat.
Jah allaim in þizai synagogein wesun augona fairweit-
jandona du imma.
21 Dugann þan rodjan du im þatei himma daga usfullno-
dedun mela þo in ausam izwaraim.
22 Jah allai alakjo weitwodidedun imma jah sildaleikidedun
bi þo waurda anstais þo usgaggandona us munþa is
jah qeþun: niu sa ist sunus Iosefis?
23 Jah qaþ du im: aufto qiþiþ mis þo gajukon: þu leiki,
hailei þuk silban! hwan filu hausidedum waurþan in
Kafarnaum, tawei jah her in gabaurþai þeinai.
24 Qaþ þan: amen izwis qiþa þatei ni ainshun praufete
andanems ist in gabaurþai seinai.
25 Aþþan bi sunjai qiþa izwis þatei managos widuwons
wesun in dagam Heleiins in Israela, þan galuknoda
himins du jeram þrim jah menoþs saihs, swe warþ
huhrus mikils and alla airþa;
26 jah ni du ainaihun þizo insandiþs was Helias, alja in
Saraipta Seidonais du qinon widuwon.
27 Jah managai þrutsfillai wesun uf Haileisaiu praufetau in Is-
raela, jah ni ainshun ize gahrainids was, alja Naiman sa Saur.
28 Jah fullai waurþun allai modis in þizai synagogein haus-
jandans þata
29 jah usstandandans uskusun imma ut us baurg jah
brahtedun ina und auhmisto þis fairgunjis ana þammei
so baurgs ize gatimrida was, du afdrausjan ina þaþro.

4, 17 Eisaeiins *Cod. für* Esaeiins. — prafetus *Cod. für* praufetaus. —
23 leiki *Cod. für* leki. — 27 Haileisaiu *Cod. für* Haileisaiau.

30 Iþ is þairhleiþands þairh midjans ins iddja.
31 Jah galaiþ in Kafarnaum, baurg Galeilaias, jah was
laisjands ins in sabbatim.
32 Jah sildaleikidedun bi þo laisein is, unte in waldufnja
was waurd is.
33 Jah in þizai synagogein was manna habands ahman
unhulþons unhrainjana jah ufhropida
34 qiþands: let! hwa uns jah þus, Iesu Nazorenu? qamt
fraqistjan unsis? kann þuk, hwas is, sa weiha gudis.
35 Jah gahwotida imma Iesus qiþands: afdobn jah usgagg
us þamma! Jah gawairpands ina sa unhulþa in midjaim
urrann af imma ni waihtai gaskaþjands imma.
36 Jah warþ afslauþnan allans jah rodidedun du sis misso
qiþandans: hwa waurde þata, þatei miþ waldufnja jah
mahtai anabiudiþ þaim unhrainjam ahmam jah usgag-
gand?
37 Jah usiddja meriþa fram imma and allans stadins þis
bisunjane landis.
38 Usstandands þan us þizai synagogai galaiþ in gard
Seimonis. Swaihro þan þis Seimonis was anahabaida
brinnon mikilai, jah bedun ina bi þo.
39 Jah atstandands ufar ija gasok þizai brinnon, jah
aflailot ija. Sunsaiw þan usstandandei andbahtida im.
40 Miþþanei þan sagq sunno, allai swa managai swe habai-
dedun siukans sauhtim missaleikaim, brahtedun ins at
imma; iþ is ainhwarjammeh ize handuns analagjands
gahailida ins.
41 Usiddjedun þan jah unhulþons af managaim hropjan-
deins jah qiþandeins þatei þu is Xristus, sunus gudis.
Jah gasakands im ni lailot þos rodjan, unte wissedun
silban Xristu ina wisan.
42 Biþeh þan warþ dags, usgaggands galaiþ ana auþjana
stad, jah manageins sokidedun ina jah qemun und ina
jah gahabaidedun ina, ei ni afliþi fairra im.
43 Þaruh is qaþ du im þatei jah þaim anþaraim baurgim
wailamerjan ik skal bi þiudangardja gudis, unte duþe
mik insandida.
44 Jah was merjands in synagogim Galeilaias.

5. KAPITEL.

1 Jah warþ, miþþanei managei anatramp ina du hausjan
waurd gudis, jah is silba was standands nehwa saiwa
Gainnesaraiþ
2 jah gasahw twa skipa standandona at þamma saiwa,
iþ fiskjans afgaggandans af im usþwohun natja.
3 Galaiþ þan in ainþize skipe, þatei was Seimonis; haihait
ina aftiuhan fairra staþa leitil jah gasitands laisida us
þamma skipa manageins.
4 Biþeh þan gananþida rodjands, qaþ du Seimonau: brigg
ana diupiþa jah athahid þo natja izwara du fiskon.
5 Jah andhafjands Seimon qaþ du imma: talzjand, alla
naht þairharbaidjandans waiht ni nemum; iþ afar
waurda þeinamma wairpam natja.
6 Jah þata taujandans galukun manageins fiske filu, swe
natja dishnupnodedun ize.
7 Jah bandwidedun gamanam þoei wesun in anþaramma
skipa, ei atiddjedeina hilpan ize. Jah qemun jah gafulli-
dedun ba þo skipa, swe sugqun.
8 Gaumjands þan Seimon Paitrus draus du kniwam Iesuis
qiþands: bidja þuk, usgagg fairra mis, unte manna
frawaurhts im, frauja.
9 Sildaleik auk dishabaida ina jah allans þans miþ imma
in gafahis þize fiske þanzei ganutun,
10 samaleikoh þan jah Iakobau jah Iohannen, sununs
Zaibaidaiaus, þaiei wesun gadailans Seimona. Jah qaþ
du Seimona Iesus: ni ogs þus, fram himma nu manne
siud nutans.
11 Jah gatiuhandans þo skipa ana airþa afleitandans allata
laistidedun afar imma.
12 Jah warþ, miþþanei was is in ainai baurge, jah sai
manna fulls þrutsfillis jah gasaihwands Iesu driusands
ana andwairþi bad ina qiþands: frauja, jabai wileis,
magt mik gahrainjan.

5, 4 gaandida *M., Bernh.* — 6 managein *Cod., L.*, manageins *M., Bernh.* — dishnupnodedun *Cod., doch ist vor dem ersten* u *ein* a, *wiewohl nicht gänzlich, getilgt;* dishnaupnodedun *L.* — 10 Iakobau *Cod. für* Iakobu. — 11 afleiþandans *Cod.*, afle[i]tandans *M.*, afletandans *Bernh.*

13 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: wiljau,
wairþ hrains! Jah suns þata þrutsfill aflaiþ af imma.
14 Jah is faurbaud imma ei mann ni qeþi; ak gagg jah
ataugei þuk silban gudjin jah atbair imma fram þizai
gahraineinai þeinai þatei anabaud Moses du weitwo-
diþai im.
15 Usmernoda þan þata waurd mais bi ina, jah garunnun
hiuhmans managai hausjon jah leikinon fram imma
sauhte seinaizo.
16 Iþ is was afleiþands ana auþidos jah bidjands.
17 Jah warþ in ainamma dage jah is was laisjands. Jah
wesun sitandans Fareisaieis jah witodalaisarjos, þaiei
wesun gaqumanai us allamma haimo Galeilaias jah
Iudaias jah Iairusaulymon; jah mahts fraujins was du
hailjan ins.
18 Jah sai mans bairandans ana ligra mannan saei was
usliþa, jah sokidedun, hwaiwa ina inn atbereina jah
galagidideina in andwairþja is.
19 Jah ni bigitandans hwaiwa inn atbereina ina in mana-
geins, ussteigandans ana hrot and skaljos gasatidedun
ina miþ þamma badja in midjaim faura Iesua.
20 Jah gasaihwands galaubein ize qaþ du þamma usliþin:
manna, afleitanda þus frawaurhteis þeinos.
21 Jah dugunnun þagkjan þai bokarjos jah Fareisaieis
qiþandans: hwas ist sa, saei rodeiþ naiteinins? hwas
mag afletan frawaurhtins, alja ains guþ?
22 Ufkunnands þan Iesus mitonins ize andhafjands qaþ
du im: hwa biþagkeiþ in hairtam izwaraim?
23 hwaþar ist azetizo qiþan: afletanda þus frawaurhteis,
þau qiþan: urreis jah gagg?
24 Aþþan ei witeid þatei waldufni habaid sa sunus mans
ana airþai afletan frawaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
du þus qiþa, urreis jah ushafjands þata badi þeinata
gagg in gard þeinana!
25 Jah sunsaiw usstandands in andwairþja ize, ushafjands
ana þammei lag, galaiþ in gard seinana mikiljands guþ.

5, 15 leikinon *Cod. für* lekinon. — 18 galagidideina *Cod. für* -dedeina. — 20 afleitanda *Cod. für* afletanda.

26 Jah usfilmei dissat allans jah mikilidedun guþ jah
fullai waurþun agisis qiþandans þatei gasaihwam wul-
þaga himma daga.
27 Jah afar þata usiddja jah gasahw motari, namin Laiwwi,
sitandan ana motastada jah qaþ du imma: laistei
afar mis!
28 Jah bileiþands allaim, usstandands iddja afar imma.
29 Jah gawaurhta dauht mikila Laiwweis imma in garda
seinamma, jah was managei motarje mikila jah anþa-
raize, þaiei wesun miþ im anakumbjandans.
30 Jah birodidedun bokarjos ize jah Fareisaieis du siponjam
is qiþandans: duhwe miþ þaim motarjam jah fra-
waurhtaim matjid jah drigkid?
31 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun hailai
leikeis, ak þai unhailans.
32 Ni qam laþon garaihtans, ak frawaurhtans in idreiga.
33 Iþ eis qeþun du imma: duhwe siponjos Iohannes fastand
ufta jah bidos taujand, samaleiko jah Fareisaiei, iþ þai
þeinai siponjos matjand jah drigkand?
34 Þaruh is qaþ du im: ni magud sununs bruþfadis, unte
sa bruþfads miþ im ist, gataujan fastan.
35 Aþþan qimand dagos jah þan afnimada af im sa
bruþfads jah þan fastand in jainaim dagam.
36 Qaþuh þan jah gajukon du im, þatei ainshun plat
snagins niujis ni lagjid ana snagan fairnjana, aiþþau
jah sa niuja aftaurnid jah þamma fairnjin ni gatimid
þata af þamma niujin.
37 Jah ainshun ni giutid wein niujata in balgins fairn-
jans, aiþþau distairid þata niujo wein þans balgins jah
silbo usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand;
38 ak wein juggata in balgins niujans giutand, jah bajoþs
gafastanda.
39 Jah ainshun drigkandane fairni ni suns wili jugg;
qiþiþ auk: þata fairnjo batizo ist.

5, 28 *zu* iddja afar imma *die Randglosse:* laistida.

5, 31 leikeis *Cod. für* lekeis. — 33 Fareisaiei *Cod. für* Fareisaie. — 39 driggandane *Cod., L.*

6. KAPITEL.

1 Jah warþ in sabbato anþaramma frumin gaggan imma
þairh atisk, jah raupidedun ahsa siponjos is jah mati-
dedun bnauandans handum.
2 Iþ sumai Fareisaie qeþun du im: hwa taujid þatei ni
skuld ist taujan in sabbato dagam?
3 Jah andhafjands wiþra ins Iesus qaþ: ni þata ussuggwud
þatei gatawida Daweid, þan gredags was, silba jah
þaiei miþ imma wesun?
4 Hwaiwa inn galaiþ in gard gudis jah hlaibans faurla-
geinais usnam jah matida jah gaf þaim miþ sis wisan-
dam, þanzei ni skuld ist matjan nibai ainaim gudjam?
5 Jah qaþ du im þatei frauja ist sa sunus mans jah
þamma sabbato daga.
6 Jah warþ þan in anþaramma daga sabbato galeiþan
imma in synagogein jah laisjan. Jah was jainar manna,
jah handus is so taihswo was þaursus.
7 Witaidedunuh þan þai bokarjos jah Fareisaieis, jau in
sabbato daga leikinodedi, ei bigeteina til du wrohjan ina.
8 Iþ is wissuh mitonins ize jah qaþ du þamma mann
þamma þaursja habandin handu: urreis jah stand in
midjaim! Þaruh is urreisands gastoþ.
9 Qaþ þan Iesus du im: fraihna izwis, hwa skuld ist
sabbato dagam, þiuþ taujan þau unþiuþ taujan, saiwala
ganasjan þau usqistjan?
10 Jah ussaihwands allans ins qaþ du imma: ufrakei þo
handu þeina! Þaruh is ufrakida, jah gastoþ so handus
is swaswe so anþara.
11 Iþ eis fullai waurþun unfrodeins jah rodidedun du sis
misso, hwa tawidideina þamma Iesua.
12 Jah warþ in dagam þaim ei usiddja Iesus in fairguni
bidjan; jah was naht þairwakands in bidai gudis.
13 Jah biþe warþ dags, atwopida siponjans seinans jah
gawaljands us im twalib, þanzei jah apaustuluns
namnida:

6, 1 binauandans *Bernh. nach Uppströms Vorschlag.* — 7 leikinodedi *Cod. für* lekinodedi. — 11 tawidideina *Cod. für* tawidedeina. — 12 þairh-wakands *L., M., Uppstr., Bernh.*

14 Seimon þanei jah namnida Paitru, jah Andraian broþar
is Iakobu jah Iohannen, Filippu jah Barþulomaiu,
15 Maþþaiu jah Þoman, Iakobu þana Alfaius jah Seimon
þana haitanan Zeloten,
16 Iudan Iakobaus jah Iudan Iskarioten, saei jah warþ
galewjands ina.
17 Jah atgaggands dalaþ miþ im gastoþ ana stada ibnamma
jah hiuma siponje is jah hansa mikila manageins af
allamma Iudaias jah Iairusalem jah þize faur marein
Tyre jah Seidone jah anþaraizo baurge,
18 þaiei qemun hausjan imma jah hailjan sik sauhte
seinaizo; jah þai anahabaidans fram ahmam unhrain-
jaim jah gahailidai waurþun.
19 Jah alla managei sokidedun attekan imma, unte mahts
af imma usiddja jah ganasida allans.
20 Jah is ushafjands augona seina du siponjam seinaim
qaþ: audagai jus unledans ahmin, unte izwara ist
þiudangardi himine.
21 Audagai jus gredagans nu, unte sadai wairþiþ. Audagai
jus gretandans nu, unte ufhlohjanda.
22 Audagai sijuþ, þan fijand izwis mans jah afskaidand
izwis jah idweitjand jah uswairpand namin izwaramma
swe ubilamma in sunaus mans;
23 faginod in jainamma daga jah laikid, unte sai mizdo
izwara managa in himinam; bi þamma auk tawidedun
praufetum attans ize.
24 Aþþan wai izwis þaim gabeigam, unte ju habaid gaþlaiht
izwara.
25 Wai izwis, jus sadans nu, unte gredagai wairþiþ. Wai
izwis, jus hlahjandans nu, unte gaunon jah gretan
duginnid.
26 Wai, þan waila izwis qiþand allai mans; samaleiko allis
tawidedun galiugapraufetum attans ize.
27 Akei izwis qiþa þaim hausjandam: frijod þans hatandans
izwis; waila taujaid þaim fijandam izwis;

6, 27 *neben* hatandans *am Rande* hatjandam, *wohl Glosse zu* fijandam.

6, 15 Alfaius *Cod. für* Alfaiaus. — 17 atgaggaggands *Cod.* — hiuhma *Bernh.*

28 þiuþjaiþ þans fraqiþandans izwis; bidjaid fram þaim
anamahtjandam izwis.
29 Þamma stautandin þuk bi kinnu, galewei imma jah
anþara; jah þamma nimandin af þus wastja jah paida
ni warjais.
30 Hwammeh þan bidjandane þuk gif, jah af þamma
nimandin þein ni lausei.
31 Jah swaswe wileid ei taujaina izwis mans, jah jus
taujaid im samaleiko.
32 Aþþan jabai frijod þans frijondans izwis, hwa izwis
laune ist? jah auk þai frawaurhtans þans frijondans
sik frijond.
33 Jah jabai þiuþ taujaid þaim þiuþ taujandam izwis, hwa
izwis laune ist? jah auk þai frawaurhtans þata samo
taujand.
34 Jah jabai leihwid fram þaimei weneid andniman, hwa
izwis laune ist? jah auk frawaurhtai frawaurhtaim
leihwand, ei andnimaina samalaud.
35 Sweþauh frijod þans fijands izwarans, þiuþ taujaid jah
leihwaid ni waihtais uswenans, jah wairþiþ mizdo izwara
managa jah wairþiþ sunjus hauhistins, unte is gods ist
þaim unfagram jah unseljam.
36 Wairþaid bleiþjandans, swaswe jah atta izwar bleiþs ist.
37 Jah ni stojid, ei ni stojaindau; ni afdomjaid, jah ni
afdomjanda; fraletaid, jah fraletanda.
38 Gibaid, jah gibada izwis, mitads goda jah ufarfulla jah
gawigana jah ufargutana gibada in barm izwarana;
þizai auk samon mitadjon þizaiei mitid mitada izwis.
39 Qaþuh þan gajukon im: ibai mag blinds blindana
tiuhan? niu bai in dal gadriusand?
40 Nist siponeis ufar laisari seinana; iþ gamanwids hwar-
jizuh wairþai swe laisaris is.
41 Aþþan hwa gaumeis gramsta in augin broþrs þeinis,
iþ anza in þeinamma augin ni gaumeis?

6, 40 *zu* gamanwids *die Randglosse* ustauhans.

6, 36 swawe *Cod.* — 38 *statt* mitid *Cod.* mitad. — 40 laisaris *Cod.* *für* laisareis.

42 Aiþþau hwaiwa magt qiþan du broþr þeinamma: broþar,
let, ik uswairpa gramsta þamma in augin þeinamma,
silba in augin þeinamma anza ni gaumjands? Liuta,
uswairp faurþis þamma anza us augin þeinamma, jah
þan gaumjais uswairpan gramsta þamma in augin
broþrs þeinis.
43 Ni auk ist bagms gods taujands akran ubil, nih þan
bagms ubils taujands akran god.
44 Hwarjizuh raihtis bagme us swesamma akrana uskunþs
ist; ni auk us þaurnum lisanda smakkans, nih þan us
aihwatundjai trudanda weinabasja.
45 Þiuþeigs manna us þiuþeigamma huzda hairtins seinis
usbairid þiuþ, jah ubils manna us ubilamma huzda
hairtins seinis usbairid ubil; uzuh allis ufarfullein
hairtins rodeid munþs is.
46 Aþþan hwa mik haitid frauja, frauja! jah ni taujid
þatei qiþa?
47 Hwazuh sa gaggands du mis jah hausjands waurda
meina jah taujands þo, ataugja izwis hwamma galeiks ist.
48 Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grob jah gadiupida
jah gasatida grunduwaddjau ana staina. At garunjon
þan waurþanai bistagq ahwa bi jainamma razna jah
ni mahta gawagjan ita; gasulid auk was ana þamma
staina.
49 Iþ sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann tim-
rjandin razn ana airþai inuh grunduwaddju, þatei bistagq
flodus, jah suns gadraus, jah warþ so uswalteins þis
raznis mikila.

7. KAPITEL.

1 Biþe þan usfullida alla þo waurda seina in hliumans
manageins, galaiþ in Kafarnaum.
2 Hundafade þan sumis skalks siukands swultawairþja,
saei was imma swers.

6, 49 *zu* flodus *am Rande* ahwa.

6, 48 grunduwaddjau *Cod. für* grunduwaddju.
7, 2 *hinter* swultawairþja *ergänzen Uppstr., Bernh.* was.

3 Gahausjands þan bi Iesu insandida du imma sinistans
Iudaie bidjands ina ei qimi jah ganasidedi þana skalk is.
4 Iþ eis qimandans at Iesua bedun ina usdaudo qiþandans
þatei wairþs ist, þammei fragibis þata;
5 unte frijoþ þiuda unsara, jah synagogein is gatimrida
unsis.
6 Iþ Iesus iddjuh miþ im. Jah juþan ni fairra wisandin
imma þamma garda, insandida du imma sa hundafads
frijonds qiþands du imma: frauja, ni draibei þuk, unte
ni im wairþs ei uf hrot mein inn gaggais.
7 Duþei ni mik silban wairþana rahnida at þus qiman;
ak qiþ waurda jah gahailnid sa þiumagus meins.
8 Jah þan auk ik manna im uf waldufnja gasatids habands
uf mis silbin gadrauhtins, jah qiþa du þamma: gagg!
jah gaggid; jah anþaramma: qim her! jah qimid; jah
du skalka meinamma: tawei þata! jah taujid.
9 Gahausjands þan þata Iesus sildaleikida ina jah wan-
djands sik du þizai afarlaistjandein si managein qaþ:
amen qiþa izwis, ni in Israela swalauda galaubein bigat.
10 Jah gawandjandans sik þai insandidans du garda bi-
getun þana siukan skalk hailana.
11 Jah warþ in þamma afardaga, iddja in baurg namnida
Naen; jah mid iddjedun imma siponjos is ganohai jah
manageins filu.
12 Biþeh þan nehwa was daura þizos baurgs, þaruh sai ut
baurans was naus, sunus ainaha aiþein seinai, jah si
silbo widowo, jah managei þizos baurgs ganoha miþ izai.
13 Jah gasaihwands þo frauja Iesus infeinoda du izai jah
qaþ du izai: ni gret!
14 Jah du atgaggands attaitok hwilftrjom, iþ þai bairan-
dans gastoþun, jah qaþ; juggalaud, du þus qiþa, urreis!
15 Jah ussat sa naus jah dugann rodjan. Jah atgaf ina
aiþein is.
16 Dissat þan allans agis, jah mikilidedun guþ qiþandans
þatei praufetus mikils urrais in unsis jah þatei ga-
weisoda guþ manageins seinaizos.

7, 3 qimi *Cod. für* qemi. — 7 duþei *Cod. entweder für* duþe *oder für* duþe ei. — 11 Maen *Cod.* — 12 widowo *Cod. für* widuwo.

17 Jah usiddja þata waurd and alla Iudaia bi ina jah and
allans bisitands.
18 Jah gataihun Iohannen siponjos is bi alla þo.
19 Jah athaitands twans siponje seinaize Iohannes insandida
ins du Iesua qiþands: þu is sa qimanda þau anþaranu
wenjaima?
20 Qimandans þan at imma þai wairos qeþun: Iohannes
sa daupjands insandida ugkis du þus qiþands: þu is sa
qimanda þau anþaranu wenjaima?
21 Inuh þan þizai hweilai gahailida managans af sauhtim
jah slahim jah ahmane ubilaize, jah blindaim managaim
fragaf siun.
22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihats
Iohannen þatei gasehwuts jah gahausideduts, þatei blindai
ussaihwand, haltai gaggand, þrutsfillai gahrainjanda,
baudai gahausjand, naweis urreisand, unledai wailamer-
janda;
23 jah audags ist sahwazuh saei ni gamarzjada in mis.
24 At galeiþandam þan þaim airum Iohannes dugann
rodjan du managein bi Iohannen: hwa usiddjeduþ in
auþida saihwan? raus fram winda wagid?
25 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? mannan in hnasqjaim
wastjom gawasidana? sai þai in wastjom wulþagaim
jah fodeinai wisandans in þiudangardjom sind.
26 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? praufetu? jai qiþa izwis,
jah mais praufetu.
27 Sa ist, bi þanei gamelid ist: sai ik insandja aggilu
meinana faura andwairþja þeinamma, saei gamanweid
wig þeinana faura þus.
28 Qiþa allis izwis, maiza in baurim qinono praufetus
Iohanne þamma daupjandin ainshun nist; iþ sa minniza
imma in þiudangardjai gudis maiza imma ist.
29 Jah alla managei gahausjandei jah motarjos garaihtana
domidedun guþ, ufdaupidai daupeinai Iohannis.
30 Iþ Fareisaieis jah witodafastjos runa gudis fraqeþun
and sik, ni daupidai fram imma.

7, 26 *das zweite Mal* praufetu *Cod. für* praufetau. — 30 and *Cod.;* ana *L., Bernh.*

31 Hwe nu galeiko þans mans þis kunjis, jah hwe sijaina
galeikai?
32 Galeikai sind barnam þaim in garunsai sitandam jah
wopjandam seina misso jah qiþandam: swiglodedum
izwis jah ni plinsideduþ, gaunodedum izwis jan-ni
gaigrotuþ.
33 Urrann raihtis Iohannes sa daupjands nih hlaif matjands
nih wein drigkands jah qiþiþ: unhulþon habaiþ.
34 Urrann sunus mans matjands jah drigkands jah qiþiþ:
sai manna afetja jah weindrugkja, frijonds motarje jah
frawaurhtaize.
35 Jah gasunjoda warþ handugei fram barnam seinaim
allaim.
36 Baþ þan ina sums Fareisaie ei matidedi miþ imma; jah
atgaggands in gard þis Fareisaiaus anakumbida.
37 Þaruh sai qino in þizai baurg, sei was frawaurhta, jah
ufkunnandei þatei anakumbida in razna þis Fareisaiaus,
briggandei alabalstraun balsanis
38 jah standandei faura fotum is aftaro greitandei, dugann
natjan fotuns is tagram jah skufta haubidis seinis
biswarb jah kukida fotum is jah gasalboda þamma
balsana.
39 Gasaihwands þan sa Fareisaius, saei haihait ina, rodida
sis ains qiþands: sa iþ wesi praufetus, ufkunþedi þau,
hwo, jah hwileika so qino sei tekiþ imma, þatei fra-
waurhta ist.
40 Jah andhafjands Iesus qaþ du Paitrau: Seimon, skal
þus hwa qiþan. Iþ is qaþ: laisari, qiþ!
41 Twai dulgis skulans wesun dulgahaitjin sumamma; ains
skulda skatte fimf hunda, iþ anþar fimf tiguns.
42 Ni habandam þan hwaþro usgebeina, baim fragaf.
Hwaþar nu þize, qiþ, mais ina frijod?
43 Andhafjands þan Seimon qaþ: þana gawenja þammei
managizo fragaf. Þaruh is qaþ du imma: raihtaba
stauides.

7, 32 *zu* gaunodedum *am Rande* hufum.

7, 38 greitandei *Cod. für* gretandei.

44 Jah gawandjands sik du þizai qinon qaþ du Seimona:
gasaihwis þo qinon? atgaggandin in gard þeinana wato
mis ana fotuns meinans ni gaft; iþ si tagram seinaim
ganatida meinans fotuns jah skufta seinamma biswarb.
45 Ni kukides mis; iþ si, fram þammei inn atiddja, ni
swaif bikukjan fotuns meinans.
46 Alewa haubid meinata ni salbodes; iþ si balsana ga-
salboda fotuns meinans.
47 In þizei qiþa þus: afletanda frawaurhteis izos þos
managons, unte frijoda filu; iþ þammei leitil fraletada,
leitil frijod.
48 Qaþuh þan du izai: afletanda þus frawaurhteis þeinos.
49 Jah dugunnun þai miþ anakumbjandans qiþan in sis
silbam: hwas sa ist saei frawaurhtins afletai?
50 Iþ is qaþ þan du þizai qinon: galaubeins þeina ganasida
þuk, gagg in gawairþi!

8. KAPITEL.

1 Jah warþ biþe [afar þata], ei jah is wratoda and baurgs
jah haimos merjands jah wailaspillonds þiudangardja
gudis, jah þai twalib miþ imma,
2 jah qinons þozei wesun galeikinodos ahmane ubilaize
jah sauhte, jah Marja sei haitana was Magdalene, us
þizaiei usiddjedun unhulþons sibun,
3 jah Iohanna, qens Kusins, fauragagjins Herodes, jah
Susanna jah anþaros managos, þozei andbahtededun im
us aiginam seinaim.
4 Gaqumanaim þan hiumam managaim jah þaim þaiei us
baurgim gaïddjedun du imma, qaþ þairh gajukon:
5 urrann saiands du saian fraiwa seinamma; jah miþþanei
saiso, sum gadraus faur wig, jah gatrudan warþ, jah
fuglos himinis fretun þata.
6 Jah anþar gadraus ana staina, jah uskijanata gaþaurs-
noda, in þizei ni habaida qrammiþa.

8, 1 afar þata *scheint aus einer Glosse in den Text geraten (Bernh.).*
— 2 galeikinodos, 3 fauragagjins, andbahtededun *Cod. für* galekinodos,
fauragaggjins, andbahtidedun. — 4 hiuhmam *Bernh.*

7 Jah sum gadraus in midumai þaurniwe, jah miþ us-
keinandans þai þaurnjus afhwapidedun þata.
8 Jah anþar gadraus ana airþai godai, jah uskeinoda jah
tawida akran taihuntaihundfalþ. Þata þan qiþands
ufwopida: saei habai ausona du hausjan, gahausjai.
9 Frehun þan ina siponjos is qiþandans, hwa sijai so
gajuko.
10 Iþ is qaþ: izwis atgiban ist kunnan runos þiudinassaus
gudis, iþ þaim anþaraim in gajukom, ei saihwandans
ni gasaihwaina jah gahausjandans ni fraþjaina.
11 Aþþan þata ist so gajuko: þata fraiw ist waurd gudis.
12 Iþ þai wiþra wig sind þai hausjandans; þaþroh qimiþ
diabulus jah usnimiþ þata waurd af hairtin ize, ei
galaubjandans ni ganisaina.
13 Iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand, miþ faheidai
andnimand þata waurd, jah þai waurtins ni haband, þaiei
du mela galaubjand jah in mela fraistubnjos afstandand.
14 Iþ þata in þaurnuns gadriusando þai sind þaiei gahaus-
jandans jah af saurgom jah gabein jah gabaurjoþum þizos
libainais gaggandans afhwapnand jah ni gawrisqand.
15 Iþ þata ana þizai godon airþai þai sind, þai ize in
hairtin godamma jah seljamma gahausjandans þata
waurd gahaband jah akran bairand in þulainai.
16 Aþþan ni manna lukarn tandjands dishuljiþ ita kasa
aiþþau uf ligr gasatjiþ, ak ana lukarnastaþin satjiþ, ei
þai inn gaggandans saihwaina liuhad.
17 Ni auk ist analaugn, þatei swikunþ ni wairþai, nih
fulgin, þatei ni gakunnaidau jah in swekunþamma qimai.
18 Saihwiþ nu hwaiwa hauseiþ; unte saei habaiþ, gibada
imma, jah saei ni habaiþ, jah þatei þugkeiþ haban,
afnimada af imma.
19 Atiddjedun þan du imma aiþei jah broþrjus is jah ni
mahtedun andqiþan imma faura managein.
20 Jah gataihan warþ imma þatei aiþei þeina jah broþrjus
þeinai standand uta gasaihwan þuk gairnjandona.

8, 13 ize *Cod. für* izei. — faheidai *Cod. für* fahedai. — 15 ize *wie* 13. — 17 swikunþ, swekunþamma: *so Cod.*

21 Iþ is andhafjands qaþ du im: aiþei meina jah broþrjus
meinai þai sind, þai waurd gudis gahausjandans jah
taujandans.
22 Warþ þan in ainamma þize dage jah is galaiþ in skip
jah siponjos is jah qaþ du im: galeiþam hindar þana
marisaiw! Jah galiþun.
23 Þaruh þan swe faridedun, anasaislep; jah atiddja skura
windis in þana marisaiw, jah gafullnodedun jah birekjai
waurþun.
24 Du atgaggandans þan urraisidedun ina qiþandans:
talzjand, fraqistnam! Iþ is urreisands gasok winda jah
þamma wega watins; jah anaslawaidedun jah warþ wis.
25 Qaþ þan du im: hwar ist galaubeins izwara? Ogandans
þan sildaleikidedun qiþandans du sis misso: hwas siai
sa, ei jah windam faurbiudiþ jah watnam, jah ufhaus-
jand imma?
26 Jah atfaridedun in gawi Gaddarene, þatei ist wiþrawairþ
Galeilaia.
27 Usgaggandin þan imma ana airþa, gamotida imma wair
sums us baurg saei habaida unhulþons mela lagga jah
wastjom ni gawasiþs was jah in garda ni gawas, ak in
hlaiwasnom.
28 Gasaihwands þan Iesu jah ufhropjands draus du imma
jah stibnai mikilai qaþ: hwa mis jah þus, Iesu, sunau
gudis hauhistins? bidja þuk, ni balwjais mis.
29 Unte anabaud ahmin þamma unhrainjin usgaggan af
þamma mann; manag auk mel frawalw ina, jah bundans
was eisarnabandjom jah fotubandjom fastaiþs was, jah
dishniupands þos bandjos draibiþs was fram þamma
unhulþin ana auþidos.
30 Frah þan ina Iesus qiþands: hwa ist namo þein? Þaruh
qaþ: harjis; unte unhulþons managos galiþun in ina.
31 Jah bad ina ei ni anabudi im in afgrundiþa galeiþan.

8, 27 *zu* unhulþons *die Randglosse* skohsla.

8, 23 anasaisleip *L., doch ist das letzte* i *im Cod. getilgt, wenn auch noch Spuren blieben. — 1. Cor. 15, 30* bireikjai *(dazu 2. Cor. 11, 26).* — 28 sunau *Cod. für* sunu.

32 Wasuþ-þan jainar hairda sweine managaize haldanaize
in þamma fairgunja; jah bedun ina ei uslaubidedi im
in þo galeiþan. Jah uslaubida im.
33 Usgaggandans þan suns þai unhulþans af þamma mann
galiþun in þo sweina, jah rann sa wriþus and driuson
in þana marisaiw jah afhwapnodedun.
34 Gasaihwandans þan þai haldandans þata waurþano
gaþlauhun jah gataihun in baurg jah in weihsa.
35 Usiddjedun þan saihwan þata waurþano jah qemun at
Iesua jah bigetun sitandan þana mannan af þammei
unhulþons usiddjedun, gawasidana jah fraþjandan faura
fotum Iesuis, jah ohtedun.
36 Gataihun þan im jah þai gasaihwandans hwaiwa ganas
sa daimonareis.
37 Jah bedun ina allai gaujans þize Gaddarene galeiþan
fairra sis, unte agisa mikilamma dishabaidai wesun.
Iþ is galeiþands in skip gawandida sik.
38 Baþ þan ina sa wair af þammei þos unhulþons usiddjedun,
ei wesi miþ imma; fralailot þan ina Iesus qiþands:
39 gawandei þuk du garda þeinamma jah usspillo hwan
filu gatawida þus guþ. Jah galaiþ and baurg alla
merjands hwan filu gatawida imma Iesus.
40 Warþ þan, miþþanei gawandida sik Iesus, andnam ina
managei; wesun auk allai beidandans is.
41 Jah sai qam wair þizei namo Iaeirus, sah fauramaþleis
synagogais was jah driusands faura fotum Iesuis bad
ina gaggan in gard seinana;
42 unte dauhtar ainaho was imma swe wintriwe twalibe,
jah so swalt. Miþþanei þan iddja is, manageins
þraihun ina.
43 Jah qino wisandei in runa bloþis jera twalif, soei in
lekjans fraqam allamma aigina seinamma jah ni mahta
was fram ainomehun galeikinon;
44 atgaggandei du aftaro attaitok skauta wastjos is, jah
suns gastoþ sa runs bloþis izos.

8, 33 so wriþus *L., M.; indes las Uppstr. nach mehrmaligen Bemühungen sicher* sa. — wriþus *Cod. für* wreþus. — 42 ainoho *Cod.* — 43 ainomehun *Cod. für* ainummehun. — galeikinon *Cod. für* galekinon.

45 Jah qaþ Iesus: hwas sa tekands mis? Laugnjandam
þan allaim qaþ Paitrus jah þai miþ imma: talzjand,
manageins bihwairband þuk jah þreihand, jah qiþis:
hwas sa tekands mis?
46 Þaruh is qaþ: taitok mis sums, ik auk ufkunþa maht
usgaggandein af mis.
47 Gasaihwandei þan so qino þatei ni galaugnida, reirandei
jah atdriusandei du imma, in þizei attaitok imma,
gataih imma in andwairþja allaizos manageins jah
hwaiwa gahailnoda suns.
48 Iþ Iesus qaþ du izai: þrafstei þuk, dauhtar, galaubeins
þeina ganasida þuk, gagg in gawairþja!
49 Nauhþan imma rodjandin gaggiþ sums manne fram þis
fauramaþleis synagogeis qiþands du imma þatei ga-
dauþnoda dauhtar þeina; ni draibei þana laisari.
50 Iþ is gahausjands andhof imma qiþands: ni faurhtei;
þatainei galaubei, jah ganasjada.
51 Qimands þan in garda ni fralailot ainohun inn gaggan,
alja Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah þana attan
þizos maujos jah aiþein.
52 Gaigrotun þan allai jah faiflokun þo. Þaruh qaþ: ni
gretiþ, unte ni gaswalt, ak slepiþ.
53 Jah bihlohun ina gasaihwandans þatei gaswalt.
54 Þanuh is usdreibands allans ut jah fairgreipands handu
izos wopida qiþands: mawi, urreis!
55 Jah gawandida ahman izos, jah ustoþ suns. Jah anabaud
izai giban mat.
56 Jah usgeisnodedun fadrein izos; iþ is faurbaud im ei
mann ni qiþeina þata waurþano.

9. KAPITEL.

1 Gahaitands þan þans twalif apaustauluns atgaf im maht
jah waldufni ufar allaim unhulþom jah sauhtins ga-
hailjan.
2 Jah insandida ins merjan þiudangardja gudis jah ga-
hailjan allans þans unhailans.

8, 49 synagogeis *Cod.*, *L.*, synagoges *Bernh.* — 50 is *Cod.*, *M.*, Iesus *L.*, *Bernh.* — 51 ainohun *wie Mc.* 5, 37 *u. ö.* — 55 ustoþ *Cod.* *für* usstoþ. — 56 qiþeina *Cod.* *für* qeþeina.

3 Jah qaþ du im: ni waiht nimaiþ in wig, nih waluns nih matibalg nih hlaib nih skattans, nih þan tweihnos paidos haban.
4 Jah in þanei gard gaggaiþ, þar saljiþ jah þaþroh usgaggaiþ.
5 Jah swa managai swe ni andnimaina izwis, usgaggandans us þizai baurg jainai jah mulda af fotum izwaraim afhrisjaiþ du weitwodiþai ana ins.
6 Usgaggandans þan þairhiddjedun and haimos wailamerjandans jah leikinondans and all.
7 Gahausida þan Herodis sa taitrarkes þo waurþanona fram imma alla jah þahta, unte qeþun sumai þatei Iohannes urrais us dauþaim;
8 sumai þan qeþun: Helias ataugida sik; sumaiuþ-þan þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
9 Jah qaþ Herodes: Iohannau ik haubiþ afmaimait, iþ hwas ist sa, bi þanei ik hausja swaleik? jah sokida ina gasaihwan.
10 Jah gawandjandans sik apaustauleis usspillodedun imma, swa filu swe gatawidedun. Jah andnimands ins afiddja sundro ana staþ auþjana baurgs namnidaizos Baidsaiïdan.
11 Iþ þos manageins finþandeins laistidedun afar imma, jah andnimands ins rodida du im þo bi þiudangardja gudis, jah þans þarbans leikinassaus gahailida.
12 Þanuh dags juþan dugann hneiwan. Atgaggandans þan du imma þai twalif qeþun du imma: fralet þo managein, ei galeiþandans in þos bisunjane haimos jah weihsa saljaina jah bugjaina sis matins, unte her in auþjamma stada sium.
13 Þanuh qaþ du im: gibiþ im jus matjan. Iþ eis qeþun du imma: nist hindar uns maizo fimf hlaibam jah fiskos twai, niba þau þatei weis gaggandans bugjaima allai þizai manaseidai matins.

9, 13 *zu* manaseidai *die Randglosse* managein.

9, 6 leikinondans *Cod. für* lekinondans. — 7 taitarkes *Cod.* — 11 leikinassaus *Cod. für* lekinassaus. — 13 manaseidai *Cod. für* manasedai; *das erste* i *scheint anradiert, ist nicht gänzlich getilgt.*

14 Wesun auk swe fimf þusundjos waire. Qaþ þan du
siponjam seinaim: gawaurkeiþ im anakumbjan kubituns,
ana hwarjanoh fimf tiguns.
15 Jah gatawidedun swa jah gatawidedun anakumbjan
allans.
16 Nimands þan þans fimf hlaibans jah twans fiskans,
insaihwands du himina gaþiuþida ins jah gabrak jah
gaf siponjam du faurlagjan þizai managein.
17 Jah matidedun jah sadai waurþun allai; jah ushafan
warþ, þatei aflifnoda im gabruko, tainjons twalif.
18 Jah warþ, miþþanei was is bidjands sundro, gamotidedun
imma siponjos is jah frah ins qiþands: hwana mik qiþand
wisan þos manageins?
19 Iþ eis andhafjandans qeþun: Iohannen þana daupjand,
anþarai þan Heleian, sumai þan þatei praufetus sums
þize airizane usstoþ.
20 Qaþ þan du im: aþþan jus hwana mik qiþiþ wisan?
Andhafjands þan Paitrus qaþ: þu is Xristus, sunus gudis.
21 Iþ is þan gahwotjands im faurbauþ ei mann ni qiþeina
þata;
22 qiþands þatei skal sunus mans manag winnan jah us-
kusans fram sinistam wairþan jah gudjam jah bokarjam
jah usqiman jah þridjin daga urreisan.
23 Qaþ þan du allaim; jabai hwas wili afar mis gaggan,
afaikai sik silban jah nimai galgan seinana dag hwanoh
jah laistjai mik.
24 Saei allis wili saiwala seina nasjan, fraqisteiþ izai; aþþan
saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina, ganasjiþ þo.
25 Hwo allis þaurfte gataujiþ sis manna gageigands þo
manased alla, iþ sis silbin fraqistjands aiþþau gasleiþjands?
26 Saei allis skamaiþ sik meina aiþþau meinaize waurde,
þizuh sunus mans skamaid sik, biþe qimiþ in wulþu
seinamma jah attins jah þize weihane aggele.
27 Qiþuh þan izwis sunja: sind sumai þize her standandane,
þaiei ni kausjand dauþau, unte gasaihwand þiudinassau
gudis.

9, 21 qiþeina *Cod. für* qeþeina. — 26 wulþu, aggele *Cod. für* wulþau, aggile. — 27 dauþau, þiudinassau *Cod. für* dauþu, þiudinassu.

28 Waurþun þan afar þo waurda swe dagos ahtau, gani-
mands Paitru jah Iakobu jah Iohannen usiddja in
fairguni bidjan.
29 Jah warþ, miþþanei baþ is, siuns andwairþjis is anþara
jah gawaseins is hweita skeinandei.
30 Jah sai wairos twai miþ rodidedun imma, þaiei wesun
Moses jah Helias;
31 þai gasaihwanans in wulþau qeþun urruns is, þoei skulda
usfulljan in Iairusalem.
32 Iþ Paitrus jah þai miþ imma wesun kauridai slepa;
gawaknandans þan gasehwun wulþu is jah þans twans
wairans þans miþ standandans imma.
33 Jah warþ, miþþanei afskaiskaidun sik af imma, qaþ
Paitrus du Iesua: talzjand, god ist unsis her wisan, jah
gawaurkjaima hleiþros þrins, aina þus jah aina Mose
jah aina Helijin, ni witands hwa qiþiþ.
34 Þata þan imma qiþandin warþ milhma jah ufarskadwida
ins; faurhtidedun þan in þammei jainai qemun in þamma
milhmin.
35 Jah stibna warþ us þamma milhmin qiþandei: sa ist
sunus meins sa liuba, þamma hausjaiþ.
36 Jah miþþanei warþ so stibna, bigitans warþ Iesus ains.
Jah eis þahaidedun jah mann ni gataihun in jainaim
dagam ni waiht þizei gasehwun.
37 Warþ þan in þamma daga dalaþ atgaggandam im af
fairgunja, gamotida imma manageins filu.
38 Jah sai manna us þizai managein ufwopida qiþands:
laisari, bidja þuk insaihwan du sunu meinamma, unte
ainaha mis ist.
39 Jah sai ahma nimiþ ina unhrains jah anaks hropeiþ
jah tahjiþ ina miþ hwaþon jah halisaiw aflinniþ af imma
gabrikands ina.

9, 34 *zu* qemun in þamma milhmin *am Rande:* jah at im in milhmam atgaggandam *(vgl. Bernh.).*

9, 28 *ob die Worte* waurþunuþ-þan afar *und* waurþun afar þo *in der Salzburger Handschrift (vgl. vorn in der Einleitung) Varianten zum Anfang dieses Verses darstellen, ist nicht sicher.* — 36 warþ miþþanei *Cod.* — 38 sunu *Cod. für* sunau.

40 Jah baþ siponjans þeinans ei usdribeina imma, jah ni
mahtedun.
41 Andhafjands þan Iesus qaþ: o kuni ungalaubjando jah
inwindo, und hwa siau at izwis jah þulau izwis? attiuh
þana sunu þeinana hidrei!
42 Þaruh nauhþan du atgaggandin imma gabrak ina sa
unhulþa jah tahida. Gahwotida þan Iesus ahmin þamma
unhrainjin jah gahailida þana magu jah atgaf ina attin is.
43 Usfilmans þan waurþun allai ana þizai mikilein gudis.
At allaim þan sildaleikjandam bi alla þoei gatawida
Iesus, qaþ Paitrus: frauja, duhwe weis ni mahtedum
usdreiban þamma? Iþ Iesus qaþ: þata kuni ni usgaggiþ,
nibai in bidom jah in fastubnja.
44 Qaþ þan du siponjam seinaim: lagjiþ jus in ausona
izwara þo waurda, unte sunus mans skulds ist atgiban
in handuns manne.
45 Iþ eis ni froþun þamma waurda jah was gahuliþ faura
im, ei ni froþeina imma; jah ohtedun fraihnan ina bi
þata waurd.
46 Galaiþ þan mitons in ins, þata hwarjis þau ize maists
wesi.
47 Iþ Iesus gasaihwands þo miton hairtins ize, fairgreipands
barn gasatida faura sis
48 jah qaþ du im: sahwazuh saei andnimiþ þata barn ana
namin meinamma, mik andnimiþ; jah sahwazuh saei
mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik; unte sa
minnista wisands in allaim izwis, sa wairþiþ mikils.
49 Andhafjands þan Iohannes qaþ: talzjand, gasehwum
sumana ana þeinamma namin usdreibandan unhulþons
jah waridedum imma, unte ni laisteiþ miþ unsis.
50 Jah qaþ du im Iesus: ni warjiþ, unte saei nist wiþra
izwis, faur izwis ist. Ni ainshun auk ist manne, saei
ni gawaurkjai maht in namin meinamma.
51 Warþ þan in þammei usfulnodedun dagos andanumtais
is, jah is andwairþi seinata gatulgida du gaggan in
Iairusalem.

9, 41 hidrei *Cod. für* hidre.

52 Jah insandida airuns faura sis, jah gaggandans galiþun
in haim Samareite, swe manwjan imma.
53 Jah ni andnemun ina, unte andwairþi is was gaggando
du Iairusalem.
54 Gasaihwandans þan siponjos is Iakubos jah Iohannes
qeþun: frauja, wileizu ei qiþaima, fon atgaggai us
himina jah fraqimai im, swe jah Heleias gatawida?
55 Gawandjands þan gasok im jah qaþ du im: niu wituþ
hwis ahmane sijuþ?
56 Unte sunus mans ni qam saiwalom qistjan, ak nasjan.
Jah iddjedun in anþara haim.
57 Warþ þan gaggandam im in wiga, qaþ sums du imma:
laistja þuk þishwaduh þadei gaggis, frauja.
58 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah
fuglos himinis sitlans; iþ sunus mans ni habaiþ hwar
haubiþ galagjai.
59 Qaþ þan du anþaramma: laistei mik! Iþ is qaþ: frauja,
uslaubei mis galeiþan faurþis jah usfilhan attan meinana.
60 Qaþ þan du imma Iesus: let þans dauþans usfilhan seinans
nawins, iþ þu gagg jah gaspillo þiudangardja gudis!
61 Qaþ þan jah anþar: laistja þuk, frauja; iþ faurþis us-
laubei mis andqiþan þaim þaiei sind in garda meinamma.
62 Qaþ þan du imma Iesus: ni manna uslagjands handu
seina ana hohan jah saihwands aftra gatils ist in
þiudangardja gudis.

10. KAPITEL.

1 Afaruþ-þan þata ustaiknida frauja jah anþarans sibun-
tehund jah insandida ins twans hwanzuh faura and-
wairþja seinamma in all baurge jah stade, þadei munaida
is gaggan.
2 Qaþuh þan du im: asans managa, iþ waurstwjans
fawai; bidjiþ nu fraujan asanais ei ussatjai waurstwjans
in þo asan seina.
3 Gaggiþ! sai ik insandja izwis swe lamba in midumai
wulfe.

9, 54 Iakubos *Cod., L.,* Iakobus *Uppstr., M., Bernh.*
10, 2 waurstwjands *Cod. das zweite Mal.*

4 Ni bairaiþ pugg nih matibalg nih gaskohi, ni mannanhun
bi wig goljaiþ.
5 In þane gardei inn gaggaiþ, frumist qiþaiþ: gawairþi
þamma garda!
6 Jah jabai sijai jainar sunus gawairþjis, gahweilaiþ sik
ana imma gawairþi izwar; iþ jabai ni, du izwis gawandjai.
7 Inuh þan þamma garda wisaiþ matjandans jah driggkan-
dans þo at im; wairþs auk ist waurstwja mizdons
seinaizos. Ni faraiþ us garda in gard.
8 Jah in þoei baurge gaggaiþ jah andnimaina izwis,
matjaiþ þata faurlagido izwis.
9 Jah lekinoþ þans in izai siukans jah qiþiþ du im:
atnehwida ana izwis þiudangardi gudis.
10 Iþ in þoei baurge inn gaggaiþ jah ni andnimaina izwis,
usgaggandans ana fauradaurja izos qiþaiþ:
11 jah stubju þana gahaftnandan unsis us þizai baurg
izwarai ana fotuns unsarans afhrisjam izwis; sweþauh
þata witeiþ þatei atnehwida sik ana izwis þiudangardi
gudis.
12 Qiþa izwis þatei Saudaumjam in jainamma daga sutizo
wairþiþ þau þizai baurg jainai.
13 Wai þus Kaurazein! wai þus Baiþsaïdan! unte iþ in
Tyrai jah Seidonai waurþeina mahteis þozei waurþun
in izwis, airis þau in sakkum jah azgon sitandeins
gaïdreigodedeina.
14 Sweþauh Tyrai jah Seidonai sutizo wairþiþ in daga
stauos þau izwis.
15 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhido, und halja
gadrausjaza.
16 Saei hauseiþ izwis, mis hauseiþ, jah saei ufbrikiþ izwis,
mis ufbrikiþ; iþ saei ufbrikiþ mis, ufbrikiþ þamma
sandjandin mik.
17 Gawandidedun þan sik þai sibuntehund miþ fahedai
qiþandans: frauja, jah unhulþons ufhausjand unsis in
namin þeinamma.
18 Qaþ þan du im: gasahw Satanan swe lauhmunja
driusandan us himina.

10, 5 in þane gardei *Cod. für* in þanei garde.

19 Sai atgaf izwis waldufni trudan ufaro waurme jah
skaurpjono jah ana allai mahtai fijandis, jah waihte
ainohun izwis ni gaskaþjiþ.
20 Sweþauh þamma ni faginoþ, ei þai ahmans izwis ufhaus-
jand; iþ faginod in þammei namna izwara gamelida
sind in himinam.
21 Inuh þizai hweilai swegnida ahmin Iesus jah qaþ: and-
haita þus, atta, frauja himinis jah airþos, unte affalht
þo faura snutraim jah frodaim jah andhulides þo
niuklahaim. Jai, atta, unte swa warþ galeikaiþ in
andwairþja þeinamma.
22 Jah gawandiþs du siponjam seinaim qaþ: all mis atgiban
ist fram attin meinamma, jah ni hwashun kann hwas
ist sunus, alja atta, jah hwas ist atta, alja sunus, jah
þammei wili sunus andhuljan.
23 Jah gawandiþs du siponjam seinaim sundro qaþ: audaga
augona, þoei saihwand þoei jus saihwiþ.
24 Qiþa auk izwis þatei managai praufeteis jah þiudanos
wildedun saihwan þatei jus saihwiþ, jah ni gasehwun,
jah hausjan þatei jus gahauseiþ, jah ni hausidedun.
25 Jah sai witodafasteis sums ustoþ fraisands ina jah
qiþands: laisari, hwa taujands libainais aiweinons arbja
wairþa?
26 Þaruh qaþ du imma: in witoda hwa gameliþ ist? hwaiwa
ussiggwis?
27 Iþ is andhafjands qaþ: frijos fraujan guþ þeinana us
allamma hairtin þeinamma jah us allai saiwalai þeinai
jah us allai mahtai þeinai jah us allai gahugdai þeinai,
jah nehwundjan þeinana swe þuk silban.
28 Þanuh qaþ du imma: raihtaba andhoft; þata tawei jah
libais.
29 Iþ is wiljands uswaurhtana sik domjan qaþ du Iesua:
an hwas ist mis nehwundja?
30 Andhafjands þan Iesus qaþ: manna galaiþ af Iairusalem
in Iaireikon jah in waidedjans frarann, þaiei jah biraubo-
dedun ina jah banjos analag*jandans* — —

10, 24 hauseiþ jah ni gahausidedun *Streitberg Beitr. 15, 85.* —
25 ustoþ *Cod. für* usstoþ.

14. KAPITEL.

9 — — *þa*na aftumistan haban staþ.
10 Ak þan haitaizau, atgaggands anakumbei ana þamma
aftumistin stada, ei biþe qimai saei haihait þuk, qiþai
du þus: frijond, usgagg hauhis! Þanuh ist þus hauhiþa
faura þaim miþ anakumbjandam þus.
11 Unte hwazuh saei hauheiþ sik silba, gahnaiwjada, jah
saei hnaiweiþ sik silban, ushauhjada.
12 Qaþuþ-þan jah þamma haitandin sik: þan waurkjais
undaurnimat aiþþau nahtamat, ni haitais frijonds þeinans
nih broþruns þeinans nih niþjans þeinans nih garaznans
gabeigans, ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk jah
wairþiþ þus usguldan;
13 ak þan waurkjais dauht, hait unledans, gamaidans,
haltans, blindans.
14 Jah audags wairþis, unte eis ni haband usgildan þus;
usgildada auk þus in ustassai þize uswaurhtane.
15 Gahausjands þan sums þizei anakumbjandane þata qaþ
du imma: audags saei matjiþ hlaif in þiudangardjai
gudis.
16 Þaruh qaþ imma frauja: manna sums gawaurhta nahtamat
mikilana jah haihait managans.
17 Jah insandida skalk seinana hweilai nahtamatis qiþan
þaim haitanam: gaggiþ, unte ju manwu ist allata.
18 Jah dugunnun suns faurqiþan allai. Sa frumista qaþ:
land bauhta jah þarf galeiþan jah saihwan þata; bidja
þuk, habai mik faurqiþanana.
19 Jah anþar qaþ: juka auhsne usbauhta fimf jah gagga
kausjan þans; bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
20 Jah sums qaþ: qen liugaida jah duþe ni mag qiman.
21 Jah qimands sa skalks gataih fraujin seinamma þata.
Þanuh þwairhs sa gardawaldands qaþ du skalka sei-
namma: usgagg sprauto in gatwons jah staigos baurgs,
jah unledans jah gamaidans jah blindans jah haltans
attiuh hidre.

14, 14 ustassai *Cod. für* usstassai. — 15 þizei *Cod. für* þize.

22 Jah qaþ sa skalks: frauja, warþ swe anabaust, jah nauh
stads ist.
23 Jah qaþ sa frauja du þamma skalka: usgagg and
wigans jah faþos jah nauþei inn atgaggan, ei usfulnai
gards meins.
24 Qiþa allis izwis þatei ni ainshun manne jainaize þize
faura haitanane kauseiþ þis nahtamatis meinis.
25 Miþ iddjedun þan imma hiuhmans managai, jah gawan-
djands sik qaþ du im:
26 jabai hwas gaggiþ du mis jah ni fijaiþ attan seinana
jah aiþein jah qen jah barna jah broþruns jah swistruns,
nauhuþ-þan seina silbins saiwala, ni mag meins siponeis
wisan.
27 Jah saei ni bairiþ galgan seinana jah gaggai afar mis,
ni mag wisan meins siponeis.
28 Izwara hwas raihtis wiljands kelikn timbrjan, niu frumist
gasitands rahneiþ manwiþo habaiu du ustiuhan;
29 ibai aufto, biþe gasatidedi grunduwaddju jah ni
mahtedi ustiuhan, allai þai gasaihwandans duginnaina
bilaikan ina
30 qiþandans þatei sa manna dustodida timbrjan jah ni
mahta ustiuhan.
31 Aiþþau hwas þiudans gaggands stigqan wiþra anþarana
þiudan du wigana, niu gasitands faurþis þankeiþ, siaiu
mahteigs miþ taihun þusundjom gamotjan þamma miþ
twaim tigum þusundjo gaggandin ana sik?
32 Eiþau, jabai nist mahteigs, nauhþanuh fairra imma
wisandin insandjands airu bidjiþ gawairþjis.
33 Swah nu hwarjizuh izwara saei ni afqiþiþ allamma
aigina seinamma, ni mag wisan meins siponeis.
34 God salt; iþ jabai salt baud wairþiþ, hwe gasupoda?
35 Nih du airþai, ni du maihstau fagr ist; ut uswairpand
imma. Saei habai ausona gahausjandona, gahausjai.

14, 29 mahtide *Cod.* — 31 wigā na *Cod.*, wiganna *L.*, weigan ina *M.*, wigan na *Uppstr.*, wigna *Bernh.* — þankeiþ *Cod.* *für* þagkeiþ. — 32 aiþþau *Bernh.* — 35 hausjandona *Streitberg Beitr. 15, 83 (doch vgl. Delbrück Grundr. IV 160).*

15. KAPITEL.

1 Wesunuþ-þan imma nehwjandans sik allai motarjos jah frawaurhtai hausjan imma.
2 Jah birodidedun Fareisaieis jah bokarjos qiþandans þatei sa frawaurhtans andnimiþ jah miþ matjiþ im.
3 Qaþ þan du im þo gajukon qiþands:
4 hwas manna izwara aigands taihuntehund lambe jah fraliusands ainamma þize, niu bileiþiþ þo niuntehund jah niun ana auþidai jah gaggiþ afar þamma fralusanin, unte bigitiþ þata?
5 Jah bigitands uslagjiþ ana amsans seinans faginonds
6 jah qimands in garda galaþoþ frijonds jah garaznans qiþands du im: faginoþ miþ mis þammei bigat lamb mein þata fralusano.
7 Qiþa izwis þatei swa faheds wairþiþ in himina in ainis frawaurhtis idreigondins þau in niuntehundis jah niune garaihtaize þaiei ni þaurbun idreigos.
8 Aiþþau suma qino drakmans habandei taihun, jabai fraliusiþ drakmin ainamma, niu tandeiþ lukarn jah usbaugeiþ razn jah sokeiþ glaggwaba, unte bigitiþ?
9 Jah bigitandei gahaitiþ frijondjos jah garaznons qiþandei: faginoþ miþ mis, unte bigat drakmein þammei fralaus.
10 Swa, qiþa izwis, faheds wairþiþ in andwairþja aggele gudis in ainis idreigondins frawaurhtis.
11 Qaþuþ-þan: manne sums aihta twans sununs.
12 Jah qaþ sa juhiza ize du attin: atta, gif mis, sei undrinnai mik, dail aiginis; jah disdailida im swes sein.
13 Jah afar ni managans dagans brahta samana allata sa juhiza sunus jah aflaiþ in land fairra wisando jah jainar distahida þata swes seinata libands usstiuriba.
14 Biþe þan frawas allamma, warþ huhrus abrs and gawi jainata jah is dugann alaþarba wairþan.
15 Jah gaggands gahaftida sik sumamma baurgjane jainis gaujis, jah insandida ina haiþjos seinaizos haldan sweina.
16 Jah gairnida sad itan haurne, þoei matidedun sweina, jah manna imma ni gaf.

15, 9 drakman *Schröder Zs. 48, 162.* — 10 aggele *Cod. für* aggile.

17 Qimands þan in sis qaþ: hwan filu asnje attins meinis
ufarassau haband hlaibe, iþ ik huhrau fraqistna.
18 Usstandands gagga du attin meinamma jah qiþa du imma:
atta, frawaurhta mis in himin jah in andwairþja þeinamma,
19 ju þanaseiþs ni im wairþs ei haitaidau sunus þeins;
gatawei mik swe ainana asnje þeinaize.
20 Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhþanuh
þan fairra wisandan gasahw ina atta is jah infeinoda
jah þragjands draus ana hals is jah kukida imma.
21 Jah qaþ imma sa sunus: atta, frawaurhta in himin jah
in andwairþja þeinamma, ju þanaseiþs ni im wairþs ei
haitaidau sunus þeins.
22 Qaþ þan sa atta du skalkam seinaim: sprauto bringiþ
wastja þo frumiston jah gawasjiþ ina jah gibiþ figgragulþ
in handu is jah gaskohi ana fotuns is;
23 jah bringandans stiur þana alidan ufsneiþiþ, jah matjan-
dans wisam waila;
24 unte sa sunus meins dauþs was jah gaqiunoda jah
fralusans was jah bigitans warþ; jah dugunnun wisan.
25 Wasuþ-þan sunus is sa alþiza ana akra, jah qimands
atiddja nehw razn jah gahausida saggwins jah laikins.
26 Jah athaitands sumana magiwe frahuh hwa wesi þata.
27 Þaruh is qaþ du imma þatei broþar þeins qam jah afsnaiþ
atta þeins stiur þana alidan, unte hailana ina andnam.
28 Þanuh modags warþ jah ni wilda inn gaggan, iþ atta
is usgaggands ut bad ina.
29 Þaruh is andhafjands qaþ du attin: sai swa filu jere
skalkinoda þus jah ni hwanhun anabusn þeina ufariddja,
jah mis ni aiw atgaft gaitein, ei miþ frijondam meinaim
biwesjau;
30 iþ þan sa sunus þeins, saei fret þein swes miþ kalkjom,
qam, ufsnaist imma stiur þana alidan.
31 Þaruh qaþ du imma: barnilo, þu sinteino miþ mis wast
jah is, jah all þata mein þein ist;
32 waila wisan jah faginon skuld was, unte broþar þeins
dauþs was jah gaqiunoda jah fralusans jah bigitans warþ.

15, 22 bringiþ *Cod. für* briggiþ. — 23 bringandans *Cod. für* briggandans. — 24 jah dugunnun wisan, *scil.* waila *(23).* — 27 ufsnaiþ *Bernh. (vgl. 23. 30)*

16. KAPITEL.

1 Qaþuþ-þan du siponjam seinaim: manne sums was
gabeigs, saei aihta fauragagjan, jah sa frawrohiþs warþ
du imma ei distahidedi aigin is.
2 Jah atwopjands ina qaþ du imma: duhwe þata hausja
fram þus? usgif raþjon fauragaggjis þeinis, ni magt
auk ju þanamais fauragaggja wisan.
3 Qaþ þan in sis sa fauragaggja: hwa taujau, þandei
frauja meins afnimiþ fauragaggi af mis? graban ni
mag, bidjan skama mik.
4 Andþahta mik hwa taujau, ei þan, biþe afsatjaidau us
fauragaggja, andnimaina mik in gardins seinans.
5 Jah athaitands ainhwarjanoh faihuskulane fraujins seinis
qaþ þamma frumistin: hwan filu skalt fraujin mei-
namma?
6 Þaruh qaþ: taihuntaihund kase alewis. Jah qaþ du
imma: nim þus bokos jah gasitands sprauto gamelei
fimf tiguns.
7 Þaþroh þan du anþaramma qaþ: aþþan þu hwan filu
skalt? Iþ is qaþ: taihuntaihund mitade kaurnis. Jah
qaþ du imma: nim þus bokos jah melei ahtautehund.
8 Jah hazida sa frauja þana fauragaggjan inwindiþos, unte
frodaba gatawida; unte þai sunjos þis aiwis frodozans
sunum liuhadis in kunja seinamma sind.
9 Jah ik izwis qiþa: taujaiþ izwis frijonds us faihuþraihna
inwindiþos, ei þan ufligaiþ, andnimaina izwis in aiweinos
hleiþros.
10 Saei triggws ist in leitilamma, jah in managamma
triggws ist; jah sa in leitilamma untriggwa jah in
managamma untriggws ist.
11 Jabai nu in inwindamma faihuþraihna triggwai ni
waurþuþ, þata sunjeino hwas izwis galaubeiþ?
12 Jah jabai in þamma framaþjin triggwai ni waurþuþ,
þata izwar hwas izwis gibiþ?

16, 1 fauragagjan *Cod.* *für* fauragaggjan. — 3 þandei *Cod.* *für* þande. — 6 fim tiguns *Cod.*, *L.* — 8 sunjos *Cod.* *für* sunjus.

13 Ni ainshun þiwe mag twaim fraujam skalkinon; andizuh
ainana fijaiþ jah anþarana frijoþ, aiþþau ainamma and-
tiloþ, iþ anþaramma frakann; ni maguþ guda skalkinon
jah faihuþraihna.
14 Gahausidedun þan þo alla jah þai Fareisaieis faihufrikai
wisandans jah bimampidedun ina.
15 Jah qaþ du im: jus sijuþ juzei garaihtans domeiþ izwis
silbans in andwairþja manne; iþ guþ kann hairtona
izwara, unte þata hauho in mannam andaset in and-
wairþja gudis.
16 Witoþ jah praufeteis und Iohannen; þaþroh þiudangardi
gudis wailamerjada jah hwazuh in izai nauþjada.
17 Iþ azetizo ist himin jah airþa hindarleiþan **þau** witodis
ainana writ gadriusan.
18 Hwazuh sa afletands qen seina jah liugands anþara
horinoþ, jah hwazuh saei afleitana liugaiþ, horinoþ.
19 Aþþan manne sums was gabigs jah gawasids was paur-
paurai jah byssaun jah waila wisands daga hwammeh
bairhtaba.
20 Iþ unleds sums was namin haitans Lazarus sah atwaur-
pans was du daura is banjo fulls.
21 Jah gairnida saþ itan drauhsno þizo driusandeino af
biuda þis gabeigins, akei jah hundos atrinnandans
bilaigodedun banjos is.
22 Warþ þan gaswiltan þamma unledin jah briggan fram
aggilum in barma Abrahamis; gaswalt þan jah sa
gabeiga jah gafulhans warþ.
23 Jah in haljai ushafjands augona seina wisands in
balweinim gasahw þan Abraham fairraþro jah Lazzaru
in barmim is.
24 Jah is ufhropjands — —

16, 13 *zu* faihuþraihna *am Rande* mammonim *(für* mammonin; *vgl. zu Mt. 6, 24).*

16, 18 afleitana *Cod. für* afletana.

17. KAPITEL.

3 — — — jabai frawaurkjai broþar þeins, gasak imma; jah þan jabai idreigo sik, fraletais imma.
4 Jah jabai sibun sinþam ana dag frawaurkjai du þus jah sibun sinþam ana dag gawandjai sik qiþands: idreigo mik, fraletais imma.
5 Jah qeþun apaustauleis du fraujin: biauk uns galaubein!
6 Qaþ þan frauja: jabai habaidedeiþ galaubein swe kaurno sinapis aiþþau jus [jabai] qiþeiþ du bairabagma þamma: uslausei þuk us waurtim jah ussatei þuk in marein, jah andhausidedi þau izwis.
7 Hwas þan izwara skalk aigands arjandan aiþþau haldandan, saei atgaggandin af haiþjai qiþai: suns hindarleiþ anuhkumbei?
8 ak niu qiþiþ du imma: manwei hwa du naht matjau, jah bigaurdans andbahtei mis, unte matja jah drigka, jah biþe gamatjis jah gadrigkais þu?
9 Iba þank þus fairhaitis skalka jainamma, unte gatawida þatei anabudan was? ni man.
10 Swa jah jus, þan taujaiþ alla þo anabudanona izwis, qiþaiþ þatei skalkos unbrukjai sijum, unte þatei skuldedum taujan gatawidedum.
11 Jah warþ, miþþanei iddja is in Iairusalem, jah is þairhiddja þairh midja Samarian jah Galeilaian.
12 Jah inn gaggandin imma in suma haimo, gamotidedun imma taihun þrutsfillai mans, þaih gastoþun fairraþro.
13 Jah silbans ushofon stibna qiþandans: Iesu, talzjand, armai unsis!
14 Jah gaumjands qaþ du im: gaggandans ataugeiþ izwis gudjam. Jah warþ, miþþanei galiþun, gahrainidai waurþun.
15 Iþ ains þan ize gaumjands þammei hrains warþ, gawandida sik miþ stibnai mikilai hauhjands guþ
16 jah draus ana andawleizn faura fotum is awiliudonds imma; sah was Samareites.

17, 6 [jabai] *scheint aus einer Glosse in den Text geraten.* — qiþeiþ *Cod. für* qeþeiþ. — 9 þank *Cod. für* þagk. — þu *M., Bernh. 1875 (1884* þus*).* — 13 ushofon *Cod. für* ushofun.

17 Andhafjands þan Iesus qaþ: niu taihun þai gahrainidai
waurþun? iþ þai niun hwar?
18 Ni bigitanai waurþun gawandjandans giban wulþu guda,
niba sa aljakunja?
19 Jah qaþ du imma: usstandands gagg, galaubeins þeina
ganasida þuk.
20 Fraihans þan fram Fareisaium: hwan qimiþ þiudangardi
gudis? andhof im jah qaþ: ni qimiþ þiudangardi gudis
miþ atwitainai;
21 nih qiþand: sai her aiþþau sai jainar; sai auk þiudan-
gardi gudis in izwis ist.
22 Qaþ þan du siponjam: aþþan qimand dagos, þan gairneiþ
ainana þize dage sunaus mans gasaihwan, jah ni gasaihwiþ.
23 Jah qiþand izwis: sai her aiþþau sai jainar; ni galeiþaiþ
nih laistjaiþ.
24 Swaswe raihtis lauhmoni lauhatjandei us þamma uf
himina in þata uf himina skeiniþ, swa wairþiþ sunus
mans in daga seinamma.
25 Aþþan faurþis skal manag gaþulan jah uskiusada fram
þamma kunja.
26 Jah swaswe warþ in dagam Nauelis, swah wairþiþ jah
in dagam sunaus mans:
27 etun jah drugkun, liugaidedun jah liugaidos wesun, und
þanei dag galaiþ Nauel in arka; jah qam midjasweipains
jah fraqistida allans.
28 Samaleiko jah swe warþ in dagam Lodis: etun jah
drugkun, bauhtedun jah frabauhtedun, satidedun, timri-
dedun;
29 iþ þammei daga usiddja Lod us Saudaumim, rignida
swibla jah funin us himina jah fraqistida allaim.
30 Bi þamma wairþiþ þamma daga, ei sunus mans and-
huljada.
31 In jainamma daga, saei sijai ana hrota jah kasa is in
razna, ni atsteigai dalaþ niman þo; jah saei ana haiþjai,
samaleiko ni gawandjai sik ibukana.
32 Gamuneiþ qenais Lodis!

17, 22 ainamma þize dage sununs *Cod.* — 24 lauhmoni *Cod. für* lauhmuni.

33 Saei sokeiþ saiwala seina ganasjan, fraqisteiþ izai, jah
saei fraqisteiþ izai in meina, ganasjiþ þo.
34 Qiþa izwis þatei þizai naht twai wairþand ana ligra
samin, ains usnimada jah anþar bileiþada;
35 twos wairþand malandeins samana, aina usnimada jah
anþara bileiþada.
37 Jah andhafjandans qeþun du imma: hwar, frauja? Iþ
is qaþ im: þarei leik, jaindre galisand sik arans.

18. KAPITEL.

1 Qaþuþ-þan jah gajukon im du þammei sinteino skulun
bidjan jah ni wairþan usgrudjans,
2 qiþands: staua was sums in sumai baurg guþ ni ogands
jah mannan ni aistands.
3 Wasuþ-þan jah widuwo in þizai baurg jainai jah atiddja
du imma qiþandei: fraweit mik ana andastaþja meinamma.
4 Jah ni wilda laggai hweilai. Afaruþ-þan þata qaþ in
sis silbin: jabai jah guþ ni og jah mannan ni aista,
5 iþ in þizei usþriutiþ mis so widuwo, fraweita þo, ibai
und andi qimandei usagljai mis.
6 Qaþ þan frauja: hauseiþ hwa staua inwindiþos qiþiþ.
7 Iþ guþ niu gawrikai þans gawalidans seinans, þans
wopjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands
ist ana im?
8 Aþþan qiþa izwis þatei gawrikiþ ins sprauto. Iþ sweþauh
sunus mans qimands bi-u-gitai galaubein ana airþai?
9 Qaþ þan du sumaim, þaiei silbans trauaidedun sis ei
weseina garaihtai jah frakunnandans þaim anþaraim,
þo gajukon:
10 mans twai usiddjedun in alh bidjan, ains Fareisaius
jah anþar motareis.
11 Sa Fareisaius standands sis þo bad: guþ, awiliudo þus,
unte ni im swaswe þai anþarai mans, wilwans, inwin-
dans, horos, aiþþau swaswe sa motareis.
12 Fasta twaim sinþam sabbataus jah afdailja taihundon
dail allis þize gastalda.

17, 36 *fehlt (vgl. Bernh.).*
18, 11 inwinda *Cod.*, inwindai *Bernh.* — 12 þize *Cod. für* þizei.

13 Jah sa motareis fairraþro standands ni wilda nih augona
seina ushafjan du himina, ak sloh in brusts seinos
qiþands: guþ, hulþs sijais mis frawaurhtamma.
14 Qiþa izwis: atiddja sa garaihtoza gataihans du garda
seinamma þau raihtis jains; unte sahwazuh saei hauheiþ
sik silba, gahnaiwjada, iþ saei hnaiweiþ sik silba, ushauhjada.
15 Berun þan du imma barna, ei im attaitoki. Gasaihwandans þan siponjos andbitun ins.
16 Iþ Iesus athaitands ins qaþ: letiþ þo barna gaggan du
mis jah ni warjiþ þo, unte þize swaleikaize ist þiudangardi gudis.
17 Amen qiþa izwis: saei ni andnimiþ þiudangardja gudis
swe barn, ni qimiþ in izai.
18 Jah frah ina sums reike qiþands: laisari þiuþeiga, hwa
taujands libainais aiweinons arbja wairþau?
19 Qaþ þan du imma Iesus: hwa mik qiþis þiuþeigana?
ni ainshun þiuþeigs niba ains guþ.
20 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni
hlifais; ni galiugaweitwods sijais; swerai attan þeinana
jah aiþein.
21 Iþ is qaþuh: þata allata gafastaida us jundai meinai.
22 Gahausjands þan þata Iesus qaþ du imma: nauh ainis
þus wan ist: all þatei habais frabugei jah gadailei unledaim, jah habais huzd in himina, jah hiri laistjan mik!
23 Iþ is gahausjands þata gaurs warþ; was auk gabeigs filu.
24 Gasaihwands þan ina Iesus gaurana waurþanana qaþ:
hwaiwa agluba þai faihu habandans inn galeiþand in
þiudangardja gudis!
25 Raþizo allis ist ulbandau þairh þairko neþlos þairhleiþan
þau gabigamma in þiudangardja gudis galeiþan.
26 Qeþun þan þai gahausjandans: an hwas mag ganisan?
27 Iþ is qaþ: þata unmahteigo at mannam mahteig ist at
guda.
28 Qaþ þan Paitrus: sai weis aflailotum allata jah laistidedum þuk.

18, 25 þairþleiþan *Cod.*

29 Iþ is qaþuh du im: amen qiþa izwis þatei ni ainshun
ist þize afletandane gard aiþþau fadrein aiþþau broþruns
aiþþau qen aiþþau barna in þiudangardjos gudis,
30 saei ni andnimai managfalþ in þamma mela jah in aiwa
þamma qimandin libain aiweinon.
31 Ganimands þan þans ·ib· qaþ du im: sai usgaggam in
Iairusalem, jah ustiuhada all þata gamelido þairh prau-
fetuns bi sunu mans.
32 Atgibada auk þiudom jah bilaikada jah anamahtjada
jah bispeiwada,
33 jah usbliggwandans usqimand imma, jah þridjin daga
usstandiþ.
34 Jah eis ni waihtai þis froþun jah was þata waurd
gafulgin af im jah ni wissedun þo qiþanona.
35 Warþ þan, miþþanei nehwa was is Iaireikon, blinda
sums sat faur wig du aihtron.
36 Gahausjands þan managein faurgaggandein frah hwa
wesi þata.
37 Gataihun þan imma þatei Iesus Nazoraius þairhgaggiþ.
38 Iþ is ubuhwopida qiþands: Iesu, sunu Daweidis, armai mik!
39 Jah þai faurgaggandans andbitun ina ei þahaidedi; iþ is
und filu mais hropida: sunau Daweidis, armai mik!
40 Gastandands þan Iesus haihait ina tiuhan du sis. Biþe
nehwa was þan imma, frah ina
41 qiþands: hwa þus wileis ei taujau? Iþ is qaþ: frauja,
ei ussaihwau.
42 Jah Iesus qaþ du imma: ussaihw, galaubeins þeina
ganasida þuk.
43 Jah suns ussahw jah laistida ina awiliudonds guda.
Jah alla managei gasaihwandei gaf hazein guda.

19. KAPITEL.

1 Jah inn galeiþands þairhlaiþ Iaireikon.
2 Jah sai guma namin haitans Zakkaius, sah was faura-
maþleis motarje jah was gabigs
3 jah sokida gasaihwan Iesu, hwas wesi, jah ni mahta
faura managein, unte wahstau leitils was.

18, 38 Iesus *Cod.* — 39 sunau *Cod. für* sunu.

4 Jah biþragjands faur usstaig ana smakkabagm, ei ga-
sehwi ina; unte is and þata munaida þairhgaggan.
5 Jah biþe qam ana þamma stada, insaihwands iup Iesus
gasahw ina jah qaþ du imma: Zakkaiu, sniumjands
dalaþ atsteig! himma daga auk in garda þeinamma
skal ik wisan.
6 Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds.
7 Jah gasaihwandans allai birodidedun, qiþandans þatei
du frawaurhtis mans galaiþ [in gard] ussaljan.
8 Standands þan Zakkaius qaþ du fraujin: sai halbata
aiginis meinis, frauja, gadailja unledaim, jah jabai hwis
hwa afholoda, fidurfalþ fragilda.
9 Qaþ þan du imma Iesus þatei himma daga naseins þamma
garda warþ, unte jah sa sunus Abrahamis ist;
10 qam auk sunus mans sokjan jah nasjan þans fralusanans.
11 At gahausjandam þan im þata biaukands qaþ gajukon,
bi þatei nehwa Iairusalem was, jah þuhta im ei suns
skulda wesi þiudangardi gudis gaswikunþjan.
12 Qaþ þan: manna sums godakunds gaggida landis
franiman sis þiudangardja jah gawandida sik.
13 Athaitands þan taihun skalkans seinans atgaf im taihun
dailos jah qaþ du im: kaupoþ, unte ik qimau!
14 Iþ baurgjans is fijaidedun ina jah insandidedun airu afar
imma qiþandans: ni wileima þana þiudanon ufar unsis.
15 Jah warþ, biþe atwandida sik aftra, andnimands þiudan-
gardja jah haihait wopjan du sis þans skalkans þaimei
atgaf þata silubr, ei gakunnaidedi hwa hwarjizuh ga-
waurhtedi.
16 Qam þan sa frumista qiþands: frauja, skatts þeins
gawaurhta taihun skattans.
17 Jah qaþ du imma: waila, goda skalk, unte in leitilamma
wast triggws, sijais waldufni habands ufar taihun
baurgim.
18 Jah qam anþar qiþands: frauja, skatts þeins gawaurhta
fimf skattans.
19 Qaþ þan jah du þamma: jah þu sijais ufaro fimf baurgim.

19, 7 [in gard] *später in den Text geratene Glosse zu dem elliptischen* du frawaurhtis mans (*scil.* garda, *vgl. Luc.* 8, 49).

20 Jah sums qam qiþands: frauja, sai sa skatts þeins þanei habaida, galagida ina in fanin;
21 ohta mis auk þuk, unte manna hardus is; nimis þatei ni lagides, jah sneiþis þatei ni saisost.
22 Jah qaþ du imma: us munþa þeinamma stoja þuk, unselja skalk jah lata. Wisseis þatei ik manna hardus im nimands þatei ni lagida, jah sneiþands þatei ni saiso;
23 jah duhwe ni atlagides þata silubr mein du skattjam? jah qimands miþ wokra galausidedjau þata.
24 Jah du þaim faurastandandam qaþ: nimiþ af imma þana skatt jah gibiþ þamma þos taihun dailos habandin.
25 Jah qeþun du imma: frauja, habaiþ taihun dailos.
26 Qiþa allis izwis þatei hwarjammeh habandane gibada, iþ af þamma unhabandin jah þatei habaiþ afnimada af imma.
27 Aþþan sweþauh fijands meinans jainans, þaiei ni wildedun mik þiudanon ufar sis, briggiþ her jah usqimiþ faura mis.
28 Jah qiþands þata iddja fram usgaggands in Iairusaulyma.
29 Jah warþ, biþe nehwa was Beþsfagein jah Beþanijin at fairgunja þatei haitada alewjo, insandida twans siponje seinaize
30 qiþands: gaggats in þo wiþrawairþon haim, in þizaiei inn gaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana, ana þammei ni ainshun aiw manne sat; andbindandans ina attiuhiþ.
31 Jah jabai hwas inqis fraihnai: duhwe andbindiþ? swa qiþaits du imma þatei frauja þis gairneiþ.
32 Galeiþandans þan þai insandidans bigetun, swaswe qaþ du im.
33 Andbindandam þan im, qeþun þai fraujans þis du im: duhwe andbindats þana fulan?
34 Iþ eis qeþun: fraujin þaurfts þis ist.
35 Jah attauhun þana fulan Iesua jah uswairpandans wastjos seinos ana þana fulan ussatidedun Iesu.
36 Gaggandin þan imma ufstrawidedun wastjom seinaim ana wiga.

19, 20 galagidana in *L.*, *Bernh.* *(ἀποκειμένην, repositam).* — 22 wisseis *Cod.* *für* wisses. — 29 af fairgunja *Cod.* *(vgl. Bernh. und Mc. 11, 1).* — 31 inqis *Cod.* *für* igqis.

37 Biþe þan is nehwa was juþan at ibdaljin þis fairgunjis
alewabagme, dugunnun alakjo managei siponje faginon-
dans hazjan guþ stibnai mikilai in allaizo þoze sehwun
mahte,
38 qiþandans: þiuþida sa qimanda þiudans in namin
fraujins; gawairþi in himina jah wulþus in hauhistjam!
39 Jah sumai Fareisaie us þizai managein qeþun du imma:
laisari, sak þaim siponjam þeinaim!
40 Jah andhafjands qaþ du im: qiþa izwis þatei jabai þai
slawand, stainos hropjand.
41 Jah sunsei nehwa was, gasaihwands þo baurg gaigrot bi þo
42 qiþands: þatei iþ wissedeis jah þu in þamma daga
þeinamma þo du gawairþja þeinamma! iþ nu gafulgin
ist faura augam þeinaim
43 þatei qimand dagos ana þus jah bigraband fijands
þeinai grabai þuk jah bistandand þuk jah biwaibjand
þuk allaþro
44 jah airþai þuk gaïbnjand jah barna þeina in þus jah ni
letand in þus stain ana staina, in þizei ni ufkunþes þata
mel niuhseinais þeinaizos.
45 Jah galeiþands in alh dugann uswairpan þans frabugjan-
dans in izai jah bugjandans,
46 qiþands du im: gameliþ ist þatei gards meins gards
bido ist, iþ jus ina gatawideduþ du filegrja þiube.
47 Jah was laisjands daga hwammeh in þizai alh; iþ þai
auhmistans gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan
jah þai frumistans manageins.
48 Jah ni bigetun hwa gatawidedeina; managei auk alakjo
hahaida du hausjan imma.

20. KAPITEL.

1 Jah warþ in sumamma dage jainaize at laisjandin imma
þo managein in alh jah wailamerjandin, atstoþun þai
gudjans jah bokarjos miþ þaim sinistam
2 jah qeþun du imma qiþandans: qiþ unsis, in hwamma
waldufnje þata taujis, aiþþau hwas ist saei gaf þus þata
waldufni?

19, 37 þoze *Cod. für* þozei. — 46 *aber Mc. 11, 17* filigrja.

3 Andhafjands þan qaþ du im: fraihna izwis jah ik ainis
waurdis jah qiþiþ mis:
4 daupeins Iohannis uzuh himina was þau uzuh mannam?
5 Iþ eis þahtedun miþ sis misso qiþandans þatei jabai
qiþam: us himina, qiþiþ: aþþan duhwe ni galaubideduþ
imma?
6 iþ jabai qiþam: us mannam, alla so managei stainam
afwairpiþ unsis, triggwaba galaubjand auk allai Iohannen
praufetu wisan.
7 Jah andhofun ei ni wissedeina hwaþro.
8 Jah Iesus qaþ im: ni ik izwis qiþa, in hwamma wal-
dufnje þata tauja.
9 Dugann þan du managein qiþan þo gajukon: manna
ussatida weinagard jah anafalh ina waurstwjam jah
aflaiþ jera ganoha.
10 Jah in mela insandida du þaim aurtjam skalk, ei akranis
þis weinagardis gebena imma. Iþ þai aurtjans us-
bliggwandans ina insandidedun lausana.
11 Jah anaaiauk sandjan anþarana skalk; iþ eis jah jainana
bliggwandans jah unswerandans insandidedun lausana.
12 Jah anaaiauk sandjan þridjan; iþ eis jah þana gawon-
dondans uswaurpun.
13 Qaþ þan sa frauja þis weinagardis: hwa taujau? sandja
sunu meinana þana liuban, aufto þana gasaihwandans
aistand.
14 Gasaihwandans þan ina þai aurtjans þahtedun miþ sis
misso qiþandans: sa ist sa arbinumja; afslaham ina,
ei uns wairþai þata arbi.
15 Jah uswairpandans ina ut us þamma weinagarda us-
qemun. Hwa nu taujai im frauja þis weinagardis?
16 Qimiþ jah usqisteiþ aurtjam þaim jah gibiþ þana weina-
gard anþaraim. Gahausjandans qeþun þan: nis-sijai.
17 Iþ is insaihwands du im qaþ: aþþan hwa ist þata
gamelido: stains þammei uskusun timrjans, sah warþ
du haubida waihstins?

20, 10 gebena *Cod. für* gebeina. — 12 gawondondans *Cod. für* gawundondans.

18 Hwazuh saei driusiþ ana þana stain, gakrotuda; iþ ana
þanei driusiþ, diswinþeiþ ina.
19 Jah sokidedun þai bokarjos jah auhumistans gudjans
uslagjan ana ina handuns in þizai hweilai jah ohtedun
þo managein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ.
20 Jah afleiþandans insandidedun ferjans, þans us liutein
taiknjandans sik garaihtans wisan, ei gafaifaheina is
waurdei jah atgebeina ina reikja jah waldufnja kindinis.
21 Jah frehun ina qiþandans: laisari, witum þatei raihtaba
rodeis jah laiseis jah ni andsaihwis andwairþi, ak bi
sunjai wig gudis laiseis;
22 skuldu ist unsis kaisara gild giban þau niu?
23 Bisaihwands þan ize unselein Iesus qaþ du im: hwa
mik fraisiþ?
24 Ataugeiþ mis skatt! hwis habaiþ manleikan jah ufarmeli?
Andhafjandans þan qeþun: kaisaris.
25 Iþ is qaþuh du im: us-nu-gibiþ þo kaisaris kaisara jah
þo gudis guda.
26 Jah ni mahtedun gafahan is waurde in andwairþja mana-
geins jah sildaleikjandans andawaurde is gaþahaidedun.
27 Du atgaggandans þan sumai Saddukaie, þaiei qiþand
usstass ni wisan, frehun ina
28 qiþandans: laisari, Moses gamelida uns, jabai hwis
broþar gadauþnai aigands qen jah sa unbarnahs ga-
dauþnai, ei nimai broþar is þo qen jah urraisjai fraiw
broþr seinamma.
29 Sibun nu broþrjus wesun, jah sa frumista nimands qen
gadauþnoda unbarnahs.
30 Jah nam anþar þo qen jah sa gaswalt unbarnahs.
31 Jah þridja nam þo samaleiko; samaleiko þan jah þai
sibun jah ni biliþun barne jah gaswultun.
32 Spedista allaize gadauþnoda jah so qens.
33 In þizai usstassai nu hwarjis þize wairþiþ qens? þai auk
sibun aihtedun þo du qenai.
34 Jah andhafjands qaþ du im Iesus: þai sunjus þis aiwis
liugand jah liuganda;

20, 18 gakrotuda *Cod. für* -toda. — 20 waurdei *Cod. für* waurde. —
26 andawaurde *Cod. für* andawaurdi.

35 iþ þaiei wairþai sind jainis aiwis niutan jah usstassais
us dauþaim, ni liugand ni liuganda;
36 nih allis gaswiltan þanaseiþs magun, ibnans aggilum auk
sind jah sunjus sind gudis usstassais sunjus wisandans.
37 Aþþan þatei urreisand dauþans, jah Moses bandwida ana
aihwatundjai, swe qiþiþ: sahw fraujan guþ Abrahamis
jah guþ Isakis jah guþ Iakobis.
38 Aþþan guþ nist dauþaize, ak qiwaize; allai auk imma
liband.
39 Andhafjandans þan sumai þize bokarje qeþun: laisari,
waila qast.
40 Niþ-þan þanaseiþs gadaurstedun fraihnan ina ni waihtais.
41 Qaþ þan du im: hwaiwa qiþand Xristu sunu Daweidis
wisan?
42 Jah silba Daweid qiþiþ in bokom psalmo: qaþ frauja
du fraujin meinamma: sit af taihswon meinai,
43 unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotiwe þeinaize.
44 Daweid ina fraujan haitiþ, jah hwaiwa sunus imma ist?
45 At gahausjandein þan allai managein qaþ du siponjam
seinaim:
46 atsaihwiþ faura bokarjam þaim wiljandam gaggan in
hweitaim — —

20, 37 banwida *Cod.*

Aiwaggeljo þairh Iohannen.

1. KAPITEL.

26 — (aþþan) ik in watin (izwis) daupja —
27 (iþ) sa afar mis gagganda (swinþoza mis ist), þizei ik
ni im wairþs ei (anahneiwands) andbindau skaudaraip
skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weihamma —
29 — sai sa ist wiþrus gudis, saei afnimiþ frawaurht þizos
manasedais.

3. KAPITEL.

3 — amen amen qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro,
ni mag gasaihwan þiudangardja gudis.
4 — hwaiwa mahts ist manna gabairan alþeis wisands?
ibai mag in wamba aiþeins seinaizos aftra galeiþan
jag-gabairaidau?
5 — amen amen qiþa þus, niba saei gabairada us watin
jah ahmin, ni mag inn galeiþan in þiudangardja gudis.
23 — *watna ma*naga wesun jainar; þaruh qemun jah
daupidai wesun.
24 Ni nauhþanuh galagiþs was in karkarai Iohannes.
25 Þaþroh þan warþ sokeins us siponjam Iohannes miþ
Iudaium bi swiknein.
26 — rabbei, saei was miþ þus hindar Jaurdanau, þammei
þu weitwodides, sai sa daupeiþ jah allai gaggand du
imma.

Überlieferung: bis 5, 38 *aus der Skeireins; von* 5, 45 *an in Cod. Arg., einzelne Stellen davon (in Kap. 6. 7. 17) auch Skeir.*

Die Überschrift rührt von den älteren Herausgebern her.

1, 26. 27 *aus Skeir. III d, aber die dortigen Gedächtniscitate sind mit den Parallelstellen vermischt, weshalb die oben eingeklammerten Worte wahrscheinlich nicht hierher gehören.* — 29 *Skeir. I b.*

3, 3 *Skeir. II a.* — 4 *in der Skeir. zweimal, II b. c, das zweite Mal* manna alþeis wisands gabairan . . . jah gabairaidau. — 5 *Skeir. II c.* — 23. 24 *Skeir. III a.* — 25 *Skeir. III a. b.* — 26 *Skeir. IV a.*

29 — So nu faheþs meina usfullnoda.
30 Jains skal wahsjan, iþ ik minznan.
31 Sa iupaþro qimands ufaro allaim ist. — Sa us himina
qumana ufaro allaim ist
32 jah þatei gasahw jag-gahausida, þata weitwodeiþ, jah
þo weitwodida is ni ainshun nimiþ.

5. KAPITEL.

21 Swaswe auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gataujiþ,
swa jah sunus þanzei wili liban gataujiþ.
22 Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau,
23 ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan. —
35 Jains was lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus
wildeduþ swignjan du hweilai in liuhada is.
36 Aþþan ik haba weitwodiþa maizein þamma Iohanne; þo
auk waurstwa þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo
waurstwa þoei ik tauja, weitwodjand bi mik, þatei atta
mik insandida.
37 Jah saei sandida mik atta, sah weitwodeiþ bi mik; nih
stibna is hwanhun gahausideduþ nih siun is gasehwuþ,
38 jah waurd is ni habaiþ wisando in izwis, þande þanei
insandida jains, þammuh jus ni galaubeiþ.
45 — þatei ik wrohidedjau izwis du attin; ist saei wrohida
izwis, Moses, du þammei jus weneiþ.
46 Jabai allis Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis;
bi mik auk jains gamelida.
47 Þande nu jainis melam ni galaubeiþ, hwaiwa meinaim
waurdam galaubjaiþ?

6. KAPITEL.

1 Afar þata galaiþ Iesus ufar marein þo Galeilaie jah
Tibairiade.
2 Jah laistida ina manageins filu, unte gasehwun taiknins
þozei gatawida bi siukaim.

3, 29 *Skeir. IV a.* — 30 *Skeir. dreimal: IV a zweimal und VI a.* —
31 *Skeir. IV b. c.* — 32 *Skeir. IV c.*
5, 21 *Skeir. V b.* — 22 *Skeir. V b.* — 23 *Skeir. zweimal: V c. d.* —
35. 36 *Skeir. VI a. b.* — 37. 38 *Skeir. VI c. d.* — 45 *hier beginnt Cod. Arg.*

3 Usiddja þan ana fairguni Iesus jah jainar gasat miþ
siponjam seinaim.
4 Wasuh þan nehwa pasxa, so dulþs Iudaie.
5 Þaruh ushof augona Iesus jah gaumida þammei mana-
geins filu iddja du imma, qaþuh du Filippau: hwaþro
bugjam hlaibans, ei matjaina þai?
6 Þatuh þan qaþ fraisands ina; iþ silba wissa þatei habaida
taujan.
7 Andhof imma Filippus: twaim hundam skatte hlaibos
ni ganohai sind þaim, þei nimai hwarjizuh leitil.
8 Qaþ ains þize siponje is, Andraias, broþar Paitraus
Seimonaus:
9 ist magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizeinans
jah ·b· fiskans; akei þata hwa ist du swa managaim?
10 Iþ Iesus qaþ: waurkeiþ þans mans anakumbjan. Wasuh
þan hawi manag ana þamma stada. Þaruh anakumbi-
dedun wairos raþjon swaswe fimf þusundjos.
11 Namuh þan þans hlaibans Iesus jah awiliudonds ga-
dailida þaim anakumbjandam; samaleiko jah þize fiske,
swa filu swe wildedun.
12 Þanuh, biþe sadai waurþun, qaþ du siponjam seinaim:
galisiþ þos aflifnandeins drauhsnos, þei waihtai ni fra-
qistnai.
13 Þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons gabruko
us fimf hlaibam þaim barizeinam, þatei aflifnoda þaim
matjandam.
14 Þaruh þai mans gasaihwandans þoei gatawida taikn
Iesus, qeþun þatei sa ist bi sunjai praufetus sa qimanda
in þo manaseþ.
15 Iþ Iesus kunnands þatei munaidedun usgaggan jah
wilwan, ei tawidedeina ina du þiudana, afiddja aftra
in fairguni is ains.

6, 9 *auch Skeir. VII a;* ·b· *Cod. Arg.,* twans *Skeir.* — 6, 10 *vgl. Skeir. VII a. b:* Iþ frauja . . . qaþ: waurkeiþ þans mans anakumbjan. Iþ eis at hauja managamma wisandin in þamma stada þo filusna anakumbjan gatawidedun, fimf þusundjos waire inuh qinons jah barna. — 11 *die zweite Hälfte des Verses auch Skeir. VII c:* samaleikoh þan jah andnemun þize fiske, swa filu swe wildedun. — 12. 13 *auch Skeir. VII d, mit den Abweichungen:* . . . qaþ siponjam . . . drausnos, ei . . . us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam, þatei aflifnoda at þaim.

16 Iþ swe seiþu warþ, atiddjedun siponjos is ana marein
17 jah usstigun in skip iddjedunuh ufar marein in Ka*far*-
naum. Jah riqis juþan warþ jah ni atiddja nauhþan
du im Iesus.
18 Iþ marei winda mikilamma waiandin urraisida was.
19 Þaruh farjandans swe spaurde ·k· jah ·e· aiþþau ·l·
gasaihwand Iesu gaggandan ana marein jah nehwa
skipa qimandan jah ohtedun sis.
20 Þaruh is qaþ: ik im, ni ogeiþ izwis.
21 Þaruh wildedun ina niman in skip, jah sunsaiw þata
skip warþ ana airþai ana þoei eis iddjedun.
22 Iftumin daga managei sei stoþ hindar marein, sehwun
þatei skip anþar ni was jainar alja ain jah þatei miþ
ni qam siponjam seinaim Iesus in þata skip, ak ainai
siponjos is galiþun.
23 Anþara þan skipa qemun us Tibairiadau nehwa þamma
stada, þarei matidedun hlaif, ana þammei awiliudoda frauja.
24 Þaruh þan gasahw managei þatei Iesus nist jainar nih
siponjos is, gastigun in skipa jah qemun in Kafarnaum
sokjandans Iesu.
25 Jah bigetun ina hindar marein qeþunuh du imma:
rabbei, hwan her qamt?
26 Andhof im Iesus jah qaþ: amen amen qiþa izwis, sokeiþ
mik, ni þatei sehwuþ taiknins jah fauratanja, ak þatei
matideduþ þize hlaibe jah sadai waurþuþ.
27 Waurkjaiþ ni þana mat þana fralusanan, ak mat þana
wisandan du libainai aiweinon, þanei sunus mans gibiþ
izwis; þanuh auk atta gasiglida guþ.
28 Þaruh qeþun du imma: hwa taujaima, ei waurkjaima
waurstwa gudis?
29 Andhof Iesus jah qaþ du im: þat-ist waurstw gudis,
ei galaubjaiþ þammei insandida jains.
30 Qeþun du imma: aþþan hwa taujis þu taikne, ei sai-
hwaima jah galaubjaima þus? hwa waurkeis?
31 Attans unsarai manna matidedun ana auþidai, swaswe
ist gameliþ: hlaif us himina gaf im du matjan.

6, 17 fa *in* Kafarnaum *zerstört.* — 20 is *im Cod. fast erloschen.* —
28 waurswa *Cod.*

32 Þaruh qaþ im Iesus: amen amen qiþa izwis, ni Moses
gaf izwis hlaif us himina, ak atta meins gaf izwis hlaif
us himina þana sunjeinan.
33 Sa auk hlaifs gudis ist, saei atstaig us himina jah gaf
libain þizai manasedai.
34 Þanuh qeþun du imma: frauja, framwigis gif unsis þana
hlaif.
35 Jah qaþ du im Iesus: ik im sa hlaifs libainais; þana
gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan
du mis ni þaurseiþ hwanhun.
36 Akei qaþ izwis þatei gasehwuþ mik jah ni galaubeiþ.
37 All þatei gaf mis atta, du mis qimiþ, jah þana gaggandan
du mis ni uswairpa ut;
38 unte atstaig us himina nih þeei taujau wiljan meinana,
ak wiljan þis sandjandins mik.
40 Þatuh þan ist wilja þis sandjandins mik, ei hwazuh saei
saihwiþ þana sunu jah galaubeiþ du imma, aigi libain
aiweinon, jah urraisja ina ik in spedistin daga.
41 Birodidedun þan Iudaieis bi ina, unte qaþ: ik im hlaifs
sa atsteigands us himina,
42 jah qeþun: niu sa ist Iesus sa sunus Iosefis, þizei weis
kunþedum attan jah aiþein? hwaiwa nu qiþiþ sa þatei
us himina atstaig?
43 Andhof þan Iesus jah qaþ du im: ni birodeiþ miþ izwis
misso.
44 Ni manna mag qiman at mis, nibai atta saei sandida
mik atþinsiþ ina, jah ik urraisja ina in þamma spedistin
daga.
45 Ist gameliþ ana praufetum: jah wairþand allai laisidai
gudis. Hwazuh nu sa gahausjands at attin jah ganam
gaggiþ du mis.
46 Ni þatei attan sehwi hwas, nibai saei was fram attin,
sa sahw attan.
47 Amen amen qiþa izwis: saei galaubeiþ du mis aih libain
aiweinon.
48 Ik im sa hlaifs libainais.

6, 39 *ist wegen des gleichen Anfanges des folgenden Verses vom Schreiber des Cod. übersehen.* — 40 wiljan *Cod.*

49 Attans izwarai matidedun manna in auþidai jah ga-
swultun.
50 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ei saei þis matjai,
ni gadauþnai.
51 Ik im hlaifs sa libanda, sa us himina qumana; jabai
hwas matjiþ þis hlaibis, libaiþ in ajukduþ; jah þan sa
hlaifs þanei ik giba, leik mein ist þatei ik giba in þizos
manasedais libainais.
52 Þanuh sokun miþ sis misso Iudaieis qiþandans: hwaiwa
mag sa unsis leik giban du matjan?
53 Þaruh qaþ du im Iesus: amen amen qiþa izwis, nibai
matjiþ leik þis sunaus mans jah driggkaiþ is bloþ, ni
habaiþ libain in izwis silbam.
54 Saei matjiþ mein leik jah driggkiþ mein bloþ, aih libain
aiweinon, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
55 Þata auk leik meinata bi sunjai ist mats jah þata bloþ
mein bi sunjai ist draggk.
56 Saei matjiþ mein leik jah driggkiþ mein bloþ, in mis
wisiþ jah ik in imma.
57 Swaswe insandida mik libands atta jah ik liba in attins,
jah saei matjiþ mik, jah sa libaiþ in meina.
58 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ni swaswe matidedun
attans izwarai manna jah gadauþnodedun; iþ saei matjiþ
þana hlaif libaiþ in ajukduþ.
59 Þata qaþ in synagoge laisjands in Kafarnaum.
60 Þanuh managai gahausjandans þize siponje is qeþun:
hardu ist þata waurd, hwas mag þis hausjon?
61 Iþ witands Iesus in sis silbin þatei birodidedun þata
þai siponjos is, qaþ du im: þata izwis gamarzeiþ?
62 Jabai nu gasaihwiþ sunu mans ussteigan, þadei was
faurþis?
63 Ahma ist saei liban taujiþ, þata leik ni boteiþ waiht.
Þo waurda þoei ik rodida izwis, ahma ist jah libains ist,
64 akei sind izwara sumai, þaiei ni galaubjand. Wissuh
þan us frumistja Iesus hwarjai sind þai ni galaubjan-
dans jah hwas ist saei galeiweiþ ina.

6, 64 galeiweiþ *Cod. für* galeweiþ.

65 Jah qaþ: duþe qaþ izwis þatei ni ainshun mag qiman
at mis, nibai ist atgiban imma fram attin meinamma.
66 Uzuh þamma mela managai galiþun siponje is ibukai
jah þanaseiþs miþ imma ni iddjedun.
67 Þaruh qaþ Iesus du þaim twalibim: ibai jah jus wileiþ
galeiþan?
68 Þanuh andhof imma Seimon Paitrus: frauja, du hwamma
galeiþaima? waurda libainais aiweinons habais;
69 jah weis galaubidedum jah ufkunþedum þatei þu is
Xristus, sunus gudis libandins.
70 Andhof im Iesus: niu ik izwis ·ib· gawalida? jah izwara
ains diabaulus ist.
71 Qaþuh þan þana Iudan Seimonis, Iskariotu, sa auk
habaida ina galewjan ains wisands þize twalibe.

7. KAPITEL.

1 Jah hwarboda Iesus afar þata in Galeilaia; ni auk
wilda in Iudaia gaggan, unte sokidedun ina þai Iudaieis
usqiman.
2 Wasuh þan nehwa dulþs Iudaie, so hleþrastakeins.
3 Þanuh qeþun du imma broþrjus is: usleiþ þaþro jah
gagg in Iudaian, ei jah þai siponjos saihwaina waurstwa
þeina þoei þu taujis.
4 Ni manna auk in analaugnein hwa taujiþ jah sokeiþ sik
uskunþana wisan. Jabai þata taujis, bairhtei þuk silban
þizai manasedai.
5 Ni auk þai broþrjus is galaubidedun imma.
6 Þaruh qaþ im Iesus: mel mein ni nauh ist, iþ mel izwar
sinteino ist manwu.
7 Ni mag so manaseþs fijan izwis, iþ mik fijaiþ; unte ik
weitwodja bi ins þatei waurstwa ize ubila sind.
8 Jus galeiþiþ in dulþ þo, iþ ik ni nauh galeiþa in þo dulþ,
unte meinata mel ni nauh usfulliþ ist.
9 Þatuh þan qaþ du im wisands in Galeilaia.
10 Iþ biþe galiþun þai broþrjus is, þanuh jah is galaiþ in
þo dulþ, ni andaugjo, ak swe analaugniba.

7, 2 hleþrastakeins *Cod. für* hleiþra-.

11 Þanuh Iudaieis sokidedun ina in þizai dulþai jah qeþun:
hwar ist jains?
12 Jah birodeins mikila was in managein; sumaih qeþun þatei
sunjeins ist; anþarai qeþun: ne, ak airzeiþ þo managein.
13 Nih þan ainshun sweþauh balþaba rodida bi ina in
agisis Iudaie.
14 Iþ juþan ana midjai dulþ usstaig Iesus in alh jah laisida.
15 Jah sildaleikidedun manageins qiþandans: hwaiwa sa
bokos kann unuslaisiþs?
16 Andhof þan Iesus jah qaþ: so meina laiseins nist meina,
ak þis sandjandins mik.
17 Jabai hwas wili wiljan is taujan, ufkunnaiþ bi þo laisein
framuh guda sijai, þau iku fram mis silbin rodja.
18 Saei fram sis silbin rodeiþ, hauhiþa seina sokeiþ; iþ
saei sokeiþ hauhiþa þis sandjandins sik, sah sunjeins
ist jah inwindiþa in imma nist.
19 Niu Moses gaf izwis witoþ? jah ni ainshun izwara taujiþ
þata witoþ; hwa mik sokeiþ usqiman?
20 Andhof so managei jah qeþun: unhulþon habais; hwas
þuk sokeiþ usqiman?
21 Andhof Iesus jah qaþ du im: ain waurstw gatawida,
jah allai sildaleikeiþ.
22 Duþþe Moses atgaf izwis bimait, ni þatei fram Mose
sijai, ak us attam, jah in sabbato bimaitiþ mannan.
23 Jabai bimait nimiþ manna in sabbato, ei ni gatairaidau
witoþ þata Mosezis, iþ mis hatizoþ, unte allana mannan
hailana gatawida in sabbato?
24 Ni stojaiþ bi siunai, ak þo garaihton staua stojaiþ.
25 Qeþunuh þan sumai þize Iairusaulymeite: niu sa ist
þammei sokjand usqiman?
26 Jah sai andaugiba rodeiþ jah waiht du imma ni qiþand;
ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks þatei sa ist
bi sunjai Xristus?
27 Akei þana kunnum, hwaþro ist; iþ Xristus, biþe qimiþ,
ni manna wait hwaþro ist.
28 Hropida þan in alh laisjands Iesus jah qiþands: jah mik
kunnuþ jah wituþ hwaþro im; jah af mis silbin ni qam,
ak ist sunjeins saei sandida mik, þanei jus ni kunnuþ.

29 Iþ ik kann ina, unte fram imma im jah is mik insandida.
30 Sokidedun þan ina gafahan, jah ni ainshun uslagida
ana ina handu, unte nauhþanuh ni atiddja hweila is.
31 Iþ managai þizos manageins galaubidedun imma jah
qeþun: ei Xristus, þan qimiþ, ibai managizeins taiknins
taujai þaimei sa tawida?
32 Hausidedun þan Fareisaieis þo managein birodjandein
bi ina þata. Inuhsandidedun andbahtans þai Fareisaieis
jah þai auhumistans gudjans, ei gafaifaheina ina.
33 Þanuh qaþ Iesus: nauh leitila hweila miþ izwis im jah
þan gagga du þamma sandjandin mik.
34 Sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ
qiman.
35 Þaruh qeþun þai Iudaieis du sis misso: hwadre sa skuli
gaggan, þei weis ni bigitaima ina? nibai in distahein
þiudo skuli gaggan jah laisjan þiudos?
36 Hwa sijai þata waurd, þatei qaþ: sokeiþ mik jah ni
bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman?
37 Iþ in spedistin daga þamma mikilin dulþais stoþ Iesus
jah hropida qiþands: jabai hwana þaursjai, gaggai du
mis jah driggkai.
38 Saei galaubeiþ du mis, swaswe qaþ gameleins, ahwos
us wambai is rinnand watins libandins.
39 Þatuh þan qaþ bi ahman þanei skuldedun niman þai
galaubjandans du imma; unte ni nauhþanuh was ahma
sa weiha ana im, unte Iesus nauhþanuh ni hauhiþs was.
40 Managai þan þizos manageins hausjandans þize waurde
qeþun: sa ist bi sunjai sa praufetes.
41 Sumaih qeþun: sa ist Xristus. Sumaih qeþun: ibai þau
us Galeilaia Xristus qimiþ?
42 Niu gameleins qaþ: þatei us fraiwa Daweidis jah us
Beþlahaim weihsa, þarei was Daweid, Xristus qimiþ?
43 Þanuh missaqiss in þizai managein warþ bi ina.
44 Sumaih þan ize wildedun fahan ina; akei ni ainshun
uslagida ana ina handuns.

7, 31 *im Cod. steht das* ei *erst hinter* ibai; *vgl. L., Bernh.* — 41 *Cod.* þu *statt* þau. — 44 *von* (ains)hun *an auch Skeir. VIII a.*

45 Galiþun þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam
jah Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhwe ni
attauhuþ ina?
46 Andhofun þai andbahtos: ni hwanhun aiw rodida manna,
swaswe sa manna.
47 Andhofun þan im þai Fareisaieis: ibai jah jus afairzidai
sijuþ?
48 sai jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau
Fareisaie?
49 alja so managei, þaiei ni kunnun witoþ, fraqiþanai sind.
50 Qaþ Nikaudemus du im, saei atiddja du imma in naht,
sums wisands izei:
51 ibai witoþ unsar stojiþ mannan, nibai faurþis hauseiþ
fram imma, jah ufkunnaiþ hwa taujai?
52 Andhofun jah qeþun du imma: ibai jah þu us Galeilaia
is? Ussokei jah saihw þatei praufetus us Galeilaia ni
urreisiþ.

8. KAPITEL.

12 Aftra du im Iesus rodida qaþuh: ik im liuhaþ mana-
sedais; saei laisteiþ mik ni gaggiþ in riqiza, ak habaiþ
liuhaþ libainais.
13 Þanuh qeþun du imma þai Fareisaieis: þu bi þuk silban
weitwodeis; so weitwodiþa þeina nist sunjeina.
14 Andhof Iesus jah qaþ du im: jah jabai ik weitwodja bi
mik silban, sunja ist so weitwodiþa meina, unte wait
hwaþro qam jah hwaþ galeiþa, iþ jus ni wituþ hwaþro
qima aiþþau hwaþ galeiþa.
15 Jus bi leika stojiþ, iþ ik ni stoja ainnohun.
16 Aþþan jabai stoja ik, staua meina sunjeina ist, unte
ains ni im, ak ik jah saei sandida mik atta.
17 Jah þan in witoda izwaramma gameliþ ist þatei twaddje
manne weitwodiþa sunja ist.

7, 45. 46 *auch Skeir. VIII a, mit der Abweichung in 46:* andhofun þan þai andbahtos qiþandans þatei ni . . . — 47. 48. 49 *die directe Rede auch Skeir. VIII b. c, jedoch:* . . . siuþ . . . aiþþau þize Fareisaie . . . — 50 izei *Cod. Arg. für* ize. — 51 *die ersten fünf Worte auch Skeir. VIII c.* — manna *Cod. Arg.* — 52 *bis* þatei *auch Skeir. VIII d mit dem abweichenden Anfang:* andhofun qiþandans. — 53 *bis* 8, 11 *fehlen in Cod. Arg. wie in griech. und lat. Hss.*

18 Ik im saei weitwodja bi mik silban, jah weitwodeiþ bi
mik saei sandida mik atta.
19 Qeþun þan du imma: hwar ist sa atta þeins? Andhof
Iesus: ni mik kunnuþ nih attan meinana; iþ mik kunþe-
deiþ, jah þau attan meinana kunþedeiþ.
20 Þo waurda rodida in gazaufylakio laisjands in alh;
jah ainshun ni faifah ina, unte nauhþanuh ni qam
hweila is.
21 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: ik galeiþa jah sokeiþ mik
jah in frawaurhtai izwarai gadauþniþ. Þadei ik gagga,
jus ni maguþ qiman.
22 Qeþun þan Iudaieis: nibai usqimai sis silbin, ei qiþiþ:
þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman?
23 Jah qaþ du im Iesus: jus us þaim dalaþro sijuþ, iþ ik
us þaim iupaþro im; jus us þamma fairhwau sijuþ, iþ
ik ni im us þamma fairhwau.
24 Qaþ nu izwis þatei gadauþniþ in frawaurhtim izwaraim;
jabai auk ni galaubeiþ þatei ik im, gadauþniþ in fra-
waurhtim izwaraim.
25 Þaruh qeþun du imma: þu hwas is? Jah qaþ du im
Iesus: anastodeins, þatei jah rodja du izwis.
26 Manag skal bi izwis rodjan jah stojan; akei saei sandida
mik sunjeins ist; jah ik þatei hausida at imma þata
rodja in þamma fairhwau.
27 Ni froþun þatei attan im qaþ.
28 Qaþuh þan du im Iesus: þan ushauheiþ þana sunu mans,
þanuh ufkunnaiþ þatei ik im, jah af mis silbin tauja
ni waiht, ak swaswe laisida mik atta meins, þata rodja.
29 Jah saei sandida mik miþ mis ist; ni bilaiþ mis ainamma
atta, unte ik þatei leikaiþ imma tauja sinteino.
30 Þata imma rodjandin managai galaubidedun imma.
31 Þanuh qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium:
jabai jus gastandiþ in waurda meinamma, bi sunjai
siponjos meinai sijuþ
32 jah ufkunnaiþ sunja, jah so sunja frijans izwis briggiþ.
33 Andhofun imma: fraiw Abrahamis sijum jah ni mannhun
skalkinodedum aiw hwanhun; hwaiwa þu qiþis þatei
frijai wairþiþ?

34 Andhof im Iesus: amen amen qiþa izwis þatei hwazuh
saei taujiþ frawaurht, skalks ist frawaurhtai.
35 Sah þan skalks ni wisiþ in garda du aiwa, sunus wisiþ
du aiwa.
36 Jabai nu sunus izwis frijans briggiþ, bi sunjai frijai sijuþ.
37 Wait þatei fraiw Abrahamis sijuþ; akei sokeiþ mis
usqiman, unte waurd mein ni gamot in izwis.
38 Ik þatei gasahw at attin meinamma rodja, jah jus þatei
hausideduþ fram attin izwaramma taujiþ.
39 Andhofun jah qeþun du imma: atta unsar Abraham ist.
Qaþ im Iesus: iþ barna Abrahamis weseiþ, waurstwa
Abrahamis tawidedeiþ.
40 Iþ nu sokeiþ mik usqiman, mannan izei sunja izwis rodida,
þoei hausida fram guda; þatuh Abraham ni tawida.
41 Jus taujiþ toja attins izwaris. Þanuh qeþun imma:
weis us horinassau ni sijum gabauranai; ainana attan
aigum, guþ.
42 Qaþ du im Iesus: jabai guþ atta izwar wesi, friodedeiþ
þau mik, unte ik fram guda urrann jah qam; nih þan
auk fram mis silbin ni qam, ak is mik insandida.
43 Duhwe maþlein meina ni kunnuþ? Unte ni maguþ
hausjan waurd mein.
44 Jus us attin diabaulau sijuþ jah lustuns þis attins izwaris
wileiþ taujan. Jains manamaurþrja was fram frumistja
jah in sunjai ni gastoþ; unte nist sunja in imma. Þan
rodeiþ liugn, us seinaim rodeiþ, unte liugnja ist jah
atta is.
45 Iþ ik, þatei sunja rodida ni galaubeiþ mis.
46 Hwas izwara gasakiþ mik bi frawaurht? Þande sunja
qiþa, duhwe ni galaubeiþ mis?
47 Sa wisands us guda waurda gudis hauseiþ; duþe jus
ni hauseiþ, unte us guda ni sijuþ.
48 Andhofun þan þai Iudaieis jah qeþun du imma: niu
waila qiþam weis þatei Samareites is þu jah unhulþon
habais?
49 Andhof Iesus: ik unhulþon ni haba, ak swera attan
meinana, jah jus unsweraiþ mik.
50 Ik ni sokja hauhein meina; ist saei sokeiþ jah stojiþ.

51 Amen amen qiþa izwis: jabai hwas waurd mein fastaiþ,
daubu ni gasaihwiþ aiwa dage.
52 Þanuh qeþun du imma þai Iudaieis: nu ufkunþedum
þatei unhulþon habais. Abraham gadauþnoda jah prau-
feteis, jah þu qiþis: jabai hwas mein waurd fastai, ni
kausjai dauþau aiwa dage.
53 Ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahama, saei
gadauþnoda? jah praufeteis gadauþnodedun. Hwana
þuk silban taujis þu?
54 Andhof Iesus: jabai ik hauhja mik silban, so hauheins
meina ni waihts ist; ist atta meins saei hauheiþ mik,
þanei jus qiþiþ þatei guþ unsar ist,
55 jah ni kunnuþ ina; iþ ik kann ina; jah jabai qeþjau
þatei ni kunnjau ina, sijau galeiks izwis liugnja; ak
kann ina jah waurd is fasta.
56 Abraham atta izwar sifaida ei gasehwi dag meinana,
jah gasahw jah faginoda.
57 Þanuh qeþun þai Iudaieis du imma: fimf tiguns jere
nauh ni habais jah Abraham sahwt?
58 Qaþ im Iesus: amen amen qiþa izwis: faurþizei Abraham
waurþi, im ik.
59 Þanuh nemun stainans, ei waurpeina ana ina; iþ Iesus
þan gafalh sik jah usiddja us alh usleiþands þairh
midjans ins jah hwarboda swa.

9. KAPITEL.

1 Jah þairhgaggands gaumida mann blindamma us ga-
baurþai.
2 Þaruh frehun ina siponjos is qiþandans: rabbei, hwas
frawaurhta, sau þau fadrein is, ei blinds gabaurans warþ?
3 Andhof Iesus: nih sa frawaurhta nih fadrein is, ak ei
bairhta waurþeina waurstwa gudis ana imma.
4 Ik skal waurkjan waurstwa þis sandjandins m*i*k, unte
dags ist; qimiþ nahts, þa*n*ei ni manna mag waurkjan.
5 Þan in þamma fairhwau im, liuhaþ im þis fairhwaus.

8, 52 dauþau *Cod. für* dauþu.
9, 4 *das* i *in* mik *zerstört.* — þa . . ei *Cod., der zwischen den Vocalen durchlöchert ist;* þandei *L.,* þanei *M., Uppstr., Bernh.*

6 Þata qiþands gaspaiw dalaþ jah gawaurhta fani us
þamma spaiskuldra jah gasmait imma ana augona þata
fani þamma blindin
7 jah qaþ du imma: gagg þwahan in swumfsl Siloamis,
þatei gaskeirjada: insandiþs. Galaiþ jah afþwoh jah
qam saihwands.
8 Þanuh garaznans jah þai saihwandans ina faurþis, þatei
is bidagwa was, qeþun: niu sa ist saei sat aihtronds?
9 Sumaih qeþun: þatei sa ist; sumaih þatei galeiks þamma
ist; iþ is qaþ: þatei ik im.
10 Þanuh qeþun du imma: hwaiwa usluknodedun þus þo
augona?
11 Andhof jains jah qaþ: manna haitans Iesus fani ga-
waurhta jah bismait mis augona jah qaþ mis: gagg
afþwahan in þata swumfsl Siloamis; iþ ik galaiþ jah
biþwahands ussahw.
12 Qeþun þan du imma: hwar ist sa? Iþ is qaþ: ni wait.
13 Gatiuhand ina du Fareisaium, þana saei was blinds.
14 Wasuh þan sabbato, þan þata fani gawaurhta Iesus jah
uslauk imma augona.
15 Aftra þan frehun ina jah þai Fareisaieis hwaiwa ussahw;
iþ is qaþ jah þaim: fani galagida mis ana augona, jah
afþwoh jah saihwa.
16 Qeþun þan sumai þize Fareisaie: sa manna nist fram
guda, þande sabbate daga ni witaiþ. Sumaih qeþun:
hwaiwa mag manna frawaurhts swaleikos taiknins
taujan? Jah missaqiss warþ miþ im.
17 Qeþunuh du þamma faurþis blindin aftra: þu hwa qiþis
bi þana ei uslauk þus augona? Iþ is qaþuh þatei prau-
fetus ist.
18 Ni galaubidedun þan Iudaieis bi ina þatei is blinds
wesi jah ussehwi, unte atwopidedun þans fadrein is,
þis ussaihwandins,
19 jah frehun ins qiþandans: sa ist sa sunus izwar þanei jus
qiþiþ þatei blinds gabaurans waurþi? hwaiwa nu saihwiþ?

9, 7 swumsl *Cod. (ursprünglich* swumslf, *doch ist* f *radiert und an richtiger Stelle nicht übergeschrieben; vgl. 11).* — 8 bidaga *Beitr.* *30, 266,* bidaqa *Kluge in Pauls Grundr.*[2] *I 447.*

20 Andhofun þan im þai fadrein is jah qeþun: witum þatei
sa ist sunus unsar jah þatei blinds gabaurans warþ;
21 iþ hwaiwa nu saihwiþ ni witum, aiþþau hwas uslauk
imma þo augona weis ni witum; silba uswahsans ist,
ina fraihniþ, silba bi sik rodjai.
22 Þata qeþun þai fadrein is, unte ohtedun sis Iudaiuns;
juþan auk gaqeþun sis Iudaieis, ei, jabai hwas ina and-
haihaiti Xristu, utana synagogais wairþai.
23 Duhþe þai berusjos is qeþun þatei uswahsans ist, silban
fraihniþ.
24 Atwopidedun þan anþaramma sinþa þana mannan saei
was blinds, jah qeþun du imma: gif hauhein guda!
weis witum þatei sa manna frawaurhts ist.
25 Þanuh andhof jains: jabai frawaurhts ist, ik ni wait;
þat-ain wait ei blinds was, iþ nu saihwa.
26 Þanuh qeþun aftra: hwa gatawida þus; hwaiwa uslauk
þus augona?
27 Andhof im: qaþ izwis ju jah ni hausideduþ; hwa aftra
wileiþ hausjan? ibai jah jus wileiþ þamma siponjos
wairþan?
28 Þanuh lailoun imma jah qeþun: þu is siponeis þamma,
iþ weis Mose siponjos sijum.
29 Weis witum þatei du Mose rodida guþ, iþ þana ni
kunnum, hwaþro ist.
30 Andhof sa manna jah qaþ du im: auk in þamma
sildaleik ist, þatei jus ni wituþ hwaþro ist, jah uslauk
mis augona. V
31 Witumuh þan þatei guþ frawaurhtaim ni andhauseiþ, ak
jabai hwas guþblostreis ist jah wiljan is taujiþ, þamma
hauseiþ.
32 Fram aiwa ni gahausiþ was þatei uslukiþ hwas augona
blindamma gabauranamma.
33 Nih wesi sa fram guda, ni mahtedi taujan ni waiht.
34 Andhofun jah qeþun du imma: in frawaurhtim þu ga-
baurans warst alls jah þu laiseis unsis? Jah uswaurpun
imma ut.

9, 28 Moses *Cod.*

35 Hausida Iesus þatei uswaurpun imma ut, jah bigat ina
qaþuh du imma: þu ga-u-laubeis du sunau gudis?
36 Andhof jains jah qaþ: an hwas ist, frauja, ei galaubjau
du imma?
37 Qaþ þan imma Iesus: jah gasahwt ina jah saei rodeiþ
miþ þus, sa ist.
38 Iþ is qaþuh: galaubja, frauja; jah inwait ina.
39 Jah qaþ Iesus: du stauai ik in þamma fairhwau qam,
ei þai unsaihwandans saihwaina jah þai saihwandans
blindai wairþaina.
40 Jah hausidedun þize Fareisaie sumai þata, þai wisandans
miþ imma, jah qeþun du imma: ibai jah weis blindai
sijum?
41 Qaþ im Iesus: iþ blindai weseiþ, ni þau habaidedeiþ
frawaurhtais; iþ nu qiþiþ þatei gasaihwam, eiþan fra-
waurhts izwara þairhwisiþ.

10. KAPITEL.

1 Amen amen qiþa izwis, saei inn ni atgaggiþ þairh daur
in gardan lambe, ak steigiþ aljaþro, sah hliftus ist jah
waidedja.
2 Iþ sa inn gaggands þairh daur hairdeis ist lambe.
3 Þammuh daurawards uslukiþ, jah þo lamba stibnai is
hausjand, jah þo swesona lamba haitiþ bi namin jah
ustiuhiþ þo.
4 Jah þan þo swesona ustiuhiþ, faura im gaggiþ jah þo
lamba ina laistjand, unte kunnun stibna is.
5 Iþ framaþjana ni laistjand, ak þliuhand faura imma,
unte ni kunnun þize framaþjane stibna.
6 Þo gajukon qaþ im Iesus; iþ jainai ni froþun hwa was,
þatei rodida du im.
7 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: amen amen qiþa izwis
þatei ik im daur þize lambe.
8 Allai swa managai swe qemun, þiubos sind jah waided-
jans; akei ni hausidedun im þo lamba.

9, 41 qiqiþiþ *Cod.*

9 Ik im þata daur. Þairh mik jabai hwas inn gaggiþ,
ganisiþ jah inn gaggiþ jah ut gaggiþ jah winja bigitiþ.
10 Þiubs ni qimiþ, nibai ei stilai jah ufsneiþai jah fra-
qistjai; iþ ik qam, ei libain aigeina jah managizo
aigeina.
11 Ik im hairdeis gods. Hairdeis sa goda saiwala seina
lagjiþ faur lamba.
12 Iþ asneis jah saei nist hairdeis, þizei ni sind lamba swesa,
gasaihwiþ wulf qimandan jah bileiþiþ þaim lambam
jah þliuhiþ, jah sa wulfs frawilwiþ þo jah distahjiþ þo
lamba.
13 Iþ sa asneis afþliuhiþ, unte asneis ist jah ni kar-ist ina
þize lambe.
14 Ik im hairdeis sa goda jah kann meina jah kunnun
mik þo meina,
15 swaswe kann mik atta jah ik kann attan, jah saiwala
meina lagja faur þo lamba.
16 Jah anþara lamba aih þoei ni sind þis awistris, jah
þo skal briggan jah stibnos meinaizos hausjand, jah
wairþand ain aweþi, ains hairdeis.
17 Duhþe atta mik frijoþ, unte ik lagja saiwala meina, ei
aftra nimau þo.
18 Ni hwashun nimiþ þo af mis silbin; waldufni haba
aflagjan þo jah waldufni haba aftra niman þo. Þo
anabusn nam at attin meinamma.
19 Þanuh missaqiss aftra warþ miþ Iudaium in þize waurde.
20 Qeþunuh managai ize: unhulþon habaiþ jah dwalmoþ;
hwa þamma hauseiþ?
21 Sumaih qeþun: þo waurda ni sind unhulþon habandins;
ibai mag unhulþo blindaim augona uslukan?
22 Warþ þan inniujiþa in Iairusaulymai jah wintrus was.
23 Jah hwarboda Iesus in alh in ubizwai Saulaumonis.
24 Þanuh birunnun ina Iudaieis jah qeþun du imma: und
hwa saiwala unsara hahis? jabai þu sijais Xristus, qiþ
unsis andaugiba.

10, 18 *hinter* af *ergänzen L., M., Uppstr., Bernh.* mis, akei ik lagja þo af; *doch vgl. Anz. 29, 332.*

25 Andhof Iesus: qaþ izwis jah ni galaubeiþ; waurstwa
þoei ik tauja in namin attins meinis, þo weitwodjand
bi mik;
26 akei jus ni galaubeiþ, unte ni sijuþ lambe meinaize,
swaswe qaþ izwis.
27 Lamba meina stibnai meinai hausjand jah ik kann þo
jah laistjand mik;
28 jah ik libain aiweinon giba im jah ni fraqistnand aiw;
jah ni frawilwiþ hwashun þo us handau meinai.
29 Atta meins þatei fragaf mis, maizo allaim ist, jah ni
aiw ainshun mag frawilwan þo us handau attins meinis.
30 Ik jah atta meins ain siju.
31 Nemun aftra stainans þai Iudaieis, ei waurpeina ana ina.
32 Andhof im Iesus: managa goda waurstwa ataugida
izwis us attin meinamma, in hwarjis þize waurstwe
staineiþ mik?
33 Andhofun imma þai Iudaieis: in godis waurstwis ni
stainjam þuk, ak in wajamereins jah þatei þu manna
wisands taujis þuk silban du guda.
34 Andhof im Iesus: niu ist gameliþ in witoda izwaramma:
ik qaþ, guda sijuþ?
35 Jabai jainans qaþ guda, du þaimei waurd gudis warþ,
jah ni maht ist gatairan þata gamelido,
36 þanei atta gaweihaida jah insandida in þana fairhwu,
jus qiþiþ þatei wajamerjau, unte qaþ: sunus gudis im?
37 Niba taujau waurstwa attins meinis, ni galaubeiþ mis;
38 iþ jabai taujau, niba mis galaubjaiþ, þaim waurstwam
galaubjaiþ, ei ufkunnaiþ jah galaubjaiþ þatei in mis
atta jah ik in imma.
39 Sokidedun ina aftra gafahan, jah usiddja us handum ize
40 jah galaiþ aftra ufar Iaurdanu in þana stad þarei was
Iohannes frumist daupjands, jah salida jainar.
41 Jah managai qemun at imma jah qeþun þatei Iohannes
gatawida taikne ni ainohun; iþ allata þatei qaþ Iohannes
bi þana, sunja was.
42 Jah galaubidedun managai du imma jainar.

11. KAPITEL.

1 Wasuh þan sums siuks, Lazarus af Beþanias, us haimai
Marjins jah Marþins, swistrs izos.
2 Wasuh þan Marja, soei salboda fraujan balsana jah
biswarb fotuns is skufta seinamma, þizozei broþar
Lazarus siuks was.
3 Insandidedun þan þos swistrjus is du imma qiþandeins:
frauja, sai þanei frijos siuks ist.
4 Iþ is gahausjands qaþ: so siukei nist du dauþau, ak
in hauheinais gudis, ei hauhjaidau sunus gudis þairh
þata.
5 Frijoduh þan Iesus Marþan jah swistar izos jah Lazaru.
6 Swe hausida þatei siuks was, þanuh þan salida in þammei
was stada twans dagans.
7 Þaþroh þan afar þata qaþ du siponjam: gaggam in Iudaian
aftra.
8 Qeþun du imma þai siponjos: rabbei, nu sokidedun þuk
afwairpan stainam Iudaieis jah aftra gaggis jaind?
9 Andhof Iesus: niu twalif sind hweilos dagis? Jabai
hwas gaggiþ in dag, ni gastiggqiþ, unte liuhaþ þis
fairhwaus gasaihwiþ;
10 aþþan jabai hwas gaggiþ in naht, gastiggqiþ, unte liuhad
nist in imma.
11 Þo qaþ jah afar þata qiþiþ du im: Lazarus, frijonds unsar,
gasaizlep; akei gaggam, ei uswakjau ina.
12 Þanuh qeþun þai siponjos is: frauja, jabai slepiþ, hails
wairþiþ.
13 Qaþuh þan Iesus bi dauþu is; iþ jainai hugidedun þatei
is bi slep qeþi.
14 Þanuh þan qaþ du im Iesus swikunþaba: Lazarus gaswalt,
15 jah fagino in izwara, ei galaubjaiþ, unte ni was jainar;
akei gaggam du imma.
16 Þanuh qaþ Þomas saei haitada Didimus þaim gahlaibam
seinaim: gaggam jah weis, ei gaswiltaima miþ imma.
17 Qimands þan Iesus bigat ina juþan fidwor dagans
habandan in hlaiwa.

18 Wasuh þan Beþania nehwa Iairusaulymiam swaswe ana
spaurdim fimftaihunim.
19 Jah managai Iudaie gaqemun bi Marþan jah Marjan,
ei gaþrafstidedeina ijos bi þana broþar izo.
20 Iþ Marþa, sunsei hausida þatei Iesus qimiþ, wiþraïddja
ina; iþ Marja in garda sat.
21 Þanuh qaþ Marþa du Iesua: frauja, iþ weseis her, ni
þau gadauþnodedi broþar meins;
22 akei jah nu wait, ei þishwah þei bidjis guþ, gibiþ
þus guþ.
23 Qaþ izai Iesus: usstandiþ broþar þeins.
24 Qaþ du imma Marþa: wait þatei usstandiþ in usstassai
in þamma spedistin daga.
25 Qaþ þan Iesus: ik im so usstass jah libains; saei ga-
laubeiþ du mis, þauh ga-ba-dauþniþ, libaid;
26 jah hwazuh saei libaiþ jah galaubeiþ du mis, ni ga-
dauþniþ aiw. Galaubeis þata?
27 Qaþ imma: jai, frauja, ik galaubida þatei þu is Xristus,
sunus gudis, sa in þana fairhwu qimanda.
28 Jah þata qiþandei galaiþ jah wopida Marjan swistar
seina þiubjo qiþandei: laisareis qam jah haitiþ þuk.
29 Iþ jaina, sunsei hausida, urrais sprauto jah iddja du
imma.
30 Niþ-þan nauhþanuh qam Iesus in weihsa, ak was nauh-
þanuh in þamma stada þarei gamotida imma Marþa.
31 Iudaieis þan þai wisandans miþ izai in garda þrafstjan-
dans ija, gasaihwandans Marjan þatei sprauto usstoþ
jah usiddja, iddjedunuh afar izai qiþandans þatei gaggiþ
du hlaiwa, ei greitai jainar.
32 Iþ Marja, sunsei qam þarei was Iesus, gasaihwandei ina
draus imma du fotum qiþandei du imma: frauja, iþ
weiseis her, ni þauh gaswulti meins broþar.
33 Þanuh Iesus, sunsei gasahw ija greitandein jah Iudaiuns
þaiei qemun miþ izai gretandans, inrauhtida ahmin jah
inwagida sik silban

11, 18 Iairusaulymim *L., Bernh.* — 24 spedistan *Cod.* — 31 greitai *Cod. für* gretai, *mit anscheinend anradiertem ersten* i. — 32 weiseis *Cod. für* weseis. — 33 greitandein *Cod. für* gretandein, *doch wie 31.*

34 jah qaþ: hwar lagidedun ina? Qeþun du imma: frauja,
hiri jah saihw.
35 Jah tagrida Iesus.
36 Þaruh qeþun þai Iudaieis: sai hwaiwa frioda ina!
37 Sumai þan ize qeþun: niu mahta sa izei uslauk augona
þamma blindin gataujan ei jah sa ni gadauþnodedi?
38 Þanuh Iesus aftra inrauhtiþs in sis silbin gaggiþ du
þamma hlaiwa. Wasuh þan hulundi jah staina ufarla-
gida was ufaro.
39 Qaþ Iesus: afnimiþ þana stain. Qaþ du imma swistar
þis dauþins Marþa: frauja, ju fuls ist, fidurdogs auk ist.
40 Qaþ izai Iesus: niu qaþ þus þatei jabai galaubeis, ga-
saihwis wulþu gudis?
41 Ushofun þan þana stain þarei was. Iþ Iesus uzuhhof
augona iup jah qaþ: atta, awiliudo þus, unte and-
hausides mis;
42 jah þan ik wissa þatei sinteino mis andhauseis; akei
in manageins þizos bistandandeins qaþ, ei galaubjaina
þatei þu mik insandides.
43 Jah þata qiþands stibnai mikilai hropida: Lazaru, hiri ut!
44 Jah urrann sa dauþa gabundans handuns jah fotuns
faskjam; jah wlits is auralja bibundans. Qaþ du im
Iesus: andbindiþ ina jah letiþ gaggan.
45 Þanuh managai þize Judaiei þai qimandans at Marjin
jah saihwandans þatei gatawida, galaubidédun imma.
46 Sumaiþ-þan ize galiþun du Fareisaium jah qeþun du
im þatei gatawida Iesus.
47 Galesun þan þai auhumistans gudjans jah þai Farei-
saieis — —

12. KAPITEL.

1 — — in Beþanijin, þarei w*a*s Lazarus sa dauþa, þanei
urraisida us dauþaim Iesus.
2 Þaruh gawaurhtedun imma nahtamat jainar, jah Marþa
andbahtida; iþ Lazarus was sums þize anakumbjandane
miþ imma.

11, 34 lagideduþ *Kauffm.* — 45 Judaiei *Cod. für* Judaie.
12, 1 *das* a *von* was *im Cod. zerstört.*

3 Iþ Marja nam pund balsanis nardaus pistikeinis filu-
galaubis jah gasalboda fotuns Iesua jah biswarb fotuns
is skufta seinamma; iþ sa gards fulls warþ daunais
þizos salbonais.
4 Qaþ þan ains þize siponje is, Judas Seimonis sa Iska-
riotes, izei skaftida sik du galewjan ina:
5 duhwe þata balsan ni frabauht was in ·t· skatte jah
fradailiþ wesi þarbam?
6 Þatuþ-þan qaþ ni þeei ina þize þarbane kara wesi,
ak unte þiubs was jah arka habaida jah þata inn
waurpano bar.
7 Qaþ þan Iesus: let ija; in dag gafilhis meinis fastaida
þata.
8 Iþ þans unledans sinteino habaiþ miþ izwis, iþ mik ni
sinteino habaiþ.
9 Fanþ þan manageins filu Iudaie þatei Iesus jainar ist,
jah qemun ni in Iesuis ainis, ak ei jah Lazaru sehweina,
þanei urraisida us dauþaim.
10 Munaidedunuþ-þan auk þai auhumistans gudjans, ei jah
Lazarau usqemeina,
11 unte managai in þis garunnun Iudaiei jah galaubidedun
Iesua.
12 Iftumin daga manageins filu sei qam at dulþai, ga-
hausjandans þatei qimiþ Iesus in Iairausaulymai,
13 nemun astans peikabagme jah urrunnun wiþragamotjan
imma jah hropidedun: osanna, þiuþida sa qimanda in
namin fraujins, þiudans Israelis!
14 Bigat þan Iesus asilu, gasat ana ina, swaswe ist gameliþ:
15 ni ogs þus, dauhtar Sion, sai þiudans þeins qimiþ sitands
ana fulin asilaus.
16 Þatuþ-þan ni kunþedun siponjos is frumist; ak biþe
gasweraiþs was Iesus, þanuh gamundedun þatei þata
was du þamma gameliþ jah þata gatawidedun imma.
17 Weitwodida þan so managei, sei was miþ imma, þan
Lazaru wopida us hlaiwa jah urraisida ina us dauþaim.

12, 3 pistikeins *Schulze Berl. Sitzungsber. 1905, 738.* — 11 Iudaiei *Cod. für* Iudaie. — 14 jah gasat *M., Uppstr., Bernh.; doch vgl. Anz. 29, 335.*

18 Duþþe iddjedun gamotjan imma managei, unte hausi-
dedun ei gatawidedi þo taikn.
19 Þanuh þai Fareisaieis qeþun du sis misso: saihwiþ þatei
ni boteiþ waiht; sai so manaseds afar imma galaiþ.
20 Wesunuþ-þan sumai þiudo þize urrinnandane, ei in-
witeina in þizai dulþai.
21 Þai atiddjedun du Filippau, þamma fram Beþsaeida
Galeilaie, jah bedun ina qiþandans: frauja, wileima Iesu
gasaihwan.
22 Gaggiþ Filippus jah qiþiþ du Andraiin jah aftra An-
draias jah Filippus qeþun du Iesua.
23 Iþ Iesus andhof im qiþands: qam hweila ei sweraidau
sunus mans.
24 Amen amen qiþa izwis: nibai kaurno hwaiteis ga-
driusando in airþa gaswiltiþ, silbo ainata aflifniþ; iþ
jabai gaswiltiþ, manag akran bairiþ.
25 Saei frijoþ saiwala seina, fraqisteiþ izai, jah saei fiaiþ
saiwala seina in þamma fairhwau, in libainai aiweinon
bairgiþ izai.
26 Jabai mis hwas andbahtjai, mik laistjai, jah þarei im
ik, þaruh sa andbahts meins wisan habaiþ; jah jabai
hwas mis andbahtiþ, sweraiþ ina atta.
27 Nu saiwala meina gadrobnoda, jah hwa qiþau? Atta,
nasei mik us þizai hweilai! Akei duþþe qam in þizai
hweilai.
28 Atta, hauhei namo þeinata! Qam þan stibna us himina:
jah hauhida jah aftra hauhja.
29 Managei þan sei stoþ gahausjandei, qeþun þeihwon
wairþan; sumaih qeþun: aggilus du imma rodida.
30 Andhof Iesus jah qaþ: ni in meina so stibna warþ, ak
in izwara.
31 Nu staua ist þizai manasedai, nu sa reiks þis fairhwaus
uswairpada ut.
32 Jah ik jabai ushauhjada af airþai, alla atþinsa du mis.
33 Þatuþ-þan qaþ bandwjands hwileikamma dauþau skulda
gadauþnan.

12, 26 andbahtiþ *Cod. für* andbahteiþ.

34 Andhof imma so managei: weis hausidedum ana witoda
þatei Xristus sijai du aiwa; jah hwaiwa þu qiþis þatei
skulds ist ushauhjan sa sunus mans? hwas ist sa sunus
mans?
35 Qaþ þan du im Iesus: nauh leitil mel liuhaþ in izwis ist.
Gaggiþ þande liuhaþ habaiþ, ei riqiz izwis ni gafahai;
jah saei gaggiþ in riqiza, ni wait hwaþ gaggiþ.
36 Þande liuhaþ habaiþ, galaubeiþ du liuhada, ei sunjus
liuhadis wairþaiþ. Þata rodida Iesus jah galaiþ jah
gafalh sik faura im.
37 Swa filu imma taikne gataujandin in andwairþja ize,
ni galaubidedun imma,
38 ei þata waurd Esaciins praufetaus usfullnodedi þatei
qaþ: frauja, hwas galaubida hauseinai unsarai? jah
arms fraujins hwamma andhuliþs warþ?
39 Duþþe ni mahtedun galaubjan; unte aftra qaþ Esaeias:
40 gablindida ize augona jah gadaubida ize hairtona, ei
ni gaumidedeina augam jah froþeina hairtin jah gawan-
didedeina jah ganasidedjau ins.
41 Þata qaþ Esaeias, þan sahw wulþu is jah rodida
bi ina.
42 Þanuh þan sweþauh jah us þaim reikam managai ga-
laubidedun du imma, akei faura Fareisaium ni and-
haihaitun, ei us synagogei ni uswaurpanai waurþeina.
43 Frijodedun auk mais hauhein manniska þau hauhein
gudis.
44 Iþ Iesus hropida jah qaþ: saei galaubeiþ du mis ni
galaubeiþ du mis, ak du þamma sandjandin mik;
45 jah saei saihwiþ mik, saihwiþ þana sandjandan mik.
46 Ik liuhad in þamma fairhwau qam, ei hwazuh saei ga-
laubjai du mis, in riqiza ni wisai.
47 Jah jabai hwas meinaim hausjai waurdam jah galaubjai,
ik ni stoja ina; nih þan qam ei stojau manased, ak ei
ganasjau manased.

12, 42 synagogei *Cod. wohl für* synagoge; synagogein *L., M., Uppstr., Bernh.; vgl. vorn das Vorwort.* — 47 *Cod.* mananased *das erste Mal.*

48 Saei frakann mis jah ni andnimiþ waurda meina, habaid
þana stojandan sik. Waurd þatei rodida, þata stojiþ ina
in spedistin daga.
49 Unte ik us mis silbin ni rodida, ak saei sandida mik
atta, sah mis anabusn at*gaf* — —

13. KAPITEL.

11 — — — qaþ: ni allai hrainjai sijuþ.
12 Biþeh þan usþwoh fotuns ize jah nam wastjos seinos,
anakumbjands aftra qaþ du im: witudu hwa gatawida
izwis?
13 Jus wopeid mik: laisareis jah frauja.
14 Waila qiþiþ, im auk. Jabai nu usþwoh izwis fotuns,
frauja jah laisareis, jah jus skuluþ izwis misso þwahan
fotuns.
15 Du frisahtai auk atgaf izwis, ei swaswe ik gatawida
izwis, swa jus taujaiþ.
16 Amen amen qiþa izwis: nist skalks maiza fraujin sei-
namma nih apaustaulus maiza þamma sandjandin sik.
17 Þande þata wituþ, audagai sijuþ, jabai taujiþ þata.
18 Ni bi allans izwis qiþa; ik wait hwarjans gawalida; ak
ei usfulliþ waurþi þata gamelido; saei matida miþ mis
hlaib, ushof ana mik fairzna seina.
19 Fram himma qiþa izwis, faurþizei waurþi, ei biþe wairþai,
galaubjaiþ þatei ik im.
20 Amen amen qiþa izwis: saei andnimiþ þana þanei ik
insandja, mik andnimiþ; iþ saei mik andnimiþ, and-
nimiþ þana sandjandan mik.
21 Þata qiþands Iesus indrobnoda ahmin jah weitwodida
jah qaþ: amen amen qiþa izwis þatei ains izwara ga-
leweiþ mik.
22 Þanuh sehwun du sis misso þai siponjos þagkjandans
bi hwarjana qeþi.
23 Wasuh þan anakumbjands ains þize siponje is in barma
Iesuis, þanei frijoda Iesus.

13, 12 witadu *Cod.* — 13 laisareisareis *Cod.*

24 Bandwiduh þan þamma Seimon Paitrus du fraihnan
hwas wesi, bi þanei qaþ.
25 Anakumbida þan jains swa ana barma Iesuis qaþuh
imma: frauja, hwas ist?
26 Andhof Iesus: sa ist þammei ik ufdaupjands þana hlaif
giba. Jah ufdaupjands þana hlaif gaf Iudin Seimonis,
Skariotau.
27 Jah afar þamma hlaiba þan galaiþ in jainana Satana.
Qaþ þan du imma Iesus: þatei taujis, tawei sprauto!
28 Þatuh þan ainshun ni wissa þize anakumbjandane,
duhwe qaþ imma.
29 Sumai mundedun, ei unte arka habaida Iudas, þatei
qeþi imma Iesus: bugei þizei þaurbeima du dulþai;
aiþþau þaim unledam ei hwa gibau.
30 Biþe andnam þana hlaib jains, suns galaiþ ut. Wasuh
þan nahts, þan galaiþ ut.
31 Qaþ þan Iesus: nu gasweraids warþ sunus mans jah
guþ hauhiþs ist in imma.
32 Jabai nu guþ hauhiþs ist in imma, jah guþ hauheiþ ina
in sis jah suns hauhida ina.
33 Barnilona, nauh leitil mel miþ izwis im. Sokeiþ mik,
jah swaswe qaþ du Iudaium, ei þadei ik gagga, jus ni
maguþ qiman, jah izwis qiþa nu.
34 Anabusn niuja giba izwis, ei frijoþ izwis misso swe ik
frijoda izwis, þei jah jus frijoþ misso izwis.
35 Bi þamma ufkunnand allai, þei meinai siponjos sijuþ,
jabai friaþwa habaid miþ izwis misso.
36 Þanuh qaþ du imma Seimon Paitrus: frauja, hwad
gaggis? Andhafjands Iesus qaþ: þadei ik gagga, ni
magt mik nu laistjan; iþ biþe laisteis.
37 Þaruh Paitrus qaþ du imma: frauja, duhwe ni mag þuk
laistjan nu? saiwala meina faur þuk lagja.
38 Andhof Iesus: saiwala þeina faur mik lagjis? amen
amen qiþa þus, þei hana ni hrukeiþ, unte þu mik afaikis
kunnan þrim sinþam.

13, 35 ufkunnanda *Cod.*

14. KAPITEL.

1 Ni indrobnai izwar hairto; galaubeiþ du guda jah du
mis galaubeiþ.
2 In garda attins meinis saliþwos managos sind; aþþan
niba weseina, aiþþau qeþjau du izwis: gagga manwjan
stad izwis.
3 Jah þan jabai gagga manwja izwis stad, aftra qima jah
franima izwis du mis silbin, ei þarei im ik, þaruh sijuþ
jah jus.
4 Jah þadei ik gagga kunnuþ, jah þana wig kunnuþ.
5 Þaruh qaþ imma Þomas: frauja, ni witum hwaþ ga*g*gis,
jah hwaiwa magum þana wig kunnan?
6 Qaþ imma Iesus: ik im sa wigs jah sunja jah libains.
Ainshun ni qimiþ at attin, niba þairh mik.
7 Iþ kunþedeiþ mik, aiþþau kunþedeiþ jah attan meinana;
jah þan fram himma kunnuþ ina jah gasaihwiþ ina.
8 Iþ Filippus qaþuh du imma: frauja, augei unsis þana
attan; þatuh ganah unsis.
9 Þaruh qaþ imma Iesus: swalaud melis miþ izwis was,
jah ni ufkunþes mik, Filippu? saei gasahw mik, gasahw
attan; jah hwaiwa þu qiþis: augei unsis þana attan?
10 Niu galaubeis þatei ik in attin jah atta in mis ist? Þo
waurda þoei ik rodja izwis, af mis silbin ni rodja, ak
atta saei in mis ist, sa taujiþ þo waurstwa.
11 Galaubeiþ mis þatei ik in attin jah atta in mis; iþ
jabai, in þize waurstwe ni galaubeiþ mis.
12 Amen amen qiþa izwis: saei galaubeid mis, þo waurstwa
þoei ik tauja, jah is taujiþ jah maizona þaim taujiþ;
unte ik du attin gagga.
13 Jah þatei hwa bidjiþ in namin meinamma, þata tauja,
ei hauhjaidau atta in sunau.
14 Jabai hwis bidjiþ mik in namin meinamma, ik tauja.
15 Jabai mik frijoþ, anabusnins meinos fastaid.
16 Jah ik bidja attan, jah anþarana parakletu gibiþ izwis,
ei sijai miþ izwis du aiwa,

14, 5 *das zweite* g *von* gaggis *im Cod. zerstört.* — 11 *M., Uppstr., Bernh. setzen das* ni *schon hinter* jabai, *doch vgl. Anz. 29, 335.* — 13 hwah *Bernh. 1884.*

17 ahma sunjos, þanei so manaseiþs ni mag niman, unte
ni saihwiþ ina nih kann ina; iþ jus kunnuþ ina, unte
is miþ izwis wisiþ jah in izwis ist.
18 Ni leta izwis widuwairnans; qima at izwis.
19 Nauh leitil, jah so manaseiþs mik ni þanaseiþs saihwiþ;
iþ jus saihwiþ mik, þatei ik liba, jah jus libaiþ.
20 In jainamma daga ufkunnaiþ jus þatei ik in attin mei-
namma jah jus in mis jah ik in izwis.
21 Saei habaid anabusnins meinos jah fastaiþ þos, sa ist saei
frijoþ mik; jah þan saei frijoþ mik, frijoda fram attin mei-
namma, jah ik frijo ina jah gabairhtja imma mik silban.
22 Þaruh qaþ imma Iudas, ni sa Iskarjotes: frauja, hwa
warþ, ei unsis munais gabairhtjan þuk silban, iþ þizai
manasedai ni?
23 Andhof Iesus jah qaþ du imma: jabai hwas mik frijoþ,
jah waurd mein fastaiþ, jah atta meins frijoþ ina, jah
du imma galeiþos jah saliþwos at imma gataujos.
24 Iþ saei ni frioþ mik, þo waurda meina ni fastaiþ. Jah
þata waurd þatei hauseiþ nist mein, ak þis sandjandins
mik attins.
25 Þata rodida izwis at izwis wisands.
26 Aþþan sa parakletus, ahma sa weiha, þanei sandeiþ atta
in namin meinamma, sa izwis laiseiþ allata jah ga-
maudeiþ izwis allis þatei qaþ du izwis.
27 Gawairþi bileiþa izwis, gawairþi mein giba izwis; ni
swaswe so manaseþs gibiþ, ik giba izwis. Ni indrobnaina
izwara hairtona nih faurhtjaina.
28 Hausideduþ ei ik qaþ izwis: galeiþa jah qima at izwis.
Jabai frijodedeiþ mik, aiþþau jus faginodedeiþ ei ik
gagga du attin; unte atta meins maiza mis ist.
29 Jah nu qaþ izwis, faurþizei waurþi, ei biþe wairþai,
galaubjaiþ.
30 Þanaseiþs filu ni maþlja miþ izwis; qimiþ saei þizai
manasedai reikinoþ, jah in mis ni bigitiþ waiht,
31 ak ei ufkunnai so manaseþs þatei ik frijoda attan
meinana, jah swaswe anabaud mis atta, swa tauja.
Urreisiþ, gaggam þaþro.

14, 17. 19 manaseiþs *Cod. für* -seþs. — 23 jah waurd *Cod.,* waurd *Kauffm.*

15. KAPITEL.

1 Ik im weinatriu þata sunjeino jah atta meins waurstwja ist.
2 All taine in mis unbairandane akran goþ, usnimiþ ita;
jah all akran bairandane, gahraineiþ ita, ei managizo
akran bairaina.
3 Ju jus hrainjai sijuþ in þis waurdis þatei rodida du izwis.
4 Wisaiþ in mis jah ik in izwis. Swe sa weinatains ni
mag akran bairan af sis silbin, niba ist ana weinatriwa,
swah nih jus, niba in mis sijuþ.
5 Ik im þata weinatriu, iþ jus weinatainos; saei wisiþ in
mis jah ik in imma, sa bairiþ akran manag, þatei inuh
mik ni maguþ taujan ni waiht.
6 Niba saei wisiþ in mis, uswairpada ut swe weinatains
jah gaþaursniþ jah galisada jah in fon galagjand jah
inbranjada.
7 Aþþan jabai sijuþ in mis jah waurda meina in izwis
sind, þatahwah þei wileiþ, bidjiþ jah wairþiþ izwis.
8 In þamma hauhiþs ist atta meins, ei akran manag
bairaiþ jah wairþaiþ meinai siponjos.
9 Swaswe frijoda mik atta, swah ik frijoda izwis; wisaiþ
in friaþwai meinai.
10 Jabai anabusnins meinos fastaid, sijuþ in friaþwai
meinai, swaswe ik anabusnins attins meinis fastaida
jah wisa in friaþwai is.
11 þata rodida izwis, ei faheþs meina in izwis sijai jah
faheds izwara usfulljaidau.
12 þata ist anabusns meina, ei frijoþ izwis misso, swaswe
ik frijoda izwis.
13 Maizein þizai friaþwai manna ni habaiþ, ei hwas saiwala
seina lagjiþ faur frijonds seinans.
14 Jus frijonds meinai sijuþ, jabai taujiþ þatei ik anabiuda
izwis.
15 þanaseiþs izwis ni qiþa skalkans; unte skalks ni wait
hwa taujiþ is frauja; iþ ik izwis qaþ frijonds, unte all
þatei hausida at attin meinamma, gakannida izwis.

15, 5 swa *Cod.*, sa *M.*, *Uppstr.*, *Bernh.* — 6 inbran | jada *Cod.*, *ohne Verdoppelungsstrich über* n *am Zeilenschlusse;* inbrannjada *M.*, *Bernh.*

16 Ni jus mik gawalideduþ, ak ik gawalida izwis, ei jus
sniwaiþ jah akran bairaiþ jah akran izwar du aiwa
sijai, ei þatahwah þei bidjaiþ attan in namin meinamma,
gibiþ izwis.
17 þata anabiuda izwis ei frijoþ izwis misso.
18 Jabai so manaseds izwis fijai, kunneiþ ei mik fruman
izwis fijaida.
19 Jabai þis fairhwaus weseiþ, aiþþau so manaseds swesans
frijodedi; aþþan unte us þamma fairhwau ni sijuþ, ak
ik gawalida izwis us þamma fairhwau, duþþe fijaid
izwis so manaseþs.
20 Gamuneiþ þis waurdis þatei ik qaþ du izwis: nist skalks
maiza fraujin seinamma. Jabai mik wrekun, jah izwis
wrikand; jabai mein waurd fastaidedeina, jah izwar
fastaina.
21 Ak þata allata taujand izwis in namins meinis, unte ni
kunnun þana sandjandan mik.
22 Nih qemjau jah rodidedjau du im, frawaurht ni habai-
dedeina: iþ nu inilons ni haband bi frawaurht seina.
23 Saei mik fijaiþ, jah attan meinana fijaiþ.
24 Iþ þo waurstwa ni gatawidedjau in im þoei anþar ainshun
ni gatawida, frawaurht ni habaidedeina; iþ nu jah
gasehwun mik jah fijaidedun jah mik jah attan meinana.
25 Ak ei usfullnodedi waurd þata gamelido in witoda ize:
ei fijaidedun mik arwjo.
26 Aþþan þan qimiþ parakletus þanei ik insandja izwis
fram attin, ahman sunjos izei fram attin urrinniþ, sa
weitwodeiþ bi mik.
27 Jah þan jus weitwodeiþ, unte fram fruma miþ mis sijuþ.

16. KAPITEL.

1 þata rodida izwis, ei ni afmarzjaindau.
2 Us gaqumþim dreiband izwis; akei qimiþ hweila, ei
sahwazuh izei usqimiþ izwis, þuggkeiþ hunsla saljan guda.
3 Jah þata taujand, unte ni ufkunþedun attan nih mik.
4 Akei þata rodida izwis, ei biþe qimai so hweila ize,
gamuneiþ þize þatei ik qaþ izwis. Iþ þata izwis fram
fruma ni qaþ, unte miþ izwis was.

5 Iþ nu gagga du þamma sandjandin mik, jah ainshun
us izwis ni fraihniþ mik: hwaþ gaggis?
6 Akei unte þata rodida izwis, gauriþa gadaubida izwar
hairto.
7 Akei ik sunja izwis qiþa: batizo ist izwis ei ik galeiþau;
unte jabai ik ni galeiþa, parakletus ni qimiþ at izwis;
aþþan jabai gagga, sandja ina du izwis.
8 Jah qimands is gasakiþ þo manaseþ bi frawaurht jah
bi garaihtiþa jah bi staua;
9 bi frawaurht raihtis, þata þatei ni galaubjand du mis;
10 iþ bi garaihtiþa, þatei du attin meinamma gagga jah
ni þanaseiþs saihwiþ mik;
11 iþ bi staua, þatei sa reiks þis fairhwaus afdomiþs warþ.
12 Nauh ganoh skal qiþan izwis, akei ni maguþ fra-
bairan nu.
13 Iþ þan qimiþ jains, ahma sunjos, briggiþ izwis in allai
sunjai; nih þan rodeiþ af sis silbin, ak swa filu swe
hauseiþ rodeiþ jah þata anawairþo gateihiþ izwis.
14 Jains mik hauheiþ, unte us meinamma nimiþ jah ga-
teihiþ izwis.
15 All þatei aih atta, mein ist; duhþe qaþ þatei us mei-
namma nimiþ jah gateihiþ izwis.
16 Leitil nauh jah ni saihwiþ mik; jah aftra leitil jah
gasaihwiþ mik, unte ik gagga du attin.
17 þaruh qeþun us þaim siponjam du sis misso: hwa ist
þata þatei qiþiþ unsis: leitil ei ni saihwiþ mik, jah
aftra leitil jah gasaihwiþ mik, jah þatei ik gagga du
attin?
18 Qeþunuh: þata hwa sijai þatei qiþiþ: leitil; ni witum
hwa qiþiþ.
19 Iþ Iesus wissuh þatei wildedun ina fraihnan jah qaþ
im: bi þata sokeiþ miþ izwis misso þatei qaþ: leitil jah
ni saihwiþ mik, jah aftra leitil jah gasaihwiþ mik.
20 Amen amen qiþa izwis þei greitiþ jah gaunoþ jus, iþ
manaseþs faginoþ; jus saurgandans wairþiþ, akei so
saurga izwara du fahedai wairþiþ.

16, 9 þata þatei *Cod., Bernh. 1884, nur* þatei *Bernh. 1875.* — 20 greitiþ *Cod. für* gretiþ.

21 Qino, þan bairiþ, saurga habaid, unte qam hweila izos; iþ
biþe gabauran ist barn, ni þanaseiþs ni gaman þizos aglons
faura fahedai, unte gabaurans warþ manna in fairhwau.
22 Jah þan jus auk nu saurga habaiþ, iþ aftra saihwa
izwis jah faginoþ izwar hairto, jah þo fahed izwara ni
ainshun nimiþ af izwis.
23 Jah in jainamma daga mik ni fraihniþ waihtais. Amen
amen qiþa izwis þatei þishwah þei bidjiþ attan in namin
meinamma, gibiþ izwis.
24 Und hita ni beduþ ni waihtais in namin meinamma;
bidjaiþ jah nimiþ, ei faheþs izwara sijai usfullida.
25 þata in gajukom rodida izwis; akei qimiþ hweila, þanuh
izwis ni þanaseiþs in gajukom rodja, ak andaugiba bi
attan gateiha izwis.
26 In jainamma daga in namin meinamma bidjiþ; jah ni
qiþa izwis þei ik bidjau attan bi izwis;
27 ak silba atta frijoþ izwis, unte jus mik frijodeduþ jah
galaubideduþ þatei ik fram guda urrann.
28 Uzuhiddja fram attin jah atiddja in þana fairhwu; aftra
bileiþa þamma fairhwau jah gagga du attin.
29 þaruh qeþun þai siponjos is: sai nu andaugiba rodeis
jah gajukono ni ainohun qiþis.
30 Nu witum ei þu kant alla jah ni þarft ei þuk hwas
fraihnai; bi þamma galaubjam þatei þu fram guda urrant.
31 Andhof im Iesus: nu galaubeiþ?
32 Sai qimiþ hweila jah nu qam, ei distahjada hwarjizuh
bi seina jah mik ainana bileiþiþ; jah ni im ains, unte
atta miþ mis ist.
33 þata rodida izwis, þei in mis gawairþi aigeiþ. In þamma
fairhwau aglons habaid; akei þrafsteiþ izwis, ik ga-
jiukaida þana fairhwu.

17. KAPITEL.

1 þata rodida Iesus uzuhhof augona seina du himina jah
qaþ: atta, qam hweila, hauhei þeinana sunu, ei sunus
þeins hauhjai þuk;

16, 21 ni þanaseiþs ni *Cod.*, ni þanaseiþs *Bernh.* — 32 du seina *Cod.*, *du seinaim Heyne früher*, du seinamma *Bernh.*; *vgl. Anz. 29, 335.*

2 swaswe atgaft imma waldufni allaize leike, ei all þatei
atgaft imma, gibai im libain aiweinon.
3 Soh þan ist so aiweino libains, ei kunneina þuk ainana
sunjana guþ jah þanei insandides, Iesu Xristu.
4 Ik þuk hauhida ana airþai; waurstw ustauh þatei atgaft
mis du waurkjan.
5 Jah nu hauhei mik þu, atta, at þus silbin þamma wulþau,
þanei habaida at þus, faurþizei sa fairhwus wesi.
6 Gabairhtida þeinata namo mannam þanzei atgaft mis
us þamma fairhwau. Þeinai wesun jah mis atgaft ins
jah þata waurd þeinata gafastaidedun.
7 Nu ufkunþa ei alla þoei atgaft mis, at þus sind;
8 unte þo waurda þoei atgaft mis, atgaf im, jah eis nemun
bi sunjai þatei fram þus urrann, jah galaubidedun þatei
þu mik insandides.
9 Ik bi ins bidja; ni bi þo manaseþ bidja, ak bi þans þanzei
atgaft mis, unte þeinai sind.
10 Jah meina alla þeina sind jah þeina meina, jah hauhiþs
im in þaim.
11 Ni þanaseiþs im in þamma fairhwau; iþ þai in þamma
fairhwau sind, jah ik du þus gagga. Atta weiha, fastai
ins in namin þeinamma, þanzei atgaft mis, ei sijaina ain
swaswe wit.
12 Þan was miþ im in þamma fairhwau, ik fastaida ins
in namin þeinamma. Þanzei atgaft mis gafastaida, jah
ainshun us im ni fraqistnoda, niba sa sunus fralustais,
ei þata gamelido usfulliþ waurþi.
13 Iþ nu du þus gagga, jah þata rodja in manasedai, ei
habaina fahed meina usfullida in sis.
14 Ik atgaf im waurd þeinata; jah so manaseþs fijaida ins,
unte ni sind us þamma fairhwau, swaswe ik us þamma
fairhwau ni im.
15 Ni bidja ei usnimais ins us þamma fairhwau, ak ei
bairgais im faura þamma unseljin.
16 Us þamma fairhwau ni sind, swaswe ik us þamma
fairhwau ni im.

17, 3 sunja *Cod.*, sunjana *Bernh.*

17 Weihai ins in sunjai; waurd þeinata sunja ist.
18 Swaswe mik insandides in manaseþ, swah ik insandida ins in þo manased.
19 Jah fram im ik weiha mik silban, ei sijaina jah eis weihai in sunjai.
20 Aþþan ni bi þans bidja ainans, ak bi þans galaubjandans þairh waurda ize du mis,
21 ei allai ain sijaina, swaswe þu, atta, in mis jah ik in þus, ei jah þai in uggkis ain sijaina, ei so manaseþs galaubjai þatei þu mik insandides.
22 Jah ik wulþu þanei gaft mis, gaf im, ei sijaina ain, swaswe wit ain siju.
23 Ik in im jah þu in mis, ei sijaina ustauhanai du ainamma jah kunnei so manaseþs þatei þu mik insandides jah frijodes ins, swaswe mik frijodes.
24 Atta, þatei atgaft mis, wiljau ei þarei im ik, jah þai sijaina miþ mis, ei saihwaina wulþu meinana þanei gaft mis, unte frijodes mik faur gaskaft fairhwaus.
25 Atta garaihta, jah so manaseþs þuk ni ufkunþa; iþ ik þuk kunþa. Jah þai ufkunþedun þatei þu mik insandides.
26 Jah gakannida im namo þeinata jah kannja, ei friaþwa þoei frijodes mik, in im sijai jah ik in im

18. KAPITEL.

1 Þata qiþands Iesus usiddja miþ siponjam seinaim ufar rinnon þo Kaidron, þarei was aurtigards, in þanei galaiþ Iesus jah siponjos is.
2 Wissuh þan jah Iudas sa galewjands ina þana stad, þatei ufta gaïddja Iesus jainar miþ siponjam seinaim.
3 Iþ Iudas nam hansa jah þize gudjane jah Fareisaie andbahtans iddjuh jaindwairþs miþ skeimam jah haizam jah wepnam.
4 Iþ Iesus witands alla þoei qemun ana ina, usgaggands ut qaþ im: hwana sokeiþ?

17, 23 kunnei *Cod. für* kunni. — *Die Schlussworte des Verses in Skeir. V d als* frijos ins, swaswe frijos mik.

5 Andhafjandans imma qeþun: Iesu, þana Nazoraiu. þaruh
qaþ im Iesus: ik im. Stoþuh þan jah Iudas sa lewjands
ina miþ im.
6 þaruh swe qaþ im þatei ik im, galiþun ibukai jah
gadrusun dalaþ.
7 þaþroh þan ins aftra frah: hwana sokeiþ? Iþ eis qeþun:
Iesu, þana Nazoraiu.
8 Andhof Iesus: qaþ izwis þatei ik im; jabai nu mik
sokeiþ, letiþ þans gaggan.
9 Ei usfullnodedi þata waurd þatei qaþ, ei þanzei atgaft
mis, ni fraqistida ize ainummehun.
10 Iþ Seimon Paitrus habands hairu uslauk ina jah sloh
þis auhumistins gudjins skalk jah afmaimait imma
auso taihswo; sah þan haitans was namin Malkus.
11 þaruh qaþ Iesus du Paitrau: lagei þana hairu in fodr!
Stikl þanei gaf mis atta, niu drigkau þana?
12 þaruh hansa jah sa þusundifaþs jah andbahtos Iudaie
undgripun Iesu jah gabundun ina
13 jah gatauhun ina du Annin frumist; sa was auk swaihra
Kajafin, saei was auhumists weiha þis ataþnjis.
14 Wasuh þan Kajafa, saei garaginoda Iudaium þatei batizo
ist ainana mannan fraqistjan faur managein.
15 þaruh laistida Iesu Seimon Paitrus jah anþar siponeis.
Sah þan siponeis was kunþs þamma gudjin jah miþ inn
galaiþ miþ Iesua in rohsn þis gudjins.
16 Iþ Paitrus stoþ at daurom uta. þaruh usiddja ut sa
siponeis anþar, saei was kunþs þamma gudjin, jah qaþ
daurawardai jah attauh inn Paitru.
17 þaruh qaþ jaina þiwi, so daurawardo, du Paitrau: ibai
jah þu þize siponje is þis mans? Iþ is qaþ: ni im.
18 þaruh stoþun skalkos jah andbahtos haurja waurkjan-
dans, unte kald was, jah warmidedun sik; jah þan was
miþ im Paitrus standands jah warmjands sik.
19 Iþ sa auhumista gudja frah Iesu bi siponjans is jah bi
laisein is.

18, 9 atgaf *Cod.* — 15 *für* Paitrus *Cod. nur* Prus *ohne Abkürzungszeichen.*

20 Andhof imma Iesus: ik andaugjo rodida manasedai; ik sinteino laisida in gaqumþai jah in gudhusa, þarei sinteino Iudaieis gaqimand, jah þiubjo ni rodida waiht.
21 Hwis mik fraihnis? fraihn þans hausjandans hwa rodidedjau du im; sai þai witun þatei qaþ ik.
22 Iþ þata qiþandin imma, sums andbahte standands gaf slah lofin Iesua qaþuh: swau andhafjis þamma reikistin gudjin?
23 Andhof Iesus: jabai ubilaba rodida, weitwodei bi þata ubil, aiþþau jabai waila, duhwe mik slahis?
24 þanuh insandida ina Annas gabundanana du Kajafin, þamma maistin gudjin.
25 Iþ Seimon Paitrus was standands jah warmjands sik. þaruh qeþun du imma: niu jah þu þize siponje þis is? Iþ is afaiaik jah qaþ: ne, ni im.
26 Qaþ sums þize skalke þis maistins gudjins, sah niþjis was þammei afmaimait Paitrus auso: niu þuk sahw ik in aurtigarda miþ imma?
27 þaruh aftra afaiaik Paitrus, jah suns hana hrukida.
28 Iþ eis tauhun Iesu fram Kajafin in praitoriaun. þanuh was maurgins. Iþ eis ni iddjedun in praitoria, ei ni bisaulnodedeina, ak matidedeina pasxa.
29 þaruh atiddja ut Peilatus du im jah qaþ: hwo wrohe bairiþ ana þana mannan?
30 Andhofun jah qeþun du imma: nih wesi sa ubiltojis, ni þau weis atgebeima þus ina.
31 þaruh qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah bi witoda izwaramma stojiþ ina. Iþ eis qeþunuh du imma Iudaieis: unsis ni skuld ist usqiman manne ainummehun.
32 Ei waurd fraujins usfullnodedi, þatei qaþ bandwjands hwileikamma dauþau skulda gaswiltan.
33 Galaiþ in praitauria aftra Peilatus jah wopida Iesu qaþuh imma: þu is þiudans Iudaie?
34 Andhof Iesus: abu þus silbin þu þata qiþis þau anþarai þus qeþun bi mik?
35 Andhof Peilatus: waitei ik Iudaius im? so þiuda þeina jah gudjans anafulhun þuk mis; hwa gatawides?

36 Andhof Iesus: þiudangardi meina nist us þamma
fairhwau; iþ us þamma fairhwau wesi meina þiudan-
gardi, aiþþau andbahtos meinai usdaudidedeina, ei ni
galewiþs wesjau Iudaium. Iþ nu þiudangardi meina
nist þaþro.
37 þaruh qaþ imma Peilatus: an nuh þiudans is þu? And-
hafjands Iesus *qaþ*: þu qiþis ei þiudans im ik. Ik du
þamma gabaurans im jah du þamma qam in þamma
fairhwau ei weitwodjau sunjai. Hwazuh saei ist sunjos,
hauseiþ stibnos meinaizos.
38 þanuh qaþ imma Peilatus: hwa ist so sunja! jah þata
qiþands galaiþ ut du Iudaium jah qaþ im: ik ainohun
fairino ni bigita in þamma.
39 Iþ ist biuhti izwis ei ainana izwis fraletau in pasxa;
wileidu nu ei fraletau izwis þana þiudan Iudaie?
40 Iþ eis hropidedun aftra allai qiþandans: ne þana, ak
Barabban! Sah þan was sa Barabba waidedja.

19. KAPITEL.

1 þanuh þan nam Peilatus Iesu jah usblaggw.
2 Jah þai gadrauhteis uswundun wipja us þaurnum jah
galagidedun imma ana haubid jah wastjai paurpurodai
gawasidedun ina
3 jah qeþun: hails þiudans Iudaie! jah gebun imma slahins
lofin.
4 Atiddja aftra ut Peilatus jah qaþ im: sai attiuha izwis
ina ut, ei witeiþ þatei in imma ni ainohun fairino bigat.
5 þaruh usiddja ut Iesus bairands þana þaurneinan waip
jah þo paurpurodon wastja. Jah qaþ im: sa ist sa manna!
6 þaruh biþe sehwun ina þai maistans gudjans jah and-
bahtos, hropidedun qiþandans: ushramei, ushramei ina!
Qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah hramjiþ. Iþ ik
fairina in imma ni bigita.

18, 36 usdaudedideina *Cod.* — 37 qaþ *fehlt im Cod.* — 38 qiþands aftra galaiþ *Kauffm.* — 40 ne *Cod. für* ni.
19, 2 wippja *Cod.* — 5 sa ist sa *Cod., Bernh.,* sai sa *M.,* sai ist sa *Kauffm.*

7 Andhofun imma Iudaieis: weis witoþ aihum, jah bi
þamma witoda unsaramma skal gaswiltan, unte sik
silban gudis sunu gatawida.
8 Biþe gahausida Peilatus þata waurd, mais ohta sis.
9 Jah galaiþ in praitauria aftra jah qaþ du Iesua: hwaþro
is þu? Iþ Iesus andawaurdi ni gaf imma.
10 þaruh qaþ imma Peilatus: du mis ni rodeis? niu waist
þatei waldufni aih ushramjan þuk jah waldufni aih
fraletan þuk?
11 Andhof Iesus: ni aihtedeis waldufnje ainhun ana mik,
nih wesi þus atgiban iupaþro; duhþe sa galewjands mik
þus maizein frawaurht habaid.
12 Framuh þamma sokida Peilatus fraletan ina. Iþ Iudaieis
hropidedun qiþandans: jabai þana fraletis, ni is frijonds
kaisara; sahwazuh izei þiudan sik silban taujiþ, and-
standiþ kaisara.
13 þanuh Peilatus hausjands þize *waurde* — — —

Du Rumonim.

---

3. KAPITEL.

11 — — — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ.
12 Allai uswandidedun, samana unbrukjai waurþun.

6. KAPITEL.

23 þo auk launa frawaurhtais dauþus; iþ ansts gudis libains aiweino in Xristau Iesu fraujin unsaramma.

7. KAPITEL.

1 þau niu wituþ, broþrjus, kunnandam auk witoþ rodja, þatei witoþ fraujinoþ mann, swa lagga hweila swe libaiþ?
2 Jah auk uf waira qens at libandin abin gabundana ist witoda; aþþan jabai gaswiltiþ aba, galausjada af þamma witoda abins.
3 þannu þan at libandin abin haitada horinondei, jabai wairþiþ waira anþaramma; iþ jabai gaswiltiþ wair, frija ist þis witodis, ei ni sijai horinondei waurþana abin anþaramma.
4 Swaei nu jah jus, broþrjus meinai, afdauþidai waurþuþ witoda þairh leik Xristaus, ei wairþaiþ anþaramma, þamma us dauþaim urreisandin, ei akran bairaima guda.
5 þan auk wesum in leika, winnons frawaurhti þos þairh witoþ waurhtedun in liþum unsaraim du akran bairan dauþau;

Überlieferung: 3, 11. 12 *aus der Skeireins;* 6, 23—11, 33, *sowie* 12, 8—14, 5 *und* 16, 21 *bis zu Ende in Cod. A;* 11, 33—12, 5, *sowie* 12, 17—13, 5 *und* 14, 9—15, 13 *in Cod. Car. Daher doppelt überliefert* 12, 17—13, 5.

Die ergänzte Überschrift nach der Unterschrift am Ende des Briefes.

3, 11. 12 *Skeir. I a.*

6, 23 *hier beginnt Cod. A.*

7, 2 ufwaira (ὕπανδρος) *M., Bernh.* — 5 frawaurhti *Cod. für* frawaurhte.

35 Hwas uns afskaidai af friaþwai Xristaus? aglo? þau
aggwiþa? þau wrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau
sleiþei? þau hairus?
36 Swaswe gameliþ ist þatei in þuk gadauþjanda all dagis,
rahnidai wesum swe lamba slauhtais.
37 Akei in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
38 Gatraua auk þatei ni dauþus ni libains nih aggeljus ni
reikja ni mahteis nih andwairþo nih anawairþo
39 nih hauhiþa nih diupiþa nih gaskafts anþara magi uns
afskaidan af friaþwai gudis þizai in Xristau Iesu fraujin
unsaramma.

9. KAPITEL.

1 Sunja qiþa, ni waiht liuga, miþ weitwodjandein mis
miþwissein meinai in ahmin weihamma,
2 þatei saurga mis ist mikila jah unhweilo aglo hairtin
meinamma.
3 Usbida auk anaþaima wisan silba ik af Xristau faur
broþruns meinans þans samakunjans bi leika,
4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah wulþus
jah witodis garaideins jah triggwos jah skalkinassus
jah gahaita;
5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist
ufar allaim guþ þiuþiþs in aiwam, amen.
6 Aþþan sweþauh ni usdraus waurd gudis; ni auk allai
þai us Israela þai sind Israel,
7 niþ-þaiei sijaina fraiw Abrahamis, allai barna, ak in
Isaka haitada þus fraiw,
8 þat-ist: ni þo barna leikis barna gudis, ak barna gahaitis
rahnjanda du fraiwa.
9 Gahaitis auk waurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah
wairþiþ Sarrin sunus;
10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigrja
habandei Isakis attins unsaris.

8, 35 *das zweite* þau *im Cod. verblichen (vgl. Bernh.).* — 38 aggeljus *Cod. für* aggiljus. — reikja *im Cod. ganz undeutlich.* — 39 anþara *von Uppstr. nur unsicher gelesen.*
9, 3 usbidja *Bernh.*

22 Gawizneigs im auk witoda gudis bi þamma innumin
mann;
23 aþþan gasaihwa anþar witoþ in liþum meinaim and-
weihando witoda ahmins meinis jah frahinþando mik
in witoda frawaurhtais þamma wisandin in liþum
meinaim.
24 Wainags ik manna! hwas mik lauseiþ us þamma leika
dauþaus þis?
25 Awiliudo guda þairh Iesu Xristu, fraujan unsarana;
jau nu silba *ik* skalkino gahugdai witoda gudis, iþ
leika witoda frawaurhtais.

8. KAPITEL.

1 Ni waiht þannu nu wargiþos þaim in Xristau Iesu ni
gaggandam bi leika.
2 Unte witoþ ahmins libainais in Xristau Iesu frijana
brahta mik witodis frawaurhtais jah dauþaus.
3 Unte þata unmahteigo witodis, in þammei siuks was
þairh leik, guþ seinana sunu insandjands in galeikja
leikis frawaurhtais jah bi frawaurht gawargida fra-
waurht in leika,
4 ei garaihtei witodis usfulljaidau in uns þaim ni bi leika
gaggandam, ak bi ahmin.
5 Unte þai bi leika wisandans þo þoei leikis sind, mitond;
iþ þai bi ahmin þo þoei ahmins.
6 Aþþan fraþi leikis dauþus, iþ fraþi ahmins libains jah
gawairþi;
7 unte fraþi leikis fijands du guda; witoda gudis ni uf-
hauseiþ, iþ nih mag;
8 aþþan in leika wisandans guda galeikan ni magun.
9 Iþ jus ni sijuþ in leika, ak in ahmin, sweþauh jabai
ahma gudis bauiþ in izwis. Iþ jabai hwas ahman Xris-
taus ni habaiþ, sa nist is.
10 Jabai auk Xristus in izwis, leik raihtis — —
34 — — saei ist in taihswon gudis, saei jah bidjiþ faur uns.

7, 24 *in* wainags *das* g *nicht sicher.* — 25 *von* ik *das* k *im Cod. erloschen.*

35 Hwas uns afskaidai af friaþwai Xristaus? aglo? þau
aggwiþa? þau wrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau
sleiþei? þau hairus?
36 Swaswe gameliþ ist þatei in þuk gadauþjanda all dagis,
rahnidai wesum swe lamba slauhtais.
37 Akei in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
38 Gatraua auk þatei ni dauþus ni libains nih aggeljus ni
reikja ni mahteis nih andwairþo nih anawairþo
39 nih hauhiþa nih diupiþa nih gaskafts anþara magi uns
afskaidan af friaþwai gudis þizai in Xristau Iesu fraujin
unsaramma.

9. KAPITEL.

1 Sunja qiþa, ni waiht liuga, miþ weitwodjandein mis
miþwissein meinai in ahmin weihamma,
2 þatei saurga mis ist mikila jah unhweilo aglo hairtin
meinamma.
3 Usbida auk anaþaima wisan silba ik af Xristau faur
broþruns meinans þans samakunjans bi leika,
4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah wulþus
jah witodis garaideins jah triggwos jah skalkinassus
jah gahaita;
5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist
ufar allaim guþ þiuþiþs in aiwam, amen.
6 Aþþan sweþauh ni usdraus waurd gudis; ni auk allai
þai us Israela þai sind Israel,
7 niþ-þaiei sijaina fraiw Abrahamis, allai barna, ak in
Isaka haitada þus fraiw,
8 þat-ist: ni þo barna leikis barna gudis, ak barna gahaitis
rahnjanda du fraiwa.
9 Gahaitis auk waurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah
wairþiþ Sarrin sunus;
10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigrja
habandei Isakis attins unsaris.

8, 35 *das zweite* þau *im Cod. verblichen (vgl. Bernh.).* — 38 **aggeljus** *Cod. für* aggiljus. — reikja *im Cod. ganz undeutlich.* — 39 **anþara** *von Uppstr. nur unsicher gelesen.*
9, 3 usbidja *Bernh.*

11 Aþþan nauhþanuh ni gabauranai wesun aiþþau tawide-
deina hwa þiuþis aiþþau unþiuþis, ei bi gawaleinai muns
gudis wisai,
12 ni us waurstwam, ak us þamma laþondin qiþan ist izai
þatei sa maiza skalkinoþ þamma minnizin,
13 swaswe gameliþ ist: Iakob frijoda, iþ Esaw fijaida.
14 Hwa nu qiþam? Ibai inwindiþa fram guda? Nis-sijai!
15 Du Mose auk qiþiþ: gaarma þanei arma, jah gableiþja
þanei bleiþja.
16 þannu nu ni wiljandins ni rinnan*dins*, ak armandins gudis.
17 Qiþiþ auk þata gamelido du Faraona, unte du þamma
silbin urraisida þuk, ei gabairhtjau bi þus maht meina
jah gateihaidau namo mein and alla airþa.
18 þannu nu jai þanei wili armaiþ, iþ þanei wili gahardeiþ.
19 Qiþis mis nu: aþþan hwa nauh faianda? unte wiljin is
hwas andstandiþ?
20 þannu nu jai, manna, þu hwas is, ei andwaurdjais guda?
ibai qiþiþ gadigis du þamma digandin: hwa mik gata-
wides swa?
21 þau niu habaiþ kasja waldufni þahons us þamma samin
daiga tau*jan* sum du galaubamma kasa, sumuþ-þan du
ungalaubamma?
22 Iþ jabai wiljands guþ ustaiknjan þwairhein jah uskannjan
þata mahteigo, usbeidands in managai laggamodein bi
kasam þwairheins gamanwidaim du fralustai,
23 ei gakannidedi gabein wulþus seinis bi kasam armaions
þoei fauragamanwida du wulþau
24 þanzei jah laþoda uns ni þataine*i* us Iudaium, ak jah
us þiudom;
25 swaswe jah in Osaiin qiþiþ: haita þo ni managein meina
managein meina jah þo unliubon liubon;
26 jah wairþiþ in þamma stada þarei qiþada im: ni managei
meina jus, þai haitanda sunjus gudis libandins.

9, 13 *neben* fijaida *stand am Rande, fast verwischt und unsicher zu lesen, nach Castiglione* andwaih; *Uppstr. sah nichts davon.*

9, 15 þanei bleiþja *fehlt im Cod., wahrscheinlich erloschen.* — 16 *die letzte Silbe von* rinnandins *zerstört.* — 20 deigandin *Bernh.* — 21 jan *von* taujan *erloschen.* — 23 wulþus *Cod. für* wulþaus. — 24 *das letzte* i *von* þatainei *erloschen.*

27 Iþ Esaïas hropeiþ bi Israel: jabai wesi raþjo suniwe
Israelis swaswe malma mareins, laibos ganisand.
28 Waurd auk ustiuhands jah gamaurgjands in garaihtein,
unte waurd gamaurgiþ taujiþ frauja ana airþai.
29 Jah swaswe fauraqaþ Esaïas: nih frauja Sabaoþ biliþi
unsis fraiwa, swe Saudauma þau waurþeima jah swe
Gaumaurra þau galeikai waurþeima.
30 Hwa nu qiþam? þatei þiudos þos ni laistjandeins ga-
raihtein gafaifahun garaihtein, aþþan garaihtein þo us
galaubei*nai;*
31 iþ Israel laistjands witoþ garaihteins bi witoþ garaih-
teins ni gasnau.
32 Duhwe? unte ni us galaubeinai, ak us waurstwam
witodis; bistuggqun du staina bistuggqis,
33 swaswe gameliþ ist: sai galagja in Sion stain bistuggqis
jah hallu gamarzeinais, jah sa galaubjands du imma
ni gaaiwiskoda.

10. KAPITEL.

1 Broþrjus, sa raihtis wilja meinis hairtins jah bida du
guda bi ins du naseinai.
2 Weitwodja auk im þatei aljan gudis haband, akei ni bi
kunþja.
3 Unkunnandans auk gudis garaihtein jah seina garaihtein
sokjandans stiurjan, garaihtein gudis ni ufhausidedun.
4 Ustauhts auk witodis Xristus du garaihtein allaim þaim
galaubjandam.
5 Moses auk meleiþ þo garaihtein us witoda, þatei sa
taujands þo manna libaiþ in izai.
6 Iþ so us galaubeinai garaihtei swa qiþiþ: ni qiþais in
hairtin þeinamma: hwas ussteigiþ in himin? þat-ist
Xristu dalaþ attiuhan;
7 aiþþau: hwas gasteigiþ in afgrundiþa? þat-ist Xristu
us dauþaim iup ustiuhan.

10, 7 *neben* iup *nach Castiglione am Rande Reste einer Glosse:*
. . . rjo; *nach Uppstr. ist nichts davon zu entdecken.*

9, 30 *von* galaubeinai *die drei letzten Buchstaben im Cod. erloschen.* —
33 laubjands Cod.

8 Akei hwa qiþiþ? Nehwa þus þata waurd ist in munþa
þeinamma jah in hairtin þeinamma, þat-ist waurd ga-
laubeinais þatei merjam.
9 þei jabai andhaitis in munþa þeinamma fraujin Iesu jah
galaubeis in hairtin þeinamma þatei guþ ina urraisida
us dauþaim, ganisis.
10 Hairto auk galaubeiþ du garaihtiþai, iþ munþa and-
haitada du ganistai.
11 Qiþiþ auk þata gameliþ: hwazuh sa galaubjands du
imma ni gaaiwiskoda.
12 Ni auk ist gaskaideins Iudaiaus jah Krekis; sa sama
auk frauja allaize, gabigs in allans þans bidjandans sik.
13 Hwazuh auk saei anahaitiþ bidai namo fraujins, ganisiþ.
14 Hwaiwa nu bidjand du þammei ni galaubidedun? aiþþau
hwaiwa galaubjand þammei ni hausidedun? iþ hwaiwa
hausjand inu merjandan?
15 iþ hwaiwa merjand, niba insandjanda? swaswe gameliþ
ist: hwaiwa skaunjai fotjus þize spillondane gawairþi,
þize spillondane þiuþ.
16 Akei ni allai ufhausidedun aiwaggeljon. Esaïas auk
qiþiþ: frauja, hwas galaubida hauseinai unsarai?
17 þannu galaubeins us gahauseinai, iþ gahauseins þairh
waurd Xristaus.
18 Akei qiþa: ibai ni hausidedun? raihtis; and alla airþa
galaiþ drunjus ize jah and andins midjungardis waurda
ize.
19 Akei qiþa: ibai Israel ni fanþ? Frumist Moses qiþiþ: ik
in aljana izwis brigga in unþiudom, in þiudai unfraþjan-
dein in þwairhein izwis brigga.
20 Iþ Esaïas ananamþeiþ jah qiþiþ: bigitans warþ þaim mik
ni gasokjandam, swikunþs warþ þaim mik ni gafraih-
nandam.
21 Iþ du Israela qiþiþ: allana dag usbraidida handuns
meinos du managein ungalaubjandein jah andstan-
dandein.

10, 9 *von* ganisis *das zweite* s *im Cod. untergegangen.* — 14 ina *Cod.*

11. KAPITEL.

1 Qiþa nu: ibai afskauf guþ a*r*bja seinamma? Nis-sijai!
Jah auk ik Israeleites im — —
11 — — ei gadruseina? Nis-sijai! Ak þizai ize missadedai
warþ ganists þiudom du in aljana briggan ins.
12 Iþ jabai missadeds ize gabei fairhwau jah wanains ize
gabei þiudom, hwan mais fullo ize?
13 Izwis auk qiþa þiudom: swa lagga swe ik im þiudo
apaustaulus, andbahti mein mikilja,
14 ei hwaiwa in aljana briggau leik mein jah ganasjau
sumans us im.
15 Jabai auk uswaurpa ize gabei fairhwaus, hwa so anda-
numts nibai libains us dauþaim?
16 þandei ufarskafts weiha, jah daigs, jah jabai waurts
weiha, jah astos.
17 Jah jabai sumai þize aste usbruknodedun, iþ þu wilþeis
alewabagms wisands intrusgiþs warst in ins jah gamains
þizai waurtai jah smairþra alewabagmis warst,
18 ni hwop ana þans astans; iþ jabai hwopis, ni þu þo
waurt bairis, ak so waurts bairiþ þuk.
19 Qiþis nu: usbruknodedun astos, ei ik intrusgjaidau.
20 Waila! ungalaubeinai usbruknodedun, iþ þu galaubeinai
gastost. Ni hugei hauhaba, ak ogs.
21 þandei guþ þans us gabaurþai astans ni freidida, ibai
aufto ni þuk freidjai.
22 Sai nu selein jah hwassein garaihta gudis; aþþan ana
þaim þaiei gadrusun, hwassein, iþ ana þus selein, jabai
þairhwisis in selein; aiþþau jah þu usmaitaza.
23 Jah jainai, niba gatulgjand sik in ungalaubeinai, in-
trusgjanda; mahteigs auk ist guþ aftra intrusgjan ins.
24 Jabai auk þu us wistai usmaitans þis wilþjins alewa-
bagmis jah aljakuns wisands, intrusgiþs warst in godana
alewabagm, hwan filu mais þai bi wistai intrusgjanda
in swesana alewabagm?

11, 1 *von* arbja *im Cod. nur der erste und letzte Buchstabe sicher, das* r *erloschen.* — 16 þandei *Cod. für* þande. — 18 anstans *Cod., doch scheint das erste* n *radiert.* — 21 þandei *wie 16.* — 24 wilþjis *Cod.*

25 Ni auk wiljau izwis un*weisans,* broþrjus, þizos runos, ei
ni sijaiþ in izwis silbam frodai, unte daubei *bi* sumata
Israela warþ, und þatei fullo þiudo inn galeiþai.
26 Jah swa allai Israel ganisand, swaswe gameliþ ist:
urrinniþ us Sion sa lausjands du afwandjan afgudein
af Iakoba.
27 Jah so im fram mis triggwa, þan afnima frawaurh-
tins ize.
28 Aþþan bi aiwaggeljon fijandans in izwara, iþ bi ga-
waleinai liubai ana attans.
29 Inu idreiga sind auk gibos jah laþons gudis.
30 Swaswe raihtis jus suman ni galaubideduþ guda, iþ nu
gaarmaidai waurþuþ þizai ize ungalaubeinai,
31 swa jah þai nu ni galaubidedun izwarai armaion, ei jah
eis gaarmaindau.
32 Galauk auk guþ allans in ungalaubeinai, ei allans
gaarmai.
33 O diupiþa gabeins handugeins jah witubnjis gudis!
hwaiwa unusspilloda sind stauos is jah unbilaistidai
wigos is!
34 Hwas auk ufkunþa fraþi fraujins, aiþþau hwas imma
ragineis was?
35 Aiþþau hwas imma fruma gaf, jah fragildaidau imma?
36 Unte us imma jah þairh ina jah in imma alla; immuh
wulþus du aiwam, amen.

12. KAPITEL.

1 Bidja nu izwis, broþrjus, þairh bleiþein gudis, usgiban
leika izwara saud qiwana, weihana, waila galeikaidana
guda, andaþahtana blotinassu izwarana.
2 Ni galeikoþ izwis þamma aiwa, *ak inmaidjaiþ* ananiujiþai
fraþjis izwaris du gakiusan hwa sijai wilja gudis, þatei
goþ jah galeikaiþ jah ustauhan.

11, 25 unweisans *war über die Zeile geschrieben, es ist nur noch* un *zu lesen, das Übrige erloschen.* — bi *fehlt im Cod.* — 33 *mit* handugeins *bricht Cod. A ab, mit* jah witubnjis *beginnt Cod. Car.*

12, 2 ak inmaidjaiþ *Ergänzung L.s, die Zeile ist im Cod. abgeschnitten.* — framaþjis *Cod., doch scheint* ma *radiert zu sein, wiewohl nicht vollkommen.*

3 Qiþa auk þairh anst gudis sei gibana ist mis, allaim
wisandam in izwis, ni mais fraþjan þau skuli fraþjan,
ak fraþjan du waila fraþjan, hwarjammeh swaswe guþ
gadailida mitaþ galaubeinais.
4 Swaswe raihtis in ainamma leika liþuns managans habam,
þaiþ-þan liþjus allai ni þata samo taui haband,
5 swa managai ain leik sijum in Xristau, aþþan ain-
hwarjizuh anþar *anþaris liþjus*.
8 — — sa dailjands in allawerein, sa faurastandands in
usdaudein, sa armands in hlasein.
9 Friaþwa unliuta; fiandans u*bil*a, haftjandans godamma;
10 broþralubon in izwis misso friaþwamildjai, sweriþai izwis
misso faurarahnjandans,
11 usdaudein ni latai, ahmin wulandans, fraujin skalkinon-
dans,
12 wenai faginondans, aglons usþulandans, bidai haftjandans,
13 andawiznim weihaize gamainjandans, gastigodein ga-
laistjandans;
14 þiuþjaiþ þans wrikandans izwis, þiuþjaiþ jah ni unþiuþjaiþ;
15 faginon miþ faginondam, gretan miþ gretandam.
16 þata samo in izwis misso fraþjandans; ni hauhaba hugjan-
dans, ak þaim hnaiwam miþ gawisandans; ni wairþaiþ
inahai bi izwis silbam.
17 Ni ainummehun ubil und ubilamma usgibandans; bisai-
hwandans godis ni þatainei in andwairþja gudis, ak jah
in andwairþja manne allaize.
18 Jabai magi wairþan us izwis, miþ allaim mannam ga-
wairþi habandans.
19 Ni izwis silbans gawrikandans, liubans, ak gibiþ staþ
þwairhein; gameliþ ist auk: mis fraweit letaidau, ik
fragilda, qiþiþ frauja.
20 Jabai gredo fijand þeinana, mat gif imma; iþ jabai
þaursjai, dragkei ina; þata auk taujands haurja funins
rikis ana haubiþ is.
21 Ni gajiukaizau af unþiuþa, ak gajiukais af þiuþa unþiuþ.

12, 5 *mit* anþar *bricht Cod. Car. ab;* anþaris liþjus *Ergänzung Stamms.* — 8 *Cod. A beginnt wieder.* — allswerein *Cod., Bernh.,* allswiknein *Anz. 29, 336.* — 9 *von* ubila *nur die Vocale lesbar.* — 17 *beim ersten* in *setzt Cod. Car. wieder ein.* — 19 letaidau *Cod. A,* leitaidau *Cod. Car.*

13. KAPITEL.

1 All saiwalo waldufnjam ufarwisandam ufhausjai; unte
nist waldufni alja fram guda, iþ þo wisandona fram
guda gasatida sind.
2 Swaei sa andstandands waldufnja gudis garaideinai and-
stoþ; iþ þai andstandandans silbans sis wargiþa nimand.
3 Þai auk reiks ni sind agis godamma waurstwa, ak ubi-
lamma; aþþan wileis ei ni ogeis waldufni, þiuþ taujais
jah habais hazein us þamma;
4 unte gudis andbahts ist þus in godamma. Iþ jabai ubil
taujis, ogs; unte ni sware þana hairu bairiþ; gudis
auk andbahts ist, fraweitands in þwairhein þamma ubil
taujandin.
5 Duþþe ufhausjaiþ ni þatainei in þwairheins, ak jah in
miþwisseins.
6 Inuþ-þis auk jah gilstra ustiuhaiþ; unte andbahtos gudis
sind in þamma silbin skalkinondans.
7 Usgibiþ nu allaim skuldo, þammei gabaur gabaur,
þammei mota mota, þammei agis agis, þammei sweriþa
sweriþa.
8 Ni ainummehun waihtais skulans sijaiþ, niba þatei *izwis*
misso frijoþ; unte saei frijoþ nehwundjan, witoþ us-
fullida.
9 Þata auk: ni horinos, ni maurþrjais, ni hlifais, nih
faihugeigais, jah jabai hwo anþaraizo anabusne ist, in
þamma waurda usfulljada, þamma: frijos nehwundjan
þeinana swe þuk silban.
10 Friaþwa nehwundjins ubil ni waurkeiþ; usfulleins nu
witodis ist friaþwa.
11 Jah þata witandans þata þeihs, þatei mel ist uns ju us
slepa urreisan; unte nu nehwis ist naseins unsara þau
þan galaubidedum.
12 Nahts framis galaiþ, iþ dags atnehwida; uswairpam nu
waurstwam riqizis, iþ gawasjam sarwam liuhadis.

13, 4 hairu *Cod. Car.,* hairau *Cod. A.* — 5 *nach* ufhausjaiþ *bricht Cod. Car. wieder ab.* — 8 izwis *nur in Resten über der Zeile.*

13 Swe in daga garedaba gaggaima, ni gabauram jah drugka-
neim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana;
14 ak gahamoþ fraujin unsaramma Xristau Iesua jah leikis
mun ni taujaiþ in lustuns.

14. KAPITEL.

1 Iþ unmahteigana galaubeinai andnimaiþ, ni du tweif-
leinai mitone.
2 Sums raihtis galaubeiþ matjan allata; iþ saei unmahteigs
ist, gras matjiþ.
3 Sa matjands þamma ni matjandin ni frakuni, iþ sa ni
matjands þana matjandan ni stojai; guþ auk ina andnam.
4 Þu hwas is, þuei stojis framaþjana skalk? Seinamma
fraujin standiþ aiþþau driusiþ; aþþan standiþ; mahteigs
auk ist frauja gastoþan ina.
5 Sums raihtis stojiþ dag hindar daga — —
9 — — jah qiwaim jah dauþaim fraujinoþ.
10 Iþ þu, hwa stojis broþar þeinana? aiþþau jah þu, hwa
frakant broþr þeinamma? allai auk gasatjanda faura
stauastola Xristaus.
11 Gameliþ ist auk: liba ik, qiþiþ frauja, þatei mis all
kniwe biugiþ jah andhaitiþ all razdo guda.
12 Þannu nu hwarjizuh unsara fram sis raþjon usgibiþ guda.
13 Ni þanamais nu uns misso stojaima, ak þata stojaiþ
mais, ei ni satjaiþ bistugq broþr aiþþau gamarzein.
14 Wait jag-gatraua in fraujin Iesua þatei ni waiht ga-
wamm þairh sik silbo, niba þamma munandin *hwa
unhrain wisan,* þamma gamain ist.
15 Iþ jabai in matis broþar þeins gaurjada, ju ni bi friaþwai
gaggis. Ni nunu mata þeinamma jainamma fraqistjais
faur þanei Xristus gaswalt.
16 Ni wajamerjaidau unsar þiuþ.
17 Nist auk þiudangardi gudis mats jah dragk, ak garaihtei
jah gawairþi jah faheþs in ahmin weihamma.

14, 3 frakuni *Cod. für* frakunni. — *statt* matjandan *im Cod.* matjandin. — 4 gastoþanan *Cod., Bernh.,* gastoþan *Uppstr.* — 5 *Cod. A bricht ab.* — 9 *Cod. Car. setzt wieder ein.* — 14 hwa unhrain wisan *von L. ergänzt; im Cod. ist die Zeile abgeschnitten, sodass nur von* r *und* w *noch Spuren blieben.* — 17 þiudangard *Cod.*

18 Saei auk in þaim skalkinoþ Xristau, waila galeikaiþ
guda jah gakusans ist mannam.
19 þannu nu þoei gawairþjis sind, laistjaima, jah þoei
timreinais sind in uns misso.
20 Ni nunu in matis gatair waurstw gudis — —

15. KAPITEL.

3 — — þize idweitjandane þuk gadrusun ana mik.
4 Swa filu auk swe fauragameliþ warþ, du unsarai lai-
seinai gameliþ warþ, ei þairh þulain jah gaþrafstein
boko wen habaima.
5 Iþ guþ þulainais jah þrafsteinais gibai izwis þata samo
fraþjan in izwis misso bi Xristu Iesu,
6 ei gawiljai ainamma munþa hauhjaiþ guþ jah attan
fraujins unsaris Iesuis Xristaus.
7 In þizei andnimaiþ izwis misso, swaswe jah Xristus
andnam izwis du wulþau gudis.
8 Qiþa auk Xristu Iesu andbaht waurþanana *bimaitis* fram
sunjai gudis du gatulgjan gahaita attane,
9 iþ þiudos in armahairteins hauhjan guþ, swaswe gameliþ
ist: duþþe andhaita þus in þiudom, frauja, jah namin
þeinamma liuþo.
10 Jah aftra qiþiþ: sifaiþ, þiudos, miþ managein is.
11 Jah aftra qiþiþ: hazjiþ, allos þiudos, fraujan jah hazjaina
ina allos manageins.
12 Jah aftra Esaeias qiþiþ: wairþiþ waurts Iaissaizis, jah
sa usstandands reikinoþ þiudom; du imma þiudos
wenjand.
13 Iþ guþ lubainais fulljai izwis allaizos fahedais — —

16. KAPITEL.

21 — — jah Lukius jah Iasson jah Soseipatrus þai niþjos
meinai;
22 golja izwis ik Tairtius sa meljands þo aipistaulein in
fraujin;

15, 8 bimaitis *im Cod. untergegangen, von L. ergänzt.* — 13 *Cod. Car. bricht ab.*
16 *in Cod. A.*

23 goleiþ izwis Gaïus wairdus meins jah allaizos aik-
klesjons. Goleiþ izwis Airastus fauragaggja baurgs jah
Qartus sa broþar.
24 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izwa-
ramma.

Amen.

Du Rumonim ustauh.

Du Rumonim meliþ ist us Kaurinþon.

Du Kaurinþium ·a·

1. KAPITEL.

12 — Ik im Pawlus, iþ ik Apaullons, iþ ik Kefins, iþ ik Xristaus.
13 Disdailiþs ist Xristus? ibai Pawlus ushramiþs warþ in izwara, aiþþau in namin Pawlus daupidai weseiþ?
14 Awiliudo guda ei ainnohun izwara ni daupida niba Krispu jah Gaïu,
15 ei hwas ni qiþai þatei in meinamma namin daupidedjau.
16 Ik daupida auk jaþ-þans Staifanaus gadaukans; þata anþar ni wait ei ainnohun daupidedjau.
17 Niþ-þan insandida mik Xristus daupjan, ak wailamerjan; ni in snutrein waurdis, ei ni lausjaidau galga Xristaus.
18 Unte þata waurd galgins þaim fralusnandam dwaliþa ist, iþ þaim ganisandam mahts gudis ist.
19 Gameliþ ist auk: fraqistja snutreïn þize snutrane, jah frodein þize frodane uskiusa.
20 Hwar handugs? hwar bokareis? hwar sokareis þis aiwis? Ni dwala gatawida guþ handugein þis fairhwaus?
21 Unte auk in handugein gudis ni ufkunnaida sa fairhwus þairh handugein guþ, galeikaida guda þairh þo dwaliþa þizos wailamereinais ganasjan þans galaubjandans.
22 Unte Iudaieis taikne bidjand, iþ Krekos handugein sokjand;
23 iþ weis merjam Iesu ushramidana, Iudaium gamarzein, iþ þiudom dwaliþa;

Überlieferung: in Cod. A, wo nur 16, 11—22 *fehlen; aufserdem in Cod. B* 15, 48—16, 24. *Daher doppelt überliefert* 15, 48—16, 11 *und* 16, 23. 24.

Die ergänzte Überschrift nach der Unterschrift am Ende des Briefes.

1, 12 Pawlus *Cod. für* Pawlaus. — 13 Pawlus *an der zweiten Stelle wie 12.* — 16 *unsicher, ob Cod.* Staifanaus *oder* Staifanus.

24 iþ þaim galaþodam Iudaie jah þiudo Xristu, gudis maht
jah gudis handugein.
25 Unte so dwaliþa gudis handugo*ze*i mannam — —

4. KAPITEL.

2 — — ei hwas triggws bigitaidau.
3 Aþþan mis in minnistin ist ei fram izwis ussōkjaidau
aiþþau fram manniskamma daga; akei nih mik silban
ussōkja.
4 Nih waiht auk mis silbin miþ wait; akei ni in þamma
garaihtiþs im; iþ saei ussokeiþ mik, frauja ist.
5 þannu nu ei faur mel ni stojaiþ, unte qimai frauja, saei
jah galiuhteiþ analaugn riqizis jah galiuhteiþ runos hair-
tane; jaþ-þan hazeins wairþiþ hwarjammeh fram guda.
6 þo þan, broþrjus, þairhgaleikoda in mis jah Apaullon
in izwara, ei in ugkis ganimaiþ ni ufar þatei gameliþ
ist fraþjan, ei ains faur ainana ana anþarana ufblesans
ni sijai.
7 Hwas auk þuk ussokeiþ? Hwauþ-þan habais þatei ni
namt? Aiþþau jabai andnamt, hwa hwopis swe ni nemeis?
8 Ju sadai sijuþ, ju gabigai waurþuþ, inu uns þiudano-
deduþ; jah wainei þiudanodedeiþ, ei jah weis izwis miþ
þiudanoma.
9 Man auk þei guþ uns apaustauluns spedistans ustaiknida,
swaswe dauþubljans, unte fairweitl waurþum þizai mana-
sedai jah aggilum jah mannam.
10 Weis dwalai in Xristaus, iþ jus frodai in Xristau; weizuþ-
þan unmahteigai, iþ jus swinþai; juzuþ-þan wulþagai, iþ
weis unswerai.
11 Und þo nu hweila jah hugridai jah þaursidai jah naqadai
jah kaupatidai jah ungastoþai.
12 Jah — —

5. KAPITEL.

3 — — ju gastauida swe andwairþs þana swa þata ga-
taujandan,

1, 25 *von der letzten Silbe in* handugozei *ist* ze *im Cod. erloschen.*
4, 11 hugridai *Cod. für* huggridai.

4 in namin fraujins unsaris Iesuis Xristaus samaþ gagag-
gandam izwis jah meinamma ahmin miþ mahtai fraujins
unsaris Iesuis Xristaus
5 atgiban þana swaleikana unhulþin du qisteinai leikis,
ei ahma ganisai in daga fraujins Iesuis.
6 Ni goda hwoftuli izwara; niu wituþ þatei leitil beistis
allana daig gabeisteiþ?
7 Ushraineiþ þata fairnjo beist, ei sijaiþ niujis daigs,
swaswe sijaiþ unbeistjodai; jah auk paska unsara ufsni-
þans ist faur uns Xristus.
8 þannu dulþjam ni in beista fairnjamma, niþ-þan in beista
balwaweseins jah unseleins, ak in unbeistein unwam-
meins jas-sunjos.
9 Gamelida izwis ana þizai aipistaulein: ni blandaiþ izwis
horam,
10 ni þaim horam þis fairhwaus aiþþau þaim faihufrikam
jah wilwam aiþþau galiugam skalkinondam, unte skulde-
deiþ þan us þamma fairhwau usgaggan.
11 Iþ nu gamelida izwis ni blandan, jabai hwas broþar
namnids sijai hors aiþþau faihufriks aiþþau galiugam
skalkinonds aiþþau ubilwaurds aiþþau afdrugkja aiþþau
wilwa, þamma swaleikamma ni miþ matjan.
12 Hwa mik jah þans uta stojan? Niu þans inna jus stojiþ?
13 Iþ þans uta guþ stojiþ. Usnimiþ þana ubilan us izwis
silbam.

6. KAPITEL.

1 Gadars hwas izwara wiþra anþarana staua habands
stojan fram inwindaim jah ni fram *weihaim?*

7. KAPITEL.

5 — izwara misso, niba þau us gaqissai hwo hweilo, ei
uhteigai sijaiþ fastan jah bidjan; þaþroh þan samaþ ga-
wandjaiþ, ei ni fraisai izwara Satana in ungahobainais
izwaraizos.
6 þatuþ-þan qiþa gakunnands, ni bi haitjai.

6, 1 weihaim *von M. ergänzt.*

7 Iþ wiljau allans mans wisan swe mik silban; akei
hwarjizuh swesa giba habaiþ fram guda, sums swa,
sumsuh swa.
8 Aþþan qiþa þaim unqenidam jah widuwom: goþ ist im,
jabai sind swe ik.
9 Iþ jabai ni gahabaina sik, liugandau; batizo ist auk
liugan þau intundnan.
10 Iþ þaim liugom haftam anabiuda, ni ik, ak frauja, qenai
fairra abin ni skaidan;
11 iþ jabai gaskaidnai, wisan unliugaida, aiþþau du abin
seinamma aftra gagawairþjan, jah aban qen ni fraletan.
12 Iþ þaim anþaraim ik qiþa, ni frauja: jabai hwas broþar
qen aigi ungalaubjandein jas-so gawilja ist bauan miþ
imma, ni afletai þo qen;
13 jah qens soei aig aban ungalaubjandan jah sa gawilja
ist bauan miþ izai, ni afletai þana aban.
14 Weihaida ist qens so ungalaubjandei in abin, jah ga-
weihaids ist aba sa ungalaubjands in qenai; aiþþau
barna izwara unhrainja weseina, iþ nu weiha sind.
15 Iþ jabai sa ungalaubjands skaidiþ sik, skaidai; nist
gaþiwaids broþar aiþþau swistar in þaim swaleikaim;
aþþan in gawairþja laþoda uns guþ.
16 Hwa nuk-kannt, qino, ei aban ganasjais? aiþþau hwa
kannt, guma, þatei qen þeina ganasjais?
17 Ni ei, hwarjammeh swaswe gadailida guþ, ainhwarjatoh
swaswe galaþoda guþ, swa gaggai; jah swa in allaim
aikklesjom anabiuda.
18 Bimaitans galaþods warþ hwas, ni ufrakjai; miþ faura-
fillja galaþoþs warþ hwas, ni bimaitai.
19 þata bimait ni waihts ist jah þata faurafilli ni waihts
ist, ak fastubnja anabusne gudis.
20 Hwarjizuh in laþonai þizaiei laþoþs was, in þizai sijai.
21 Skalks galaþoþs wast, ni karos; akei þauhjabai magt
freis wairþan, mais brukei.

7, 7 sumsuh *Cod. für* sumzuh. — 11 unliugaidai *Cod., L., Bernh.* — 16 auk kannt *Cromhout.* — qinon *Cod.* — *für* ganasjais *das erste Mal* *ganasjis Cod., Bernh.* — 19 bimait ni waiht ni waihts ist *Cod.*

22 Saei auk in fraujin haitans ist skalks, fralets fraujins
ist; samaleiko saei freis haitada, skalks ist Xristaus.
23 Wairþa galaubamma usbauhtai sijuþ; ni wairþaiþ skalkos
mannam.
24 Hwarjizuh in þammei atlaþoþs was, broþrjus, in þamma
gastandai at guda.
25 Aþþan bi mawjos anabusn fraujins ni haba; iþ ragin
giba swe gaarmaiþs fram fraujin du triggws wisan.
26 Man nu þata goþ wisan in þizos andwairþons þaurftais,
þatei goþ ist mann swa wisan.
27 Gabundans is qenai, ni sokei lausjan; galausiþs is qenai,
ni sokei qen.
28 Aþþan jabai nimis qen, ni frawaurhtes, jah jabai liugada
mawi, ni frawaurhta; iþ aglon leikis gastaldand þo swa-
leika. Iþ ik izwis freidja.

8. KAPITEL.

9 — — wairþai þaim unmahteigam.
10 Jabai auk hwas gasaihwiþ þuk þana habandan kunþi in
galiuge stada anakumbjandan, niu miþwissei is siukis
wisandins timrjada du galiugagudam gasaliþ matjan?
11 Fraqistniþ auk sa unmahteiga ana þeinamma witubnja
broþar in þize Xristus gaswalt.
12 Swaþ-þan frawaurkjandans wiþra broþruns, slahandans
ize gahugd siuka, du Xristau frawaurkeiþ.
13 Duþþe jabai mats gamarzeiþ broþar, ni matja mimz aiw,
ei ni gamarzjau broþar meinana.

9. KAPITEL.

1 Niu im apaustaulus? niu im freis? niu Iesu Xristau
fraujan unsarana sahw? niu waurstw meinata jus sijuþ
in fraujin?
2 Jabai anþaraim ni im apaustaulus, aiþþau izwis im;
unte sigljo meinaizos apaustauleins jus sijuþ.
3 Meina andahafts wiþra þans mik ussokjandans þat-ist.

8, 11 þize *Cod. für* þizei.
9, 1 Xristau *Cod. für* Xristu.

4 Ibai ni habam waldufni matjan jah drigkan?
5 Ibai ni habam waldufni swistar qinon bitiuhan, swaswe
þai anþarai apaustauleis jah broþrjus fraujins jah Kefas?
6 Þau ainzu ik jah Barnabas ni habos waldufni du ni
waurkjan?
7 Hwas drauhtinoþ swesaim annom hwan? hwas satjiþ
weinatriwa jah akran þize ni matjai? hwas haldiþ aweþi
jah miluks þis aweþjis ni matjai?
8 Ibai bi mannan þata qiþa, aiþþau jah witoþ þata qiþiþ?
9 In witoda auk Mosezis gameliþ ist: ni faurmuljais auhsan
þriskandan. Ni þatei bi auhsnuns —
19 — — ei managizans gageigaidedjau.
20 Jah warþ Iudaium swe Judaius, ei Judaiuns gageigai-
dedjau; þaim uf witoda swe uf witoda, ni wisands silba
uf witoda, ak uf anstai, ei þans uf witoda gageigaidedjau;
21 þaim witodalausam swe witodalaus, ni wisands witodis
laus gudis, ak inwitoþs Xristaus, ei gageigau witoda-
lausans.
22 Was þaim unmahteigam swe unmahteigs, ei unmahtei-
gans gageigaidedjau; allaim was all, ei hwaiwa sumans
ganasjau.
23 Þatuþ-þan tauja in aiwaggeljis, ei gadaila is wairþau.
24 Niu wituþ þatei þai in spaurd rinnandans allai rinnand,
iþ ains nimiþ sigislaun? Swa rinnaiþ, ei garinnaiþ.
25 Iþ hwazuh saei haifstjan sniwiþ, allis sik gaþarbaiþ;
aþþan eis, ei riurjana waip nimaina, iþ weis unriurjana.
26 Aþþan ik nu swa rinna, ni *swe* du unwisamma; swa
jiuka, ni swe luftu bliggwands;
27 ak leik mein wlizja jah anaþiwa, ibai anþaraim merjands
silba uskusans wairþau.

9, 9 *neben* auhsan þriskandan *am Rande Reste einer Glosse: (ni faurwaipjai)*s munþ a*(uhsin)* þr*(iskandin); von Uppstr. ergänzt nach 1. Tim. 5, 18.* — 19 *neben* gageigaidedjau *am Rande:* gastaistaldjau. — 21 *neben* gageigau *am Rande:* gawandidedjau. — 22 *neben* hwaiwa *am Rande:* waila.

9, 9 auhsunns *Cod.* — 20 Judaiuns gageigaidau *Cod.* — witoda gageiggaidedjau *Cod.* — 21 gageiggau *Cod.* — 22 gageiggaidedjau *Cod.* — 24 spraud *Cod.* — 25 gaþarbiþ *Cod.* — 26 swe *fehlt im Cod. und bei L., Bernh.* — unwissamma *M., Bernh.*

10. KAPITEL.

1 Ni wiljau izwis unwitans, broþrjus, þatei attans unsarai
allai uf milhmin wesun jah allai marein þairhiddjedun
2 jah allai in Mose daupidai wesun in milhmin jah in
marein
3 jah allai þana saman mat ahmeinan matidedun
4 jah þata samo dragk ahmeino drugkun —
15 — *fro*daim qiþa; domeiþ jus þatei qiþa.
16 Stikls þiuþiqissais þanei gaweiham, niu gamainduþs
bloþis fraujins ist? Hlaifs þanei brikam, niu gamain-
duþs leikis fraujins ist?
17 Unte ains hlaifs, ain leik þai managans sium, þaiei auk
allai ainis hlaibis jah ainis stiklis brukjam.
18 Saihwiþ Israel bi leika: niu þai matjandans hunsla
gamainjandans hunslastada sind?
19 Hwa nu qiþam? þatei þo galiugaguda hwa sijaina aiþþau
þatei galiugam saljada hwa sijai?
20 [Ni þatei þo galiugaguda waihts sijaina,] ak þatei sal-
jand þiudos, skohslam saljand jan-ni guda. Ni wiljau
auk izwis skohslam gadailans wairþan.
21 Ni maguþ stikl fraujins drigkan jah stikl skohsle; ni
maguþ biudis fraujins fairaihan jab-biudis skohsle.
22 Þau inaljanom fraujin? ibai swinþozans imma sium?
23 All binah, akei ni all daug; all mis binauht ist, akei
ni all timreiþ.
24 Ni ainshun sein sokjai, ak anþaris hwarjizuh.
25 All þatei at skiljam frabugjaidau, matjaiþ ni waiht
andhruskandans in miþwisseins.
26 Fraujins ist auk airþa jah fullo izos.
27 Iþ jabai hwas laþo izwis þize ungalaubjandane jah
wileiþ gaggan, all þatei faurlagjaidau izwis, matjaiþ
ni waiht andsitandans bi gahugdai.
28 Iþ jabai hwas qiþai þatei galiugam gasaliþ ist, ni matjaiþ
in ja*i*nis þis bandwjandins jah þuhtaus. Fraujins ist auk
airþa jah fullo izos.

10, 20 *die eingeklammerten Worte sind wahrscheinlich aus einer Randbemerkung in den Text geraten.* — 28 *von* jainis *das erste* i *erloschen.* — þuhtu *Cod.*

29 þuhtuþ-þan qiþa ni silbins, ak anþaris. Duhwe auk frijei
meina stojada þairh ungalaubjandins þuhtu?
30 Jabai ik anstai andnima, duhwe anaqiþaidau in þize ik
awiliudo?
31 Jaþþe nu matjaiþ jaþþe drigkaiþ jaþþe hwa taujiþ, allata
du wulþau gudis taujaiþ.
32 Unufbrikandans sijaiþ jah Iudaium jah þiudom jah aik-
klesjon gudis,
33 swaswe ik allaim all leika ni sokjands þatei mis bruk
sijai, ak þatei þaim managam, ei ganisaina.

11. KAPITEL.

1 Galeikondans meinai wairþaiþ, swaswe ik Xristaus.
2 Hazjuþ-þan izwis, broþrjus, þei allata mein gamunandans
sijuþ jas-swaswe anafalh izwis, anabusnins gafastaiþ.
3 Wiljauþ-þan izwis witan þatei allaize abne haubiþ Xristus
ist; iþ haubiþ qinons aba; iþ haubiþ Xristaus guþ.
4 Hwazuh abne bidjands aiþþau praufetjands gahuli-
damma haubida gaaiwiskoþ haubiþ sein.
5 Iþ hwoh qinono bidjandei aiþþau praufetjandei andhuli-
damma haubida gaaiwiskoþ haubiþ sein; ain auk ist jah
þata samo þizai biskabanon.
6 Unte jabai ni huljai sik qino, skabaidau; iþ jabai agl
ist qinon du kapillon aiþþau skaban, gahuljai.
21 — — *seinam*ma faursniwiþ du matjan, jah þan sums
gredags sumzuþ-þan drugkans ist.
22 Ibai auk gardins ni habaiþ du matjan jah drigkan?
þau aikklesjon gudis frakunnuþ jah gaaiwiskoþ þans
unhabandans? Hwa qiþau izwis? hazjau izwis? In
þamma ni hazja.
23 Unte ik andnam at fraujin þatei jah anafalh izwis, þatei
frauja Iesus in þizaiei naht galewiþs was, nam hlaif
24 jah awiliudonds gabrak jah qaþ: nimiþ, matjiþ, þata
ist leik mein þata in izwara gabrukano; þata waurkjaiþ
du meinai gamundai.

10, 30 *neben* andnima *am Rande:* brukja.

10, 30 þize *Cod. für* þizei.

25 Swah samaleiko jah stikl afar nahtamat qiþands: sa
stikls so niujo triggwa ist in meinamma bloþa; þata
waurkjaiþ, swa ufta swe drigkaiþ, du meinai gamundai.
26 Swa ufta auk swe matjaiþ þana hlaif jaþ-þana stikl
drigkaiþ, dauþau fraujins gakannjaiþ, unte qimai.
27 Eiþan hwazuh saei matjiþ þana hlaif aiþþau drigkai
þana stikl fraujins unwairþaba fraujins, skula wairþiþ
leikis jah bloþis fraujins.
28 Aþþan gakiusai sik silban·manna jah swa þis hlaibis
matjai jaþ-þis stiklis drigkai.
29 Saei auk matjiþ jah drigkiþ unwairþaba, staua sis silbin
matjiþ *jah drigkiþ* ni domjands leik fraujins.
30 Ðuþþe in izwis managai siukai jah unhailai, jag-gasle-
pand ganohai.
31 Iþ jabai silbans uns stauidedeima, ni þau — —

12. KAPITEL.

10 — — sumammuh skeireins razdo.
11 Þatuþ-þan all waurkeiþ ains jah sa sama ahma, daileiþ
sundro hwarjammeh swaswe wili.
12 Swe leik raihtis ain ist, iþ liþuns habaiþ managans,
þaiþ-þan liþjus allai us leika þamma ainamma, managai
wisandans, ain ist leik, swa jah Xristus.
13 Jah auk in ainamma ahmin weis allai du ainamma leika
daupidai sium, jaþþe Judaieis jaþþe þiudos jaþþe skalkos
jaþþe frijai, jah allai ainamma ahmin dragkidai sijum.
14 Jaþ-þan leik nist ains liþus, ak managai.
15 Jabai qiþai fotus þatei ni im handus, ni im þis leikis,
nih at þamma leika, nist us þamma leika?
16 Jabai qiþai auso þatei ni im augo, ni im þis leikis, ni
at þamma leika, nist us þamma leika?
17 Jabai all leik augo, hwar hliuma? jabai all hliuma,
hwar dauns?
18 Iþ nu guþ gasatida liþuns ainhwarjanoh ize in leika,
swaswe wilda.

11, 26 dauþau *Cod. für* dauþu. — 29 jah drigkiþ *(das zweite Mal) fehlt im Cod., ergänzt mit M., Bernh.*

19 Iþ weseina þo alla ains liþus, hwar leik?
20 Iþ nu managai liþjus, iþ ain leik.
21 Niþ-þan mag augo qiþan du handau: þeina ni þarf,
aiþþau aftra haubiþ du fotum: iggqara ni þarf;
22 ak mais filu þaiei þugkjand liþiwe leikis lasiwostai
wisan, þaurftai sind; — —

13. KAPITEL.

1 — — aiþþau klismo klismjandei.
2 Jah jabai habau praufetjans jah witjau allaize runos jah
all kunþi jah habau alla galaubein, swaswe fairgunja
miþ satjau, iþ friaþwa ni habau, ni waihts im.
3 Jah jabai fraatjau allos aihtins meinos jah jabai atgibau
leik mein ei gabrannjaidau, iþ friaþwa *ni* habau, ni
waiht botos mis taujau.
4 Friaþwa usbeisneiga ist, sels ist, friaþwa ni aljanoþ,
friaþwa ni flauteiþ, ni ufblesada,
5 ni aiwiskoþ, ni sokeiþ sein ain, ni ingramjada, nih mitoþ
ubil,
6 nih faginoþ inwindiþai, miþ faginoþ sunjai;
7 allata þulaiþ, allata galaubeiþ, all weneiþ, all gabeidiþ.
8 Friaþwa aiw ni gadriusiþ, iþ jaþþe praufetja gatairanda
jaþþe razdos gahweiland jaþþe kunþi gataurniþ.
9 Suman kunnum jah suman praufetjam.
10 Biþe qimiþ þatei ustauhan ist, gataurniþ þata us dailai.
11 Þan was niuklahs, swe niuklahs rodida, swe niuklahs
froþ, swe niuklahs mitoda; biþe warþ wair, barniskeins
aflagida.
12 Saihwam nu þairh skuggwan in frisahtai, iþ þan and-
wairþi wiþra andwairþi; nu wait us dailai, *iþ* þan
ufkunna — —

13, 3 *neben* ei gabrannjaidau *am Rande:* ei hwopau *(für καυθήσωμαι lasen andere Codices καυχήσωμαι).* — 5 *neben* ni sokeiþ sein ain *am Rande:* ni aljanoþ sein ain.

13, 3 ni *fehlt im Cod.* — 12 *das zweite* iþ *fehlt im Cod. und bei L., Bernh.*

14. KAPITEL.

20 — — barniskai sijaiþ, akei fraþjam fullaweisai sijaiþ.
21 In witoda gameliþ ist þatei in anþaraim razdom jah
wairilom anþaraim rodja managein þizai jan-ni swa
andhausjand mis, qiþiþ frauja.
22 Swaei nu razdos du bandwai sind ni þaim galaubjan-
dam, ak þaim ungalaubjandam; iþ praufetja ni þaim
ungalaubjandam, ak þaim galaubjandam.
23 Jabai gaqimiþ alla aikklesjo samana jah rodjand razdom
allai, atuþ-þan-gaggand inn jah unweisai aiþþau unga-
laubjandans, niu qiþand þatei dwalmoþ?
24 Iþ jabai allai praufetjand, iþ inn atgaggai hwas un-
galaubjands aiþþau unweis, gasakada fram allaim, us-
sokjada fram allaim,
25 þo analaugnjona hairtins is swikunþa wairþand, þanuh
driusands ana andawleizn inweitiþ guþ, gateihands þatei
bi sunjai guþ in izwis ist.
26 Hwa nu ist, broþrjus? þan samaþ garinnaiþ, hwarjizuh
izwara psalmon habaiþ, laisein habaiþ, andhulein habaiþ,
razda habaiþ, skerein habaiþ; allata du timreinai
wairþai.
27 Jaþþe razdai hwas rodjai, bi twans aiþþau maist þrins,
jah — —

15. KAPITEL.

1 Aþþan kannja izwis, broþrjus, þatei aiwaggeli þatei
merida izwis, þatuh jah andnemuþ, in þammei jah
standiþ,
2 þairh þatei jah ganisiþ, in hwo sauþo wailamerida izwis,
skuluþ gamunan, niba sware galaubideduþ.
3 Atgaf auk izwis in frumistjam þatei andnam, ei Xristus
gaswalt faur frawaurhtins unsaros afar bokom

14, 21 *neben* þatei in *am Rande* ei in.

14, 26 skerein habaiþ razda habaiþ *Cod., doch ist über* skerein *(für* skeirein*) ein* b, *über* razda *ein* a *zum Zeichen der nötigen Umstellung gesetzt.*

4 jaþ-þatei ganawistroþs was jaþ-þatei urrais þridjin daga afar bokom
5 jaþ-þatei ataugids ist Kefin jah afar þata þaim ainlibim;
6 þaþroh gasaihwans ist managizam þau fimf hundam [taihuntewjam] broþre suns, þizeei þai managistans sind und hita, sumaiþ-þan gasaizlepun.
7 þaþroh þan ataugida sik Iakobau, þaþroþ-þan apaustaulum allaim;
8 iþ spedistamma allaize, swaswe uswaurpai, ataugida sik jah mis.
9 Ik auk im sa smalista apaustaule, ikei ni im wairþs ei haitaidau apaustaulus, duþe ei wrak aikklesjon gudis.
10 Aþþan anstai gudis im saei im, jas-so ansts is in mis halka ni warþ, ak managizo im allaim arbaidida jah usaiwida, aþþan ni ik, ak ansts gudis miþ mis.
11 Iþ jaþþe ik jaþþe jainai, swa merjam jah swa galaubideduþ.
12 þande nu Xristus merjada þatei urrais us dauþaim, hwaiwa qiþand sumai in izwis þatei usstass dauþaim nist?
13 Iþ jabai usstass dauþaim nist, nih Xristus urrais.
14 Aþþan jabai Xristus ni urrais, sware þau jas-so mereins unsara jah so galaubeins unsara lausa.
15 Biþ-þan-gitanda galiugaweitwods gudis, unte weitwodidedum bi guþ þatei urraisida Xristu, þanei ni urraisida.
16 Jah jabai auk dauþans ni urreisand, nih Xristus urrais.
17 Iþ jabai Xristus ni urrais, sware jah so galaubeins izwara ist, jan-nauh sijuþ in frawaurhtim izwaraim.
18 þannu jaþ-þai gaslepandans in Xristau fraqistnodedun.
19 Jabai in þizai libainai in Xristau wenjandans sijum þatainei, armostai sium allaize manne.
20 Iþ nu þande Xristus urrais us dauþaim, anastodeins gaslepandane waurþans;

15, 6 fif *(so wahrscheinlich)* hundam taihun tewjam *Cod.;* [fifhundam] taihun tewjam *L.*, [fimfhundam] taihun tewjam *Bernh.; unsere Lesung mit Holtzmann und J. Schmidt (vgl. Braune § 144, 1), das adjectivische* taihuntewjam *späteres Glossem.* — 19 in þizai libainai ainai *Cod.*, *L.*, *M.*, *Bernh.* — 20 iþ nu [þande] *Bernh.*, *der das letzte Wort als sinnverwirrenden Zusatz nach einer lat. Handschrift bezeichnet.*

21 unte auk þairh mannan dauþus, jah þairh mannan usstass dauþaize;
22 unte swaswe in Adama allai gadauþnand, swah in Xristau allai gaqiunand.
23 Aþþan hwarjizuh in seinai tewai: anastodeins Xristus, þaþroþ-þan þai Xristaus, þaiei in quma is *wenidedun,*
24 þaþroþ-þan andeis, þan anafilhiþ þiudinassu guda jah attin, þan gatairiþ all reikjis jah waldufnjis jah mahtais.
25 Skal auk is þiudanon und þatei galagjiþ guþ allans fijands is uf fotuns imma.
26 Alluh auk ufhnaiwida uf fotuns imma; aftumista fijands gatairada dauþus.
27 Iþ biþe qiþiþ: alla ufhnaiwida sind, bairht þatei inu þana ize ufhnaiwida uf ina þo alla.
28 þanuh biþe alla gakunnuh sik faura imma, þanuþ-þan is silba sunus gakann sik faura þamma ufhnaiwjandin uf ina þo alla, ei sijai guþ alla in allaim.
29 Aiþþau hwa waurkjand þai daupjandans faur dauþans, jabai allis dauþans ni urreisand? Duhwe þau daupjand faur ins?
30 Duhwe þau weis bireikjai sijum hweilo hwoh?
31 Daga hwammeh gaswiltandans in izwaraizos hwoftuljos, broþrjus, þoei haba in Xristau Iesu fraujin unsaramma.
32 Jabai bi manna*n* du diuzam waih in Aifaison, hwo mis bot*o*? Jabai dauþans ni urreisand, mat*jam* jah drigkam, unte du maurgina gaswiltam.
33 Ni afairzjaindau; riurjand sidu godana gawaurdja ubila.
34 Usskaw*j*iþ izwis garaihtaba jan-ni frawaurkjaid; unkunþi gudis sumai haband; du aiwiskja izwis rodja.
35 Akei qiþiþ sums: hwaiwa urreisand dauþans? — —
46 — – ahmeino.
47 Sa fruma manna us airþai muldeins, sa anþar manna, frauja, us himina.

15, 33 *neben* riurjand *am Rande* frawardjand.

15, 23 wenidedun *fehlt im Cod.: einige Handschr.* οἱ . . . ἐλπίσαντες, *qui . . . crediderunt;* þaþroþ-þan þai Xristaus [þaiei] in quma is *Bernh.* — 27 ize *Cod. für* izei. — 30 *zu* bireikjai *vgl. Luc. 8, 23.* — 32. 34 *die cursiv gedruckten Buchstaben im Cod. erloschen.*

48 Hwileiks sa muldeina, swaleikai jah þai muldeinans; hwileiks sa ufarhiminakunda, swaleikai jah þai ufarhiminakundans.
49 Jah swaswe berum manleikan þis airþeinins, swa bairaima jah frisaht þis himinakundins.
50 Þata auk qiþa, broþrjus, þei leik jah bloþ þiudinassu gudis ganiman ni magun, nih riurei unriureins arbjo wairþiþ.
51 Sai runa izwis qiþa: allai auk ni gaswiltam, iþ allai inmaidjanda,
52 suns, in brahwa augins, in spedistin þuthaurna; þuthaurneiþ auk jah dauþans usstandand unriurjai jah weis inmaidjanda.
53 Skuld auk ist þata riurjo gahamon unriurein jah þata diwano gahamon undiwanein.
54 Þanuþ-þan þata diwano gawasjada undiwanein, þanuh wairþiþ waurd þata gamelido: ufsagqiþs warþ dauþus in sigis.
55 Hwar ist gazds þeins, dauþu? Hwar ist sigis þein, halja?
56 Aþþan gazds dauþaus frawaurhts, iþ mahts frawaurhtais witoþ.
57 Iþ guda awiliuþ izei gaf unsis sigis þairh fraujan unsarana Iesu Xristu.
58 Swaei nu, broþrjus meinai liubans, tulgjai wairþaiþ, ungawagidai, ufarfulljandans in waurstwa fraujins sinteino, witandans þatei arbaiþs izwara nist lausa in fraujin.

16. KAPITEL.

1 Iþ bi gabaur þata þaim weiham, swaswe garaidida aikklesjom Galatiais, swa jah jus taujiþ.

15, 57 *neben* sigis *Cod. B am Rande* sihu.

15, 48 *mit dem zweiten* hwileiks *beginnt Cod. B.* — 49 mannleikan *Cod. A.* — swa *fehlt in Cod. A (vgl. Anz. 29, 336).* — 53 skuld ist auk *Cod. B.* — 54 þanuþ-þan . . . undiwanein *fehlt im Cod. B.* — ufsaggqiþs *Cod. B.* — 57 awiliud *Cod. B.* — ize *Cod. A.* — Xristau *Cod. A.* — 58 wairþiþ *Cod. A.*

16, 1 Galatie Cod. A. — taujaiþ *Cod. B.*

2 Ainhwarjanoh sabbate hwarjizuh izwara fram sis silbin lagjai huhjands þatei wili, ei ni, biþe qimau, þan gabaur wairþai.
3 Aþþan biþe qima, þanzei gakiusiþ þairh bokos þans sandja briggan anst izwara in Iairusalem.
4 Jah þan jabai ist mis wairþ galeiþan, galeiþand miþ mis.
5 Aþþan qima at izwis þan Makidonja usleiþa; Makidonja auk þairhgagga.
6 Iþ at izwis waitei salja aiþþau jah wintru wisa, ei jus mik gasandjaiþ þishwaduh þei ik wrato.
7 Ni wiljau auk izwis nu þairhleiþands saihwan; unte wenja mik hwo hweilo saljan at izwis, jabai frauja fraletiþ.
8 Wisuh þan in Aifaison und paintekusten.
9 Haurds auk mis usluknoda mikila jah waurstweiga, jah andastaþjos managai.
10 Aþþan jabai qimai Teimauþaius, saihwiþ ei unagands sijai at izwis, unte waurstw fraujins waurkeiþ swaswe jah ik.
11 Ni hwashun imma frakunni, iþ insandjaiþ ina in gawairþja, ei qimai at mis; usbeida auk ina miþ broþrum.
12 Aþþan bi Apaullon þana broþar bandwja izwis þatei filu ina bad ei is qemi at izwis miþ broþrum, jah aufto ni was wilja ei nu qemi; iþ qimiþ, biþe uhtiug.
13 Wakaiþ standaiduh in galaubeinai; wairaleiko taujaiþ, gaþwastidai sijaiþ.
14 Allata izwar in friaþwai wairþai.
15 Bidja izwis, broþrjus, wituþ gard Staifanaus, þatei sinu anastodeins Akaïje jah du andbahtja þaim weiham gasatidedun sik,
16 ei nu jah jus ufhausjaiþ þaim swaleikaim jah allaim þaim gawaurstwam jah arbaidjandam.
17 Aþþan fagino in qumis Staifanaus jah Faurtunataus jah Akaïkaus, unte izwarana wanin̄assu þai usfullidedun.
18 Gaþrafstidedun auk jah meinana ahman jah izwarana; ufkunnaiþ nu þans swaleikans.

16, 2 *für* lagjai *in Cod. B* taujai. — 5 auk *fehlt in Cod. B.* — 6 þe *Cod. B.* — 7 wenjan *Cod. A.* — 8 wisuþ-þan *Cod. A.* — 10 saihwaiþ *Cod. B.* — unagans *Cod. A.* — 11 *hinter* frakunni *bricht Cod. A ab.* — 18 izwana *Cod.*

19 Goljand izwis aikklesjons Asiais. Goleiþ izwis in fraujin
filu Akyla jah Priska miþ ingardjon seinai aikklesjon,
at þaimei jah salja.
20 — — Goleiþ izwis misso in frijonai weihai.
21 Goleins meinai handau Pawlus.
22 Jabai hwas ni frijoþ fraujan Iesu Xristu, anaþaima:
maran aþa!
23 Ansts fraujins Iesuis miþ izwis!
24 Frijaþwa meina miþ allaim izwis in Xristau Iesu. Amen.

Du Kaurinþium ·a· ustauh.

Du Kaurinþium frume melida ist us Filippai, swe qeþun sumai; iþ mais þugkeiþ bi silbins apaustaulaus insahtai melida wisan us Asiai.

16, 20 *der Anfang des Verses (ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες) ist im Cod. ausgelassen.* — 21 Pawlus *Cod. für* Pawlaus. — 23 *Cod. A beginnt wieder.* — 24 friaþwa *Cod. B.*

Die Unterschrift nur im Cod. A. — frume *Cod. für* frumei. — silbons *Cod.*

Du Kaurinþaium anþara

dustodeiþ.

I. KAPITEL.

1 Pawlus apaustaulus Iesuis Xristaus þairh wiljan gudis
jah Teimauþaius broþar aikklesjon gudis þizai wisandein
in Kaurinþon miþ allaim þaim weiham þaim wisandam
in allai Akaïjai.
2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma
jah fraujin Iesu Xristau!
3 Þiuþiþs guþ jah atta fraujins unsaris Iesuis Xristaus,
atta bleiþeino jah guþ allaizo gaþlaihte,
4 saei gaþrafstida uns ana allai aglon unsarai, ei mageima
weis gaþrafstjan þans in allaim aglom þairh þo gaþlaiht
þizaiei gaþrafstidai sijum silbans fram guda.
5 Unte swaswe ufarassus ist þulaine Xristaus in uns, swa
jah þairh Xristu ufar filu ist jah gaþrafsteins unsara.
6 Aþþan jaþþe þreihanda in izwaraizos gaþlaihtais jah
naseinais þizos waurstweigons in stiwitja þizo samono
þulaine, þozei jah weis winnam, jah wens unsara ga-
tulgida faur izwis; jaþþe gaþrafstjanda in izwaraizos
gaþlaihtais jah naseinais,
7 witandans þatei swaswe gadailans þulaine sijuþ, jah
gaþlaihtais wairþiþ.
8 Unte ni wileima izwis unweisans, broþrjus, bi aglon
unsara þo waurþanon uns in Asiai, unte ufarassau
kauridai wesum ufar maht, swaswe afswaggwidai weseima
jah liban.

1, 8 *neben* afswaggwidai weseima *am Rande des Cod. A:* skamaidedeima.

Überlieferung: vollständig in Cod. B; aufserdem in Cod. A 1, 8—4, 10, *sowie* 5, 1—9, 7 *und* 12, 1 *bis zu Ende.*

1, 8 *mit* swaswe *setzt Cod. A ein.* — *statt* afswaggwidai weseima *in Cod. B* skamaidedeima uns *(vgl. die obige Glosse in Cod. A und Kauffm. Zs. f. dtsch. Phil. 35, 453. 456).* — jal-liban *Cod. A.*

9 Akei silbans in uns silbam andahaft dauþaus habai-
dedum, ei ni sijaima trauandans du uns silbam, ak du
guda þamma urraisjandin dauþans,
10 izei us swaleikaim dauþum uns galausida jah galauseiþ,
du þammei wenidedum ei galauseiþ,
11 at hilpandam jah izwis bi uns bidai, ei in managamma
andwairþja so in uns giba þairh managans awiliudodau
faur uns.
12 Unte hwoftuli unsara so ist, weitwodei miþwisseins
unsaraizos, þatei in ainfalþein jah hlutrein gudis, ni in
handugein leikeinai, ak in anstai gudis usmetum in
þamma fairhwau, iþ ufarassau at izwis.
13 Unte ni alja meljam izwis, alja þoei anakunnaiþ aiþþau
jah ufkunnaiþ; aþþan wenja ei und andi ufkunnaiþ,
14 swaswe gakunnaideduþ uns bi sumata, unte hwoftuli
izwara sijum swaswe jah jus unsara in daga fraujins
Iesuis Xristaus.
15 Jah þizai trauainai wilda faurþis qiman at izwis, ei
anþara anst habaidedeiþ,
16 jah þairh izwis galeiþan in Makidonja jah aftra af
Makidonjai qiman at izwis jah fram izwis gasandjan
mik in Iudaia.
17 þatuþ-þan nu mitonds, ibai aufto leihtis bruhta? aiþþau
þatei mito, bi leika þagkjau, ei sijai at mis þata ja ja
jah þata ne ne?
18 Aþþan triggws guþ, ei þata waurd unsar þata du izwis
nist ja jah ne.
19 Unte gudis sunus Iesus Xristus, saei in izwis þairh uns
merjada, þairh mik jah Silbanu jah Teimauþaiu, ni
warþ ja jah ne, ak ja in imma warþ.
20 Hwaiwa managa gahaita gudis, in imma þata ja, duþþe
jah þairh ina amen, guda du wulþau þairh uns.
21 Aþþan sa gaþwastjands unsis miþ izwis in Xristau jah
salbonds uns guþ

1, 12 usmeitum *Cod. B.* — 14 Xristaus *fehlt im Cod. A.* — **16** jaþ-þairh *Cod. A.* — Makaidonja, Makaidonjai *Cod. A, Bernh.* — **17** ei ni *Cod. B, L.* — 18 jan-ne *Cod. A.* — 19 wailamerjada *Cod. B.* — Tei-maiþaiu *Cod. A.* — nih *statt* ni *Cod. B.* — jan-ne *Cod. A.* — **20** jaþ-þairh *Cod. A.* — 21 uns *statt* unsis *Cod. A, Bernh.* — salbonsd *Cod. A.*

22 jah sigljands uns jah gibands wadi ahman in hairtona
unsara.
23 Aþþan ik weitwod guþ anahaita ana meinai saiwalai ei
freidjands izwara þanaseiþs ni qam in Kaurinþon;
24 ni þatei fraujinoma izwarai galaubeinai, ak gawaurst-
wans sijum anstais izwaraizos, unte galaubeinai gastoþuþ.

2. KAPITEL.

1 Aþþan gastauida þata silbo at mis, ei aftra in saurgai
ni qimau at izwis.
2 Unte jabai ik gaurja izwis, jah hwas ist saei gailjai
mik, nibai sa gaurida us mis?
3 Jah þata silbo gamelida izwis, ei qimands saurga ni
habau fram þaimei skulda faginon, gatrauands in allaim
izwis þatei meina faheþs allaize izwara ist.
4 Aþþan us managai aglon jah aggwiþai hairtins gamelida
izwis þairh managa tagra, ni þeei saurgaiþ, ak ei fri-
jaþwa kunneiþ þoei haba ufarassau du izwis.
5 Aþþan jabai hwas gaurida, ni mik gaurida, ak bi sumata,
ei ni anakaurjau, allans izwis.
6 Ganah þamma swaleikamma andabeit þata fram mana-
gizam,
7 swaei þata andaneiþo izwis mais fragiban jah gaþlaihan,
ibai aufto managizein saurgai gasiggqai sa swaleiks.
8 Inuh þis bidja izwis tulgjan in imma friaþwa.
9 Duþþe gamelida ei ufkunnau kustu izwarana, sijaidu
in allamma ufhausjandans.
10 Aþþan þammei hwa fragibiþ, jah ik; jah þan ik, jabai
hwa fragiba, fragiba in izwara in andwairþja Xristaus,
11 ei ni gaaiginondau fram Satanin; unte ni sijum un-
witandans munins is.

2, 11 *neben* ni gaaiginondau *am Rande des Cod. A:* ni gafaihondau (*mit Bernh., Kauffm. die ursprüngliche Lesart).*

1, 24 fraujoma *Cod. B.*
2, 2 niba *Cod. A.* — 3 jaþ-þata *Cod. A.* — faheds *Cod. B.* — 4 friaþwa *Cod. B.* — 5 bi sum ain *Cod. B.* — 6 andabet *Cod. A.* — 7 jag-gaþlaihan *Cod. A.* — 8 inuþ-þis *Cod. A.* — 10 *zweimal* fragaf *Cod. A, Bernh.*

12 Aþþan qimands in Trauadai in aiwaggeljon Xristaus
jah at haurdai mis uslukanai in fraujin
13 ni habaida gahweilain ahmin meinamma, in þammei ni
bigat Teitaun broþar meinana; ak twisstandands im
galaiþ in Makidonja.
14 Aþþan guda awiliuþ þamma sinteino ustaiknjandin
hroþeigans uns in Xristau jah daun kunþjis seinis
gabairhtjandin þairh uns in allaim stadim;
15 unte Xristaus dauns sijum woþi guda in þaim gani-
sandam jah in þaim fraqistnandam,
16 sumaim auk dauns us dauþau du dauþau, sumaimuþ-þan
dauns us libainai du libainai; jah du þamma hwas wairþs?
17 Unte ni sijum swe sumai maidjandans waurd gudis, ak
us hlutriþai, ak swaswe us guda in andwairþja gudis
in Xristau rodjam.

3. KAPITEL.

1 Duginnam aftra uns silbans anafilhan? aiþþau ibai
þaurbum swe sumai anafilhis boko du izwis aiþþau us
izwis anafilhis?
2 Aipistaule unsara jus sijuþ, gamelida in hairtam un-
saraim, kunþa jah anakunnaida fram allaim mannam,
3 swikunþai þatei sijuþ aipistaule Xristaus, andbahtida
fram uns, inna gamelida ni swartizla, ak ahmin gudis
libandins, ni in spildom staineinaim, ak in spildom
hairtane leikeinaim.
4 Aþþan trauain swaleika habam þairh Xristu du guda,
5 ni þatei wairþai sijaima þagkjan hwa af uns silbam
swaswe af uns silbam, ak so wairþida unsara us guda ist,

2, 15 *zu* fraqistnandam *Randglosse des Cod. A:* fralusnandam.

2, 12 aiwaggeljons *Cod. A.* — 13 twistandands imma *Cod. B.* — in in Makidonja *Cod. B,* in Makaidonja *Cod. A, Bernh.* — 14 awiliud *Cod. B.* — gabairhtjandin in allaim stadim þairh uns *Cod. B.* — 15 Xristaus *fehlt im Cod. A.* — 16 auk *fehlt im Cod. A.* — dauns dauþaus *Cod. B, Kauffm.* — dauns libainais *Kauffm.* — jad-du *Cod. A.* — 17 sium *Cod. A, Bernh.* — swe *fehlt im Cod. B.*

3, 2 jus siuþ *Cod. A, Bernh.*, jusijuþ *Cod. B.* — 3 swikunþ *Cod. B.* — siuþ *Cod. A, Bernh.* — inn gamelida *Cod. A.* — swartiza *Cod. A, Bernh.* — 5 swaswe af uns silbam *fehlt im Cod. A.*

6 izei jah wairþans brahta uns andbahtans niujaizos
triggwos, ni bokos, ak ahmins; unte boka usqimiþ, iþ
ahma gaqiujiþ.
7 Aþþan jabai andbahti dauþaus in gameleinim gafrisahtiþ
in stainam warþ wulþag, swaei ni mahtedeina sunjus
Israelis fairweitjan, du wlita Mosezis in wulþaus wlitis
is þis gataurnandins,
8 hwaiwa nei mais andbahti ahmins wairþai in wulþau?
9 Jabai auk andbahti wargiþos wulþus, und filu mais
ufarist andbahti garaihteins in wulþau.
10 Unte ni was wulþag þata wulþago in þizai halbai in
ufarassaus wulþaus;
11 jabai auk þata gataurnando þairh wulþu, und filu mais
þata wisando in wulþau.
12 Habandans nu swaleika wen managaizos balþeins
brukjaima,
13 jah ni swaswe Moses lagida hulistr ana andawleizn,
duþe ei ni fairweitidedeina sunjus Israelis in andi þis
gataurnandins;
14 ak afdaubnodedun fraþja ize; unte und hina dag þata
samo hulistr in anakunnainai þizos fairnjons triggwos
wisiþ unandhuliþ, unte in Xristau gatairada.
15 Akei und hina dag miþþanei siggwada Moses, hulistr
ligiþ ana hairtin ize.
16 Aþþan miþþanei gawandeiþ du fraujin, afnimada þata
hulistr.
17 Aþþan frauja ahma ist; aþþan þarei ahma fraujins,
þaruh freihals ist.
18 Aþþan weis allai andhulidamma andwairþja wulþu
fraujins þairhsaihwandans þo samon frisaht ingalei-
konda af wulþau in wulþu, swaswe af fraujins ahmin.

3, 14 *zu* afdaubnodedun *Randglosse im Cod. A:* gablindno*de*dun.

3, 7 mahtededeina *Cod. B.* — 9 andbahtja *Cod. A, Bernh.* — us *statt* in *Cod. B.* — 13 jan-ni swaswe Mosez *Cod. A.* — 17 freijhals *Cod. A.* — 18 af wulþau in wulþau *Cod. B.*

4. KAPITEL.

1 Duþþe habandans þata andbahti, swaswe gaarmaidai
waúrþum, ni wairþam usgrudjans,
2 ak afstoþum þaim analaugnjam aiwiskjis, ni gaggan-
dans in warein nih galiug taujandans waurd gudis, ak
bairhtein sunjos ustaiknjandans uns silbans du allaim
miþwisseim manne in andwairþja gudis.
3 Aþþan jabai ist gahulida aiwaggeljo unsara, in þaim
fralusnandam ist gahulida,
4 in þaimei guþ þis aiwis gablindida fraþja þize unga-
laubjandane, ei ni liuhtjai im liuhadeins aiwaggeljons
wulþaus Xristaus, saei ist frisahts gudis ungasaihwanins.
5 Aþþan ni uns silbans merjam, ak Iesu Xristu fraujan,
iþ uns skalkans izwarans in Iesuis.
6 Unte guþ saei qaþ ur-riqiza liuhaþ skeinan, saei jah
liuhtida in hairtam unsaraim du liuhadein kunþjis
wulþaus gudis in andwairþja Iesuis Xristaus.
7 Aþþan habandans þata huzd in airþeinaim kasam, ei
ufarassus sijai mahtais gudis jah ni us unsis;
8 in allamma þraihanai, akei ni gaaggwidai; andbitanai,
akei ni afslauþidai;
9 wrikanai, akei ni biliþanai; gadrausidai, akei ni fra-
qistidai,
10 sinteino dauþein fraujins Iesuis ana leika unsaramma
bairandans, ei jah libains Iesuis ana leika unsaramma
uskunþa sijai.
11 Sinteino weis libandans in dauþu atgibanda in Iesuis,
ei jah libains Iesuis swikunþa wairþai in riurjamma
leika unsaramma.
12 Swaei nu dauþus in uns waurkeiþ, iþ libains in izwis.

4, 2 *am Rande des Cod. A eine unleserliche Glosse.*

4, 1 andbahtei *Cod. A.* — wairþaima *Cod. B.* — 2 sunjus *Cod. A.* — 4 liuhadein *Cod. B.* — ungasaihwanins *fehlt im Cod. A.* — 5 unskalkans *Cod. A.* — 8 akei *(das erste Mal) hat auch in Cod. B gestanden, ist aber verblichen.* — 10 *mit* unsaram . . . *bricht Cod. A ab. Cod. B hat die Übersetzung der Worte περιφέροντες ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν aus Versehen ausgelassen; nach M. und Uppstr. ergänzt.*

13 Habandans nu þana saman ahman galaubeinais bi
þamma gamelidin: galaubida, in þizei jah rodida, jah
weis galaubjam, in þizei jah rodjam
14 witandans þatei sa urraisjands fraujan Iesu jah unsis
þairh Iesu urraiseiþ jah fauragasatjiþ miþ izwis.
15 þatuh þan allata in izwara, ei ansts managnandei þairh
managizans awiliud ufarassjai du wulþau guda.
16 Inuh þis ni wairþam usgrudjans, ak þauhjabai sa
utana unsar manna frawardjada, aiþþau sa innuma
ananiujada daga jah daga.
17 Unte þata andwairþo hweilahwairb jah leiht aglons
unsaraizos bi ufarassau aiweinis wulþaus kaurei waurk-
jada unsis,
18 ni fairweitjandam þize gasaihwanane, ak þizei unga-
saihwanane; unte þo gasaihwanona riurja sind, iþ þo
ungasaihwanona aiweina.

5. KAPITEL.

1 Witum auk þatei jabai sa airþeina unsar gards þizos
hleiþros gatairada, ei gatimrjon us guda habam, gard
unhanduwaurhtana aiweinana in himinam.
2 Unte jah in þamma swogatjam, bauainai unsarai þizai
us himina ufarhamon gairnjandans,
3 jabai sweþauh jah gawasidai, ni naqadai bigitaindau.
4 Jah auk wisandans in þizai hleiþrai swogatjam kauridai,
ana þammei ni wileima afhamon, ak anahamon, ei
fraslindaidau þata diwano fram libainai.
5 Aþþan saei jah gamanwida uns du þamma guþ, saei
jah gaf uns wadi ahman.
6 Gatrauandans nu sinteino jah witandans þatei wisan-
dans in þamma leika afhaimjai sijum fram fraujin;
7 unte þairh galaubein gaggam, ni þairh siun.

4, 13 *neben* ahman *am Rande:* iū (*d. i.* Iesu). — 14 *mit* jah unsis þairh Iesu *beginnt ein neues Blatt, auf dem über dem Texte die Worte stehen:* liber sctj columbanj de bobio.

4, 17 hweiht *Cod. statt* leiht. — 18 þizei *zweimal Cod. für* þize.
5, 1 *mit* us *beginnt Cod. A wieder.* — 3 jah *fehlt im Cod. A.* — 5 jag-gamanwida *Cod. A.* — *für das* uns *an zweiter Stelle* unsis *Cod. A, L., M., Bernh.*

8 Aþþan gatrauam jah waljam mais usleiþan us þamma leika jah anahaimjaim wisan at fraujin.
9 Inuh þis usdaudjam, jaþþe anahaimjai jaþþe afhaimjai, waila galeikan imma.
10 Unte allai weis ataugjan skuldai sijum faura stauastola Xristaus, ei ganimai hwarjizuh þo swesona leikis, afar þaimei gatawida, jaþþe þiuþ jaþþe unþiuþ.
11 Witandans nu agis fraujins mannans fullaweisjam, iþ guda swikunþai sijum. Aþþan wenja jah in miþwisseim izwaraim swikunþans wisan uns
12 ni ei aftra uns silbans uskannjaima izwis, ak lew gibandans izwis hwoftuljos fram uns, ei habaiþ wiþra þans in andwairþja hwopandans jah ni hairtin.
13 Unte jaþþe usgeisnodedum, guda, jaþþe fullafraþjam, izwis.
14 Unte friaþwa Xristaus dishabaiþ uns
15 domjandans þata þatei ains faur allans gaswalt, þannu allai gaswultun, jah faur allans gaswalt, ei þai libandans ni þanaseiþs sis silbam libaina, ak þamma faur sik gaswiltandin jah urreisandin.
16 Swaei weis fram þamma nu ni ainnohun kunnum bi leika; iþ jabai ufkunþedum bi leika Xristu, akei nu ni þanaseiþs ni kunnum.
17 Swaei jabai hwo in Xristau, niuja gaskafts; þo alþjona usliþun, sai waurþun niuja alla.
18 Aþþan alla us guda, þamma gafriþondin uns sis þairh Xristu jah gibandin uns andbahti gafriþonais.
19 Unte sweþauh guþ was in Xristau manaseþ gafriþonds sis, ni rahnjands im missadedins ize jah lagjands in uns waurd gafriþonais.
20 Faur Xristu nu airinom, swe at guda gaþlaihandin þairh uns; bidjam faur Xristu gagawairþnan guda.
21 Unte þana izei ni kunþa frawaurht, faur uns gatawida frawaurht, ei weis waurþeima garaihtei gudis in imma.

5, 12 *zu* uskannjaima *Randglosse des Cod. A:* anafilhaima.

5, 9 inuþ-þis *Cod. A.* — 12 fram unsis *Cod. A, Bernh.* — jan-ni in hairtin *Cod. A.* — 15 sis *fehlt im Cod. A.* — libainai *Cod. B.* — 16 *am Ende* ni kunnum ina *Cod. B.* — 18 *statt* uns sis *beide Codd.* unsis. — jag-gibandin *Cod. A.* — unsis *Cod. A, Bernh.* — 20 bidjandans *Cod. A, M., Bernh.* — 21 ize *Cod. A.*

6. KAPITEL.

1 Gawaurstwans jah þan bidjandans ni sware anst gudis niman izwis.
2 Mela auk, qiþiþ, andanemjamma andhausida þus jah in daga naseinais gahalp þeina. Sai nu mel waila andanem, sai nu dags naseinais.
3 Ni ainhun þannu in waihtai gibandans bistugqe, ei ni anawammjaidau andbahti unsar
4 ak in allamma ustaiknjandans uns swe gudis andbahtos, in stiwitja managamma, in aglom, in nauþim, in aggwiþom,
5 in slahim, in karkarom, in unsutjam, in arbaidim, in wokainim, in lausqiþrein,
6 in swikniþai, in kunþja, in laggamodein, in selein, in ahmin weihamma, in frijaþwai unhindarweisai,
7 in waurda sunjos, in mahtai gudis; þairh wepna garaihteins taihswona jah hleidumona,
8 þairh wulþu jah unswerein, þairh wajamerein jah wailamerein; swe airzjandans jah sunjeinai, swe unkunþai jah ufkunnaidai,
9 swe gaswiltandans jah sai libam, swe talzidai jah ni afdauþidai,
10 swe saurgandans, iþ sinteino faginondans, swe unledai, iþ managans gabigjandans, swe ni waiht aihandans jah allata disnimandans.
11 Munþs unsar usluknoda du izwis, Kaurinþius, hairto unsar urrumnoda.
12 Ni þreihanda jus in uns, iþ þreihanda in hairþram izwaraim.
13 Aþþan þata samo andalauni, swe frastim qiþa, urrumnaiþ jah jus.
14 Ni wairþaiþ gajukans ungalaubjandam; unte hwo dailo garaihtein miþ ungaraihtein aiþþau hwo gamainduþe liuhada miþ riqiza?

6, 1 jaþ-þan *Cod. A.* — swarei *Cod. B.* — 2 andnem *Cod. B.* — 3 þannu *fehlt in Cod. A.* — bistuggqe *Cod. B.* — 6 friaþwai *Cod. B.* — 8 *zu Anfang* jah þairh *Cod. A.* — 11 usrumnoda *Cod. B.*

15 Hwouh þan samaqisse Xristau miþ Bailiama aiþþau
hwo daile galaubjandin miþ ungalaubjandin?
16 Hwouh þan samaqisse alhs gudis miþ galiugam? Unte
jus alhs gudis sijuþ libandins; qiþiþ auk guþ: þatei
baua in im jah inna gagga jah wairþa ize guþ jah eis
wairþand mis managei.
17 Inuh þis usgaggiþ us midumai ize jah afskaidiþ izwis,
qiþiþ frauja, jah unhrainjamma ni attekaiþ, jah ik
andnima izwis
18 jah wairþa izwis du attin jah jus wairþiþ mis du sunum
jah dauhtrum, qiþiþ frauja allwaldands.

7. KAPITEL.

1 Þo habandans nu gahaita, liubans, hrainjam unsis af
allamma bisauleino leikis jah ahmins ustiuhandans
weihiþa in agisa gudis.
2 Gamoteima in izwis; ni ainummehun gaskoþum, ni
ainnohun frawardidedum, ni ainnohun bifaihodedum.
3 Ni du gawargeinai qiþa; fauraqaþ auk þatei in hairtam
unsaraim sijuþ du miþ gaswiltan jah samana liban.
4 Managa mis trauains du izwis, managa mis hwoftuli
faur izwis, usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahe-
dais in allaizos managons aglons unsaraizos.
5 Jah auk qimandam unsis in Makidonjai ni waiht habaida
gahweilainais leik unsar, ak in allamma anapragganai;
utana waihjons, innana agisa.
6 Akei sa gaþlaihands hnaiwidaim gaþrafstida uns guþ in
quma Teitaus;
7 aþþan ni þatainei in quma is, ak jah in gaþlaihtai
þizaiei gaþrafstiþs was ana izwis, gateihands uns izwara
gairnein, izwarana gaunoþu, izwar aljan faur mik, swaei
mis mais faginon warþ.

6, 15. 16 hwouþ-þan *Cod. A.* — 16 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 17 inuþ-þis *Cod. A.*

7, 1 bilauseino *Cod. B.* — 3 sijum *Cod. B.* — miþ *fehlt in Cod. B.* — jas-samana libam *Cod. A.* — 5 Makaidonjai *Cod. A, Bernh.* — 6 gaþlaihans *Cod. B.* — 7 gaunoþa *beide Codd.*, gaunoþu *mit Bernh.*

8 Unte jabai gaurida izwis in þaim bokom, ni idreigo
mik; jah jabai idreigoda — gasaihwa auk þatei so aipis-
taule jaina, jabai du leitilai hweilai, gaurida izwis —,
9 nu fagino, ni unte gauridai wesuþ, ak unte gauridai
wesuþ du idreigai; saurgaideduþ auk bi guþ, ei in
waihtai ni gasleiþjaindau us unsis.
10 Unte so bi guþ saurga idreiga du ganistai gatulgidai
ustiuhada; iþ þis fairhwaus saurga dauþu gasmiþoþ.
11 Saihw auk silbo þata bi guþ saurgan izwis, hwelauda
gatawida izwis usdaudein, akei sunjon, akei unwerein,
akei agis, akei gairnein, akei aljan, akei fraweit! in
allamma ustaiknideduþ izwis hlutrans wisan þamma toja.
12 Aþþan jabai melida, ni in þis anamahtjandins, ni in þis
anamahtidins, ak du gabairhtjan usdaudein unsara þoei
faur izwis habam wiþra izwis in andwairþja gudis.
13 Inuh þis gaþrafstidai sijum; aþþan ana gaþrafsteinai
unsarai filaus mais faginodedum ana fahedai Teitaus,
unte anahweilaiþs warþ ahma is fram allaim izwis.
14 Unte jabai hwa imma fram izwis hwaihwop, ni gaaiwis-
koþs warþ; ak swaswe allata izwis in sunjai rodidedum,
swa jah hwoftuli unsara so du Teitau sunja warþ.
15 Jah brusts is ufarassau du izwis sind gamunandins þo
allaize izwara ufhausein, swe miþ agisa jah reiron
andnemuþ ina.
16 Fagino nu, unte in allamma gatraua in izwis.

8. KAPITEL.

1 Aþþan kannja izwis, broþrjus, anst gudis þo gibanon in
aikklesjom Makidonais,
2 þatei in managamma kustau aglons managduþs fahedais
ize jah þata diupo unledi ize usmanagnoda du gabein
ainfalþeins ize.

7, 8 þaim *fehlt in Cod. A.* — unte gasaihwa þatei *Cod. A, Bernh.* — 9 ei waihtai *Cod. A.* — 10 so *fehlt in Cod. A.* — gatulgida *Cod. A, Bernh.* — 11 saihwa *Cod. A.* — 13 inuþ-þis *Cod. A.* — sium *Cod. B.* — ana *(das erste Mal) fehlt in Cod. A.* — 14 du Teitaun *Cod. A, Bernh.* — 15 jab-brusts *Cod. A.* — ine *Cod. B.*

8, 1 aikklesjon *Cod. B.* — 2 jaþ-þata *Cod. A.*

3 Unte bi mahtai, weitwodja, jah ufar maht silbawiljos
wesun,
4 miþ managai ufbloteinai bidjandans uns niman anst
seina jah gamainein andbahtjis in þans weihans.
5 Jah ni swaswe wenidedum, ak sik silbans atgebun
frumist fraujin, þaþroh þan uns þairh wiljan gudis,
6 swaei bedeima Teitaun, ei swaswe faura dustodida,
swah ustiuhai in izwis jah þo anst.
7 Akei swe raihtis in allamma managniþ, galaubeinai jah
waurda jah kunþja jah in allai usdaudein jah ana þizai
us izwis in uns frijaþwai, ei jah in þizai anstai ma-
nagnaiþ.
8 Ni swaswe fraujinonds qiþa izwis, ak in þizos anþaraize
usdaudeins jah izwaraizos frijaþwos airkniþa kiusands.
9 Unte kunnuþ anst fraujins unsaris Iesuis Xristaus,
þatei in izwara gaunledida sik gabigs wisands, ei jus
þamma is unledja gabigai wairþaiþ.
10 Jah ragin in þamma giba, unte þata izwis batizo ist,
juzei ni þatainei wiljan, ak jah taujan dugunnuþ af
fairnin jera.
11 Iþ nu sai jah taujan ustiuhaiþ, ei swaswe fauraïst muns
du wiljan, swa jah du ustiuhan us þammei habaiþ.
12 Jabai auk wilja in gagreiftai ist, swaswe habai, waila
andanem ist, ni swaswe ni habai.
13 Ni swa auk ei anþaraim iusila, iþ izwis aglo, ak us
ibnassau;
14 in þamma nu mela izwar ufarassus du jainaize þarbom,
ei jah jainaize ufarassus wairþai du izwaraim þarbom,
ei wairþai ibnassus,
15 swaswe gameliþ ist: saei filu, ni managizo, jah saei
leitil, ni fawizo.
16 Aþþan awiliuþ guda, izei gaf þo samon usdaudein faur
izwis in hairto Teitaus;

8, 4 uf.loþeinai *Cod. B: vom* f *nur noch Spuren,* b *ist durch ein Loch im Pergament zerstört.* — 5 jan-ni, þaþroþ-þan *Cod. A.* — 7 friaþwai *Cod. B.* — 8 usdaudein *Cod. B.* — friaþwos *Cod. B.* — 9 gabeigai *Cod. B.* — 10 jar-ragin *Cod. A.* — ni þatainei taujan ak jah wiljan *Cod. A.* — 11 habai *Cod. A.* — 15 jas-saei *Cod. A.* — 16 awiliud *Cod. B.* — ize *Cod. A.* — faur izwis *fehlt in Cod. B.*

17 unte raihtis bida andnam, aþþan usdaudoza wisands
silba wiljands galaiþ du izwis.
18 Gah-þan-miþ-sandidedum imma broþar, þizei hazeins in
aiwaggeljon and allos aikklesjons.
19 Aþþan ni þatain, ak jah gatewiþs fram aikklesjom
miþgasinþa uns miþ anstai þizai andbahtidon fram uns
du fraujins wulþau jah gairnein unsarai;
20 biwandjandans þata, ibai hwas uns fairinodedi in digrein
þizai andbahtidon fram uns;
21 garedandans auk goda ni þatainei in andwairþja gudis,
ak jah in andwairþja manne.
22 Insandidedum þan miþ im broþar unsarana þanei ga-
kausidedum in managaim ufta usdaudana wisandan,
aþþan nu sai filaus mais usdaudozan trauainai managai
in izwis;
23 jaþþe bi Teitu, saei ist gaman mein jah gawaurstwa in
izwis; jaþþe broþrjus unsarai, apaustauleis aikklesjono,
wulþus Xristaus.
24 Aþþan ustaiknein frijaþwos izwaraizos jah unsaraizos
hwoftuljos faur izwis in im ustaiknjandans in and-
wairþja aikklesjono.

9. KAPITEL.

1 Aþþan bi andbahti þatei rahtoda du weihaim, ufjo mis
ist du meljan izwis;
2 unte wait gairnein izwara, þizaiei fram izwis hwopa at
Makidonim, unte Axaia gamanwida ist fram fairnin jera,
jah þata us izwis aljan gawagida þans managistans izei.
3 Aþþan fauragasandida broþruns, ei hwoftuli unsara so
fram izwis ni waurþi lausa in þizai halbai, ei swaswe
qaþ, gamanwidai sijaiþ;

8, 18 gaþ-þan- *Cod. B.* — þizai *Cod. A.* — aiwaggeljons *Cod. A.* — 19 miþ gasinþam *Cod. B.* — 22 usdauda *Cod. B.* — filu usdaudozan *Cod. A.* — 23 jag-gawaurstwa *Cod. A.* — wulþaus *Cod. A.* — 24 friaþwos *Cod. B.*

9, 2 hwopam *Cod. A.* — Makidonnim *Cod. B.* — Akaja *Cod. A.* — uswagida *Cod. A, Bernh.* — izei (*für* ize) *fehlt in Cod. A, von M., Bernh. in Klammern gesetzt.*

4 ibai jabai qimand miþ mis Makidoneis jah bigitand
izwis unmanwjans, gaaiwiskondau weis, ei ni qiþau jus,
in þamma stomin þizos hwoftuljos.
5 Naudiþaurft nu man bidjan broþruns, ei galeiþaina
du izwis jah fauragamanwjaina þana fauragahaitanan
aiwlaugian izwarana, þana manwjana wisan swaswe
wailaqiss jah ni swaswe bifaihon.
6 þatuþ-þan, saei saiiþ us gaþagkja, us gaþagkja jah sneiþiþ,
jah saei saiiþ in þiuþeinai, us þiuþeinai jah sneiþiþ.
7 Hwarjizuh swaswe fauragahugida hairtin, ni us trigon
aiþþau us nauþai, unte hlasana giband frijoþ guþ.
8 Aþþan mahteigs ist guþ alla anst ufarassjan in izwis,
ei in allamma sinteino allis ganauhan habandans ufa-
rassjaiþ in allamma waurstwe godaize,
9 swaswe gameliþ ist: tahida, gaf unledaim; uswaurhts
is wisiþ du aiwa.
10 Aþþan sa andstaldands fraiwa þana saiandan jah hlaiba
du mata andstaldiþ jah managjai fraiw izwar jah wahsjan
gataujai akrana uswaurhtais izwaraizos;
11 in allamma gabignandans in allai ainfalþein, sei waurkeiþ
þairh uns aiwxaristian guda.
12 Unte andbahti þis gudjinassaus ni þatainei ist usfull-
jando gaidwa þize weihane, ak jah ufarassjando þairh
managa awiliuda guda,
13 þairh gakust þis andbahtjis mikiljandans guþ ana uf-
hauseinai andahaitis izwaris in aiwaggeljon Xristaus
jah in ainfalþein gamainduþais du im jah du allaim,
14 jah izei bidai faur izwis gairnjandans izwara in ufarassau
anstais gudis ana izwis.
15 Awiliud guda in þizos unusspillodons is gibos.

10. KAPITEL.

1 Aþþan ik silba Pawlus bidja izwis bi qairrein jah muka-
modein Xristaus, ikei ana andaugi raihtis hauns im in
izwis, aþþan aljar wisands gatraua in izwis.

9, 4 jab-bigitand, unmanwjands, gaaiwiskonda *Cod. A.* — þizos *fehlt in Cod. A.* — 5 jan-ni *Cod. A.* — 6 saijiþ *beide Male Cod. A.* — 7 *nach* nauþai *bricht Cod. A wiederum ab.* — 9 uswaurts *Cod.* — 14 izei *Cod. für ize.* — *ufarassaus Bernh.* — 15 unusspillidons *Cod.*

2 Aþþan bidja ei ni andwairþs gatrauau trauainai, þizaiei
man gadaursan ana sumans þans munandans uns swe
bi leika gaggandans.
3 In leika auk gaggandans ni bi leika drauhtinom.
4 Unte wepna unsaris drauhtinassaus ni leikeina, ak
mahteiga guda du gataurþai tulgiþo,
5 mitonins gatairandans jah all hauhiþos ushafanaizos
wiþra kunþi gudis jah frahinþandans all fraþje jah in
ufhausein Xristaus tiuhandans
6 jah manwuba habandans du fraweitan all ufarhauseino,
þan usfulljada izwara ufhauseins.
7 Þo bi andwairþja saihwiþ. Jabai hwas gatrauaiþ sik
silban Xristaus wisan, þata þagkjai aftra af sis silbin,
ei swaswe is Xristaus, swa jah weis.
8 Aþþan sweþauh jabai hwa managizo hwopam bi waldufni
unsar, þatei atgaf frauja unsis du timreinai jah ni du
gataurþai izwarai, ni gaaiwiskonda.
9 Ei ni þugkjaima swe þlahsjandans izwis þairh bokos;
10 unte þos raihtis bokos, qiþand, kaurjos sind jah swinþos,
iþ qums leikis lasiws jah waurd frakunþ;
11 þata þagkjai sa swaleiks, þatei hwileikai sium waurda
þairh bokos aljar wisandans, swaleikai jah andwairþai
waurstwa.
12 Unte ni gadaursum domjan unsis silbans aiþþau ga-
domjan uns du þaim sik silbans anafilhandam, ak eis
in sis silbam sik silbans mitandans jah gadomjandans
sik silbans du sis silbam ni fraþjand.
13 Iþ weis ni inu mitaþ hwopam, ak bi mitaþ garaideinais
þoei gamat unsis guþ, mitaþ fairrinnandein und jah
izwis.
14 Ni auk swaswe ni fairrinnandans und izwis ufarassau
ufþanjam uns, unte jah und izwis gasniumidedum in
aiwaggeljon Xristaus.
15 Ni inu mitaþ hwopandans in framaþjaim arbaidim,
aþþan wen habam at wahsjandein galaubeinai izwarai
in izwis mikilnan bi garaideinai unsarai du ufarassau,

10, 2 bidjan *Cod.* — 12 *für das zweite* sik *Cod.* sik sik.

16 ufarjaina izwis aiwaggeljon merjan, ni in framaþjaim
arbaidim du manwjaim hwopan.
17 Aþþan sa hwopands in fraujin hwopai.
18 Unte ni saei sik silban gaswikunþeiþ, jains ist gakusans,
ak þanei frauja gaswikunþeiþ.

11. KAPITEL.

1 Wainei usþulaidedeiþ meinaizos leitil hwa unfrodeins;
akei jah usþulaiþ mik.
2 Unte aljanonds izwis gudis aljana; gawadjoda auk izwis
ainamma waira mauja swikna du usgiban Xristau.
3 Aþþan og, ibai aufto swaswe waurms Aiwwan uslutoda
filudeisein seinai, riurja wairþaina fraþja izwara af
ainfalþein jah swiknein þizai in Xristau.
4 Jabai nu sa qimanda anþarana Iesu mereiþ, þanei weis
ni merідedum, aiþþau ahman anþarana nimiþ, þanei ni
nemuþ, aiþþau aiwaggeljon anþara þoei ni andnemuþ,
waila usþulaideduþ.
5 Man auk ni waihtai mik minnizo gataujan þaim ufar
mikil wisandam apaustaulum.
6 Jabai unhrains im waurda, akei ni kunþja; aþþan in
allamma gabairhtidai in allaim du izwis.
7 Aiþþau ibai frawaurht tawida mik silban haunjands,
ei jus ushauhjaindau, unte arwjo gudis aiwaggeljon
merida izwis?
8 Anþaros aikklesjons birauboda nimands andawizn du
izwaramma andbahtja, jah wisands at izwis jah ushaista
ni ainnohun kaurida;
9 unte þarbos meinos usfullidedun broþrjus qimandans af
Makidonai, jah in allaim unkaureinom izwis mik silban
fastaida jah fasta.
10 Ist sunja Xristaus in mis, unte so hwoftuli ni faur-
dammjada in mis in landa Akaje.
11 In hwis? Unte ni frijo izwis? Guþ wait.

10, 18 gakusands *Cod.*
11, 5 apauslum *Cod.* — 6 gabairhtida *Cod.* — 8 *statt* izwis *Cod.* wis.

12 Iþ þatei tauja jah taujan haba, ei usmaitau inilon þize wiljandane inilon, ei in þammei hwopand, bigitaindau swaswe jah weis.

13 Unte þai swaleikai galiuga-apaustauleis, waurstwjans hindarweisai, gagaleikondans sik du apaustaulum Xristaus.

14 Jah nist sildaleik, unte silba Satana gagaleikoþ sik aggilau liuhadis.

15 Nist mikil, jabai andbahtos is gagaleikond sik *s*we andbahtos garaihteins, þizeei andeis wairþiþ *bi* waurstwam ize.

16 Aftra qiþa, ibai hwas mik muni unfrodana; aiþþau waila þau swe unfrodana nimaiþ mik, ei jah ik leitil hwa hwopau.

17 þatei rodja ni rodja bi fraujan, ak swe in unfrodein in þamma stomin þizos hwoftuljos.

18 Unte managai hwopand bi leika, jah ik hwopa.

19 Unte azetaba usþulaiþ þans unwitans frodai wisandans.

20 Usþulaiþ, jabai hwas izwis gaþiwaiþ, jabai hwas fraïtiþ, jabai hwas usnimiþ, jabai hwas in arbaidai briggiþ, jabai hwas izwis in andawleizn slahiþ.

21 Bi unsweriþai qiþa, swe þatei weis siukai weseima; iþ in þammei hwe hwas anananþeiþ, in unfrodein qiþa, gadars jah ik.

22 Haibraieis sind, jah ik; Israeleiteis sind, jah ik; fraiw Abrahamis sind, jah ik;

23 andbahtos Xristaus sind, swaswe unwita qiþa, mais ik; in arbaidim managizeim, in karkarom ufarassau, in slahim ufarassau, in dauþeinim ufta;

24 fram Iudaium fimf sinþam fidwor tiguns ainamma wanans nam;

25 þrim sinþam wandum usbluggwans was; ainamma sinþa stainiþs was; þrim sinþam usfarþon gatawida us skipa; naht jah dag in diupiþai was mareins;

11, 14 aggillau *Cod.* — 15 s *in* swe *verwischt,* bi *durch ein Loch im Pergamente zerstört.*

18 Baþ Teitu jah miþ insandida imma broþar; ibai hwa
bifaihoda izwis Teitus? niu þamma samin ahmin iddje-
dum? niu þaim samam laistim?
19 Aftra þugkeiþ izwis ei sunjoma uns wiþra izwis? In
andwairþja gudis in Xristau rodjam, þatuþ-þan all,
liubans, in izwaraizos gatimreinais.
20 Unte og, ibai aufto qimands ni swaleikans swe wiljau
bigitau izwis, jah ik bigitaidau izwis swaleiks swe ni
wileiþ mik, ibai aufto þwairheins, aljan, jiukos, bihaita,
birodeinos, haifsteis, faiha, ufswalleinos, drobnans;
21 ibai aftra qimandan mik guþ gahaunjai at izwis jah
qaino managans þize faura frawaurkjandane jah ni
idreigondane ana unhrainiþai þoei gatawidedun, hori-
nassau jah aglaitein.

13. KAPITEL.

1 Þridjo þata qima at izwis. Ana munþa twaddje weit-
wode jah þrije gastandiþ all waurde.
2 Fauraqaþ jah aftra fauragateiha, swaswe andwairþs
anþaramma sinþa jah aljaþro nu melja þaim faura
frawaurkjandam jah anþaraim allaim, þatei jabai qima,
aftra ni freidja;
3 unte kustu sokeiþ þis in mis rodjandins Xristaus, saei
ni siukiþ in izwis, ak mahteigs ist in izwis.
4 Aþþan jabai jah ushramiþs was us siukein, akei libaiþ
us mahtai gudis; jah auk weis siukam in imma, akei
libam miþ imma us mahtai gudis in izwis.
5 Izwis silbans fraisiþ sijaidu in galaubeinai; silbans
izwis kauseiþ; þauh niu kunnuþ izwis þatei Iesus Xristus
in izwis ist? nibai aufto ungakusanai sijuþ.
6 Aþþan wenja ei kunneiþ þatei weis ni sijum ungakusanai.

12, 18 laustim *Cod. B.* — 19 þukeiþ, sunjodama *Cod. B.* — 20 faiha, ufswalleinos *fehlen im Cod. B.* — 21 jan-ni *Cod. A.* — aglaitja *Cod. A, Bernh.*

13, 1 jaþ-þrije *Cod. A.* — gastandai *Cod. B.* — 3 sokeiþis *Cod. B.* — 4 *das* jah *hinter* jabai *fehlt in B.* — weis *fehlt in B.* — 5 *das erste* izwis *fehlt in A.* — *statt* fraisiþ *in Cod. B* fragiþ. — þau *Cod. A, M., Bernh.* — *das dritte* izwis *fehlt in B.* — ibai *B.* — 6 þatei kunneiþ ei *Cod. A, Bernh.* — sium *Cod. A.*

7 Jah bi filusnai andhuleino, ei ni ufarhafnau, atgibana
ist mis hnuþo leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik
kaupastedi, ei ni ufarhugjau.
8 Bi þatei þrim sinþam fraujan baþ ei afstoþi af mis;
9 jah qaþ mis: ganah þuk ansts meina, unte mahts in
siukeim ustiuhada. Filu gabaurjaba nu mais hwopa
in siukeim meinaim, ei ufarhleiþrjai ana mis mahts
Xristaus.
10 In þizei mis galeikaiþ in siukeim, in anamahtim, in
nauþim, in wrekeim, in þreihslam faur Xristu; unte
þan siuka, þan mahteigs im.
11 Warþ unwita hwopands, jus mik gabaidideduþ; aþþan
ik skulds was fram izwis gakannjan, unte ni waihtai
mins habaida þaim ufar filu apaustaulum, jah jabai ni
waihts im.
12 Aiþþau sweþauh taikneis apaustaulaus gatawidos waurþun
in izwis in allai þulainai, taiknim jah fauratanjam jah
mahtim.
13 Hwa auk ist, þize wanai weseiþ ufar anþaros aikkles-
jons, nibai þatei ik silba ni kaurida izwis? Fragibiþ
mis þata skaþis.
14 Sai þridjo þata manwus im qiman at izwis, jah ni kaurja
izwis; unte ni sokja izwaros aihtins, ak izwis; ni auk
skulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.
15 Aþþan ik gabaurjaba fraqima jah fraqimada faur
saiwalos izwaros, sweþauh ei ufarassau izwis frijonds
mins frijoda.
16 Aþþan sai nu ik ni kaurida izwis, ak wisands aufto
listeigs hindarweisein izwis nam.
17 Ibai þairh hwana þizeei insandida du izwis bifaihoda
izwis?

12, 7 *zu* hnuþo *Glosse in Cod. A:* gairu. — 15 *siehe unten.*

12, 7 hnuto *Cod. B.* — 8 frauja *Cod. B.* — 9 *für* siukeim *an der ersten Stelle* siukein *Cod. A, M., Bernh.* — 10 þleihslam *Cod. B.* — 12 apaustaulus *Cod. A.* — 13 þizei *Bernh.* — niba *Cod. A.* — 14 jan-ni *Cod. A.* — 15 *statt* gabaurjaba *in Cod. A* laþaleiko *und am Rande die Lesart des Cod. B; Bernh. mit Cod. A.* — minz *Cod. B.* — 16 siai *M., Bernh.*

18 Baþ Teitu jah miþ insandida imma broþar; ibai hwa
bifaihoda izwis Teitus? niu þamma samin ahmin iddje-
dum? niu þaim samam laistim?
19 Aftra þugkeiþ izwis ei sunjoma uns wiþra izwis? In
andwairþja gudis in Xristau rodjam, þatuþ-þan all,
liubans, in izwaraizos gatimreinais.
20 Unte og, ibai aufto qimands ni swaleikans swe wiljau
bigitau izwis, jah ik bigitaidau izwis swaleiks swe ni
wileiþ mik, ibai aufto þwairheins, aljan, jiukos, bihaita,
birodeinos, haifsteis, faiha, ufswalleinos, drobnans;
21 ibai aftra qimandan mik guþ gahaunjai at izwis jah
qaino managans þize faura frawaurkjandane jah ni
idreigondane ana unhrainiþai þoei gatawidedun, hori-
nassau jah aglaitein.

13. KAPITEL.

1 Þridjo þata qima at izwis. Ana munþa twaddje weit-
wode jah þrije gastandiþ all waurde.
2 Fauraqaþ jah aftra fauragateiha, swaswe andwairþs
anþaramma sinþa jah aljaþro nu melja þaim faura
frawaurkjandam jah anþaraim allaim, þatei jabai qima,
aftra ni freidja;
3 unte kustu sokeiþ þis in mis rodjandins Xristaus, saei
ni siukiþ in izwis, ak mahteigs ist in izwis.
4 Aþþan jabai jah ushramiþs was us siukein, akei libaiþ
us mahtai gudis; jah auk weis siukam in imma, akei
libam miþ imma us mahtai gudis in izwis.
5 Izwis silbans fraisiþ sijaidu in galaubeinai; silbans
izwis kauseiþ; þauh niu kunnuþ izwis þatei Iesus Xristus
in izwis ist? nibai aufto ungakusanai sijuþ.
6 Aþþan wenja ei kunneiþ þatei weis ni sijum ungakusanai.

12, 18 laustim *Cod. B.* — 19 þukeiþ, sunjodama *Cod. B.* — 20 faiha, ufswalleinos *fehlen im Cod. B.* — 21 jan-ni *Cod. A.* — aglaitja *Cod. A, Bernh.*

13, 1 jaþ-þrije *Cod. A.* — gastandai *Cod. B.* — 3 sokeiþis *Cod. B.* — 4 *das* jah *hinter* jabai *fehlt in B.* — weis *fehlt in B.* — 5 *das erste* izwis *fehlt in A.* — *statt* fraisiþ *in Cod. B* fragiþ. — þau *Cod. A, M., Bernh.* — *das dritte* izwis *fehlt in B.* — ibai *B.* — 6 þatei kunneiþ ei *Cod. A, Bernh.* — sium *Cod. A.*

7 Aþþan bidja du guda ei ni waiht ubilis taujaiþ; ni ei
weis gakusanai þugkjaima, ak ei jus þata godo taujaiþ,
iþ weis swe ungakusanai þugkjaima.
8 Ni auk magum hwa wiþra sunja, ak faur sunja.
9 Aþþan faginom, þan weis siukam, iþ jus swinþai sijuþ;
þizuh auk jah bidjam, izwaraizos ustauhtais.
10 Duþþe þata aljaþro melja, ei andwairþs harduba ni
taujau bi waldufnja þammei frauja fragaf mis du
gatimreinai jah ni du gataurþai.
11 Þata anþar, broþrjus, faginoþ, ustauhanai sijaiþ, ga-
þrafstidai sijaiþ, samo fraþjaiþ, gawairþi taujandans
sijaiþ, jah guþ gawairþeis jah frijaþwos wairþiþ miþ
izwis.
12 Goljaiþ izwis misso in frijonai weihai. Goljand izwis
þai weihans allai.
13 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus jah frijaþwa gudis
jah gaman ahmins weihis miþ allaim izwis! Amen.

Du Kaurinþium anþara ustauh.

Du Kaurinþium ·b· meliþ ist us Filippai Makidonais.

13, 7 weis ungakusanai *Cod. A.* — *statt* iþ *Cod. B* ei. — swe *fehlt in Cod. B.* — 9 siuþ *Cod. A.* — 10 hardaba, jan-ni *Cod. A.* — 11 gaþrafstidai sijaiþ *fehlt in Cod. B.* — friaþwos *Cod. B.* — 13 unsaris *fehlt in A, bei Bernh. in Klammern.* — friaþwa *Cod. B.*

Unterschrift: erste Zeile du Kaurinþaium anþara *Cod. B,* du Kaurinþium ·b· *Cod. A; die letzte Zeile fehlt in B.*

Du Gala*tim*

anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 *P*awlus, apaustaulus, ni af mannam nih þairh mannan, ak þairh Iesu Xristu jah guþ attan, izei urraisida ina us dauþaim,
2 jah þai miþ mis allai broþrjus aikklesjom Galatiais.
3 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin jah fraujin unsaramma Iesu Xristau,
4 izei gaf sik silban faur frawaurhtins unsaros, ei uslausidedi uns us þamma andwairþin aiwa ubilin bi wiljin gudis jah attins unsaris,
5 þammei wulþus du aiwam! Amen.
6 Sildaleikja ei swa sprauto afwandjanda af þamma laþondin izwis in anstai Xristaus du anþaramma aiwaggelja,
7 þatei nist anþar, alja sumai sind þai drobjandans izwis jah wiljandans inwandjan aiwaggeli Xristaus. — —
20 Aþþan þatei melja izwis, sai in andwairþja gudis, ei ni liuga.
21 þaþro qam ana fera Saurais jah Kileikiais.
22 Wasuþ-þan unkunþs wlita aikklesjom Iudaias þaim in Xristau;
23 þatainei hausjandans wesun þatei saei wrak uns simle, nu mereiþ galaubein þoei suman brak;
24 jah in mis mikilidedun guþ.

Überlieferung: in Cod. B 1, 1—7; 1, 20—2, 17; 4, 19 *bis zur Unterschrift; in Cod. A* 1, 22—2, 9; 2, 17—3, 6; 3, 27—4, 23; 5, 17—6, 14; *in Cod. Iur.* 6, 14 *bis zu Ende. Daher doppelt überliefert* 1, 22—2, 9; 4, 19—23; 5, 17—6, 18.

Von der Überschrift in Cod. B nur Spuren der sechs ersten Buchstaben.

1, 1 *das* P *von* Pawlus *zerstört.* — 4 anawairþin *Cod.* — 6 swaswe *Cod.* — 22 *mit* unkunþs *beginnt Cod. A.* — 24 melidedun *Cod. A* (*statt* *meri*dedun?).

2. KAPITEL.

1 þaþro bi fidwortaihun jera usiddja aftra in Iairusau-
lyma miþ Barnabin, ganimands miþ mis jah Teitu.
2 Uzuþ-þan-iddja bi andhuleinai, jah ussok im aiwaggeli
þatei merja in þiudom, iþ sundro þaimei þuhta, ibai
sware rinnau aiþþau runnjau.
3 Akei nih Teitus, sa miþ mis, Kreks wisands, baidiþs
was bimaitan.
4 Aþþan in þize ufsliupandane galiugabroþre, þaiei inn
ufslupun biniuhsjan freihals unsarana þanei aihum in
Xristau Iesu, ei unsis gaþiwaidedeina;
5 þaimei nih hweilohun gakunþedum ufhnaiwein, ei sunja
aiwaggeljons gastandai at izwis.
6 Aþþan af þaim þugkjandam wisan hwa — hwileikai simle
wesun ni waiht mis wulþris ist, guþ mans andwairþi
ni andsitiþ — aþþan mis þai þugkjandans ni waiht ana
insokun,
7 ak þata wiþrawairþo gasaihwandans þatei gatrauaida
was mis aiwaggeljo faurafilljis swaswe Paitrau bimaitis,
8 unte saei waurstweig gatawida Paitrau du apaustaulein
bimaitis, waurstweig gatawida jah mis in þiudos,
9 jah ufkunnandans anst þo gibanon mis, Paitrus jah
Iakobus jah Iohannes, þaiei þuhtedun sa*u*leis wisan,
taihswons atgebun mis jah Barnabin gamaineins, swaei
weis du þiudom, iþ eis du bimaita;
10 þatainei þizei unledane ei gamuneima þatei usdaudida
þata silbo taujan.
11 Aþþan þan qam Paitrus in Antiokjai, in andwairþi imma
andstoþ, unte gatarhiþs was.

2, 5 *zu* gastandai *Randglosse in Cod. A:* þairhwisai. — 6 *zu* andsitiþ *ebendaselbst:* nimiþ. — 8 *zu* waurstweig gatawida *ebendaselbst:* waurhta *(zweimal).*

2, 1 þaþroh *Cod. A, Bernh.* — fidwortaihun *Cod. A,* ·di· *(für* ·id·) *Cod. B.* — 2 þiudos *Cod. A.* — 4 þizei *Cod. B.* — freijhals *Cod. A.* — 5 ni *Cod. B.* — hweilohum *Cod. B.* — 6 wulþrais *Cod. A.* — andsitaiþ *Cod. B.* — 7 *statt* wiþrawairþo *in Cod. A* wiþra þo. — Paitru *Cod. A.* — 8 waurstweigatawida *zweimal Cod. B.* — apaustulein *Cod. A.* — 9 *mit* þo *bricht Cod. A ab.* — *das* u *von* sauleis *untergegangen.* — 10 þize *Bernh.* — 11 gaþarhiþs *Cod.*

12 Unte faurþizei qemeina sumai fram Iakobau, miþ þiudom
matida; iþ biþe qemun, ufslaup jah afskaiskaid sik ogands
þans us bimaita.
13 Jah miþ litidedun imma þai anþarai Iudaieis, swaei
Barnabas miþ gatauhans warþ þizai litai ize.
14 Ake biþe ik gasahw þatei ni raihtaba gaggand du sunjai
aiwaggeljons, qaþ du Paitrau faura allaim: jabai þu
Iudaius wisands þiudisko libais jah ni iudaiwisko,
hwaiwa þiudos baideis iudaiwiskon?
15 Weis raihtis Iudaieis wisandans jah ni us þiudom fra-
waurhtai;
16 aþþan witandans þatei ni wairþiþ garaihts manna us
waurstwam witodis, alja þairh galaubein Iesuis Xristaus,
jah weis in Xristau Iesua galaubidedum, ei garaihtai
wairþaima us galaubeinai Xristaus Iesuis jah ni us
waurstwam witodis; unte ni wairþiþ garaihts us waurst-
wam witodis ainhun leike.
17 Aþþan jabai sokjandans ei garaihtai domjaindau in
Xristau, bigitanai sijum jas-silbans frawaurhtai, þannu
Xristus frawaurhtais andbahts? Nis-sijai.
18 Unte jabai þatei gatar, þata aftra timrja, missataujandan
mik silban ustaiknja.
19 Unte ik þairh witoþ witoda gaswalt, ei guda libau.
20 Xristau miþ ushramiþs warþ; iþ liba, nu ni þanaseiþs
ik, iþ libaiþ in mis Xristus. Aþþan þatei nu liba in
leika, in galaubeinai liba sunus gudis þis frijondins
mik jah atgibandins sik silban faur mik.
21 Ni faurqiþa anstai gudis; unte jabai þairh witoþ ga-
raihtei, aiþþau jah Xristus sware gaswalt.

3. KAPITEL.

1 O unfrodans Galateis! hwas izwis afhugida sunjai ni
ufhausjan? izwizei faura augam Iesus Xristus faura-
meliþs was, in izwis ushramiþs?

2, 12 ogans *Cod.* — 14 ake *Cod. für* akei. — 17 *mit* sokjandans *beginnt Cod. A wieder, während hinter* in *Cod. B abbricht.* — 18 missa*taujandin Cod.* — 20 sunus *Cod. für* sunaus.

2 þat-ain wiljau witan fram izwis, uzu waurstwam witodis ahman nemuþ þau uzu gahauseinai galaubeinais?
3 Swa unfroþans sijuþ? anastodjandans ahmin nu leika ustiuhiþ?
4 Swa filu gawunnuþ sware? aþþan jabai sware!
5 Saei nu andstaldiþ izwis ahmin jah waurkeiþ mahtins in izwis, uzu waurstwam witodis þau uzu gahauseinai galaubeinais?
6 Swaswe jah Abraham galaubida guda — —
27 Swa managai auk swe in Xristau daupidai wesuþ, Xristau gahamodai sijuþ.
28 Nist Judaius nih Kreks, nist skalks nih freis, nist gumakund nih qinakund; unte allai jus ain sijuþ in Xristau Iesu.
29 Aþþan þande jus Xristaus, þannu Abrahamis fraiw sijuþ jab-bi gahaitam arbjans.

4. KAPITEL.

1 Aþþan qiþa: swalaud melis swe arbinumja niuklahs ist, ni und waiht iusiza ist skalka, frauja allaize wisands;
2 akei uf raginjam ist jah fauragaggam und garehsn attins.
3 Swa jah weis, þan wesum barniskai, uf stabim þis fairhwaus wesum skalkinondans.
4 Iþ biþe qam usfulleins melis, insandida guþ sunu seinana, waurþanana us qinon, waurþanana uf witoda,
5 ei þans uf witoda usbauhtedi, ei suniwe sibja andnimaina.
6 Aþþan þatei sijuþ jus sunjus gudis, insandida guþ ahman sunaus seinis in hairtona izwara hropjandan: abba, fadar!
7 Swaei ni þanaseiþs is skalks; þande sunus, jah arbja gudis þairh Xristu.
8 Akei þan sweþauh ni kunnandans guþ þaim þoei wistai ni sind guda skalkinodeduþ;

4, 3 *zu* uf stabim þis fairhwaus *die Glosse:* uf tugglam.

3, 3 unfroþans *Cod. für* unfrodans. — 29 abrjans *Cod.*
4, 5 usbauhtide *Cod.* — 7 *hinter* skalks *ergänzen M., Bernh.* ak sunus iþ; *doch vgl. Anz. 29, 336.*

9 iþ nu sai ufkunnandans guþ, maizuþ-þan gakunnaidai
fram guda, hwaiwa gawandideduþ izwis aftra du þaim
unmahteigam jah halkam stabim, þaimei aftra iupana
skalkinon wileiþ?
10 Dagam witaiþ jah menoþum jah melam jah aþnam.
11 Og izwis, ibai sware arbaidededjau in izwis.
12 Aþþan wairþaiþ swe ik, unte jah ik swe jus. Broþrjus,
bidja izwis; ni waiht mis gaskoþuþ.
13 Wituþ þatei þairh siukein leikis aiwaggelida izwis þata
frumo,
14 jah fraistubnjai ana leika meinamma ni frakunþeduþ,
ni andspiwuþ, ak swe aggelu gudis andnemuþ mik,
swe Xristu Iesu.
15 Hwileika was nu audagei izwara? Weitwodja auk izwis
þatei jabai mahteig wesi, augona izwara usgrabandans
atgebeiþ mis.
16 Iþ nu swe fijands izwis warþ sunja gateihands izwis?
17 Aljanond izwis ni waila, ak usletan izwis wileina, ei
im aljanoþ.
18 Aþþan goþ ist aljanon in godamma sinteino, jan-ni
þatainei in þammei ik sijau andwairþs at izwis.
19 Barnilona meina þanzei aftra fita, unte gabairhtjaidau
Xristus in izwis.
20 Aþþan wilda qiman at izwis nu jah inmaidjan stibna
meina; unte afslauþiþs im in izwis.
21 Qiþiþ mis, jus uf witoda wiljandans wisan, þata witoþ
niu hauseiþ?
22 Gameliþ ist auk þatei Abraham twans aihta sununs,
ainana us þiujai jah ainana us frijai;
23 akei þan sa us þiujai bi leika gabaurans was, iþ sa us
frijai bi gahaita.

4, 13 *zu* siukein *die Glosse:* unmaht. — 19 *zu* gabairhtjaidau *am Rande des Cod. A:* laudjai gafrisahtnai *(das letzte Wort undeutlich).* — 21 *zu* niu hauseiþ *am Rande des Cod. A:* niu ussuggwuþ.

4, 11 arbaidedidjau *Cod.* — 14 aggelu *Cod. für* aggilu. — 19 *mit* þanzei *beginnt Cod. B wieder.* — Xristaus *Cod. B.* — 23 *nach* leika *bricht Cod. A ab.*

24 þatei sind aljaleikodos; þos auk sind twos triggwos,
aina raihtis af fairgunja Seina in þiwadw bairandei,
sei ist Agar;
25 Seina fairguni ist in Arabia, gamarko þizai.nu Iairu-
salem, iþ skalkinoþ miþ seinaim barnam.
26 Iþ so iupa Iairusalem frija ist, sei ist aiþei unsara.
27 Gameliþ ist auk: sifai, stairo so unbairandei, tarmei jah
hropei, so ni fitandei, unte managa barna þizos auþjons
mais þau þizos aigandeins aban.
28 Aþþan weis, broþrjus, bi Isakis gahaita barna sium.
29 Akei þan swaswe sa bi leika gabaurana wrak þana bi
ahmin, swah jah nu.
30 Akei hwa qiþiþ þata gamelido? Uswairp þizai þiujai
jah þamma sunau izos; unte ni nimiþ arbi sunus þiujos
miþ sunau frijaizos.
31 þannu nu, broþrjus, ni sijum þiujos barna, ak frijaizos.

5. KAPITEL.

1 þammei freihalsa uns Xristus frijans brahta, standaiþ
nu; ni aftra skalkinassaus jukuzja usþulaiþ.
2 Sai ik Pawlus qiþa izwis þatei jabai bimaitiþ, Xristus
izwis nist du botai.
3 Aþþan weitwodja hwamme manne bimaitanaize þatei
skula ist all witoþ taujan.
4 Lausai sijuþ af Xristau, juzei in witoda garaihtans qiþiþ
izwis; us anstai usd*r*usuþ;
5 aþþan weis ahmin us galaubeinai wenais garaihteins
beidam;
6 unte in Xristu Iesu nih bimait waiht gamag nih faura-
filli, ak galaubeins þairh friaþwa waurstweiga.
7 Runnuþ waila; hwas izwis galatida sunjai ni ufhausjan?
8 So gaku*n*ds *ni* us þamma laþondin izwis ist.
9 Leitil beistis allana daig distairiþ.

4, 24 aljaleikaidos *Cod.*
5, 3 hwamme *Cod. für* hwammeh. — 4 *das* r *von* usdrusuþ *untergegangen.* — 6 Xristu *Cod. für* Xristau. — 8 *das Cursive im Cod. untergegangen.* — laþodin *Cod.* — 9 beitis *Cod.*

10 Ik gatraua in izwis in fraujin þatei ni waiht aljis
hugjiþ; aþþan sa drobjands izwis sa bairai þo wargiþa,
sahwazuh saei sijai.
11 Aþþan ik, broþrjus, jabai bimait merjau, duhwe þana-
mais wrikada? þannu gatauran ist marzeins galgins.
12 Wainei jah usmaitaindau þai drobjandans izwis.
13 Jus auk du freihalsa laþodai sijuþ, broþrjus; þatainei
ibai þana freihals du lewa leikis taujaiþ, ak in friaþwos
ahmins skalkinoþ izwis misso.
14 Unte all witoþ in izwis in ainamma waurda usfulljada,
in þamma: frijos nehwundjan þeinana swe þuk silban.
15 Iþ jabai izwis misso beitiþ jah fairinoþ, saihwiþ, ibai
fram izwis misso fraqimaindau.
16 Aþþan qiþa ei ahmin gaggaiþ jah lustu leikis ni ustiuhaiþ.
17 Unte leik gairneiþ wiþra ahman, iþ ahma wiþra leik, þo
nu sis misso andstandand, ei ni þishwah þatei wileiþ,
þata taujaiþ.
18 Aþþan jabai ahmin tiuhanda, ni sijuþ uf witoda.
19 Aþþan swikunþa sind waurstwa leikis, þatei ist: hori-
nassus, kalkinassus, unhrainiþa, aglaitei,
20 galiugagude skalkinassus, lubjaleisei, fiaþwos, haifsteis,
aljan, hatiza, jiukos, twisstasseis, birodeinos, hairaiseis,
21 neiþa, maurþra, drugkaneins, gabauros, jah þata galeiko
þaim, þatei fauraqiþa izwis, swe ju fauraqaþ, þatei þai
þata swaleik taujandans þiudangardjos gudis arbjans
ni wairþand.
22 Iþ akran ahmins ist frijaþwa, faheþs, gawairþi, usbeisnei,
selei, bleiþei, galaubeins,
23 qairrei, gahobains, swiknei; wiþra þo swaleika nist
witoþ.
24 Iþ þaiei sind Xristaus, leik sein ushramidedun miþ
winnom jah lustum.
25 Jabai libam ahmin, ahmin jah gaggam.
26 Ni wairþaima flautai, uns misso ushaitandans, misso in
neiþa wisandans.

5, 15 fairrinoþ *Cod.* — 17 *mit* iþ *beginnt Cod. A wieder.* — taujiþ *Cod. A, Bernh.* — 20 twistasseis *Cod. A.* — 21 faurqiþa *Codd.* — swaleik tagaujandans *Cod. B.* — 22 friaþwa, faheds *Cod. B.*;

6. KAPITEL.

1 Broþrjus, jabai gafahaidau manna in hwizai missadede,
jus þai ahmeinans gaþwastjaiþ þana swaleikana in
ahmin qairreins, andsaihwands þuk silban, ibai jah þu
fraisaizau.
2 Izwaros misso kauriþos bairaiþ, jah swa usfulleiþ witoþ
Xristaus.
3 Iþ jabai þugkeiþ hwas hwa wisan ni waiht wisands,
sis silbin fraþjamarzeins ist.
4 Iþ waurstw sein silbins kiusai hwarjizuh, jah þan in sis
silbin hwoftulja habai jah ni in anþaramma;
5 hwarjizuh auk swesa baurþein bairiþ.
6 Aþþan gamainjai sa laisida waurda þamma laisjandin
in allaim godaim.
7 Ni wairþaiþ airzjai; guþ ni bilaikada. Manna auk þatei
saiiþ þatuh jah sneiþiþ.
8 Unte saei saiiþ in leika seinamma, us þamma leika jah
sneiþiþ riurein; iþ saei saiiþ in ahmin, us ahmin jah
sneiþiþ libain aiweinon.
9 Aþþan þata godo taujandans ni wairþaima usgrudjans;
unte at mel swesata sneiþam ni afmauidai.
10 Þannu nu þandei mel habam, waurkjam þiuþ wiþra
allans, þishun wiþra swesans galaubeinai.
11 Sai hwileikaim bokom izwis gamelida meinai handau.
12 Swa managai swe wileina samjan sis in leika, þai
nauþjand izwis bimaitan, ei hweh wrakja galgins Xris-
taus ni winnaina.
13 Nih þan sweþauh þai izei bimaitanai sind, witoþ fastand,
ak wileina izwis bimaitan, ei in izwaramma leika
hwopaina.

6, 3 *zu* sis silbin fraþjamarzeins ist *die sehr verblichene Randglosse in Cod. A:* sik silban (silbans *Uppstr.*) uslutonds ist; *Uppstr. las* sik *nicht.*

6, 1 atsaihwands *Cod. B.* — iba *Cod. A.* — 5 baurein *Cod. A.* — 7 saijiþ þata *Cod. A,* saiiþ þata *Bernh.* — 8 *zweimal* saijiþ *Cod. A.* — 10 þandei *beide Codd. für* þande. — 11 gamelida izwis *Cod. A.* — 12 samjam *Cod. B.* — wraka *Cod. A, Bernh.* — 13 niþ-þan, ize *Cod. A.*

14 Iþ mis ni sijai hwopan in ni waihtai, niba in galgin
fraujins unsaris Iesuis Xristaus, þairh þanei mis fairhwus
ushramiþs ist jah ik fairhwau.
15 Unte nih bimait waiht ist, ni faurafilli, ak niuja gaskafts.
16 Jah swa managai swe þizai garaideinai galaistans sind,
gawairþi ana im jah armaio jah ana Israela gudis.
17 þanamais arbaide ni ainshun mis gansjai; unte ik stakins
fraujins unsaris Iesuis Xristaus ana leika meinamma
baira.
18 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izwa-
ramma, broþrjus! Amen.

Du Galatim ustauh.

Du Galat*im gameliþ* ist us Rumai.

6, 14 ni in waihtai *Cod. B.* — galgins *Cod. A.* — fairhwaus *Cod. B.* — *nach* ushramiþs ist *bricht Cod. A ab und wird durch Cod. Tur. fortgesetzt. Seine Lesarten sind unsicher und lückenhaft.* — 15 ni bimait — nih faurafilli *Cod. Tur.;* nih — nih *Bernh.* — 17 . . . kins Iesuis ana leika *Cod. Tur.*

Die letzte Zeile der Unterschrift, zum Teil erloschen, in Cod. Tur., nicht in Cod. B.

Aipistaule Pawlaus du Aifaisium
anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 Pawlus, apaustaulus Xristaus Iesuis þairh wiljan gudis, þaim weiham þaim wisandam in Aifaison jah triggwaim in Xristau Iesu.

2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma jah fraujin Iesu Xristau.

3 þiuþiþs guþ jah atta fraujins unsaris Iesuis Xristaus, izei gaþiuþida uns in allai þiuþeinai ahmeinai in himinakundaim in Xristau.

4 Swaswe gawalida unsis in imma faur gasatein fairhwaus, ei sijaima weis weihai jah unwammai in andwairþja is in frijaþwai.

5 Fauragarairoþ uns du suniwe gadedai þairh Iesu Xristu in ina bi leikainai wiljins seinis,

6 du hazeinai wulþaus anstais seinaizos, in þizaiei ansteigs was uns in þamma liubin sunau seinamma,

7 in þammei habam faurbauht, fralet frawaurhte þairh bloþ is, bi gabein wulþaus anstais is,

8 þoei ufarassau ganohida in uns in allai handugein jah frodein,

9 kannjan unsis runa wiljins seinis bi wiljin, saei fauragaleikaida imma

---

1, 9 *zu* bi wiljin, saei fauragaleikaida imma *am Rande des Cod. A:* ana leikainai þoei garaidida in imma.

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—2, 20; 3, 9—5, 3; 5, 17—29; 6, 9—19; *in Cod. B* 1, 1—4, 6; 4, 17—5, 11; 6, 8 *bis zu Ende. Daher doppelt überliefert* 1, 1—2, 20; 3, 9—4, 6; 4, 17—5, 3; 6, 9—19.

Überschrift: aipistaule Pawlaus *fehlt in Cod. B.* — anastodiþ *Cod. A.*

1, 3 ana allai *Cod. A.* — 4 uns *Cod. A.* — weis *fehlt in Cod. A.* — friaþwai *Cod. B.* — 5 in imma *Cod. B.*

10 du fauragaggja usfulleinais mele, aftra usfulljan alla
in Xristau, þo ana himinam jah þo ana airþai, in imma,
11 in þammei hlauts gasatidai wesum, fauragaredanai bi
wiljin gudis þis alla in allaim waurkjandins bi muna
wiljins seinis,
12 ei sijaima weis du hazeinai wulþaus is þai faurawenjandans in Xristau,
13 in þammei jah jus gahausjandans waurd sunjos, aiwaggeli ganistais izwaraizos, þammei galaubjandans gasiglidai waurþuþ ahmin gahaitis þamma weihin,
14 izei ist wadi arbjis unsaris du faurbauhtai gafreideinais,
du hazeinai wulþaus is.
15 Duþþe jah ik, gahausjands izwara galaubein in fraujin
Iesu Xristau jah frijaþwa in allans þans weihans,
16 unsweibands awiliudo in izwara, gamund waurkjands
in bidom meinaim,
17 ei guþ fraujins unsaris Iesuis Xristaus, atta wulþaus,
gibai izwis ahman handugeins jah andhuleinais in ufkunþja seinamma,
18 inliuhtida augona hairtins izwaris, ei witeiþ jus hwa
ist wens laþonais is, hwileika gabei wulþaus arbjis is
in weihaim,
19 jah hwa ufarassus mikileins mahtais is in uns þaim
galaubjandam bi waurstwa mahtais swinþeins is,
20 þatei gawaurhta in Xristau urraisjands ina us dauþaim
jah gasatida in taihswon seinai in himinam
21 ufaro allaize reikje jah waldufnje jah mahte jah fraujinassiwe jah allaize namne namnidaize ni þatainei in
þamma aiwa, ak jah in þamma anawairþin.
22 Jah alla ufhnaiwida uf fotuns imma jah ina atgaf
haubiþ ufar alla aikklesjon,
23 sei ist leik is, fullo þis alla in allaim usfulljandins.

1, 14 *zu* gafreideinais *Randglosse in Cod. A:* g a n i s t a i s. — 19 *neben* in uns *am Rande des Cod. A:* i n i z w i s.

1, 10 jaþ-þo *Cod. A,* jah *Cod. B.* — 13 sunjus *Cod. A.* — 14 ize *Cod. A.* — 15 friaþwa *Cod. B.* — 18 inliuhitida *Cod. B.* — hwileiku *Cod. A (Cod. B unleserlich);* hwileika *L., Bernh.* — 22 jah all *Cod. B.* — fotum *Cod. B.*

2. KAPITEL.

1 Jah izwis wisandans dauþans missadedim jah frawaurhtim izwaraim,
2 in þaimei simle iddjeduþ bi þizai aldai þis fairhwaus, bi reik waldufnjis luftaus, ahmins þis nu waurkjandins in sunum ungalaubeinais,
3 in þaimei jah weis allai usmetum suman in lustum leikis unsaris, taujandans wiljans leikis jah gamitone, jah wesum wistai barna hatize swaswe jah þai anþarai.
4 Iþ guþ gabigs wisands in armahairtein, in þizos managons frijaþwos þizaiei frijoda uns,
5 jah wisandans uns dauþans frawaurhtim miþ gaqiwida uns Xristau — anstai sijuþ ganasidai —
6 jah miþ urraisida jah miþ gasatida in himinakundaim in Xristau Iesu,
7 ei ataugjai in aldim þaim anagaggandeim ufarassu gabeins anstais seinaizos in selein bi uns in Xristau Iesu.
8 Unte anstai sijuþ ganasidai þairh galaubein, jah þata ni us izwis, ak gudis giba ist;
9 ni us waurstwam, ei hwas ni hwopai.
10 Ak is sijum taui, gaskapanai in Xristau Iesu du waurstwam godaim, þoei fauragamanwida guþ, ei in þaim gaggaima.
11 Duþþe gamuneiþ þatei jus þiudos simle wesuþ in leika, þai namnidans unbimaitanai fram þizai namnidon bimait in leika handuwaurht,
12 unte wesuþ þan in jainamma mela inuh Xristu, framaþjai usmetis Israelis jah gasteis gahaite trausteis, wen ni habandans jah gudalausai in manasedai.

2, 3 *zu* wiljans *Randglosse in Cod. A:* lustuns. — *zu* wistai barna hatize *ebenda:* ussateinai urrugkai *(ab origine reprobati).* — 10 *zu* godaim *Randglosse ebenda:* þiuþeigaim.

2, 2 *statt* fairhwaus *in Cod. B* aiwis. — sumun *Cod. B.* — 3 wisum *Cod. B.* — hatis *Cod. B,* hatizis *L., M., Bernh.* — 4 gabeigs *Cod. B.* — managoi *Cod. B.* — in þizaiei *Cod. B.* — 5 sijum *Cod. B.* — 6 jah miþ urraisidai jah miþ gasatidai *Cod. B.* — 7 aldaim *Cod. A.* — 8 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 10 sium *Cod. A, Bernh.* — 11 wesuþ *fehlt in Cod. B und bei Bernh.* — 12 inu Xristu *Cod. A,* inuh Xristau *B.*

13 Iþ nu sai in Xristau Iesu jus juzei simle wesuþ fairra,
waurþuþ nehwa in bloþa Xristaus.
14 Sa auk ist gawairþi unsar, saei gatawida þo ba du samin
jah miþgardawaddju faþos gatairands,
15 fijaþwa, ana leika seinamma witoþ anabusne garaideinim
gatairands, ei þans twans gaskopi in sis silbin du
ainamma niujamma mann waurkjands gawairþi,
16 jah gafriþodedi þans bans in ainamma leika guda þairh
galgan, afslahands fijaþwa in sis silbin.
17 Jah qimands wailamerida gawairþi izwis juzei fairra,
jah gawairþi þaim izei nehwa;
18 unte þairh ina habam atgagg bajoþs in ainamma ahmin
du attin.
19 Sai nu ju ni sijuþ gasteis jah aljakonjai, ak sijuþ ga-
baurgjans þaim weiham jah ingardjans gudis,
20 anatimridai ana grunduwaddjau apaustaule jah prau-
fete, at wisandin auhumistin waihstastaina silbin Xristau
Iesu,
21 in þammei alla gatimrjo gagatiloda wahseiþ du alh
weihai in fraujin,
22 in þammei jah jus miþ gatimridai sijuþ du bauainai
gudis in ahmin.

3. KAPITEL.

1 In þizozei waihtais ik Pawlus bandja Xristaus Iesuis
in izwara þiudo,
2 jabai sweþauh hausideduþ fauragaggi gudis anstais, sei
gibana ist mis in izwis,
3 unte bi andhuleinai gakannida was mis so runa, swe
fauragamelida in leitilamma,
4 duþþe ei siggwandans mageiþ fraþjan frodein meinai
in runai Xristaus,
5 þatei anþaraim aldim ni kunþ was sunum manne,
swaswe nu andhuliþ ist þaim weiham is apaustaulum
jah praufetum in ahmin,

2, 14 midgardiwaddju *Cod. A,* miþgardiwaddju *Bernh.* — 16 afslahans *Cod. B.* — 17 ize *Cod. A.* — 19 ju *fehlt in Cod. A.* — aljakunjai *M., Bernh.* — 20 *mit* anatimri . . . *bricht Cod. A ab.*

6 wisan þiudos gaarbjans jah galeikans jah gadailans
gahaitis is in Xristau Iesu þairh aiwaggeljon,
7 þizozei warþ andbahts ik bi gibai anstais gudis þizai
gibanon mis bi toja mahtais is.
8 Mis þamma undarleijin allaize þize weihane atgibana
warþ ansts so, in þiudom wailamerjan þo unfairlaistidon
gabein Xristaus,
9 jah inliuhtjan allans, hwileik þata fauragaggi runos
þizos gafulginons fram aiwam in guda þamma alla
gaskapjandin,
10 ei kanniþ wesi nu reikjam jah waldufnjam in þaim
himinakundam þairh aikklesjon so filufaiho handugei
gudis,
11 bi muna aiwe þanei gatawida in Xristau Iesu fraujin
unsaramma,
12 in þammei habam balþein [freijhals] jah atgagg in
trauainai þairh galaubein is.
13 In þize bidja, ni wairþaiþ usgrudjans in aglom meinaim
faur izwis, þatei ist wulþus izwar.
14 In þis biuga kniwa meina du attin fraujins unsaris Iesuis
Xristaus,
15 us þammei all fadreinis in himina jah ana airþai
namnjada,
16 ei gibai izwis bi gabein wulþaus seinis mahtai ga-
swinþnan þairh ahman seinana in innuman mannan,
17 bauan Xristu þairh galaubein in hairtam izwaraim,
18 ei in frijaþwai gawaurtai jah gasulidai mageiþ gafahan
miþ allaim þaim weiham hwa sijai braidei jah laggei
jah hauhei jah diupei,
19 kunnan þo ufarassau mikilon þis kunþjis frijaþwa Xris-
taus, ei fullnaiþ du allai fullon gudis.

3, 10 *zu* filufaiho *am Rande des Cod. A die Glosse:* managaim managnandei.

3, 8 undarleikin *M. (hierzu Anz. 29, 336).* — 9 *mit* in *beginnt Cod. A wieder.* — 10 *statt* filufaiho *in Cod. B* managfalþo. — 12 freijhals *fehlt in Cod. B und ist in Cod. A ursprünglich Glosse (vgl. Bernh.).* — 13 in þizei *Bernh.* — 16 inswinþjan *Cod. A, Bernh.* — in *fehlt in Cod. A.* — 18 friaþwai *Cod. B.* — gawaurhtai *beide Codd.* — jal-laggei *Cod. A.* — 19 friaþwa *Cod. B.* — fulnaiþ *Cod. A.* — *statt* du *in Cod. A* in.

20 Aþþan þamma mahteigin ufar all taujan maizo þau
bidjam aiþþau fraþjam bi mahtai þizai waurkjandein
in uns,
21 imma wulþus in aikklesjon in Xristau Iesu in allos
aldins aiwe! Amen.

4. KAPITEL.

1 Bidja nu izwis ik bandja in fraujin wairþaba gaggan
þizos laþonais þizaiei laþodai sijuþ,
2 miþ allai hauneinai jah qairrein, miþ usbeisnai usþu-
landans izwis misso in frijaþwai,
3 usdaudjandans fastan ainamundiþa ahmins in gabundjai
gawairþeis.
4 Ain leik jah ains ahma, swaswe atlaþodai sijuþ in aina
wen laþonais izwaraizos.
5 Ains frauja, aina galaubeins, aina daupeins,
6 ains guþ jah atta allaize, saei ufar allaim jah and allans
jah in allaim uns.
7 Iþ ainhwarjammeh unsara atgibana ist ansts bi mitaþ
gibos Xristaus;
8 in þizei qiþiþ: ussteigands in hauhiþa ushanþ hunþ jah
atuhgaf gibos mannam.
9 þatuþ-þan usstaig, hwa ist, niba þatei jah atstaig faurþis
in undaristo airþos?
10 Saei atstaig, sa ist jah saei usstaig ufar allans himinans,
ei usfullidedi allata.
11 Jah silba gaf sumans apaustauluns, sumanzuþ-þan prau-
fetuns, sumanzuþ-þan aiwaggelistans, sumanzuþ-þan
hairdjans jah laisarjans,
12 du ustauhtai weihaize du waurstwa andbahtjis, du
timreinai leikis Xristaus,

4, 8 *zu* ussteigands *am Rande des Cod. A:* psalmo *(die Texteswørte sind aus Psalm 68, 19 entlehnt).*

3, 20 *hinter* maizo *hat Cod. A* giban *(ursprünglich Glosse zu* taujan*).* — unsis *Cod. A, Bernh.* — 21 immuh *Cod. A, Bernh.* — in Xristau Iesu jah aikklesjon *Cod. A.*
4, 1 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 2 friaþwai *Cod. B.* — 6 *nach* allaize *Lücke in B.*

13 unte garinnaima allai in ainamundiþa galaubeinais jah
ufkunþjis sunus gudis, du waira fullamma, in mitaþ
wahstaus fullons Xristaus,
14 ei þanaseiþs ni sijaima niuklahai, uswagidai jah us-
flaugidai winda hwammeh laiseinais liutei*n* manne, in
filudeisein du listeigai uswandeinai airzeins,
15 iþ sunja taujandans in frijaþwai wahsjaima in ina þo
alla, ize ist haubiþ, Xristus,
16 us þammei all leik gagatiloþ *jah* gagahaftiþ þairh allos
gawissins andstaldis bi waurstwa in mitaþ ana ain-
hwarjoh fero uswahst leikis taujiþ du timreinai seinai
in frijaþwai.
17 þata nu qiþa jah weitwodja in fraujin, ei þanaseiþs ni
gaggaiþ, swaswe jah anþaros þiudos gaggand in uswissja
hugis seinis,
18 riqizeinai gahugdai wisandans, framaþjai libainais gudis
in unwitjis þis wisandins in im, in daubiþos hairtane
seinaize,
19 þaiei uswenans waurþanai sik silbans atgebun aglaitein
in waurstwein unhrainiþos allaizos, in faihufrikein.
20 Iþ jus ni swa ganemuþ Xristu,
21 jabai sweþauh ina hausideduþ jah in imma uslaisidai
sijuþ, swaswe ist sunja in Iesu,
22 ei aflagjaiþ jus bi frumin usmeta þana fairnjan mannan
þana riurjan bi lustum afmarzeinais
23 anuþ-þan-niujaiþ ahmin fraþjis izwaris
24 jah gahamoþ þamma niujin mann þamma bi guda
gaskapanin in garaihtein jah weihiþai sunjos.
25 In þizei aflagjandans liugn rodjaiþ sunja hwarjizuh miþ
nehwundjin seinamma, unte sijum anþar anþaris liþus.
26 þwairhaiþ-þan sijaiþ jah ni frawaurkjaiþ; sunno ni
dissigqai ana þwairhein izwara.

4, 13 *zu* waira fullamma *am Rande des Cod.:* gumin fullamma.

4, 13 sunus *Cod. für* sunaus. — 14 *nur* liutei *im Cod. lesbar.* — 15 ize *Cod. für* izei. — 16 jah *fehlt im Cod.* — 17 *mit* þata *beginnt Cod. B wieder.* — 24 jag-gahamoþ *Cod. A.* — 25 sijuþ *Cod. B.* — 26 jan-ni *Cod. A.* — disiggqai *Cod. B.*

27 Nih gibaiþ staþ unhulþin.
28 Saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai, ak mais arbaidjai waurk-
jands swesaim handum þiuþ, ei habai dailjan þaur-
bandin.
29 Ainhun waurde ubilaize us munþa izwaramma ni us-
gaggai, ak þatei goþ sijai du timreinai galaubeinais,
ei gibai anst hausjandam.
30 Jah ni gaurjaiþ þana weihan ahman gudis, in þammei
gasiglidai sijuþ in daga uslauseinais.
31 Alla baitrei jah hatis jah þwairhei jah hrops jah waja-
mereins afwairpaidau af izwis miþ allai unselein.
32 Wairþaiduh miþ izwis misso seljai, armahairtai, fra-
gibandans izwis misso, swaswe guþ in Xristau fragaf
izwis.

5. KAPITEL.

1 Wairþaiþ nu galeikondans guda swe barna liuba
2 jah gaggaiþ in frijaþwai, swaswe jah Xristus frijoda
uns jah atgaf sik silban faur uns hunsl jah sauþ guda
du daunai woþjai.
3 Aþþan horinassus jah allos unhrainiþos aiþþau faihu-
frikei nih namnjaidau in izwis, swaswe gadob ist
weihaim,
4 aiþþau dwalawaurdei aiþþau saldra, þoei du þaurftai
ni fairrinnand, ak mais awiliuda.
5 þata auk witeiþ kunnandans þatei hwazu hors aiþþau
unhrains aiþþau faihufriks, þatei ist galiugagude skalki-
nassaus, ni habaiþ arbi in þiudangardjai Xristaus jah
gudis.
6 Ni manna izwis usluto lausaim waurdam, þairh þoei
qimiþ hatis gudis ana sunum ungalaubeinais.
7 Ni wairþaiþ nu gadailans im.

4, 27 ni gibiþ *Cod. A.* — 28 iþ *statt* ak *Cod. A, Bernh.* — 29 unbilaize *Cod. B.* — 30 jah *fehlt in Cod. B.* — *das erste* in *fehlt in Cod. B.*

5, 2 friaþwai *Cod. B, Bernh.* — 3 namn . . . *Cod. A, dann Lücke bis 16.* — 4 *hinter dem ersten* aiþþau *ergänzen M., Bernh.* aglaitiwaurdei aiþþau. — 5 hwazu *Cod. für* hwazuh. — skalkinassaus *Cod. für* skalkinassus. — 6 uslusto *Cod.*

8 Wesuþ auk suman riqiz, iþ nu liuhaþ in fraujin. Swe
barna liuhadis gaggaiþ —
9 aþþan akran liuhadis ist in allai selein jah garaihtein
jah sunjai —
10 gakiusandans þatei sijai wailagaleikaiþ fraujin,
11 jah ni gamainjaiþ waurstwam riqizis — —
17 Duþþe ni wairþaiþ unfrodai, ak fraþjandans hwa sijai
wilja fraujins.
18 Jah ni anadrigkaiþ izwis weina, in þammei ist usstiurei,
ak fullnaiþ in ahmin
19 rodjandans izwis in psalmom jah hazeinim jah saggwim
ahmeinaim, siggwandans in hairtam izwaraim fraujin,
20 awiliudondans sinteino fram allaim in namin fraujins
unsaris Iesuis Xristaus attin jah guda,
21 ufhausjandans izwis misso in agisa Xristaus.
22 Qenes seinaim abnam ufhausjaina swaswe fraujin;
23 unte wair ist haubiþ qenais swaswe jah Xristus haubiþ
aikklesjons, jah is ist nasjands leikis.
24 Akei swaswe aikklesjo ufhauseiþ Xristu, swah qenes
abnam seinaim in allamma.
25 Jus wairos frijoþ qenins izwaros, swaswe jah Xristus
frijoda aikklesjon jah sik silban atgaf faur þo,
26 ei þo gaweihaidedi gahrainjands þwahla watins in
waurda,
27 ei ustauhi silba sis wulþaga aikklesjon ni habandein
wamme aiþþau maile aiþþau hwa swaleikaize, ak ei
sijai weiha jah unwamma.
28 Swa jah wairos skulun frijon seinos qenins swe leika
seina. Sein silbins leik frijoþ, saei seina qen frijoþ jah
sik silban frijoþ.
29 Ni auk manna hwanhun sein leik fijaida, ak fodeiþ ita
jah warmeiþ swaswe jah Xristus aikklesjon. — —

5, 17 *bis* 29 *nur in Cod. A.* — 22. 24 qenes *Cod. für* qeneis. — 24 Xristu *Cod. für* Xristau.

6. KAPITEL.

8 — — taujiþ þiuþis, þata ganimiþ at fraujin, jaþþe skalks jaþþe freis.
9 Jah jus fraujans þata samo taujaiþ wiþra ins fraletandans im hwotos, witandans þatei im jah izwis sama frauja ist in himinam, jah wiljahalþei nist at imma.
10 þata nu anþar, broþrjus meinai, inswinþjaiþ izwis in fraujin jah in mahtai swinþeins is.
11 Gahamoþ izwis sarwam gudis, ei mageiþ standan wiþra listins diabulaus;
12 unte nist izwis brakja wiþra leik jah bloþ, ak wiþra reikja jah waldufnja, wiþra þans fairhwu habandans riqizis þis, wiþra þo ahmeinona unseleins in þaim himinakundam.
13 Duþþe nimiþ sarwa gudis, ei mageiþ andstandan in þamma daga ubilin jah in allamma uswaurkjandans standan.
14 Standaiþ nu ufgaurdanai hupins izwarans sunjai jah gapaidodai brunjon garaihteins
15 jah gaskohai fotum in manwiþai aiwaggeljons gawairþjis,
16 ufar all andnimandans skildu galaubeinais, þammei maguþ allos arhwaznos þis unseljins funiskos afhwapjan,
17 jah hilm naseinais nimaiþ jah meki ahmins, þatei ist waurd gudis,
18 þairh allos aihtronins jah bidos aihtrondans in alla mela in ahmin jah du þamma wakandans sinteino in allai usdaudein jah bidom fram allaim þaim weiham
19 jah fram mis, ei mis gibaidau waurd in usluka munþis meinis in balþein kannjan runa aiwaggeljons,
20 faur þoei airino in kunawidom, ei in izai gadaursjau, swe skuljau rodjan.

6, 11 *neben* diabulaus *am Rande des Cod. A:* unhulþins.

6, 8 *Fortsetzung von Cod. B.* — 9 jah jus fraujans *zweimal im Cod.* — *mit* fraletandans *Fortsetzung von Cod. A.* — 10 inswinjaiþ *Cod. B.* — 14 jag-gapaidodai *Cod. A.* — 16 unseleins *Cod. B.* — 18 du þamma duwakandans *Cod. A.* — in allai *fehlt in Cod. A.* — 19 *vor* waurd *hört Cod. A auf.* — meinais *Cod.*

21 *Aþþan* ei jus witeiþ hwa bi mik ist, hwa ik tauja,
kanneiþ izwis allata Tykeikus sa liuba broþar jah
triggwa andbahts in fraujin,
22 þanei insandida du izwis, duþþe ei kunneiþ hwa bi ugk
ist, jah gaþrafstjai hairtona izwara.
23 Gawairþi broþrum jah friaþwa miþ galaubeinai fram
guda attin jah fraujin Iesu Xristau!
24 Ansts miþ allaim þaiei frijond fraujan unsarana Iesu
Xristu in unriurein! Amen.

Du Aifaisium ustauh.

6, 21 aþþan *im Cod. fast verwischt.*

Du Filippisium.

---

1. KAPITEL.

14 — *managis*tans broþre in fraujin gatrauandans bandjom
meinaim mais gadaursan unagandans waurd gudis
rodjan.
15 Sumai raihtis jah in neiþis jah haifstais, sumai þan in
godis wiljins Xristu merjand,
16 sumai þan us friaþwai witandans þatei du sunjonai
aiwaggeljons gasatiþs im;
17 iþ þaiei us haifstai, Xristu merjand ni swiknaba, munan-
dans sik aglons urraisjan bandjom meinaim.
18 Hwa auk? þandei allaim haidum, jaþþe inilon jaþþe
sunjai, Xristus merjada, jah in þamma fagino, akei jah
faginon duginna.
19 Unte wait ei þata mis gagaggiþ du ganistai þairh izwara
bida jah andstald ahmins Xristaus Iesuis
20 bi usbeisnai jah wenai meinaim, unte ni in waihtai
gaaiwiskoþs wairþa, ak in allai trauainai, swe sinteino
jah nu, mikiljada Xristus in leika meinamma, jaþþe
þairh libain jaþþe þairh dauþu.
21 Aþþan mis liban Xristus ist jah gaswiltan gawaurki.
22 Iþ jabai liban in leika, þata mis akran waurstwis ist,
jah hwaþar waljau ni kann.
23 Aþþan dishabaiþs *im* us þaim twaim: þanuh lustu
habands andletnan jah miþ Xristau wisan, und filu
mais batizo ist;
24 aþþan du wisan in leika þaurftozo in izwara.

Überlieferung: Cod. B, von 2, 26 *bis* 4, 6 *auch Cod. A.*
Überschrift fehlt im Cod.; der Name nach 4, 15.
1, 15 haiftais *Cod.* — 18 þandei *Cod. für* þande. — 23 im *fehlt im Cod.*

25 Jah þata triggwaba wait þatei wisa jah þairhwisa at
allaim izwis du izwarai framgahtai jah fahedai ga-
laubeinais izwaraizos,
26 ei hwoftuli izwara biauknai in Xristau Iesu in mis
þairh meinana qum aftra du izwis.
27 Hweh þatainei wairþaba aiwaggeljons Xristaus usmitaiþ,
ei jaþþe qimau jah gasaihwau izwis jaþþe aljaþro ga-
hausjau bi izwis, þatei standiþ in ainamma ahmin, ainai
saiwalai samana arbaidjandans galaubeinai aiwaggeljons
28 jah ni in waihtai afagidai fram þaim andastaþjam, þatei
ist im ustaikneins fralustais, iþ izwis ganistais; jah þata
fram guda
29 izwis fragiban ist faur Xristu ni þatainei du imma
galaubjan, ak jah þata faur ina winnan
30 þo samon haifst habandans, þoei gasaihwiþ in mis jah
nu hauseiþ in mis.

2. KAPITEL.

1 Jabai hwo nu gaþrafsteino in Xristau, jabai hwo ga-
þlaihte friaþwos, jabai hwo gamainduþe ahmins, jabai
hwo mildiþo jah gableiþeino,
2 usfulleiþ meina fahed, ei þata samo hugjaiþ þo samon
friaþwa habandans, samasaiwalai, samafraþjai,
3 ni waiht bi haifstai aiþþau lausai hauheinai, ak in
allai hauneinai gahugdais anþar anþarana munands
sis auhuman,
4 ni þo seina hwarjizuh mitondans, ak jah þo anþaraize
hwarjizuh.
5 þata auk fraþjaidau in izwis, þatei jah in Xristau Iesu,
6 saei in gudaskaunein wisands ni wulwa rahnida wisan
sik galeiko guda,
7 ak sik silban uslausida wlit skalkis nimands, in galeikja
manne waurþans
8 jah manaulja bigitans swe manna, gahaunida sik silban
waurþans ufhausjands attin und — —

1, 29 *M. und früher Heyne interpungieren hinter 28 und beginnen 29 mit ergänztem* unte (*ὅτι*); *doch vgl. Bernh.*
2, 5 fraiþjaidau *Cod.*

22 — þatei swe attin barn miþ skalkinoda mis in aiwag-
geljon.
23 þanuh nu wenja sandjan, biþe gasaihwa hwa bi mik
ist, suns.
24 Aþþan gatraua in fraujin, þammei jah silba sprauto
qima.
25 Aþþan þar*f* munda Aipafraudeitu broþar jah gawaurst-
wan jah gahlaiban meinana, iþ izwarana apaustulu jah
andbaht þaurftais meinaizos sandjan du izwis;
26 unte gairnjands was allaize izwara jah unwunands, in
þizei hausideduþ ina siukan.
27 Jah auk siuks was nehwa dauþau, akei guþ ina ga-
armaida; aþþan ni þatainei ina, ak jah mik, ei gaurein
ana gaurein ni habau.
28 Sniumundos nu insandida ina, ei gasaihwandans ina
aftra faginoþ jah ik hlasoza sijau, ufkunnands hwa bi
izwis ist.
29 Andnimaiþ nu ina in fraujin miþ allai fahedai jah þans
swaleikans swerans habaiþ.
30 Unte in waurstwis Xristaus und dauþu atnehwida ufar-
munnonds saiwalai seinai, ei usfullidedi izwar gaidw
bi mein andbahti.

3. KAPITEL.

1 þata anþar, broþrjus meinai, faginoþ in fraujin; þo
samona izwis meljan mis sweþauh ni latei, iþ izwis
þwastiþa.
2 Saihwiþ þans hundans, saihwiþ þans ubilans waurstwjans,
saihwiþ þo gamaitanon.
3 Aþþan weis sijum bimait, weis ahmin guda skalkinon-
dans jah hwopandans in Xristau Iesu, jah ni in leika
gatrauam,
4 jah þan ik habands trauain jah in leika. Jabai hwas
anþar þugkeiþ trauan in leika, ik mais,

2, 25 *von* þarf *der letzte Buchstabe im Cod. verblichen.* — izwana *Cod.* — 26 *mit* in *beginnt Cod. A.* — þize *Cod. A.* — 29 haibaiþ *Cod. B.*
3, 3 sium *Cod. A, Bernh.* — jan-ni *Cod. A.*

5 bimait ahtaudogs, us knodai Israelis, kunjis Bainia-
meinis, Haibraius us Haibraium, bi witoda Fareisaius,
6 bi aljana wrakjands aikklesjon, bi garaihtein þizai sei
in witoda ist, wisands usfairina.
7 Akei þatei was mis gawaurki, þatuh rahnida in Xristaus
sleiþa wisan.
8 Aþþan sweþauh all domja sleiþa wisan in ufarassaus
kunþjis Iesuis Xristaus fraujins meinis, in þizei allamma
gasleiþiþs im jah domja smarnos wisan allata, ei Xristau
du gawaurkja habau
9 jah bigitaidau in imma ni habands meina garaihtein,
þo us witoda, ak þo þairh galaubein Iesuis Xristaus,
sei us guda ist garaihtei ana galaubeinai,
10 du kunnan ina jah maht usstassais is jah gamainduþ
þulaine is, miþ kauriþs was dauþau is,
11 ei hwaiwa gaqimau in usstassai us dauþaim.
12 Ni þatei ju andnemjau aiþþau ju garaihts gadomiþs
sijau, aþþan ik afargagga, ei gafahau in þammei ga-
fahans warþ fram Xristau.
13 Broþrjus, ik mik silban ni nauh man gafahan;
14 aþþan ain sweþauh, þaim afta ufarmunnonds, iþ du
þaim þoei faura sind, mik ufþanjands, bi mundrein
afargagga afar sigislauna þizos iupa laþonais gudis in
Xristau Iesu.
15 Swa managai nu swe sijaima fullawitans, þata hugjaima;
jah jabai hwa aljaleikos hugjiþ, jah þata izwis guþ and-
huljiþ;
16 aþþan sweþauh du þammei gasnewum, ei samo hugjaima
jah samo fraþjaima, samon gaggan garaideinai.
17 Miþgaleikondans meinai wairþaiþ, broþrjus, jah mundoþ
izwis þans swa gaggandans, swaswe habaiþ frisaht
unsis.

3, 5 Baineiameinis *Cod. B, Bernh.* — 8 Xristaus Iesuis *Cod. A, Bernh.* — Xristau *beide Codd. für* Xristu. — 9 *Cod. A hat das erste* þo, *Cod. B das zweite ausgelassen.* — Xristaus Iesuis *Cod. A, Bernh.* — 12 ik *fehlt im Cod. A und bei Bernh.* — 13 *statt* nauh *in Cod. B* þau. — 15 hwa *fehlt in Cod. B.* — *statt* andhuljiþ *in Cod. B* andhugjiþ. — 16 samon gaggan garaideinai *fehlt in Cod. B; vgl. Bernh.* — 17 jam-mundoþ *Cod. A.*

18 Unte managai gaggand þanzei ufta qaþ izwis, iþ nu jah
gretands qiþa þans fijands galgins Xristaus,
19 þizeei andeis wairþiþ fralusts, þize guþ wamba ist jah
wulþus in skandai ize, þaiei airþeinaim fraþjand.
20 Iþ unsara bauains in himinam ist, þaþroei jah nasjand
usbeidam fraujan Iesu Xristu,
21 saei inmaideiþ leika hauneinais unsaraizos du ibnaskaun-
jamma leika wulþaus seinis bi waurstwa, unte mag jah
ufhnaiwjan sis alla.

4. KAPITEL.

1 Swaei nu, broþrjus meinai liubans jah lustusamans,
faheþs jah waips meins, swa standiþ in fraujin.
2 Aiodian bidja jah Syntykein bidja þata samo fraþjan
in fraujin.
3 Jai jah þuk waliso bidja gajuko, niþais þos þozei miþ
arbaididedun mis in aiwaggeljon miþ Klemaintau jah
anþaraim gawaurstwam meinaim, þizeei namna sind in
bokom libainais.
4 Nunu nu faginoþ in fraujin sinteino; aftra qiþa, faginoþ!
5 Anawilje izwara kunþa sijai allaim mannam; frauja
nehwa ist.
6 Ni waihtai maurnaiþ, ak in allai bidai jah aihtronai
miþ awiliudam bidos izwaros kunþos sijaina at guda.
7 Jah gawairþi gudis, þatei ufarist all ahane, fastaiþ
hairtona jah leika izwara in Xristau Iesu.
8 Þata anþar, broþrjus, þishwah þatei ist sunjein, þishwah
þatei gariud, þishwah þatei garaiht, þishwah þatei
weih, þishwah þatei liubaleik, þishwah þatei wailamer,
jabai hwo godeino, jabai hwo hazeino, þata mitoþ;
9 þatei jah galaisideduþ izwis jah ganemuþ jah gahausi-
deduþ jah gasehwuþ in mis, þata taujaiþ, jah guþ
gawairþeis sijai miþ izwis.

3, 19 þizeiei *Cod. A.* — þizeei *(statt* þize*) Cod. A, M., Bernh.* — wulþaus *Cod. A.* — 21 wusþaus *Cod. B.*

4, 2 jas-Syntykein *Cod. A.* — 3 Klaimaintau *Cod. A.* — 4 nu *fehlt in Cod. A und bei Bernh.* — 5 anawilje *beide Codd. für* anawiljei. — siai *Cod. B.* — 6 *mit* sijaina *bricht Cod. A ab.*

10 Aþþan faginoda in fraujin mikilaba, unte ju hwan
gaþaihuþ du faur mik fraþjan, ana þammei jah froþuþ;
aþþan analatidai waurþuþ.
11 Ni þatei bi þarbai qiþau, unte ik galaisida mik in
þaimei im ganohiþs wisan.
12 Lais jah haunjan mik, lais jah ufarassu haban; in
allamma jah in allaim usþroþiþs im, jah sads wairþan
jah gredags, jah ufarassau haban jah þarbos þulan.
13 All mag in þamma inswinþjandin mik Xristau.
14 Aþþan sweþauh waila gatawideduþ gamainja briggan-
dans meina aglon.
15 Aþþan wituþ jah jus, Filippisius, þatei in anastodeinai
aiwaggeljons, þan usiddja af Makidonai, ni ainohun
aikklesjono mis gamainida in raþjon gibos jah anda-
nemis, alja jus ainai.
16 Unte jah in þaissalauneikai jah ainamma sinþa jah
twaim andawizn mis insandideduþ.
17 Ni þatei gasokjau giba, ak gasokja ak*ran* — —

4, 15 ainnohun *Cod.*

Du Kaulaussaium.

1. KAPITEL.

6 — — in sunjai;

7 swaswe ganemuþ at Aipafrin þamma liubin gaskalkja unsaramma, saei ist triggws faur izwis andbahts Xristaus Iesuis,

8 saei jah gakannida uns izwara friaþwa in ahmin.

9 Duþþe jah weis, fram þamma daga ei hausidedum, ni hweilaidedum faur izwis bidjandans jah aihtrondans, ei fullnaiþ kunþjis wiljins is in allai handugein jah frodein ahmeinai,

10 ei gaggaiþ wairþaba fraujins in allamma þatei galeikai, in allamma waurstwe godaize akran bairandans jah wahsjandans in ufkunþja gudis,

11 in allai mahtai gaswinþidai bi mahtai wulþaus is in allai usþulainai jah usbeisnai miþ fahedai,

12 awiliudondans attin saei laþoda izwis du dailai hlautis weihaize in liuhada,

13 saei galausida izwis us waldufnja riqizis jah atnam in þiudangardja sunaus friaþwos seinaizos,

14 in þammei habam faurbauht, fralet frawaurhte,

15 saei ist frisahts gudis ungasaihwanis, frumabaur allaizos gaskaftais;

16 unte in imma gaskapana waurþun alla in himinam jah ana airþai, þo gasaihwanona jah þo ungasaihwanona, jaþþe sitlos jaþþe fraujinassjus jaþþe reikja jaþþe waldufnja, alla þairh ina jah in imma gaskapana sind.

Überlieferung: Cod. B (mit Ausnahme der zweiten Hälfte von 1, 29*); aufserdem in Cod. A* 1, 10—29, *sowie* 2, 20—3, 8 *und* 4, 4—13, *in Cod. Tur.* 2, 13—20 *und* 4, 13—19.

Die Überschrift, in den Codd. fehlend, ergänzt nach der Unterschrift.

1, 10 *mit* wairþaba *beginnt Cod. A.* — akran *Cod. A doppelt.* — jah wahsjandans *fehlt im Cod. B.* — 16 himina *Cod. B im Zeilenschlusse.* — jaþ-þo *Cod. A.*

17 Jah is ist faura allaim jah alla in imma ussatida sind.
18 Jah is ist haubiþ leikis, aikklesjons, saei ist anastodeins,
frumabaur us dauþaim, ei sijai in allaim is frumadein
habands;
19 unte in imma galeikaida alla fullon bauan
20 jah þairh ina gafriþon alla in imma, gawairþi taujands
þairh bloþ galgins is þairh ina, jaþþe þo ana airþai
jaþþe þo ana himinam.
21 Jah izwis simle wisandans framaþidans jah fijands
gahugdai in waurstwam ubilaim,
22 iþ nu gafriþodai in leika mammons is þairh dauþu du
atsatjan izwis weihans jah unwammans jah usfairinans
faura imma,
23 jabai sweþauh þairhwisiþ in galaubeinai gaþwastidai
jah gatulgidai jah ni afwagidai af wenai aiwaggeljons,
þoei hausideduþ, sei merida ist in alla gaskaft þo uf
himina, þizozei warþ ik Pawlus andbahts;
24 nu fagino in þaimei winna faur izwis jah usfullja
gaidwa aglono Xristaus in leika meinamma faur leik
is, þatei ist aikklesjo,
25 þizozei warþ ik andbahts bi ragina gudis, þatei giban
ist mis in izwis du usfulljan waurd gudis,
26 runa sei gafulgina was fram aiwam jah fram aldim,
iþ nu gaswikunþida warþ þaim weiham is,
27 þaimei wilda guþ gakannjan gabein wulþaus þizos runos
in þiudom, þatei ist Xristus in izwis, wens wulþaus,
28 þanei weis gateiham talzjandans all manne jah laisjan-
dans all manne in allai handugein, ei atsatjaima all
manne fullawitan in Xristau Iesu,
29 du þammei arbaidja usdaudjands bi waurstwa þat*ei*
inna waurkeiþ in mis in mahtai.

1, 23 *neben* gaþwastidai jah gatulgidai *am Rande des Cod. A eine Glosse, von der nur noch ein* f *sichtbar ist.*

1, 24 saei nu fagino *Cod. B,* saei *mit Bernh. späterer Zusatz.* — gaiwa *Cod. B.* — 27 Xristus *fehlt in Cod. A.* — 29 usdaujands *Cod. B.* — *nach* bi *bricht Cod. B ab.* — bi waurstwa þatei inna waurkeiþ *mit Uppstr.; die Buchstaben* ei inna *im Cod. ganz erloschen;* bi waurstwa sei inna uswaurkeiþ *las Castiglione.*

2. KAPITEL.

11 — — frawaurhte leikis, in bimaita Xristaus,
12 miþ ganawistrodai imma in daupeinai, in þizaiei jah
miþ urrisuþ þairh galaubein waurstwis gudis, saei ur-
raisida ina us dauþaim.
13 Jah izwis dauþans wisandans missadedim jah unbimaita
leikis izwaris miþ gaqiwida miþ imma, fragibands uns
allos missadedins,
14 afswairbands þos ana uns wadjabokos raginam seinaim,
þatei was andaneiþo uns, jah þata usnam us midumai
ganagljands ita du galgin,
15 andhamonds sik leika reikja jah waldufnja gatarhida
balþaba, gablauþjands þo bairhtaba in sis.
16 Ni manna nu izwis bidomjai in mata aiþþau in dragka
aiþþau in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe aiþþau
sabbatum,
17 þatei ist skadus þize anawairþane, iþ leik Xristaus.
18 Ni hwashun izwis gajiukai wiljands in hauneinai jah
blotinassau aggile þatei ni sahw ushafjands sik, sware
ufblesans fram fraþja leikis seinis,
19 jah ni habands haubiþ, us þammei all leik þairh ga-
wissins jah gabindos auknando jah þeihando wahseiþ
du wahstau gudis.
20 Jabai gaswultuþ miþ Xristau af stabim þis fairhwaus,
hwa þanaseiþs swe qiwai in þamma fairhwau urrediþ?
21 Ni teikais, ni atsnarpjais, ni kausjais!
22 þatei ist all du riurein, þairh þatei is brukjaidau bi
anabusnim jah laiseinim manne,
23 þoei sind sweþauh waurd habandona handugeins þuhtaus
in fastubnja jah hauneinai hairtins jah unfreideinai
leikis, ni in sweriþo hwizai du soþa leikis.

2, 11 *Cod. B beginnt wieder.* — 13—20 *auch im Cod. Tur., jedoch nur in unsicheren Resten.* — 14 usman *Cod. B.* — 20 *mit* þis *fährt Cod. A fort.* — 21 teikais *beide Codd. für* tekais. — *für das zweite und dritte* ni *haben Cod. A, M., Bernh.* nih. — 23 unfreidei *Cod. B.*

3. KAPITEL.

1 Jabai nu miþ urrisuþ Xristau, þoei iupa sind sokeiþ,
þarei Xristus ist in taihswai gudis sitands.
2 þaimei iupa sind fraþjaiþ, ni þaim þoei ana airþai sind.
3 Unte gadauþnodeduþ jah libains izwara gafulgina ist
miþ Xristau in guda.
4 þan Xristus swikunþs wairþiþ, libains izwara, þanuh
jah jus bairhtai wairþiþ miþ imma in wulþau.
5 Dauþeiþ nu liþuns izwarans, þans þaiei sind ana airþai,
horinassu, unhrainein, winnon, lustu ubilana jah faihu-
geigon sei ist galiugagude skalkinassus,
6 þairh þoei qimiþ hatis gudis ana sunum ungalaubeinais,
7 in þaimei jah jus iddjeduþ simle, þan libaideduþ in þaim.
8 Iþ nu aflagjiþ jah jus þo alla, hatis, þwairhein, unselein,
anaqiss, aglaitiwaurdein; us munþa izwaramma ni us-
gaggai.
9 Ni liugaiþ izwis misso, afslaupjandans izwis þana fairnjan
mannan miþ tojam is,
10 jah gahamoþ niujamma, þamma ananiwidin du ufkunþja
bi frisahtai þis, saei gaskop ina;
11 þarei nist Kreks jah Judaius, bimait jah faurafilli, barbarus
jah Skyþus, skalks jah freis, ak alla jah in allaim Xristus.
12 Gahamoþ izwis nu swe gawalidai gudis, weihans jah
walisans, brusts, bleiþein, armahairtein, selein, haunein
a*hins,* qairrein, usbeisnein,
13 þulandans izwis misso jah fragibandans sil*bam,* jabai
hwas wiþra hwana habai fairina; swaswe jah Xristus
fragaf izwis, swa jah jus taujaiþ.
14 Aþþan ufar alla friaþwa, sei ist gabinda ainamundiþos.
15 Jah gawairþi gudis swignjai þa*n* hairtam izwaraim, in
þammei jah laþodai wesuþ in ainamma leika, jah awi-
liudondans wairþaiþ.

3, 5 horinassau *Cod. A.* — winna *Cod. A, Bernh.* — ubila *Cod. B, doch ist vielleicht* na *übergeschrieben gewesen und jetzt verblasst.* — 8 *hinter* izwaramma *bricht Cod. A ab.* — 12 brusts bleiþeins *M., Bernh.* — *von* ahins *nur* a *lesbar.* — 13 *von* silbam *die zweite Silbe im Cod. untergegangen.* — 15 swignjai þan *steht wahrscheinlich im Cod.;* swignjaiþ in *L., M.,* swignjai . . . hairtam izwaraim *Bernh., der* swignjai ana *vermutet;* swignjai *Cod. für* swegnjai.

16 Waurd Xristaus bauai in izwis gabigaba, in allai han-
dugein jah frodein ahmeinai laisjandans jah talzjandans
izwis silbans psalmom, hazeinim, saggwim ahmeinaim,
in anstai siggwandans in hairtam izwaraim fraujin.
17 All þishwah þatei taujaiþ in waurda aiþþau in waurstwa,
all in namin fraujins Iesuis, awiliudondans guda attin
þairh ina.
18 Jus qinons, ufhausjaiþ wairam izwaraim, swe gaqimiþ
in fraujin.
19 Wairos, frijoþ qenins izwaros jah ni sijaiþ baitrai
wiþra þos.
20 Barna, ufhausjaiþ fadreinam bi all; unte þata waila
galeikaiþ ist in fraujin.
21 Jus attans, ni gramjaiþ barna izwara du þwairhein, ei
ni wairþaina in unlustau.
22 þewisa, ufhausjaiþ bi all *þaim bi* leika fraujam, ni in
augam skalkinondans swe mannam samjandans, ak in
ainfalþein hairtins ogandans guþ.
23 þishwah þatei taujaiþ, us saiwalai waurkjaiþ swe fraujin,
ni mannam,
24 witandans þatei af fraujin nimiþ andalauni arbjis; unte
fraujin Xristau skalkinoþ.
25 Sa auk skaþula andnimiþ þatei skoþ, jah nist wiljahalþei
at guda.

4. KAPITEL.

1 Jus fraujans, garaiht jah ibnassu þewisam atkunnaiþ
witandans þatei aihuþ jah jus fraujan in himinam;
2 bidai haftjandans izwis, wakandans in izai in awiliudam;
3 bidjandans samana jah bi uns ei guþ uslukai unsis
haurd waurdis du rodjan runa Xristaus, in þizozei jah
gabundans im,
4 ei gabairhtjau þo, swaswe skuljau rodjan.
5 In handugein gaggaiþ du þaim uta, þata mel usbugjan-
dans.

3, 22 þaim bi *fehlt im Cod.* — 25 wiljahalþein *Cod. B,* wiljahalþei *L., M., Bernh.*
4, 4 *mit* swaswe *beginnt Cod. A wieder.* — 5 þata *fehlt in Cod. A.*

6 Waurd izwar sinteino in anstai salta gasupoþ sijai, ei
witeiþ hwaiwa skuleiþ ainhwarjammeh andhafjan.
7 þatei bi mik ist, all gakanneiþ izwis Tykeikus, sa liuba
broþar jah triggwa andbahts jah gaskalki in fraujin,
8 þanei insandida du izwis duþþe ei kunnjau hwa bi izwis
ist, jah gaþrafstjai hairtona izwara,
9 miþ Aunisimau þamma liubin jah triggwin broþr, saei
ist us izwis, þaiei all izwis gakannjand þatei her ist.
10 Goleiþ izwis Areistarkus, sa miþ frahunþana mis, jah
Markus gadiliggs Barnabins, bi þanei nemuþ anabusnins,
ei jabai qimai at izwis, andnimaiþ ina,
11 jah Iesus, saei haitada Justus, þaiei sind us bimaita.
þai ainai gawaurstwans sind þiudangardjos gudis, þaiei
wesun mis du gaþrafsteinai.
12 Goleiþ izwis Aipafras, sa us izwis, skalks Xristaus
Iesuis, sa sinteino usdaudjands bi izwis in bidom, ei
standaiþ allawaurstwans jah fullawitans in allamma
wiljin gudis.
13 Weitwodja auk imma þatei habaiþ manag aljan bi izwis
jah bi þans þaiei sind in Laudeikaia jah Iairaupaulein.
14 Goleiþ izwis Lukas, lekeis sa liuba, jah Demas.
15 Goleiþ þans in Laudeikaia broþruns jah Nymfan jah
þo ingardjon is aikklesjon.
16 Jah þan ussiggwaidau at izwis so aipistaule, taujaiþ ei
jah in Laudekaion aikklesjon ussiggwaidau, jah þoei
ist us Laudeikaion, jus ussiggwaid.
17 Jah qiþaiþ Arkippau: saihw þata andbahti þatei and-
namt in fraujin, ei ita usfulljais.
18 Goleins meinai handau Pawlaus.
19 Gamuneiþ meinaizos bandjos. Ansts miþ izwis, amen.

Du Kaulaussaium ustauh.

4, 6 siai *Cod. B.* — 7 Tykekus *Cod. B.* — 10 Ariastarkus *Cod. A.* — 11 Iustus *Cod. A wahrscheinlich, Bernh.* — 12 Iesuis Xristaus *Cod. A.* — sa *fehlt in Cod. B und bei Bernh.* — 13 *nach* sind *bricht Cod. A ab und Cod. Tur. beginnt.* — 13. 15 Laudeikia *Cod. Tur., Bernh.* — 14 leikeis *Cod. B.* — jah Demas *fehlt in Cod. B.* — 15 þo *fehlt in Cod. Tur.* — *Unterschrift:* Kaussaim *Cod. B, Cod. Tur. unleserlich;* Kaulaussaim *L.*

Du þaissalauneikaium ·a·

2. KAPITEL.

10 — jah guþ, hwaiwa weihaba jah garaihtaba jah un-
fairinodaba izwis þaim galaubjandam wesum,
11 swaswe dwituþ ainhwarjanoh izwara swe atta barna seina
bidjandans izwis jah gaþlaihandans
12 jah weitwodjandans du gaggan izwis wairþaba gudis,
saei laþoda izwis du seinai þiudangardjai jah wulþau.
13 Duþe jah weis awiliudom guda unsweibandans, unte
nimandans at uns waurd hauseinais gudis andnemuþ
ni swaswe waurd manne, ak swaswe ist sunjaba waurd
gudis, þatei jah waurkeiþ in izwis juzei galaubeiþ.
14 Jus auk galeikondans waurþuþ, broþrjus, aikklesjom
gudis þaim wisandeim in Iudaia in Xristau Iesu, unte
þata samo wunnuþ jah jus fram izwaraim inkunjam,
swaswe jah weis fram Iudaium,
15 þaiei jah fraujin usqemun Iesua jah swesaim praufetum
jah uns frawrekun jah guda ni galeikandans jah allaim
mannam andaneiþans sind,
16 warjandans uns du þiudom rodjan ei ganisaina, akei
du usfulljan seinos frawaurhtins sinteino; aþþan snau
ana ins hatis gudis und andi.
17 Aþþan weis, broþrjus, gaainaidai af izwis du mela hweilos
andwairþja, ni hairtin, ufarassau sniumidedum andaugi
izwar gasaihwan in managamma lustau.
18 Unte wildedum qiman at izwis, ik raihtis Pawlus, jah
ainamma sinþa jah twaim, jah analatida uns Satana.

Überlieferung: Cod. B, von 5, 22 an auch Cod. A.
Überschrift fehlt im Cod.; oben nach 2. Thess.
2, 16 snauh *Cod.* — 17 gaainanaidai *Cod., M., Bernh.,* gaainaidai *Uppstr.* — izwara *Cod.*

19 Hwa auk ist unsara wens aiþþau faheþs aiþþau waips
hwoftuljos? niu jus in andwairþja fraujins unsaris Iesuis
Xristaus in is quma?
20 Jus auk siuþ wulþus unsar jah faheþs.

3. KAPITEL.

1 In þizei ju ni usþulandans þanamais, galeikaida uns ei
biliþanai weseima in Aþeinim ainai,
2 jah insandidedum Teimauþaiu, broþar unsarana jah
andbaht gudis in aiwaggeljon Xristaus, ei izwis ga-
tulgjai jah bidjai bi galaubein izwara,
3 ei ni ainshun afagjaidau in þaim aggwiþom; silbans
auk wituþ þatei du þamma gasatidai sijum.
4 Jah auk þan wesum at izwis fauraqeþum izwis þatei
anawairþ was uns du winnan agliþos, swaswe jah warþ
jah wituþ.
5 Duþþe jah ik ju ni usþulands insandida du ufkunnan
galaubein izwara, ibai aufto usfaifraisi izwis sa fraisands
jah sware wairþai arbaiþs unsara.
6 Aþþan nu at qimandin Teimauþaiu at unsis fram izwis
jah gateihandin uns galaubein *jah* friaþwa izwara, jah
þatei gaminþi unsar habaiþ god sinteino, gairnjandans
uns gasaihwan, swaswe jah weis izwis,
7 inuh þis gaþrafstidai sijum, broþrjus, fram izwis ana
allai nauþai jah aglon unsarai in izwaraizos galau-
beinais;
8 unte sai libam, jabai jus gastandiþ in fraujin.
9 Hwa auk awiliude magum usgildan fraujin guda bi
izwis ana allai fahedai þizaiei faginom in izwara faura
guda unsaramma,
10 naht jah daga ufarassau bidjandans ei gasaihwaima
andwairþja izwara jah ustiuhaima waninassu galau-
beinais izwaraizos?
11 Aþþan silba guþ jah atta unsar jah frauja unsar Iesus
garaihtjai wig unsarana du izwis.

3, 3 *statt* gasatidai *nur* gatidai *Cod.* — 5 usþulans *Cod.* — 6 Tei-
mauþaiu *Cod.*, Teimauþaiau *M.*, *Bernh.* — jah *fehlt im Cod.*

12 Aþþan izwis frauja managjai jah ganohnan gataujai
friaþwa in izwis misso jah allans, swaswe jah weis in
izwis,
13 du tulgjan hairtona izwara usfairinona in weihiþai faura
guda jah attin unsaramma in quma fraujins unsaris
Iesuis Xristaus miþ allaim þaim weiham seinaim.

4. KAPITEL.

1 þannu nu, broþrjus, anahaitam bidai izwis jah bidjam
in fraujin Iesua, ei swaswe andnemuþ at uns hwaiwa
skuluþ gaggan jah galeikan guda, swaswe jah gaggiþ,
jah gaaukaiþ mais.
2 Wituþ auk hwarjos anabusnins atgebum izwis þairh
fraujan Iesu Xristu.
3 þata auk ist wilja gudis, weihiþa izwara, ei gahabaiþ
izwis af kalkinassau,
4 ei witi hwarjizuh izwara gastaldan sein kas in weihiþai
jah sweriþai,
5 ni in gairnein lustaus, swaswe jah þiudos þozei ni
kunnun guþ,
6 ei hwas ni ufargaggai nih bifaiho in toja broþar sei-
nana, unte fraweitands frauja ist allaize, swaswe jah
fauraqeþum izwis jah weitwodidedum.
7 Unte ni laþoda uns guþ du unhrainiþai, ak in weihiþa.
8 Inuh þis nu saei ufbrikiþ, ni mann ufbrikiþ, ak guda,
saei gaf ahman seinana weihana izwis.
9 Aþþan bi broþrulubon ni þaurbum meljan izwis, unte
silbans jus at guda uslaisidai sijuþ du frijon izwis misso.
10 Jah auk taujiþ þata in allans broþruns in allai Maki-
donai; aþþan bidjam izwis, broþrjus, biauknan mais
11 jah biarbaidjan anasilan jah taujan swesa jah waurkjan
handum izwaraim, swaswe jah izwis anabudum,
12 ei gaggaiþ gafehaba du þaim þaiei uta sind, jah ni
ainishun hwis þaurbeiþ.
13 Aþþan ni wileima izwis unweisans, broþrjus, bi þans
anaslepandans, ei ni saurgaiþ swe þai anþarai þaiei ni
haband wen.

4, 6 weitwodedum *Cod.* — 13 broþrus *Cod.*

14 Unte jabai galaubjam þatei Iesus gaswalt jah usstoþ,
swa jah guþ þans þaiei anasaislepun þairh Iesu tiuh*iþ*
*mi*þ imma.
15 þatuþ-þan izwis qiþam in waurda fraujins, þatei weis
þai libandans, þai bilaibidans in quma fraujins ni
bisniwam faur þans anaslepandans;
16 unte silba frauja in haitjai, in stibnai arkaggilaus jah in
þuthaurna gudis dalaþ atsteigiþ af himina jah dauþans
þai in Xristau usstandand faurþis.
17 þaþro þan weis þai libandans, þai aflifnandans suns
miþ imma frawilwanda in milhmam du gamotjan fraujin
in luftau jah framwigis miþ fraujin wairþam.
18 Swaei nu þrafsteiþ izwis misso in þaim waurdam.

5. KAPITEL.

1 Aþþan bi þo þeihsa jah mela, broþrjus, ni þaurbum ei
izwis meljaima;
2 unte silbans glaggwo wituþ þatei dags fraujins swe
þiubs in naht swa qimiþ.
3 þan qiþand: gawairþi jah tulgiþa, þanuh unweniggo
ins biqimiþ fralusts swaswe sair qiþuhafton, jah ni
unþaþliuhand.
4 Aþþan jus, broþrjus, ni sijuþ in riqiza, ei sa dags izwis
swe þiubs gafahai;
5 unte allai jus sunjus liuhadis sijuþ jah sunjus dagis;
ni siuþ nahts ni riqizis.
6 þannu nu ni slepaima swe þai anþarai, ak wakaima
jah warai sijaima;
7 unte þaiei slepand, nahts slepand, jah þaiei drugkanai
wairþand, nahts drugkanai wairþand.
8 Iþ weis dagis wisandans usskawai sijaima, gahamodai
brunjon galaubeinais jah friaþwos jah hilma wenai
naseinais.
9 Unte ni satida uns guþ in hatis, ak du gafreideinai
ganistais, þairh fraujan unsarana Iesu Xristu,

4, 14 *die cursiven Buchstaben im Cod. erloschen.* — 17 miþ imma *Cod.*, miþ im *M., Bernh.*

5, 5 *das* t *von* nahts *im Cod. zweifelhaft.* — 7 nahtslepand *Cod., Grienberger 163,* naht slepand *L.* — 8 unskawai *Cod.* — nasseinais *Cod.*

10 saei gaswalt faur uns, ei, jaþþe slepaima jaþþe wakaima,
samana miþ imma libaima.
11 Inuh þis þrafsteiþ izwis misso jah timrjaiþ ainhwarjizuh
anþar anþarana, swaswe jah taujiþ.
12 Aþþan bidjam izwis, broþrjus, kunnan þans arbaidjan-
dans in izwis jah faurstassjans izwarans in fraujin *jah*
talzjandans izwis,
13 *ei* sweraiþ ins ufarassau in friaþwai in waurstwis ize
jah gawairþi habaiþ in izwis.
14 Bidjamuþ-þan izwis, broþrjus, talzjaiþ þans ungatassans,
þrafstjaiþ þans grindafraþjans, usþulaiþ þans siukans,
usbeisneigai sijaiþ wiþra allans.
15 Saihwiþ ibai hwas ubil und ubilamma hwamma usgildai,
ak sinteino þiuþ laistjaiþ miþ izwis misso jah wiþra
allans.
16 Sinteino faginoþ in fraujin.
17 Unsweibandans bidjaiþ; in allamma awiliudoþ.
18 þata auk ist wilja gudis in Xristau Iesu in izwis.
19 Ahman ni afhwapjaiþ.
20 Praufetjam ni frakunneiþ.
21 Aþþan all uskiusaiþ; þatei goþ sijai, gahabaiþ.
22 Af allamma waihte ubilaizo afhabaiþ izwis.
23 Aþþan silba guþ gawairþjis gaweihai izwis allandjo,
jah gahailana izwarana ahman jah saiwala jah leik
usfairinona in quma fraujins unsaris Iesuis Xristaus
gafastaindau.
24 Triggws saei laþoda izwis, saei jah taujiþ.
25 Broþrjus, bidjaiþuþ-þan jah bi uns.
26 Goljaiþ broþruns allans in gafrijonai weihai.
27 Biswara izwis in fraujin ei ussiggwaidau so aipistaule
allaim þaim weiham broþrum.
28 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ izwis! Amen.

5, 12. 13 *das Cursive von Bernh. ergänzt.* — 22 *mit* ubilaizo *beginnt Cod. A.* — 25 bidjaiþuþ- *beide Codd. für* bidjaiduþ-. — 27 allaim *fehlt in Cod. B.*

Aipistaule Pawlaus du þaissalauneikaium anþara
anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 Pawlus jah Silbanus jah Teimauþaius aikklesjon þaissalauneikaie in guda attin unsaramma jah fraujin Iesu Xristau.

2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma jah fraujin Iesu Xristau!

3 Awiliudon skulum guda sinteino in izwara, broþrjus, swaswe wairþ ist, unte ufarwahseiþ galaubeins izwara jah managniþ friaþwa ainhwarjizuh allaize izwara in izwis misso,

4 swaei weis silbans in izwis hwopam in aikklesjom gudis in stiwitjis izwaris jah galaubeinais in allaim wrakjom izwaraim jah aglom þozei usþulaiþ,

5 taikn garaihtaizos stauos gudis du wairþans briggan izwis þiudangardjos gudis, in þizozei jah winniþ,

6 sweþauh jabai garaiht ist at guda usgildan þaim gaþreihandam izwis aggwiþa,

7 iþ izwis gaþraihanaim iusila miþ uns in andhuleinai fraujins unsaris Iesuis af himinam miþ aggilum mahtais is

8 in funins lauhmonjai gibandins fraweit ni kunnandam guþ jah ni ufhausjandam aiwaggeljon fraujins unsaris Iesuis Xristaus,

9 þaiei fr*awei*t andnim*and,* fralust aiweinon fram andwairþja fraujins jah fram wulþau mahtais is,

---

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—2, 4 *und* 3, 7—17; *in Cod. B* 1, 1—5 *und* 2, 15 *bis zum Schluss. Daher doppelt überliefert* 1, 1—5 *und* 3, 7—17.

Überschrift: Aipistaule Pawlaus du þaissalauneikaum ·b· anastodeiþ *Cod. A,* Du þaissalaunekaium anþara *Cod. B.*

1, 4 *das erste* in *fehlt im Cod. B.* — 5 *mit* in *bricht Cod. B ab.* — 5. 6 in þizozei jah winniþ, sweþauh *nach Castiglione völlig erloschen, von Uppstr. ohne Bemerkung gegeben.* — 8 lauhmonai *Cod. für* lauhmunjai. — 9 *die cursiven Buchstaben im Cod. erloschen.*

10 þan qimiþ ushauhnan in þaim weiham seinaim, jah
*sil*d*ale*i*kn*an in allaim þaim galaubjandam, unte galau-
bida ist weitwodei unsara du izwis in daga jainamma.
11 Du þammei jah bidjam sinteino bi izwis ei izwis wair-
þans briggai þizos laþonais guþ unsar jah fulljai alla
leikain þiuþeinais seinaizos jah waurstw galaubeinais
in mahtai,
12 ei ushauhnai namo fraujins unsaris Iesuis Xristaus in
izwis jah jus in imma bi anstai gudis unsaris jah
fraujins unsaris Iesuis Xristaus.

2. KAPITEL.

1 Aþþan bidjam izwis, broþrjus, in qumis fraujins unsaris
Iesuis Xristaus jah gaqumþais unsaraizos du imma,
2 du ni sprauto wagjan izwis ahin nih drobnan, nih þairh
ahman nih þairh waurda nih þairh aipistaulein swe
þairh uns, þatei instandai dags Xristaus.
3 Ni hwashun izwis usluto hwamma haidau, unte niba
qimiþ afstass faurþis jah andhulids wairþai manna fra-
waurhtais, sunus fralustais,
4 sa andstandands jah ufarhafjands sik ufar all qiþanaize
guþ aiþþau allata blotinassu, swaei ina in alh gudis
gasitan, ustaiknjandan — —
15 — — — unsaros.
16 Aþþan silba frauja unsar Iesus Xristus jah guþ jah atta
unsar saei frijoda uns jah atgaf gaþlaiht aiweina jah
wen goda in anstai,
17 gaþrafstjai hairtona izwara jah gatulgjai in allaim
waurstwam jah waurdam godaim.

1, 10 seinaim is *Cod. (vgl. Bernh.).* — sildaleiknan *nur spurenweise erhalten, ergänzt von Uppstr.*

2, 1 *statt* gaqumþais *kann auch* miþgaqumþais *im Cod. gestanden haben.* — 2. 3 *der fast völlig unlesbare Text, den Uppstr. ohne Bemerkungen gibt, wird von Bernh. so gegeben:* du ni sprauto wagjan izwis fram ahin nih gadrobnan, nih þairh ahman nih þairh sauþa nih þairh aipistaulein swe þairh uns, swe þatei atsijai dags fraujins. Ni hwashun izwis usluto hwamma haidau, unte niba qimiþ afstass faurþis jah andhulids wairþai manna frawaurhtais, sunus fralustais. — 4 ustaiknjandan, *womit Cod. A abbricht, unsicher.* — 15 *mit* unsaros *beginnt Cod. B.*

3. KAPITEL.

1 þata anþar, gabidjaiþ jah bi unsis, broþrjus, ei waurd
fraujins þragjai jah mikiljaidau, swaswe jah at izwis,
2 jah ei uslausjaindau af gastojanaim jah ubilaim mannam;
ni auk ist allaim galaubeins.
3 Aþþan triggws frauja saei gatulgeiþ izwis, jah galausjai
izwis af þamma ubilin.
4 Aþþan gatrauam in fraujin in izwis, ei þatei anabudum
izwis, jah taujiþ jah taujan habaiþ.
5 Iþ frauja garaihtjai hairtona izwara in friaþwai gudis
jah in usþulainai Xristaus.
6 Aþþan anabiudam izwis, broþrjus, in namin fraujins
unsaris Iesuis Xristaus, ei gaskaidaiþ izwis af allamma
broþre hwairbandane ungatassaba jah ni bi anafilham
þoei andnemuþ at uns.
7 Silbans auk kunnuþ hwaiwa skuld ist galeikon unsis,
unte ni ungatewidai wesum in izwis,
8 nih arwjo hlaif matidedum at hwamma, ak winnandans
arbaidai, naht jah daga waurkjandans, ei ni kauride-
deima hwana izwara.
9 Ni þatei ni habaidedeima waldufni, ak ei uns silbans
du frisahtai gebeima du galeikon unsis.
10 Jah auk þan wesum at izwis, þata izwis anabudum, ei
jabai hwas ni wili waurkjan, nih matjai.
11 Hausjam auk sumans hwairbandans in izwis ungatas-
saba, ni waiht waurkjandans, ak fairweitjandans.
12 þaimuh swaleikaim anabiudam jah bidjam in fraujin
Iesua Xristau, ei miþ rimisa waurkjandans seinana hlaib
matjaina.
13 Aþþan jus, broþrjus, ni wairþaiþ usgrudjans waila tau-
jandans.
14 Iþ jabai hwas ni ufhausjai waurda unsaramma þairh
þos bokos, þana gatarhjaiþ; ni blandaiþ izwis miþ imma,
ei gaskamai sik.

3, 7 *mit* ist *beginnt Cod. A wieder*. — 8 nih *Cod. A,* ni *Cod. B.* — hlaib *Cod. B.* — 10 nih *Cod. A,* ni *Cod. B.*

15 Jah ni swaswe fijand ina rahnjaiþ, ak talzjaiþ swe
broþar.
16 Aþþan silba frauja gawairþeis gibai izwis gawairþi
sinteino in allaim stadim; frauja miþ allaim izwis!
17 So goleins meinai handau Pawlaus, þatei ist bandwo ana
allaim aipistaulem meinaim; swa melja.
18 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim izwis!
Amen.

Du þaissalauneikaium anþara ustauh.

3, 17 *nach* bandwo *bricht Cod. A ab.* — aipistaule | meinaim *Cod.* (aipistaulem *wohl für* aipistauleim).

Unterschrift: statt anþara *im Cod.* frumei.

Du Teimauþaiau frumei

dustodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 Pawlus apaustaulus Xristaus Iesuis bi anabusnim gudis
nasjandis unsaris jah Xristaus Iesuis, wenais unsaraizos,
2 Teimauþaiau, walisin barna in galaubeinai; ansts, armaio,
gawairþi fram guda attin jah Xristau Iesu fraujin un-
saramma!
3 Swaswe baþ þuk saljan in Aifaison galeiþands Maki-
donais, ei faurbiudais sumaim ei anþarleiko ni laisjaina,
4 niþ-þan atsaihwaina spille jah gabaurþiwaurde andi-
lausaize, þoei soknim andstaldand mais þau timreinai
gudis þizai wisandein in galaubeinai.
5 Aþþan andeis ist anabusnais friaþwa us hrainjamma
hairtin jah miþwissein godai jah galaubeinai unhindar-
weisai,
6 af þaimei sumai afairzidai uswandidedun du lausa-
waurdein,
7 wiljandans wisan witodalaisarjos, ni fraþjandans nih
hwa rodjand nih bi hwa stiurjand.
8 Aþþan witum þatei goþ ist witoþ, jabai hwas is wito-
deigo brukeiþ,

1, 5 *neben* miþwissein *Randglosse in Cod. A:* gamundai.

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—9, *sowie* 1, 18—4, 8 *und* 5, 4—6, 12; *in Cod. B* 1, 1—3, 4, *sowie* 4, 1—5, 10 *und* 5, 21 *bis zu Ende. Daher doppelt überliefert* 1, 1—9; 1, 18—3, 4; 4, 1—8; 5, 4—10; 5, 21—6, 12.

Überschrift in Cod. A erloschen; du Teimaauþaiau frumei ustauh *Cod. B.*

1, 2 Teimauþaiu *Cod. B.* — 3 galeiþans *Cod. B.* — Makedonais *Cod. A.* — 4 andalausaize, wisandin *Cod. A.* — 5 aþþandeis *Cod. B.* — 7 *statt* ni *in Cod. A* nih. — 8 wituþ *(statt* witum*) Cod. B.* — god *Cod. B.* — witoda *(statt* witodeigo*) Cod. A.*

9 witands þatei garaihtamma witoþ nist satiþ, ak witoda-
lausaim jah untalaim jah unsibjaim jah frawaurhtaim
jah unairknaim jah usweihaim, attans bliggwandam jah
aiþeins bliggwandam, mannans maurþrjandam,
10 horam, mannans gaþiwandam, liugnjam, ufarswaram,
jah jabai hwa aljis þizai hailon laiseinai andstandiþ,
11 sei ist bi aiwaggeli wulþaus þis audagins gudis, þatei
gatrauaiþ ist mis.
12 Jah awiliudo þamma inswinþjandin mik Xristau Iesu
fraujin unsaramma, unte triggwana mik rahnida ga-
satjands in andbahtja,
13 ikei faura was wajamerjands jah wraks jah ufbrikands,
akei gaarmaiþs was, unte unwitands gatawida in un-
galaubeinai.
14 Iþ ufarassida ansts fraujins miþ galaubeinai jah friaþwai
þizai in Xristau Iesu.
15 Triggw þata waurd jah allaizos andanumtais wairþ,
þatei Xristus Iesus qam in þamma fairhwau frawaurh-
tans nasjan, þizeei frumists im ik.
16 Akei duþe gaarmaiþs warþ, ei in mis frumistamma
ataugidedi Xristaus Iesus alla usbeisnein du frisahtai
þaim ize anawairþai wesun du galaubjan imma du
libainai aiweinon.
17 Aþþan þiudana aiwe, unriurjamma, ungasaihwanamma
ainamma, frodamma guda sweriþa jah wulþus in aldins
aiwe! Amen.
18 Þo anabusn anafilha þus, barnilo Teimauþaiu, bi þaim
faura faursniwandam ana þuk praufetjam, ei driugais
in þaim þata godo drauhtiwitoþ,
19 habands galaubein jah goda miþwissein, þizaiei sumai
afskiubandans bi galaubein naqadai waurþun,
20 þizeei ist Hymainaius jah Alaiksandrus, þanzei anafalh
Satanin, ei gatalzjaindau ni wajamerjan.

1, 9 *neben* unsibjaim *Randglosse in Cod. A:* afgudaim.

1, 9 witans *Cod. B.* — nist witoþ *Cod. A.* — *nach* aiþeins *bricht Cod. A ab.* — 10 gaþiwandam *im Cod. unsicher.* — aljis, andstandiþ *wahrscheinlich Cod.* — 14 ufarassida *Cod. wahrscheinlich.* — 16 Xristus, izei *Bernh.* — 17 *für* frodamma *scheint Cod.* fridamma *zu haben.* — 18 *mit* faura *fährt Cod. A fort.*

2. KAPITEL.

1 Bidja nu frumist allis taujan bidos, aihtronins, liteinins,
awiliuda fram allaim mannam,
2 fram þiudanam jah fram allaim þaim in ufarassau
wisandam, ei slawandein jah sutja ald bauaima in allai
gagudein jah gariudja.
3 þatuþ-þan ist god jah andanem in andwairþja nasjandis
unsaris gudis,
4 saei allans mans wili ganisan jah in ufkunþja sunjos
qiman.
5 Ains allis guþ, ains jah midumonds gudis jah manne,
manna Xristus Iesus,
6 sa gibands sik silban andabauht faur allans, weitwodein
melam swesaim,
7 du þammei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus,
sunja qiþa in Xristau, ni liuga, laisareis þiudo in ga-
laubeinai jah sunjai.
8 Wiljau nu wairans bidjan in allaim stadim ushafjandans
swiknos handuns inuh þwairhein jah tweiflein.
9 Samaleiko jah qinons in gafeteinai hrainjai miþ gariudjon
jah inahein fetjandeins sik, ni in flahtom aiþþau gulþa
aiþþau marikreitum aiþþau wastjom galubaim,
10 ak þatei gadob ist qinom gahaitandeim guþ blotan þairh
waurstwa goda.
11 Qino in hliuþa galaisjai sik in allai ufhauseinai;
12 iþ galaisjan qinon ni uslaubja, ni fraujinon faura waira,
ak wisan in þahainai.
13 Adam auk fruma gadigans warþ, þaþroh Aiwwa;
14 jah Adam ni warþ uslutoþs, iþ qino uslutoda in missa-
dedai warþ.
15 Iþ ganisiþ þairh barne gabaurþ, jabai gastandand in
galaubeinai jah frijaþwai jah weihiþai miþ gafraþjein.

2, 2 jas-sutja *Cod. A.* — 4 in *fehlt in Cod. B.* — 6 andabaht *beide Codd.*, andabauht *M.*, *Bernh.* — weitwodein *Cod. B*, þizei weitwodei *Cod. A*, [þizei] weitwodein *Bernh.* — 7 jas-sunjai *Cod. A.* — 8 inu *Cod. A.* — 13 gadigands *Cod. B.* — 15 friaþwai *Cod. B*, *Bernh.*

3. KAPITEL.

1 Triggw þata waurd: jabai hwas aipiskaupeins gairneiþ,
godis waurstwis gairneiþ.
2 Skal nu aipiskaupus ungafairinoþs wisan, ainaizos qenais
aba, andaþahts, gariuds, froþs, gafaurs, gastigods, lai-
seigs,
3 nih weinuls, ni slahals, ak suts, qairrus, ni sakuls, ni
faihufriks,
4 seinamma garda waila fauragaggands, barna habands
ufhausjandona miþ allai anawiljein.
5 Iþ jabai hwas seinamma garda fauragaggan ni mag,
hwaiwa aikklesjon gudis gakaroþ?
6 Nih niujasatidana, ibai aufto ufarhauhids in stauai
atdriusai unhulþins.
7 Skal auk is weitwodiþa goda haban fram þaim uta, ei
ni atdriusai in idweit jah hlamma unhulþins.
8 Jah swa diakaununs gariudans, nih faihufrikans, ni
weina filu haftjandans, nih aglaitgastaldans,
9 habandans runa galaubeinais in hrainjai gahugdai.
10 Jah þai þan gakiusaindau frumist jas-swa andbahtjaina
ungafairinodai wisandans.
11 Qinons samaleiko gariudos, ni diabulos, gafaurjos,
triggwos in allamma.
12 Diakaunjus sijaina ainaizos qenais abans, barnam waila
fauragaggandans jah seinaim gardim.
13 Þai auk waila andbahtjandans grid goda fairwaurkjand
jah managa balþein galaubeinai þizai in Xristau Iesu.
14 Þata þus melja wenjands qiman at þus sprauto;

3, 11 *neben* gafaurjos *am Rande:* andaþahtos.

3, 1 aipiskupeins *Cod. B.* — 2 ungafairinonds *Cod. B.* — 3 ni *statt* nih *Cod. A, Bernh.* — nis-slahuls *Cod. A.* — 4 fauragaggans *Cod. B.* — ufhausjanjandona *Cod. A.* — *nach* ufhausjandona *bricht Cod. B ab.* — anawiljin *Cod.* — 6 niujasatidana *Cod. wahrscheinlich.* — stauai *nach Brauns Lesung (Zeitschr. für deutsche Phil. 31, 431),* staua *Uppstr.* — 10 wisandans sandans *Cod.* — 13 *hinter* goda *ergänzte Heyne früher* sis *und hinter* balþein *er und Bernh.* in.

15 aþþan jabai sainjau, ei witeis hwaiwa skuld ist in garda
gudis usmitan, saei ist aikklesjo gudis libandins, sauls
jah tulgiþa sunjos.
16 Jah unsahtaba mikils ist gagudeins runa saei gabairhtiþs
warþ in leika, garaihts gadomiþs warþ in ahmin, ataugids
warþ þaim aggilum, merids warþ in þiudom, galaubiþs
warþ in fairhwau, andnumans warþ in wulþau.

4. KAPITEL.

1 Aþþan ahma swikunþaba qiþiþ þatei in spedistaim dagam
afstandand sumai galaubeinai atsaihwandans ahmane
airziþos jah laiseino unhulþono,
2 in liutein liugnawaurde jah gatandida habandane swesa
miþwissein,
3 warjandane liugos, gaþarban mate, þanzei guþ gaskop
du andniman miþ awiliudam galaubjandam jah uf-
kunnandam sunja.
4 Unte all gaskaftais gudis goþ jah ni waiht du uswaurpai
miþ awiliudam andnuman;
5 gaweihada auk þairh waurd gudis jah bida.
6 þata insakands broþrum goþs wairþis andbahts Xristaus
Iesuis, alands waurdam galaubeinais jah godaizos lai-
seinais þoei galaistides.
7 Iþ þo usweihona swe usalþanaizo spilla biwandei, iþ
þroþei þuk silban du gagudein.
8 Aþþan leikeina usþroþeins du fawamma ist bruks, iþ
gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei li-
bainais þizos nu jah þizos anawairþons.
9 Triggw þata waurd jah allaizos andanumtais wairþ.
10 Duþþe allis arbaidjam jah idweitjanda, unte wenidedum
du guda libandin, saei ist nasjands allaize manne,
þishun galaubjandane.
11 Anabiud þata jah laisei.

4, 1 *Cod. B beginnt wieder.* — spidistaim *Cod. B.* — 3 gaþarbam ante *Cod. B.* — 7 *das zweite* iþ *fehlt Cod. B.* — 8 gagudein *Cod. B.* — *nach* anawairþons *bricht Cod. A ab.*

12 Ni manna þeinai jundai frakunni, ak frisahts sijais
þaim galaubjandam in waurda, in usmeta, in friaþwai,
in galaubeinai, in swikniþai.
13 Unte qima, gaumei saggwa boko, gaþlaihtai, laiseinai.
14 Ni sijais unkarja þizos in þus anstais, sei gibana warþ
þus þairh praufetjans afar analageinai handiwe praiz-
bytaireis.
15 Þo sido þus, inuþ-þaim sijais, ei þatei þeihais þu, swikunþ
sijai allaim.
16 Atsaihw du þus silbin jah du laiseinai usdaudo, þairhwis
in þaim; þatuh auk taujands jah þuk silban ganasjis
jah hausjandans þus.

5. KAPITEL.

1 Seneigana ni andbeitais, ak gaþlaih swe attin, juggans
swe broþruns,
2 sineigos swe aiþeins, juggos swe *s*wistruns in allai swik-
nein.
3 Widuwons swerai, þozei bi sunjai sijaina widuwons.
4 Iþ jabai hwo widuwono barna aiþþau barne barna habai,
galaisjaina sik faurþis swesana gard barusnjan jah
andalauni usgiban fadreinam; þata auk ist god jah
andanem in andwairþja gudis.
5 Aþþan soei bi sunjai widuwo ist jah ainakla, wenida du
guda jah þairhwisiþ in bidom nahtam jah dagam.
6 Iþ so wizondei in azetjam jah libandei dauþa ist.
7 Jah þata anabiud ei ungafairinodos sijaina.
8 Aþþan jabai hwas swesaim, þishun ingardjam ni gaþlaihiþ,
galaubein inwidiþ jah ist ungalaubjandin wairsiza.
9 Widuwo gawaljaidau ni mins saihs tigum jere, sei wesi
ainis abins qens,
10 in waurstwam godaim weitwodiþa habandei, jau barna
fodidedi, jau gastins andnemi, jau weihaim fotuns þwohi,
jau aglons winnandam andbahtidedi, jau allamma
waurstwe godaize afarlaistidedi.

5. 1 seneigana *Cod. für* sineigana. — 2 *das* s *von* swistruns *im Cod. untergegangen.* — 4 *mit* galaisjaina *fährt Cod. A fort.* — sik *fehlt Cod. B.* — god jah *fehlt in Cod. A, bei Bernh. in Klammern.* — 7 ungafairidos *Cod. B.* — 10 *nach* allamma *bricht Cod. B ab.*

11 Iþ juggos widuwons biwandei; —
12 — galaubein wana gatawidedun.
13 Aþþan samana jah unwaurstwons laisjand sik þairh-
gaggan gardins, aþþan ni þatain unwaurstwons, ak jah
unfaurjos jah fairweitjandeins, rodjandeins þoei ni
skulda sind.
14 Wiljau nu juggos liugan, barna bairan, garda waldan — —
16 — widuwons, andbahtjai im, jah ni kaurjaidau aikklesjo,
ei þaim bi sunjai — —
17 — in waurda jah laiseinai.
18 Qaþ auk gameleins: auhsin þriskandin munþ ni faur-
waipjais; jah: wairþs sa waurstwa mizdons is.
19 Bi praizbytairein wroh ni andnimais, niba in and-
wairþja twaddje aiþþau þrije weitwode.
20 Iþ þans frawaurhtans in andwairþja allaize gasak, ei
jah þai anþarai agis habaina.
21 Weitwodja in andwairþja gudis jah fraujins Iesuis Xris-
taus jah þize gawalidane aggile, ei þata fastais inu
faurdomein, ni waiht taujands bi wiljahalþein.
22 Handuns sprauto ni mannhun lagjais, ni gamainja
sijais frawaurhtim framaþjaim; þuk silban swiknana
fastais.
23 Ju ni drigkais þanamais wato, ak weinis leitil brukjais
in qiþaus þeinis jah þizo ufta sauhte þeinaizo.
24 Sumaize manne frawaurhteis swikunþos sind, faurbisni-
wandeins du stauai; sumaize þan jah afargaggand.
25 Samaleiko þan jah waurstwa goda swikunþa sind, jah
þo aljaleikos sik habandona filhan ni mahta sind.

5, 23 *neben* qiþaus *in Cod. A (nicht B) am Rande:* suþnis.

5, 11 *von* biwandei *bis* 12 galaubein *im Cod. A gänzlich erloschen.* — 13 *von* þoei *bis* 16 sunjai *hat noch Castiglione, nicht aber mehr Uppstr. lesen können.* — 18 auhsin *Cod. wahrscheinlich.* — 19 twadje *Cod.* — 21 *mit* wiljahalþein *beginnt Cod. B wieder.* — 22 manhun *Cod. B.* — siais *Cod. A, Bernh.* — 24 sumaizeh *Cod. A.*

6. KAPITEL.

1 Swa managai swe sijaina uf jukuzjai þiwos, seinans
fraujans allaizos sweriþos wairþans rahnjaina, ei namo
fraujins jah laiseins ni wajamerjaidau.
2 Aþþan þaiei galaubjandans haband fraujans, ni frakun-
neina, unte broþrjus sind, ak mais skalkinona, unte
galaubjandans sind jah liubai, þaiei wailadedais ga-
dailans sind. Þata laisei jah gaþlaih.
3 Jabai hwas aljaleikos laisjai jah ni atgaggai du hailaim
waurdam þaim fraujins unsaris Iesuis Xristaus jah þizai
bi gagudein laiseinai,
4 iþ hauhþuhts, ni waiht witands, ak siukands bi soknins
jah waurdajiukos, us þaimei wairþand neiþa, maurþra,
haifsteis, anaqisseis, anamindeis ubilos,
5 usbalþeins frawardidaize manne ahin, at þaimei gatarniþ
ist sunja, hugjandane faihugawaurki wisan gagudein;
afstand af þaim swaleikaim.
6 Aþþan ist gawaurki mikil gagudei miþ ganauhin.
7 Ni waiht auk brahtedum in þamma fairhwau; bi sunjai
þatei ni usbairan hwa magum.
8 Aþþan habandans usfodein jah gaskadwein, þaimuh
ganohidai sijaima.
9 Aþþan þaiei wileina gabigai wairþan atdriusand in
fraistubnja jah hlamma unhulþins jah lustuns managans
unnutjans jah skaþulans, þaiei sagqjand mans in frawar-
dein jah fralust.
10 Waurts allaize ubilaize ist faihugeigo, þizozei sumai
gairnjandans afairzidai waurþun af galaubeinai jah sik
silbans gaþiwaidedun sairam managaim.
11 Iþ þu, jai manna gudis, þata þliuhais, iþ laistjais
garaihtein, gagudein, galaubein, frijaþwa, þulain, qair-
rein.

6, 3 aljaleikos *Cod. A wahrscheinlich,* aljaleiko *Cod. B.* — atgaggiþ *Cod. A.* — 4 maurþra *fehlt Cod. A; bei M., Bernh. in Klammern.* — haifteis *Cod. B.* — 5 afstand af þaim swaleikaim *fehlt in Cod. B.* — 9 saggqjand *Cod. B.* — 10 jas-sik *Cod. A.* — 11 friaþwa *Cod. B.*

12 Haifstei þo godon haifst galaubeinais, undgreip libain
aiweinon du þizaiei laþoþs is jah andhaihaist þamma
godin andahaita in andwairþja managaize weitwode.
13 Anabiuda in andwairþja gudis þis gaqiujandins alla
jah Xristaus Iesuis þis weitwodjandins uf Pau*n*teau
Peilatau þata godo andahait,
14 fastan þuk þo anabusn unwamma, ungafairinoda und
qum fraujins unsaris Iesuis Xristaus,
15 þanei in melam swesaim taikneiþ sa audaga jah ains
mahteiga jah þiudans þiudanondane jah frauja frau-
jinondane,
16 saei ains aih undiwanein jah liuhaþ bauiþ unatgaht,
þanei sahw manne ni ainshun nih sai*hwan mag* . . .

6, 12 *nach* in andwairþ . . *bricht Cod. A ab.* — 13 Paunteau *im Cod. ohne* n; Pauntiau *Bernh.*

Du Teimauþaiau ·b·

I. KAPITEL.

1 Pawlus, apaustaulus Xristaus Iesuis þairh wiljan gudis
bi gahaitam libainais sei ist in Xristau Iesu,
2 Teimauþaiau, liubin barna, ansts, armaio, gawairþi fram
guda attin jah Xristau Iesu fraujin unsaramma.
3 Awiliudo guda meinamma, þammei skalkino fram fad-
reinam in hrainjai gahugdai, hwaiwa unsweibando
haba bi þuk gaminþi in bidom meinaim naht jah daga,
4 gairnjands þuk gasaihwan, gamunands tagre þeinaize,
ei fahedais usfullnau,
5 gamaudein andnimands þizos sei ist in þus, unliutons
galaubeinais sei bauaida faurþis in awon þeinai *Lauidja*
jah aiþein þeinai Aiwneika, gaþ-þan-traua þatei jah in þus.
6 In þizozei waihtais gamaudja þuk anaqiujan anst gudis,
sei ist in þus þairh analagein handiwe meinaizo.
7 Unte ni gaf unsis guþ ahman faurhteins, ak mahtais
jah frijaþwos jah inaheins.
8 Ni nunu skamai þuk weitwodiþos fraujins unsaris Iesuis
nih meina, bandjins is, ak miþ arbaidei aiwaggeljon bi
mahtai gudis,
9 þis nasjandins uns jah laþondins laþonai weihai, ni bi
waurstwam unsaraim, ak bi seinai leikainai jah anstai
sei gibana ist unsis in Xristau Iesu faur mela aiweina,
10 iþ gaswikunþida nu þairh gabairhtein nasjandis unsaris
Iesuis Xristaus, gatairandins raihtis dauþu, iþ galiuht-
jandins libain jah unriurein þairh aiwaggeljon,

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—18 *und* 2, 21—4, 16; *in Cod. B* 1, 5—4, 11. *Daher doppelt überliefert* 1, 5—18 *und* 2, 21—4, 11.

Von der Überschrift in Cod. A nur Spuren.

1, 5 Lauidjai *Bernh.; es ist nichts mehr als das* u *im Cod. deutlich zu lesen.* — Aiwneikai *Bernh.* — gaþ-þan-traua, *womit Cod. B beginnt, beide Codd.* — 7 friaþwos *Cod. B, Bernh.* — 9 laþondins uns *Cod. A.* — 10 dauþau *Cod. B.* — aiwaggejon *Cod. B.*

11 in þoei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus jah laisareis þiudo,
12 in þizozei fairinos jah þata winna; akei nih skama mik, unte wait hwamma galaubida, jah gatraua þammei mahteigs ist þata anafilh mein fastan in jainana dag.
13 Frisaht habands hailaize waurde, þoei at mis hausides in galaubeinai jah frijaþwai in Xristau Iesu;
14 þata godo anafilh fastai þairh ahman weihana saei bauiþ in uns.
15 Waist þatei afwandidedun sik af mis allai þaiei sind in Asiai, þizeei ist Fygailus jah Airmogaineis.
16 Gibai armaion frauja Auneiseifauraus garda, unte ufta mik anaþrafstida jah naudibandjo meinaizo ni skamaida sik;
17 ak qimands in Rumai usdaudo sokida mik jah bigat.
18 Gibai frauja imma bigitan armahairtein at fraujin in jainamma daga; jah hwan filu in Aifaison andbahtida mis, mais waila þu kant.

2. KAPITEL.

1 þu nu, barn mein waliso, inswinþei þuk in anstai þizai in Xristau Iesu,
2 jah þoei hausides at mis þairh managa weitwodja, waurda gudis, þo anafilh triggwaim mannam, þaiei wairþai sijaina jah anþarans laisjan.
3 þu nu arbaidei swe gods gadrauhts Xristaus Iesuis.
4 Ni ainshun drauhtinonds fraujin dugawindiþ sik gawaurkjam þizos aldais, ei galeikai þammei drauhtinoþ.
5 Jah þan jabai haifsteiþ hwas, ni weipada, niba witodeigo brikiþ.
6 Arbaidjands airþos waurstwja skal frumist akrane andniman.
7 Fraþei þatei qiþa; gibiþ auk þus frauja fraþi us allaim.

1, 12 in jainamma dag *Cod. B.* — 13 friaþwai *Cod. B, Bernh.* — 15 waits *Cod. B nach Castiglione, Uppström erwähnt nichts.* — þizei *Cod. B.* — 18 mais *steht in beiden Codd. schon hinter* filu *(vgl. Bernh.).* — *nach* kant *bricht Cod. A ab.*
2, 2 triggwaimannam *Cod.* — 6 arbaidjans *Cod.*

8 Gamuneis Xristu Iesu urrisanana us dauþaim us fraiwa
Daweidis bi aiwaggeljon meinai,
9 in þizaiei arbaidja und bandjos swe ubiltojis; akei
waurd gudis nist gabundan.
10 Inuh þis all gaþula bi þans gawalidans, ei jah þai ganist
gatilona, sei ist in Xristau Iesu miþ wulþau aiweinamma.
11 Triggw þata waurd: jabai miþ gadauþnodedum, jah
miþ libam;
12 jabai gaþulam, jah miþ þiudanom; jabai afaikam, jah
is afaikiþ uns;
13 jabai ni galaubjam, jains triggws wisiþ; afaikan sik
silban ni mag.
14 Þizei gamaudei weitwodjands in andwairþja fraujins.
Waurdam weihan du ni waihtai daug, niba uswalteinai
þaim hausjondam.
15 Usdaudei þuk silban gakusanana usgiban guda waurstw-
jan unaiwiskana, raihtaba raidjandan waurd sunjos.
16 Iþ þo dwalona usweihona lausawaurdja biwandei; unte
filu gaggand du afgudein,
17 jah waurd ize swe gunds aliþ; þizeei ist Ymainaius jah
Filetus,
18 þaiei bi sunja uswissai usmetun qiþandans usstass ju
waurþana jah galaubein sumaize uswaltidedun.
19 Aþþan tulgus grunduwaddjus gudis standiþ habands
sigljo þata: kunþa frauja þans þaiei sind is, jah: af-
standai af unselein hwazuh saei namnjai namo fraujins.
20 Aþþan in mikilamma garda ni sind þatainei kasa gul-
þeina jah silubreina, ak jah triweina jah digana, jah
suma du swerein, sumuþ-þan du unswerein.
21 Aþþan jabai hwas gahrainjai sik þizei, wairþiþ kas du
sweriþai gaweihaiþ, bruk fraujin, du allamma waurstwe
godaize gamanwiþ.
22 Aþþan juggans lustuns þliuh; iþ laistei garaihtein, ga-
laubein, frijaþwa, gawairþi miþ þaim bidai anahaitandam
fraujan us hrainjamma hairtin.

2, 14. 21 þize *Bernh.* — 21 *mit* du allamma *fährt Cod. A fort.* —
22 friaþwa *Cod. B, Bernh.*

23 Iþ þos dwalons jah untalons soknins biwandei witands
þatei gabairand sakjons.
24 Iþ skalks fraujins ni skal sakan, ak qairrus wisan wiþra
allans, laiseigs, usþulands,
25 in qairrein talzjands þans andstandandans, niu hwan
gibai im guþ idreiga du ufkunþja sunjos
26 jah usskawjaindau us unhulþins wruggon, fram þammei
gafahanai habanda afar is wiljin.

3. KAPITEL.

1 Aþþan þata kunneis ei in spedistaim dagam atgaggand
jera sleidja,
2 jah wairþand mannans sik frijondans, faihugairnai,
bihaitjans, hauhhairtai, wajamerjandans, fadreinam un-
gahwairbai, launawargos, unairknai,
3 unhunslagai, unmildjai, fairinondans, ungahabandans
sik, unmanariggwai, unseljai,
4 fralewjandans, untilamalskai, ufbaulidai, frijondans
wiljan seinana mais þau guþ,
5 habandans hiwi gagudeins, iþ maht izos inwidandans;
jah þans afwandei.
6 Unte us þaim sind þaiei sliupand in gardins jah fra-
hunþana tiuhand qineina afhlaþana frawaurhtim, þoei
tiuhanda du lustum missaleikaim,
7 sinteino laisjandona sik jan-ni aiw hwanhun in ufkunþja
sunjos qiman mahteiga.
8 Aþþan þamma haidau ei Jannes jah Mambres andstoþun
Moseza, swa jah þai andstandand sunjai, mannans fra-
waurþanai ahin, uskusanai bi galaubein;
9 akei ni þeihand du filusnai, unte unwiti ize swikunþ
wairþiþ allaim, swaswe jah jainaize was.

3, 2 *neben* frijondans *hat Cod. A am Rande:* seinaigairnai (*statt* seinagairnai). — 9 *neben* swikunþ *Randglosse des Cod. A:* gatarhiþ.

2, 26 usskarjaindau *Cod. A.* — *statt* habanda *hat Cod. B* tiuhanda.
3, 2 friondans *Cod. B, Bernh.* — hauhairtai *Cod. B.* — unairknans *Cod. A.* — 3 unmanarigwai *Cod. A.* — 5 jaþ-þans *Cod. A.* — 6 *statt* þaiei *hat Cod. B* þoei. — du *fehlt in Cod. B und bei Bernh.* — luslustum *Cod. A.* — 7 jan-ni *Cod. A, Bernh.,* ni *Cod. B.* — 8 Jannis *Cod. B.* Mamres *Cod. A.* — 9 jah *fehlt Cod. B.*

10 Iþ þu galaista is laiseinai meinai, usmeta, muna, sidau,
galaubeinai, usbeisnai, frijaþwai, þulainai,
11 wrakjom, wunnim, hwileika mis waurþun in Antiaukiai,
in Eikaunion, in Lystrys, hwileikos wrakjos usþulaida,
jah us allaim mik galausida frauja.
12 Jah þan allai þaiei wileina gagudaba liban in Xristau
Iesu, wrakos winnand.
13 Iþ ubilai mannans jah liutai þeihand du wairsizin,
airzjai jah airzjandans.
14 Iþ þu framwairþis wisais in þaimei galaisides þuk jah
gatrauaida sind þus, witands at hwamma ganamt,
15 jah þatei us barniskja weihos bokos kunþes, þos mahtei-
gons þuk usfratwjan du ganistai þairh galaubein þo in
Xristau Iesu.
16 All boko gudiskaizos ahmateinais jah þaurftos du lai-
seinai, du gasahtai, du garaihteinai, du talzeinai in
garaihtein,
17 ei ustauhans sijai manna gudis, du allamma waurstwe
godaize gamanwiþs.

4. KAPITEL.

1 Weitwodja in andwairþja gudis jah fraujins Xristaus
Iesuis, saei skal stojan qiwans jah dauþans bi qum is
jah þiudinassu is:
2 merei waurd, instand uhteigo, unuhteigo, gasak, gaþlaih,
gahwotei in allai usbeisnai jah laiseinai.
3 Wairþiþ mel þan haila laisein ni usþuland, ak du seinaim
lustum gadragand sis laisarjans suþjondans hausein;
4 aþþan af sunjai hausein afwandjand, iþ du spillam ga-
wandjand sik.

3, 10 *zu* galaista is *am Rande von A:* galaisides *(verschrieben für* galaistides) laiseinai meinai. — 13 *neben* liutai *steht nach Maſsmann Germania 13, 275 im Cod. A die Glosse* lubjaleisai; *Uppstr. meldet nichts davon.* — *zu* du wairsizin *Randglosse in A:* ubelam waurstwam.

3, 10 friaþwai *Cod. B, Bernh.* — 11 wrakos *Cod. B.* — usþulaida *Cod. B undeutlich,* usþulida *Cod. A.* — 14 jau *statt* jah *in Cod. A.* — 16 alll *Cod. A.* — gudiskaizo *Cod. B.*

4, 1 *das dritte* jah *fehlt in den Codd.* — 2 stand *Cod. B.* — ohteigo *Cod. B.* — 3 dragand *Cod. B.* — suþjandans *Cod. A, Bernh.*

5 Iþ þu andaþahts sijais in allaim, arbaidei, waurstw
waurkei aiwaggelistins, andbahti þein usfullei.
6 Aþþan ik ju hunsljada jah mel meinaizos diswissais atist.
7 Haifst þo godon haifstida, run ustauh, galaubein ga-
fastaida;
8 þaþroh galagiþs ist mis waips garaihteins, þanei usgibiþ
mis frauja in jainamma daga, sa garaihta staua, aþþan
ni þatainei mis, ak jah allaim þaiei frijond qum is.
9 Sniumei qiman at mis sprauto;
10 unte Demas mis bilaiþ frijonds þo nu ald jah galaiþ
du þaissalauneikai, Xreskus du Galatiai, Teitus du Dal-
matiai.
11 Lukas ist miþ mis ains. Marku andnimands brigg miþ
þus silbin, unte ist mis bruks du andbahtja.
12 Aþþan Tykeiku insandida in Aifaison.
13 Hakul þanei bilaiþ in Trauadai at Karpau, qimands
atbair jah bokos, þishun maimbranans.
14 Alaiksandrus aizasmiþa managa mis unþiuþa ustaiknida;
usgildiþ imma frauja bi waurstwam is;
15 þammei jah þu witai, filu auk andstoþ unsaraim waurdam.
16 In frumiston meinai sunjonai ni manna mis miþ was,
ak allai mis biliþun; ni rahnjai*dau im.* —

4, 6 *neben* diswissais *Cod. A am Rande:* gamalteinais.

4, 8 þaþroh *Cod. A,* þaþro þan *Cod. B.* — garaihta *Cod. A,* raihta *Cod. B.* — 10 jag-galaiþ *Cod. A.* — Xreskus *Cod. A,* Krispus *Cod. B, L.,* Kreskus *M., Bernh. 1884.* — Teitus du Dalmatiai *fehlt Cod. B.* — 11 *nach der ersten Silbe von* andbahtja *bricht Cod. B ab.* — 14 Alaiaiksandrus *Cod. A.*

Du Teitau

a*nastodeiþ.*

---

1. KAPITEL.

1 Pawlus, skalks gudis, iþ apaustaulus **Iesuis Xristaus** bi
galaubeinai gawalidaize gudis jah **ufkunþja sunjos** sei
bi gagudein ist,
2 du wenai libainais aiweinons **þoei gahaihait unliugands**
guþ faur mela aiweina,
3 iþ ataugida mela swesamma waurd **sein in mereinai,** sei
gatrauaida ist mis bi anabusnai nasjandis **unsaris gudis,**
4 Teitau, walisin barna bi gamainjai **galaubeinai, ansts**
jah gawairþi fram guda attin jah **Xristau Iesu nasjand**
unsaramma!
5 In þizozei waihtais bilaiþ þus in **Kretai, [in þize]** ei
wanata atgaraihtjais jah gasatjais and **baurgs praizby-**
tairein, swaswe ik þus garaidida,
6 jabai hwas ist ungafairinonds, ainaizos **qenais aba, barna**
habands galaubeina, ni in usqissai **usstiureins aiþþau**
ungahwairba.
7 Skaluþ-þan aipiskaupus ungafairinoþs **wisan, swe gudis**
fauragaggja, ni hauhhairts, ni bihaitja, ni **þwairhs, ni**
weinuls, ni slahals, ni aglaitgastalds,
8 ak gastigods, bleiþs, andaþahts, garaihts, weihs, **gaþaurbs,**
9 andanemeigs bi laiseinai waurdis triggwis, ei **mahteigs**
sijai jah gaþlaihan in laiseinai hailai jah þans **andstan-**
dandans gasakan.

Überlieferung: in Cod. B 1, 1–10, *in Cod. A* 1, 9–2, 1.

Überschrift: von anastodeiþ *ist im Cod. nur noch der erste* ***Buch-*** *stabe lesbar.*

1, 5 in þize *(d. i.* þizei) *von Bernh. als wahrscheinliche Glosse* **zu in** þizozei waihtais *in Klammern geschlossen.* 6 ungafairinoþs *M.,* ***Bernh.*** — 9 *mit* waurdis *beginnt Cod. A.* iaþ-þans *Cod. A.*

10 Sind auk managai ungahwairbai, lausawaurdai, lutondans, þishun þai us bimaita,
11 þanzei skal gasakan, þaiei gardins allans uswaltjand laisjandans þatei ni skuld ist, in faihugairneins.
12 Qaþ auk sums ize, swes ize praufetus: Kretes sinteino liugnjans, ubila unbiarja, wambos latos.
13 So ist weitwodei sunjeina. In þizozei fairinos gasak ins hwassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai
14 ni atsaihwandans judaiwiskaize spilli jah anabusne manne afwandjandane sis sunja.
15 Aþþan all hrain hrainjaim, iþ bisaulidaim jah ungalaubjandam ni waiht hrain, ak bisaulida sind ize jah aha jah miþwissei.
16 Guþ andhaitand kunnan, iþ waurstwam inwidand andasetjai wisandans jah ungalaubjandans, jah du allamma waurstwe godaize uskusanai.

2. KAPITEL.

1 Iþ þu rodei þatei gadof ist þizai hailon laiseinai — —

1, 16 *zu* uskusanai *am Rande des Cod.:* ungakusanai.

1, 10 lausaiwaurdai *Cod. A.* — *nach der ersten Silbe von* þishun *bricht Cod. B ab.* — 12 Kretes *Cod. wohl für* Kreteis. — 14 spilli *Cod. für* spille.

Du Filemauna.

11 — iþ nu þus jah mis bruks,
12 þanuh insandida; iþ þu ina, þat-ist meinos brusts, andnim,
13 þanei ik wilda at mis gahaban, ei faur þuk mis and-
bahtidedi in bandjom aiwaggeljons.
14 Iþ inu þein ragin ni waiht wilda taujan, ei ni swaswe
bi nauþai þiuþ þein sijai, ak us lustum.
15 Aufto auk duþe afgaf sik du hweilai, ei aiweinana ina
andnimais,
16 ju ni swaswe skalk, ak ufar skalk broþar liubana, ussindo
mis, iþ hwan filu mais þus jah in leika jah in fraujin.
17 Jabai nu mik habais du gamana, andnim þana swe mik.
18 Iþ jabai hwa gaskoþ þus aiþþau skula ist, þata mis rahnei.
19 Ik Pawlus gamelida meinai handau, ik usgiba; ei ni
qiþau þus þatei jaþ-þuk silban mis skula is.
20 Jai, broþar, ik þeina niutau in fraujin; anaþrafstei meinos
brusts in Xristau.
21 Gatrauands ufhauseinai þeinai gamelida þus, witands
þatei jah ufar þatei qiþa taujis.
22 Bijandzuþ-þan manwei mis saliþwos; wenja auk ei þairh
bidos izwaros fragibaidau izwis.
23 Goleiþ þuk Aipafras, sa miþ frahunþana mis in Xristau
Iesu — —

---

12 *neben* meinos brusts *Cod. am Rande:* meina *hairþra*. — 14 *zu* us lustum *die Randglosse:* gabaurjaba; *Uppstr. erwähnt über diese Glosse nichts.*

Überlieferung: Cod. A.
Überschrift fehlt daselbst.
14 þiuþeinssijai *Cod.* — 22 bidjandzuþ-þan *Cromhout.*

Bruchstücke des Alten Testaments.

Aus dem Buche Nehemias.

(Vulgata: 2. Buch Esdras.)

5. KAPITEL.

13 — — — jah qaþ alla gamainþs: amen. Jah hazidedun
fraujan jah gatawidedun þata waurd alla so managei.
14 Jah fram þamma daga ei anabauþ mis ei weisjau faura-
maþleis ize in Iudaia, fram jera ·k· und jer ·l· jah anþar
Artarksairksaus þiudanis ·ib· jera, ik jah broþrjus meinai
hlaif fauramaþleis meinis ni matidedum.
15 Iþ fauramaþljos þaiei weisun faura mis, kauridedun þo
managein jah nemun at im hlaibans jah wein jah nauh-
þanuh silubris sikle ·m·, jah skalkos ize fraujinodedun
þizai managein; iþ ik ni tawida swa faura andwairþja
agisis gudis.
16 Jah waurstw þizos baurgswaddjaus ni swinþida jah
þaurp ni gastaistald jah þiwos meinai jah allai þai
galisanans du þamma waurstwa.
17 Jah Iudaieis jah þai fauramaþljos ·r· jah ·n· gumane
jah þai qimandans at unsis us þiudom þaim bisunjane
unsis ana biuda meinamma andnumanai weisun.
18 Jah was fraquman dagis hwizuh stiur ·a·, lamba ga-
walida ·q· jah gaits ·a· gamanwida was mis; jah bi ·i·
dagans gaf wein allai þizai filusnai jah allai þizai
managein; jah ana þo alla hlaif fauramaþleis meinis
ni sokida, in þis ei ni kaurideđjau þo managein in þaim
waurstwam — —

Überlieferung: Cod. D.

5, 14 weisjau *Cod. für* wesjau. — Artaksairksaus *Ohrloff, Bernh. 1884.* — 15 weisun *Cod. für* wesun. — 16 ni swinþida *Cod.*, inswinþida *Ohrloff, Kauffm., Streitberg (vgl. auch Langner).* — 17 weisun *Cod. für* wesun.

6. KAPITEL.

14 — — — *praufe*te, þaiei þrafstidedun mik.
15 Jah ustauhana warþ so baurgswaddjus ·e· jah ·k· daga
menoþis *Ailulis,* ·n· dage jah ·b·
16 Jah warþ, swe hausidedun fiands unsarai allai, jah
ohtedun allos þiudos þos bisunjane unsis, jah atdraus
agis in ausona ize abraba; jah ufkunþedun þatei fram
guda unsaramma warþ usfulliþ þata waurstw.
17 Jah in dagam jainaim managai weisun þize reikjane
Iudaie, þaiei sandidedun aipistulans du Tobeiin, jah
Tobeias du im.
18 Managai auk in Iudaia ufaiþjai weisun imma, unte megs
was Saixaineiins, sunaus Aieirins, jah Ioanan sunus is
nam dauhtar Maisaullamis, sunaus Barakeiins, du qenai.
19 Jah rodidedun imma waila in andwairþja meinamma
jah waurda meina spillodedun imma jah aipistulans
insandida Tobeias ogjan mik.

7. KAPITEL.

1 Jah warþ, swe gatimrida warþ so baurgswaddjus, jah
gasatida haurdins jah gaweisodai waurþun daurawardos
jah liuþarjos jah Laiwweiteis;
2 jah anabauþ Ananiin broþr meinamma jah Ananeiin
fauramaþlja baurgs Iairusalems, unte sa was wair sun-
jeins jah ogands fraujan ufar managans,
3 jah qaþ im: ni uslukaindau daurons Iairusalems, und
þatei urrinnai sunno — —
13 — — . . . *niun* hunda ·m· ·e·
14 Sunjus Zaxxaiaus ·hw· ·j·
15 Suniwe Banauis ·x· ·m· ·b·
16 Suniwe Babaawis ·x· ·k· ·g·
17 Suniwe Asgadis þusundi ·hw· ·u· ·q·
18 Suniwe Adoneikamis ·x· ·j· ·q·

6, 15 *das Cursive im Cod. schwer lesbar.* — 16 ausona *Cod.*, augona *Ohrloff, Streitberg (doch vgl. Bernh., Langner).* — 17. 18 weisun *Cod. für* wesun.
7, 17 þusund *Cod.*

19 Suniwe Bagauis twa þusundja ·j· ·q·
20 Suniwe Addinis ·w· ·n· ·d·
21 Sunaus Ateiris, sunaus Aizaikeiins, niuntehund jah ·h·
22 Suniwe Bassaus ·t· ·l· ·g·
23 Suniwe Iorins ·r· ·i· ·b·
24 Suniwe Assaumis ·s· ·k· ·g·
25 Suniwe Gabairis ·ɥ· ·e·
26 Suniwe Baiþalaiem ·r· ·k· ·g·
27 Suniwe Naitofaþeis ·r· ·m· ·q·
28 Suniwe Anaþoþis ·r· ·k· ·h·
29 Suniwe Asmoþis ·r· ·n· ·h·
30 Wairos Kareiaþiaareim jah Xafira jah Beroþ ·hw· ·m· ·g·
31 Wairos Rama jah Gabaa ·x· ·i· ·þ·
32 Wairos Makmas ·r· ·k· ·b·
33 Wairos Baiþilis jah Aai ·s· ·k· ·g·
34 Wairos Nabawis ·n· ·b·
35 Sunjus Makebis ·r· ·n· ·q·
36 Sunjus Ailamis anþaris þusundi ·s· ·n· ·d·
37 Sunjus Eeiramis ·t· ·k·
38 Sunjus Lyddomaeis jah Anos ·hw· ·k· ·e·
39 Sunjus Eiaireikons ·t· ·m· ·e·
40 Sunjus Ainnaïns ·g· þusundjos ·x· ·l·
41 jah gudjans: sunjus Aidduins us garda Iesuis niun hunda ·u· ·g·
42 Sunjus Aimmeirins þusundi ·n· ·b·
43 Sunjus Fallasuris þusundi ·s· ·m· ·z·
44 Sunjus Iareimis þusundi ·i· ·z·
45 Jah Laiwweiteis: sunjus Iesuis jah Kaidmeielis us sunum Odueiins ·u· ·d·
46 Sunjus Asabis liuþarjos ·r· ·n· ·h·
47 Sunjus daurawarde: sunjus Saillaumis jah sunjus Ate*ris* . . .

7, 21 Aizaikeiinis *Cod.*, Aizaikeiins *L.*, *Kauffm.* — 26 Biaaaiþlaem *Cod.*, Baiþalaiem *Kauffm.* — 33 Aai *Cod.*, *verschrieben aus* Gai *oder* Ai? Aia *Kauffm.* — 40 sunjus Sainnaïns *L.*, *M.*, *Uppstr.*, *Bernh. 1875.* — 43 Fallasuris *Cod.*, *verschrieben für* Faddasuris? *Kauffm.*

Skeireins aiwaggeljons þairh Iohannen.

I.

a — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ. Allai uswandi-
dedun, samana unbrukjai waurþun,[1] jah ju uf dauþaus
atdrusun stauai. Inuh þis qam gamains allaize nasjands,
allaize frawaurhtins afhrainjan, ni ibna nih galeiks unsarai
garaihtein, ak silba garaihtei wisands, ei, gasaljands sik
faur uns hunsl jas-sauþ guda, þizos manasedais gawaurhtedi
uslunein. Þata nu gasaihwands Iohannes, þo sei ustauhana
b habaida || wairþan fram fraujin garehsn, miþ sunjai qaþ: sai
sa ist wiþrus gudis, saei afnimiþ frawaurht þizos
manasedais.[2] Mahtedi sweþauh jah inu mans leik, wal-
dufnja þataine gudiskamma, galausjan allans us diabulaus ana-
mahtai; akei kunnands þatei swaleikamma waldufnja mahtais
nauþs ustaiknida wesi jan-ni þanaseiþs fastaida garaihteins
garehsns, ak nauþai gawaurhtedi manne ganist. Jabai auk
diabulau fram anastodeinai nih nauþjandin, ak uslutondin ||
c mannan jah þairh liugn gahwotjandin ufargaggan anabusn,
þatuh wesi wiþra þata gadob, ei frauja qimands mahtai
gudiskai jah waldufnja þana galausidedi jah nauþai du
gagudein gawandidedi; nei auk þuhtedi þau in garaihteins
gaaggwein ufargaggan þo faura ju us anastodeinai garaidon
garehsn? Gadob nu was mais, þans swesamma wiljin uf-
hausjandans diabulau, du ufargaggan anabusn gudis, þanzuh
aftra swesamma wiljin gaqissans wairþan nasjandis lai- ||
d seinai jah frakunnan unselein þis faurþis uslutondins, iþ
sunjos kunþi du aftraanastodeinai þize in guda usmete
gasatjan. Inuh þis nu jah leik mans andnam, ei laisareis
uns wairþai þizos du guda garaihteins; swa auk skulda, du
galeikon seinai frodein, jah mans aftra galaþon waurdam jah
waurstwam jah spilla wairþan aiwaggeljons usmete. Iþ in
þizei nu witodis gaaggwei ni þatain gawandeinai —

[1] *Röm. 3, 11. 12 (resp. Psalm 53, 3. 4).* — [2] *Joh. 1, 29.*

Überlieferung: Cod. E. Die Buchstaben am Rande links bezeichnen die Columnen der einzelnen Cod.-Blätter.

I *Cod. E Ambr.* — *a:* stauai *lesen M., Braun,* staua *Uppstr.* — *b:* þataine *Cod. für* þatainei. — garehsn *Cod. nach M., Uppstr.,* garehs̄ *nach Braun.* — *c:* gahwotjandin *Cod. nach Braun,* gahwatjandin *nach Uppstr.* — nei *jetzt durch Brauns Lesung gesichert, Uppstr. las* ne. — gaagwein *Cod.*

II.

a — *sei*nai galaubeinai wairþands ju faur ina balþeiþ, in
mela raihtis þulainais, leik is afar þulain swikunþaba miþ
Ioseba usfilhands, gaswikunþjands ei ni afwandida sik in
fauramaþlje hwotos. Inuh þis jah nasjands nauh miþþan
anastodjands ustaiknida þana iupa briggandan in þiudan-
gardjai gudis wig, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba
saei gabairada iupaþro, ni mag gasaihwan þiudan-
b gardja gudis.[3] Iupaþ||ro þan qaþ þo weihon jah himina-
kundon gabaurþ anþara þairh þwahl usþulan. Þammuh þan
ni froþ Nekaudemus, in þis ei miþþan frumist hausida fram
laisarja; inuh þis qaþ: hwaiwa mahts ist manna ga-
bairan alþeis wisands? ibai mag in wamba aiþeins
seinaizos aftra galeiþan jag-gabairaidau?[4] sah, un-
kunnands auk nauh wisands jah ni kunnands biuhti jah þo
leikeinon us wambai munands gabaurþ, in tweifl atdraus;
c inuh þis qaþ: hwaiwa || mahts ist manna alþeis wi-
sands gabairan? ibai mag in wamba aiþeins sei-
naizos aftra galeiþan jah gabairaidau?[4] Iþ nasjands
þana anawairþan dom is gasaihwands jah þatei in galau-
beinai þeihan habaida, gaskeirjands imma, swe miþþan un-
kunnandin, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba saei
gabairada us watin jah ahmin, ni mag inn galeiþan
in þiudangardja gudis.[5] Naudiþaurfts auk was jah
d gadob wistai du garehsn dau||peinais andniman, at raihtis
mann us missaleikom wistim ussatidamma, us saiwalai
raihtis jah leika, jah anþar þize anasiun wisando, anþaruh
þan ahmein, duþþe gatemiba and þana þize laist jah twos
ganamnida waihts, swesa bajoþum du daupeinais garehsnai,
jah þata raihtis anasiunjo wato jah þana andaþahtan ahman;
ei raihtis þata gasaihwan —

[3] *Joh. 3, 3.* — [4] *Joh. 3, 4.* — [5] *Joh. 3, 5.*

II *Cod. E Ambr.* — *a:* leik is *Cod.*, leikis *M.*, *Uppstr.* — *b:* þwahl *Cod.* — Nekaudemus *Cod. für* Nik- *oder* Neik-. — manna *Cod. nach Braun,* man *nach M.*, *Uppstr.* — sah *vor* unkunnands *hat erst Braun gelesen.* — *d:* garehsnais *Cod.*

III.

a - *watna mana*ga wesun jainar; þaruh qemun jah
daupidai wesun. Ni nauhþanuh galagiþs was in
karkarai Iohannes.[6] þatuh þan qiþands aiwaggelista
ataugida, ei so garehsns bi ina nehwa andja was þairh
Herodes birunain. Akei faur þata, at bajoþum daupjandam
jah ainhwaþarammeh seina anafilhandam daupein, miþ sis
misso sik undrunnun sumai ni kunnandans, hwaþar skuldedi
b maiza. þaþroh þan warþ sokeins us siponjam Io-
hannes miþ Iudaium bi swiknein;[7] in þizei ju jah
leikis hraineino inmaidiþs was sidus jah so bi guþ hrainei
anabudana was, ni þanaseiþs judaiwiskom ufarranneinim
jah sinteino daupeinim brukjan usdaudjaina, ak Iohanne
hausjandans þamma faurrinnandin aiwaggeljon. Wasuh
þan jah frauja þo ahmeinon anafilhands daupein; eiþan
garaihtaba warþ bi swiknein sokeins gawagida; unte witoþ
c þizo unfaurweisane missadede ainaizos || witoþ raidida azgon
kalbons gabrannidaizos utana bibaurgeinais; afaruh þan þo
in wato wairpandans hrain jah hyssopon jah wullai raudai
ufartrusnjandans, swaswe gadob þans ufarmiton munan-
dans. Iþ Iohannes idreigos daupein merida jah missadede
aflet þaim ainfalþaba gawandjandam gahaihait; iþ fraujins
daupeins at afleta frawaurhte jah fragift weihis ahmins
jah fragibands im, þatei sunjus þiudangardjos wairþaina. ||
d Swaei sijai daupeins Iohannes ana midumai twaddje li-
gandei, ufarþeihandei raihtis witodis hrainein, iþ minnizei
filaus aiwaggeljons daupeinai; inuh þis bairhtaba uns lai-
seiþ qiþands: aþþan ik in watin izwis daupja, iþ sa
afar mis gagganda swinþoza mis ist, þizei ik ni
im wairþs ei anahneiwands andbindau skaudaraip
skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weiham-
ma.[8] Bi garehsnai nu —

[6] *Joh. 3, 23. 24.* — [7] *Joh. 3, 25.* — [8] *frei nach Joh. 1, 26. 27 (vgl. auch Mt. 3, 11. Mc. 1, 7. 8. Luc. 3, 16).*

III *Cod. E Vat.* — *b:* sinteinom *Dietrich.* — *c:* ufar miton *Jellinek Anz. 20, 155.* — munandane *Cod.* — fraujins at *Cod.*, frauja at *M.*, *Dietrich.* — *d:* minizei *Cod.*

IV.

a — So nu faheþs meina usfullnoda. Jains skal
wahsjan, iþ ik minznan.[9] Eiþan nu siponjam seinaim
þaim bi swiknein du Judaium sokjandam jah qiþandam sis:
rabbei, saei was miþ þus hindar Jaurdanau, þammei
þu weitwodides, sai sa daupeiþ jah allai gaggand
du imma,[10] nauh unkunnandans þo bi nasjand, inuh þis
laiseiþ ins qiþands: jains skal wahsjan, iþ ik minznan.[9]
b Aþþan so bi ina garehsns du leiti lamma mela raihtis bruks
was jah fauramanwjandei saiwalos þize daupidane fralailot
aiwaggeljons mereinai; iþ fraujins laiseins anastodjandei
af Iudaia jah and allana midjungard gaþaih, and hwarjano
þeihandei und hita nu, jah aukandei, all manne du gudis
kunþja tiuhandei, inuh þis jah skeirs wisandei. Mikilduþ
fraujins wulþaus kannida qiþands: sa iupaþro qimands
ufaro allaim ist;[11] ni þatei ufaro wisandan sware kanni-
c dedi, ak jah swalauda is mikil duþais maht insok, jah
himinakundana jah iupaþro qumanana qiþands, iþ sik airþa-
kundana jah us airþai rodjandan, in þizei wistai manna was;
jaþþe weihs jaþþe praufetus wisands jag-garaihtein weit-
wodjands, akei us airþai was jah us waurdahai wistai rod-
jands. Iþ sa us himina qumana, jabai in leika wisan
þuhta, akei ufaro allaim ist,[11] jah þatei gasahw jag-
gahausida, þata weitwodeiþ, jah þo weitwodida
d is ni ainshun nimiþ.[12] Jah þauhjabai us himina ana
airþai in manne garehsnais qam, akei ni þe haldis airþeins
was nih us *air*þai rodjands, ak himinakunda anafilhands
fulhsnja, þoei gasahw jag-gahausida at attin. Þo nu in-
sakana wesun fram Iohanne, ni in þis þatainei ei fraujins
mikilein gakannidedi, ak du gatarhjan jah gasakan þo
afgudon haifst Sabailliaus jah Markailliaus, þaiei ainana
anananþidedun qiþan attan jah sunu. Iþ anþar *sa* weiha —

---

[9] *Joh. 3, 29. 30.* — [10] *Joh. 3, 26.* — [11] *Joh. 3, 31.* — [12] *Joh. 3, 32.*

IV *Cod. E Vat.* — *a:* sokjandans *Cod.* — *b:* und allana midjungard *Cod., Dietrich.* — hwarjano *Cod. für* hwarjanoh. — wisandei *Cod., L.,* wisands *M., Uppstr., Dietrich.* — weitwodida *Cod. für* -diþa. — *d:* an airþai *Cod.* — *statt* us airþai *Cod. nur* us þai. — Markaillaus *Dietrich.* — *statt* sa weiha *Cod. nur* sweiha.

V.

a — . . . ma du attin sweriþos at allamma waurstwe ainaizos
anabusnais beidiþ. Iþ þatei raihtis þana frijondan anþa-
ranuh þan þana frijodan, anþarana taiknjandan anþaranuh
þan galeikondan jainis waurstwam, þatuh þan insok kun-
nands þize anawairþane airzein, ei galaisjaina sik bi þamma
twa andwairþja attins jah sunaus andhaitan jah ni miþ
b qiþaina. Anduh þana laist skeiris bruk||jands waurdis qaþ:
swaswe auk atta urraiseiþ dauþans jah liban ga-
taujiþ, swa jah sunus þanzei wili liban gataujiþ,[13]
ei swesamma wiljin jah swesai mahtai galeikonds þamma
faurþis gaqiujandin dauþans gahaitands þize ungalaub-
jandane þrasabalþein andbeitands gasoki. Nih þan atta
ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau.[14] Iþ
nu ains jah sa sama wesi bi Sabailliaus insahtai, missa-
c leikaim bandwiþs namnam, hwaiwa stojan jah ni sto||jan sa
sama mahtedi? Ni auk þatainei namne inmaideins twaddje
andwairþje anþarleikein bandweiþ, ak filaus mais waurstwis
ustaikneins, anþarana raihtis ni ainnohun stojandan, ak
fragibandan sunau stauos waldufni, jah is andnimands bi
attin þo sweriþa jah alla staua bi jainis wiljin taujands,
ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan.[15]
Skulum nu allai weis at swaleikai jah swa bairhtai insahtai
d guda unbauranamma andsaljan sweriþa || jah ainabaura
sunau gudis guþ wisan anakunnan; eiþan galaubjandans
sweriþa ju hwaþaramme usgibaima bi wairþidai, unte þata
qiþano: ei allai sweraina sunu, swaswe swerand
attan,[15] ni ibnon, ak galeika sweriþa usgiban uns laiseiþ.
Jah silba nasjands bi siponjans bidjands du attin qaþ, ei
frijos ins, swaswe frijos mik;[16] ni ibnaleika frijaþwa,
ak galeika þairh þata ustaikneiþ. Þammuh samin ha*idau* —

[13] *Joh. 5, 21.* — [14] *Joh. 5, 22.* — [15] *Joh. 5, 23.* — [16] *Joh. 17, 23.*

V *Cod. E Ambr.* — *a: statt* frijodan *hatte der Cod. ursprünglich* frijondan, *doch ist das erste* n *nach Uppstr. radiert.* — taiknjandan *Cod. nach Braun,* taiknjanda *nach M., Uppstr.* — *b:* gaqiujan dauþans gahaitandin *Kauffm. bei Dietrich.* — *c:* Iesus *statt* is *Kauffm. bei Dietrich.* — *d:* anakunnan *Cod. nach Braun,* andkunnan *Dietrich.* — hwaþaramma *Cod.,* hwaþaramme(h) *Dietrich S. 26.* — wairþidai *Cod. nach Braun,* wairþida *nach Uppstr.* — haidau *las Uppstr., Braun nur* ha . . .

VI.

a — . . . nands unswikunþozei warþ bi nauþai jainis insahts,
swe silba is qiþiþ: jains skal wahsjan, iþ ik minznan;[9]
in þizei nu du leitilai hweilai galaubjan Iohanne hausjan
þuhtedun, iþ afar ni filu ufarmaudein þo bi ina atgebun,
eiþan waila ins maudeiþ qiþands: jains was lukarn brin-
nando jah liuhtjando; iþ jus wildeduþ swignjan du
hweilai in liuhada is. Aþþan ik haba weitwodiþa
b maizein þamma Iohan||ne; þo auk waurstwa þoei
atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo waurstwa þoei ik
tauja, weitwodjand bi mik, þatei atta mik insan-
dida.[17] Jains auk manniskaim waurdam weitwodjands
tweifljan þuhta, sunjeins wisands, þaim unkunnandam mahta;
iþ attins þairh meina waurstwa weitwodei alla ufar insaht
manniskodaus Iohannes unandsok izwis undredan mag kunþi.
Unte hwarjatoh waurde at mannam innuman maht ist anþar-
c leikein inmaidjan, iþ þo weihona waurstwa, || unandsakana
wisandona, gaswikunþjandona þis waurkjandins dom, bairh-
taba gabandwjandona, þatei fram attin insandiþs was us
himina. Inuh þis qiþiþ: jah saei sandida mik atta,
sah weitwodeiþ bi mik.[18] Aþþan missaleiks jah in
missaleikaim melam attins bi ina warþ weitwodeins, suman
þairh praufete waurda, sumanuh þan þairh stibna us himina,
sumanuh þan þairh taiknins; iþ in þizei þaim swa waur-
d þanam hardizo þizei ungalaubjandane warþ || hairto, inuh
þis garaihtaba anaaiauk qiþands: nih stibna is hwanhun
gahausideduþ nih siun is gasehwu*þ*, jah waurd is
ni habaiþ wisando in izwis, þande þanei insandida
jains, þammuh jus ni galaubeiþ.[19] Unte at þaim ga-
hwairbam frakunnan ni skuld ist, iþ sumai jah stibna is
gahausidedun, sumai þan is siun sehwun; audagai, auk
þan qaþ, þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasai-
hwand.[20] Jah ju þaþro swe wadi þairh —

---

[17] *Joh. 5, 35. 36.* — [18] *Joh. 5, 37.* — [19] *Joh. 5, 37. 38.* — [20] *Matth. 5, 8.*

VI *Cod. E Ambr.* — *a:* hausjandans *Dietrich.* — swignjan *Cod. für* swegnjan. — *c:* gaswikunþjand *Dietrich.* — bi inna *Cod.* — *das zweite* þizei *Cod. für* þize. — *d: das* þ *von* gasehwuþ *im Cod. untergegangen.*

VII.

a — ahun kunnandins fraujins maht jah andþaggkjandins sik
is waldufneis. Nih ist ains, ak jah Andraias, saei qaþ: ist
magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizei-
nans jah twans fiskans,[21] analeiko swe Filippus gasa-
kada, ni waiht mikilis hugjands nih wairþidos laisareis and-
þaggkjands, þairh þoei usbar qiþands: akei þata hwa ist
du swa managaim?[22] Iþ frauja andtilonds ize niuklahein ¦
b qaþ: waurkeiþ þans mans anakumbjan.[23] Iþ eis at
hauja managamma wisandin in þamma stada þo filusna
anakumbjan gatawidedun, fimf þusundjos waire inuh qinons
jah barna, swe at mikilamma nahtamata anakumbjandans.
At ni wisandein aljai waihtai ufar þans fimf hlaibans jah
twans fiskans, þanzei nimands jah awiliudonds gaþiuþida,
jah swa managai ganohjands ins wailawiznai, ni þatainei
c ganauhan þaurftais im fra¦gaf, ak filaus maizo; afar þatei
matida so managei, bigitan was þizei hlaibe ·ib· tainjons
fullos, þatei aflifnoda. Samaleikoh þan jah andnemun
þize fiske, swa filu swe wildedun.[24] Nih þan ana þaim
hlaibam ainaim seinaizos mahtais filusna ustaiknida, ak jah
in þaim fiskam; swa filu auk swe gamanwida ins wairþan,
swaei ainhwarjammeh swa filu swe wilda andniman is ga-
tawida; jah ni in waihtai waninassu þizai filusnai wairþan
d gatawida, akei ¦ nauh us þamma filu mais siponjans fulla-
fahida jah anþarans gamaudida gaumjan, þatei is was sa
sama, saei in auþidai ·m· jere attans ize fodida. Þanuh,
biþe sadai waurþun, qaþ siponjam seinaim: galisiþ
þos aflifnandeins drausnos, ei waihtai ni fraqistnai.
Þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons ga-
bruko us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam,
þatei aflifnoda at þaim[25] —

---

[21] *Joh. 6, 9.* — [22] *Joh. 6, 9.* — [23] *Joh. 6, 10.* — [24] *Joh. 6, 11.* — [25] *Joh. 6, 12. 13.*

VII *Cod. E Ambr.* — *a:* nih ist ains *Dietrich (mit Jellinek Anz. 20, 161)*, nih stains *Cod.* — *b: statt* wisandein *Cod. und Dietrich* **wisandin.** — *c:* þizei *Cod. für* þize. — andnemun *erst von Braun gelesen.* — gamanwida ins *ganz zweifelhaft (Braun glaubte* gamana matis *zu lesen).* — is gatawida *Cod. nach Braun*, ist tawida *nach Uppstr.*, **Iesus gatawida** *Kauffm. bei Dietrich.*

VIII.

a — *ains*hun uslagida ana *i*na handuns,[26] *a*t weihai auk
is mahtai unanasiuniba unselein ize nauh disskaidandein
jah ni uslaubjandein faur mel sik gahaban. *G*aliþun þan
þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah
Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhwe ni
attauhuþ ina? *A*ndhofun þan þai andbahtos qi-
þandans þatei ni hwanhun aiw rodida manna,
b swaswe sa manna.[27] Soh þan || andahafts du gasahtai,
maizuh þan du afdomeinai jainaize ungalaubeinai warþ. And-
hofun auk jainaim anahaitandam im, in þizei ni attauhun
ina, ni andsitandans jainaize unselein þize anahaitandane im,
ak mais sildaleikjandans fraujins laisein, swikunþaba in allaim
alamannam faurawisan rahnidedun. Iþ jainai in unseleins
seinaizos balþein ize ni usþulandans miþ hatiza andhofun
c wiþra ins qiþandans: ibai jah jus || *af*airzidai siuþ?
sai jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþ-
þau þize Fareisaie? alja so managei, þaiei ni
kunnun witoþ, fraqiþanai sind.[28] þoh þan miþ bait-
rein þwairheins rodidedun, in þammei liugandans bigitanda,
ei ni ainshun reike aiþþau Fareisaie galaubidedi imma. At
Neikaudaimau bi garehsnai gudis qimandin at imma in naht
jah miþ balþein faur sunja insakandin jah qiþandin im: ibai
d witoþ unsar stojiþ mannan?[29] || at jainaim qiþandam
þatei ni ainshun þize reike jah Fareisaiei galaubida, ni fraþ-
jandans þatei sa raihtis Fareisaius was jah ragineis Judaie
jah ains reike, ustaikniþs us þaim fraqiþanam, was galaub-
jands fraujin, du gasahtai jainaize unseleins faur ina rod-
jands. Iþ eis ni usþulandans þo gasaht andhofun qiþan-
dans: ibai jah þu us Galeilaia is? Ussokei jah saihw
þatei[30] — —

[26] *Joh. 7, 44.* — [27] *Joh. 7, 45. 46.* — [28] *Joh. 7, 47—49.* — [29] *Joh. 7, 51.* — [30] *Joh. 7, 52.*

VIII *Cod. E Vat.* — *a: die cursiven Buchstaben in* ina, at, galiþun, andhofun *fehlen nach Kauffm. im Cod.* — *b:* þan *Cod. nach Kauffm.*, þa *nach Uppstr.* — ina allaim *Dietrich.* — *c:* airzidai *Cod. nach Kauffm.* — baitreins *Cod. nach Kauffm.* — ainhun reike *Cod.* — *hinter* mannan *Spuren mehrerer Buchstaben nach Kauffm.* — *d:* ainhun *Cod.* — Fareisaiei *Cod. für* Fareisaie. — fraþjandam *Dietrich.*

Fragmente eines gotischen Kalenders.

·kg· þize ana Gutþiudai managaize marytre jah Friþareikeis.
·kd·
·ke·
·kq·
·kz·
·kh·
·kþ· gaminþi marytre þize bi Werekan papan jah Batwin bilaif. aikklesjons fullaizos ana Gutþiudai gabrannidai.
·l·

Naubaimbair: fruma Jiuleis ·l·

·a·		·iq·	
·b·		·iz·	
·g·	Kustanteinus þiudanis.	·ih·	
·d·		·iþ·	þize alþjane in Bairaujai ·m· samana.
·e·		·k·	
·q·	Dauriþaius aipiskaupaus.	·ka·	
·z·		·kb·	
·h·		·kg·	
·þ·		·kd·	
·i·		·ke·	
·ia·		·kq·	
·ib·		·kz·	
·ig·		·kh·	
·id·		·kþ·	Andriins apaustaulus.
·ie·	Filippaus apaustaulus in Jairupulai.	·l·	

Aus Cod. A. — friþareikeikeis *Cod.* — Kustanteinus, Dauriþaius, apaustaulus *zweimal Cod. für* -aus. — aipisks *Cod.* — alþjano ine *Cod.*

Die Urkunde zu Neapel.

Die Urkunde, ungefähr um 551 auf Papyrus geschrieben, einst im Archive der gotischen Kirche St. Anastasia zu Ravenna, jetzt auf der Bibliothek zu Neapel, ausgefertigt vor dem ravennatischen Notar Deusdedit, bezeugt, dass die sämtlichen Geistlichen der Kirche St. Anastasia von einem Petrus Defensor auf die Bürgschaft des Diaconus Alamoth 120 Schillinge geliehen erhalten haben. Zu deren Tilgung treten sie jenem acht Uncien Marschland im Werte von 180 Schillingen ab und nehmen den Überschuss von 60 Schillingen baar entgegen.

Die Urkunde ist am Anfang verstümmelt, vielleicht auch am Ende, insofern hier eine Unterschrift vermisst wird, und umfasst noch 141 Zeilen. Der Schluss derselben, der die am Vertrag beteiligten Geistlichen der genannten Kirche zusammen aufzählt, wird mit den Unterschriften derselben, wovon die meisten lateinisch, vier aber gotisch sind, hier wiedergegeben nach dem Facsimile bei Maſsmann Die gotischen Urkunden von Neapel und Arezzo, mit zwei Schriftnachbildungen in Steindruck, Wien 1838.

simul et testes pariter ut suscriberent conrogauimus alligandi quoque archiualibus gestis ubiubi uel quandoque eligeritis. omissa nostra professione damus tribuimus et concedimus licentiam stipulantique tibi Petro ur defȝ conparatori spopondimus nos qsqs. universus clerus id est Optarit et Uitalianus praesbi Suniefridus diacs Petrus subdiac*s* Uuiliarit et Paulus clerici. nec non et Minnulus et Danihel. Theudila Mirica et Sindila spodei. Costila Gudeliuus Guderit Hosbut et Benenatus ustiarii. Uuiliarit et Malatheus. idem spodei singuli et in solido in uicem nos innodantes in solutum cendentes ac uenditores ad omnia ss actum diae et decies pc ssti.

† Ik Ufitahari papa ufmida handau meinai jah andnemum skilliggans ·j· jah faurþis þairh kawtsjon miþ diakuna Alamoda unsaramma jah miþ gahlaiba*im* unsaraim andnemum skilliggans .rk. wairþ þize s*aiwe*.

---

9 Hosbut *deutlich im Facsimile, nicht* Hosbat; *ebenso 70.* — 13 Ufitahari *über die Zeile übergeschrieben.* — ufmida *für* ufmelida *verschrieben.* — 15 unsara^{ma}m. *nach diesem Worte ein getilgtes* dau.

Signum † Uitaliani praesbi ssti uenditoris qui fa*cien*te inuecillitate oculorum suscribere non potuit signum f*ecit.*

† Ik Sunjaifriþas diakon handau meinai ufmelida jah andn*emum* skilliggans ·j· jah fauþis þairh kawtsjon miþ diakon*a* *Ala*moda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsaraim andnemum sk*il*liggans .rk. wairþ þize saiwe.

† Ego Petrus subdiacs aclisie gotice sancte Anastasie uic in solutum *cessio*nis uenditionisque et documentum padulis sstorum cum omnibus *ad se* pertinentibus a me uel sstis colliuertis uel conministri*s* *meis* fa*ctum* *ti*bi ssto Petro ur defʒ conparatori ad omnia ssta relegi consens*i* *et* *sus*cribsi et testes ud suscriberent pariter conrogauimus et pretiu*m* centu octoginta solidos id est centum uiginti per cautione a*ntea* accepisse profitemur et nunc de presenti alios sexaginta so*lidos* percipimus.

Signum † Uuiliarit clerici ssti uenditoris qui facien*te* inuecillitate oculorum suscribere non potuit ideoque signm f*ecit.*

† Ego Paulus clericus eclesie legis Gothorm sca Anastasie huic docu*men*tum a nobis factum suscribsi et pretium auri solidos cento octuginta *ho*c est cento uiginti per cautione antea accepimus et nunc de pr*esenti* alius sexaginta solidos de presenti percipisse uidemur pro padu*les* sstas.

[†] *Eg*o Defensor huic docomento a nobis facto suscrisbi et pretio auri s*olido*s cen*tu* octoginta *h*oc est centum uiginti per cautione antea accep*isse* *ui*demus de presenti alius xexaginta solidus de presenti perc*episse* uidemur pro padules ss.

[†] Ego Uuillienant huic documentō a nobis factū suscripsi et pretiū auri solidos *cento* octuginta hoc est centum uiginti per cautione antea accepimus et nunc *de presenti* alius sessaginta solidos de presenti percepisse uidemur pro padules suprascr*iptas.*

† Ego Igila huic documentum a nobis factū suscripsi et pretio auri solidos centum uig*inti* *p*er cautione antea accepimū et nuc de presente alius sexaginta solidos de *presenti* percepisse uidemur pro paludes suprascriptas.

---

20 fauþis *für* faurþis.

[†] Ego Theudila clericus eclesie ss legis Gothorum sce Anastasie hu*i*c *d*ocumento de padules ss a nouis factum suscripsi et cento uigin*ti* *sol*idus antea accipimus per cautione et nunc de presenti alius se*xagin*ta solidus accipimus hac sic fient solidi centu octuginta.

[†] Ik Merila bokareis handau meinai ufmelida jah andnem*um* skilliggans ·j· jah faurþis þairh kawtsjon jah miþ diaku*na* *Ala*moda unsaramma jah miþ gahlaibim unsaraim andnemum s*killig*gans .r. k. wairþ þize saiwe.

Sig*num* † S*i*nthilanis spodei sstae basilicae Gothorm u*enditoris.*

Signum † Costilanis ustiarii sstae basilicae Gothorm *uenditoris.*

Signum † Gudeliui ustiarii sstae basilicae Gothorm uenditor*is.*

Signum † Guderit ustiarii ss basilicae Gothorum uendit*o*ri*s.*

Signum † Hosbut ustiarii ss basilice Gothorm u*enditoris.*

Signum † Benenati ustiarii ss basilice Gothorum *uenditoris.*

[†] Ik Wiljariþ bokareis handau meinai ufmelida jah a*ndnemum* *s*killigngans ·j· jah faurþis þairh kawtsjon jah mi*þ* *diakona* Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibaim unsa*raim* *andnem*um skilli*gg*ans .r. k. wairþize saiwe.

---

61 gahlaibim *gegen das* gahlaibaim *der Zeilen 15. 21. 74 ist wohl nur Schreibfehler.* — 70 Hosbut, *vgl. zu 9.* — 73 skillignga ns *für* skilliggans. — 75 wairþize *für* wairþ þize.

Die Urkunde von Arezzo.

Diese Papyrus-Urkunde, einst im Domarchive zu Arezzo, seit mindestens 1731 aber verschwunden, ist zuerst, mit Facsimile der gotischen Unterschrift, in der Sammlung von Gori: Inscriptiones antiquae (Florenz 1731), danach bei Maſsmann a. a. O. ediert. Ihr Anfang und manches im Texte ist lückenhaft; sie bezeugt, dass der Diaconus Gudilaib an den Diaconus Alamoth vier Uncien vom Landgute Caballaria um 133 Goldschillinge verkauft habe. Unterschrieben ist sie vom Verkäufer und drei Zeugen. Schluss und Unterschriften werden nachfolgend gegeben (auſserdem in Maſsmanns Druck die Eigennamen: Zeile 4 Angelfrid . . ., Z. 11 Gudilebus, Z. 12 Alamud).

de omnibus suprascriptis stipulatus est $\overline{\text{vv}}$ Alamud . . . diaconus comperator spopondit $\overline{\text{vv}}$ Gudilebus diaconus uenditor $\overline{\text{act}}$. die et ter p. c. suprascriptis.

Ik Gudilaib .dkn. þo frabauhtaboka fram mis gawaurhta þus .dkn. Alamoda fidwor unkjane hugsis Kaballarja jah *s*killigggans .rlg. andnam jah ufmelida.

Ego Costantius . . . his instrumentis quatuor unciar. fundi suprascripte Caballariae a suprascripto rogatus Gudilebo diacono uinditore testis suscribsi et ss. centum triginta tres solidos praetium ei traditum uidi in prs.

Signum † Leontii Guic. . . . testis qui et suprascriptum praecium ei traditum uidit et . . . fundi suprascriptae Caballariae rogatus scripsit.

Signum † Donati Guic. . . . qui et suprascriptum praecium ei traditum uidit . . . fundi suprascriptae Cavallariae rogatus a suprascripto Gudiliuo.

---

4 Gudilub *erster Druck,* Gudilaib *Maſsm. nach dem* Gudilebus, Gudiliuus *des lat. Textes.* — frabauhta boka *als zwei Wörter L.,* frabauhtaboka *(instrumentum venditionis) Maſsm.* — 4. 5 .dkn. *Abkürzung für* diakon, diakona. — 5 unkjana *L.*

Grammatik.

§ 1. Germanen und Goten.

Das Germanische, ein Teil des grofsen indogermanischen Sprachstammes, zerfällt in das West- und Ostgermanische.[1] Das Ostgermanische zerfällt in das Skandinavische und Wandilische.[2] Zu den Wandiliern, ursprünglich etwa von der Wasserscheide zwischen Elbe und Oder bis zur Weichsel und über diese hinaus zu Hause, gehören namentlich die Wandalen, Burgunden, Lemovier, Rugier, Skiren, Goten, Gepiden, Taifalen, Heruler.[3] Unter ihnen safsen die Goten[4] an der untern Weichsel und rechts von ihr bis zum Haff. Der Strom der Völkerwanderung treibt sie von hier bis an die Ufer des Schwarzen Meeres. Dort erscheinen sie geschieden in die beiden grofsen Stämme der Westgoten und Ostgoten.[5]

[1] Zimmer Zs. 19, 393 (sonstige Litteratur bei Braune § 220, 5). [2] Wand. 6 (Braune ib. 4). [3] Müllenhoff Deutsche Altertumskunde 2 (Berl. 1887) S. 4 ff. [4] got. **Gutans*, **Gutos* (vgl. *Gut-þiuda* im Kalender o. S. 274 und run. *gutanio* vorn in der Einleitung): Ostgot. 44 (Braune ib. 1). [5] Wehrle Zeitschr. f. dtsch. Wortforsch. 8, 334 ff.

§ 2. Sprache und Überlieferung der gotischen Bibel.

Bei den Westgoten, genauer den sogen. kleinen Goten oder Moesogoten am Haemus in der Gegend von Nikopolis, verfasst Wulfila[1] (311—382) die gotische Bibel, die ihren Einfluss so weit ausbreitet, als der germanische Arianismus reicht, jedenfalls über alle Wandilier. Die Ostgoten ziehen 488 unter Theoderic die Donau aufwärts und begründen 493 das grofse Ostgotenreich in Italien: von hier aus ist uns die gotische Bibel überliefert.[2]

Dieser chronologische Unterschied von ca. anderthalb Jahrhunderten zwischen westgotischer Entstehung und ostgotischer Überlieferung des wulfilanischen Werkes ist von Wichtigkeit. Es ist uns trotzdem in der alten wulfilanischen Sprache des 4. Jahrhunderts, nicht im jüngeren ostgotischen Dialekt überliefert:[3] nichts spricht für eine ostgotische Schriftlitteratur im weiteren Sinne, auch nicht die beiden erhaltenen Urkunden des 6. Jahrhunderts;[4] vielmehr ist das wulfilanische Original in seinem ursprünglichen

Dialekt mechanisch abgeschrieben und von Generation zu Generation mehr oder weniger unverändert vererbt worden. Eine ganz andre Frage ist es natürlich, wie die jüngeren Ostgoten diesen älteren Text gelesen und ausgesprochen haben mögen; und demgemäfs ist es bei jener mechanischen Abschrift nicht ohne Fehler abgegangen, indem mitunter dem ostgotischen Schreiber die eigne Dialektfärbung eines Wortes statt der wulfilanischen in die Feder geschlüpft ist. Der gröfste Teil der Fehler und Ausnahmeformen in unsern Hss. lässt sich auf diese Weise erklären als aus dem ostgotischen Dialekt stammend. Solche jüngere Dialektspuren finden sich besonders häufig im Evangelium Luc. und in manchen Partien der Episteln. Für die gotische Lautlehre ist dieser Gesichtspunkt beständig im Auge zu behalten.

[1] so seine echt gotische Namensform: Ostgot. 71 (Braune § 221). [2] über die Hss. vgl. sonst vorn die Einleitung. [3] Ostgot. 2. 3. 200. [4] ib. 15. 139.

§ 3. Die gotische Schrift und ihre moderne Transscription.

Wulfila hat für seine Bibelübersetzung eine eigne Schrift erfunden, wie Schriftsteller des 5. Jahrhunderts bezeugen.[1] Er hat für sein Alphabet sich an das griechische angelehnt, wie durch die Anordnung der meisten Buchstaben[2] und ihre Verwendung als Zahlzeichen erwiesen wird; nebenbei ist das lateinische Alphabet und die einheimische Runenschrift benutzt; jenem entstammen die Zeichen für *q, h, j, r, s, f,* dieser die Zeichen für *u* und *ō*. Dieses gotische Originalalphabet ist heute in der wissenschaftlichen Praxis aufser Gebrauch gekommen und durch lateinische Transscription genügend ersetzt. Von den folgenden drei Columnen giebt die erste die gotische Buchstabenform, die zweite die in diesem Buche durchgeführte Transscription, die dritte den Zahlenwert:

𐌰	*a*	1
𐌱	*b*	2
𐌲	*g*	3
𐌳	*d*	4
𐌴	*e*	5
𐌵	*q*	6
𐌶	*z*	7
𐌷	*h*	8
𐌸	*þ*	9
𐌹̈ 𐌹	*i*	10
𐌺	*k*	20
𐌻	*l*	30
𐌼	*m*	40

𐌽	*n*	50
𐌾	*j*	60
𐌿	*u*	70
𐍀	*p*	80
𐍁	—	90
𐍂	*r*	100
𐍃	*s*	200
𐍄	*t*	300
𐍅	*w, y*	400
𐍆	*f*	500
𐍇	*x*	600
𐍈	*hw*	700
𐍉	*o*	800
𐍊	—	900

[1] die Stellen ausgehoben von Kaufmann Zs. 27, 221. 227. 239. [2] in der Salzburg-Wiener Hs., s. Anm. 1.

Anm. 1. Für die einzelnen Buchstaben dieses gotischen Alphabetes sind aus der älteren einheimischen Runenschrift Benennungen herübergenommen und uns bewahrt, wenn auch sehr verderbt, in einer Salzburg-Wiener Hs. des 9. Jahrhunderts: s. vorn die Einleitung.

Anm. 2. Keine gotische Hs. trennt innerhalb der Zeilen die einzelnen Wörter von einander, wie auch nur eine Schriftart, die Majuskel, angewendet wird.

Anm. 3. Als Interpunctionszeichen bedienen sich die Handschriften des einfachen Punktes zum Auseinanderhalten von Satzteilen und Sätzen, nicht regelmäfsig, aber häufig, des Doppelpunktes (:) zur Scheidung gröfserer Satzeinheiten von einander; vereinzelt (im Cod. Car. und zum Teil im Cod. A) begegnet auch stichometrische Schreibung, d. h. die Zeileneinteilung ist nach dem Satzbau gemacht und ersetzt die Interpunction. An Stelle der gotischen Interpunctionszeichen sind in den Ausgaben des Wulfila gewöhnlich die heutigen gesetzt.

Anm. 4. Abkürzungszeichen sind in den gotischen Handschriften nur spärlich gebraucht.[1] Gekürzt werden geschrieben die heiligen Namen *guþ* in der Form $\overline{\textit{gþ}}$, *Iesus* in der Form $\overline{\textit{Is}}$, *Xristus* als $\overline{\textit{Xs}}$; ebenso in den obliquen Casus: Gen. $\overline{\textit{Iuis}}$, Dat. $\overline{\textit{Iua}}$, Acc. $\overline{\textit{Iu}}$, für *Iesuis, Iesua, Iesu;* $\overline{\textit{Xaus}}$, $\overline{\textit{Xau}}$, $\overline{\textit{Xu}}$ für *Xristaus, Xristau, Xristu.* Von *guþ* begegnet stets, mit Benutzung der Nominativsigle, der Genitiv in der Schreibung $\overline{\textit{gþs}}$ für *gudis;* der Dativ ebenso als $\overline{\textit{gþa}}$ für *guda*[2]. Auch das Wort *frauja* 'Herr' erscheint, wenn es den himmlischen Herrn bezeichnet, stets in der Abkürzung $\overline{\textit{fa}}$; Gen. $\overline{\textit{fins}}$ für *fraujins,* Dat. $\overline{\textit{fin}}$ für *fraujin,* Acc. $\overline{\textit{fn}}$ oder $\overline{\textit{fan}}$ für *fraujan.* Sonst werden vielfach auslautend *ns, nd, na, rþ, ur* durch Ligaturen gegeben; auslautendes *n,* namentlich gegen den Zeilenschluss hin, deutet ein Querstrich über dem vorhergehenden Buchstaben an; seltener ist *m* in gleicher Lage durch ähnliche Bezeichnung ausgedrückt. Andere Abkürzungen erscheinen im Text nicht; und es versteht sich, dass auch die angeführten in den Drucken aufgelöst sind.

[1] Gabelentz-Loebe II 2 S. 20. [2] Hench Beitr. 21, 562 ff.

Anm. 5. Die diakritischen Punkte über dem *i* erscheinen in den gotischen Handschriften erstens, wenn der Buchstabe im Innern des Wortes nach einem andern Vocalzeichen steht, ohne mit diesem zu derselben

Silbe zu gehören: *Andriïns* Kal., *Andraiïn* Joh. 12, 22, *Esaïan* Mt. 8, 17, *Akaïkaus* 1. Cor. 16, 17, *Akaïje* ib. 15 (aber ebenda *Staifanaus, þaim* mit unpunktierten, weil silbischen *ai*), in gotischen Wörtern nur nach den in § 24 d und § 28 c. d behandelten *ai* und *au: saiïþ* 2. Cor. 9, 6 Cod. B, *sauïl* Mc. 1, 32, *tauï* Eph. 2, 10 AB, *stauïn* Mt. 5, 25, *gastauïda* 1. Cor. 5, 3, *afdauïdai* Mt. 9, 36, *afmauïdai* Gal. 6, 9 AB, *bauïþ* 2. Tim. 1, 14 AB. Zweitens steht *ï* in den Codices, wenn es ein Wort beginnt: Mt. 5, 32 *ïþ ïk qiþa ïzwis* 'aber ich sage euch'. In zusammengesetzten Verben, deren Grundwort mit *i* beginnt, ist dieses in den Handschriften ebenfalls immer punktiert (wie in den nichtzusammengesetzten), also nicht nur *gaïddja* Mc. 3, 20 u. ö., *fraïtiþ* 2. Cor. 11, 20, *fauraïst* 2. Cor. 8, 11, sondern z. B. auch *afïddja* Joh. 6, 15, *usïddja* Mc. 1, 28, *atïst* Röm. 7, 21, *ufarïst* 2. Cor. 3, 9 AB u. ä.; daraus folgt, dass die verbale Composition (für die nominale fehlen leider entsprechende Beispiele) mindestens noch als eine recht lose empfunden wurde[1], ja es bleibt für manche Fälle zweifelhaft, ob überhaupt ein Compositum anzunehmen ist und nicht vielmehr zwei noch getrennte Wörter[2]. Auch *þatïst* und *karïst*[3] überliefern die Codices mit den Punkten (jedoch *nist* und *nibai*[4] ohne solche). Wir schreiben in diesem Buche *ï* nur da, wo bei vorangehendem *a* die silbische Lesung *ai* vermieden werden soll: *Esaïan, Akaïkaus, Akaïje, gaïddja, fraïtiþ, fauraïst.*

[1] § 83. [2] § 85 f. [3] § 9 Anm. [4] § 13 Anm. 2.

Anm. 6. An Stelle der obigen Transscriptionen werden sonst auch angewandt statt *q* die Schreibungen *qu, kw, kv;* statt *þ*, das der nordisch-angelsächsischen Schrift entlehnt ist, die Schreibung *th;* statt *w* die Schreibung *v;* statt *hw* die Schreibung *hv* oder, um das einheitliche Originalzeichen auch durch ein einheitliches Transscriptionszeichen wiederzugeben, *ƕ* oder ligiertes *hw* (vgl. hierzu § 74 Anm. 2). Zu der doppelten Transscription *w, y* vgl. § 50 Anm. 1.

§ 4. Zum Lautwert der gotischen Buchstaben.

Diese Transscription und specieller der Lautwert jedes einzelnen Zeichens ist vor allem auf der schon erwähnten Tatsache begründet, dass Wulfila in erster Linie das griechische Alphabet dem seinen zu Grunde gelegt hat: die Aussprache des Griechischen im 4. Jahrhundert[1] ist also im allgemeinen auch für die entsprechenden gotischen Zeichen anzunehmen. Weitere Anhaltspunkte gewährt die gotische Umschrift fremder Wörter und Namen bei Wulfila[2]; umgekehrt die Wiedergabe gotischer Eigennamen bei den lateinischen[3] (weniger bei den griechischen) Historikern, in Urkunden, auf Münzen und Inschriften.[4] Endlich bringt die Vergleichung der übrigen germanischen Dialekte mancherlei Licht. Das Resultat aller solcher Erwägungen ist die unten folgende Lautlehre.

[1] Blass Über die Aussprache des Griechischen (3. Aufl. Berl. 1888). [2] Luft Zs. f. vgl. Sprachf. 35, 291 ff.; Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1905 S. 726 ff. [3] Seelmann Die Aussprache des Latein (Heilbronn 1885). [4] Dietrich Über die Aussprache des Gotischen während der Zeit seines Bestehens (Marburg 1862); Wrede Über die Sprache der Wandalen (Strafsburg 1886) und Über die Sprache der Ostgoten in Italien (Strafsburg 1891).

§ 5. **Zum Zahlenwert der gotischen Buchstaben.**

Die Zahlzeichen unterscheiden sich von den Lautzeichen durch einen übergesetzten Querstrich oder durch einfassende Punkte oder durch beides: 𐌰̄ = 'eins' im Kalender; .𐌲. = 'drei' Neh. 7, 40; .𐌺̄. = 'zwanzig' Neh. 6, 15; .𐌹̈𐌱̄. = 'zwölf' Neh. 5, 14; .𐍇𐌹𐌱. = '612' Neh. 7, 31; .𐍇𐌼.𐌱. = '642' ib. 15; .𐍃.𐌽.𐌳. = '254' ib. 36 u. s. w.[1] Wir verwenden in diesem Buche die einfassenden Punkte: ·*a*·, ·*g*·, ·*k*·, ·*ib*·, ·*xib*·, ·*xmb*·, ·*snd*· u. s. w.

Zwei Zeichen des gotischen Alphabetes haben überhaupt nur Zahlenwert, keinen Lautwert: die an Stelle des griechischen Koppa und Sampi übernommenen 𐍁 und 𐍊.

[1] Gabelentz-Loebe II 2 S. 17.

Lautlehre.

(Leo Meyer Die gotische Sprache. Berl. 1869; Braune § 3 ff.; Bethge bei Dieter S. 21 ff. 193 ff.)

Kap. I. Vocalismus.

1. Statistischer Teil.

§ 6. Die Transscriptionstafel des gotischen Alphabetes o. S. 282 f. bietet folgende Vocale:

a e i u y o.

Dazu kommen für den gotischen Vocalismus folgende aus ihnen gebildete Gruppen:

ai au ei iu.

Es gilt im folgenden den Lautwert jedes einzelnen dieser Vocalzeichen, nach seiner Qualität wie nach seiner Quantität, festzustellen. Dabei wird sich ergeben, dass das wulfilanische Alphabet phonetisch wenig ausreicht und ein und dasselbe Zeichen oft (quantitativ oder qualitativ) verschiedene Laute reflectieren lässt: so das Zeichen *a* sowohl die Länge *ā* als die Kürze *a*, das Zeichen *u* sowohl die Länge *ū* als die Kürze *u*, das Zeichen *i* sowohl einen kurzen *e*- als *i*-Laut, das Zeichen *e* zwei verschiedene lange *ē*-Laute, die Vocalverbindungen *ai* und *au* je einen diphthongischen und einen einfachen Laut.

a.

§ 7. Got. *a* ist Schriftzeichen für beide Quantitäten, für das lange wie für das kurze *a*.

Anm. Analog dem griech. *α* und lat. *a*: vgl. von Lehn- und Fremdwörtern got. *kaurban* mit griech. *κορβᾶν* und got. *aggilus* mit griech. *ἄγγελος*, got. *aurali* mit lat. *orārium* und got. *asilus* mit lat. *asellus*.

§ 8. Langes *ā* ist anzusetzen

a) in fremden Namen und Appellativen, wo auch die fremdsprachlichen Originale Länge haben, z. B. für *Iaurdanus, Peilatus, Silbanus, aurali* (s. o.), *spaikulatur* (griech. *σπεκουλάτορα*);

b) in folgenden gotischen Wörtern vor folgendem *h*, wo das *ā* auf ursprüngliches *an* zurückgeht: *fahan* 'fangen', *gafahs* 'Fang'; *hahan* 'hängen', *hahan* 'hangen', *faur(a)hah* 'Vorhang', *gahahjo* 'zusammenhängend'; *þahta* Praet. zu *þagkjan* 'denken', *andaþahts* 'bedächtig'; *brahta* Praet. zu *briggan* 'bringen'; *-gahts* 'Gehen', *unatgahts* 'unzugänglich' zu *gaggan* 'gehen'; *þaho* 'Ton, Lehm'; *unwahs* 'untadelhaft'.

Anm. Dass dieses *a* von dem vorigen in der Aussprache unterschieden und seiner Genesis gemäfs nasaliert worden sei, ist nicht wahrscheinlich; vgl. § 29 Anm. 1.

§ 9. In allen übrigen Fällen ist *a* **kurz**, in Stamm-, Ableitungs- und Flexionssilben.

Anm. Trägt es im Wortauslaut keinen Hauptictus, so kann es vor Encliticis apokopiert werden[1]: *þanei* für *þana-ei* 'welchen' (ebenso *þatei*, *þammei*), *þatain* für *þata ain* 'das eine, nur', *þat-ist* für *þata ist* 'das ist', *kar-ist* für *kara ist* 'ist Sorge, kümmert', *þatuh* für *þata-uh* 'und das, dies', (ebenso *þanuh*, *þammuh*, *immuh*), *anþaranu* Luc. 7, 19. 20 für *anþarana-u*; ferner in Verbalformen wie *frijoduh þan* Joh. 11, 5 für *frijoda-uh þan* 'liebte aber'; *bandwiduh þan* Joh. 13, 24 für *bandwida-uh þan* 'gab aber ein Zeichen'; *wissuh þan* Joh. 18, 2 für *wissa-uh þan* 'wusste aber'; *hazjuþ-þan* 1. Cor. 11, 2 für *hazja-uh þan* 'aber ich lobe'; *wisuþ-þan* 1. Cor. 16, 8 für *wisa-uh þan* 'aber ich bleibe'.

[1] vgl. § 18 Anm. 2.

e.

§ 10. Got. *e* ist Schriftzeichen für langes *ē* und zwar sowohl für das seltenere *ē*, dem auch in den übrigen germanischen Dialekten *ē* entspricht (§ 11), als auch für das häufigere *ē*, dem in altnordischen, altsächsischen, althochdeutschen Stammsilben *ā* gegenübersteht (§ 12). Da jedoch Wulfila auch sonst zwei verschiedene Lautwerte unter einem Schriftzeichen zusammenfasst, ist sehr wohl möglich, dass die beiden etymologisch heterogenen germanischen *ē* auch in der gotischen Aussprache unterschieden waren.

Anm. 1. Hierfür kann sprechen, dass die in § 12 Anm. erwähnten handschriftlichen Vertauschungen von *e* mit *i* oder *ei* immer nur das zweite der beiden obigen *ē* betreffen, niemals das erste, wenn auch die geringe Zahl solcher *ē*-Paradigmen dabei zu berücksichtigen ist. Ferner: dass Wulfila für die Längen *ē* und *ī* zwei verschiedene Zeichen wählte, während er doch die Kürzen *e* und *i* unter dem einen Zeichen *i* subsumierte (§ 13), kann eben darin begründet sein, dass das Zeichen *e* schon zwei verschiedene Lautwerte zu vertreten hatte.

Anm. 2. Gelegentliches *e*, das für wulf. *ei* oder *i* steht, beurteilt sich als umgekehrte Schreibung nach § 12 Anm. Vgl.: *spewands* Mc. 7, 33, *wehsa* Mc. 8, 26. 27, *andabet* 2. Cor. 2, 6 Cod. A, *skerein* 1. Cor. 14, 26, und häufig in Bildungs- und Endsilben: *ize* Mt. 5, 32. Mc. 9, 1. 2. Cor. 5, 21 Cod. A. Eph. 2, 17 Cod. A u. ö.; *þize* Luc. 18, 12. 1. Cor. 8, 11. 10, 30 u. ö.; *þoze* Luc. 19, 37; *blotande* Luc. 2, 37; *frume* 1. Cor. 16

Unterschr.; *ake* Gal. 2, 14; *anawilje* Phil. 4, 5 (beide Codd.); *qenes* Eph. 5, 22. 24. Anderseits: *usdrebi* Mc. 5, 10; *seneigana* 1. Tim. 5, 1; *andbahtededun* Luc. 8, 3; *aggele* Luc. 9, 26; *andawaurde* Luc. 20, 26; *ne* Joh. 18, 40. Vgl. ferner § 24 Anm. 2.

§ 11. Got. *e* = an. ags. as. ahd. *ē*[1] steht in *her* 'hier', *fera* 'Gegend, Seite', *mes* 'Tisch', *Kreks* 'Grieche'.

[1] Wilmanns I 245 (Braune § 8).

Anm. Wahrscheinlich gehören auch *hwe* und *þe* hierher und vielleicht noch wenige ähnliche Formen.[1]

[1] Bethge bei Dieter S. 6. 33; Janko Idg. Forsch. 20, 229 ff.

§ 12. Got. *e* = an. as. ahd. (nur in Stammsilben noch erhaltenem) *ā* liegt in allen übrigen Fällen vor.

Anm. Die gelegentliche Vertauschung der *e, ei, i* in den Hss.[1] rührt erst von den ostgotischen Abschreibern des 6. Jahrhunderts her,[2] braucht also nicht schon den ursprünglichen Lautwert des wulf. *e* des 4. Jahrhunderts zu nüancieren. Vielmehr lässt die Transscription des griech. *η* durch wulf. *e* (*aikklesjo* = *ἐκκλησία*, *amen* = *ἀμήν*, *praufetes* = *προφήτης*, *Gabriel*, *Kreta*) auf eine durchaus nicht so ganz geschlossene Articulation schliefsen, weil *η* auch im 4. Jahrhundert noch ein deutlicher *e*-, nicht *i*-Laut war.[3] Die seltenen Fälle, dass *e* ein griech. *ι* reflectiert (*Naen* = *Ναΐν*, *ailoe* = *ἐλωί*), beurteilen sich dann wieder lediglich nach § 10 Anm. 2.

[1] § 10 Anm. 2, § 13 Anm. 1, § 29 Anm. 3. [2] Ostgot. 161. [3] ib. 58. 161.

i.

§ 13. Got. *i* ist Schriftzeichen für einen kurzen Laut. In den übrigen germanischen Sprachen steht ihm teils *e*, teils *i* gegenüber. Da dieser Unterschied auch noch im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts erkennbar ist,[1] wird er auch für Wulfila im 4. Jahrhundert noch bestanden haben, und sein Schriftzeichen *i* vertritt wiederum zwei, qualitativ geschiedene Laute.[2]

[1] Ostgot. 162. [2] vgl. noch § 29 Anm. 2.

Anm. 1. Gelegentliches *i*, das für *e* geschrieben ist, beruht daher entweder, wenn *i* = *e*, nur auf Quantitätsvernachlässigung oder, wenn *i* = *i*, auf ostgotischer Nüance wie das *ei* in § 29 Anm. 3. Vgl. *atsniwun* Mc. 6, 53; *birusjos* Luc. 2, 41; *galagidideina* Luc. 5, 18; *tawidideina* Luc. 6, 11; *qimi* Luc. 7, 3; *qiþeina* Luc. 8, 56. 9, 21; *qiþeiþ* Luc. 17, 6; *wisum* Eph. 2, 3 Cod. B; *spidistaim* 1. Tim. 4, 1 Cod. B; *azitizo* Mc. 10, 25; *frawaurhti* (Gen. plur.) Röm. 7, 5; *spilli* (Gen. plur.) Tit. 1, 14. Hierher gehören auch die seltenen Fälle, dass *i* an Stelle des regelmäfsigen *e* das griech. *η* transscribiert, z. B. *Aunisimus* = *Ὀνήσιμος*, *Biþania* = *Βηθανία*. Vgl. ferner § 24 Anm. 2.

i mit Quantitätsvernachlässigung für *ei* ist selten: *silubrinaize* Mt. 27, 3; *laisaris* Luc. 6, 40; *wisandin* Mc. 11, 11; *andbahtiþ* Joh. 12, 26; *anastodiþ* Eph. Überschrift Cod. A.

Anm. 2. Elision eines *i* vor folgendem *i*-Anlaut in *nist* für *ni ist* 'ist nicht', *nibai* für *ni ibai* 'wenn nicht', *sei* für *si-ei* 'welche'.

Anm. 3. Vor *h* und *r* wird jedes *i* zu *ai*; § 24 a).

§ 14. Demnach ist wulf. *i* zuerst ein kurzer (geschlossener) *e*-Laut *(ė)*, dem ein germ., in der Regel auch ein an. ahd. u. s. w. *e* gegenübersteht, z. B. in *hilþan* = ahd. *helfan* 'helfen', *giban* = ahd. *geban* 'geben', *gibans* = ahd. *gigeban* 'gegeben', *swistar* = ahd. *swester* 'Schwester' u. s. w.

§ 15. Oder zweitens wulf. *i* ist ein kurzer *i*-Laut, dem ein germ. an. ahd. u. s. w. *i* gegenübersteht, z. B. in *fisks* = ahd. *fisk* 'Fisch', *stigum* = ahd. *stigum* 'wir stiegen', *gripans* = ahd. *gigriffan* 'gegriffen' u. s. w.

u.

§ 16. Got. *u* ist Schriftzeichen für beide Quantitäten, für das lange wie für das kurze *u*.

Anm. Analog dem lat. *u*. In griech. Wörtern steht got. *u* für *ου*; in Nebensilben auch für griech. *ο* statt *αύ*, vgl. § 28 Anm. 2.

§ 17. Langes *ū* ist anzusetzen

a) (wo anscheinend schon indogermanisch) in *brukjan* 'brauchen' (*bruks* 'nützlich'), *rum(s)* 'Raum' (*rums* 'geräumig', *ur-rumnan* 'geräumig werden'), *dubo* 'Taube', *lukan* 'schliefsen', *runa* 'Geheimnis' (*garuni* 'Beratschlagung', *birunains* 'geheimer Beschluss'), *þusundi* 'tausend', *skura* 'Schauer', *faur-muljan* 'das Maul verbinden', *fuls* 'faul', *bruþs* 'junge Frau', *hus* 'Haus', *ut* 'hinaus' (*uta* 'draufsen', *utana* 'von aufsen', *utaþro* 'von aufsen her'), *hlutrs* 'lauter' (*hlutrei* oder *hlutriþa* 'Lauterkeit'), *huhjan* 'aufhäufen', *hrukjan* 'krähen' (*hruk(s)* 'Krähen'), *hnuþo* 'Stachel', *suts* 'süfs' (*unsuti* 'Aufruhr'), im Suffix *-duþi- (ajuk-, gamain-, manag-, mikil-duþs,* vgl. § 94) und vielleicht noch in wenigen zweifelhaften Wörtern.[1]

[1] Braune § 15 a) nebst Anm. 1.

Anm. 1. Wie der gelegentliche Wechsel zwischen *e, ei, i* in den Hss. (§ 12 Anm.), so entstammt ein solcher auch zwischen *o* und *u* dem ostgotischen Schreiberdialekt[1] und braucht noch nichts über die Färbung des wulf. *ō* auszusagen; vgl. *uhtedun* Mc. 11, 32; *supuda* Mc. 9, 50; *sunjus* (für den Gen. sing. *sunjos*) Eph. 1, 13 Cod. A. Vgl. ferner § 28 Anm. 2.

[1] Ostgot. 164.

Anm. 2. *Ruma* 'Rom', *Rumoneis* 'Römer' sind nicht Umschriften aus lat. *Roma, Romani,* sondern nostrificierte Dialektformen, haben also richtiges *ū*.

b) in folgenden Wörtern vor folgendem *h*, wo das *ū* auf ursprüngliches *un* zurückgeht:[1] *þuhta* Praet. zu *þugkjan* 'dünken' (*-þuhts* 'denkend', *þuhtus* 'Gewissen'), *huhrus* 'Hunger' zu *huggrjan* 'hungern', *juhiza* 'jünger' zu *juggs*

'jung', wohl auch *uhtwo* 'Morgenzeit' (*uhteigs* 'Zeit habend', *uhtiugs* 'zeitgemäfs'), *bi-uhts* 'gewohnt' (*bi-uhti* 'Gewohnheit').

[1] vgl. § 8 b) und Anm., sowie § 29 Anm. 1.

Anm. Vgl. auch § 18 Anm. 2 a. E.

§ 18. In allen übrigen Fällen ist *u* kurz, in Stamm-, Ableitungs- und Flexionssilben.

Anm. 1. Dadurch dass wir in § 13 dem wulf. *i* zwei Lautwerte (*ë* und *i*) beilegten, könnte nahe gelegt sein, auch bei dem wulf. *u* ähnlich zu scheiden und z. B. in *bundans* und *numans* einen dem ahd. *gibundan* und *ginoman* analogen Unterschied anzunehmen. Da ein solcher *a*-Umlaut des germ. *u* aber selbst für das Ostgotische des 6. Jahrhunderts noch nicht nachzuweisen ist,[1] so bleibt gegenüber der doppelten Bedeutung des wulf. *i* dennoch nur mit einem einheitlichen wulf. kurzen *u* zu rechnen.

[1] Ostgot. 164.

Anm. 2. Das enklitische *-uh* verliert seinen Vocal nach dem Ictusvocal und teilweise nach langem oder diphthongischem Endungsvocal: *hwe-h* 'jedenfalls', *þai-h* 'und sie, diese', *sa-h* 'dieser', *nu-h* 'und nun, also', *hwarjato-h* 'jedes', *hwamme-h* 'jedem', *sumai-h* 'manche'; aber *þiz-uh* 'dieses' und *þat-uh* § 9 Anm. So mag die Regel vom gotischen Standpunkt aus formuliert werden; ob sie auch sprachgeschichtlich berechtigt ist, bleibt unsicher, weil die Vorgeschichte des *-uh*, wenigstens die Herkunft seines Vocals, dunkel ist (das *-h* ist lat. *-que* griech. τε, vgl. got. *nih* = lat. *neque*[1]). Beachte besonders Pronominalformen wie *hwammeh* gegenüber *hwamma*[2], aber *þammuh* gegenüber *þamma*, oder *hwanoh* gegenüber *hwana*[2], aber *þanuh* gegenüber *þana*; auch das Indefinitum *hwoh* 'jede' 1. Cor. 11, 5. 15, 30, aber Interrogativum und Partikel *hwo-uh þan* 'welche aber' 2. Cor. 6, 15. 16. — Die enklitische Fragepartikel *-u* behält immer ihren Vocal, vgl. *anþaranu* § 9 Anm., *sau (sa-u)* Joh. 9, 2. 19, *swau (swa-u)* Joh. 18, 22, *qimaiu* Mt. 27, 49. Mc. 15, 36, *habaiu* Luc. 14, 28, *siaiu* Luc. 14, 31, die Fragewörter *jau (ja-u)* und *niu (ni-u)*, auch *biugitai, gaulaubjats, gaulaubeis* § 85; sie steckt auch in *þu (þu-u)* Mt. 11, 3. Luc. 7, 19. 20 und in *juþan (ju-u-þan)* Mc. 15, 44[3], wo daher möglicherweise *ū* anzunehmen ist.

[1] § 41. [2] § 42 Anm. [3] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 40, 564.

Anm. 3. Vor *h* und *r* wird jedes *u* zu *aú*: § 28 a).

Anm. 4. Über *u* statt des diphthongischen *au* in den Endungen der *u*-Decl. s. § 162 Anm. 4.

y.

§ 19. Mit *y* transscribieren wir das griech. *υ* (d. i. *ü*), welchem das wulfilanische Originalzeichen in der Form nachgebildet ist und auch nach seiner Stellung im Alphabet entspricht, überall dort, wo es silbenbildend ist, also in *Nymfan* Col. 4, 15, *praizbytaireis* 1. Tim. 4, 14, *marytre* Kalend. u. a. Vgl. § 50 Anm. 1.

Anm. 1. Wenn griech. Σύρος und πορφύρα nicht mit *y* bei Wulfila, sondern als *Saúr* (dazu *Saúra, Saúrini*), *paurpura (-aúra)* erscheinen, so liegt eben nicht einfache Umschrift des Griechischen vor (wie in *Syriais* Luc. 2, 2), sondern selbständige Lautform der schon länger vom Gotischen mit lat. Vermittelung übernommenen Fremdwörter (lat. *Suri, purpura*).

Anm. 2. In *fynikiska* Mc. 7, 26 und *Lystrys* 2. Tim. 3, 11 entspricht got. *y* einem griech. οι (φοινίκισσα, Λύστροις).

o.

§ 20. Got. *o* ist Schriftzeichen für langes *ō*, das auch germ., an., as., ahd. u. s. w. ist oder vorausgesetzt werden muss.

Anm. Über vereinzelte *o* statt *u* vgl. § 17 Anm. 1: vom ostgotischen Schreiber rührt die umgekehrte Schreibung ***o**hteigo* 2. Tim. 4, 2 Cod. B (gegenüber ***ū**hteigo* in A) her; ebenso mit Quantitätsstörung die *o* statt der Kürze *u* in *gaw**o**ndondans* Luc. 20, 12, *alja-k**o**njai* Eph. 2, 19 (beide Codd.), und in Bildungs- und Endsilben: *faih**o*** Mc. 10, 23, *lauhm**o**ni* Luc. 17, 24 und 2. Thess. 1, 8, *fraist**o**bnjo* Luc. 4, 13, *sunj**o**s* Luc. 16, 8, *ushof**o**n* Luc. 17, 13, *ain**o**mehun* Luc. 8, 43. Dieselbe umgekehrte Schreibung ist es, wenn das *o* in griech. Wörtern nicht nur, wie regulär, das *ω* transscribiert, sondern (selten) auch das *ου*: *Iodas* = Ἰούδας Luc. 3, 26, *Sair**o**k* = Σερούχ Luc. 3, 35. Vgl. ferner § 28 Anm. 2.

ai.

§ 21. Got. *ai* ist Schriftzeichen für zwei etymologisch wie lautlich grundverschiedene Laute, nämlich erstens für einen richtigen Diphthong *a* + *i*, diakritisch von J. Grimm als *ái* geschrieben, und zweitens für einen kurzen offenen *e*-Laut, diakritisch von J. Grimm als *aí* geschrieben.

§ 22. *ái* entspricht dem überlieferten oder vorauszusetzenden germ. *ai*, an. *ei*, ahd. *ei* (oder *ē*). Im 4. Jahrhundert ist dieser Diphthong tatsächlich noch als solcher gesprochen worden, und Wulfila schrieb ihn mechanisch als *a* + *i*, mag ihm hierbei die runische Schreibart desselben Diphthongs[1] oder lat. *ai* (statt *ae*[2]) vorgeschwebt haben.

[1] *hailag* steht auf dem Bukarester Runenring (Henning Die deutschen Runendenkmäler, Strafsburg 1889, S. 30). [2] Wand. 97.

Anm. 1. Die rein diphthongische Natur des wulf. *ái* wird bewiesen durch die Wiedergabe gotischer Namen mit *ai*, *ei* bei den lateinischen Schriftstellern.[1] Erst in nachwulfilanischer Zeit beginnt die Monophthongierung zu *ē*, im Wandalischen zunächst in Nebensilben,[2] im Ostgotischen allgemein:[3] Wulfila schrieb und las also *stain*, der Ostgote schrieb *stain*, las aber *stēn*; für ihn unterschieden sich daher *ái* und *aí* nur quantitativ, weniger qualitativ. Daher sind vereinzelte *ai* statt *e* für griech. *η* vielleicht als umgekehrte Schreibungen der ostgotischen Überlieferung anzusehen (*Hairodiadins* = Ἡρωδιάδα Mc. 6, 17, *Neikaudaimus* Skeir. VIII c gegen *-demus* ib. II b und Joh. 7, 50, *Klaimaintau* Phil. 4, 3 Cod. A gegen *Kle-* Cod. B und griech. *Κλη-*).

[1] vgl. Dietrich (o. § 4); Wand. 55 ff. [2] Wand. 92. [3] Ostgot. 165.

Anm. 2. *ai* und *aj* wechseln in *bai* 'beide' und *bajoþs* 'beide', *aiws* 'Zeit' und *ajukduþs* 'Ewigkeit', *wai* 'wehe' und *wajamerjan* 'lästern'.

§ 23. *aí* giebt ein kurzes offenes *e* wieder. Wulfila entnahm diese Schreibung unter Vernachlässigung der Quantität dem Griechischen, dessen *αι* zu seiner Zeit bereits wie monophthongisches *ǣ* klang.

Anm. 1. Dem entsprechend giebt *ai* in griechischen Wörtern sowohl die Kürze ε als die monophthongische Länge αι wieder: *gaiainna* = γέεννα, *Paitrus* = Πέτρος und *Idumaia* = Ἰδουμαία, *hairaisis* = αἵρεσις.

Anm. 2. Dieses *e* als durchaus offen ist also deutlich geschieden von dem geschlossenen *ė*, welches deshalb graphisch mit *i* zusammenfallen konnte.[1] Dem gemäſs wird es in gotischen Namen bei den lateinischen Schriftstellern immer durch *e* wiedergegeben,[2] während *ė* bald durch *e* bald durch *i* reflectiert wird.

[1] vgl. § 13. [2] Ostgot. 162.

§ 24. Dieses *aí* steht in gotischen Wörtern nur in Ictussilben und zwar

a) statt *i* vor *h (hw)* und *r:* in dieser Stellung wird jedes got. *i* (sowohl = *i* wie = *ė*) zu *aí* „gebrochen“ (J. Grimm), z. B. *taíhum* 1. pl. praet. zu *teihan* 'zeigen' = ahd. *zigum, laíhwans* Part. praet. zu *leihwan* 'leihen' = ahd. *giliwan, waír* 'Mann' = lat. *vir; raíhts* 'recht' = ahd. *reht, saíhwan* 'sehen' = ahd. *sehan, aírþa* 'Erde' = ahd. *erda.*

Anm. 1. *widuwaírna* 'Waise' hat auf dem *aí* starken Nebenictus, als ob es ein Compositum wäre. Umgekehrt stellt *nih* 'und nicht'[1] als unbetonte Partikel im Satzzusammenhang keine Ictussilbe dar. In *þarihs* 'neu, ungewalkt' (Mt. 9, 16) steht das *ih* nicht in Ictussilbe. Unerklärt bleibt das Fehlen der Brechung in *hiri* 'komm her', *hirjats* 'kommt beide her', *hirjiþ* 'kommt her': verdunkelte Bildungen von dem demonstrativen Pronominalstamme *hi-*[2] (dessen ständiges *i* hier vielleicht eingewirkt hat?). Die Glosse *sihu* zum Acc. *sigis* 'Sieg' 1. Cor. 15, 57 Cod. B scheint verschrieben für *sigu* = ahd. *sigu.*[3] Doch die Erklärung dieser Ausnahmen ist umstritten.

[1] vgl. § 18 Anm. 2. [2] vgl. § 208 Anm. [3] Braune § 106 Anm. 1.

Anm. 2. Da dies *aí* nur Ictussilben zukam, findet sich statt der mechanischen Umschrift ε = *ai* (§ 23 Anm. 1) auch *i: Makidonja* 2. Cor. 1, 16. 2, 13. 7, 5 Cod. B (gegen *Makaidonja* Cod. A), Gen. *Andriins* Kalend., oder *e: Makedonais* 1. Tim. 1, 3 Cod. A, *Iaredis* Luc. 3, 37.

Anm. 3. Die Buchstabengruppen *-aih-* und *-air-* können also sowohl *-áih-* und *-áir-* als *-aíh-* und *-aír-* bedeuten, und nur die vergleichende Grammatik erweist, dass z. B. das Praet. von *þreihan* 'drängen' im Sing. als *þráih,* im Plur. als *þraíhum* zu lesen ist.

b) in der Reduplicationssilbe, z. B. in *haíhald* 'hielt', *saíslep* 'schlief', *haíháit* 'hieſs', *laílot* 'lieſs'.

c) in *aiþþau* 'oder' (= ahd. *eddo*) und *waila* 'wohl' (= ahd. *wela*).

d) möglicherweise in *saian* 'säen', *waian* 'wehen', *faian* 'tadeln', deren *ai* nicht diphthongisch sein kann, weil sonst nach § 22 Anm. 2 **sajan,* **wajan* zu erwarten wären.

Anm. 4. Die übrigen germanischen Sprachen weisen in diesen Fällen auf ursprüngliches *ē* (vgl. an. *sá* ags. *sāwan* as. *sāian* ahd. *sāen* 'säen', auch got. *mana-seþs* 'Menschensaat'): dieses wäre also im Gotischen vor folgendem Vocal zu *aí* gekürzt. Andere betrachten dieses got. *ai* als langes offnes *ǣ*, also als entsprechende Länge zur Kürze *aí* (wofür sie

sich freilich nur auf die Umschrift von Fremdwörtern o. § 23 Anm. 1 zu stützen vermögen): damit wäre der Buchstabengruppe *ai* gar ein dritter Lautwert vindiciert.[1]

[1] Braune § 22; vgl. noch unten § 28 c) und d).

au.

§ 25. Got. *au* ist Schriftzeichen für zwei etymologisch wie phonetisch verschiedene Laute, nämlich erstens für einen richtigen Diphthong *a* + *u*, diakritisch von J. Grimm als *áu* geschrieben, und zweitens für einen kurzen offnen *o*-Laut, von J. Grimm als *aú* unterschieden.

§ 26. *áu* entspricht dem überlieferten oder vorauszusetzenden germ. *au,* an. *au,* ahd. *ou* (oder *ō*). Zur Zeit des Wulfila ist dieser Diphthong tatsächlich noch als solcher gesprochen, also mechanisch als *a* + *u* geschrieben worden wie (vermutlich) in der Runenschrift und im Lateinischen, wo damals noch echt diphthongisches *au*[1] gesprochen wurde.

[1] Wand. 97.

Anm. 1. Die rein diphthongische Natur des wulf. *áu* wird bewiesen durch die Wiedergabe gotischer Namen mit *au* bei den lateinischen Schriftstellern;[1] vgl. auch umgekehrt z. B. *Laudeikia* als wulfilanische Schreibung von *Λαοδικία,* ähnlich *Kafarnaum, Naum* mit *au* gegenüber griech. *αου*; ferner *jau* 'ob', *swau* 'so?' = *ja, sa* mit enklitischem *-u,*[2] u. ä. Erst in nachwulfilanischer Zeit beginnt die Monophthongierung zu *ō,* die in der ostgotischen Periode abgeschlossen ist:[3] Wulfila schrieb und las also *rauþ,* der Ostgote schrieb *rauþ,* las aber *rōþ,* unterschied also *áu* und *aú* nur noch in der Quantität. Einen zur Ostgotenzeit in Italien noch mit Diphthong gesprochenen lat. Namen wie *Augustus* hätte der Ostgote in gotischer Schrift mithin als *Ogustus* gelesen: deshalb wählte der Schreiber Luc. 2, 1 lieber die Schreibung *Agustus.*[4] Einen andern Ausweg fand der Schreiber der Neapeler Urkunde (o. S. 275), indem er lat. *cautio,* um es in gotischer Transscription nicht falsch als *kotjo* lesen zu lassen, als *kawtsjo* wiedergab. Hingegen sind vereinzelte *au* statt *o* für griech. *ω* vielleicht umgekehrte Schreibungen der ostgotischen Hss. (*Trakauneitidaus* = *Τραχωνίτιδος* Luc. 3, 1, *praitauria* Joh. 18, 33. 19, 9 gegenüber sonstigem *-tor-, πραιτώριον).*

[1] Wand. 95 ff. [2] § 18 Anm. 2. [3] Ostgot. 165. [4] *a* statt *au* auch vulgärlat.: Wand 97.

Anm. 2. Zum Wechsel von *au* und *aw* vgl. § 51—52.

Anm. 3. Über gelegentliches *au* statt *u* in den Endungen der *u*-Decl. s. § 162 Anm. 4.

§ 27. *aú* giebt (analog dem *aí*) ein kurzes offnes *o* wieder.

Anm. Dem entsprechend giebt *au* in griechischen Wörtern das *o* wieder: *Saulaumon* = *Σολομῶν, apaustaulus* = *ἀπόστολος, Teitaun* = *Τίτον* 2. Cor. 8, 6 Cod. A und B.

§ 28. Dieses *aú* steht in gotischen Wörtern nur in Ictussilben und zwar

a) statt des kurzen *u* vor *h (hw)* und *r:* in dieser Stellung wird jedes got. *u* zu *aú* „gebrochen“ (J. Grimm), z. B. *taúhum* 1. pl. praet. zu *tiuhan* 'ziehen' = ahd. *zugum, baúrgs* 'Stadt' = ahd. *burg, saúhts* 'Krankheit' = ahd. *suht, baúhta* 1. sg. praet. zu *bugjan* 'kaufen'; *Saúr, paúrpura* § 19 Anm. 1.

Anm. 1. *undaúrnimats* 'Mittagsmahl' hat auf dem *aú* starken Nebenictus. Dagegen unterbleibt die Brechung in der Partikel *-uh,* die enklitisch war, also keinen Ictus trug, ebenso in den Nebensilben von *fidur-* 'vier-' (in Zusammensetzungen), *spaikulatur, paurpura* 'Purpur' und *paurpuroþs* 'mit Purpur gefärbt' (nur éinmal *paurpaura* Luc. 16, 19). Im Praefix *ur-* (z. B. in *ur-redan* 'bestimmen') liegt nicht altes *r,* sondern junge Assimilation aus *s (*us-redan)* vor folgendem *r* vor.[1]

[1] vgl. § 65 Anm. 4.

Anm. 2. Da dies *aú* nur Ictussilben zukam, findet sich statt der mechanischen Umschrift des griech. *o* in got. *au* (§ 27 Anm.) auch *u: diabulus* häufiger als *diabaulus* (Joh. 6, 70. 8, 44), *Jairupulai* Kalend. gegenüber *Iairaupaulein* Col. 4, 13; oder *o: Airmogaineis* = Ἑρμογένης 2. Tim. 1, 15, *Antiokjai* Gal. 2, 11 gegenüber *Antiaukiai* 2. Tim. 3, 11.

Anm. 3. Die Buchstabengruppen *-auh-* und *-aur-* können also sowohl *-áuh-* und *-áur-* als *-aúh-* und *-aúr-* bedeuten, und nur die vergleichende Grammatik erweist, dass z. B. das Praet. von *þliuhan* 'fliehen' im Sing. als *þláuh,* im Plur. als *þlaúhum* zu lesen ist.

b) wohl in *aufto* 'vielleicht' (einmal *ufto* Mt. 27, 64).

c) möglicherweise in *sauil* 'Sonne', *taui* 'Tat', *staua* f. 'Gericht', *staua* m. 'Richter', *stauida* Praet. zu *stojan* 'richten', *afdauiþs* 'zu Grunde gerichtet', *afmauiþs* 'ermüdet', deren *au* nicht diphthongisch sein kann, weil dafür nach § 26 Anm. 2 *aw* zu erwarten wäre.

Anm. 4. An Stelle dieses *au* steht sonst, wenn ihm nicht ein Vocal folgt, *ō:* vgl. zu *sauil* an. *sól* ags. *sōl,* zu *taui* den Gen. *tojis* Dat. *toja* und *ubil-tojis* 'Übeltäter', zu *staua* u. s. w. *stojan,* sodass zu *afdauiþs* und *afmauiþs* mit Recht die Inf. **afdojan* und **afmojan* angesetzt werden. Dieses *o* scheint also im Gotischen vor folgendem Vocal zu *aú* gekürzt zu sein. Die Praeteritalformen *waiwoun* Mt. 7, 25. 27 (zu *waian* 'wehen') und *lailoun* Joh. 9, 28 (zu **lauan* 'schmähen') verdanken dann ihr *o* vor Vocal entweder der Analogie des Singulars *(waiwo, waiwost)* oder aber, da ihre erste, die Reduplicationssilbe den Ictus trägt, der auch hier wirksamen Regel, dass got. *aí* und *aú* lediglich Ictussilben zukommen. — Andere fassen jene fraglichen got. *au* als lange offne *ǭ,* also als entsprechende Länge zur Kürze *aú:* vgl. o. § 24 d) Anm. 4.[1]

[1] Braune § 26.

d) möglicherweise aus ähnlichen Gründen in *bauan* 'wohnen', *bnauan* 'zerreiben', *trauan* 'trauen'.

Anm. 5. Hier zeigen die übrigen germanischen Sprachen in der Regel *ū* (vgl. ahd. *būan, nūan, trūēn*). Aber daneben existieren auch

Bildungen mit *ō* (westnord. *búa*, ostnord. *bóa*): vielleicht liegen letztere den gotischen Formen zu Grunde, sodass sich deren *au* ebenso erklären würde wie das o. u. c).[1] Dasselbe antevocalische *au* statt *ū* gelegentlich auch in fremden Namen: *Banauis* Neh. 7, 15 = *Βανουί*.

[1] Noreen 32 ff. (Braune § 26).

ei.

§ 29. Got. *ei* ist Schriftzeichen für langes *ī* und graphisch dem griech. *ει* nachgebildet, das in Wulfilas Zeit ebenfalls wie *ī* gesprochen wurde. Es entspricht in der Regel dem germ., an., ahd. u. s. w. *ī*.

Anm. 1. In einigen Wörtern geht es vor folgendem *h* auf älteres *in* zurück, so in *þreihan* 'drängen' (ahd. *dringan*) und *þreihsl* 'Drangsal', *þeihs* 'Zeit' (ahd. *ding*), *weihan* 'kämpfen' (lat. *vincere*), *þeihan* 'gedeihen', *þeihwo* 'Donner'. Dass jedoch dieses *ei* < *in* völlig mit dem alten *ei* = *ī* lautlich zusammengefallen ist, wird durch die Conjugation von *þreihan, weihan, þeihan* bewiesen, welche sich durch nichts von der der Verba mit altem *ei* unterscheidet. Daher war auch für die *ā* < *an* o. § 8 b) Anm. und die *ū* < *un* § 17 b) lautliche Identität mit den übrigen *ā* und *ū* anzunehmen.

Anm. 2. Mit Vernachlässigung der Quantität steht ungenau *ei* statt *i*: *usdreibeina* Mc. 9, 18; *kunnei* Joh. 17, 23; *andbahtei* 2. Cor. 4, 1 Cod. A. Es ist nicht überflüssig in Bezug auf unsere Scheidung des wulf. *i* als *ė* und *i* (o. § 13) darauf hinzuweisen, dass in diesen Fällen immer nur *ei* für *i* = *i*, nicht für *i* = *ė* steht.

Anm. 3. *ei* statt *e* erklärt sich nach § 12 Anm. als ostgotische Schreibung: *afleitan* Mt. 9, 6; *fraleitan* Mc. 15, 9 u. ö.; *greitan* Mc. 14, 72; *usmeitum* 2. Cor. 1, 12 Cod. B; *speidizei* Mt. 27, 64; *qeins* Luc. 1, 5. 2, 5; *galeiweiþ* Joh. 6, 64; *leikeis* 'Arzt' Col. 4, 14 Cod. B, *leikinondans* Luc. 9, 6, *leikinassaus* Luc. 9, 11 u. ähnl.; in Bildungssilben: *faheid* Luc. 2, 10; für die Endung *-e* des Gen. plur.: *dalei* Luc. 3, 5; *Fareisaiei* Luc. 5, 33; *waurdei* Luc. 20, 20; *þizei* Mc. 14, 69. 70; *izei* 2. Cor. 9, 14. Hierher auch gelegentliche *ei* statt *e* für griech. *η*: *Kyreinaius* = *Κυρηναῖος*, *Airmogaineis* = *Ερμογένης*; sonst vertritt *ei* in griechischen Wörtern sowohl *ει* als auch *ι*.

Anm. 4. *ei* und *ij* wechseln in *freis* 'frei', Acc. *frijana; eis* Nom. plur. masc. 'sie', *ijos* Nom. plur. fem., *ija* Nom. plur. neutr.; *keinan* 'keimen', Part. praet. *kijans;* zu dem Neutr. *þrija* 'drei' wird das Masc. Fem. *þreis* angesetzt.

iu.

§ 30. Got. *iu* ist Schriftzeichen für den germanischen Diphthong *eu,* sein *i* entspricht also dem wulf. *i* = *ė* o. § 14.

Anm. 1. Demgemäſs auch *eu, eo* für wulf. *iu* in gotischen Eigennamen bei den lateinischen Historikern.[1]

[1] Wand. 100 u. bes. Ostgot. 51 ff. 167.

Anm. 2. Zum Wechsel von *iu* und *iw* vgl. § 51—52.

2. Historischer Teil.

§ 31. Aus der im vorigen Teil gegebenen Lautstatistik ergiebt sich, dass die wulfilanische Sprache über folgende vocalischen Laute verfügt (von dem *y* in fremden Wörtern § 19 abgesehen):

ā a ē ė̄ ė i ū u ō ai e au o ī ėu

oder in systematischer Ordnung:

Kürzen *i ė e a o u*

Längen *ī ė̄ ē ā ō ū*

Diphthonge *ai au ėu.*

Davon sind wahrscheinlich neu und speciell gotisch nur *e* und *o,* d. h. die Brechungen *aí* und *aú;* alle übrigen Laute sind germanisch.

Dieser germanische und gotische Vocalismus entstand und steht unter dem Einfluss einer Reihe wichtiger lautlicher Erscheinungen, von denen zwei hier kurz zu behandeln sind, weil ihre Geschichte und Wirkung im Gotischen noch zu beobachten ist: der Ablaut und das vocalische Auslautsgesetz.

Ablaut.

(Wilmanns I 211 ff. III 1, 24; Noreen 37 ff.; Braune § 29 ff.)

§ 32. Unter Ablaut oder Vocalabstufung versteht man einen bestimmten, nach festen Accentuationsgesetzen geregelten Vocalwechsel innerhalb der einzelnen Formen eines Wortes oder der einzelnen Bildungen einer Wurzel, welchen das Germanische mit allen indogermanischen Sprachen gemein hat. Die nach solchen Gesetzen zusammengehörigen, eine feste Gruppe bildenden Vocale stehen also unter einander im Ablaut, bilden eine Ablautsreihe. Solche Ablautsreihen waren im Indogermanischen sowohl in den Wurzelsilben wie in den Ableitungs- und Flexionssilben wirksam. Ihr Bild ist aber im Germanischen getrübt, manche scheinen ganz verschwunden, manche verändert, manche nur noch in wenigen Resten erkennbar. Im Gotischen sind solche Ablautsreihen als lebendig wirksam nur noch in der starken Verbalflexion zu beobachten. Wir beschränken uns darauf, diese active Vocalabstufung an der Hand der starken Conjugationsparadigmen in den folgenden Paragraphen zusammenzustellen.

Anm. Wir stellen im folgenden nur ein oder zwei typische Verba voran, während die übrigen zur gleichen Gruppe gehörigen erst in der Flexionslehre § 106 ff. aufgezählt werden, und schliefsen daran sonstige Ablautsbeispiele aus der Wortbildung.

§ 33. Typus *bindan* 'binden', Praet. *band bundum*, oder mit Brechung: *bairgan* 'bergen', Praet. *barg baúrgum;* ebenso *gabinda, bandi, gabundi* 'Band'; *brinno* 'Fieber', *gabrannjan* 'verbrennen', *alabrunsts* 'Brandopfer'; *drigkan* 'trinken', *dragk* 'Trank', *drugkanei* 'Trunkenheit'; *anafilh* 'Überlieferung', *fulgins* 'verborgen'; *frahinþan* 'fangen', *hunþs* 'Gefangenschaft'; *rinno* 'Gieſsbach', *urrannjan* 'aufgehen lassen', *runs* 'Lauf'; *siggwan* 'singen', *saggws* 'Gesang'; *sigqan* 'sinken', *saggs* 'Untergang'; *stigqan* 'stoſsen', *gastagqjan* 'anstoſsen', *bistugq* 'Anstoſs'; *swiltan* 'sterben', *swultawairþja* 'dem Tode nahe'; *þriskan* 'dreschen', *gaþrask* 'Dreschtenne'; *wilwa* 'Räuber', *wulwa* 'Raub'; *biwindan* 'umwinden', *wandjan* 'wenden'; *winno* und *wunns* 'Leiden'; — *gahwairbs* 'fügsam', *hwarbon* 'wandeln'; *gaþairsan* 'verdorren', *þaúrsus* 'dürr'; *wairpan* 'werfen', *uswaúrpa* 'Auswurf'.

Anm. Das äuſsere Kennzeichen dieser Reihe gegenüber den beiden nächsten ist die dem Wurzelvocal folgende Doppelconsonanz. Ihr *i* ist germ. *e* (§ 14).

§ 34. Typus *giban* 'geben', Praet. *gaf gebum*, oder mit Brechung: *saihwan* 'sehen', Praet. *sahw sehwum;* ebenso *giba* 'Gabe', *gabei* 'Reichtum'; *itan* 'essen', *fraatjan* 'zur Speisung austeilen', *uzeta* 'Krippe'; *ligrs* 'Lager', *lagjan* 'legen'; *mitan* 'messen', *usmet* 'Wandel'; *ganists* 'Genesung', *nasjan* 'retten'; *gaqiss* 'Verabredung', *unqeþs* 'unaussprechlich'; *sitls* 'Sitz', *satjan* 'setzen', *andasets* 'verabscheuungswürdig'; *gawigan* und *wagjan* 'bewegen', *wegs* 'Bewegung'; *wrikan* 'verfolgen', *wraks* 'Verfolger', *wrekei* 'Verfolgung'; — *taíhun* 'zehn', *niuntehund* 'neunzig'.

Anm. Äuſseres Kennzeichen gegenüber § 33 und 35 ist einfacher Verschluss- oder Reibelaut (auch *hw* ist ein solcher) nach dem Wurzelvocal. Das *i* ist germ. *e* (§ 14).

§ 35. Typus *niman* 'nehmen', Praet. *nam nemum numans*, o. m. Brechung: *baíran* 'tragen', Praet. *bar berum baúrans;* ebenso *andanems* 'angenehm', *arbinumja* 'Erbnehmer'; *qiman* 'kommen', *qums* 'Ankunft'; *qino* und *qens* 'Weib'; *gatiman* 'geziemen', *gatamjan* 'zähmen', *gatemiba* 'geziemend'; in Nebensilben: *fulgins* und *fulhans* 'verborgen'; *þiudinassus* 'Königreich', *þiudans* 'König'; *hanin* Dat., *hanan* Acc. zu *hana* 'Hahn'; — *barn* 'Kind', *berusjos* 'Eltern', *baúr* 'Geborene'; *gataíran* 'zerreiſsen', *gataúra* 'Riss'.

Anm. Characteristicum gegenüber den beiden vorigen Reihen ist Nasal oder Liquida nach dem Vocal. Das *i* ist wiederum germ. *e* (§ 14).

§ 36. Typus *beidan* 'warten', Praet. *baiþ bidum,* oder mit Brechung: *leihwan* 'leihen', Praet. *láihw laíhwum;* ebenso *usbeisns* 'Erwartung', *baidjan* 'gebieten'; *digan* 'kneten', *daigs* 'Teig', *gadigis* 'Gebilde'; *dreiban* und *draibjan* 'treiben'; *hneiwan* 'sich neigen', *hnaiws* 'niedrig'; *bileiban* 'bleiben', *laiba* 'Überbleibsel', *aflifnan* 'übrig bleiben'; *lubjaleis* 'giftkundig', *laisjan* 'lehren', *lists* 'List'; *urreisan* 'aufstehen', *urraisjan* 'aufwecken', *urrists* 'Auferstehung'; *disskreitan* 'zerreifsen', *disskritnan* 'zerrissen werden'; *steigan* 'steigen', *staiga* 'Steig'; *weipan* 'bekränzen', *waips* und *wipja* 'Kranz'; *weitwoþs* 'Zeuge', *wait* 'weifs', *witubni* 'Kenntnis'; *andawleizn* 'Angesicht', *wlaiton* 'spähen', *wlits* 'Angesicht'; in der *i*-Declination: *ansteis* Nom. pl., *anstais* Gen. sg., *anstim* Dat. pl. zu *ansts* 'Gnade'; — *þreihsl* 'Bedrängnis', *þraíhns* 'Fülle'; *weihan* 'kämpfen', *waíhjo* 'Kampf'.

Anm. Das *i* dieser Reihe ist germ. *i* (§ 15).

§ 37. Typus *biudan* 'bieten', Praet. *bauþ budum,* oder mit Brechung: *tiuhan* 'ziehen', Praet. *táuh taúhum;* ebenso *driuso* 'Abhang', *gadrausjan* 'hinabstürzen', *drus* 'Fall'; *giutan* 'giefsen', *usgutnan* 'ausgegossen werden'; *hiuhma* 'Haufen', *hauhs* 'hoch', *hugs* 'hohe Gesinnung'; *dishniupan* 'zerreifsen', *dishnupnan* 'zerrissen werden'; *kiusan* 'wählen', *kausjan* 'kosten', *kustus* 'Prüfung'; *kriustan* 'knirschen', *krusts* 'Knirschen'; *liudan* 'wachsen', *laudi* 'Gestalt', *ludja* 'Angesicht'; *liufs* 'lieb', *galaufs* 'wertvoll', *galufs* 'kostbar'; *liugn* 'Lüge', *laugnjan* 'leugnen'; *fraliusan* 'verlieren', *laus* 'los', *fralusnan* 'verloren gehen'; *niutan* 'geniefsen', *unnuts* 'unnütz'; *sliupan* 'schleichen', *afslaupjan* 'abstreifen'; in der *u*-Declination: *sunjus* Nom. pl., *sunaus* Gen. sg., *sunum* Dat. pl. zu *sunus* 'Sohn'; — *driugan* und *draúhtinon* 'Kriegsdienste tun'; *siuks* 'krank', *saúhts* 'Krankheit'; *tiuhan* 'ziehen', *ustaúhts* 'Vollendung'.

Anm. Selten ist als eine weitere Stufe in dieser Reihe die Länge *ū*: *lūkan* 'schliefsen', Praet. *lauk lukum; hūhjan* 'aufhäufen' zu *hiuhma* (s. o.).

§ 38. Typus *alan* 'aufwachsen', Praet. *ol;* ebenso *agis* 'Furcht', *ogan* 'fürchten'; *batiza* 'besser', *bota* 'Nutzen'; *gadaban* 'ziemen', *gadofs* 'schicklich'; *dags* 'Tag', *-dogs* '-tägig'; *gadraban* 'hauen', *drobna* 'Aufruhr'; *fraþi* 'Verstand', *froþs* 'klug'; *graba* 'Graben', *groba* 'Grube'; *hlahjan* 'lachen', *ufhlohjan* 'auflachen machen'; *sakjo* 'Streit', *sokns* 'Untersuchung'; *saþs* 'satt', *soþs* 'Sättigung'; *wahtwo* 'Wache', *wokains* 'Wachen'.

§ 39. Typus *gretan* 'weinen', Praet. *gaigrot,* oder mit Kürzung vor Vocal (§ 24 d): *saian* 'säen' (aber *manaseþs* 'Menschensaat'), Praet. *saiso.* Zu dieser Reihe gehört aufserdem die Stufe *a: letan* 'lassen', *lats* 'lässig'; *gafehaba* 'ehrbar', *fagrs* 'passend'; *megs* 'Eidam', *magus* 'Knabe'.

Vocalisches Auslautsgesetz.

(Kluge in Pauls Grdr. 1, 415 ff. 502; Wilmanns 1, 313 ff.)

§ 40. Die einzelnen gotischen Vocale erscheinen in Ableitungs- und Flexionssilben gröfstenteils gerade so wie in Stammsilben. Während sie aber in diesen zumeist urgermanisches Erbgut sind, zeigen sie in den Nebensilben im Vergleich mit deren fürs Urgermanische oder gar Indogermanische zu erschliefsendem Lautstande wesentliche Veränderungen; sie erscheinen hier fast immer im Lautwert reduciert: ursprüngliche Diphthonge sind oft in einfache Vocale, Längen in Kürzen gewandelt, Kürzen ganz geschwunden. Dieser Reductionsprocess der Nebensilbenvocale ist eine Folge des specifisch germanischen Wortaccentes, welcher an die erste Silbe des einfachen Wortes gebunden ist und dadurch die ursprüngliche Accentstärke aller Nebensilben schwächt. Die Geschichte dieser Auslautsgesetze ist im einzelnen schwierig und viel umstritten. Wir beschränken uns darauf, zwei Erscheinungen hervorzuheben.

§ 41. Ursprüngliche Kürzen sind mit Ausnahme des *u* in den gotischen Endungen in der Regel geschwunden, vgl. z. B. *waist* 'du weifst' mit griech. *οἶσθα*, *akrs* 'Acker' mit griech. *ἀγρός*, *fisks* 'Fisch' mit lat. *piscis*, *gasts* 'Gast' mit lat. *hostis*, *gamains* 'gemein' mit lat. *communis*, *baír* 'trage' mit griech. *φέρε*, *mik* 'mich' mit griech. *ἐμέγε*, *fimf* 'fünf' mit lat. *quinque*, auch die Endung in *hanans* 'Hähne' mit der etwa in griech. *τέκτονες*; hingegen *faíhu* 'Vieh' wie lat. *pecu*.

Anm. War die Wortform schon ursprünglich einsilbig, d. h. die Stammsilbe zugleich Flexionssilbe, so unterblieb die Wirkung des Gesetzes natürlich, vgl. *hwa* 'was' und lat. *quod*, *is* 'er' und lat. *is*; und solche vereinzelte Formen belegen uns die ursprüngliche Endung, wie sie für die einst mehrsilbigen Paradigmen anzusetzen ist. So bezeugt *hwas* 'wer', dass z. B. für *wulfs* 'Wolf' ein älteres **wulfas* oder nach § 65 Anm. 3 besser **wulfaz* (zweisilbig wie lat. *lupus*, griech. *λύκος*) anzunehmen ist, so bezeugt *is* 'er' z. B. für *gasts* 'Gast' älteres **gastis* oder **gastiz* (zweisilbig wie lat. *hostis*).

§ 42. Ursprüngliche **Längen** sind in den gotischen Endungen vielfach gekürzt, vgl. z. B. *guma* 'Mann' mit lat. *homō, baíra* 'ich trage' mit griech. *φέρω, fadar* 'Vater' mit griech. *πατήρ, wili* 'er will' mit lat. *velīt.*

Anm. Wieder können ursprünglich einsilbige Formen, die von der Wirkung des Gesetzes nicht berührt wurden, die ältere Endung auch für die mehrsilbigen gewähren; so erweisen *so* und *þo,* Nom. und Acc. sg. fem. 'diese', auch für den Nom. und Acc. sg. *giba* 'Gabe' eine Grundform **gibo,* oder *þo,* Nom. und Acc. pl. neutr., auch für den Nom. und Acc. pl. *juka* 'Joche' eine Grundform **juko.* Ebenso konnte, wenn die ursprüngliche Endsilbe durch Antritt eines Enklitikons ihren Charakter als solche verloren hatte, die Wirkung des Gesetzes unterbleiben; und solche vereinzelte Formen mit alter Länge bezeugen die ursprüngliche Endung, wie sie einst allen Paradigmen zugekommen ist. So gewähren *aino-hun* 'irgend eine' und *ainno-hun* 'irgend einen' zugleich die ältere Gestalt des Endungsvocals von *aina* 'eine' und *ainana* 'einen'; *hweilo-hun* 'eine Stunde lang' (Gal. 2, 5) die von *hweila* 'die Stunde'; *hwano-h, hwarjano-h* (§ 18 Anm. 2) 'jeden', *hwarjo-h* 'jede', *hwarjato-h* 'jedes' die von *hwana, hwarjana* 'wen', *hwarja* 'welche', *hwarjata* 'was'; *hwamme-h, hwarjamme-h* 'jedem' die von *hwamma, hwarjamma* 'wem'; *ainumme-hun* 'irgend einem' die von *ainamma* 'einem'.

Kap. II. Consonantismus.

1. Statistischer Teil.

§ 43. Die Transscriptionstafel des gotischen Alphabetes o. S. 282 f. bietet folgende Consonanten:

b g d q z h þ k l m n j p r s t w f x hw.

Wir gruppieren sie als 1. Halbvocale: *j w,*
2. Verschluss- und Reibelaute:
a) Labiale: *p b f,*
b) Dentale: *t d þ z s,*
c) Gutturale: *k x q g h hw,*
3. Liquiden und Nasale: *l r m n.*

Auch bei der folgenden Betrachtung der lautlichen Bedeutung jedes einzelnen dieser Consonanten wird sich, wie vorher für die Vocale, ergeben, dass ein und dasselbe Schriftzeichen verschiedene Lautwerte vertreten kann.

Halbvocale.

§ 44. Die Halbvocale *j* und *w,* d. h. die Vocale *i* und *u* in consonantischer Function oder nicht silbenbildend, besitzt das Gotische, wie überhaupt das Germanische, in Übereinstimmung mit den meisten übrigen indogermanischen Sprachen, bezeichnet sie jedoch nicht, wie diese, mit denselben Schriftzeichen wie die Vocale *i* und *u,* sondern analog dem einheimischen Runenalphabete durch besondere.

j.

§ 45. Got. *j* ist Schriftzeichen für consonantisches *i*.

Anm. Demgemäſs steht es für antevocalisches *i* und *ι* in lateinischen und griechischen Wörtern wie *skaurpjo* = lat. *scorpio*, *laiktjo* = lat. *lectio*, *kawtsjo* = lat. *cautio*, *unkja* = lat. *uncia*, *aikklesjo* = griech. *ἐκκλησία*, *aiwaggeljo* = *εὐαγγέλιον*, *assarjus* = *ἀσσάριος*, *jota* = *ἰῶτα*. Doch sind bei mechanischer Umschrift auch die Vocalzeichen übernommen, so in *aiwxaristia* = *εὐχαριστία*, und daher *Iaeirus* neben *Jaeirus*, *Iudaius* neben *Judaius*, *Iairaupaulis* neben *Jairupula*, *Maria* neben *Marja*, *Iskariotes* neben *Iskarjotes*.

§ 46. Ursprünglich inlautendes *j*, das in den Auslaut getreten ist, wird zu *i*, z. B. Dat. sg. *hairdja* 'dem Hirten' und *harja* 'dem Heere' — Acc. *hairdi* und *hari*, Gen. Dat. sg. *kunjis kunja* — Nom. Acc. *kuni* 'Geschlecht'.

Anm. Ähnlich der Wechsel zwischen *ai* und *aj* § 22 Anm. 2. Vgl. ferner in der schwachen Conjugation Praes. *nasja*, *stoja*, *sokja* und Praet. *nasida*, *stauida*, *sokida*.

§ 47. Neben antevocalischem *ij* erscheint seltener bloſses *i*: es ist im einzelnen Falle umstritten,[1] ob *ij* das Lautgesetzliche ist und *j* secundär schwindet oder ob *i* das Gesetzmäſsige und *j* hiatusfüllender Secundärlaut ist. Doch liegt mit Wahrscheinlichkeit ursprüngliches *j* vor nicht nur in ständigen Formen wie *frijana* 'freien', *ija ijos* 'sie', *kijans* 'gekeimt', *þrija* 'drei',[2] sondern auch in *sijum* 'wir sind', *sijau* 'ich sei' u. s. w.,[3] *fijan* 'hassen' und *frijon* 'lieben' mit ihren Ableitungen,[4] sodass Formen wie *siuþ* 'ihr seid' 2. Cor. 3, 2. 3 Cod. A (gegenüber *sijuþ* Cod. B), *fiand* 'den Feind' Mt. 5, 43, *friaþwa* 'Liebe' Joh. 13, 35 secundären *j*-Ausfall zeigen. Hingegen liegt in *freijhals* 'Freiheit' (z. B. 2. Cor. 3, 17 Cod. A gegenüber *freihals* Cod. B), in *saijiþ* 'er sät' (2. Cor. 9, 6 Cod. A gegenüber *saiiþ* Cod. B)[5] junges Hiatus-*j* vor, ebenso wie in *Abijins* zu *Ἀβιά* Luc. 1, 5, *Helijin* zu *Helias* Mc. 9, 5, *Beþanijin* Luc. 19, 29 u. ä.[6]

[1] Noreen 176. [2] vgl. § 29 Anm. 4. [3] § 148. [4] vgl. Glossar. [5] Braune § 22 Anm. 1. [6] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 41, 175.

§ 48. Die Lautgruppe *ji* steht nach kurzer Ictussilbe und unmittelbar nach langem Vocal, wird hingegen zu *ei* contrahiert postconsonantisch nach langer Ictussilbe und nach Nebensilben, z. B. *nasjis* 'du rettest', *stojis* 'du richtest', aber *sokeis* 'du suchst', *sandeis* 'du sendest', *mikileis* 'du preisest'; *harjis* 'Heer', *ubiltojis* 'Missetäter', aber *hwaiteis* 'Weizen', *hairdeis* 'Hirt', *bokareis* 'Schriftgelehrter'.

Anm. Ausnahmen der Art, dass die gesetzmäfsigen *ei* durch *ji* analogice ersetzt sind, finden sich bei den neutralen *ja*-Stämmen (z. B. *gawairþjis* 'des Friedens' neben *gawairþeis*) und bei den *jan*-Substantiven und -Adjectiven (z. B. *bandjins* 'des Gefangenen', *unseljins* 'des Bösen' Eph. 6, 16 Cod. A gegenüber *unseleins* Cod. B); vgl. § 156 Anm. 5, § 165 Anm. 2, § 187 Anm.

§ 49. Ein vorauszusetzendes germ. *jj* erscheint als got. *ddj* in *iddja* 'ging', *twaddje* 'zweier', *waddjus* 'Wand', *daddjan* 'säugen'.

Anm. Diesem got. *ddj*[1] entspricht ein an. *ggj* (*tveggja* 'zweier', *veggr* Gen. *veggjar* 'Wand' u. a.), und diese parallele Entwicklung eines alten *jj* macht zusammen mit der eines alten *ww* zu *ggw* (§ 53) ein Hauptkennzeichen der ostgermanischen Einheit (§ 1) aus.[2]

[1] vgl. § 61 Anm. 2. [2] Trautmann Germ. Lautgesetze (Diss. Königsberg 1906) 40 ff.

w.

§ 50. Got. *w* ist Schriftzeichen für das germanische consonantische *u* (= engl. *w*)[1].

[1] Braune § 40.

Anm. 1. Die griech. *αυ* und *ευ* werden durch got. *aw* und *aiw* wiedergegeben, vgl. *aiwlaugia* = *εὐλογία*, *aiwxaristia* = *εὐχαριστία*, *paraskaiwe* = *παρασκευή*, *aiwaggeljo* = *εὐαγγέλιον*, *Pawlus* = *Παῦλος*, *Daweid* = *Δαυίδ* u. a. Nach diesem Vorbild ist *w* dann zur Wiedergabe jedes griech. *υ*, dem es auch nach seiner graphischen Form und alphabetischen Stelle entspricht, verwendet worden, auch des silbenbildenden von ganz anderm Lautwerte *(ü)*, wo es der Unterscheidung halber von uns mit *y* transscribiert wird (§ 19). Aufserdem spricht für die Natur als Halbvocal, dass noch im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts got. *w* in Eigennamen bei den Historikern, auf Münzen u. s. w. ganz wie das ahd. behandelt und namentlich im Anlaut durch consequentes *uu* wiedergegeben wird.[1] Daher empfiehlt es sich auch den gotischen Laut in Übereinstimmung mit dem ags., as., ahd. Halbvocal als *w* zu transscribieren,[2] nicht als *v* wie im späteren Altnordischen, wo der Übergang zum Reibelaut vollendet ist.

[1] Ostgot. 167 f. [2] Braune § 39 Anm. 3.

Anm. 2. *hw* s. § 74.

§ 51. Ursprünglich inlautendes *w*, das in den Auslaut getreten ist, wird zu *u*, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, z. B. Gen. Dat. *kniwis kniwa* zu **kniu* 'Knie', *triwis triwa* zu *triu* 'Baum', *sniwan* 'eilen' Praet. *snau;* aber *lew* 'Anlass', *aiw* 'je', *fraiw* 'Same', *waurstw* 'Werk'.

§ 52. Ebenso wird *w* im Inlaut vor Consonanten zu *u*, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, z. B. Gen. Dat. *þiwis þiwa* zu **þius* 'Knecht', *þiwi* 'Magd' Gen. *þiujos;*[1] *qiwana* Acc. sg. masc. zu *qius* 'lebendig', *gaqiwida* Praet. zu *gaqiujan* 'lebendig machen', dazu *gaqiunan* 'wieder aufleben'; *sniwan* und *sniumjan* 'eilen', *sniumundo* 'eilig'; *mawi* 'Mädchen' Gen. *maujos;*[1] *hawi* 'Heu' Dat. *hauja;*[1] *naweis nawins*

Nom. Acc. pl. zu *naus* 'der Tote'; *tawida* Praet. zu *taujan* 'tun'; *gawi* 'Gau' Gen. *gaujis,* dazu *gauja* 'Gaubewohner';[1] daher auch *siuns* 'Gesicht' gemäfs § 77 Anm. 1, ferner zu *strawidedun* 'sie streuten' Mc. 11, 8 Inf. **straujan,* zu *fawai* 'wenige' Mt. 7, 14 und *fawamma* 'wenigem' 1. Tim. 4, 8 u. a. Nom. sg. **faus.* Aber *snaiws* 'Schnee', *lewjan* 'verraten', *skadwjan* 'beschatten'.

[1] der Wechsel von *i* und *j* nach § 46.

Anm. Ausnahmen sind *lasiws* 'schwach' 2. Cor. 10, 10 und *usskawjan* 'zur Besinnung bringen' 2. Tim. 2, 26 Cod. B. Zweifelhaft ist **usskaws* 'vorsichtig'.[1]

[1] Bethge bei Dieter S. 202 f.

§ 53. Ein vorauszusetzendes germ. *ww* erscheint als got. *ggw* in *bliggwan* 'schlagen', *skuggwa* 'Spiegel', *triggws triggwaba* 'treu' und *triggwa* 'Bund', *glaggwo* und *glaggwuba* 'genau'.

Anm. Diesem got. *ggw* entspricht auch ein an. *ggv* (*tryggr* Pl. *tryggvir* 'treu', *glǫggr* Pl. *glǫggvir* 'genau' u. a.): vgl. § 49 Anm. (auch § 72 Anm. 6).

Labiale.

§ 54. Von den drei Labialen *p b f* sind *p* und *f* stimmlos, *b* stimmhaft.

p.

§ 55. Got. *p,* dem griech. π entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die labiale Tenuis. Es begegnet im Anlaute selten und nur in unzweifelhaft aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern (*paska* 'Ostern', *pund* 'Pfund', *paida* 'Rock') oder etymologisch dunklen Bildungen (*puggs* 'Geldbeutel', *praggan* 'drängen, drücken', *plats* 'Flicken, Fleck'); inlautend und auslautend, sowie als zweites Glied der anlautenden Verbindung *sp,* ist es häufig.

Anm. Zum Wechsel von *p* und *f* in der Wortbildung s. § 78.

b.

§ 56. Got. *b* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Labiale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut (= nd. *b*) im Anlaut und postconsonantisch, hingegen Spirans, Reibelaut (etwa = nhd. *w*) postvocalisch, z. B. *bairan* 'tragen', *dumbs dumba dumb* 'stumm', — *graban* 'graben', *afdaubnan* 'taub werden'. Der Beweis für diese Unterscheidung liegt darin, dass das erstere *b* in allen Stellungen im Worte unveränderlich ist, das letztere hingegen in gewissen Fällen (§ 57) zu *f* werden kann.

Anm. 1. Diese Differenzierung ist auch noch für das spätere Ostgotisch in der Überlieferung seiner Eigennamen bei den Lateinern bewahrt, die im Anlaut nur *b*, im intervocalischen Inlaut *b* im Wechsel mit *v* schreiben.[1] Umgekehrt giebt got. *b* in lateinischen Fremdwörtern nicht nur lat. *b*, sondern auch *v* wieder: *Silbanus, Naubaimbair*. Auch das griech. *β* hatte die gleichen beiden Lautwerte wie das got. *b*: wenigstens in *μβ* war der Verschlusslaut bewahrt wie noch im Neugriechischen, während sonst der Reibelaut galt.

[1] Ostgot. 169.

Anm. 2. Für *timrjan* 'zimmern' steht Luc. 14, 28. 30 *timbrjan* (vgl. an. *timbra* ahd. *zimbren*). Vgl. auch 2. Tim. 3, 8 *Mamres* Cod. A, *Mambres* Cod. B *Μαμβρῆς*.

§ 57. Von diesen beiden *b* verliert das spirantische seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *f* (§ 58), sobald es entweder in den Auslaut tritt oder vor folgendes *t* oder *s* zu stehen kommt, vgl. *giban* 'geben' und Praet. sg. *gaf gaft, gifts* 'Gabe', *skiuban* 'schieben' und Praet. *afskauf*, Acc. pl. *hlaibans* und Nom. sg. *hlaifs* Acc. *hlaif* 'Brot' u. v. a.

Anm. 1. Ebenso wechselt *b* und *f* in den Partikeln *af* und *uf*, die in dieser Form selbständig und als erstes Glied von Zusammensetzungen,[1] aber mit den Encliticis *-u, -uh* als *ab-u, ub-uh* erscheinen. Vgl. auch Gen. *Asabis* Neh. 7, 46 und *Ἀσάφ*, Dat. *Ioseba* Skeir. II a zu *Iosef Ἰωσήφ* (sonst *Iosefis, Iosefa*).

[1] vgl. § 84 Anm. 3, § 85 Anm. 1.

Anm. 2. Die gegebene Regel gilt nicht ohne Schwanken, so findet sich z. B. Adj. *gadob* 'passend', Praet. *gadob* 'geziemte sich' für *gadof*, *grob* und *grof* 'er grub', *twalib* und *twalif* 'zwölf' und nur *þiubs* 'Dieb', nicht *þiufs*. Aber diese und etliche ähnliche Fälle[1] sind Ausnahmen, deren Erklärung in § 58 Anm. versucht wird, und an der Giltigkeit der Regel ist nicht zu zweifeln.

[1] Braune § 56 Anm. 1.

Anm. 3. Die Regel ist mechanisch nach dem gotischen Bestande formuliert. Die in ihr zusammengefassten Fälle sind hingegen, historisch betrachtet, von einander zu trennen: als speciell gotisch kann der Übergang des *b* in *f* nur im Auslaut und vor dem *s* des Nominativs gelten, während er vor suffixalem *t* älter und schon urgermanisch ist.[1]

[1] vgl. § 78.

Anm. 4. Über schon germanischen Wechsel zwischen *b* und *f* s. § 77 und 78.

f.

§ 58. Got. *f* ist Schriftzeichen für den stimmlosen labialen Reibelaut. Es erscheint im Anlaut häufiger als im In- und Auslaut.

Anm. Es wird darüber gestritten, ob dieser Reibelaut bilabial oder labiodental gewesen sei.[1] Für seine bilabiale Natur kann sprechen, dass got. *f* in griechischen Wörtern das *φ* wiedergiebt (z. B. *praufetes* = *προφήτης*, *Filippus* = *Φίλιππος*, *Iosef* = *Ἰωσήφ*), auch dass in Wörtern wie *fimf* 'fünf', *hamfs* 'verstümmelt' der labiale Nasal vor dem *f* bewahrt ist. Für labiodentales *f* ist geltend zu machen, dass Wulfila das lat., damals

labiodentale *F* und nicht das griech. *Φ* in sein Alphabet übernommen hat, sowie dass das *f* ostgotischer Namen bei den lateinischen Historikern durch *f* reflectiert wird.[2] Vielleicht ist beiden Meinungen Recht zu geben und mit beiden Lautwerten für got. *f* zu rechnen, ähnlich wie im Ahd.: altes germ. *f* kann labiodental gewesen sein, junges speciell got. *f* (im Auslaut und vor dem Nom.-*s* statt *b* § 57 Anm. 3) bilabial; denn das § 57 Anm. 2 erwähnte Schwanken zwischen *f* und *b*, wodurch die bilabiale Natur des ersteren bezeugt wird, betrifft fast ausschliefslich Fälle mit diesem jüngeren got. *f*, nur éinmal altes germ. *f* (*fragibtim* Luc. 1, 27, doch *fragiftim* 2, 5). Möglich auch, dass dieser Unterschied, zu Wulfilas Zeit noch gering, im späteren Ostgotisch deutlicher war; denn jene Ausnahmefälle mit *b* statt *f* stehen in Bibelteilen, die auch sonst jüngeren Schreibereinfluss zeigen, und können dem Streben, die beiden *f* zu unterscheiden, ihre Entstehung verdanken.

[1] Braune § 52 nebst Anm. [2] Ostgot. 203.

Dentale.

§ 59. Von den Dentalen *t d þ z s* sind *t þ s* stimmlos, *d* und *z* stimmhaft.

t.

§ 60. Got. *t*, dem griech. *τ* entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die dentale Tenuis.

Anm. Zum Wechsel von *t* und *s* in der Wortbildung s. § 80.

d.

§ 61. Got. *d* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Dentale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut (= nd. *d*) im Anlaut und postconsonantisch, hingegen Spirans, Reibelaut (etwa = engl. weichem *th*) postvocalisch, z. B. *drigkan* 'trinken', *kalds kalda kald* 'kalt', — *biudan* 'bieten', *midjis* 'mitten'. Der Beweis für diese Unterscheidung liegt darin, dass das erstere *d* in allen Stellungen im Worte unveränderlich ist, das letztere hingegen in gewissen Fällen (§ 62) zu *þ* werden kann.

Anm. 1. Got. *d* stimmt als Verschlusslaut zum lat. *d*, als Reibelaut zum griech. *δ*, das, wie noch im Neugriechischen, spirantisch geworden war (aufser in *νδ*).

Anm. 2. Das in § 49 behandelte *dd* in der Lautgruppe *ddj* war sicher Verschlusslaut.

§ 62. Von diesen beiden *d* verliert das spirantische seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *þ* (§ 63), sobald es entweder in den Auslaut tritt oder vor das Nominativ-*s* zu stehen kommt, vgl. *garedan* 'bestimmen' und Praet. *garairoþ*, *goþs goda goþ* 'gut', Dat. sg. *stada* und Nom. *staþs* Acc. *staþ* 'Ort' u. v. a.

Anm. 1. Dieses *þ* wird alsbald wieder zu *d*, wenn es durch Anfügung eines Enklitikons in den Inlaut tritt, z. B. *witup* 'ihr wisst' — *witud-u* 'wisst ihr?', *qiþiþ* 'saget' — *qiþid-uh* 'und saget', *hwaþ* 'wohin' — *þis-hwad-uh* 'wohin nur immer'. Vgl. auch Gen. *Lodis* Luc. 17, 28. 32 und *Λὼθ* (jedoch 17, 29 *Lod* gemäſs Anm. 2), Gen. *Sedis τοῦ Σὴθ* Luc. 3, 38.

Anm. 2. Die Regel zeigt öfter Ausnahmen, es heiſst z. B. stets *deds* 'Tat', *braids* 'breit', *skaiskaid* Praet. von *skaidan* 'scheiden', und wechselnd *awiliuþ* und *awiliud* 'Dank', *goþ* und *god* 'gut', *faur-* und *anabaud* neben *-bauþ* Praet. von *faur-* und *anabiudan* 'ver-' und 'entbieten', ebenso in Nebensilben wie *mikileid* 'erhebt', *libaid* 'lebt', *galaubeid* 'glaubt' für *galaubeiþ* u. s. w. Jedoch diese und ähnliche Ausnahmen,[1] die sich nach § 63 Anm. 1 erklären, greifen die Giltigkeit der gegebenen Regel nicht an.

[1] Braune § 74 Anm. 1—2.

Anm. 3. Über schon germanischen Wechsel zwischen *d* und andern Dentalen s. § 77 und 80.

þ.

§ 63. Got. *þ* ist Schriftzeichen für den stimmlosen dentalen Reibelaut, der dem griech. *ϑ* entspricht (= engl. hartem *th*).

Anm. 1. Wie got. *f* (§ 58 Anm.), so ist auch got. *þ* doppelten Ursprungs, nämlich entweder schon germanisch oder nach § 62 erst speciell gotisch. Im späteren Ostgotisch, wo jedes wulf. *d* zum Verschlusslaut geworden, germ. *þ* im Anlaut bewahrt geblieben und im Inlaut in den stimmhaften Reibelaut übergegangen zu sein scheint,[1] folgt das speciell gotische *þ*, das im Auslaut und vor dem Nom.-*s* aus *d* entstanden war, nicht jenem germanischen *þ*, sondern seiner alten Vorstufe wulf. *d*, d. h. es erscheint als Verschlusslaut.[2] Und damit erklären sich dann wiederum die in § 62 Anm. 2 erwähnten Ausnahmen als Eigenheiten der ostgotischen Schreiber, zumal sie besonders häufig in den auch sonst durch diese beeinflussten Bibelteilen, namentlich im Evangelium Luc., auftreten: die dort genannten *deds* und *god* u. s. w. zeigen nicht den wulfilanischen Reibelaut, sondern den ostgotischen Verschlusslaut. Denn immer stehen jene unregelmäſsigen *d* für das junge wulf., nicht für das alte germ. *þ*.

[1] Ostgot. 171; daher éinmal *d* für altes *þ*: *weitwodida* 'Zeugnis' statt *-iþa* Skeir. IV c, und mit umgekehrter Schreibung *þ* für altes *d* intervocalisch: *unfroþans* Gal. 3, 3. [2] vgl. vorn im Vorwort.

Anm. 2. *þþ* entsteht durch Assimilation aus *h-þ:* § 73 Anm. 2.

Anm. 3. Über den Wechsel von *þ* und *s* in der Wortbildung s. § 80.

z.

§ 64. Got. *z* ist Schriftzeichen für den stimmhaften dentalen Reibelaut, der dem neugriech. *ζ* entspricht (= franz. *z*).

§ 65. Das *z* verliert seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *s* (§ 66), sobald es in den Auslaut tritt, vgl. die adjectivischen Comparative wie *hauhiza* 'höher', *maiza* 'gröſser' mit den adverbialen wie *hauhis, mais*; *hatizon* 'zürnen' oder Dat. *hatiza* zu *hatis* 'Hass'; *diuzam* Dat. pl. zu *dius* 'wildes Tier' u. a.

Anm. 1. Dieses *s* erscheint wieder als *z*, sobald es durch Antritt eines Enklitikons inlautend geworden, z. B. *mais* 'mehr' — *maizuh* 'und mehr', *jus* 'ihr' — *juzei* 'die ihr', *hwas* 'wer' — *hwazuh* 'jeder', *wileis* 'du willst' — *wileiz-u* 'willst du?'. Doch fehlt es nicht an Ausnahmen.[1] Vgl. noch Gen. *Mosezis* Dat. *Moseza* zu Nom. *Moses* Μωσῆς (*Mosez* 2. Cor. 3, 13 Cod. A gemäſs Anm. 2), Gen. *Faraizis* τοῦ Φάρες Luc. 3, 33.

[1] Bethge bei Dieter S. 200.

Anm. 2. Ausnahmen dieser Regel sind selten: *riqiz* 'Finsternis' Joh. 12, 35, Eph. 5, 8, Mt. 6, 23 (gegen *riqis* 27, 45), *aiz* 'Erz' Mc. 6, 8, *mimz* 'Fleisch' 1. Cor. 8, 13, *minz* 'weniger' 2. Cor. 12, 15 in B (gegen *mins* in A).[1]

[1] vgl. vorn das Vorwort.

Anm. 3. Ein solches, auf älterem *z* beruhendes *s* ist namentlich auch das Nominativ-*s* in der Declination, vgl. *ains* und *ainz-u* 1. Cor. 9, 6, *sums* und *sumz-uþ-þan* 1. Cor. 11, 21, die Pronomina *is* und *izei*, *hwas* und *hwazuh*, *hwarjis* und *hwarjizuh*.

Anm. 4. Die Präposition *us* 'aus' erscheint mit derselben Veränderung in der Frage als *uz-u*, *uz-uh*,[1] in Formen wie *uz-uh-hof* zu *ushafjan* u. ä.,[2] sonst nur noch in *uzon* 'hauchte aus' Mc. 15, 37. 39 und *uzeta* 'Krippe' Luc. 2, 7. 12. 16.[3] Anlautendem *r* des zweiten Compositionsgliedes assimiliert sie ihr *s*[4]: *ur-redan* 'urteilen', *ur-reisan* 'aufstehen', *ur-raisjan* 'aufrichten', *ur-rists* 'Auferstehung', *ur-rinnan* 'ausgehen', *ur-rannjan* 'aufgehen lassen', *ur-runs* 'Ausgang', *ur-rugks* 'verworfen', *ur-rumnan* 'sich erweitern' 2. Cor. 6, 11 in A (gegenüber *us-rumnan* in B); ebenso einmal *ur riqiza* 2. Cor. 4, 6. In allen andern Fällen bleibt *us* unverändert, vgl. Glossar. Aus *az-ets*, *az-etaba* 'leicht', *az-eti* 'Leichtigkeit'[3] wird eine Präposition *as* 'an' zu erschliefsen sein.[5]

[1] vgl. analog § 57 Anm. 1. [2] § 85. [3] § 84 Anm. 3. [4] § 28 Anm. 1. [5] Martin Zs. 46, 186.

Anm. 5. Der Wechsel von *saizlep* 'schlief' Joh. 11, 11, 1. Cor. 15, 6 und *saislep* Mt. 8, 24, Luc. 8, 23, 1. Thess. 4, 14 erklärt sich nach § 77. In *praizbytairi (-ei)* 'πρεσβυτέριον' ist das *z* vor dem stimmhaften *b* zu vergleichen mit dem vor *d* in *mizdo* 'μισθός', *huzd*, *gazds*, *razda* und vor *g* in *azgo*.

s.

§ 66. Got. *s* ist Schriftzeichen für den stimmlosen dentalen Reibelaut, der dem griech. σ entspricht (= nhd. *ſs*).

Anm. 1. *s*, mit andern Dentalen in der Wortbildung wechselnd, s. § 77 und 80.

Anm. 2. In Zusammensetzungen wie *us-steigan* 'aufsteigen' u. ä. wird zuweilen nur éin *s* geschrieben (z. B. Mc. 3, 13).[1]

[1] weitere Beispiele bei Braune § 78 Anm. 5.

§ 67. Das Endungs-*s* des Nom. sg. (*dags* 'Tag', *balgs* 'Schlauch', *blinds* 'blind' u. s. w.) fehlt (oder sein Fehlen ist anzusetzen)

a) nach *s* (oder ursprünglichem *z*): *hals* Gen. *halsis* 'Hals', *freihals* 'Freiheit', *ans anzis* 'Balken', *ams amsis* 'Schulter', *drus drusis* 'Fall', *urruns urrunsis* 'Ausgang', *gaqiss gaqissais* 'Übereinkunft', *usstass usstassais* 'Auferstehung', *garuns garunsais* 'Markt', *swes swesis* 'eigen', *gaqiss gaqissis* 'übereinstimmend', *laus lausis* 'los';

b) in *anþar* 'der zweite', *unsar* 'unser', *izwar* 'euer', *igqar* 'euer beider', *hwaþar* 'welcher von beiden';

c) in einigen masculinen Personalbezeichnungen: *wair* 'Mann', *kaisar* 'Kaiser', *baur* 'Sohn', *Saur* 'Syrer', *stiur* 'Stier'.

Anm. Zur Erklärung vgl. Ostgot. 177 f.[1] Dieser Abfall des Nom.-*s* greift in der späteren Entwicklung der wandilischen Dialekte immer weiter um sich und ist im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts allgemein,[2] vgl. in der Neapeler Urkunde (o. S. 275) *Ufitahari, diakon,*[3] *Wiljariþ.*

[1] (Braune § 78 Anm. 2.) [2] Ostgot. 177 ff., auch 201. [3] ib. 139.

Gutturale.

§ 68. Von den Gutturalen *k x q g h hw* ist nur *g* zumeist stimmhaft, die übrigen sind stimmlos.

k.

§ 69. Got. *k*, dem griech. *κ* entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die gutturale Tenuis.

Anm. 1. Es vertritt in fremden Wörtern lat. *c* und griech. sowohl *κ* wie *χ*, wozu Ostgot. 54 zu vgl.: *kubitus* 'Lager am Tische' = lat. *cubitus*, *arka* 'Arche' = lat. *arca*, *laiktjo* = lat. *lectio; aikklesjo* = *ἐκκλησία*, *diakaunus* = *διάκονος*, *aipiskaupus* = *ἐπίσκοπος; arkaggilus* 'Erzengel' = *ἀρχάγγελος*, *drakma* = *δραχμή*, *Malkus* = *Μάλχος*, *Antiaukia* = *Ἀντιόχεια*, *Iairiko* = *Ιεριχώ* u. a.

Anm. 2. Zum Wechsel von *k* und *h* in der Wortbildung s. § 79.

x.

§ 70. Got. *x* ist Nachbildung des griech. *χ* und als solches beibehalten worden im Namen *Xristus* und seinen Abkürzungen;[1] seine Aussprache gleicht der des *k*.

[1] vgl. § 3 Anm. 4.

Anm. In andern Wörtern vertritt das *x* nur selten, statt des gewöhnlichen *k* (§ 69 Anm. 1), das griech. *χ*: *aiwxaristia* 'Dank' = *εὐχαριστία*, *pasxa* im Joh. (sonst *paska*) 'Pascha' = *πάσχα*, *Zaxariins* Luc. 3, 2 (sonst mit *k*) = *Ζαχαρίου*, *Axaia* 2. Cor. 9, 2 in B gegenüber *Akaja* in A = *Ἀχαΐα*, *Xreskus* 2. Tim. 4, 10 in A gegenüber *Krispus* in B = *Κρήσκης*, doppelt gesetzt in *Zaxxaius* Neh. 7, 14 gegenüber *Zakkaius* Luc. 19, 2. 5 = *Ζακχαῖος*.

q.

§ 71. Got. *q* ist Schriftzeichen für einen einfachen Consonanten und zwar für labialisiertes *k*.

Anm. Es ist dem lateinischen Alphabet entnommen, dessen *qu* ebenfalls ein labialisiertes *k*, ein einfacher, nicht positionsbildender Consonant war; vgl. *Qartus* Röm. 16, 23.[1]

[1] Wilmanns 1, 42, Braune § 59.

g.

§ 72. Got. *g* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Gutturale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut, wie das lat. *g*, im Anlaut und wahrscheinlich postconsonantisch, hingegen Spirans, wie das griech. γ, intervocalisch, z. B. *gasts* 'Gast', *bairgan* 'bergen', *gaggan* 'gehen', — *steigan* 'steigen'. Ferner vertritt es einen stimmlosen Reibelaut postvocalisch im Auslaut und vor dem Nom.-*s*, z. B. *staig* 'stieg', *dags* 'Tag'. Endlich steht es nach griechischem Vorbilde als gutturaler Nasal, z. B. *aggilus* 'Engel' = ἄγγελος, *gaggan* 'gehen', *drigkan* 'trinken', *stigqan* 'stofsen'.

Anm. 1. *g* als Verschlusslaut in den angegebenen Stellen beweisen gotische Namen bei den Lateinern: Ostgot. 173; besonders Wechsel von *g* und *c* im Anlaut spricht dort dafür.

Anm. 2. Ebenso ist die spirantische Natur des intervocalischen *g* fürs Ostgotische erwiesen (ebd. 173 f.), wenn es vor folgendem *i* oder *j* in der Schrift gelegentlich unterdrückt wird (z. B. *Daila* für *Dagila*).

Anm. 3. Hierdurch wird meines Erachtens auch der spirantische Charakter des *g* im postvocalischen Auslaut gesichert, der viel umstritten war.[1] Dagegen sprach, dass gegenüber den labialen Entsprechungen in *giban* — *gifts*, *gaf*[2] und den dentalen in *goda* — *goþs*, *goþ*[3] oder *hatiza* — *hatis*[4] zwar auch *magum* 'wir können' — *mahta* 'konnte' oder *ogjan* 'schrecken' — *ohta* 'fürchtete' stehen, aber anderseits *mag* 'kann', *og* 'fürchte', sowie neben dem Gen. *dagis* der Nom. *dags* und Acc. *dag* 'Tag', neben *wigis* ebenso *wigs* und *wig* 'Weg' u. a. mit *g* statt des zu erwartenden *h*. Die richtige Erklärung dieser *g*-Schreibung des stimmlosen Spiranten wird ähnlich lauten müssen wie die § 58 Anm. für die analogen *b*-Ausnahmen versuchte: das Schriftzeichen des stimmhaften Reibelautes ist auch für den stimmlosen beibehalten worden, weil das *h* für diesen nicht mehr ausreichte, vielmehr (auch in den vorgotischen *mahta*, *ohta* u. ä.) sich immer mehr dem Werte eines blofsen Hauchlautes genähert hatte,[5] während in *mag*, *dags* u. s. w. die volle Intensität eines selbständigen Spiranten erhalten blieb. Zu *magt* 'du kannst' vgl. § 79 Anm.

[1] Braune § 65 Anm. 2. [2] oben § 57. [3] § 62. [4] § 65. [5] s. § 73.

Anm. 4. Über schon germanischen Wechsel zwischen *g* und *h* s. § 77 und 79.

Anm. 5. Für nasales *gg* (= griech. γγ) wird fehlerhaft einfaches *g* geschrieben: *unmanarigwai* 'wilde' 2. Tim. 3, 3 in A (*-ggwai* in B), *fauragagja* 'Vorsteher' Luc. 8, 3. 16, 1 (*-ggja* 16, 2), *hugridai* 'ausgehungert' 1. Cor. 4, 11 (*huggreiþ* 'hungert' Joh. 6, 35), *gaagwei* (und *-ggwei*) Skeir. I c. Umgekehrt wird in *gk* und *gq* das *g* bisweilen doppelt geschrieben: *driggkan* 'trinken' Mc. 10, 38, *iggqis* 'euch beiden' Mt. 9, 29, und so immer in Cod. B; einmal sogar *atgagggand* 'gehen hinzu' Mt. 9, 15. Im Evang. Luc. wird ausnahmsweise nach lateinischem Gebrauch gesetzt *þank* 'Dank' 17, 9, *þankeiþ* 'er denkt' 14, 31, *bringiþ* 'bringet' 15, 22, *bringandans* 'bringende' 23, *inqis* 'euch beiden' 19, 31; ebenso ist in der Aretinischen Urkunde (o. S. 278) *unkjane* 'unciarum' und nicht *ugkjane* geschrieben.

Anm. 6. Von dem *ggw* mit solchem nasalen *gg* (in *aggwus* 'enge', *siggwan* 'singen', *saggws* 'Gesang', *unmanariggws* 'wild') ist das in § 53 behandelte ostgermanische *ggw*, dessen *gg* sicher einen Verschlusslaut bezeichnet, scharf zu trennen.

h.

§ 73. Got. *h* ist im Anlaut vor Vocal Schriftzeichen für den blofsen Hauchlaut, dem griech. Spiritus asper und lat. *h* entsprechend; in allen übrigen Fällen vertritt es einen diesem Hauchlaute nahekommenden, in seiner ursprünglichen Intensität stark reducierten, stimmlosen gutturalen Reibelaut (= nhd. *ch*); z. B. *hana* 'Hahn', — *hlaifs* 'Brot', *hrains* 'rein', *hneiwan* 'sich neigen', *faihu* 'Vieh', *nahts* 'Nacht', *filhan* Praet. *falh* 'verbergen'.

Anm. 1. Die grofse Schwäche des gotischen *h*-Lautes wird bezeugt durch seine willkürliche Behandlung in gotischen Wörtern bei den Historikern: ganz regellos wird es im Anlaut, Inlaut, Auslaut bald geschrieben bald unterdrückt.[1] Dieselbe Unsicherheit zeigt sich in *liuteiþ* 'leuchtet' Mt. 5, 15 für *liuhteiþ, als* 'des Tempels' Mc. 15, 38 für *alhs, hwarjo* 'jede' Mc. 15, 6 für *hwarjoh, hwamme* 'jedem' Gal. 5, 3 für *hwammeh, hiuma* 'Haufe' Luc. 6, 17. 8, 4 für *hiuhma* u. ä., anderseits im ursprünglichen *waurhtai* 'Wurzel' Röm. 11, 17 für *waurtai,* in *gawaurhtai* 'ἐρριζωμένοι' Eph. 3, 18 für *gawaurtai, snauh* 'eilte' 1. Thess. 2, 16 für *snau.* Für die starke Verflüchtigung seines ursprünglichen Wertes spricht es auch, dass das *h* bei fremden Namen mitunter zwischen inlautende Vocale eingeschoben ist, z. B. *Abraham* = Ἀβραάμ, *Nahasson* = Ναασσών, *Iohannes* = Ἰωάννης.[2]

[1] Ostgot. 175. [2] Luft Zs. f. vgl. Sprachf. 35, 512; Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1905, 747.

Anm. 2. Mit der geringen Selbständigkeit des *h* hängt auch, wenn es im Auslaut steht, seine gelegentliche Assimilation an den Consonanten des Folgewortes zusammen. So inclinieren, wenn der Partikel *-uh, -h*[1] ein Pronomen oder eine Partikel folgt, die mit *þ* anlautet, beide Wörter und es entsteht aus *h-þ* durch Assimilation *þ-þ:* so aus *þanuh* und *þan* — *þanuþ-þan,* aus *nih þan* — *niþ-þan,* aus *jah þan* — *jaþ-þan* (1. Cor. 12, 14), aus *jah þe* — *jaþ-þe* 'und wenn', aus *weizuh þan, juzuh þan* — *weizuþ-þan* 'aber wir', *juzuþ-þan* 'aber ihr' (1. Cor. 4, 10), aus *hwauh-þan* — *hwauþ-þan* (1. Cor. 4, 7), aus *sumaiuh þan, sumaih þan* — *sumaiuþ-þan* 'aber einige' (Luc. 9, 8), *sumaiþ-þan* (Mt. 26, 67), aus *inuh þis* — *inuþ-þis* 'und deshalb'; auch bei Verbalformen: *wasuþ-þan* 'aber es war' (Mc. 1, 6) für *wasuh þan; hazjuþ-þan* 'aber ich lobe' (1. Cor. 11, 2) für *hazjuh þan.* Die Fälle solcher Assimilation sind in den Evangelien noch verhältnismäfsig selten und in der Regel nur von mit *þ* anlautenden Partikeln hervorgerufen, ungewöhnlich erscheint Luc. 7, 32 *jan-ni* 'und nicht' für *jah ni,* und 20, 16 *nis-sijai* 'es sei nicht' für *nih sijai.* Aber die Handschrift A der Paulinischen Briefe, sowie die Handschrift der Skeireins sind Vertreter einer weit ausgedehnteren Assimilation, sodass in ihnen vorkommt: *jag-gatraua* 'und ich vertraue' für *jah gatraua* Röm. 14, 14; *jas-so* 'und die' für *jah so* 1. Cor. 7, 12; *hwa nuk-kannt* 'was weifst du nun' für *nuh kannt* ib. 16; *jal-liban* 'und leben' für *jah liban* 2. Cor. 1, 8; *jad-du* 'und zu' 2, 16; *jab-brusts* 'und das Innere' 7, 15; *jam-mundoþ* 'und sehet darauf' Phil. 3, 17; *jag-gabairaidau* 'und geboren werde' Skeir. II b; *jag-gahausida* 'und hörte' IV c, u. a.

[1] § 18 Anm. 2.

Anm. 3. Ein Symptom für die einst energischere Articulation des got. *h* ist die Brechung, vgl. § 24 a) und 28 a).

Anm. 4. *h,* mit andern Gutturalen in der Wortbildung wechselnd, s. § 77 und 79.

hw.

§ 74. Got. *hw* ist Schriftzeichen für einen einfachen Consonanten und zwar für labialisiertes *h*.[1]

[1] vgl. *q* § 71.

Anm. 1. Dafür, dass got. *hw* nicht etwa *h* + *w*, sondern einen einheitlichen Laut repräsentiert, spricht

a) dass Wulfila ihm in seinem Alphabet ein einheitliches Zeichen gegeben hat (o. S. 283), während er tatsächliches *h* + *w* beim Zusammentreffen in der Compositionsfuge auch als solches schreibt (*þairh-wakan* 'durchwachen', *þairh-wisan* 'verharren', *ub-uh-wopida* 'und er rief aus' Luc. 18, 38);

b) dass *saihwan* 'sehen' zur Ablautsreihe § 34, nicht zu § 33 gehört;

c) dass bei der Reduplication *hw* wie ein einfacher Consonant behandelt wird, z. B. *hwopan* 'sich rühmen' Praet. *hwaihwop*.

Anm. 2. Man hat deshalb für *hw* ein einheitliches Transscriptionszeichen vorgeschlagen,[1] analog dem *q*. Aber die übrigen germanischen Dialekte schreiben alle *hw* oder *hv* (z. B. *hwat* 'was' = an. *hvat* ags. *hwæt* as. *hwat* ahd. *hwaz*), und ferner hat auch für labialisiertes *g* selbst Wulfila kein eignes Zeichen, schreibt vielmehr *g* + *w* (z. B. *siggwan* 'singen').

[1] vgl. § 3 Anm. 6 und Braune § 63.

Anm. 3. *hw* bedingt ebenso Brechung wie *h* (§ 73 Anm. 3).

Liquiden und Nasale

(l r m n).

§ 75. Got. *l* und *r* sind Schriftzeichen für die Liquiden, *m* und *n* für die Nasale, wie sie auch in den übrigen germanischen und indogermanischen Sprachen vorkommen.

Anm. 1. *r* aus *s (z)* s. § 65 Anm. 4.

Anm. 2. Über die durch folgendes *r* bedingte Brechung vgl. § 24 a) und 28 a).

Anm. 3. Einfaches *n* gegenüber geminiertem in *kant* (neben *kannt*) 'kennst', *kunþa* 'kannte', *kunþs* 'bekannt' gegenüber *kann kunnum kunnan* 'kennen', *kannjan* 'bekannt machen'; *rant* 'ranntest' gegenüber *rinnan* 'rennen', *rinno* 'Giefsbach', *urrannjan* 'aufgehen lassen'; *manleika* 'Bild' gegenüber *manna* 'Mensch';[1] *mins* 'weniger' und *minznan* 'abnehmen' gegenüber *minniza* 'kleiner'. Ebenso *swam* 'den Schwamm' Mc. 15, 36 gegenüber *swamm* Mt. 27, 48; *fulnan* und *fullnan* 'voll werden'.[2]

[1] § 169. [2] Braune § 80.

Anm. 4. Aufser dem labialen Nasal *m* und dem dentalen Nasal *n* vgl. noch über den gutturalen, geschrieben *g*, § 72 nebst Anm. 5.

2. Historischer Teil.

§ 76. Der im vorigen Teil analysierte gotische Consonantismus beruht auf dem älteren germanischen, der sich unter dem Einfluss einer Reihe wichtiger lautlicher

Erscheinungen herausgebildet hatte, namentlich der germanischen Lautverschiebung und des consonantischen Auslautsgesetzes. Die erstere ist zwar längst in vorgotischer Zeit abgeschlossen, aber ein paar ihrer Besonderheiten fallen auch innerhalb des Gotischen noch auf, sodass sie hier kurze Erwähnung verdienen: der grammatische Wechsel, sowie die Consonantengruppen *ft, ht, ss (st)*. Ebenso ist das Auslautsgesetz kurz zu berühren.

Grammatischer Wechsel.

(Wilmanns 1, 28 ff.; Noreen 124 ff.)

§ 77. Die verschiedene Verschiebung einer inlautenden indogermanischen Tenuis, wie sie sich z. B. in got. *broþar* 'Bruder' und *fadar* 'Vater' gegenüber griech. φράτηρ und πατήρ zeigt, hat ihren Grund in der Verschiedenheit des vorgermanischen Accentes beider Paradigmen: φράτηρ ist Paroxytonon, πατήρ Oxytonon; daher ist das *t* des ersteren im Germanischen zur stimmlosen Spirans (got. *þ*) verschoben worden, das *t* des letzteren zur stimmhaften (got. *d*). Diese Verschiedenheit der germanischen Tenuisverschiebung, je nachdem ihr der vorgermanische Ictus unmittelbar voranging oder nicht, ist allgemeines Gesetz und als solches besonders wichtig für Flexion und Wortbildung. Denn da der vorgermanische Accent noch an keine bestimmte Silbe im Worte gebunden war, so können solche germanischen Wortstämme bald auf stimmlosen bald auf stimmhaften Spiranten auslauten.

So trägt in der Conjugation nach indogermanischer Regel im Praes. und Sing. praet. die Stammsilbe den Ictus, im übrigen Praet. die Endung, und hierauf beruht z. B. noch ein nhd. Unterschied wie *ziehen — zogen;* das Gotische hat diesen „grammatischen Wechsel" so gut wie ganz beseitigt und meist die erste der beiden Lautstufen für die ganze Flexion verallgemeinert: daher z. B. gegenüber ahd. *ziohan zōh – zugum gizogan* gleichmäfsig got. *tiuhan táuh taúhum taúhans.* Letzte lebendige Reste dieses ehemals allgemeinen Wechsels zeigen sich im Gotischen nur bei den Praeteritopraesentien *þarf — þaurbum* 'bedürfen'[1] und *aih — aigum* 'haben';[2] ein erstarrter Rest ist das nur noch als Adjectivum gefühlte *fulgins* 'verborgen', ursprünglich Part. praet. zu *filhan,* das statt dessen die mechanische Neubildung *fulhans* als Part. erhielt.

In der Wortbildung ist dieser alte Unterschied besser bewahrt, vgl. *aflifnan* 'übrig bleiben' — *laiba* 'Überbleibsel'; *alþeis* 'alt' — *alds* 'Alter', *fraþjan* 'verstehen' —

frodei 'Verstand', *frawairþan* 'verdorben werden' — *frawardjan* 'verderben', *liuþareis* 'Sänger' – *awiliudon* 'preisen', *gasoþjan* 'sättigen' — *sada* 'satte', *nauþs* 'Not' — *naudibandi* 'Zwangsfessel', *sinþs* 'Weg' — *sandjan* 'senden'; *taihun* 'zehn' — *tigjus* '-zig', *faheþs* 'Freude' — *faginon* 'sich freuen', *weihan* 'kämpfen' — *wigans* 'Krieg', *juhiza* 'jünger' — *juggs* 'jung', *huhrus* 'Hunger' — *huggrjan* 'hungern'. Ebenso in der Suffixbildung, z. B. *waldufni* 'Gewalt' — *witubni* 'Kenntnis', *meriþa* 'Gerücht' — *auþida* 'Wüste', *gabaurjoþus* 'Lust' — *wratodus* 'Reise', *stainahs* 'steinig' — *modags* 'zornig', *þarihs* 'ungewalkt' — *gabigs* 'reich'.

[1] § 141. [2] § 144.

Anm. 1. Der gleiche Wechsel bestand zwischen *s* und *z* (z. B. *agisis* 'der Furcht' — *hatizis* 'des Hasses'), sowie zwischen *hw* und **w* (z. B. *saihwan* 'sehen' — *siuns* 'Gesicht'[1]).

[1] vgl. § 52.

Anm. 2. Der ursprüngliche Grund solches consonantischen Wechsels ist also der gleiche, wie der des vocalischen Wechsels im Ablaut § 32 ff., weshalb manche der dortigen Paradigmen hier wiederkehren.

Anm. 3. Im stammbildenden Suffix ist die Verallgemeinerung einer der beiden Verschiebungsstufen für das ganze Paradigma in der Regel abhängig von der Natur des ihm vorangehenden Consonanten: ist dieser stimmlos, so zeigt das Suffix die stimmhafte Spirans, und umgekehrt; vgl. *waldufni* 'Gewalt', *wundufni* 'Wunde' — *fastubni* 'Fasten', *fraistubni* 'Versuchung', *witubni* 'Kenntnis'; *gabaurjoþus* 'Lust', *gaunoþus* 'Trauer' — *auhjodus* 'Lärm', *manniskodus* 'Menschlichkeit', *wratodus* 'Reise'; *agisis* 'der Furcht', *rimisa* 'der Ruhe', *þewisa* 'Knechte', *walisis* 'des Auserwählten' — *hatizis* 'des Hasses', *riqizis* 'der Finsternis';[1] *hlaiwasna* 'Grab' — *arhwazna* 'Pfeil' u. a. Ausnahmen, die nicht fehlen, verlangen jede ihre Sondererklärung.[2]

[1] hierzu die Nom. *hatis, riqis* u. s. w. wieder mit *s* nach § 65. [2] vgl. Deutsche Litteraturztg. 1897 Sp. 177 f. (Braune § 79 Anm. 4).

ft, ht, ss (st).

(Wilmanns 1, 47.)

§ 78. Schon in § 57 Anm. 3 war darauf hingewiesen worden, dass das *f* z. B. im Nom. *hlaifs* 'Brot' oder Acc. *hlaif* und das *f* z. B. in *gaft* 'gabst' oder *gifts* 'Gabe' zwar dem gleichen *b* im Gen. *hlaibis* und Inf. *giban* gegenüberstehen, dass hingegen vom historischen Standpunkte aus zwei verschiedene Processe vorliegen: dort erst gotischer Übergang eines ursprünglichen spirantischen *b* im Auslaut oder vor dem Nom.-*s* in *f,* hier eine vorgotische Verschiebung. Diese *ft* in *gifts* u. ä. beruhen vielmehr alle auf urgermanischer Lautverschiebung eines vorgermanischen *pt,* das schon im Indogermanischen aus der Verbindung jedes labialen Verschlusslautes mit folgendem Dental

entstanden war. Hierher gehören ***fragifts*** 'Verleihung', ***þaurfts*** 'Bedürfnis', ***þaurfta*** 'bedurfte', ***þaurfts*** 'nötig', ***gaskafts*** 'Geschöpf', ***skaftjan*** 'in Bereitschaft setzen', ***hwoftuli*** 'Ruhm', ***hafts*** 'behaftet', ***haftjan*** 'sich anheften', ***hliftus*** 'Dieb', deren *ft* also auf dasselbe indogerm. ***pt*** zurückgehen, wenn ihnen auch in got. ***giban*** 'geben', ***þaurban*** 'bedürfen', ***gaskapjan*** 'schaffen', ***hwopan*** 'sich rühmen', *hafjan* 'heben', ***hlifan*** 'stehlen' Verba mit ganz verschiedenen Labialen gegenüberstehen.

Anm. Dasselbe *ft* liegt ursprünglich auch in der 2. sg. praet. ***gaft*** 'du gabst' (s. o.) vor: doch ist, wenn die in § 58 Anm. versuchte Unterscheidung zweier got. *f* stichhaltig ist, nicht ausgeschlossen, dass das *f* in *gaft* durch die Analogiewirkung von *gaf*, ***giban*** u. s. w. bilabial geblieben und nicht wie in den übrigen *ft* labiodental geworden ist; vgl. hierzu ***magt*** § 79 Anm. Ob zu Verben mit stammauslautendem *p* wie ***greipan*** 'greifen', *sliupan* 'schliefen', *slepan* 'schlafen' u. ä. die nicht belegte 2. sg. praet. mit *-pt* oder *-ft* (**graipt* oder **graift* u. s. w.) anzusetzen, bleibt fraglich.

§ 79. Analog liegen die Verhältnisse auf gutturalem Gebiete, wo ebenso die entsprechende Lautverbindung *ht*, z. B. in *sauhts* 'Krankheit', *wahtwo* 'Wache', ***mahts*** 'Macht', auf einheitliches vorgermanisches *kt* zurückgeht, trotz des verschiedenen Gutturals in *siuks* 'krank', *wakan* 'wachen', *magum* 'wir können'. Hierher gehören besonders die schwachen Praeterita *waurhta* zu *waurkjan* 'wirken', ***bruhta*** zu *brukjan* 'brauchen', *þahta* zu *þagkjan* 'denken', ***þuhta*** zu *þugkjan* 'dünken', *brahta* zu *briggan* 'bringen', ***bauhta*** zu *bugjan* 'kaufen', *mahta* zu *magan* 'können', ***ohta*** zu *ogan* 'fürchten', *áihta* zu *aíhan* 'haben'.

Anm. *magt* 'du kannst' verdankt sein *g* der Analogie von ***mag***, *magum* u. s. w.: vgl. § 72 nebst Anm. 3. Ob demgemäſs auch zu Verben wie *wakan* 'wachen', *aukan* 'vermehren', *tekan* 'berühren' die 2. sg. praet. mit *-kt* statt mit *-ht*, also als **wokt*, **aiaukt*, **taitokt* anzusetzen seien (keine solche Form ist überliefert), bleibt dahingestellt. Unerklärte Ausnahme ist das *gd* in *gahugds* 'Verstand'.

§ 80. Complicierter ist die Frage bei den Dentalen. Hier hat stammhafter + suffixaler Dental zunächst das Resultat *ss* ergeben, daher zu *witan* 'wissen' Praet. ***wissa*** aus **wit + da;* in ähnlichem Verhältnis steht *gaqiss* 'übereinstimmend' zu *qiþan* 'sagen', *uswiss* 'ungebunden' zu *gawidan* 'verbinden', *hwassei* 'Strenge' zu *gahwatjan* 'anreizen', *afstass* 'Abstand' zu *standan* 'stehen'. Ebenso wäre für **qaþ-t* 'du sagtest' die Form **qass* zu erwarten: aber das Vorbild aller andern 2. sg. praet. starker Verba (***namt***, *gaft* u. s. w.) hat stattdessen die Form *qast* entstehen lassen, und dieselbe Analogiewirkung trifft alle ähnlichen Paradigmen: *warst* zu *wairþan* 'werden', ***baust*** zu *biudan* 'bieten',

snaist zu *sneiþan* 'schneiden', *haíhái̇st* zu *haitan* 'heifsen', *waist* 'du weifst' u. s. w. Ferner erklärt sich das *t* der schwachen Praeterita *gamosta* zu *gamotan* 'Raum finden', *gadaursta* zu *gadaursan* 'wagen', *kaupasta* zu *kaupatjan* 'ohrfeigen' aus der Analogie des *t* von *mahta, bruhta* u. s. w. (§ 79).

Anm. 1. In *guþblostreis* 'Gottesverehrer' (zu *blotan* 'verehren') und *gilstr* 'Steuer' (zu *gild* 'Zins') ist *t* secundärer Einschub zwischen *s* und *r* (ursprünglich **blot* + *tr-* > **blossr-* > **blosr-*), vgl. *swistr* 'der Schwester' und ai. *svasrē*.

Anm. 2. Ähnlich ein paar Fälle, wo dem stammauslautenden Dental nicht *t*, sondern *s* folgt: *anabusns* 'Befehl' zu *anabiudan* 'entbieten' *(bud + sni-)*, *usbeisns* 'Geduld' zu *usbeidan* 'erwarten' *(beid + sni-)*, *untilamalsks* 'voreilig' zu *gamalteins* 'Auflösung' *(malt + ska-)*.

Consonantisches Auslautsgesetz.

(Kluge in Pauls Grdr. 1, 415 ff.; Wilmanns 1, 192 ff.)

§ 81. Ähnlich dem vocalischen Auslautsgesetz (o. § 40—42) giebt es im Germanischen ein älteres consonantisches, nach welchem manche Consonanten des vorgermanischen Wortauslautes im Germanischen vernachlässigt und schliefslich ganz aufgegeben wurden. Von den im indogermanischen Auslaut vorhandenen Consonanten *m n d t r s* hat das Gotische nur die beiden letzten beibehalten, die übrigen getilgt, vgl. z. B. *gast* 'den Gast' mit lat. *hostem*, die Endung in *hana* 'Hahn' mit der etwa in griech. τέκτων oder Ἕλλην, *hwa* 'was' mit lat. *quod*, *wili* 'er will' mit lat. *velit*; hingegen *fadar* 'Vater' mit lat. *pater*, *gasts* mit lat. *hostis*; die Abweichungen der Endsilbenvocale in diesen Beispielen erklären sich nach dem vocalischen Auslautsgesetz.

Anm. 1. Dabei ist auslautendes *m* vor gänzlichem Schwund erst zu *n* reduciert worden, was durch *þana* 'den', *hwana* 'wen' bewiesen wird: ihr Endungs-*a* ist secundäres Enklitikon, das die Tilgung des Nasals verhinderte, dieser aber steht für älteres *m*, vgl. lat. *istum*, *quem*.

Anm. 2. In ursprünglich einsilbigen Wörtern, wo Ictus- und Endsilbe identisch waren, kann die Wirkung des Gesetzes ausbleiben, vgl. *þan* 'dann' mit lat. *tum*, *at* 'zu' mit lat. *ad*. Oder sie wird durch ein Enklitikon vereitelt, vgl. *þat-a* 'das' mit lat. *istud* (aber *hwa* 'was' mit lat. *quod*).

Anm. 3. Dass auch das *s* in auslautender Stellung bereits angegriffen wird und im nachwulfilanischen Gotisch immer mehr schwindet, darüber vgl. § 67 nebst Anm.

Zur Wortbildungslehre.

(Wilmanns Bd. II.)

§ 82. Unter Wortbildungslehre sei hier die Geschichte der Präfixe, der nominalen Composition und der nominalen Suffixbildungen zusammengefasst. Streng genommen, gehört auch die gesamte Flexionslehre hierher; denn die Personal- und Casusendungen der Conjugation und Declination sind vom historischen Standpunkte aus grade so Suffixe wie unsere Suffixe im engeren Sinne, nur dass sie nicht mehr wie diese als schöpferische Wortbildungselemente empfunden werden, sondern zu Flexionselementen erstarrt sind. Unter die Wortbildungslehre fallen ferner die Comparation, die Adverbia, die Zahlwörter: auch hier folgen wir altem Herkommen, indem wir sie in der Flexionslehre behandeln. Ein weiteres wertvolles Wortbildungsmittel ist schon oben (§ 32 ff.) behandelt worden, der Ablaut: auf ihm, also wiederum auf einem Princip der Wortbildungslehre, wird die Einteilung der starken Conjugation aufgebaut.

Präfixe.

§ 83. Präfixe tragen in der nominalen Composition, wie alle ersten Compositionsglieder, den Haupticus (*áfar-dags* 'der folgende Tag', *bí-mait* 'Beschneidung', *gá-leiks* 'ähnlich'); vermutlich ebenso in der verbalen (*áfar-gaggan* 'nachgehen', *bí-leiþan* 'verlassen', *gá-saihwan* 'erblicken'), aus folgenden Gründen. Alle verbalen Composita sind im Gegensatz zu den uralten nominalen verhältnismäfsig jung, wie für das Gotische das Beispiel in § 84 und die graphische Besonderheit in § 3 Anm. 5 deutlich zeigt; sie entstehen erst allmählich durch Zusammenschiebung von ursprünglich selbständigen Satzteilen, von Adverbium und Verbum; im Satze aber hatte nach germanischer (und vielleicht schon indogermanischer) Regel das Adverbium stärkeren Accent als das Verbum.[1] Auch im Deutschen erscheinen uns z. B. *übersetzen, beilegen* zwar als Composita, aber *ich setze über, über-ge-setzt* und *ich lege bei, bei-zu-legen* verraten die junge und noch lockere Zusammen-

rückung des stärker betonten Adverbiums und des schwächer betonten Verbums; erst wenn die Bedeutung des Präfixes zurücktritt und daher sein Accent sich dem des Verbums unterordnet, führt Proklise zur untrennbaren Composition: *übersétzen, ich übersétze, übersétzt* und *belégen, ich belége, zu belégen.* Ob diese letzte Stufe im Gotischen schon erreicht war, ist mindestens fraglich; denn selbst Präfixe, die als selbständige Partikeln nicht mehr vorkommen, bilden nur trennbare Composita vom Typus *über-setzen* (§ 85). Es scheinen daher die gotischen Präfixe nicht nur in den alten Nominal-, sondern auch in den jungen Verbalcompositis den Hauptictus des Wortganzen zu tragen. Die folgenden Paragraphen verzeichnen ein paar Einzelheiten zu diesen Fragen.

[1] Kluge in Pauls Grdr. 1, 401.

§ 84. Die Praeposition *and* 'an, entlang' erscheint auch im Verbalcompositum nur als *and-,* im Nomen hingegen neben *and-* auch als *anda-,* vgl. *and-niman* 'annehmen' — *anda-nems* 'angenehm', *anda-numts* 'Annahme', *and-sitan* 'scheuen' — *anda-sets* 'verabscheuungswürdig', *and-haitan* 'bekennen' — *anda-hait* 'Bekenntnis', *and-beitan* 'schelten' – *anda-beit* 'Tadel', *and-hafjan* und *and-waurdjan* 'antworten' — *anda-hafts* und *anda-waurdi* 'Antwort', *and-standan* 'entgegenstehen' — *anda-staþjis* 'Widersacher', *and-þagkjan* 'erinnern' — *anda-þahts* 'bedächtig'. Im ersten Falle traf das vocalische Auslautsgesetz das ursprüngliche *anda* (= griech. ἄντα) noch als selbständiges Adverbium und reducierte es zu *and,*[1] im letzten hatte es darüber nach vollzogener Composition keine Macht mehr.[2]

[1] § 41. [2] Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 24.

Anm. 1. *and-* in Nominibus wie *and-stald* 'Dienstleistung', *and-wairþs* 'gegenwärtig' wird teils aus verbaler Analogie (vgl. *and-staldan* 'darreichen'), teils nach § 89 zu erklären sein.

Anm. 2. Auch *faur-* und *faura-* erscheinen in der gotischen Composition neben einander (vgl. Glossar), ohne dass jedoch der gleiche Unterschied zu beobachten wäre; freilich stehen auch als Simplicia *faur* und *faura* neben einander. Ferner *unþa-þliuhan* 'entfliehen' gegenüber *und-rinnan* 'hinlaufen'.

Anm. 3. Die Lautgestalt der Präfixe in *af-etja* 'Fresser' und *uf-aiþeis* 'vereidet' statt **ab-etja* und **ub-aiþeis* gemäſs § 57 Anm. 1, in *bi-hait* 'Streit', *bi-haitja* 'Prahler', *bi-reikei* 'Gefahr', *bi-reks* 'gefährdet', *bi-rodeins* 'Gerede', *bi-runains* 'Anschlag' statt **bai-* gemäſs § 24 a beruht auf Einfluss der Simplicia oder der zugehörigen Verba (**af-itan, bi-rodjan* u. s. w. nach § 85 Anm. 1). Dagegen *uz-eta* 'Krippe', *az-ets* 'leicht', *az-eti* 'Leichtigkeit' correct nach § 65 Anm. 4.

Anm. 4. Die meisten Partikeln zeigen in nominaler und verbaler Wortbildung keinen lautlichen Unterschied mehr, vgl. z. B. im Glossar u. *afar-, ana-, at-, fra-, ga-, hindar-, in-, ufar-, wiþra-.*

§ 85. Wie locker die Verbalcomposition noch ist, zeigt sich darin, dass enklitisches *-uh* und *-uh þan,* fragendes *-u,* ferner *nu* und *þau* sich nicht an das Wortende, sondern an das Präfix lehnen, also in die Compositionsfuge springen können (analog deutschem *über-ge-setzt, bei-gelegt,* vgl. auch altlat. *transque dato* für späteres *traditoque* u. ä.): *an-uh-kumbei*[1] 'und lege dich zu Tische' Luc. 17, 7, *at-uh-gaf* 'und gab hin' Eph. 4, 8, *in-uh-sandidedun* 'und sandten hin' Joh. 7, 32, *ub-uh-wopida*[2] 'und rief aus' Luc. 18, 38, *uz-uh-hof*[3] 'und erhob' Joh. 11, 41. 17, 1, *uz-uh-iddja* 'und ich ging aus' Joh. 16, 28; *an-uþ-þan-niujaiþ*[4] 'bringt aber Erneuerung' Eph. 4, 23, *at-uh-þan-gaf* 'hatte aber gegeben' Mc. 14, 44, *at-uþ-þan-gaggand* 'kommen aber hinzu' 1. Cor. 14, 23, *bi-þ-þan-gitanda* 'werden aber gefunden' 1. Cor. 15, 15, *uz-uþ-þan-iddja* 'ich ging aber hinaus' Gal. 2, 2; *bi-u-gitai* 'wird er wohl finden?' Luc. 18, 8 (also ganz wie im fragenden *ab-u þus* 'von dir', *uz-u himina* 'aus dem Himmel'); *us-nu-gibiþ* ἀπόδοτε τοίνυν 'gebt nun' Luc. 20, 25. Ja diese Tmesis findet sich sogar noch in Fällen, deren erstes Compositionsglied als selbständige Partikel gar nicht mehr vorhanden ist: *ga-h-melida* 'und schrieb' Luc. 1, 63; *diz-uh-þan-sat*[5] 'und überfiel dann' Mc. 16, 8, *ga-þ-þan-traua* 'ich vertraue aber' 2. Tim. 1, 5, ja selbst *ga-h-þan-miþ-sandidedum* 'wir sandten aber mit' 2. Cor. 8, 18; *ga-u-laubjats* 'glaubt ihr beide?' Mt. 9, 28, *ga-u-laubeis* 'glaubst du?' Joh. 9, 35, ja sogar *ga-u-hwa-sehwi* εἴ τι βλέπει 'ob er etwas sähe' Mc. 8, 23; *ga-þau-laubidedeiþ* 'ihr würdet wohl glauben' Joh. 5, 46; ebenso *þauh ga-ba-dauþniþ* 'wenn er auch stirbt' Joh. 11, 25.

[1] § 9 Anm. [2] § 57 Anm. 1. [3] § 65 Anm. 4. [4] § 73 Anm. 2.

Anm. 1. Die Jugend der Verbalcomposition erklärt auch, dass *af-* und *us-* vor Verben mit Vocalanlaut trotz § 57 Anm. 1 und § 65 Anm. 4 nicht zu **ab-* und **uz-,* sowie dass *bi-* und *du-* vor Verben mit *r-* oder *h-*Anlaut trotz § 24 a und § 28 a nicht zu **baí-* und **daú-* geworden sind: sie sind vielmehr unverändert geblieben, als ob sie noch selbständige Partikeln wären (vgl. z. B. *af-aikan* 'absagen', *us-aiwjan* 'ausdauern', *bi-hlahjan* 'verlachen', *du-rinnan* 'hinzurennen'). Ausnahme nur *uz-on* 'er verschied' Mc. 15, 37. 39; dagegen beweist die Assimilation *us-* > *ur-* vor *r-*Anlaut (z. B. *ur-reisan* 'aufstehen', vgl. § 65 Anm. 4) nichts für die Composition, wie *ur riqiza* 'aus der Finsternis' 2. Cor. 4, 6 zeigt.

Anm. 2. Von den Beispielen dieses Paragraphen sprechen *bi-þ-þan-gitanda, ga-h-melida* u. s. w. für den Ictus des Präfixes, da nach § 18 Anm. 2 das enklitische *uh* seinen Vocal nur nach betonter Kürze verliert.

Anm. 3. Sind vielleicht die oben citierten Beispiele überhaupt ohne Composition zu lesen als *biþ þan gitanda, us nu gibiþ, ga-u hwa sehwi?*[1] Auch die in § 3 Anm. 5 behandelte Schreibung des *i* könnte nahe legen, *us ïddja* u. ä. als zwei Worte (wie *us ïzwis*) zu lesen.[2] Doch sprechen nominale Deverbativa wie *galaubeins* 'Glaube', 'gläubig', *gameleins* 'Schrift', *atgaggs* 'Zugang', *ananiujiþa* 'Erneuerung', ebenso Participia mit privativem

un- wie *ungalaubjands* 'ungläubig', *unusspillohs* 'unaussprechlich', *unbimaitans* 'unbeschnitten' auch für die Verba *galaubjan, gameljan, atgaggan, ananiujan, usspillon, bimaitan* u. s. w.

[1] § 3 Anm. 2. [2] vgl. *usiddja* z. B. Joh. 18, 16 mit *uzuhiddja* 16, 28.

§ 86. *Fram* und *miþ* sind zwar in nominaler Composition vorhanden, bleiben aber vom Verbum immer noch als selbständige Adverbia getrennt, z. B. *fram-aldrs* 'bejahrt', *fram-gahts* 'Fortschritt' — *iddja fram* 'ging weiter' Luc. 19, 28; *miþ-gasinþa* 'Reisegefährte', *miþ-wissei* 'Mitwissen' — *miþ ni qam* 'kam nicht mit' Joh. 6, 22 und daher alle die nicht als Composita anzusetzenden Verba mit voraufgehendem *miþ* (im Wörterbuch unter *miþ*). Bei *ana* und *faur* verzeichnet das Glossar nominale wie verbale Zusammensetzungen, aber neben letzteren finden sich auch *atlagjands ana* ἐπιθείς Mc. 8, 23, *galagidedun ana* ἐπέβαλον Mc. 11, 7 und *atlagidedeina faur* παραθῶσιν Mc. 8, 6. Selbst für *du* vgl. *atgaggandei du* προσελθοῦσα Luc. 8, 44, *þaim bairandam du* τοῖς προσφέρουσιν Mc. 10, 13. Gegenüber diesen präpositionalen Partikeln fehlt bei den adverbialen, wie *inn, ut, iup,* die verbale Composition noch ganz: bald *inn atgaggan* bald *atgaggan inn, inn attiuhan* und *attiuhan inn, inn galeiþan* und *galeiþan inn* (Wörterb. u. *inn*), jedoch nominales *inn-atgahts* 'Eingang'; *ut bairan, ut gaggan* neben *galeiþan ut* (Wörterb. u. *ut*); u. ä.

Anm. Beispiele wie *miþ ni qam* οὐ συνεισῆλθεν Joh. 6, 22 oder *saei inn ni atgaggiþ* ὁ μὴ εἰσερχόμενος Joh. 10, 1 legen freilich die Frage nahe, ob sie nicht vielmehr nach § 85 zu beurteilen seien. Das ganze Problem von den zusammengesetzten Verben des Gotischen harrt erneuter umfassender Untersuchung.

Nominale Composition.

(Johansson in den Nordiska Studier, Uppsala 1904, S. 455 ff.)

§ 87. In den nominalen Compositis, deren erster Bestandteil keine Partikel, sondern ein Nomen ist, erscheint dieses, wenn es ein *a-, i-, u-* oder kurzsilbiger *ja*-Stamm ist, in der reinen Stammform, d. h. auslautend auf *-a-, -i-, -u-, -ja-,* z. B. *figgra-gulþ* 'Fingerring', *gasti-goþs* 'gastfrei', *handu-waurhts* 'mit der Hand gemacht', *wadja-bokos* 'Pfandbrief'. Ebenso erscheinen einige consonantische Stämme in reiner Stammform: *man-leika*[1] 'Bild', *sigis-laun*[2] 'Siegeslohn'.

[1] § 169. [2] § 156 Anm. 4.

Anm. Es ist dies die, wie J. Grimm erkannt hat, eigentliche, alte, bis in die indogermanische Urzeit zurückweisende Composition (nhd. *Donner-schlag, Land-mann*). Die uneigentliche, jüngere, auf Zusammenrückung eines syntaktischen Gefüges beruhende (nhd. *Donners-tag, Lands-mann* mit dem ersten Gliede in Casusform) fehlt auch gotisch nicht, ist aber seltener: *baurgs-waddjus* 'Stadtmauer' (d. i. *baurgs waddjus*), *garda-waldands* 'Hausherr' (vgl. *garda waldan* 1. Tim. 5, 14).

§ 88. Alle übrigen Stämme lassen ihren ursprünglichen Charakter in der Compositionsfuge nicht mehr erkennen, sondern sind zu einer der Klassen des § 87 übergetreten. So lauten die *o-*, (masc. und neutr.) *an-*, *on-* und die meisten sonstigen consonantischen (nicht *n-*) Stämme als erste Compositionsglieder auf *-a-* aus, z. B. *airþa-kunds* 'irdisch', *guma-kunds* 'männlich', *auga-dauro* 'Fenster', *qina-kunds* 'weiblich', *nahta-mats* 'Nachtmahl', *mana-seþs* 'Welt'. Die lang- und mehrsilbigen *ja-*, die *jo-* und die *ein-*Stämme zeigen *-i-*, z. B. *andi-laus* 'endlos', *aglaiti-waurdei* 'unschickliche Rede', *þusundi-faþs* 'Anführer über tausend', *mari-saiws* 'See'. Neben *broþra-lubo* 'Bruderliebe' Röm. 12, 10 auch *broþrulubo* 1. Thess. 4, 9.

§ 89. In etlichen Fällen fehlt der nach § 87 oder 88 zu erwartende Compositionsvocal, so in *aglait-gastalds* 'habsüchtig' (aber *aglaiti-waurdei* 'unschickliche Rede'), *ain-falþs* 'einfältig' (aber *aina-baur* 'Eingeborene', *aina-mundiþa* 'Einmütigkeit'), *bruþ-faþs* 'Bräutigam' (aber *hunda-faþs* 'Anführer über hundert', *synagoga-faþs* 'Vorsteher der Synagoge', *þusundi-faþs* 'Anführer über tausend'), *frei-hals* 'Freiheit' (statt *frija-*), *guþ-blostreis* 'Gottesverehrer' und *gud-hus* 'Gotteshaus' (aber *guda-skaunei* 'Gottesgestalt', *guda-faurhts* 'gottesfürchtig', *guda-laus* 'gottlos'), *hauh-þuhts, mikil-þuhts, hauh-hairts* 'hochmütig' (aber *arma-hairts* 'barmherzig', *hardu-hairtei* 'Hartherzigkeit'), *laus-handus* 'mit leeren Händen' und *laus-qiþrs* 'leeren Magens' (aber *lausa-waurds* 'Schwätzer'), *niu-klahs* 'neugeboren' (aber *niuja-satiþs* 'Neuling'), *twalib-wintrus* 'zwölfjährig', *þiu-magus* 'Knecht' (statt *þiwa-*), *þiudan-gardi* 'Königreich' (statt *þiudana-*), *þut-haurn* 'Trompete', *wein-drugkja* 'Weintrinker' (aber *weina-basi* 'Weinbeere', *weina-gards* 'Weingarten', *weina-tains* 'Weinrebe', *weina-triu* 'Weinstock').

Anm. 1. Für diese Anfänge der Tilgung des Compositionsvocals, welche im jüngeren Ostgotisch noch weiter um sich greift, s. einen Erklärungsversuch Ostgot. 185 ff. Danach fehlt der vocalische Stammesauslaut entweder aus lautlichen Gründen (vor Vocal, *w, h* oder wenn das erste Glied dreisilbig war, vgl. o. *gudhus, þiudangardi*) oder wegen Anlehnung an die Fälle in § 87 Anm. (vgl. o. *guþblostreis* mit *guþ blotan, weindrugkja* mit *wein drigkan* u. a.).

Anm. 2. Das Ostgotische des 6. Jahrhunderts zeigt aufserdem da, wo es den Compositionsvocal nicht ganz schwinden lässt, wenigstens die entschiedene Neigung, ihn zu einem kurzen schwachen *e*-Laut abzuschwächen,[1] vgl. *Sunjai-friþas* in der Neapeler Urkunde (o. S. 276, 19, vorher in lateinischer Transscription o. S. 275, 6 *Sunie-fridus*) = wulf. *sunja-* und *Gudi-lub* in der Aretinischen (o. S. 278, 4) = wulf. *guda-*. Diese ostgotische Dialekterscheinung ist durch die Schreiber gelegentlich auch in die Bibelhss. gelangt, vgl. *lausai-waurdai* 'Schwätzer' Tit. 1, 10 A

(statt wulf. *lausa-* in B), *seinai-gairnai* 'eigensüchtige' 2. Tim. 3, 2 Glosse in A (statt wulf. *seina-*), *þiuþi-qissais* 'der Segnung' 1. Cor. 10, 16 (statt wulf. *þiuþa-*). Daher stammen auch umgekehrte Schreibungen wie *anda-lausaize* 'endloser' 1. Tim. 1, 4 A (statt wulf. *andi-* in B), *miþgarda-waddju* 'Scheidewand' Eph. 2, 14 B (statt wulf. *-gardi-* in A).

[1] Ostgot. 183 f. 201.

Suffixe.

(Kluge Nominale Stammbildungslehre der altgerm. Dialekte, 2. Aufl. Halle 1899.)

§ 90. Die folgenden Paragraphen wollen aus dem Reichtum germanischer und gotischer Suffixbildungen nur einige besonders deutliche Beispiele herausgreifen, die die productive, wortschaffende Rolle solcher Suffixe veranschaulichen. Sie verzichten daher vor allem auf Aufzählung von Suffixelementen, die später in der Flexionslehre ein Einteilungsprincip abgeben, also dort gruppiert zu finden sind, so namentlich auf die gesamte verbale Stammbildung, ebenso auf die *a-, i-, u-, ja-, an-* u. s. w. Suffixe, die der Einteilung der Declination zu Grunde liegen und dort nachzuschlagen sind, u. ä.

§ 91. Von Suffixen für persönliche Concreta sei *-arja-* genannt, das Nomina agentis von Substantiven ableitet: *bokareis* 'Schriftgelehrter' (von *boka* 'Buchstabe'), *laisareis* 'Lehrer', *liuþareis* 'Sänger', *motareis* 'Zöllner' (von *mota* 'Zoll'), *sokareis* 'Forscher', *wullareis* 'Tuchwalker' (von *wulla* 'Wolle'), und neugebildet *daimonareis* 'Besessene' (von *δαίμων*).

§ 92. Diminutiva: *magula* 'Knäblein' (zu *magus* 'Knabe'), *mawilo* 'Mädchen' (zu *mawi*), *barnilo* 'Kindlein' (zu *barn* 'Kind'); ferner *qinein* 'Weiblein' (zu *qino* 'Weib'), *gaitein* 'junge Ziege' (zu *gaits* 'Ziege').

§ 93. Adjectivabstracta auf *-iþa: aggwiþa* 'Enge' (zu *aggwus* 'eng'), *agliþa* 'Trübsal' (zu *aglus* 'schwer'), *airziþa* 'Verführung' (zu *airzeis* 'verführt'), *daubiþa* 'Taubheit' (zu *daufs*), *diupiþa* 'Tiefe' (zu *diups*), *dwaliþa* 'Torheit' (zu *dwals*), *fairniþa* 'Alter' (zu *fairneis*), *garaihtiþa* 'Gerechtigkeit' (zu *garaihts*), *gauriþa* 'Betrübnis' (zu *gaurs*), *hauhiþa* 'Höhe' (zu *hauhs*), *hlutriþa* 'Lauterkeit' (zu *hlutrs*), *manwiþa* 'Bereitschaft' (zu *manwus*), *mildiþa* 'Milde' (zu *mildeis*), *niujiþa* 'Neuheit' (zu *niujis*), *tulgiþa* 'Befestigung' (zu *tulgus*), *weihiþa* 'Heiligkeit' (zu *weihs*) u. a.

§ 94. Verbalabstracta mit Suffix *-ti-*: *aihts* 'Eigentum' (zu *aigan* 'haben'), *andabauhts* 'Lösegeld' (zu *bugjan* 'kaufen'), *usdrusts* 'das Fallen' (zu *driusan*), *framgahts* 'Fortschritt' (zu *gaggan*), *fragifts* 'Verleihung' *(giban)*, *andahafts* 'Antwort' *(andhafjan)*, *gakusts* 'Prüfung' *(gakiusan)*, *lists* 'List' (zu *lais* 'ich weifs'), *fralusts* 'Verlust' *(fraliusan)*, *mahts* 'Macht' *(magan)*, *andanumts* 'Annahme' *(andniman)*, *gaskafts* 'Geschöpf' *(gaskapjan)*, *þaurfts* 'Bedürfnis' *(þaurban)*, *frawaurhts* 'Sünde' *(frawaurkjan)*, *gaqiss* 'Verabredung' *(gaqiþan)*, *gawiss* 'Verbindung' *(gawidan)*, *usstass* 'Auferstehung' *(usstandan)*, *wists* 'Wesen' *(wisan)* u. a.[1] Erweitert zu idg. *-tūti-* (lat. *senectus*, *virtus)* erscheint das Suffix in den denominativen Abstractis *gamainduþs* 'Gemeinschaft' (zu *gamains*), *managduþs* 'Menge' *(manags)*, *mikilduþs* 'Gröfse' *(mikils)*, *ajukduþs* 'Ewigkeit' *(aiws[2])*.

[1] vgl. § 78—80. [2] vgl. § 22 Anm. 2.

§ 95. Das primäre Suffix idg. *-tu-* (lat. *status, fructus, quaestus*) in got. *dauþus* 'Tod', *wulþus* 'Herrlichkeit', *þuhtus* 'Gewissen', *kustus* 'Beweis', *wahstus* 'Wachstum', *lustus* 'Lust' ist erweitert zu *-ātu-* (lat. *senatus, comitatus*) in got. *gaunoþus* 'Trauer' (zu *gaunon* 'trauern'), *gabaurjoþus* 'Lust' (zu *gabaurjaba* 'gern') und (mit anderer Dentalstufe gemäfs § 77 Anm. 3) *wratodus* 'Reise' (zu *wraton* 'reisen'), *auhjodus* 'Lärm' (zu *auhjon* 'lärmen'), *manniskodus* 'Menschlichkeit' (zu *mannisks* 'menschlich'). Eine andre Erweiterung desselben *tu*-Suffixes ist got. *-assus* (= *-at* + *tu-* nach § 80, vgl. die Verba auf *-atjan*) in *ibnassus* 'Gleichheit' (zu *ibns* 'eben'), *ufarassus* 'Überfluss' *(ufar)*, *þiudinassus* 'Reich' *(þiudanon)*, *horinassus* 'Ehebruch' *(horinon)*, *gudjinassus* 'Priestertum' *(gudjinon)*, *drauhtinassus* 'Kriegsdienst' *(drauhtinon)*, *lekinassus* 'Heilung' *(lekinon)* u. ä.; von letzteren Fällen ist dann *-inassu-* als selbständiges Suffix ausgegangen in *blotinassus* 'Verehrung' (zu *blotan*), *waninassus* 'Mangel' (zu *wans* 'mangelhaft').

§ 96. Von Adjectivsuffixen sei das denominative Stoffadjectiva bildende *-eina-* hervorgehoben: *airþeins* 'irden' (von *airþa* 'Erde'), *barizeins* 'gersten', *eisarneins* 'eisern', *filleins* 'ledern', *gulþeins* 'golden', *leikeins* 'fleischlich', *muldeins* 'von Staub', *silubreins* 'silbern', *staineins* 'steinern', *triweins* 'hölzern', *þaurneins* 'dornen'. Andere Bedeutung zeigen mit gleichem Suffix *aiweins* 'ewig' (zu *aiws* 'Zeit'), *sunjeins* 'wahrhaft', *galaubeins* 'gläubig', *pistikeins* 'echt', *liuhadeins* 'leuchtend', *riqizeins* 'finster'.

§ 97. Adjectiva auf *-ga-*, denen ein abstracter Nominalstamm zu Grunde liegt: *audags* 'selig', *gredags* 'hungrig' (zu *gredus* 'Hunger'), *modags* 'zornig' (zu *moþs* 'Zorn'), *unhunslags* 'unversöhnlich', *wainags* 'elend', *wulþags* 'herrlich' (zu *wulþus* 'Herrlichkeit'); ferner *andanemeigs* 'gern annehmend', *ansteigs* 'gnädig' (zu *ansts* 'Gnade'), *gawairþeigs* 'friedfertig' (*gawairþi* 'Friede'), *gawizneigs* 'freudig', *hroþeigs* 'siegreich', *laiseigs* 'lehrfähig', *listeigs* 'listig', *mahteigs* 'mächtig', *sineigs* 'alt', *uhteigs* 'Zeit habend', *usbeisneigs* 'geduldig', *waurstweigs* 'wirksam'.

§ 98. Zu trennen von den Adjectiven auf *-aga-* sind solche auf *-aha-*, die von einem concreten Nominalstamm abgeleitet sind und collectivische Bedeutung haben: *stainahs* 'steinig' (zu *stains* 'Stein'), *unbarnahs* 'kinderlos' (zu *barn* 'Kind'), *waurdahs* 'wörtlich' (zu *waurd* 'Wort').

§ 99. Zugehörigkeit, Herkunft oder Abstammung bezeichnen die Adjectiva auf *-iska-*: *iudaiwisks* 'jüdisch', *fynikisks* 'phönicisch', *haiþiwisks* 'wild, von der Heide stammend', *þiudisks* 'heidnisch', *gudisks* 'göttlich', *barnisks* 'kindisch', *mannisks* 'menschlich', *funisks* 'feurig'.

Formenlehre.

Kap. I. Conjugation.

(Wilmanns Bd. III 1; Braune § 167 ff.; Bethge bei Dieter 345 ff.)

A. Allgemeines.

§ 100. Die Einteilung der indogermanischen Conjugation nach Praesentien in *ō* und *mi*, d. h. mit und ohne Themavocal, schimmert zwar auch im Germanischen und Gotischen noch durch; allein der gröfste Teil der *mi*-Verba ist in die Flexion der *ō*-Verba übergetreten, und nur winzige Reste der ersteren sind erkennbar geblieben, sodass eine Einteilung der germanischen und gotischen Conjugation ganz von den *ō*-Praesentien[1] ausgehen kann und die wenigen Spuren der *mi*-Flexion unter den Anomala aufgeführt werden dürfen.

[1] z. B. got. *baira* = griech. *φέρω* nach § 42.

§ 101. Aber auch die verschiedenen Classen der indogermanischen *ō*-Verba sind nur spurenweise noch im Germanischen und Gotischen wiederzuerkennen; auch hier hat gröfstenteils Uniformierung nach einem Haupttypus stattgefunden, sodass die Reste andrer Typen als vereinzelte Unregelmäfsigkeiten betrachtet werden dürfen.

Anm. Solche Reste sind *trudan* 'treten' § 108 Anm., *digan* 'kneten' § 109 Anm., *lūkan* 'schliefsen' § 110 Anm.; *fraihnan* 'fragen Praet. *frah* § 107 Anm. 2, *keinan* 'keimen' Praet. **kai* § 109 Anm. mit nur praesentischem *n* (vgl. lat. *spernere, contemnere;* aber *skeinan* 'scheinen' regelmäfsig mit durchgeführtem *n*, vgl. *skei-ma* 'Leuchte', *skei-rs* 'klar'); ähnlich *standan* 'stehen' Praet. *stoþ* § 111 Anm. (vgl. lat. *vincere, fingere*); *bidjan* 'bitten' Praet. *baþ* § 107 Anm. 2, *hafjan* 'heben' Praet. *hof* u. a. § 111 Anm., *arjan* 'pflügen' § 113 Anm. 1 mit nur praesentischem *j* (vgl. lat. *capio, facio*).

§ 102. Statt dessen werden im Germanischen und Gotischen die Verba nach der Bildungsweise ihres Praeteritums classificiert. Sie zerfallen danach (mit J. Grimm) in starke und schwache Verba: die starken Verba bilden ihr Praeteritum durch Ablaut oder Reduplication, die schwachen Verba durch eine antretende Ableitungssilbe.

Anm. Die starke Praeteritalbildung entspricht dem indogerm. Perfectum, vgl. z. B. zu griech. *λείπειν* das Perf. *λέλοιπα* mit Reduplication und Wurzelablaut. Die Erklärung der schwachen Praeteritalbildung ist

unsicher und viel umstritten; vielleicht liegt ihr eine indogerm. Aoristbildung zu Grunde, sodass also die starken Verba des Germanischen das alte Perfectum, die schwachen einen alten Aorist zum Tempus der Vergangenheit überhaupt verallgemeinert hätten.

§ 103. Ebenso wie in der Stammbildung ist auch in der Formenbildung des germanischen Verbums der indogermanische Reichtum arg zusammengeschrumpft. Das gotische Verbum verfügt über

a) zwei Genera: Activum und Medium; letzteres hat passivische Bedeutung, ist nur noch im Praesens vorhanden und im Absterben begriffen.

Anm. 1. Die fehlenden passivischen Formen werden (wie im Deutschen) umschrieben durch *wairþan* oder *wisan* mit dem Part. praet.[1]

[1] § 228.

b) zwei Tempora: Praesens und Praeteritum; letzteres dient für jede Art von Vergangenheit (Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Aorist[1]).

[1] § 230.

Anm. 2. Das fehlende Futurum wird durch das Praesens vertreten, soweit nicht in wenigen Fällen eine Umschreibung mittels *skulan* 'sollen', *haban* 'haben', *duginnan* 'beginnen' stattfindet.[1]

[1] § 231.

c) drei Modi: Indicativ, Optativ, Imperativ; der Optativ hat zugleich die Stelle eines Conjunctivs zu vertreten;[1] der Imperativ ist nur im Praesens vorhanden und hat beschränkte Personenbildung, wird auch häufig durch den Optativ ersetzt.[2]

[1] § 235. [2] § 238—240.

Anm. 3. Über den einzigen Rest eines Conjunctivs § 146 Anm. 1.

d) drei Numeri: Singular, Dual, Plural; der Dual entwickelt blofs eine 1. und 2. Person.[1]

[1] § 241.

e) drei Verbalnomina: Infinitiv,[1] Participium praesentis in activem, Participium praeteriti in passivem Sinne.[2]

[1] § 243. [2] § 248 ff.

B. Starke Verba.

1. Tempusbildung.

§ 104. Die starken Verba zerfallen nach der Art ihrer Praeteritalbildung (o. § 102) in drei Gruppen:

a) ablautende Verba, die ihr Praeteritum gegenüber dem Praesens durch Ablaut des Wurzelvocals bilden;

b) reduplicierende Verba, die ihr Praeteritum gegenüber dem Praesens durch Reduplication ohne Veränderung des Wurzelvocals bilden;

c) reduplicierend-ablautende Verba, die beide Bildungsmittel gleichzeitig anwenden.

a) Ablautende Verba.

§ 105. Das Wesen des Ablauts ist in § 32 erörtert worden, und in den sich anschliefsenden §§ wurde bereits eine Classification der ablautenden Verba gegeben. Wir wiederholen in den folgenden §§ jedesmal das an der Spitze der dortigen §§ stehende typische Verbum und fügen die übrigen zur gleichen Classe gehörigen Paradigmen an.

§ 106. Typus *bindan* 'binden', Praet. *band bundum bundans,* m. Brechung: *baírgan* 'bergen', Praet. *barg baúrgum baúrgans;* ebenso *bliggwan*[1] 'geifseln', *brinnan* 'brennen', *drigkan* 'trinken', *filhan* 'verbergen', *finþan* 'finden', *-gildan* 'gelten', *du-ginnan* 'beginnen', *hilpan* 'helfen', *-hinþan* 'fangen', *af-linnan* 'fortgehen', *rinnan* 'laufen', *siggwan*[2] 'singen', *sigqan* 'sinken', *fra-slindan* 'verschlingen', *spinnan* 'spinnen', *stigqan* 'stofsen', *swiltan* 'sterben', *ana-trimpan* 'hinzutreten', *at-þinsan* 'ziehen', *þriskan* 'dreschen', *wilwan* 'rauben', *-windan* 'winden', *winnan* 'leiden', *ga-wrisqan* 'Frucht bringen'; — *-gairdan* 'gürten', *hwairban* 'wandeln', *-swairban* 'wischen', *ga-þairsan* 'dorren', *wairpan* 'werfen', *wairþan* 'werden'.

[1] § 53. [2] § 72 Anm. 6.

Anm. Zu *briggan* 'bringen' s. § 130 Anm. 3.

§ 107. Typus *giban* 'geben', Praet. *gaf gebum gibans,* od. m. Brech.: *saíhwan* 'sehen', Praet. *sahw sehwum saíhwans;* ebenso *diwan* 'sterben', *fitan* 'gebären', *bi-gitan* 'erlangen', *hlifan* 'stehlen', *ligan* 'liegen', *lisan* 'lesen', *mitan* 'messen', *ga-nisan* 'genesen', *niþan* 'unterstützen', *qiþan* 'sagen', *rikan* 'aufhäufen' (?), *sitan* 'sitzen', *sniwan*[1] 'eilen', *-widan* 'binden', *ga-wigan* 'bewegen', *wisan* 'bleiben', *wrikan* 'verfolgen'.

[1] Praet. *snau snewum* nach § 51.

Anm. 1. Für *itan* 'essen' wird der Sing. praet. als **et* erschlossen nach an. *át* ags. *æt* ahd. *āz,* vgl. lat. *ēdi* griech. ἔδ-ηδα); neben *fra-itan* fressen' ist das Praet. *fret fretun* überliefert.[1]

[1] vgl. Anz. 29, 329, 1; beachte auch *fra-atjan* § 121.

Anm. 2. Hierher gehören auch *bidjan* 'bitten', dessen *j,* und *fraíhnan* 'erfragen', dessen *n* lediglich dem Praes. eigen ist (nach § 101 Anm.), daher Praet. *baþ bedum bidans* und *frah frehum fraíhans;* éinmal auch praesentisch *us-bida* 'ich erbitte' Röm. 9, 3.

§ 108. Typus *niman* 'nehmen', Praet. *nam nemum numans,* od. m. Brech.: *baíran* 'tragen', Praet. *bar berum baúrans;* ebenso *qiman* 'kommen', *stilan* 'stehlen', *ga-timan* 'geziemen'; — *-tairan* 'reifsen'.

Anm. Gegen § 35 Anm. gehört hierher auch *brikan* 'brechen'; ferner mit unregelmäfsigem Praesensvocal (§ 101 Anm.) *trudan* 'treten' (*vgl.* an. *troþa*) und wohl *wulan* 'sieden'.

IV § 109. Typ. *beidan* 'warten', Praet. *baiþ bidum bidans,* mit Brech.: *leihwan* 'leihen', Praet. *láihw laíhwum laíhwans;* ebenso *beitan* 'beifsen', *dreiban* 'treiben', *greipan* 'greifen', *hneiwan* 'sich neigen', *bi-leiban* 'bleiben', *-leiþan* 'gehen', *neiwan*[1] 'grollen', *ur-reisan* 'aufstehen', *skeinan* 'scheinen', *dis-skreitan* 'zerreifsen', *-smeitan* 'schmieren', *sneiþan* 'schneiden', *speiwan* 'speien', *steigan* 'steigen', *sweiban* 'aufhören', *weipan* 'bekränzen', *-weitan* 'sehen'; — *gateihan* 'zeigen', *þeihan* 'gedeihen', *þreihan* 'drängen', *weihan* 'kämpfen'.[2]

[1] unsicher, vgl. zu Mc. 6, 19. [2] zu den letzten dreien vgl. § 29 Anm. 1.

Anm. Nur praesentisch war ursprünglich (§ 101 Anm.) das *n* in *keinan* 'keimen', daher Part. praet. *kijans;* von diesem Praesensstamme ist ein schwaches Praet. *keinoda* nach § 139 neugebildet worden, das für das ursprüngliche **kai *kijum* eingetreten ist; vgl. Glossar. Mit unregelmäfsigem Praesensvocal (§ 101 Anm.) *digan* 'kneten' Röm. 9, 20.

V § 110. Typus *-biudan* 'bieten', Praet. *bauþ budum budans,* od. m. Brech.: *tiuhan* 'ziehen', Praet. *táuh taúhum taúhans;* ebenso *biugan* 'biegen', *driugan* 'Kriegsdienste tun', *driusan* 'fallen', *giutan* 'giefsen', *hiufan* 'weinen', *dis-hniupan* 'zerreifsen', *kiusan* 'wählen', *kriustan* 'knirschen', *liudan* 'wachsen', *liugan* 'lügen', *fra-liusan* 'verlieren', *niutan* 'geniefsen', *siukan* 'kranken', *af-skiuban* 'abschieben', *sliupan* 'schliefen', *us-þriutan* 'beschweren'; — *þliuhan* 'fliehen'.

Anm. Mit abweichendem Praesensvocal gehört (gemäfs § 37 Anm. und § 101 Anm.) noch hierher *-lūkan* 'schliefsen'.

VI § 111. Typus *alan* 'aufwachsen', Praet. *ol olum alans;* ebenso *uz-anan* 'aushauchen', *ga-daban* 'ziemen', *ga-draban* 'hauen', *dragan* 'ziehen', *faran* 'gehen', *graban* 'graben', *af-hlaþan* 'beladen', *malan* 'mahlen', *sakan* 'streiten', *skaban* 'schaben', *slahan* 'schlagen', *swaran* 'schwören', *þwahan* 'waschen', *wakan* 'wachen'.

Anm. Mit nur praesentischem *j* (§ 101 Anm.) gehören ferner hierher *fraþjan* 'verstehen' (*froþ froþum fraþans*), *hafjan* 'heben', *hlahjan* 'lachen', *ga-raþjan* (?) 'zählen', *ga-skapjan* 'erschaffen', *skaþjan* 'schaden', *wahsjan* 'wachsen'; ebenso mit lediglich praesentischem *n* *standan* 'stehen' (*stoþ stoþum;* Part. praet. fehlt nach § 117 Anm. 4).

b) Reduplicierende Verba.

§ 112. Von den hierher gehörigen Verben wird das Praet. ind. und opt. durch eine (der griechischen analoge) Reduplication gebildet: dem Praesensstamme wird eine Silbe vorgesetzt, die sich aus seinem consonantischen Anlaut und dem steten Reduplicationsvocal *aí* bildet, z. B.

hāhan 'hängen' — *haíhāh*. Hierbei gilt nicht nur *hw* als einfacher Consonant (*hwopan* 'sich rühmen' — *hwaíhwop;* vgl. § 74), sondern auch *sk* und *st* als untrennbar, z. B. *skaidan* 'scheiden' — *skaískáiþ, stautan* 'stofsen' — *staístáut,* hingegen *fraisan* 'versuchen' — *faífráis, slepan* 'schlafen' — *saíslep*. Bei vocalisch anlautenden Verben besteht die Reduplicationssilbe nur im Vocal *aí: aukan* 'vermehren' — *aíáuk*. Das Part. praet. wird ohne Reduplication gebildet: *hahans, hwopans, skaidans, stautans, fraisans, slepans, aukans.*

§ 113. Nach den verschiedenen Wurzelvocalen können fünf Gruppen reduplicierender Verba aufgestellt werden (die im folgenden eingeklammerten Verba sind im Praet. nicht belegt, gehören aber aus andern Gründen hierher):

a) *falþan* 'falten', *haldan* 'hüten', *-staldan* 'besitzen', (*us-alþan* 'veralten', *blandan* 'mischen', *ana-praggan* 'bedrängen', *saltan* 'salzen', *us-staggan* (?) 'ausstechen', *waldan* 'walten'); — *fāhan* 'fangen', *hāhan* 'hängen'.[1]

[1] zu den beiden letzten vgl. § 8 b).

Anm. 1. Mit nur praesentischem *j* (§ 101 Anm.) ist wahrscheinlich *arjan* 'pflügen' hierher zu setzen: Praet. **aíar* (vgl. ahd. *erien iar iarun gi-aran*).

Anm. 2. Ursprünglich gehörte auch *gaggan* 'gehen' hierher (Part. praet. *gaggans*), hat jedoch sein Praet. **gaigagg* durch die schwache Neubildung *gaggida* (nach § 130) oder durch das synonyme *iddja* (s. § 149) ersetzt.

b) *slepan*[1] 'schlafen', (*uf-blesan* 'aufblasen').

[1] Praet. Mt. 8, 24, Luc. 8, 23, 1. Thess. 4, 14 *saizlep*, aber Joh. 11, 11, 1. Cor. 15, 6 *saislep* mit unausgeglichenem grammatischen Wechsel.

c) *flokan* 'beklagen', *hwopan* 'sich rühmen', (*blotan* 'verehren'); — **laúan*[1] 'schmähen' (Praet. **laílo laíloum*[2]).

[1] nach § 28 c). [2] hierzu § 28 Anm. 4.

Anm. 3. Ursprünglich gehörten wahrscheinlich auch *bauan* 'wohnen' und *bnauan* 'zerreiben' (§ 28 d) hierher. Von ihnen ist *bauan* in die schwache Conjugation (Praet. *bauaida* nach § 133) übergetreten (doch stark noch die 3. sg. ind. praes. *bauiþ*), während von *bnauan* nur der Nom. pl. masc. part. praes. *bnauandans* Luc. 6, 1 belegt ist.

d) *af-aikan* 'absagen', *fraisan* 'versuchen', *haitan* 'heifsen', *laikan* 'hüpfen', *maitan* 'abhauen', *skaidan* 'scheiden', (*ga-þlaihan* 'liebkosen').

e) *aukan* 'vermehren', (*us-hlaupan* 'hervorlaufen', *stautan* 'stofsen').

c) Reduplicierend-ablautende Verba.

§ 114. Es sind Verba mit dem in § 39 behandelten Ablaut: Typus *gretan* 'weinen', Praet. *gaígrot gaígrotum gretans,* oder mit *aí* statt *e* vor Vocal: *saían*[1] 'säen', Praet. *saíso saísoum*[2] *saíans.* Ebenso gehen noch *letan* 'lassen', *-redan* 'raten', *tekan* 'berühren'; — *waían* 'wehen', (*faían* 'tadeln').

[1] hierzu § 47. [2] § 28 Anm. 4.

2. Flexionsendungen.

§ 115. Die Flexionsendungen aller aufgeführten Klassen der starken Verba sind die gleichen, sodass es genügt, sie an éinem Paradigma herzuzählen: *niman* 'nehmen' (§ 108).

§ 116. Praesens activi

		indic.	optat. (conjunct.)	imper.
sg.	1.	*nima*	*nimau*	
	2.	*nimis*	*nimais*	*nim*
	3.	*nimiþ*	*nimai*	*nimadau*
du.	1.	*nimos*	*nimaiwa*	
	2.	*nimats*	*nimaits*	*nimats*
pl.	1.	*nimam*	*nimaima*	*nimam*
	2.	*nimiþ*	*nimaiþ*	*nimiþ*
	3.	*nimand*	*nimaina*	*nimandau*

infin.	partic.
niman	*nimands*

Anm. 1. Für die 2. sg. imper. kommen bei Verben mit postvocalischem *b* oder *d* im Wurzelauslaut die in § 57 und 62 gegebenen Regeln zur Anwendung. Diese Form lautet daher (oder ist anzusetzen) für Verba wie *giban* 'geben', *gadaban* 'ziemen', *gadraban* 'hauen', *graban* 'graben', *skaban* 'schaben', *dreiban* 'treiben', *bileiban* 'bleiben', *sweiban* 'aufhören', *afskiuban* 'abschieben' — *gif, gadaf, gadraf, graf, skaf, dreif* u. s. w.; ebenso für Verba wie *widan* 'binden', *trudan* 'treten', *beidan* 'warten', *biudan* 'bieten', *liudan* 'wachsen', *skaidan* 'scheiden', *redan* 'raten' — *wiþ, truþ, beiþ, biuþ* u. s. w. Über etwaige Ausnahmen mit bewahrtem *b* oder *d* s. § 57 Anm. 2 und § 62 Anm. 2.

Anm. 2. Die 3. sg. imper. ist nur belegt mit *atsteigadau* 'καταβάτω' Mt. 27, 42. Mc. 15, 32. Die 3. pl. imper. ist erschlossen nach § 132 (Anm.).

Anm. 3. Über die Declination des Participiums vgl. § 188.

Anm. 4. Die *j*-Praesentien (*bidjan* 'bitten', *hafjan* 'heben', *arjan* 'pflügen' u. s. w. § 101 Anm.) gehen wie schwache Verba nach § 129.

✓ § 117. Praeteritum (activi)

		indic.	optat. (conjunct.) formed on plural stem
sg.	1.	*nam*	*nemjau*
	2.	*namt*	*nemeis*
	3.	*nam*	*nemi*
du.	1.	*nemu*	*nemeiwa*
	2.	*nemuts*	*nemeits*
pl.	1.	*nemum*	*nemeima*
	2.	*nemuþ*	*nemeiþ*
	3.	*nemun*	*nemeina*

partic.
numans

Anm. 1. Für die 1. und 3. sg. ind. gilt wiederum das in § 116 Anm. 1 Gesagte. Diese Formen lauten also (oder müssten lauten) für die dort genannten Verba: *gaf, gadof, gadrof, grof, skof, draif, bilaif, swaif, afskauf; waþ, traþ, baiþ, bauþ, lauþ, skaiskaiþ, rairoþ;* ebenso *baþ* (§ 107 Anm. 2).

Anm. 2. Für die 2. sg. ind. kommen bei Verben mit *b* oder Dental im Wurzelauslaut die in § 57 (dazu 78 Anm.) und 80 gegebenen Regeln zur Anwendung. Diese Form hat daher für die in § 116 Anm. 1 genannten Verba zu lauten[1]: *gaft, gadoft, gadroft* u. s. w.; *wast, trast, baist, baust* u. s. w.; ebenso für *bindan* 'binden', *finþan* 'finden', *gildan* 'gelten', *swiltan* 'sterben', *gaþairsan* 'dorren', *wairþan* 'werden', *bigitan* 'erlangen', *lisan* 'lesen', *qiþan* 'sagen', *itan* 'essen', *hlaþan* 'laden', *fraþjan* 'verstehen', *beitan* 'beifsen', *reisan* 'aufstehen', *driusan* 'fallen', *haldan* 'hüten', *gretan* 'weinen' u. ä.: *banst, fanst, galst, swalst, gaþarst, warst, bigast, last, qast, est, hlost, frost, baist, raist, draust, haihalst, gaigrost.* — Von Verben mit *p, k, g* im Wurzelauslaut ist die 2. sg. ind. praet. nicht belegt (doch vgl. § 79 Anm.). — Zu *saian* 'säen' (§ 114) ist sie als *saisost* Luc. 19, 21 bezeugt (Analogiebildung nach *gaigrost, lailost, rairost*?). — Zu *urrinnan* 'ausgehen' *urrant* Joh. 16, 30: § 75 Anm. 3.

[1] die belegten Formen bei Streitberg 131 f.

Anm. 3. Die 1. du. optat. ist nicht belegt, nur erschlossen.

Anm. 4. Über die Declination des Participiums vgl. § 177 (180 Anm. 1, 187). Es fehlt bei intransitiven Verben mit durativer Bedeutung wie *standan* 'stehen', *wisan* 'sein', *ligan* 'liegen', *sitan* 'sitzen' u. a.[1]

[1] Martin Anz. 14, 286.

§ 118. Praesens medii (passivi)

		indic.	optat. (conjunct.)
sg.	1.	*nimada*	*nimaidau*
	2.	*nimaza*	*nimaizau*
	3.	*nimada*	*nimaidau*
pl.	1. 2. 3.	*nimanda*	*nimaindau*

Anm. Dies die wenigen Reste eines alten Mediums.[1] Auch sie sind im Untergange begriffen: die eigentliche 1. sg. fehlt bereits und wird durch die 3. sg. mitvertreten, ebenso der Dual und die 1. 2. pl., für welche die 3. pl. mitsteht; auch die Verbalnomina und ein Praeteritum sind nicht zu belegen.

[1] § 103 Anm. 1; Streitberg 131.

C. Schwache Verba.

1. Stammbildung.

§ 119. Während der Formenbildung der starken Verba (o. § 102) verschiedene Stämme für das Praesens und das Praeteritum zu Grunde lagen, haben die schwachen Verba für ihre ganze Flexion einen einheitlichen Stamm. Es sind gröſstenteils abgeleitete Verba, und nach ihren stammauslautenden Ableitungssuffixen, welche im Praeteritum am deutlichsten zu erkennen sind, zerfallen sie in vier Gruppen:

a) Typus *nasjan* 'retten' Praet. *nasida,*
b) Typus *haban* 'haben' Praet. *habaida,*
c) Typus *salbon* 'salben' Praet. *salboda,*
d) Typus *fullnan* 'erfüllt werden' Praet. *fullnoda.*

a) Inf. *-jan,* Praet. *-ida.*

(Leo Meyer Die got. Spr. § 292—295; Wilmanns II 50 ff.)

§ 120. Die schwachen Verba auf *-jan* sind zumeist Causativa, die von starken Verben, Substantiven oder Adjectiven abgeleitet sind.

§ 121. Die von starken Verben abgeleiteten auf *-jan* zeigen in ihrer Stammsilbe den Ablaut des starken Sg. praet. Hierher gehören z. B. *ga-brannjan* 'verbrennen' (zu *brinnan* Praet. *brann*), *dragkjan* 'tränken' *(drigkan), ur-rannjan* 'aufgehen lassen' *(rinnan), sagqjan* 'senken' *(sigqan), ga-stagqjan* 'anstoſsen' *(stigqan), af-walwjan* 'abwälzen' *(wilwan), wandjan* 'wenden' *(windan), fra-wardjan* 'verderben' *(wairþan*[1]*); lagjan* 'legen' (zu *ligan* Praet. *lag*), *nasjan* 'retten' *(nisan), uf-rakjan* 'ausstrecken' *(rikan), satjan* 'setzen' *(sitan), wagjan* 'bewegen' *(wigan), wrakjan* 'verfolgen' *(wrikan), fra-atjan* 'zur Speisung austeilen' *(itan*[2]*); ga-tamjan* 'zähmen' *(timan); sokjan* 'suchen' (zu *sakan* Praet. *sok), uf-hlohjan* 'auflachen lassen' (zu *hlahjan* Praet. *hloh*[3]), *ana-stodjan* 'anfangen' (zu *standan* Praet. *stoþ*[3]); *baidjan* 'gebieten' (zu *beidan* Praet. *baiþ*), *draibjan* 'treiben' *(dreiban), hnaiwjan* 'erniedrigen' *(hneiwan), bilaibjan* 'übrig lassen' *(leiban), ur-raisjan* 'aufrichten' *(urreisan), faur-waipjan* 'verbinden' *(weipan); us-baugjan* 'ausfegen' (zu *biugan* Praet. *baug), ga-drausjan* 'hinabstürzen' *(driusan), kausjan* 'kosten' *(kiusan), lausjan* 'lösen' *(liusan), af-slaupjan* 'abstreifen' *(sliupan).*

[1] § 77. [2] § 107 Anm. 1. [3] § 111 Anm.

§ 122. Von Substantiven sind u. a. abgeleitet: *andbahtjan* 'dienen' (zu *andbahts* 'Diener'), *stainjan* 'steinigen' *(stains)*, *tweifljan* 'Zweifel erregen' *(tweifls)*; *haurnjan* 'auf dem Horne blasen' *(haurn)*, *huzdjan* 'Schätze sammeln' *(huzd)*, *hunsljan* 'opfern' *(hunsl)*, *lewjan* 'verraten' *(lew)*, *maþljan* 'reden' *(maþl)*, *meljan* 'schreiben' *(mel)*, *rignjan* 'regnen' *(rign)*, *tagrjan* 'weinen' *(tagr)*, *þiuþjan* 'segnen' *(þiuþ)*; *siponjan* 'Schüler sein' *(siponeis)*; *ga-gawairþjan* 'versöhnen' *(gawairþi)*; *botjan* 'nützen' *(bota)*, *bandwjan* 'bezeichnen' *(bandwa)*, *ga-sleiþjan* 'schaden' *(sleiþa)*, *stojan* 'richten' *(staua*[1]*)*; *matjan* 'essen' *(mats)*; *arbaidjan* 'arbeiten' *(arbaiþs)*, *dailjan* 'teilen' *(dails)*, *ga-frisahtjan* 'abbilden' *(frisahts)*, *haifstjan* 'streiten' *(haifsts)*, *nauþjan* 'nötigen' *(nauþs)*, *taiknjan* 'zeigen' *(taikns)*, *wenjan* 'hoffen' *(wens)*; *ufarassjan* 'vermehren' *(ufarassus)*, *wái-faírhwjan* 'wehklagen' *(fairhwus)*; *namnjan* 'nennen' *(namo)*, *weitwodjan* 'zeugen' *(weitwoþs)*.

[1] § 28 c).

§ 123. Von Adjectiven sind z. B. abgeleitet: *bairhtjan* 'offenbaren' (zu *bairhts* 'hell'), *ga-blindjan* 'blenden' *(blinds)*, *us-braidjan* 'ausbreiten' *(braiþs)*, *ga-daubjan* 'taub machen' *(daufs)*, *dauþjan* 'töten' *(dauþs)*, *ga-diupjan* 'tief machen' *(diups)*, *dumbjan* 'stumm machen' *(dumbs)*, *fulljan* 'füllen' *(fulls)*, *gabigjan* 'bereichern' *(gabigs)*, *gairnjan* 'begehren' *(gairns)*, *garaihtjan* 'richten' *(garaihts)*, *gaurjan* 'betrüben' *(gaurs)*, *haftjan* 'anhangen' *(hafts)*, *hailjan* 'heilen' *(hails)*, *hauhjan* 'erhöhen' *(hauhs)*, *haunjan* 'erniedrigen' *(hauns)*, *managjan* 'vermehren' *(manags)*, *mikiljan* 'erheben' *(mikils)*, *ganohjan* 'befriedigen' *(ganohs)*, *gaqiujan* 'lebendig machen' *(qius)*, *sildaleikjan* 'staunen' *(sildaleiks)*, *swinþjan* 'befestigen' *(swinþs)*; *ana-niujan* 'erneuern' *(niujis)*; *airzjan* 'irre führen' *(airzeis)*; *bleiþjan* 'bemitleiden' *(bleiþs)*, *hrainjan* 'reinigen' *(hrains)*, *gamainjan* 'gemein machen' *(gamains)*, *merjan* 'verkündigen' *(mers)*, *ga-skeirjan* 'erklären' *(skeirs)*; *ga-aggwjan* 'beengen' *(aggwus)*, *us-agljan* 'lästig werden' *(aglus)*, *ga-hardjan* 'verhärten' *(hardus)*, *manwjan* 'bereiten' *(manwus)*, *tulgjan* 'befestigen' *(tulgus)*, *þaursjan* 'dürsten' *(þaursus)*.

b) Inf. *-an*, Praet. *-aida*.

(Wilmanns II 70 ff.)

§ 124. Die schwachen Verba auf *-an* zeigen gleichfalls Verwandtschaft mit starken, so *hahan* 'anhängen' (mit *hahan* § 113 a), *liban* 'leben' (*leiban* § 109), *witan* 'beobachten' (*weitan* ib.), *ga-kunnan* 'erkennen' (*kunnan* § 141),

munan 'gedenken' (*munan* § 143); oder mit Substantiven, so *hweilan* 'weilen' (mit *hweila*), *jiukan* 'kämpfen' *(jiuka)*, *liugan* 'heiraten' *(liuga)*, *saurgan* 'sorgen' *(saurga)*, *ana-þiwan* 'dienstbar machen' *(þius)*; oder mit Adjectiven, so *ga-ainan* 'vereinzeln' (mit *ains*), *arman* 'sich erbarmen' *(arms)*, *gastoþan* 'feststellen' *(gastoþs)*, *sweran* 'ehren' *(swers)*, *ga-þarban* 'sich enthalten' *(þarbs)*, *weihan* 'weihen' *(weihs)*. Ferner gehören hierher *aistan* 'achten', *fastan* 'festhalten, fasten', *fijan* 'hassen', *ga-geigan* 'gewinnen', *haban* 'habēre', *and-hruskan* 'erforschen', *leikan* 'gefallen', *maurnan* 'sorgen', *reiran* 'zittern', *sifan* 'sich freuen', *ana-silan* 'silēre', *sik skaman* 'sich schämen', *slawan* 'schweigen', *and-staurran* 'bedrohen', *þahan* 'tacēre', *þulan* 'dulden', *trauan*[1] 'trauen'.

[1] § 28 d).

Anm. Über *bauan* s. § 113 Anm. 3.

c) Inf. *-on*, Praet. *-oda*.

(Leo Meyer Die got. Spr. § 458; Wilmanns II 64 ff.)

§ 125. Den schwachen Verben auf *-on* liegt in der Regel ein Nomen zu Grunde. Ein Substantivum z. B. bei *fiskon* 'fischen' (zu *fisks* 'Fisch'), *þiudanon* 'König sein' *(þiudans)*, *wairþon* 'würdigen' *(wairþs)*; *ga-aiginon* 'in Beschlag nehmen' *(aigin)*, *aljanon* 'eifern' *(aljan)*, *awiliudon* 'danken' *(awiliuþ)*, *hatizon* 'zürnen' *(hatis)*, *ga-raginon* 'raten' *(ragin)*, *spillon* 'verkündigen' *(spill)*; *ga-wadjon* 'verloben' *(wadi)*; *fairinon* 'beschuldigen' *(fairina)*, *idreigon* 'bereuen' *(idreiga)*, *karon* 'sich kümmern' *(kara)*, *midumon* 'vermitteln' *(miduma)*, *ga-paidon* 'bekleiden' *(paida)*, *ga-sibjon* 'sich versöhnen' *(sibja)*, *ga-sunjon* 'rechtfertigen' *(sunja)*, *gredon* 'hungern' *(gredus)*, *luston* 'begehren' *(lustus)*, *sidon* 'üben' *(sidus)*; *fraujinon* 'Herr sein' *(frauja)*, *gudjinon* 'Priester sein' *(gudja)*, mit demselben Suffix ohne zu belegendes *n*-Nomen *airinon* 'Bote sein' *(airus)*, *drauhtinon* 'Kriegsdienste tun' *(ga-drauhts)*, *horinon* 'huren' *(hors)*, *lekinon* 'heilen' *(lekeis)*, *reikinon* 'herrschen' *(reiks)*, *skalkinon* 'dienen' *(skalks)*. Zu Adjectiven gehören z. B. *aiwiskon* 'schändlich handeln' (zu *un-aiwisks* 'schandlos'), *galeikon* 'vergleichen' *(galeiks)*, *ga-weison* 'besuchen' *(weis)*, *ga-wundon* 'verwunden' *(wunds)*.

d) Inf. *-nan*, Praet. *-noda*.

(Wilmanns II 73 ff.)

§ 126. Die schwachen Verba auf *-nan* sind Inchoativa. Von starken Verben sind abgeleitet und zeigen dessen Ablaut des Part. praet.: *and-bundnan* 'sich lösen' (von

bindan Part. praet. *bundans), ga-þaursnan* 'verdorren' *(ga-þairsan), dis-taurnan* 'zerreifsen' *(dis-tairan), us-bruknan* 'abbrechen' *(brikan), ga-waknan* 'erwachen' *(wakan), ufar-hafnan* 'sich überheben' *(ufar-hafjan*[1]*), af-lifnan*[2] 'übrig bleiben' *(leiban), dis-skritnan* 'zerreifsen' *(dis-skreitan), us-gutnan* 'ausfliefsen' *(giutan), dis-hnupnan* 'zerreifsen' *(dis-hniupan), fra-lusnan* 'verloren gehen' *(fra-liusan), us-luknan* 'sich öffnen' *(lūkan*[3]*), ga-skaidnan* 'sich scheiden' *(skaidan), auknan* 'sich mehren' *(aukan), and-letnan* 'abscheiden' *(letan).*

[1] § 111 Anm. [2] § 57 Anm. 5. [3] § 110 Anm.

§ 127. Zu Substantiven oder (viel öfter) zu Adjectiven gehören, indem sie zugleich häufig als Inchoativa den in § 122—123 genannten Causativen gegenüberstehen: *ga-frisahtnan* 'gebildet werden' (vgl. *ga-frisahtjan* § 122), *ga-gawairþnan* 'sich versöhnen' (*ga-gawairþjan* ib.); *ga-blindnan* 'erblinden' (vgl. *ga-blindjan* § 123), *af-daubnan* 'taub werden' (*ga-daubjan* ib.), *ga-dauþnan* 'sterben' (*dauþjan* ib.), *drobnan* 'sich beunruhigen' (zu *drobjan* 'trüben'), *af-dumbnan* 'verstummen' (vgl. *dumbjan* § 123), *fullnan*[1] 'voll werden' (*fulljan* ib.), *gabignan* 'reich sein' (*gabigjan* ib.), *ga-haftnan* 'sich anhängen' (*haftjan* ib.), *ga-hailnan* 'geheilt werden' (*hailjan* ib.), *us-hauhnan* 'sich erhöhen' (*hauhjan* ib.), *af-hwapnan* 'erlöschen' (zu *af-hwapjan* 'auslöschen'), *silda-leiknan* 'bewundert werden' (vgl. *silda-leikjan* § 123), *managnan* 'reichlich vorhanden sein' (*managjan* ib.), *mikilnan* 'grofs werden' (*mikiljan* ib.), *ga-nohnan* 'genug sein' (*ga-nohjan* ib.), *fra-qistnan* 'zu Grunde gehen' (zu *fra-qistjan* 'verderben'), *ga-qiunan* 'wieder lebendig werden' (vgl. *ga-qiujan* § 123), *ur-rumnan* 'sich erweitern' (von *rums* 'geräumig'), *bi-saulnan* 'befleckt werden' (zu *bi-sauljan* 'beflecken'), *af-slauþnan* 'sich entsetzen' (zu *af-slauþjan* 'in Angst versetzen'), *swinþnan* 'stark werden' (vgl. *swinþjan* § 123), *ga-þlahsnan* 'erschrecken' (zu *þlahsjan* 'schrecken'), *weihnan* 'geheiligt werden' (zu *weihs* 'heilig'), *us-mernan* 'sich ausbreiten' (vgl. *us-merjan* § 123), *ga-batnan* 'zu Nutzen gelangen' (zu *batiza* 'besser'), *minznan* 'geringer werden' (zu *mins* 'geringer'). Aufserdem gehören hierher *af-dobnan* 'verstummen', *in-feinan* 'gerührt werden', *us-geisnan* 'sich entsetzen', *ga-hnipnan* 'betrübt werden', *ga-staurknan* 'verdorren', *tundnan* 'entzündet werden'.

[1] § 75 Anm. 3.

Anm. Zu *keinoda* 'keimte' vgl. § 109 Anm.

2. Flexionsendungen.

a) Inf. *-jan* (§ 120—123).

§ 128. Für Ind. und Imper. praes., die deshalb vorangestellt werden, sind drei Paradigmen nötig: *nasjan* 'retten' (mit kurzer Ictussilbe), *stojan* 'richten' (mit langem Vocal im Wurzelauslaut), *sokjan* 'suchen' (mit langem Vocal und consonantischem Wurzelauslaut); wie *sokjan* flectieren auch die mehrsilbigen Stämme, z. B. *mikiljan* 'preisen'. Die Unterschiede zwischen diesen Gruppen liegen bei der 2. und 3. sg. ind. und der 2. pl. ind. und imper., sie erklären sich nach § 48. Für alle übrigen Formen genügt éin Paradigma.

§ 129. Praesens activi

indic.

sg.	1.	*nasja*	*stoja*	*sokja*
	2.	*nasjis*	*stojis*	*sokeis*
	3.	*nasjiþ*	*stojiþ*	*sokeiþ*
du.	1.	*nasjos*	*stojos*	*sokjos*
	2.	*nasjats*	*stojats*	*sokjats*
pl.	1.	*nasjam*	*stojam*	*sokjam*
	2.	*nasjiþ*	*stojiþ*	*sokeiþ*
	3.	*nasjand*	*stojand*	*sokjand*

imper.

sg.	2.	*nasei*	?	*sokei*
	3.	*nasjadau*	*stojadau*	*sokjadau*
du.	2.	*nasjats*	*stojats*	*sokjats*
pl.	1.	*nasjam*	*stojam*	*sokjam*
	2.	*nasjiþ*	*stojiþ*	*sokeiþ*
	3.	*nasjandau*	*stojandau*	*sokjandau*

optat.	(conjunct.)		infin.
sg.	1.	*nasjau*	*nasjan*
	2.	*nasjais*	
	3.	*nasjai*	
du.	1.	*nasjaiwa*	partic.
	2.	*nasjaits*	
pl.	1.	*nasjaima*	*nasjands*
	2.	*nasjaiþ*	
	3.	*nasjaina*	

Anm. 1. Von den in § 121 aufgeführten Beispielen werden also *lagjan* — *gatamjan* wie *nasjan*, alle übrigen wie *sokjan* flectiert. Ebenso gehen von den Beispielen in § 122 und 123 bei weitem die meisten nach

sokjan (darunter die mehrsilbigen mit kurzer Nebensilbe *gabigjan, managjan, mikiljan*), nach *nasjan* auch *matjan*, nach *stojan* auch *gaqiujan, ananiujan*, wozu sich noch *taujan* 'tun', **straujan* 'streuen', *siujan* 'nähen', **afdojan* 'zu Grunde richten', **afmojan* 'ermüden'[1] stellen.

[1] § 28 Anm. 4.

Anm. 2. Die 2. sg. imper. zur Gruppe *stojan* ist nicht überliefert, wäre aber wohl als *staúei*[1], *gaqiwei*[2], *ananiwei*[2], *tawei*[2], *strawei*[2], *siwei*[2], *afmaúei*[1], *afdaúei*[1] anzusetzen.

[1] § 28 Anm. 4. [2] § 52.

Anm. 3. Die 3. sg. imper. ist belegt mit *lausjadau* 'er soll lösen' (ῥυσάσθω) Mt. 27, 43, die 3. pl. zu erschliefsen nach § 132 Anm.

Anm. 4. Hierher auch *hiri, hirjats, hirjiþ* § 24 Anm. 1.

§ 130. Praeteritum (activi)

		indic.	optat. (conjunct.)
sg.	1.	*nasida*	*nasidedjau*
	2.	*nasides*	*nasidedeis*
	3.	*nasida*	*nasidedi*
du.	1.	*nasidedu*	*nasidedeiwa*
	2.	*nasideduts*	*nasidedeits*
pl.	1.	*nasidedum*	*nasidedeima*
	2.	*nasideduþ*	*nasidedeiþ*
	3.	*nasidedun*	*nasidedeina*

partic.

nasiþs

Anm. 1. Ebenso gehen *staúida*[1], *sokida* (Part. *staúiþs, sokiþs*, die ebenso wie *nasiþs* ganz wie Adjectiva decliniert werden).

[1] § 28 c), vgl. auch § 129 Anm. 2 (also *gaqiwida, tawida* u. s. w.).

Anm. 2. Zum Du. optat. s. § 117 Anm. 3.

Anm. 3. Zu *brūkjan* 'brauchen', *bugjan* 'kaufen', *waúrkjan* 'wirken', *þagkjan* 'denken', *þugkjan* 'dünken' gehören die schwachen Praeterita[1] *brūhta* Part. **brūhts, baúhta baúhts, waúrhta waúrhts* (Adj., s. Wörterb.), *þāhta* **þāhts*[2] (vgl. *anda-þāhts* 'bedächtig'), *þūhta* **þūhts*[3] (vgl. *hauh-* oder *mikil-þūhts* 'hochmütig'). — Ebenso hat *briggan* 'bringen', dessen Praes. auf § 106 weist, im Praet. *brāhta* **brāhts*[2]. — Endlich fehlt das Ableitungs-*i* noch in *kaupasta*[4], Praet. zu *kaupatjan* 'ohrfeigen' Mt. 26, 67. 2. Cor. 12. 7; doch das Partic. praet. lautet *kaupatiþs* nach 1. Cor. 4, 11. Von *lauhatjan* 'leuchten' und *swogatjan* 'seufzen' sind keine Praeteritalformen belegt.

[1] § 79. [2] § 8 b). [3] § 17 b). [4] § 80.

§ 131. Praesens medii (passivi)

		indic.	optat. (conjunct.)
sg.	1.	*nasjada (stojada, sokjada)*	*nasjaidau*

u. s. w. nach § 118.

b) Inf. *-an* (§ 124): *haban* 'haben'.

§ 132. Praesens activi

	indic.	optat. (conjunct.)	imper.
sg. 1.	*haba*	*habau*	
2.	*habais*	*habais*	*habai*
3.	*habaiþ*	*habai*	*habadau*
du. 1.	*habos*	*habaiwa*	
2.	?	*habaits*	?
pl. 1.	*habam*	*habaima*	*habam*
2.	*habaiþ*	*habaiþ*	*habaiþ*
3.	*haband*	*habaina*	*habandau*

infin.	partic.
haban	*habands*

Anm. *liugandau* 'sie sollen heiraten' (γαμησάτωσαν) 1. Cor. 7, 9 ist der einzige gotische Beleg einer 3. pl. imper. — Die 2. du. ind. und imp. ist nicht überliefert (**habats* oder **habaits*?).

§ 133. Praeteritum (activi)

indic.	optat.	partic.
habaida	*habaidedjau*	*habaiþs*

u. s. w. nach § 130.

§ 134. Praesens medii (passivi)

indic.	optat.
habada	*habaidau*

u. s. w. nach § 118.

c) Inf. *-on* (§ 125): *salbon* 'salben'.

§ 135. Praesens activi

	indic.	optat.	imper.
sg. 1.	*salbo*	*salbo*	
2.	*salbos*	*salbos*	*salbo*
3.	*salboþ*	*salbo*	*salbodau*
du. 1.	*salbos*	*salbowa*	
2.	*salbots*	*salbots*	*salbots*
pl. 1.	*salbom*	*salboma*	*salbom*
2.	*salboþ*	*salboþ*	*salboþ*
3.	*salbond*	*salbona*	*salbondau*

infin.	partic.
salbon	*salbonds*

Anm. Auch hier sind nicht alle Formen belegt (z. B. nicht die 3. sg. und pl. imper.), sondern nach den andern Conjugationen erschlossen.

§ 136. Praeteritum (activi)

indic.	optat.	partic.
salboda	*salbodedjau*	*salboþs*

u. s. w. nach § 130.

§ 137. Praesens medii (passivi)

indic.	optat.
salboda	*salbodau*

u. s. w. nach § 118.

d) Inf. *-nan* (§ 126—127): *fullnan* 'voll werden'.

§ 138. Praesens activi

		indic.	optat.	imper.
sg.	1.	*fullna*	*fullnau*	
	2.	*fullnis*	*fullnais*	*fulln*
	3.	*fullniþ*	*fullnai*	*fullnadau*
du.	1.	*fullnos*	*fullnaiwa*	
	2.	*fullnats*	*fullnaits*	*fullnats*
pl.	1.	*fullnam*	*fullnaima*	*fullnam*
	2.	*fullniþ*	*fullnaiþ*	*fullniþ*
	3.	*fullnand*	*fullnaina*	*fullnandau*

infin.	partic.
fullnan	*fullnands*

Anm. Vom Imperativ ist nur die 2. sg. belegt, die übrigen Formen sind erschlossen.

§ 139. Praeteritum

indic.	optat.
fullnoda	*fullnodedjau*

u. s. w. nach § 130.

Anm. Das Participium fehlt bei diesen Verben natürlich. Ebenso ein Mediopassiv.

D. Verba anomala.

1. Verba praeterito-praesentia.

§ 140. Verba praeterito-praesentia sind starke Verba, die keine Praesensform mehr zeigen, sondern ihr Praeteritum im praesentischen Sinne anwenden (vgl. lat. *memini, odi*) und sich dann zum Ausdrucke praeteritalen Sinnes eine neue Praeteritalform nach Art der schwachen Verba (speciell nach § 130 Anm. 3, also ohne Themavocal)

schaffen; z. B. *wait* ist ursprünglich Praet. zu **weitan* 'sehen', bedeutet also 'ich habe gesehen' d. h. 'ich weiſs', dazu das schwache Praet. *wissa.* Das Praeteritopraesens flectiert regelmäſsig nach § 117, sein schwaches Praet. nach § 130; Inf. und Part. praes. werden mit dem Ablaut des Pl. praes. neu gebildet. Verben dieser Art giebt es im Gotischen dreizehn,[1] die sich nach den Gruppen der starken Verba folgendermaſsen verteilen, wenn auch die beiderseitigen Ablautsstufen nicht immer vollzählig übereinstimmen.

[1] die belegten Formen mit Stellenangabe bei Streitberg 143 ff.

§ 141. Zu § 106 gehören

1. *kann* 'ich weiſs, kenne', *kunnum* 'wir wissen', *kunþa* 'ich wusste', *kunþs* 'bekannt', *kunnan* 'wissen', *kunnands* 'wissend'.

Anm. 1. Also Praes. ind. nach § 117 *kann kannt*[1] *kann kunnu kunnuts kunnum kunnuþ kunnun,* optat. *kunnjau kunneis* u. s. w., Praet. ind. nach § 130 *kunþa kunþes kunþa* u. s. w., optat. *kunþedjau* u. s. w.

[1] oder *kant:* § 75 Anm. 3.

Anm. 2. Ebenso *fra-kunnan* 'verachten' und *ga-kunnan* 'sich unterordnen'. Hingegen *ana-kunnan* 'lesen', *at-kunnan* 'zuerkennen', *ga-kunnan* 'kennen lernen' gehen schwach nach § 132 f. (Praet. *-kunnaida*). Zwischen beiden Flexionsweisen schwankt *uf-kunnan* 'erkennen' (vgl. Glossar).

2. *þarf*[1] 'ich bedarf', *þaúrbum, þaúrfta*[2], *þaúrfts* 'nötig', **þaúrban, þaúrbands.*

[1] § 77. [2] § 78.

3. *ga-dars* 'ich wage', *ga-daúrsum, ga-daúrsta,*[1] *ga-daúrsan.*

[1] § 80.

§ 142. Zu § 107 gehören

4. *mag*[1] 'ich kann, vermag', *magum, mahta,*[2] *mahts,* **magan, magands.*

[1] § 72 Anm. 3; § 79 Anm. Dazu *ga-mag* 'vermag, gelte'. [2] § 79.

5. *ga-nah* 'es genügt', ebenso *bi-nah* 'es darf', Part. neutr. *bi-naúht.*

§ 143. Zu § 108 gehören

6. *skal* 'ich soll', *skulum, skulda, skulds* 'schuldig', **skulan.*

7. *man* 'ich meine', *munum, munda, munds, munan, munands.*

Anm. Ebenso *ga-munan* 'sich erinnern'. Hingegen *munan* 'gedenken, wollen' nach § 132 f. (Praet. *munaida*).

§ 144. Zu § 109 gehören

8. *wait*[1] 'ich weiſs', *witum, wissa,*[2] *witan, witands.*

[1] *waist* 'du weiſst' § 80. [2] ib.

Anm. 1. Das zu Grunde liegende starke Verbum ist bewahrt in den Compositis *fra-weitan* 'rächen' und *in-weitan* 'anbeten'. Hingegen *witan* 'auf etwas sehen, beobachten' flectiert schwach nach § 132 f. (Praet. *witaida*).

9. *aih* und *aig* 'ich habe, besitze', *aigum* und *aihum, aihta*[1], *aihan*[2], *aigands* und *aihands.*

[1] § 79. [2] in *fair-aihan* 'teilhaftig sein' 1. Cor. 10, 21.

Anm. 2. Im Consonantismus schimmert der alte grammatische Wechsel (§ 77) bei dem Schwanken zwischen *h* und *g* noch durch. Dem Vocal nach gehört das Verbum vielleicht besser zu § 113d.

10. *lais* 'ich weifs', von dem sonst nichts vorkommt.

§ 145. Zu § 110 gehört

11. *daug* 'es taugt', von dem aufser dieser Form keine bezeugt ist.

§ 146. Zu § 111 gehören

12. *ga-mot* 'ich habe Raum, kann', **ga-motum, ga-mosta,*[1] **ga-motan.*

[1] § 80.

13. *og*[1] 'ich fürchte', **ogum, ohta,*[2] **ogan, ogands.*

[1] § 72 Anm. 3. [2] § 79.

Anm. 1. Das imperativisch gebrauchte *ogs* 'fürchte dich' (*φοβοῦ*, Luc. 1, 13 u. ö.) ist der einzige gotische und germanische Rest des alten idg. Conjunctivs,[1] der sonst durch den Optat. ersetzt ist (§ 103 c).

[1] Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 19, 290.

Anm. 2. Das zum Praeterito-praesens *og* gehörige alte Praesens liegt im participialen *un-agands* 'sich nicht fürchtend' noch vor (s. Glossar).

2. Verba in *mi*.

§ 147. Von den wenigen gotischen Resten der idg. *mi*-Conjugation[1] schliefst sich an die eben behandelten Praeteritopraesentien *wiljau* 'ich will' insofern an, als es der Form nach einem Optat. praet. entspricht, gebildet zu einem ursprünglichen *mi*-Praesens (lat. *velim*). Wie jene, bildet es auch ein neues, schwaches Praeteritum. Also: Praes. *wiljau wileis* u. s. w. (wie *nemjau* § 117), dazu Inf. *wiljan,* Partic. *wiljands,* Praet. indic. *wilda* und optat. *wildedjau* (ganz nach § 130).

[1] vgl. § 100.

§ 148. Hierher gehört ferner das Verbum substantivum *im* 'ich bin' (griech. *εἰμί*) mit seinem Praes. indic. und optat., während Infin. und Partic., sowie das Praet. indic. und optat. durch die entsprechenden Formen von *wisan* (§ 107), das sonst 'bleiben' bedeutet, ersetzt werden.

Praesens

	indic.	optat.	infin.
sg. 1.	*im*	*sijau*	*wisan*
2.	*is*	*sijais*	
3.	*ist*	*sijai*	
du. 1.	*siju*	**sijaiwa*	partic.
2.	**sijuts*	**sijaits*	*wisands*
pl. 1.	*sijum*	*sijaima*	
2.	*sijuþ*	*sijaiþ*	
3.	*sind*	*sijaina*	

Praeteritum

indic.	optat.
was	*wesjau*

u. s. w. nach § 117.

Anm. 1. Zu *þat-ist* 'das ist', *kar-ist* 'kümmert' s. § 9 Anm., zu *nist* 'ist nicht' § 13 Anm. 2.

Anm. 2. Statt des *-ij-* des Praes. ind. du. pl. und optat. steht vereinzelt bloſs *-i-;* doch sichert die Masse der *-ij*-Belege diese als die Normalformen.[1]

[1] vgl. § 47 und Braune § 204 Anm. 1.

Anm. 3. Der fehlende Imperativ wird durch die entsprechenden Personen des Optativs ersetzt. Das einmal (2. Cor. 12, 16, in beiden Hss.) überlieferte *sai* = ἔστω wird Fehler für *siai, sijai* sein, den die Schreiber schon in ihrer Vorlage vorfanden und als die Interjection *sai* 'siehe, sehet' auffassten und stehen lieſsen. — Ein Part. praet. fehlt gemäſs § 117 Anm. 4.

§ 149. Zu einem ursprünglichen *mi*-Praesens (griech. εἶμι) gehörte auch *iddja* 'ich ging',[1] das sonst wie *nasida* § 130 flectiert wird.

[1] § 49; § 113 Anm. 2; Wilmanns III 1, 69.

Kap. II. **Declination.**

(Kluge in Pauls Grdr. 1, 452; Braune § 83 ff.; Bethge bei Dieter 515 ff.)

A. Allgemeines.

§ 150. Das Germanische und Gotische kennt nach einer Unterscheidung, die teilweise indogermanisch ist, zwei Declinationsformen: die nominale und die pronominale. Die erstere kommt den Substantiven zu, die letztere den Pronominibus, während die Adjectiva beide Flexionsweisen vereinigen.

§ 151. Ebenso wenig wie in der Conjugation ist auch in der Declination der indogermanische Reichtum an Flexionsformen bewahrt. Die gotische Declination kennt

a) drei Genera: Masculinum, Femininum, Neutrum;

b) drei Numeri: Singular, Dual, Plural, wovon jedoch

der Dual nur beim Pronomen personale der ersten und zweiten Person erhalten ist;

c) fünf Casus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ.

Anm. 1. Rest eines nominalen Duals ist vielleicht *(þai) fadrein* '(die) Eltern' (vgl. Wörterbuch)[1]. Reste eines Instrumentals und eines Locativs finden sich beim Pronomen[2], zumeist in adverbialer Erstarrung. Einstige Ablative scheinen in manchen Adverbien vorzuliegen, so vielleicht in denen auf *-o* und besonders auf *-þro*[3]. Sonst sind der indogermanische Instrumental, Locativ und Ablativ in den Dativ aufgegangen.[4]

[1] Möller Zs. f. dtsch. Wortf. 4, 105. [2] § 203. 204. 212. 213. 218. [3] Kappus Der idg. Abl. (Diss. Marburg 1903) 11 ff. [4] Delbrück Synkretismus (Strafsb. 1907).

Anm. 2. Der Vocativ, für den schon indogermanisch vielfach der Nominativ eingetreten sein wird, ist in den folgenden Paradigmen nur aufgeführt, wenn er anders lautet als der Nominativ.

B. Substantiva.

§ 152. Die Declination der Substantiva wird nach dem Auslaut ihrer Stämme eingeteilt: je nachdem diese auf Vocal oder Consonant ausgehen, unterscheidet man vocalische und consonantische Declination.

Anm. Die ursprünglichen Stammesausgänge sind häufig noch als erste Glieder in Nominalcompositis zu erkennen: vgl. § 87.

1. Vocalische Declination.

§ 153. Die vocalische oder (seit J. Grimm) starke Declination zerfällt je nach dem stammauslautenden Vocal in *a-*, *o-*, *i-*, *u-*Declination.

Anm. Diese Stammesmerkmale zeigen sich für alle Classen noch deutlich im Dat. und Acc. pl.: *dagam dagans, gibom gibos, balgim balgins, handum handuns.*

a) *a*-Declination.

§ 154. Zur *a*-Declination gehören Masculina und Neutra. Nach § 46 und 48 zeigen die *ja*-Stämme unter ihnen einige Besonderheiten, sodass wir neben einem reinen *a*-Stamme noch einen kurz- und einen langsilbigen *ja*-Stamm als Paradigmen aufführen: Masc. *dags* 'Tag' (Stamm *daga-*) und *harjis* 'Heer' (Stamm *harja-*), *haírdeis* 'Hirt' (Stamm *haírdja-*); Neutr. *juk* 'Joch' (Stamm *juka-*) und *kuni* 'Geschlecht' (Stamm *kunja-*), *andbahti* 'Dienst' (Stamm *andbahtja-*).

§ 155. Masc.

sg.	nom.	*dags*	*harjis*	*hairdeis*
	gen.	*dagis*	*harjis*	*hairdeis*
	dat.	*daga*	*harja*	*hairdja*
	acc.	*dag*	*hari*	*hairdi*
	voc.	*dag*	*hari*	*hairdi*

pl. nom.	*dagos*	*harjos*	*hairdjos*
gen.	*dage*	u. s. w. wie *dags*	
dat.	*dagam*		
acc.	*dagans*		

Anm. 1. Wie *dags* gehen z. B. *aflets* 'Erlass', *aiþs* 'Eid', *akrs* 'Acker', *asts* 'Ast', *aúhns* 'Ofen', *fisks* 'Fisch', *fugls* 'Vogel', *himins* 'Himmel', *hors* 'Ehebrecher', *hunds* 'Hund', *kindins* 'Statthalter', *ligrs* 'Lager', *maiþms* 'Geschenk', *maúrgins* 'Morgen', *megs* 'Eidam', *saggs* 'Untergang', *sinþs* 'Gang', *sitls* 'Sitz', *skalks* 'Diener', *skatts* 'Geldstück', *skauts* 'Schofs', *skohs* 'Schuh', *sleps* 'Schlaf', *snaiws* 'Schnee'. *stains* 'Stein', *stikls* 'Becher', *tains* 'Zweig', *tweifls* 'Zweifel', *þagks* 'Dank', *þiudans* 'König', *wairþs* 'Wert', *wigs* 'Weg', *wokrs* 'Wucher', *wraks* 'Verfolger', *wulfs* 'Wolf' u. a.

Anm. 2. Freilich kann ein Beispiel, das nicht im Nom. sg. oder Nom. Acc. pl. bezeugt ist, auch zu § 156, ein Beispiel, das nicht im Nom. Dat. Acc. pl. bezeugt ist, auch zu § 159 gehören; doch entscheiden häufig die übrigen germanischen Dialekte. Im Glossar sind solche Möglichkeiten zumeist angedeutet. Tatsächlich schwanken zwischen der *a*- und *i*-Declination *aiws* 'Zeit' und *wegs* 'Bewegung', vgl. Glossar.

Anm. 3. Zu *hlaifs* 'Brot' Gen. *hlaibis* Acc. *hlaif*, ebenso *laufs* 'Laub', *þiufs* 'Dieb' vgl. § 57, zu *moþs* 'Zorn' Gen. *modis* Acc. *moþ*, ebenso *biuþs* 'Tisch' vgl. § 62.

Anm. 4. Zu *þius* 'Knecht' Gen. *þiwis* Acc. Voc. *þiu* vgl. § 51—52.

Anm. 5. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *ams* 'Schulter' (Gen. *amsis*), *ans* 'Balken' (*anzis*, § 65), *hals* 'Hals', *freihals* 'Freiheit', *wair* 'Mann', *kaisar* 'Kaiser', *stiur* 'Stier': § 67 (zu **gabaúrs* 'Schmauserei' Ostgot. 178).

Anm. 6. Wie *harjis* gehen noch *andastaþjis* 'Widersacher', *niþjis* 'Vetter', *silbawiljis* 'Freiwilliger'.

Anm. 7. Nach *hairdeis* flectieren noch *andeis* 'Ende'[1], *asneis* 'Mietling', *fauramaþleis* 'Sprecher', *faurstasseis* 'Vorsteher', *guþblostreis* 'Gottesverehrer', *hwaiteis* 'Weizen', *jiuleis* 'Julmonat', *lekeis* 'Arzt', *ragineis* 'Ratgeber', *silbasiuneis* 'Augenzeuge', *siponeis* 'Schüler', *witodafasteis* 'Bewahrer des Gesetzes', ferner die in § 91 hergezählten Nomina agentis auf *-areis*. Hierher auch das Plurale tantum *berusjos* 'Eltern'. Vgl. noch im Glossar u. *hlija*.

[1] doch vgl. Glossar.

§ 156. Neutr.

sg. nom.	*juk*	*kuni*	*andbahti*
gen.	*jukis*	*kunjis*	*andbahteis*
dat.	*juka*	*kunja*	*andbahtja*
acc.	*juk*	*kuni*	*andbahti*
pl. nom.	*juka*	*kunja*	*andbahtja*
gen.	*juke*	u. s. w. wie *juk*	
dat.	*jukam*		
acc.	*juka*		

Anm. 1. Wie *juk* gehen z. B. *aigin* 'Eigentum', *barn* 'Kind', *bloþ* 'Blut', *daúr* 'Tor', *fadrein* 'Geschlecht'[1], *fairweitl* 'Schauspiel', *fotubaúrd* 'Fufsbrett', *gaman* 'Gemeinschaft', *gras* 'Gras', *gulþ* 'Gold', *haúrn* 'Horn', *jer* 'Jahr', *kas* 'Gefäfs', *lamb* 'Lamm', *land* 'Land', *leik* 'Leib', *maþl* 'Markt', *liugn* 'Lüge', *raus* 'Rohr', *sáir* 'Schmerz', *salt* 'Salz', *saúil* 'Sonne', *silubr* 'Silber', *spill* 'Sage', *þaúrp* 'Dorf', *þrutsfill* 'Aussatz', *þwahl*

'Bad', *wein* 'Wein'; ferner zahlreiche Verbalabstracta, so zu § 106 *anafilh* 'Überlieferung', *gafilh* und *usfilh* 'Begräbnis', *gild* 'Steuer', *dragk* 'Trank', *gaþrask* 'Dreschtenne', *bistugq* 'Anstoſs', zu § 107 *usmet* 'Wandel', zu § 108 *andanem* 'Annahme', *gabaúr* 'Steuer', zu § 109 *andabeit* 'Tadel', *fraweit* 'Rache', *idweit* 'Schimpf', zu § 110 *frius* 'Frost', *galiug* 'Lüge', zu § 113 *andstald* 'Dienstleistung', *faúr-* oder *faúrahāh* 'Vorhang', *andahait* 'Bekenntnis', *bihait* 'Streit', *gahait* 'Verheiſsung', *bimait* 'Beschneidung'. — Vgl. § 155 Anm. 2.

[1] § 151 Anm. 1.

Anm. 2. Zu *haubiþ* 'Haupt' Gen. *haubidis*, ebenso *guþ* 'Gott'[1], *liuhaþ* 'Licht', *witoþ* 'Gesetz', *awiliuþ* 'Gnade' vgl. § 62, zu *dius* 'Tier' Gen. *diuzis*, ebenso *hatis, riqis, swartis* (u. Anm. 4) und **ais* 'Erz' vgl. § 65. *Guþ* 'Gott' wird, wie wenigstens für den Singular belegt ist (z. B. Mt. 27, 46, Luc. 5, 21), als Masculinum construiert.[2]

[1] vgl. § 3 Anm. 4. [2] § 253.

Anm. 3. Zu *triu* 'Holz' (*weinatriu* 'Weinstock') Gen. *triwis*, ebenso *kniu* 'Knie' vgl. § 51; hingegen ganz wie *juk* gehen *alew* 'Öl', *brahw* 'Blinken', *fraiw* 'Same', *gaidw* 'Mangel', *hlaiw* 'Grab', *lew* 'Anlass', *þiwadw* 'Dienstbarkeit', *waúrstw* 'Werk'; *sarwa* 'Waffen' ist Plurale tantum.

Anm. 4. Die Neutra auf *-is* gehörten ursprünglich zur consonantischen Declination (vgl. *sigis-laun* § 87), sind aber im Gotischen alle zur *a*-Declination übergetreten. Ihr Stammesauslaut zeigte Wechsel von *s* und *z* in den verschiedenen Formen (§ 77 Anm. 1), der jedoch im einzelnen Paradigma nach der § 77 Anm. 3 gegebenen Regel ausgeglichen ist: *agis* 'Furcht' Gen. *agisis* Dat. *agisa*, ebenso *rimis* 'Ruhe', *þewis* 'Diener', hingegen *hatis* 'Hass' *hatizis hatiza* (vgl. *hatizon* 'zürnen'), ebenso *riqis* 'Finsternis' (vgl. *riqizeins* 'finster', *riqizjan* 'sich verfinstern'), *swartis* 'Tinte' (vgl. *swartizl*); demgemäſs sind auch für die nur als Nom. oder Acc. überlieferten *gadigis* 'Gebilde', *sigis* 'Sieg', *skaþis* 'Schaden' die Gen. als **gadigisis, *sigisis, *skaþizis* anzusetzen.

Anm. 5. Die Paradigmen *kuni* und *andbahti* weichen nur im Gen. sg. (nach § 48) von einander ab. Aber dieser gesetzmäſsige Unterschied ist nach § 48 Anm. vielfach verwischt, indem auch der Typus *andbahti* oft den Gen. auf *-jis* bildet. So finden sich zwar noch die Gen. *trausteis* (Eph. 2, 12), *fauramaþleis* (Neh. 5, 14. 18); aber neben *andbahteis* (Luc. 1, 23) steht dreimal *andbahtjis*, neben *waldufneis* (Skeir. VIIa) zweimal *waldufnjis*, neben vier *gawairþeis* sechs *gawairþjis;* und von *kunþi, reiki, fairguni* sind die Gen. nur in der Form *kunþjis, reikjis, fairgunjis* belegt.

Eine Trennung kurz- und langsilbiger ist daher bei den folgenden Beispielen nicht mehr nötig: *arbi* 'Erbe', *badi* 'Bett', *basi* 'Beere', *fani* 'Kot', *fairguni* 'Berg', *fraþi* 'Verstand', *gawi* 'Gau'[1], *haúri* 'Kohle', *hawi* 'Heu'[1], *nati* 'Netz', *reiki* 'Reich', *taúi* 'Tat'[2], *tewi* 'Ordnung', *trausti* 'Bündnis', *þiubi* 'Diebstahl', *wadi* 'Pfand'; viele Partikelcomposita: *andaugi* 'Antlitz', *andalauni* 'Vergeltung', *andanahti* 'Abend', *andawairþi* 'Preis', *andawaurdi* 'Antwort', *fauradauri* 'Gasse', *faurafilli* 'Vorhaut', *fauragaggi* und *fauramaþli* 'Vorsteheramt', *ufarmeli* 'Überschrift'; besonders *ga*-Composita: *galigri* 'Beilager', *gaminþi* 'Gedächtnis', *garuni* 'Beratschlagung', *gaskalki* 'Mitknecht', *gaskohi* 'Paar Schuhe', *gaþagki* 'Bedacht', *gawairþi* 'Friede', *gawaúrdi* 'Gespräch', *gawaúrki* 'Geschäft'; endlich die massenhaften Adjectivabstracta, deren zu Grunde liegende Adjectiva im Glossar nachzuschlagen sind: *aiwiski* 'Schande', *andwairþi* 'Gegenwart', *azeti* 'Leichtigkeit', *barniski* 'Kindheit', *biuhti* 'Gewohnheit', *frumisti* 'Anfang', *galeiki* 'Ähnlichkeit', *gariudi* 'Ehrbarkeit', *hauhisti* 'höchste Höhe', *kunþi* 'Kunde', *lausawaurdi* 'Geschwätz', *unhaili* 'Krankheit', *unledi* 'Armut', *unwiti* 'Unwissenheit', *uswissi* 'Eitelkeit'.

[1] § 52. [2] § 28 c) nebst Anm. 4.

b) *o*-Declination.

§ 157. Zur *o*-Declination gehören Feminina. Von den *jo*-Stämmen weichen die lang- und mehrsilbigen nur im Nom. sg. ab. Paradigmen: *giba* 'Gabe' (Stamm *gibo*-), *bandi* 'Band' (Stamm *bandjo*-).

§ 158. Fem.

sg.	nom.	*giba*	*bandi*
	gen.	*gibos*	*bandjos*
	dat.	*gibai*	*bandjai*
	acc.	*giba*	*bandja*
pl.	nom.	*gibos*	*bandjos*
	gen.	*gibo*	*bandjo*
	dat.	*gibom*	*bandjom*
	acc.	*gibos*	*bandjos*

Anm. 1. Wie *giba* gehen z. B. *airþa* 'Erde', *ahwa* 'Wasser', *bandwa* 'Zeichen', *boka* 'Buchstabe', *bota* 'Nutzen', *hairda* 'Herde', *hansa* 'Schar', *hrugga* 'Stab', *hweila* 'Stunde'[1], *hwota* 'Drohung', *jiuka* 'Streit', *junda* 'Jugend', *kara* 'Sorge', *lita* 'Verstellung', *lofa* 'flache Hand', *marka* 'Grenze', *mota* 'Zoll', *mulda* 'Staub', *nidwa* 'Rost', *rasta* 'Rast', *runa* 'Geheimnis', *saiwala* 'Seele', *saúrga* 'Sorge', *spilda* 'Tafel', *staúa* 'Gericht', *stibna* 'Stimme', *tewa* 'Ordnung', *triggwa* 'Bündnis', *þiuda* 'Volk', *ubizwa* 'Halle', *wamba* 'Bauch', *wulla* 'Wolle'; Verbalabstracta: zu § 106 *gabinda* 'Binde', *winna* 'Leiden', *gairda* 'Gürtel', *wulwa* 'Raub', *uswaurpa* 'Auswurf', zu § 107 *giba* 'Gabe', *kunawida* 'Fessel', *bida* 'Bitte', *wraka* 'Verfolgung', zu § 108 *gabruka* 'Brocken', zu § 109 *laiba* 'Überbleibsel', *staiga* 'Strafse', zu § 111 *graba* 'Graben', *groba* 'Grube'; die zahlreichen Adjectivabstracta auf *-iþa*, von denen § 93 Beispiele lieferte. Ohne Abweichung von *giba* flectieren auch die kurzsilbigen *jo*-Stämme *brakja* 'Kampf', *halja* 'Hölle', *ludja* 'Angesicht', *plapja* Strafse', *sibja* 'Verwandtschaft', *skalja* 'Ziegel', *sunja* 'Wahrheit', *winja* 'Weide', *wipja* 'Kranz', *wrakja* 'Verfolgung'.

[1] zum Acc. *hweilo-hun* s. § 42 Anm.

Anm. 2. Wie *bandi* werden decliniert *aihwatundi* 'Dornstrauch', *aqizi* 'Axt', *fraistubni* 'Versuchung', *gabundi* 'Band', *haiti* 'Geheifs', *haiþi* 'Heide', *hulundi* 'Höhle', *hwilftri* 'Sarg', *hwoftuli* 'Ruhm', *jukuzi* 'Joch', *laudi* 'Gestalt', *lauhmuni* 'Blitz', *þiudangardi* 'Reich', *wasti* 'Kleid', *wundufni* 'Wunde'; ferner die movierten Feminina *frijondi* 'Freundin' (zu *frijonds*), *mawi* 'Mädchen'[1] (zu *magus*), *Saurini* 'Syrerin' (zu *Saur*), *þiwi* 'Magd'[1] (zu *þius*).

[1] vgl. § 52.

c) *i*-Declination.

§ 159. Zur *i*-Declination gehören Masculina und Feminina. Erstere haben ihre Singularformen ganz denen der *a*-Stämme gleich gemacht. Beispiele: Masc. *balgs* 'Schlauch' (Stamm *balgi*-[1]), Fem. *ansts* 'Gnade' (Stamm *ansti*-[1]).

[1] vgl. § 36.

§ 160.		Masc.	Fem.
sg.	nom.	*balgs*	*ansts*
	gen.	*balgis*	*anstais*
	dat.	*balga*	*anstai*
	acc.	*balg*	*anst*
	voc.	*balg*	
pl.	nom.	*balgeis*	*ansteis*
	gen.	*balge*	*anste*
	dat.	*balgim*	*anstim*
	acc.	*balgins*	*anstins*

Anm. 1. Wie *balgs* gehen die masculinen Beispiele (unter denen etliche Verbalabstracta): *arms* 'Arm', *bansts* 'Scheuer', *frasts* 'Kind', *gadraúhts* 'Kriegsmann', *gards* 'Haus', *gasts* 'Gast', *grets* 'Weinen', *hups* 'Hüfte', *krusts* 'Knirschen', *laiks* 'Tanz', *laists* 'Spur', *mats* 'Speise', *muns* 'Gedanke', *qums* 'Ankunft', *runs* 'Lauf', *saggws* 'Gesang', *saiws* 'See', *slahs* 'Schlag', *staks* 'Wundmal', *þlaúhs* 'Flucht', *waúrms* 'Wurm', *wlits* 'Gesicht'. — Vgl. § 155 Anm. 2.

Anm. 2. Zu *stafs* 'Element' Gen. *stabis* vgl. § 57, zu *faþs* 'Vorgesetzter' Gen. *fadis,* ebenso *staþs* 'Ort', *sauþs* 'Opfer' vgl. § 62.

Anm. 3. Zu *naus* 'Leiche' Gen. *nawis* Acc. Voc. *nau* vgl. § 51—52.

Anm. 4. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *drus* 'Fall' (Gen. *drusis*), *urruns* 'Ausgang' *(urrunsis), baúr* 'Sohn', *Saúr* 'Syrer': § 67.

Anm. 5. Wie *ansts* flectieren zahlreiche Feminina, z. B. *dails* 'Teil', *dauns* 'Dunst', *gaits* 'Ziege', *gamainþs* 'Gemeinde', *haúrds* 'Tür', *magaþs* 'Jungfrau', *nauþs* 'Not', *qens* 'Frau', *wens* 'Hoffnung', *wrohs* 'Anklage', *wunns* 'Schmerz'; *ajukduþs* 'Ewigkeit', *gamainduþs* 'Gemeinschaft', *managduþs* 'Menge', *mikilduþs* 'Gröſse'; die massenhaften Verbalabstracta auf idg. *-ti-,* von denen § 94 genügend Beispiele liefert, oder auf *-ni-*[1], wie *anabusns* 'Gebot', *andawizns* 'Unterhalt', *asans* 'Ernte', *garehsns* 'Bestimmung', *rohsns* 'Hof', *siuns* 'Gesicht', *sokns* 'Untersuchung', *taikns* 'Zeichen', *usbeisns* 'Erwartung', besonders aber die Abstractbildungen von schwachen Verben: auf *-eins* zu § 121—123 (vgl. jedoch u. Anm. 6), z. B. *aflageins* 'Erlass', *naseins* 'Rettung', *hnaiweins* 'Erniedrigung', *maþleins* 'Rede', *weitwodeins* 'Zeugnis', *usfulleins* 'Erfüllung', *hraineins* 'Reinigung'; auf *-ains* zu § 124, z. B. *libains* 'Leben', *þulains* 'Dulden'; auf *-ons* zu § 125, z. B. *salbons* 'Salbe', *sunjons* 'Verteidigung'.

[1] Wilmanns 2, 304 f.

Anm. 6. Die eben genannten von den schwachen Verben auf *-jan* ausgehenden Abstracta auf *-eins* bilden ihren Nom. und Gen. pl. nach § 158: so begegnet von *ufswalleins* 'Übermut' der Nom. pl. *ufswalleinos,* von *naiteins* 'Lästerung' *naiteinos,* von *laiseins* 'Lehre' der Gen. pl. *laiseino,* von *hazeins* 'Lob' *hazeino* u. a. Dat. und Acc. pl. nehmen an dieser Eigentümlichkeit nicht Teil: *hazeinim, laiseinins;* nur éinmal der Dat. pl. *unkaureinom* 'Unbeschwerlichkeiten'. Auf die Verbalabstracta auf *-ons* und *-ains* erstreckt sich diese Besonderheit nicht. — Sonst ist noch *haims* 'Dorf' mit seinem Plur. in die *o*-Declination übergetreten: *haimos* u. s. w.[1]

[1] vgl. Hirt Beitr. 22, 236 f.

Anm. 7. Zu *arbaiþs* 'Arbeit' Gen. *arbaidais,* ebenso *deþs* 'Tat', *faheþs* 'Freude', *knoþs* 'Geschlecht', *manaseþs* 'Welt' vgl. § 62.

Anm. 8. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *gaqiss* 'Übereinkunft' (Gen. *gaqissais*), *garuns* 'Markt' *(garunsais), usstass* 'Auferstehung' *(usstassais):* § 67.

d) *u*-Declination.

§ 161. Hierher gehören Masculina, Feminina und wenige (nur im Sg. belegte) Neutra. Masculina und Feminina haben gleiche Flexion. Paradigmen: Masc. *sunus* 'Sohn' (Stamm *sunu-*[1]), Fem. *handus* 'Hand' (Stamm *handu-*[1]), Neutr. *faíhu* 'Vieh' (Stamm *faíhu-*[1]).

[1] vgl. § 37.

§ 162.

		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*sunus*	*handus*	*faihu*
	gen.	*sunáus*	*handáus*	*faiháus*
	dat.	*sunáu*	*handáu*	*faiháu*
	acc.	*sunu*	*handu*	*faihu*
	voc.	*sunu*		
pl.	nom.	*sunjus*	*handjus*	
	gen.	*suniwe*	*handiwe*	
	dat.	*sunum*	*handum*	
	acc.	*sununs*	*handuns*	

Anm. 1. Masculine Beispiele s. in § 95, ferner *áirus* 'Bote', *asilus* 'Esel', *drunjus* 'Schall', *fairhwus* 'Welt', *fotus* 'Fuſs', *gredus* 'Hunger', *haidus* 'Art', *hairus* 'Schwert', *hallus* 'Fels', *hliftus* 'Dieb', *hūhrus* 'Hunger', *liþus* 'Glied', *magus* 'Knabe', *maihstus* 'Mist', *sakkus* 'Sack', *sidus* 'Sitte', *skildus* 'Schild', *stubjus* 'Staub', *tunþus* 'Zahn', *þaúrnus* 'Dorn', *wairdus* 'Gastwirt', *wintrus* 'Winter', *wreþus* 'Herde'.

Anm. 2. Feminina sind noch *asilus* 'Eselin' (s. Glossar), *kinnus* 'Wange', *waddjus* 'Mauer', wohl auch *asiluqairnus* 'Eselsmühle', *flodus* 'Flut'.[1]

[1] Streitberg S. 101, Bethge bei Dieter S. 577.

Anm. 3. Von den neutralen Stämmen kommt nur *faihu* in allen Casus des Sg. mit Ausnahme des Gen. vor, dieser erscheint jedoch zu dem substantivisch gebrauchten *filu* 'viel' als *filaus*. Sonst ist noch *gairu* 'Stachel' und vielleicht *leiþu* 'Obstwein' hierher zu setzen. Zu *sihu* 'Sieg' vgl. § 24 Anm. 1.

Anm. 4. Wie in der *i*-Declination der Sg. masc. zur *a*-Declination hinübergezogen worden ist (§ 160), so zeigt sich auch im Sg. der *u*-Declination eine beginnende Unsicherheit, indem das Ablautsverhältnis der *u*- und *au*-Formen (vgl. § 37) hier und da contaminiert erscheint: *u* findet sich für *au* und umgekehrt *au* für *u*, z. B. Nom. *Barteimaiaus* Mc. 10, 46, *sunaus* Lc. 4. 3, Acc. *hairau* Röm. 13, 4 Cod. A, *dauþau* 1. Cor. 11, 26, *handau* Mc. 7, 32, Voc. *sunau* Lc. 18, 39, *magau* Lc. 2, 48, andrerseits Gen. *sunus* Gal. 2, 20, Eph. 4, 13, *wulþus* Röm. 9, 23, Dat. *wulþu* Lc. 9, 26, *sunu* Lc. 9, 38 u. a.[1] Da solche Schwankungen besonders in den Teilen der Überlieferung erscheinen, die auch sonst jüngere Schreibereinflüsse zeigen (namentlich Luc. und Cod. A), so mag die Contamination noch nicht wulfilanisch, sondern erst ostgotisch sein.

[1] Braune § 105 Anm. 2; vgl. vorn mein Vorwort.

2. Consonantische Declination.

§ 163. Wie die vocalische, so wäre auch die consonantische Declination je nach den stammauslautenden Consonanten in verschiedene Gruppen zu teilen. Aber von

diesen ist nur die grofse Gruppe der *n*-Stämme als selbständige Flexionsclasse lebendig geblieben. Sie wird daher (seit J. Grimm) als schwache Declination der vocalischen oder starken gegenübergestellt, während die geringen, meist mit etlichen Formen in die starke Flexion übergetretenen Reste anderer consonantischer Classen als Anomala zusammengefasst werden.

a) Schwache Declination.

§ 164. Die *n*-Stämme sind Masculina, Feminina, Neutra. Davon zerfallen die Feminina in *-on-* und *-ein-*Stämme. Paradigmen: Masc. *hana* 'Hahn' (Stamm *hanan-*), Fem. *tuggo* 'Zunge' (Stamm *tuggon-*) und *managei* 'Menge' (Stamm *managein-*), Neutr. *augo* 'Auge' (Stamm *augan-*).

§ 165.

	Masc.	Fem.		Neutr.
sg. nom.	*hana*	*tuggo*	*managei*	*augo*
gen.	*hanins*	*tuggons*	*manageins*	*augins*
dat.	*hanin*	*tuggon*	*managein*	*augin*
acc.	*hanan*	*tuggon*	*managein*	*augo*
pl. nom.	*hanans*	*tuggons*	*manageins*	*augona*
gen.	*hanane*	*tuggono*	*manageino*	*augane*
dat.	*hanam*	*tuggom*	*manageim*	*augam*
acc.	*hanans*	*tuggons*	*manageins*	*augona*

Anm. 1. Wie *hana* gehen z. B. *aha* 'Sinn', *ahma* 'Geist', *atta* 'Vater', *bloma* 'Blume', *brunna* 'Brunnen', *galga* 'Galgen', *guma* 'Mann', *hiuhma* 'Haufen', *hliuma* 'Gehör', *magula* 'Knäbchen', *malma* 'Sand', *manleika* 'Bild', *mena* 'Mond', *nuta* 'Fänger', *skula* 'Schuldner', *sparwa* 'Sperling', *staúa* 'Richter', *swaíhra* 'Schwiegervater', *wilwa* 'Räuber'; Partikelcomposita wie *faúra-gagga* 'Vorsteher', *miþ-gasinþa* 'Reisegefährte', *ufar-swara* 'Meineidiger', *un-hulþa* 'Unhold', *us-liþa* 'Gichtbrüchiger', und besonders solche mit *ga-* wie *ga-daila* 'Teilnehmer', *ga-hlaiba* 'Amtsgenosse', *ga-juka* 'Genosse', *ga-laista* 'Nachfolger', *ga-naúha* 'Genüge', *ga-razna* 'Nachbar', *ga-taúra* 'Riss'.

Anm. 2. Wie neben den *a-* die *ja*-Stämme, so stehen neben den *an-* die *jan*-Stämme.[1] Doch weichen weder kurz- noch langsilbige in der Flexion vom obigen Paradigma ab, vielmehr bilden auch die langsilbigen (gegen die Regel in § 48, vgl. Anm.) den Gen. Dat. sg. auf *-jins, -jin.* Zu der sehr zahlreichen Gruppe gehören z. B. *afdrugkja* 'Trunkenbold', *afetja* 'Fresser', *arbja* 'Erbe', *arbinumja* 'Erbnehmer', *aúrtja* 'Gärtner', *bandja* 'Gefangener', *baúrgja* 'Bürger', *bihaitja* 'Prahler', *ferja* 'Nachsteller', *fiskja* 'Fischer', *frauja* 'Herr', *gauja* 'Gaubewohner', *gudja* 'Priester', *haúrnja* 'Hornbläser', *ingardja* 'Hausgenosse', *kasja* 'Töpfer', *liugnja* 'Lügner', *skattja* 'Geldwechsler', *skilja* 'Fleischer', *swiglja* 'Pfeifer', *timrja* 'Zimmermann', *waidedja* 'Übeltäter', *wardja* 'Wärter', *waúrstwja* 'Arbeiter', *wilja* 'Wille'.

[1] Wilmanns 2. 234.

Anm. 3. Zu *aba* 'Mann' sind der Gen. Dat. pl. *abne abnam*, zu *aúhsa* 'Ochs' der Gen. pl. *aúhsne*, der Acc. pl. fehlerhaft als *aúhsunns* (wohl für *aúhsnuns*[1]) überliefert (s. Glossar und vgl. u. Anm. 6).

[1] Braune § 108 Anm. 1, Bethge bei Dieter S. 548.

Anm. 4. Wie *tuggo* flectieren u. a. *aglo* 'Trübsal', *azgo* 'Asche', *bandwo* 'Zeichen', *brinno* 'Fieber', *brunjo* 'Panzer', *driuso* 'Abhang', *faíhugeigo* 'Habsucht', *fullo* 'Fülle', *gatimrjo* 'Gebäude', *gatwo* 'Gasse', *heito* 'Fieber'. *broþralubo* 'Bruderliebe', *mitadjo* 'Maſs', *raþjo* 'Zahl', *reiro* 'Zittern', *rinno* 'Gieſsbach', *sakjo* 'Streit', *stairno* 'Stern', *sunno* 'Sonne',[1] *tainjo* 'Korb', *trigo* 'Traurigkeit', *þāho* 'Ton', *ūhtwo* 'Morgenzeit', *waihjo* 'Kampf', *wiko* 'Woche', *winno* 'Leiden'; ferner persönliche, zumeist movierte, Feminina, wie *arbjo* 'Erbin', *awo* 'Groſsmutter', *gajuko* 'Genossin', *gamarko* 'Grenznachbarin', *garazno* 'Nachbarin', *haiþno* 'Heidin', *kalkjo* 'Hure', *mawilo* 'Mägdlein', *niþjo* 'Base', *qino* 'Weib', *swaíhro* 'Schwiegermutter', *unhulþo* 'Unholdin', *widuwo* 'Witwe'; auch Tiernamen wie *faúho* 'Fuchs', *hraiwadūbo* 'Turteltaube', *kalbo* 'Kalb', *malo* 'Motte'.

[1] vgl. Anm. 6.

Anm. 5. Wie *managei* gehen z. B. *aiþei* 'Mutter', *baúrþei* 'Bürde', *filudeisei* 'Schlauheit', *frumadei* 'Vorrang', *gabei* 'Reichtum', *hwaírnei* 'Hirnschädel', *kilþei* 'Mutterleib', *liuhadei* 'Licht', *magaþei* 'Jungfrauschaft', *marei* 'Meer', *mundrei* 'Ziel', *þaúrstei* 'Durst', *unagei* 'Furchtlosigkeit', *usbeisnei* 'Geduld', *usfilmei* 'Schrecken', *waúrstwei* 'Verrichtung', *weitwodei* 'Zeugnis', *wrekei* 'Verfolgung'; dann aber die groſse Masse von Adjectivabstracten, die auf *-ei* von Adjectiven aller Art gebildet werden können,[1] z. B. von einigen Adjectiven in § 180 Anm. 1: *armahaírtei* 'Barmherzigkeit', *baírhtei* 'Klarheit', *baitrei* 'Bitterkeit', *daubei* 'Taubheit', *diupei* 'Tiefe', *ainfalþei* 'Einfalt', *ufarfullei* 'Überfülle', *gagudei* 'Frömmigkeit', *gaurei* 'Betrübnis', *godei* 'Tüchtigkeit', *handugei* 'Weisheit', *hauhei* 'Höhe', *hlūtrei* 'Lauterkeit', *latei* 'Überdruss', *liutei* 'Heuchelei', *lubjaleisei* 'Giftkunde', *managei* 'Menge', *mikilei* 'Gröſse', *naqadei* 'Nacktheit', *siukei* 'Siechtum', *snutrei* 'Weisheit', *swiknei* 'Reinheit', *swinþei* 'Stärke' u. s. w.; von Adjectiven in § 184 Anm. 2 *analaugnei* 'Verborgenheit', *bleiþei* 'Güte', *gamainei* 'Gemeinschaft', *hrainei* 'Reinheit', *riurei* 'Vergänglichkeit', *selei* 'Güte', *gudaskaunei* 'Gottesgestalt', *sleiþei* 'Gefahr'; von Adjectiven in § 186 Anm. 2 *gaaggwei* 'Beengung', *kaúrei* 'Schwere', *qairrei* 'Sanftmut'.

[1] Wilmanns 2, 251 ff.

Anm. 6. Nach *augo* gehen noch *augadaúro* 'Fenster', *auso* 'Ohr', *barnilo* 'Kindlein', *kaúrno* 'Korn', *sigljo* 'Siegel', *þaírko* 'Loch', auch *sunno* 'Sonne'[1]. Dazu noch *namo* 'Name', das aber im Pl. *namna namne namnam namna* flectiert, und *wato* 'Wasser', dessen Dat. pl. ebenso als *watnam* bezeugt ist (vgl. o. Anm. 3).

[1] s. Glossar (Braune § 110 Anm. 2).

b) Anomala.

§ 166. Von den als Anomala zusammenzufassenden Resten sonstiger consonantischer Declinationsgruppen (vgl. § 163) kommen zunächst die *r*-Stämme der **Verwandtschaftsnamen** in Betracht: *broþar* 'Bruder', *fadar* 'Vater'; *daúhtar* 'Tochter', *swistar* 'Schwester'. Paradigma *broþar:*

sg.	nom. *broþar*		pl.	nom. *broþrjus*
	gen. *broþrs*			gen. *broþre*
	dat. *broþr*			dat. *broþrum*
	acc. *broþar*			acc. *broþruns*

Anm. 1. Nur *broþar* ist in allen Formen belegt; von *fadar* erscheint bloſs der Nom. sg. in der Function als Voc. Gal. 4, 6 (sonst ersetzt der Gote das Wort durch *atta*, so wie 'Mutter' immer durch *aiþei*); von *daúhtar*

sind belegt Nom. Dat. Acc. sg. und Dat. pl.; von *swistar* Nom. Gen. Acc. sg. und Nom. Acc. pl.

Anm. 2. Nom. Dat. Acc. pl. stimmen zur vocalischen *u*-Declination (§ 162), vgl. auch *broþru-lubo* § 88.

§ 167. Einige Participia praesentis haben, wenn sie substantivisch stehen, die alte consonantische Flexionsweise bewahrt. Paradigma *nasjands* 'Retter, Heiland' (Stamm *nasjand-*):

sg. nom.	*nasjands*	pl. nom.	*nasjands*
gen.	*nasjandis*	gen.	*nasjande*
dat.	*nasjand*	dat.	*nasjandam*
acc.	*nasjand*	acc.	*nasjands*
voc.	*nasjand*		

Anm. 1. Das vorstehende Paradigma ist aus folgenden wenigen hierher fallenden Stämmen und Formen zusammengestellt worden[1]: 1. *nasjands* (Nom. Gen. Dat. sg.), 2. *fijands* 'Feind' (alle Casus außer Dat. Voc. sg.), 3. *frijonds* 'Freund' (Nom. Voc. sg., Nom. Dat. Acc. pl.). Außerdem begegnen vereinzelte Casus von 4. *garda-waldands* 'Hausverwalter', *allwaldands* 'Allmächtiger', 5. *gibands* 'Geber', 6. *bi-sitands* 'Nachbar', 7. *daupjands* 'Täufer', 8. *talzjands* 'Lehrer', 9. *fraujinonds* 'Herrscher'.

[1] Braune § 115.

Anm. 2. Gen. sg. und Dat. pl. zeigen Übertritt in die vocalische *a*-Declination (§ 155). — Über die Declination der Participien, wenn sie adjectivisch stehen, s. § 188.

§ 168. Eine Anzahl Feminina, deren Stämme in einigen Casus der vocalischen *i*-Declination (§ 160) folgen, zeigen in andern Casus kurze Formen, Reste früherer consonantischer Declination. Paradigma *baúrgs* 'Stadt':

sg. nom.	*baurgs*	pl. nom.	*baurgs*
gen.	*baurgs*	gen.	*baurge*
dat.	*baurg*	dat.	*baurgim*
acc.	*baurg*	acc.	*baurgs*

Ferner folgende andere, von denen aber nicht alle Formen zu belegen sind: *alhs* 'Tempel', *spaúrds* 'Rennbahn', *miluks* 'Milch', *brusts* (nur im Plur.) 'Brust', *mitaþs*[1] 'Maſs'.

[1] Gen. pl. *mitade:* § 62.

Anm. 1. Auch *waíhts* 'Sache' und *dulþs* 'Fest' gehören hierher, insofern neben regelmäſsiger *i*-Flexion auch der consonantische Acc. pl. *waihts* und Dat. sg. *dulþ* vorkommt.

Anm. 2. Auch *nahts* 'Nacht' geht im Sg. wie *baurgs*, vom Pl. ist nur Dat. *nahtam* belegt.[1]

[1] vgl. J. Grimm Zs. 7, 455 f., Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 18, Pipping, Beitr. 24. 534 ff.

§ 169. Das Masc. *manna* 'Mensch'[1] hat neben dem consonantischen Stamme *mann-*, der sein *nn* vor folgendem Consonanten vereinfacht (vgl. auch *man-leika* § 87), einen jüngeren *mannan-* (nach § 165):

sg. nom.	*manna*	pl. nom.	*mans*	*mannans*
gen.	*mans*	gen.	*manne*	
dat.	*mann*	dat.		*mannam*
acc.	*mannan*	acc.	*mans*	*mannans*

[1] vgl. Bethge bei Dieter S. 582.

Anm. Von Compositis ist belegt der Dat. pl. *ala-mannam* 'der Menschheit', während *ga-man* 'Mitmensch' wie ein starkes Neutr. (§ 156) flectiert wird.

§ 170. Drei weitere Masculina, die consonantische und vocalische Declination mischen, können hier zusammen behandelt werden: *menoþs* 'Monat', *reiks* 'Herrscher', *weitwoþs* 'Zeuge'. Belegt sind:

sg. nom.	*menoþs*	*reiks*	*weitwods*[1]
gen.	*menoþis*[2]	*reikis*	
dat.	*menoþ*	*reik*	
acc.			*weitwod*[1]
pl. nom.		*reiks*	*weitwods*[1]
gen.		*reike*	*weitwode*
dat.	*menoþum*	*reikam*	
acc.	*menoþs*		

[1] § 62 Anm. 2. [2] unsicher, vgl. Neh. 6, 15.

Anm. Andre Substantiva, für die durch die übrigen germanischen Dialekte ein ursprünglich consonantischer Stamm erwiesen wird, sind im Gotischen ganz in die vocalische Declination übergetreten, so *fotus* und *tunþus* (§ 162 Anm. 1), wohl auch *wintrus* (ib.) und das Fem. *handus*.

§ 171. Das Neutr. *fon* 'Feuer' hat neben dieser Form als Nom. Acc. den Gen. Dat. sg. *funins funin* (jüngere Erweiterung nach § 165); der Vocalwechsel *o : u* ist Rest eines alten Ablauts.[1] Plur. ist nicht bezeugt.

[1] Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 16 ff.

3. Declination der Eigennamen und Fremdwörter.

(Elis Üb. d. Fremdw. u. fremd. Eigenn. i. d. got. Bib., Diss. Gött. 1903, S. 39 ff.)

§ 172. Etliche aus fremden Sprachen, zumeist dem Lateinischen oder Griechischen, stammende Wörter erscheinen bereits so weit gotisiert, dass ihre Flexion sich von der echter Gotica nicht mehr unterscheidet,[1] so z. B. *ake(i)t* 'acētum, Essig', *alew* 'olīvum, Öl', *anno* 'annona, Sold', *arka* 'arca, Arche', *asilus* 'asellus, Esel', *aurali* 'orarium, Schweifstuch', *aúrkeis* 'urceus, Krug', *faskja* 'fascia, Binde', *kaisar* 'Caesar, Kaiser', *karkara* 'carcer, Kerker', *katils* 'catillus, Kessel', *Kreks*[2] 'Graecus, Grieche', *kubitus* 'cubitus, Lager am Tische', *lein* 'līnum, Leinwand', *lukarn* 'lucerna, Leuchte', *marikreitus* 'μαργαρίτης, Perle', *mes*[2]

'mensa, Tisch', *mota* 'mūta, Zoll', *paúrpura*[3] 'purpura', *pund* 'pondus, Pfund', *Ruma*[4] 'Rom', *sakkus* 'σάκκος, saccus, Sack', *sigljo* 'sigillum, Siegel', *sinap* 'σίναπι, sināpi, Senf', *wein* 'vīnum, Wein'.

[1] Schulze Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1905, 741. [2] § 11. [3] § 28 Anm. 1. [4] § 17 Anm. 2.

§ 173. Durch Christentum und Bibel wurden die Goten zur Aufnahme weiterer Fremdwörter, zumeist kirchlicher Appellativa und Eigennamen, veranlasst. Häufig haben sie damit die Aufnahme solcher Wörter in die Sprache auch aller andern christlichen Germanen vermittelt.[1] Dieser neue sprachliche Zuwachs wird noch als fremd empfunden und ist gotischer Flexion noch nicht gleichmäfsig eingefügt: er bleibt entweder undecliniert, oder er hat griechische oder endlich auch gotische Flexion.[2]

Insbesondere sind die Länder- und Städtenamen entweder mechanisch in der griechischen Originalform beibehalten oder doch nur selten und dann anscheinend willkürlich an ein gotisches Paradigma angelehnt, oder aber sie zeigen schon consequentere Angleichung an die einheimische Declinationsweise: jenes gilt für Namen, die die Goten erst mit der heiligen Geschichte kennen lernten, dieses für die Land- und Ortschaften des Orbis romanus, die den Goten schon vorher bekannt geworden waren und deren gotische Flexion Wulfila daher bereits vorfand.[3]

[1] Weinhold Die got. Spr. im Dienste d. Christent. (Halle 1870).
[2] Jellinek Beitr. z. Erklär. d. germ. Flexion (Berl. 1891) 76—84.
[3] Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 41, 165 ff.

§ 174. Undecliniert sind nur eine kleine Anzahl Eigennamen und andere Wörter, wie *Aileisabaiþ, Beþlahaim, Gainnesaraiþ, Iuse, Kafarnaum, manna, paska, raka, sabbato*[1] u. a.

[1] aber *sabbatus* § 176.

§ 175. Griechische Flexion ist vereinzelt beibehalten, so in den Nom. sg. auf *-as, -e, -es,* wie *Annas, Magdalene, praufetes*[1]; im Voc. *Nazorenaí;* in den Acc. auf *-an, -en, -aún,* wie *Galeilaian, Iudaian, Aiwwan, synagogen*[2], *Teitaún, praitoriaún, alabalstraún;* in den Dat. auf *-a, -e, -o,* wie *Galeilaia, Iudaia, Mose*[3], *gazaufylakio;* in den Gen. auf *-as* und *-os,* wie *Galeilaias, Iudaias, Daikapaulaios;* ferner sind griechische Pluralformen die Nom. *Israeleitai, hairaiseis,* Acc. *aromata,* Dat. *Lystrys* (Λύστροις) u. a.

[1] neben *praufetus* § 176. [2] neben *-ein* § 176. [3] neben *Mosesa* § 176.

§ 176. Die meisten fremden Eigennamen sind der gotischen Declinationsweise angepasst worden, doch nicht ohne Schwanken.

Der vocalischen *a*-Declination folgen alle im griechischen Nom. consonantisch auslautenden mit Ausnahme der auf *-os* und *-as:* so die männlichen *Abiaþar* Dat. *Abiaþara, Adam* Gen. *Adamis, Salmon* Gen. *Salmonis, Bauaus* Gen. *Bauauzis, Moses* Gen. *Mosezis* u. a. (vgl. eine Reihe hierher fallender Namen Luc. 3, 23—38). Der Name *Laiwweis* hat nach Art der langsilbigen *ja*-Stämme auch im Gen. die gleiche Form und demgemäſs lautet der Acc. *Laiwwi. Iesus* hat den Gen. *Iesuis,* Dat. *Iesua* und *Iesu,* Acc. *Iesu*[1].

Der Declination der *o*-Feminina folgen weibliche Länder- und Städtenamen: *Iairusaulyma* Gen. *-os,* Dat. *-ai,* Acc. *-a,* hierher Dative wie *Asiai, Galatiai, Makidonai, Seidonai* (neben denen aber Genitive auf *-ais*).

Zur vocalischen *i*-Declination gehören namentlich die (oft für die Localnamen eintretenden) Volksnamen, wie die Plur. *Israeleiteis*[2], *Rumoneis, Makidoneis, Tyreis, Seidoneis,* Gen. *Tyre, Seidone,* auch *Saur* 'der Syrer', Dat. pl. *Saurim.* Schwanken zeigen *Saudaumeis* mit dem Dat. *Saudaumim* und *Saudaumjam* und dem Gen. *Saudaumje.* Hierher auch Dat. *in Aþeinim* 'in Athen'; ebenso die Form *Iairusaulymeis,* die den Dat. *Iairusaulymim* und *Iairusaulymiam* hat.

Der vocalischen *u*-Declination fallen zu die Eigennamen und Appellative mit der Nominativendung *-us, -ius, -aius,* wie *Paitrus, Teitus, aggilus* 'ἄγγελος', *aipiskaupus* 'ἐπίσκοπος', *apaustaulus* 'ἀπόστολος', nur dass die auf *-us* und *-aius* im Nom. und Gen. plur. zumeist *-eis* und *-e* zeigen *(praufetus -aus -au -u, -eis -e -um -uns),* während die auf *-ius* im Nom. plur. unverändert bleiben *(Filippisius).* Doppelte Formen haben *Mattaþius:* Gen. *Mattaþiaus* und *Mattaþiwis, sabbatus* 'Sabbat': Dat. plur. *sabbatum* und gewöhnlich *sabbatim, aggilus* 'Engel': Nom. plur. *aggiljus* und *aggileis,* Gen. *aggile.*

Der Declination der *n*-Stämme folgen sämtliche männliche Eigennamen auf *-a* und *-as,* wie *Iora* Gen. *Iorins, Annas, Kajafa, Esaeias,* Dat. *Annin, Kajafin, Esaeiin, Andraias* Gen. *Andraiins* Dat. *Andraiin* Acc. *Andraian* u. a.; sowie die weiblichen auf *-a,* z. B. *Marja* Gen. *Marjins.* Ferner die Feminina auf *-o* und *-ei,* z. B. *aikklesjo* 'ἐκκλησία', *Iaireiko* Gen. *Iaireikons, aipiskaupei* 'ἐπισκοπή', *apaustaulei* 'ἀποστολή', *Beþsfagei* Dat. *Beþsfagein;* endlich die

männlichen Namen auf *-o* und *-on: Aharon, Symaion, Ammo, Apaullo,* Gen. *Aharons, Symaions, Ammons, Apaullons.*

Als charakteristisches Beispiel der Unsicherheit sei hier die gotische Flexion des im Nom. nicht überlieferten συναγωγή zusammengestellt. Es erscheint entweder in griechischen Formen: Gen. *synagoges* (wofür Cod. *-eis*) Luc. 8, 49, Dat. *-e* Mc. 6, 2, Joh. 6, 59. 12, 42[3], Acc. *-en* Mc. 1, 21. 3, 1; oder als gotischer *-ein*-Stamm: Dat. *-ein* Luc. 4, 20. 28. 33 (wofür Mc. 1, 23. 29 *-en* Cod.), Acc. *-ein* Luc. 4, 16. 6, 6. 7, 5; oder als gotischer *i*-Stamm: Gen. *-ais* Luc. 8, 41, Joh. 9, 22, Dat. *-ai* Luc. 4, 38[4], Dat. plur. *-im* Mc. 1, 39, Luc. 4, 44. — Von *aipistaule* 'Brief' findet sich: Dat. Acc. sg. *aipistaulein,* Dat. pl. *aipistaulem* (wohl für *-eim*), Acc. *aipistulans.* — Über andere Schwankungen unterrichtet das Wörterbuch in der Regel.

[1] dass *Iesus* nicht nach *sunus* geht, spricht vielleicht für *Iesūs* (= Ἰησοῦς). [2] neben *Israeleitai* § 175. [3] vgl. vorn das Vorwort. [4] falls nicht gar *o*-Declination, wozu das Compositum *synagoga-faþs* nach § 88 stimmen könnte.

C. Adjectiva.

§ 177. Das germanische und gotische Adjectivum, stets in den drei Geschlechtern ausgebildet, zeigt eine doppelte Stammbildung, neben der schon indogermanischen mit vocalischem Ausgange auch eine jüngere auf *-n-*. Es ergiebt sich daraus eine zweifache Declination, die von J. Grimm, analog der Substantivflexion, als starke und schwache unterschieden worden ist. Ihre Anwendung regelt sich nach syntaktischen Verhältnissen.[1]

[1] § 270 ff.

1. Starke Declination.

§ 178. Das Adjectivum war einst vom Substantivum nicht in seiner Form, nur in seiner Function geschieden. Wie dort (§ 153), so zerfällt auch hier die starke Flexion in *a-, o-, i-, u*-Declination. Aber die *a*-Flexion hat so um sich gegriffen, dass die *i*- und *u*-Formen nur in wenigen Fällen noch sichtbar sind. Aufserdem entfernte sich ein Teil der Casus von substantivischer Flexion und lehnte sich an die pronominale an. Das Neutr. zeigt im Nom. Acc. sg. eine substantivische und eine pronominale Form[1]. Einen besondern Voc. sg. hat das starke Adjectivum nicht, es ersetzt ihn nötigenfalls durch den Nom.[2]

[1] doch vgl. § 271 Anm. 1. [2] vgl. Mt. 27, 46. Mc. 9, 25. 15, 34; dazu § 272 b nebst Anm. 2.

a) *a-* und *o*-Declination.

§ 179. Die *a-* und *o*-Declination ergänzen sich insofern, als erstere das Masc. und Neutr. (vgl. § 154), letztere das Fem. (vgl. § 157) bilden. In dem nachstehenden Paradigma (Stamm *blinda- blindo-* 'blind') sind die substantivischen Formen mit den entsprechenden der Substantivdeclination zu vergleichen, die pronominalen werden mit gesperrtem Druck bezeichnet.

§ 180.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*blinds*	*blinda*	*blind, blindata*
	gen.	*blindis*	*blindaizos*	*blindis*
	dat.	*blindamma*	*blindai*	*blindamma*
	acc.	*blindana*	*blinda*	*blind, blindata*
pl.	nom.	*blindai*	*blindos*	*blinda*
	gen.	*blindaize*	*blindaizo*	*blindaize*
	dat.	*blindaim*	*blindaim*	*blindaim*
	acc.	*blindans*	*blindos*	*blinda*

Anm. 1. So gehen bei weitem die meisten aller Adjectiva, z. B. *abrs* 'stark', *agls* 'unschicklich', *alls* 'all, ganz', *armahairts* 'barmherzig', *bairhts* 'hell', *baitrs* 'bitter', *dauþs* 'tot', *diups* 'tief', *dumbs* 'stumm', *dwals* 'töricht', *fagrs* 'passend', *-falþs* '-fältig', *fralets* 'freigelassen', *fulls* 'voll', *fūls* 'faul', *galeiks* 'ähnlich', *ganohs* 'genug', *gaskohs* 'beschuhet', *gáurs* 'betrübt', *hafts* 'behaftet', *háihs* 'einäugig', *hails* 'heil', *halts* 'lahm', *hamfs* 'verstümmelt', *handugs* 'weise', *hlūtrs* 'lauter', *hnaiws* 'niedrig', *hweits* 'weifs', *ibns* 'eben', *inwinds* 'ungerecht', *juggs* 'jung', *-kunds* 'stammend', *lats* 'lässig', *leitils* 'klein', *liuts* 'heuchlerisch', *manags* 'viel', *mikils* 'grofs', *raihts* 'recht', *rūms* 'geräumig', *sakuls* 'streitsüchtig', *siuks* 'siech', *skaþuls* 'schädlich', *snutrs* 'weise', *swikns* 'unschuldig', *swinþs* 'stark', *triggws* 'treu', *þwairhs* 'zornig', *ubils* 'übel', *unqeniþs* 'unbeweibt', *untilamalsks* 'voreilig', *unwāhs* 'untadelhaft', *wairþs* 'wert', *weinuls* 'dem Trunke ergeben', *wunds* 'wund', alle in § 96—99 gegebenen Beispiele, ferner die Possessiva und andere adjectivische Pronomina (s. u. diesen), die Superlative (§ 189 f.), die Participia praet. (§ 117). — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

Anm. 2. Zu *daufs* 'taub' Fem. *dauba*, ebenso *galaufs* 'wertvoll', *galufs* 'kostbar', *liufs* 'lieb' vgl. § 57; zu *braiþs* 'breit' Fem. *braida*, ebenso *froþs* 'klug', *gaguþs* 'fromm', *gamaiþs* 'gebrechlich', *garaiþs* 'bestimmt', *gariuþs* 'ehrbar', *goþs* 'gut', *-lauþs* 'gewachsen', *naqaþs* 'nackt', *rauþs* 'rot', *saþs* satt', *unleþs* 'arm', *usdauþs* 'eifrig', *woþs* wütend', sowie den schwachen Part. praet. (*nasiþs* § 130, *habaiþs* 133, *salboþs* 136) vgl. § 62.

Anm. 3. Nach § 51—52 sind *faus* 'wenig' Fem. *fawa* Neutr. *fau fawata*, ebenso *qius qiwa qiu qiwata* anzusetzen (belegt sind nur *w*-Formen). Zweifelhaft bleibt *usskaws* 'vorsichtig'.[1]

[1] § 52 Anm.

Anm. 4. Das *s* des Nom. sg. masc. fehlt nach § 67 in *gaqiss* 'übereinstimmend' (Fem. *gaqissa*), *hlas* (Fem. *hlasa*) 'freudig', *laus* 'los', *lubjaleis* 'giftkundig', *swes* 'eigen', *ungatass* 'ungeregelt', *unwis* 'ungewiss', *uswiss* 'eitel', *-weis* 'weise'; *anþar* 'der zweite', *unsar* 'unser', *izwar* 'euer', *igqar* 'euer beider', *hwaþar* 'welcher von beiden'.[1] Den letztgenannten Wörtern auf *-ar* fehlt im Nom. sg. neutr. die Form auf *-ata*.

[1] zu **wars* 'behutsam' s. Ostgot. 178.

§ 181. Von der Flexion der reinen *a*-Adjectiva zeigt die der *ja*-Stämme nur wenige Abweichungen. Diejenigen mit Kürze oder ungedeckter Länge in der Stammsilbe bilden den Nom. sg. masc. auf *-jis,* z. B. *midjis* 'medius' (vgl. *harjis* § 155), und für ihre substantivische Form des Nom. Acc. sg. neutr. ist *-i,* z. B. *midi* (vgl. *kuni* § 156), anzusetzen (keine solche Form ist belegt). Alle übrigen Formen stimmen unter Bewahrung des *j* vor der Endung völlig zu *blinds,* also Nom. sg. fem. *midja* (vgl. *brakja* u. a. § 158 Anm. 1), der pronominale Nom. Acc. sg. neutr. *midjata,* Nom. pl. *midjai midjos midja* u. s. w.

Anm. Hierher gehören noch *aljis* 'alius', *-fraþjis* 'gesinnt', **gabaurjis* 'willig'[1], *gawiljis* 'willig', *hwarjis* 'welcher', *sunjis* 'wahr', *unsibjis* 'ungesetzlich', ferner *niujis* 'neu', *-tojis* 'tuend'. Vom Stamme *frija-* 'frei' lautet der Nom. sg. masc. *freis;* der Gen. sg. masc. neutr. ist nicht belegt; alle andern Formen gehen regelmäſsig.[2] — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

[1] § 220. [2] § 29 Anm. 4.

§ 182. Analog bilden die langsilbigen *ja*-Adjectiva den Nom. sg. masc. auf *-eis,* z. B. *wilþeis* 'wild' (vgl. *hairdeis* § 155), fem. auf *-i,* z. B. *wilþi* (vgl. *bandi* § 158), dgl. den substantivischen Nom. Acc. sg. neutr. auf *-i,* z. B. *wilþi* (vgl. *andbahti* § 156). Der noch in Frage kommende Gen. sg. masc. (neutr.) ist vielleicht durch *Friþareikeis* im Kalender bezeugt.[1] Alle übrigen Formen wie von *midjis* § 181.

[1] schwerlich durch Röm. 11, 24 Cod.

Anm. Ebenso gehen oder sind anzusetzen *alþeis* 'alt', *airzeis* 'irre', *dauþubleis* 'zum Tode bestimmt', *fairneis* 'alt', *framaþeis* 'fremd', *-haimeis* in *afhaimeis* 'abwesend' und *anahaimeis* 'daheim', *-mildeis* 'mild', *reikeis* 'mächtig', *taihunteweis* 'zehnreihig', *ufaiþeis* 'vereidet', *woþeis* 'süſs'. — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

b) *i*-Declination.

§ 183. Die hierher gehörigen Adjectivstämme zeigen alte *i*-Formen nur noch im Nom. sg. masc. fem. und Gen. sg. masc., die mit denen der *i*-Substantiva (vgl. *balgs, ansts* § 160) übereinstimmen, und ferner im Nom. Gen. Acc. sg. neutr., wozu die Parallelen bei der Substantivdeclination fehlen. Das pronominale Neutr. auf *-ta* ist hier (wohl zufällig) nicht belegt. Alle andern Formen, soweit belegt, haben sich der *ja*-Flexion (o. § 181—182) angeschlossen.[1] In dem nachstehenden Paradigma (Stamm *hraini-* 'rein') sind jene alten *i*-Formen durch gesperrten Druck ausgezeichnet.

[1] daher auch *hrainja-hairts* trotz § 88.

§ 184.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*hrains*	*hrains*	*hrain*
	gen.	*hrainis*	*hrainjaizos*	*hrainis*
	dat.	*hrainjamma*	*hrainjai*	*hrainjamma*
	acc.	*hrainjana*	*hrainja*	*hrain*
pl.	nom.	*hrainjai*	*hrainjos*	*hrainja*
	gen.	*hrainjaize*	*hrainjaizo*	*hrainjaize*
	dat.	*hrainjaim*	*hrainjaim*	*hrainjaim*
	acc.	*hrainjans*	*hrainjos*	*hrainja*

Anm. 1. Nicht alle aufgezählten Casus sind belegt, aber mit Sicherheit zu erschliefsen. So ist der Gen. sg. masc. nach dem belegten Neutr. (*skeiris* Skeir. V a) angesetzt. Auch z. B. der Gen. sg. fem. ist nicht bezeugt.

Anm. 2. So gehen noch *aljakuns* 'andersgeschlechtig' (*samakuns* 'gleichen Geschlechts'), *analaugns* 'verborgen', *anasiuns* 'sichtbar', *andanems* 'angenehm', *andasets* 'abscheulich', **arns* 'sicher'[1], *auþs* 'öde', *bireks* 'gefährdet', *bleiþs* 'gütig', *brūks* 'nützlich', *gafáurs* 'gesittet' (*unfáurs* 'schwatzhaft'), *gamains* 'gemein', **gatems* 'geziemend'[1], *hauns* 'niedrig', *riurs* 'vergänglich' (*unriurs* 'unvergänglich'), *sels* 'gut' (*unsels* 'böse'), *skauns* 'schön', *skeirs* 'klar', *sūts* 'süfs', *unandsoks* 'unbestreitbar', *unnuts* 'unnütz', *unqeþs* 'unaussprechlich', *waílamers* 'löblich'.

[1] § 220.

Anm. 3. Zu *gadofs* 'schicklich' Gen. **gadobis* vgl. § 57; zu *sleiþs* 'schlimm' Nom. pl. *sleidjai* vgl. § 62.

Anm. 4. Freilich ist für manches dieser Beispiele die Zugehörigkeit zur *i*-Declination nur erschlossen; denn ein solches, das z. B. nur im Nom. sg. masc. oder neutr. bezeugt ist, könnte an sich auch zu § 180 gehören (so *andanems, bleiþs*), ein solches, das nur in *j*-Formen vorkommt, auch zu § 181 (so *unnuts*) oder § 182 (so *riurs, sleiþs*). Im Glossar sind solche Zweifel zumeist angedeutet.

c) *u*-Declination.

§ 185. Hier liegen die Verhältnisse ganz analog wie bei den *i*-Stämmen: alte *u*-Formen sind bewahrt für Nom. sg. masc. fem. neutr., Gen. sg. masc. neutr., Acc. sg. neutr. und stimmen zu denen der *u*-Substantiva (vgl. *sunus, handus, faihu* § 162). Alle andern Formen (auch der hier bezeugte pronominale Nom. Acc. sg. neutr.) sind zur *ja*-Flexion übergetreten.[1] Im nachstehenden Paradigma (Stamm *hardu-* 'hart') sind die alten *u*-Formen gesperrt.

[1] streng genommen gilt dies nur für die masc. und neutr. *ja*-Formen, während die fem. lautgesetzliche Erklärung gestatten: Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 371 f.

§ 186.		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*hardus*	*hardus*	*hardu, hardjata*
	gen.	*hardaus*	*hardjaizos*	*hardaus*
	dat.	*hardjamma*	*hardjai*	*hardjamma*
	acc.	*hardjana*	*hardja*	*hardu, hardjata*
pl.	nom.	*hardjai*	*hardjos*	*hardja*

u. s. w. wie *hrains* § 184.

Anm. 1. Wie o. beim Paradigma der *i*-Declination, so sind auch hier einige der aufgeführten Formen nur erschlossen, so der Gen. sg. masc. nach dem, allerdings substantivisch gebrauchten, Neutr. *filaus* (§ 162 Anm. 3), ferner z. B. die Dat. sg.

Anm. 2. So gehen noch *aggwus* 'enge', *aglus* 'schwer', **glaggwus* 'genau'[1], *hnasqus* 'weich', *kaúrus* 'schwer', *laushandus* 'leere Hand habend', *manwus* 'bereit', *qaírrus* 'sanftmütig', *seiþus* 'spät', *tulgus* 'fest', *twalibwintrus* 'zwölfjährig', *þaúrsus* 'dürr', *þlaqus* 'zart'.

[1] § 220.

Anm. 3. Auch hier ist der Charakter manches dieser Beispiele als *u*-Stamm nur gemutmafst; denn ein solches, das nur in *j*-Casus bezeugt ist, könnte an sich auch zu § 181 (so *kaurus*) oder § 182 (so *hnasqus*) oder auch zu § 184 gehören.

2. Schwache Declination.

§ 187. Die schwache Declination der Adjectiva stimmt völlig überein mit der der Substantiva (§ 165), und zwar folgt das Femininum dem dortigen Paradigma *tuggo*. Die *i*- und *u*-Stämme sind auch hier zu den *ja*-Stämmen übergetreten. Die drei Genera der schwachen Form lauten daher oder sind anzusetzen für die in § 180. 181. 182. 184. 186 gegebenen Beispiele: *blinda blindo blindo, midja midjo midjo, wilþja wilþjo wilþjo, hrainja hrainjo hrainjo, hardja hardjo hardjo,* und werden flectiert wie die Substantiva *hana tuggo augo.*

Anm. Bei den *j*-Beispielen ist der Unterschied zwischen lang- und kurzsilbigen im Gen. Dat. sg. masc. neutr. gegen die Regel in § 48 (vgl. Anm., auch § 165 Anm. 2) verwischt, dergestalt dass die Lautformen der kurzsilbigen, *-jins -jin,* die der langsilbigen, *-eins -ein,* vielfach verdrängt haben, vgl. *unseljins* Eph. 6, 16 A (aber *unseleins* B), *fairnjin* Mc. 2, 21,[1] *unhrainjin* Mc. 9, 25.

[1] dagegen wird *fairnin* 2. Cor. 8, 10. 9, 2, weil an beiden Stellen durch zwei Codd. vertreten, besser zu einem andern Adj. *fairns* gestellt, vgl. Wörterb.

§ 188. Statt der schwachen Flexion auf *-a -o -o* giebt es für gewisse Fälle eine solche auf *-a -ei -o,* d. h. das Fem. geht nicht nach *tuggo,* sondern nach *managei* (§ 165). Sie gilt für die Comparative, die Superlative auf *-ma* und für die Participia praesentis. Über die beiden ersten Fälle vgl. § 189—192.

Die Participia praesentis haben im Nom. sg. masc. neben der Bildung auf *-nds* (vgl. *nimands* § 116, *nasjands* 129, *habands* 132, *salbonds* 135, *fullnands* 138, *kunnands* 141 u. s. w.) noch die schwache auf *-nda,* in allen übrigen Formen gehen sie nur schwach. Paradigma *nimands* 'nehmend':

	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom.	*nimands, nimanda*	*nimandei*	*nimando*
gen.	*nimandins*	*nimandeins*	*nimandins*
dat.	*nimandin*	*nimandein*	*nimandin*

u. s. w. nach § 165.

Anm. Über die (ältere) Flexion einiger Part. praes. bei substantivischem Gebrauch s. § 167.

3. Comparation.

(Wilmanns 2, 437 ff.)

§ 189. Die Steigerungsformen des gotischen Adjectivs werden entweder in indogermanischer Tradition mit *-iz-* für den Comparativ und mit *-ist-* für den Superlativ (vgl. griech. *κάκιστος*) gebildet oder in jüngerer, erst germanischer Weise[1] mit *-oz-* für den Comparativ und mit *-ost-* für den Superlativ. Diese *o*-Bildung ist weniger häufig und nur bei *a*-Stämmen beobachtet, das *i*-Suffix findet sich bei Adjectiven aller Art. Die Comparative werden nur schwach decliniert und zwar nach § 188, die Superlative ganz wie gewöhnliche Adjectiva stark und schwach nach § 187, nur dass bei der starken Flexion der pronominale Nom. Acc. sg. neutr. auf *-ata* nicht vorkommt. Die Steigerungsformen lauten daher oder sind zu erschliefsen für ***blinds*** 'blind', ***hauhs*** 'hoch', ***alþeis*** 'alt', ***suts*** 'süfs', ***hardus*** 'hart' in allen drei Genera:

[1] vgl. Mahlow Die langen Vocale A E O in den europ. Spr. (Berlin 1879) S. 46 f.

§ 190. Compar.

blindoza	*blindozei*	*blindozo*
hauhiza	*hauhizei*	*hauhizo*
alþiza	*alþizei*	*alþizo*
sutiza	*sutizei*	*sutizo*
hardiza	*hardizei*	*hardizo*

Superl.

stark			schwach		
blindosts	*-osta*	*-ost*	*blindosta*	*-osto*	*-osto*
hauhists	*-ista*	*-ist*	*hauhista*	*-isto*	*-isto*
alþists	„	„	*alþista*	„	„
sutists	„	„	*sutista*	„	„
hardists	„	„	*hardista*	„	„

§ 191. Unregelmäfsige Comparation liegt vor, wenn die Steigerungsgrade einem andern Stamme angehören als der Positiv. Dieser Art sind:

Posit.	Compar.	Superl.
goþs 'gut'	*batiza, iusiza*	*batists*
ubils 'böse'	*waírsiza*	
mikils 'grofs'	*maiza*	*maists*
leitils 'klein'	*minniza*	*minnists*

Anm. Zu *juggs* 'jung' lautet der Compar. *jūhiza* mit *ū* nach § 17 b) und *h* nach § 77; der Superl. ist nicht belegt. Zu dem Superl. *sinista* 'πρεσβύτερος' fehlen Posit. und Compar., doch kann ersterer durch *sineigs* 'alt' ersetzt werden.

§ 192. Eine kleine Reihe von schwachen Bildungen mit localer Bedeutung, von Adverbialstämmen abgeleitet, zeigen ein altes superlativisches *m*-Suffix (vgl. lat. *infimus*); die ursprüngliche superlativische Bedeutung ist meist zu blofs intensiver umgeschlagen. Ihr Fem. wird nach § 188 formiert. Es sind: *hleiduma* 'ἀριστερός' Fem. *hleidumei* Neutr. *hleidumo,* ebenso *aftuma* 'ἔσχατος', *iftuma* 'posterus', *aúhuma* 'superus', *innuma* 'intimus', *fruma* 'primus'.

Da die eigentliche Superlativbedeutung verdunkelt ist, so können sich von diesen Stämmen wieder Superlative auf die gewöhnliche Art bilden: so ist von *aftuma* die Neubildung *aftumists* 'der letzte' bezeugt, von *aúhuma* — *aúhumists* (seltener *aúhmists*), schwach *aúhumista* 'der höchste', von *fruma* — *frumists* (und *frumista*) 'der erste'. Daher ist auch aus *hindumists* 'der äufserste' Mt. 8, 12 ein älteres **hinduma* zu erschliefsen, aus *spedumists* 'der letzte' Mc. 12, 22 ein **speduma* (vgl. Glossar u. *speþs*). Endlich ist nach den Substantiven *miduma* 'Mitte' und *midumonds* 'Mittler' ein altes superlativisches **miduma* zu vermuten.

D. Zahlwörter.

(Wilmanns 2, 5?6 ff.)

1. Cardinalia.

§ 193. Von den Cardinalien haben nur die Zahlen 1 bis 3 volle Flexion durch alle Casus und Genera. Die übrigen sind eingeschlechtig. Die Zahlen 4 bis 19 sind teils unflectiert (wenn sie vor dem Gezählten stehen), teils bilden sie (nachstehend oder substantivisch) Gen. und Dat.

nach Art der *i*-Substantiva (§ 160). Die Zehner von 20 bis 60 werden als Dekaden gezählt: got. **tigus*[1] 'Dekade' (nach § 162), also z. B. *twai tigjus* 'zwei Dekaden' = 20. Die Zahlen von 70 bis 100 sind indeclinable Composita mit *-tehund*[2] 'Dekade'; nur einmal kommt der Gen. von 90 vor. Die weiteren Hunderte werden als solche gezählt: got. **hund* 'das Hundert' (nach § 156), also z. B. *twa hunda* = 200. Die Zahl 1000 ist *þūsundi,* Fem. wie *bandi* (§ 158), daher z. B. *fimf þūsundjos* = 5000. Die belegten Cardinalzahlen sind:

1 =	Nom.	masc. *ains*	fem. *aina*	neutr. *ain, ainata*
	Gen.	*ainis*	*ainaizos*	*ainis*
	Dat.	*ainamma*	*ainai*	*ainamma*
	Acc.	*ainana*	*aina*	*ain, ainata*
2 =	Nom.	masc. *twai*	fem. *twos*	neutr. *twa*
	Gen.	*twaddje*[3]		*twaddje*
	Dat.	*twaim*	*twaim*	*twaim*
	Acc.	*twans*	*twos*	*twa*
3 =	Nom.	masc.	fem.	neutr. *þrija*
	Gen.	*þrije*		*þrije*
	Dat.	*þrim*		*þrim*
	Acc.	*þrins*	*þrins*	*þrija*

4 = *fidwor,* Dat. neben dem unflectierten *fidwor* auch *fidworim*
5 = *fimf*
6 = *saíhs*
7 = *sibun*
8 = *ahtau*
9 = *niun,* Gen. *niune*
10 = *taíhun*
11 = Dat. *ainlibim*
12 = *twalif,* Gen. *twalibe,* Dat. *twalif* und *twalibim*[4]
14 = *fidwortaíhun*
15 = Dat. *fimftaíhunim*
20 = Dat. *twaim tigum*
30 = Gen. *þrije tigiwe,* Acc. *þrins tiguns*
40 = Acc. *fidwor tiguns*
50 = Acc. *fimf tiguns*
60 = Dat. *saíhs tigum*
70 = *sibuntehund*
80 = *ahtautehund*
90 = *niuntehund,* Gen. *niuntehundis*
100 = *taíhuntehund,* Nebenform *taíhuntaíhund*
200 = Dat. *twaim hundam*
300 = *þrija hunda*

500 = *fimf hunda,* Dat. *fif hundam* 1. Cor. 15, 6 Cod.[5]
900 = *niun hunda*
1 000 = *þūsundi*
2 000 = *twos þūsundjos,* einmal ein Acc. neutr. *twa þūsundja* (Neh. 7, 19)[6]
3 000 = *.g. þūsundjos*[7]
4 000 = *fidwor þūsundjos,* Dat. *fidwor þūsundjom*
5 000 = Nom. Acc. *fimf þūsundjos,* Dat. *fimf þūsundjom*
10 000 = Dat. *taíhun þūsundjom*
20 000 = Dat. *twaim tigum þūsundjo*[8]

[1] § 77. [2] § 34. [3] § 49. [4] § 57 nebst Anm. 2. [5] s. z. Stelle. [6] Braune § 145. [7] Anm. 1. [8] § 258 c.

Anm. 1. Über den Gebrauch der gotischen Buchstaben als Ziffern und ihren Zahlenwert s. § 3 und 5. Wegen ihrer häufigen Anwendung fehlen uns für so viele Zahlwörter die Belege.

Anm. 2. *ains* flectiert also ganz wie *blinds* (§ 180); auch der regelmäfsige Plur. kommt vor in der Bedeutung 'einzig, allein'; doch keine schwache Declination.

Anm. 3. Der Nom. masc. fem. von 'drei' ist als *þreis* zu erschliefsen.

Anm. 4. Für *fidwor* steht in Compositis *fidur-* (§ 28 Anm. 1), vgl. Glossar.

Anm. 5. Über *ainlif, twalif, tigjus, -tehund* und die germanische Durchkreuzung des indogermanischen Decimalsystems mit einem Duodecimalsystem s. Joh. Schmidt Die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlsystem (Berlin 1890) S. 24 ff. Eine Spur davon noch in der Glosse *taihuntewjam* 1. Cor. 15, 6.

Anm. 6. Für die Zwischenzahlen zwischen den Dekaden vgl. Luc. 15, 7 *in niuntehundis jah niune garaihtaize* ἐπὶ ἐνενήκοντα ἐννέα δικαίοις; ebenso bei den Ordinalien: Neh. 5, 14 *und jer .l. jah anþar* ἕως ἔτους τριακοστοῦ καὶ δευτέρου.

2. Ordinalia.

§ 194. Von den Ordinalzahlen schliefsen sich die Stämme der beiden ersten nicht an die Cardinalzahlen an. Die übrigen sind mit indogermanischem *t*-Suffix von diesen abgeleitet und haben schwache Declination nach § 187. Belegt sind folgende:

1. = *fruma frumei frumo,* vgl. § 192
2. = *anþar anþara anþar,* vgl. § 180 Anm. 4
3. = *þridja þridjo þridjo*
6. = *saíhsta*
8. = *ahtuda*
9. = *niunda*
10. = *taíhunda*
15. = *fimftataíhunda,* Dat. sg. neutr. *fimftataíhundin* Luc. 3, 1, also nur mit Flexion des zweiten Compositionsgliedes.

Anm. Das § 193 Anm. 1 Gesagte trifft auch für die Ordinalien zu, vgl. z. B. Neh. 5, 14. Vgl. ebenso § 193 Anm. 6.

3. Andre Zahlenbildungen.

§ 195. Griech. ἀμφότεροι 'beide' wird übersetzt durch Nom. masc. *bai,* das ganz wie *twai* (§ 193) flectiert wird, also Dat. *baim* Acc. *bans* Nom. Acc. neutr. *ba;* das Fem. begegnet nicht. Eine Weiterbildung mit derselben Bedeutung ist Nom. masc. *bajoþs* Dat. *bajoþum* (also nach § 170).

§ 196. Distributivzahl ist nur *tweihnai* 'je zwei', belegt im Fem. dat. *tweihnaim* acc. *tweihnos.*

Anm. Umschreibungen der Distributiva s. i. Gloss. u. *bi, hwarjizuh, hwazuh.*

§ 197. Multiplicativa bilden sich durch Zusammensetzung mit dem Adjectivum *-falþs* '-fach, -fältig'. Es kommen vor: *ainfalþs* 'einfach', *fidurfalþs* 'vierfach', *taihuntaihundfalþs* 'hundertfach'; *managfalþs* 'vielfältig'.

§ 198. Zahladverbien auf die Frage 'wie viel Mal' werden umschrieben mit Dat. sg. *sinþa* oder pl. *sinþam* (von *sinþs* 'Gang, Mal'), dem die Cardinal- oder Ordinalzahl vorhergeht: *ainamma sinþa* 'ἅπαξ', *anþaramma sinþa* 'ἐκ δευτέρου', *twaim sinþam* 'δίς', *þrim sinþam* 'τρίς', *fimf sinþam* 'πεντάκις', *sibun sinþam* 'ἑπτάκις'. Sonst nur *þata frumo* 'τὸ πρότερον' Gal. 4, 13, *þridjo þata* 'τρίτον τοῦτο' 2. Cor. 12, 14. 13, 1.

E. Pronomina.

(Wilmanns 2, 572 ff.)

1. Die ungeschlechtigen Personalia.

§ 199. Die persönlichen Pronomina der ersten und zweiten Person haben noch alte reiche Formenentwicklung, indem neben den Singular- und Pluralformen auch duale vorkommen. Vgl. § 150 f. Sie werden flectiert:

a) 'ich'

Sg.	nom.	*ik*	Du.	nom.	*wit*	Pl. nom.	*weis*
	gen.	*meina*		gen.		gen.	*unsara*
	dat.	*mis*		dat.	*ugkis*	dat.	*uns, unsis*
	acc.	*mik*		acc.	*ugk, ugkis*	acc.	*uns, unsis*

Anm. Der unbelegte Gen. du. ist als *ugkara* zu erschliefsen.

b) 'du'

Sg.	nom.	*þu*	Du.	nom.		Pl. nom.	*jus*
	gen.	*þeina*		gen.	*igqara*	gen.	*izwara*
	dat.	*þus*		dat.	*igqis*	dat.	*izwis*
	acc.	*þuk*		acc.	*igqis*	acc.	*izwis*

Anm. Für den unbelegten Nom. du. 'ihr beide' ist *jut* anzusetzen.

§ 200. Das ungeschlechtige **Reflexivum** der dritten Person[1] zeigt nur singulare Casus obliqui, aber für alle Numeri geltend:

Gen. *seina*
Dat. *sis*
Acc. *sik*

[1] § 276.

2. Possessiva.

§ 201. Die Possessiva stimmen in ihrem Stamme mit der Genitivform der ungeschlechtigen Personalia überein und werden flectiert wie starke Adjectiva:

meins, meina, mein meinata 'mein'
þeins, þeina, þein þeinata 'dein'
igqar, igqara, igqar 'euer beider'
unsar, unsara, unsar 'unser'
izwar, izwara, izwar 'euer'.

Das Possessivum der dritten Person **seins* 'sein, ihr' bezieht sich immer auf das Subject des Satzes ('suus') und kommt nur in obliquen Casus vor; in andern Fällen ('eius, eorum, earum') wird es ersetzt durch die Genitivformen des geschlechtigen Personale: *is, izos, ize, izo* (§ 202).

Anm. *meins, þeins, *seins* declinieren also nach § 180, *igqar, unsar, izwar* nach § 180 Anm. 4. Das Possessivum der 1. du. fehlt zufällig und müsste *ugkar* lauten; auch von *igqar* ist nur der Dat. sg. fem. belegt.

3. Geschlechtiges Pronomen der dritten Person.

§ 202.

		Masculinum			
sg.	nom.	*is*[1] 'er'	pl.	nom.	*eis*
	gen.	*is*		gen.	*ize*
	dat.	*imma*		dat.	*im*
	acc.	*ina*		acc.	*ins*
		Femininum			
sg.	nom.	*si* 'sie'	pl.	nom.	*(ijos)*
	gen.	*izos*		gen.	*izo*
	dat.	*izai*		dat.	*im*
	acc.	*ija*		acc.	*ijos*
		Neutrum			
sg.	nom.	*ita* 'es'	pl.	nom.	*ija*
	gen.	*is*		gen.	*(ize)*
	dat.	*imma*		dat.	*im*
	acc.	*ita*		acc.	*(ija)*

[1] § 41 Anm.

Anm. Die eingeklammerten Formen sind zufällig nicht belegt. Vielleicht gehört noch die Partikel *ei* (s. Wörterb.) als ursprünglicher Locativ hierher.

4. Demonstrativa.

§ 203. Das einfache Demonstrativum 'der, die, das', zugleich und überwiegend als Artikel verwendet[1]:

Masculinum

sg. nom.	*sa*	pl. nom.	*þai*
gen.	*þis*	gen.	*þize*
dat.	*þamma*	dat.	*þaim*
acc.	*þana*[2]	acc.	*þans*

Femininum

sg. nom.	*so*[3]	pl. nom.	*þos*
gen.	*þizos*	gen.	*þizo*
dat.	*þizai*	dat.	*þaim*
acc.	*þo*[3]	acc.	*þos*

Neutrum

sg. nom.	*þata*[4]	pl. nom.	*þo*[3]
gen.	*þis*	gen.	*þize*
dat.	*þamma*	dat.	*þaim*
acc.	*þata*	acc.	*þo*
instr.	*þe*[5]		

[1] § 278. [2] § 81 Anm. 1. [3] § 42 Anm. [4] § 81 Anm. 2. [5] vgl. § 151 Anm. und Glossar; auch der Loc. ist als *þei* erhalten, jedoch nur noch als erstarrte Partikel gebraucht, vgl. Bechtel Zs. 29, 367.

§ 204. Das verstärkte Demonstrativum 'dieser' wird von dem vorigen gebildet durch Anfügung der Partikel *uh* (§ 28 Anm. 1); hierzu vgl. § 9 Anm. und § 18 Anm. 2, auch § 65:

Masculinum

sg. nom.	*sah*	pl. nom.	*þaih*
gen.	*þizuh*	gen.	*þizeh*
dat.	*þammuh*	dat.	*þaimuh*
acc.	*þanuh*	acc.	*þanzuh*

Femininum

sg. nom.	*soh*	pl. nom.	*þozuh*
gen.	*þizozuh*	gen.	*þizoh*
dat.	*þizaih*	dat.	*þaimuh*
acc.	*þoh*	acc.	*þozuh*

Neutrum

sg. nom.	*þatuh*	pl. nom.	*þoh*
gen.	*þizuh*	gen.	*þizeh*
dat.	*þammuh*	dat.	*þaimuh*
acc.	*þatuh*	acc.	*þoh*
instr.	*þeh*[1]		

[1] in *biþeh*, s. Glossar.

Anm. Das Paradigma kann als sicher aufgestellt werden, wenn sich auch bei weitem nicht alle Formen in den erhaltenen Texten belegen lassen. So sind vom Plur. nur *þaih* und *þoh*, vom Fem. nur *soh* bezeugt.

§ 205. 'Jener' ist *jains*, das wie ein starkes Adjectivum nach § 180 flectiert wird.

§ 206. 'Derselbe, der nämliche' ist *sama samo samo*, oder mit dem Artikel (§ 203) verbunden *sa sama, so samo, þata samo*, mit schwacher Declination nach § 187.

§ 207. *Silba silbo silbo* 'selbst', ebenfalls nach § 187.

§ 208. Im Untergehen begriffen und nur noch in einigen Formen vorhanden ist Stamm *hi-* 'dieser'. Vom Masc. begegnet Acc. sg. *hina* und Dat. *himma* in festen Formeln: *und hina dag* 'bis auf diesen Tag', *himma daga* 'an diesem Tage, heute'; vom Neutr. Acc. sg. *hita*, Dat. *himma* in: *und hita, und hita nu* 'bis jetzt', *fram himma, fram himma nu* 'von jetzt an'.

Anm. Die Wurzel zeigt sich aufserdem in *hiri hirjats hirjiþ*: § 24 Anm. 1; auch in *her* 'hier', *hidre* 'hierher'.

5. Relativa.

§ 209. Relativa werden gebildet durch enklitische Anfügung der Partikel *ei* an Personalia und Demonstrativa.[1]

[1] § 202 Anm.; 279; vgl. auch Wörterb.

§ 210. In dieser Art sind folgende Formen der ungeschlechtigen Personalia (§ 199) zu relativer Bedeutung nachweislich ausgebildet (die Stellen s. im Glossar):

(ik —) ikei '(ich —) der ich'
(þu —) þuei '(du —) der du'
(þu — in) þuzei[1] '(du — an) welchem'
(þu —) þukei '(du —) welchen'
(jus —) juzei[1] '(ihr —) die ihr'
(izwis —) juzei '(euch —) die ihr'
(izwis —) izwizei[1] '(euch —) denen'.

[1] § 65 Anm. 1.

Anm. Neben *(ik —) ikei* auch *(ik —) saei* (nach § 212) Joh. 8, 18.

§ 211. Vom geschlechtigen Pronomen der dritten Person (§ 202) sind relativ ausgebildet:

Nom. sg. masc. *izei*[1] 'welcher'
fem. *sei*[2] 'welche'.

Von diesen ist die Form *izei* insofern erstarrt und in mehr allgemeine Relativform umgeschlagen, als sie nicht

blofs für den Nom. sg. masc., sondern auch für den Nom. pl. (statt eines nicht vorkommenden *eizei*) steht, z. B. Luc. 8, 13: *iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand* 'οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν'; in Verbindung mit dem Demonstrativum: *þai ize* 'οἵτινες' Luc. 8, 15, *þaim izei nehwa* 'denen welche nahe sind' Eph. 2, 17 u. ö. Das feminine *sei* wird gleichbedeutend mit dem nachher aufzuführenden *soei* und sogar öfter als dieses gebraucht.

[1] § 65 Anm. 1; auch § 10 Anm. 2. [2] § 13 Anm. 2.

§ 212. Das gewöhnliche Relativum bildet sich vom einfachen Demonstrativum (§ 203); für einzelne Formen vgl. § 9 Anm. und § 65 Anm. 2:

Masculinum

sg.	nom. *saei*		pl.	nom. *þaiei*
	gen. *þizei*			gen. *þizeei*
	dat. *þammei*			dat. *þaimei*
	acc. *þanei*			acc. *þanzei*

Femininum

sg.	nom. *soei*		pl.	nom. *þozei*
	gen. *þizozei*			gen. *(þizoei)*
	dat. *þizaiei*			dat. *þaimei*
	acc. *þoei*			acc. *þozei*

Neutrum

sg.	nom. *þatei*		pl.	nom. *þoei*
	gen. *þizei*			gen. *þizeei*
	dat. *þammei*			dat. *þaimei*
	acc. *þatei*			acc. *þoei*
	instr. *þeei*[1]			

[1] Conjunction, s. Glossar.

6. Interrogativa.

§ 213.	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*hwas*[1] 'wer?'	*hwo*	*hwa*[2] 'was?'
gen.	*hwis*		*hwis*
dat.	*hwamma*	*hwizai*	*hwamma*
acc.	*hwana*[3]	*hwo*	*hwa*
instr.			*hwe*

[1] § 41 Anm. [2] § 41 Anm.; 81 u. Anm. 2. [3] § 81 Anm. 1.

Anm. Der Gen. fem. (wahrscheinlich *hwizos*) kommt nicht vor.

§ 214. *hwaþar* 'wer (von zweien)?' nach § 180 Anm. 4, nur in wenigen Formen belegt; *hwarjis* 'wer (von mehreren)?' nach § 181.

§ 215. *hwileiks* 'wie beschaffen? qualis?' (einmal Fem. *hweleika* Luc. 1, 29 nach § 10 Anm. 2); darauf antwortet *swaleiks* 'so beschaffen, talis'. Beide nach § 180.

Nur einmal begegnet *hwelaups* 'wie grofs? quantus?' im Fem. sg. *hwelauda* 2. Cor. 7, 11; dazu das öfter vorkommende *swalaups* 'so grofs, tantus'. Beide nach § 180 Anm. 2.

7. Indefinita.

§ 216. 'Irgend einer, jemand' (griech. τις, τι) ist *sums suma sum sumata,* flectiert wie ein starkes Adjectivum nach § 180. Einige Casus von ihm erscheinen mit der Partikel *uh*[1] verbunden, ohne merklich veränderte Bedeutung, so Masc. pl. nom. *sumaih*[2], dat. *sumaimuh. Sums — sums* oder *sums — sumzuh*[3] oder *sumzuh — sumzuh* bedeutet 'der eine — der andere, ὁ μέν — ὁ δέ'. — Ferner wird das Interrogativum *hwas* (§ 213) indefinit gebraucht.

[1] § 28 Anm. 1. [2] § 18 Anm. 2. [3] § 65 Anm 2.

§ 217. 'Niemand, keiner' bedeuten einige Composita mit dem enklitischen *-hun,* die dann regelmäfsig die Negation *ni* bei sich haben:

a) *manna* 'Mensch' (§ 169); es begegnet nur der Sing.:

nom.	*ni mannahun*
gen.	*ni manshun*
dat.	*ni mannhun*
acc.	*ni mannanhun*

b) *ains* 'einer' (§ 193); die belegbaren Formen (nur Sing.), die zum Teil Abweichungen vom Simplex zeigen (vgl. § 42 Anm.), sind (sc. jedesmal *ni*):

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*ainshun*	*ainohun*	*ainhun*
gen.	*ainishun*		*ainishun*
dat.	*ainummehun*	*ainaihun*	*ainummehun*
acc.	*ainnohun, ainohun*	*ainohun*	*ainhun*

Anm. 1. Joh. 7, 48 und 1. Cor. 1, 16 fehlt *ni,* aber die Sätze haben negativen Sinn.

Anm. 2. Der Acc. sg. masc. ist achtmal als *ainnohun,* viermal als *ainohun* überliefert. Einmaliger Nom. fem. *ainnohun* (Phil. 4, 15) ist Schreibfehler.

c) *hwas* (§ 213), nur im Nom. sg. masc. begegnend: *ni hwashun.*

Anm. 3. Ähnlich *ni hweilohun* 'οὐδὲ πρὸς ὥραν' (§ 42 Anm.), *ni hwanhun* 'niemals': vgl. Glossar.

§ 218. Der Begriff 'jeder' wird gebildet durch Anfügung der Partikel *uh* an Interrogativa. Es kommen folgende Formen vor, für die § 18 Anm. 2, § 42 Anm., § 65 Anm. 1 zu vgl.:

a) *hwas* (§ 213) + *uh* 'jeder':

		Masc.	Fem.	Neutr.
sg.	nom.	*hwazuh*	*hwoh*	*hwah*
	gen.	*hwizuh*		*hwizuh*
	dat.	*hwammeh*		*hwammeh*
	acc.	*hwanoh*	*hwoh*	*hwah*
	instr.			*hweh*
pl.	acc.	*hwanzuh*		

Anm. 1. *Hwazuh* mit folgendem relativen *saei* (§ 212, oder *izei* § 211) bedeutet 'jeder welcher, wer nur immer, quicunque'; ebenso das erweiterte *sahwazuh saei,* wovon aufser dieser Form noch der Nom. neutr. *þatahwah þei* vorkommt, endlich das im ersten Compositionsteile unveränderliche *þishwazuh saei* (oder *ei,* s. Glossar), Dat. sg. masc. *þishwammeh saei,* Acc. *þishwanoh saei,* Nom. Acc. sg. neutr. *þishwah þei* (oder *þatei*), Gen. *þishwizuh þei,* Dat. *þishwammeh þei.* — Vgl. noch im Glossar die Adverbia *þishwaduh þei* und *þishwaruh þei.*

Anm. 2. Der Instr. *hweh* ist zur Conjunction 'jedenfalls, nur' erstarrt (Glossar).

b) *hwaþar* (§ 214) + *uh:* im Compositum *ainhwaþaruh* 'ein jeder von beiden', belegt nur im Dat. sg. masc. *ainhwaþarammeh,* erschlossen in *hwaþaramme(h)* Skeir. V d.

c) *hwarjis* (§ 214) + *uh* 'jeder', wovon belegt (nur Sg.):

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*hwarjizuh*		*hwarjatoh*
gen.	*hwarjizuh*		*hwarjizuh*
dat.	*hwarjammeh*		*hwarjammeh*
acc.	*hwarjanoh*	*hwarjoh*	

Ebenso das Compositum *ainhwarjizuh* mit unflectiertem ersten Compositionsgliede (also z. B. Dat. *ainhwarjammeh).*

Kap. III. Partikeln.

A. Adverbia.

(Wilmanns 2, 598 ff.)

§ 219. Ortsadverbia auf die Frage wo? wohin? woher? sind in den folgenden drei Columnen zusammengestellt:

hwar 'wo'	*hwaþ, hwadre* 'wohin'	*hwaþro*[2] 'woher'
þar 'da'	*þaþ*[1] 'dahin'	*þaþro* 'daher'
her 'hier'	*hidre* 'hierher'	

jainar 'dort'	*jaind, jaindre* 'dorthin'	*jainþro* 'dorther'[1]
aljar 'anderswo'	*aljaþ* 'anderswohin'	*aljaþro* 'anderswoher'
dalaþa 'unten'	*dalaþ* 'abwärts'	*dalaþro* 'von unten'
iupa 'oben'	*iup* 'aufwärts'	*iupaþro, iupana* 'von oben'
ufaro 'darüber'[2]		
inna 'innen'	*inn* 'hinein'	*innaþro, innana* 'von innen'
ūta 'aufsen'	*ūt* 'hinaus'	*ūtaþro, ūtana* 'von aufsen'
faúra 'vorn'	*faúr* 'nach vorn, vor'	
afta 'hinten'		*aftaro, aftana* 'von hinten'
		hindana 'von jenseits'
nehwa 'nahe'	*nehw* 'nahe an'	
faírra 'fern'		*faírraþro* 'von ferne'
		allaþro 'von allen Seiten her'
	samaþ 'zusammen'	*samana* 'zusammen, zugleich'

[1] zu entnehmen aus dem relativen *þad-ei* 'wohin' nach § 62. [2] vgl. § 151 Anm.

§ 220. Adverbia der Art und Weise bilden sich häufig von Adjectiven mittels des Suffixes *-ba,* das an den reinen Stamm tritt. So stehen neben den *a*-Adjectiven *ubils* 'übel', *bairhts* 'hell', *baitrs* 'bitter', *triggws* 'treu' (§ 180) die Adverbien *ubilaba, bairhtaba, baitraba, triggwaba;* neben dem *ja*-Stamm *sunjis* (§ 181) das Adv. *sunjaba,* sodass aus *gabaúrjaba* 'lustig, willig' auf ein Adj. **gabaúrjis* geschlossen werden kann; neben den *i*-Adjectiven *analaugns* 'verborgen', *anasiuns* 'sichtbar' (§ 184) die Adv. *analaugniba, anasiuniba,* sodass *arniba* 'sicher', *gatemiba* 'geziemend' die Adj. **arns* und **gatems* vermuten lassen; neben den *u*-Stämmen *aglus* 'schwer', *manwus* 'bereit', *hardus* 'hart' (§ 186) die Adv. *agluba, manwuba, harduba,* sodass *glaggwuba* 'genau' auf ein Adj. **glaggwus* führt.

Anm. *hardaba* 2. Cor. 13, 10 A (gegenüber *harduba* B), *glaggwaba* Luc. 15, 8 (gegenüber *glaggwuba* 1, 3) sind erste Neigungen, die *a*-Bildungen zu verallgemeinern (vgl. ähnlich § 88).

§ 221. Modaladverbien bilden sich von Adjectiven auch mit der Endung *-o;* so *galeiko* 'ähnlich', *usdaudo* 'eifrig', *uhteigo* 'zeitig' von *galeiks, usdauþs, uhteigs* (§ 180), *glaggwo* 'genau' (neben *glaggwuba* o. § 220).

Anm. Das gleiche Suffix vgl. in *aftaro* 'hinten', *andaugjo* 'offen', *gahahjo* 'zusammenhängend', *misso* 'einander', *sprauto* 'schnell', *sundro* 'besonders', *þiubjo* 'heimlich', *undaro* 'unten' u. a.

§ 222. Comparation der Adverbia geschieht mit den gleichen Suffixen wie die der Adjectiva (§ 189), jedoch endungslos, also auf *-is, -os*[1] und *-ist (-ost)*; so *hauhis* 'höher', *nehwis* 'näher', *airis* 'früher', *haldis* 'mehr', *framis* 'weiter vor', *mais* 'mehr'; *sniumundos* 'eiliger', *aljaleikos* 'anders'; *frumist* 'zuerst, im Anfange', *maist* 'aufs höchste'.

[1] § 65.

Anm. Ohne Suffixvocal *mins* 'weniger', *wairs* 'schlimmer', *þanaseiþs* 'weiter, mehr'.

§ 223. Auch Casus von Substantiven oder Adjectiven haben adverbiale Bedeutung erlangt. Dahin gehören die Genitivbildungen von Substantiven wie *dagis hwizuh* 'täglich', *landis* 'über Land, fernhin', *gistradagis* 'morgen', *nahts* 'nachts', *framwigis* 'in einem fort'; von Adjectiven wie *allis* 'überhaupt', *raíhtis* 'recht, allerdings', *filaus* 'um vieles, viel'. Ferner *sunja* oder *bi sunjai* 'wahrhaftig', *du maúrgina* 'morgen'. Acc. von *aiws* 'Zeit' ist *aiw* 'je, jemals', *ni aiw* 'niemals'.

B. Präpositionen.

(Streitberg 169 ff.)

§ 224. Die Präpositionen stehen unmittelbar vor dem Casus, den sie regieren; nur die Anhängepartikeln *-u, -uh* oder solche Wörter, die nicht zu Anfang des Satzes stehen können, wie *raihtis, þan, auk* u. a., trennen sie davon. Sie regieren folgende Casus:

1. den Genitiv: die adverbialen Präpositionen (§ 219) *hindana* 'hinter, jenseits', *innana* 'innerhalb', *ūtana, ūtaþro* 'aufserhalb';

2. den Dativ[1]: *af* 'von', *alja* 'aufser', *andwairþis* 'gegenüber', *du* 'zu', *fairra* 'fern von', *faúra* 'vor', *fram* 'von, von — aus, von — her', *miþ* 'mit', *nehwa* 'nahe bei', *undaro* 'unter', *us* 'aus, aus — heraus, von — weg';

3. den Accusativ: *and* 'an — herab, an — hin, längs', *faúr* 'vor, für', *inu(h)* 'ohne', *þaírh* 'durch', *undar* 'unter', *wiþra* 'gegen, vor, in Gegenwart, bei';

4. den Genitiv und Dativ: *ufaro* 'über';

5. den Dativ[1] und Accusativ: *afar* 'nach', *ana* 'an, auf', *at* 'bei, zu', *bi* 'bei, um, an', *hindar* 'hinter, über', *uf* 'unter', *ufar* 'über', *und* 'um, für' (mit Dat.), 'bis, zu' (mit Acc.);

6. den Genitiv, Dativ und Accusativ: *in* 'wegen' (mit Gen.), 'in, nach, auf' (mit Dat., Acc.).

[1] in den laut § 151 Anm. 1 der einstige Dativ, Ablativ, Locativ, Instrumental aufgegangen: daher neben *du* c. dat. noch *du* c. instr. (§ 203. 204. 213) in *du-þe* 'dazu', *du-hwe* 'wozu' und neben *bi* c. dat. noch *bi* c. instr. in *bi-þe(h)* 'danach', *bi-hwe* 'woran'.

Anm. Sonst s. zu den Präpositionen das Wörterbuch.

C. Conjunctionen.

(Gabelentz-Loebe II 2 S. 252 ff. Streitberg 211 ff.)

§ 225. Es sind vorwiegend folgende:

1. copulativ: *jah, -uh* 'und, auch'; *jah — jah* 'sowohl — als auch'; *ni(h) þatain(ei) — ak jah* 'nicht nur — sondern auch'; *nih, jah ni* 'und nicht, auch nicht'; *ni(h) — ni(h)* 'weder — noch';
2. disjunctiv: *aiþþau* 'oder'; *andizuh — aiþþau, jabai — aiþþau* 'entweder — oder'; *jaþþe — jaþþe* 'sei es dass — oder'; disjunctive Fragepartikeln s. u. 6;
3. adversativ: *aþþan* (den Gegensatz scharf hervorhebend, immer im Satzanfang), *iþ* (im Satzanfang), *iþ -uh, þan* (nicht an erster Stelle im Satz), *-uh þan* 'aber' (die letzteren schwächer, oft nur den Übergang andeutend und selbst für 'und'); *aþþan — iþ, raihtis — iþ (þan, aþþan), auk — iþ, þan — iþ (þan, aþþan)* 'zwar — aber'; *akei* 'aber, aber doch' (*ἀλλά,* im Satzanfang); *ak* 'sondern' (dgl.);
4. conclusiv, consecutiv: *nu(h)* (nicht im Satzanfang), *þannu, þanuh, þaruh, eiþan, aþþan* 'folglich, somit, demnach, daher, nun, also'; beim verbietenden Imperativ steht *nunu* 'daher, darum'; *swaei, swaswe, swe* 'sodass';
5. causal: *auk, allis, raihtis* (alle drei in der Regel nicht an erster Stelle im Satz) 'denn, nämlich'; *unte* (im Satzanfang) 'denn, weil';
6. interrogativ: Partikel der directen Frage *-u* und, wenn negative Antwort verlangt wird, *iba(i); niu* 'nicht'; *an, nu(h)* 'denn'; *an nuh* 'also doch'; *þau* 'etwa'; indirect *-u, jabai, jau, iba(i)* (bei negativer Antwort) 'ob', *niba(i)* 'ob nicht'. Bei Doppelfragen, directen wie indirecten, steht im ersten Gliede ein Interrogativum und im zweiten *þau* oder im ersten Gliede *-u(h)* und im zweiten *þau -u(h),* seltener *aiþþau.*[1]

[1] § 18 Anm. 2. § 85.

Anm. 1. Als indirecte Frage fasst der Gote auch 'fürchten, dass': *ogan, ibai;* 'sich hüten, dass nicht': *atsaihwan, ibai.*

7. in Object-, seltener Subjectsätzen: *þatei, þei, unte,* seltener *ei* 'dass' (*ὅτι*);
8. final: *þatei* (*ὅτι*), *þei* (*ὅτι, ἵνα*), *ei* (*ἵνα, ὅπως, ὅτι*) 'dass, damit';
9. comparativ: *þau(h)* 'als' (nach Comparativen); *swe* 'wie'; *swaswe* 'so wie'; *swe (swaswe) — swa (swah, swa jah, jah)* 'wie — so auch'; *hwaiwa* 'wie?' (in der Frage);

10. concessiv: *sweþauh* 'zwar, doch'; *sweþauh ei, þauh-jabai, jah jabai, jabai* 'obgleich, wenn auch';
11. condicional: *jabai, þande* 'wenn'; *niba(i)* 'wenn nicht'; *jabai sweþauh, sweþauh jabai* 'wenn nämlich, wenn anders';
12. temporal: *þan, biþe, swe* 'als, da, wann, wenn'; *biþe, afar þatei* 'nachdem'; *faurþizei* (immer mit Optativ) 'bevor, ehe'; *miþþanei* 'während'; *sunsei* 'sobald als'; *unte, und þatei, þande* 'bis, bis dass, so lange als'.

Anm. 2. Sonst vgl. zu den Conjunctionen das Wörterbuch.

D. Interjectionen.

(Wilmanns 2, 656.)

§ 226. An eigentlichen Interjectionen erscheinen nur: *o* 'o! ei!' (einmal auch 'οὐά, pfui!'); *sai* 'siehe!'; *wai* 'wehe!' Vgl. noch *hiri hirjats hirjiþ* § 24 Anm. 1.

Zur Syntax.

(Gabelentz-Loebe II 2, 136 ff.; Streitberg 151 ff.; Litteratur bei Braune § 224.)

---

§ 227. Während Laut- und Formenlehre des Gotischen aus sich selbst darstellbar sind, kann die Lehre von der gotischen Syntax nur aus ständigem Vergleich mit dem griechischen Original abgeleitet werden. Und da ergiebt sich für Wulfilas Übersetzertätigkeit bald individuelle Freiheit gegenüber seiner Vorlage, bald enge Anlehnung an diese. Infolgedessen bleibt es in zahlreichen Fällen zweifelhaft, ob syntaktische Eigentümlichkeiten des Gotischen, die dieses mit dem Griechischen teilt, vorliegen oder mechanische Nachahmungen des Originals. Unter diesen Umständen wollen die folgenden Paragraphen, unter ausdrücklichem Verzicht auf systematische Darstellung und nur mit Rücksicht auf die Praxis des Anfängers, vor allem einige Einzelheiten zusammenstellen, in denen Gotisch und Griechisch verschiedene Wege gehen. Für darin nicht behandelte Probleme findet der Anfänger in der Regel notdürftigen Ersatz im Wörterbuch, gelegentlich auch schon in der Formenlehre (z. B. in ihrem Kap. III). Im übrigen mache er es sich bei syntaktischen Fragen zum Grundsatz, immer zuerst das Verhältnis zum griechischen Bibeltext festzustellen: gotische Syntax ohne Kenntnis der griechischen zu treiben, ist unmöglich.

Anm. Charakteristisch ist, dass Wulfila gelegentlich selbst Anakoluthe der Vorlage im Gotischen beibehält, z. B. Col. 3, 16 *waurd Xristaus bauai in **izwis** gabigaba, in allai handugein jah frodein ahmeinai **laisjandans** ὁ λόγος τοῦ Χριστοῦ ἐνοικείτω ἐν ὑμῖν πλουσίως, ἐν πάσῃ σοφίᾳ **διδάσκοντες**.* An andern Stellen sind hingegen die Anakoluthe vermieden, z. B. Col. 1, 26 *runa sei gafulgina was fram aiwam jah fram aldim, iþ nu gaswikunþida warþ* (also zweigliedriger Relativsatz gegenüber dem griechischen) *τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νῦν δὲ ἐφανερώθη.*

Kap. I. Zur Conjugation.

(Wilmanns III 1, 101 ff.)

A. Genera verbi.

§ 228. Für das Mediopassivum hat das Gotische an selbständigen Formen nur ein Praes. indic. optat.[1] Die fehlenden Formen, namentlich also die praeteritalen, werden gewöhnlich umschrieben durch *wairþan* oder *wisan* mit dem Partic. praet.[2], z. B. Mc. 1, 5 *daupidai wesun ἐβαπτίζοντο,* 1, 9 *daupiþs was ἐβαπτίσθη,* 1, 14 *afar þatei atgibans warþ μετὰ τὸ παραδοθῆναι,* Luc. 9, 22 *uskusans wairþan ἀποδοκιμασθῆναι.* Andere Ersatzmittel sind das Activum mit beigefügtem Reflexivum (z. B. Luc. 6, 18 *hailjan sik ἰαθῆναι,* Mt. 5, 42 *leihwan sis δανείσασθαι*) oder die inchoativen Verben[3] (z. B. Mc. 7, 35 *andbundnoda ἐλύθη*) oder Intransitiva (z. B. Luc. 5, 7 *swe sugqun ὥστε βυθίζεσθαι*) oder sonstige active Wendungen (z. B. Luc. 4, 43 *mik insandida ἀπεστάλην*).

[1] § 118. [2] § 103 Anm. 1. [3] § 126 f.

Anm. 1. Das griech. Imperfectum wird durch *was* oder *warþ,* das Perfectum durch *im* oder *was,* selten durch *warþ,* das Plusquamperfectum durch *was,* der Aorist durch *warþ, im* oder *was* umschrieben.

Anm. 2. Der griech. Infin. pass. wird gewöhnlich einfach durch den got. Inf. act. wiedergegeben, z. B. Luc. 3, 12 *qemun daupjan ἦλθον βαπτισθῆναι,* 16, 22 *briggan fram aggilum ἀπενεχθῆναι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων.*

Anm. 3. Auch Intransitiva können ein persönliches Passivum bilden, z. B. *fraqimaindau ἀναλωθῆτε* Gal. 5, 15 trotz *fraqimai im ἀναλῶσαι αὐτούς* Luc. 9, 54.

Anm. 4. Es fehlt auch nicht an Fällen, wo ein gotisches Pass. griechischem Act. gegenübersteht, so für die 3. pl. ('man'), z. B. Luc. 6, 38 *mitads gibada μέτρον δώσουσιν.*

B. Tempora.

§ 229. Dem griechischen Praesens historicum entspricht ein gotisches nur selten (z. B. Joh. 12, 22 *gaggiþ ἔρχεται*), gewöhnlich wird es durch das Praeteritum ersetzt (z. B. Joh. 11, 29 *iddja ἔρχεται*).

Anm. Mitunter steht got. Praes. für griech. Perf., z. B. Joh. 5, 45 *weneiþ ἠλπίκατε* (ihr habt eure Hoffnung gesetzt und hofft noch). — Zum Praes. als Vertreter des Fut. s. § 231.

§ 230. Das gotische Praeteritum hat sämtliche griechische Tempora der Vergangenheit zu vertreten, Imperf. (z. B. Mc. 1, 21 *laisida ἐδίδασκεν*), Perf. (Mt. 9, 22 *ganasida σέσωκεν*), Plusqu. (Mc. 15, 10 *atgebun παραδεδώκεισαν*), Aor. (Mt. 7, 22 *gatawidedum ἐποιήσαμεν*).

Anm. 1. Da der Gote also die verschiedenen Nüancen, die die griechischen Tempora der Vergangenheit darstellen, nicht mit gleichen Mitteln ausdrücken kann, sucht er vielfach Ersatz in der Wortwahl. So steht dem Imperf. eines griech. Simplex zwar in der Regel auch das Praet. eines got. Simplex gegenüber; dagegen werden Perf., Plusqu. und besonders der Aorist griechischer Simplicia gern durch componierte Praeterita im Got. ersetzt, z. B. *tawida* ἐποίει Mc. 3, 8 — *gatawida* ἐποίησεν Mc. 2, 25; *bauhtedun* ἠγόραζον Lc. 17, 28 — *usbauhta* ἠγόρασα Lc. 14, 19; *liugaidedun* ἐγάμουν Lc. 17, 27 — *galiugaida* ἐγάμησεν Mc. 6, 17. Besonders die Composita mit *ga-* spielen hier eine wichtige Rolle, und Streitberg S. 190 zählt 14 *gamelida* für ἔγραψα, 41 *gatawida* für ἐποίησα, ἔπραξα. Freilich fehlt es auch nicht an zahlreichen Belegen, wo solche Feinheit in der Übersetzung versagt (*melida* ἔγραψα 2. Cor. 7, 12 u. v. ä.). Vgl. auch § 248 Anm. 1.

Anm. 2. Got. Praet. für griech. Praes. § 229.

§ 231. Das griechische Futurum wird im Gotischen gewöhnlich ersetzt durch das Praes. ind. oder opt., z. B. Joh. 13, 21 *galeweiþ* παραδώσει oder Luc. 4, 8 *inweitais* προσκυνήσεις. Seltener sind Umschreibungen mit *skulan* (z. B. Luc. 1, 66 *skuli wairþan* ἔσται), *haban* (2. Thess. 3, 4 *taujan habaiþ* ποιήσετε), *duginnan* (Phil. 1, 18 *faginon duginna* χαρήσομαι), oder mit *wairþan* und dem Part. praes. (Joh. 16, 20 *saurgandans wairþiþ* λυπηθήσεσθε).

C. Modi.

§ 232. Die Lehre von den Modi ist das schwierigste Kapitel der gotischen Syntax, weil die Grenze zwischen Originalität und Abhängigkeit von der griechischen Vorlage so häufig nicht erkennbar ist. Wir verzichten daher hier z. B. auf die Consecutio temporum und beschränken uns wieder auf eine Auswahl von Einzelheiten, in denen das Gotische vom Griechischen abweicht.

Anm. Wie im Griechischen und Lateinischen steht auch im Gotischen (und Germanischen) der Ind. praet. bei Fällen wie 2. Cor. 2, 3 *skulda faginon* ἔδει με χαίρειν 'ich müsste mich freuen, ich hätte mich freuen sollen' oder 12, 11 *ik skulds was gakannjan* ἐγὼ ὤφειλον συνίστασθαι 'ich sollte, ich hätte empfohlen werden sollen'. Doch auch abweichend vom Griechischen und zum Deutschen stimmend 1. Cor. 5, 10 *unte skuldedeiþ þan us þamma fairhvau usgaggan* ἐπεὶ ὠφείλετε . . . ἐξελθεῖν 'sonst müsstet ihr die Welt räumen' Luther.

1. Indicativ.

§ 233. Temporale Nebensätze haben gewöhnlich den Ind. Das fällt besonders auf, wenn im Griechischen ἄν c. conj. gegenübersteht, z. B. Mt. 5, 26 *unte usgibis* ἕως ἂν ἀποδῷς. Joh. 7, 27 *biþe qimiþ* ὅταν ἔρχηται. Luc. 6, 22 *þan fijand* ὅταν μισήσωσιν.

Anm. Ausnahmen sind selten. Regel ist der Optativ nur nach *faurþizei* 'bevor', z. B. Mc. 14, 72 *faurþizei hana hrukjai πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι*, Luc. 2, 21 *faurþizei ganumans wesi πρὸ τοῦ συλλημφθῆναι αὐτόν.*

§ 234. Ähnlich steht oft in condicionalen und concessiven Nebensätzen dem griechischen Conj. nach *ἐάν, καὶ ἐάν* der gotische Ind. gegenüber, z. B. Joh. 13, 17 *jabai taujiþ ἐὰν ποιῆτε*, 7, 51 *nibai hauseiþ ἐὰν μὴ ἀκούσῃ*, 2. Tim. 2, 5 *jah þan jabai haifsteiþ hwas ἐὰν δὲ καὶ ἀθλῇ τις.*

Anm. Aber auch 1. Cor. 13, 2 *jabai habau ἐὰν ἔχω* oder gar Gal. 5, 11 *jabai merjau* gegenüber *εἰ κηρύσσω.*

2. Optativ.

§ 235. Bei der Syntax des Optat. ist zu bedenken, dass der fehlende Conj. in ihn aufgegangen ist, z. B. Luc. 1, 38 *wairþai γένοιτο* und 18, 20 *ni hlifais μὴ κλέψῃς.*

Anm. Dazu kommt ferner die Vertretung des fehlenden Fut. durch den Opt., s. § 231; ebenso die des Imper., § 238—240.

§ 236. In Nebensätzen steht häufig der Optat. als gotische Besonderheit

a) bei vorangehender Negation; so in Relativsätzen, z. B. Mc. 10, 29 *ni hwashun ist saei aflailoti οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν*, 7, 15 *ni waihts ist þatei magi οὐδέν ἐστιν ὃ δύναται*, Luc. 1, 61 *ni ainshun ist saei haitaidau οὐδείς ἐστιν ὃς καλεῖται*; in Objectsätzen, z. B. Mt. 5, 17 *ni hugjaiþ ei qemjau μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον*, Joh. 9, 18 *ni galaubidedun þatei is blinds wesi jah ussehwi οὐκ ἐπίστευσαν ὅτι τυφλὸς ἦν καὶ ἀνέβλεψεν*, 1. Cor. 1, 15 *ei hwas ni qiþai þatei daupidedjau ἵνα μή τις εἴπῃ ὅτι ἐβάπτισα*; in Comparativsätzen, z. B. 2. Cor. 8, 12 *ni swaswe ni habai οὐ καθὸ οὐκ ἔχει*; in Causalsätzen, z. B. Joh. 7, 22 *ni þatei sijai οὐχ ὅτι ἐστίν*, 2. Cor. 3, 5 *ni þatei wairþai sijaima οὐχ ὅτι ἱκανοί ἐσμεν*, 2. Thess. 3, 9 *ni þatei ni habaidedeima οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν*;

b) wenn auch der übergeordnete Satz den Optat. (oder Imper.) enthält; so in Relativsätzen, z. B. 1. Tim. 5, 9 *widuwo gawaljaidau, sei wesi χήρα καταλεγέσθω γεγονυῖα*, Eph. 4, 28 *saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai ὁ κλέπτων μηκέτι κλεπτέτω*, Joh. 13, 29 *bugei, þizei þaurbeima ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν*; in Comparativsätzen, z. B. 1. Tim. 6, 1 *swa managai swe sijaina, rahnjaina ὅσοι εἰσίν, ἡγείσθωσαν*; in Bedingungssätzen, z. B. Joh. 10, 24 *jabai þu sijais Xristus, qiþ εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, εἰπέ*; vgl. auch o. unter a) die Beispiele aus Mt. 5, 17. 1. Cor. 1, 15.

§ 237. Im Gegensatz zum Griechischen ist der Modus der Irrealität im Gotischen der Optat. praet.; so beim unerfüllbaren oder unerfüllten Wunsche, z. B. 1. Cor. 4, 8 *wainei þiudanodedeiþ* ὄφελον ἐβασιλεύσατε, 2. Cor. 11, 1 *wainei usþulaidedeiþ* ὄφελον ἀνείχεσθε; und besonders im irrealen Condicionalgefüge, z. B. Joh. 5, 46 *jabai Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis* εἰ ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἄν ἐμοί, 8, 42 *jabai guþ atta izwar wesi, friodedeiþ þau mik* εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἄν ἐμέ, Luc. 10, 13 *iþ waurþeina mahteis, þau gaïdreigodedeina* εἰ ἐγένοντο αἱ δυνάμεις, ἄν μετενόησαν.

Anm. Vgl. aber § 232 Anm.

3. Imperativ.

§ 238. Die gotische 2. Pers. imper., nicht negiert, entspricht in der Regel einem griechischen Imper. aor. und bezeichnet, dass etwas sofort geschehen soll, z. B. Mt. 5, 24 *aflet* ἄφες, Joh. 7, 3 *usleiþ* μετάβηθι, Mc. 14, 44 *greipiþ* κρατήσατε, *tiuhiþ* ἀγάγετε. Steht hingegen die Negation dabei oder ist der Imperativ zum Adhortativ gemildert oder für weitere Zukunft verallgemeinert, so entspricht dem griechischen Imper. (gewöhnlich praes.) meist der gotische Optat., z. B. Luc. 10, 7 *ni faraiþ* μὴ μεταβαίνετε, 1. Tim. 5, 19 *ni andnimais* μὴ παραδέχου; Röm. 13, 3 *þiuþ taujais* τὸ ἀγαθὸν ποίει, 13, 6 *gilstra ustiuhaiþ* φόρους τελεῖτε, 1. Thess. 5, 21 *aþþan all uskiusaiþ* πάντα δὲ δοκιμάζετε.

Anm. Beide Übersetzungsarten neben einander z. B. Mc. 7, 14 *hauseiþ mis allai jah fraþjaiþ* ἀκούετέ μου πάντες καὶ συνίετε.

§ 239. Die 3. Pers. imper. ist ganz selten[1] und wird zumeist durch den Optat. ersetzt, z. B. Mt. 5, 16 *liuhtjai* λαμψάτω, 5, 31 *gibai* δότω, Eph. 5, 22 *ufhausjaina* ὑποτασσέσθωσαν, 1. Cor. 11, 6 *skabaidau* κειράσθω.

[1] § 116 Anm. 2; § 129 Anm. 3; § 132 Anm.; § 135 Anm.; § 138 Anm.

§ 240. Die 1. Pers. plur. wird nur in der ersten Hälfte des Lucasevangeliums und in den Episteln, dem Griechischen entsprechend, auch durch den Optat. (Conj.) wiedergegeben, sonst durch den selbständigen Imper., z. B. Luc. 2, 15 *þairhgaggaima* διέλθωμεν, 9, 33 *gawaurkjaima* ποιήσωμεν, Röm. 14, 13 *stojaima* κρίνωμεν, Phil. 3, 15 *hugjaima* φρονῶμεν, aber Mc. 9, 5 *gawaurkjam* ποιήσωμεν, Luc. 20, 14 *afslaham* ἀποκτείνωμεν.

D. Numeri.

§ 241. Der Dual in der Conjugation ist gegenüber dem neutestamentlichen Griechisch, das ihn nicht kennt, gotische Eigentümlichkeit, z. B. Joh. 10, 30 *ik jah atta meins ain siju* ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν, Mc. 11, 3 *taujats* ποιεῖτε, Luc. 7, 22 *gasehwuts jah gahausideduts* εἴδετε καὶ ἠκούσατε.

Anm. Doch steht auch der Plural wie im Griechischen, z. B. Luc. 2, 48 *sa atta þeins jah ik sokidedum* ὁ πατήρ σου κἀγὼ ἐζητοῦμεν, oder Dual und Plural wechseln, z. B. Luc. 19, 30 *gaggats* — *bigitats* — *attiuhiþ* ὑπάγετε — εὑρήσετε — ἀγάγετε, und dasselbe (διὰ) τί λύετε heifst Luc. 19, 31 *duhwe andbindiþ* und 33 *duhwe andbindats.*

§ 242. Die grammatische Congruenz zwischen dem Subject und dem Numerus verbi kann bei Collectiven durchbrochen werden, die selbst im Sing. stehen, aber ihr Praedicat κατὰ σύνεσιν im Plur. bei sich haben, z. B. Mc. 3, 32 *setun managei* ἐκάθητο ὄχλος, 2, 13 *all manageins iddjedun* πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο.

Anm. Doch auch grammatisch correct, z. B. Luc. 5, 1 *miþþanei managei anatramp* ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικεῖσθαι (also ohne Einfluss der Vorlage), oder Sing. und Plur. wechseln, z. B. Joh. 7, 20 *andhof so managei jah qeþun* ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος καὶ εἶπεν.

E. Verbalnomina.

1. Infinitiv.

§ 243. Der gotische Infin. praes. muss auch die griechischen Inf. praet. vertreten, z. B. Luc. 4, 10 *gafastan* διαφυλάξαι, Phil. 3, 13 *gafahan* κατειληφέναι.

Anm. Über den Ersatz des Inf. pass. s. § 228 nebst Anm. 2.

§ 244. Der Inf. mit *du,* zur Bezeichnung von Absicht oder Wirkung, entspricht zumeist griechischem Inf. mit εἰς τὸ, τοῦ o. ä., z. B. Röm. 11, 11 *du in aljana briggan* εἰς τὸ παραζηλῶσαι, Luc. 9, 51 *du gaggan* τοῦ ἰέναι, 1. Cor. 11, 21 *du matjan* ἐπὶ τῷ φαγεῖν, Mt. 5, 28 *du luston* πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι.

§ 245. Der Inf. nach *swaswe, swaei, swe* ist für griechisches ὥστε c. inf. selten, z. B. Mt. 8, 24 *swaswe þata skip gahuliþ wairþan* ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι, 2. Thess. 2, 4 *swaei ina gasitan* ὥστε αὐτὸν καθίσαι, Luc. 9, 52 *swe manwjan* ὥστε ἑτοιμάσαι. Gewöhnlich steht gotisches Verbum finitum, z. B. Mt. 27, 14 *swaswe sildaleikida sa*

kindins ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα, Mc. 1, 27 *swaei sokidedun* ὥστε συνζητεῖν.

§ 246. Den Acc. c. inf. kennt das Gotische wie das Griechische, z. B. Luc. 9, 20 *hwana mik qiþiþ wisan* τίνα με λέγετε εἶναι, Mc. 7, 24 *ni wilda witan mannan* οὐδένα ἤθελεν γνῶναι, 7, 37 *baudans gataujiþ gahausjan* τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν, 14, 64 *allai gadomidedun ina skulan wisan dauþau* πάντες κατέκριναν αὐτὸν ἔνοχον εἶναι θανάτου.

Anm. Der Acc. c. inf. steht häufig auch bei Identität des Subjects, wo im Griechischen bloſser Inf. steht, z. B. 1. Cor. 16, 7 *wenja mik saljan* ἐλπίζω ἐπιμεῖναι, Joh. 7, 4 *sokeiþ sik uskunþana wisan* ζητεῖ αὐτὸς ἐν παρρησίᾳ εἶναι.

§ 247. Der Dat. c. inf. vertritt oft den griechischen Acc. c. inf., wenn der Inf. selbst Satzsubject ist, z. B. Luc. 6, 1 *warþ gaggan imma* ἐγένετο διαπορεύεσθαι αὐτόν, Mc. 10, 24 *aglu ist þaim hugjandam galeiþan* δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας εἰσελθεῖν.

2. Participia.

§ 248. Das Part. praes. hat auch die fehlenden Part. praet. act. mit zu vertreten, z. B. Eph. 3, 9 *gaskapjandin* κτίσαντι, Joh. 12, 37 *gataujandin* πεποιηκότος, Röm. 7, 4 *urreisandin* ἐγερθέντι, 1. Thess. 4, 13 *anaslepandans* κεκοιμημένοι.

Anm. 1. Es ist kein Zufall, dass in diesen Beispielen dem griechischen Simplex ein gotisches Compositum gegenübersteht: vgl. § 230 Anm. 1.

Anm. 2. Zur Flexion der Part. praes. § 167. 188.

§ 249. Das Part. praet. vertritt auch das fehlende Part. praes. pass., z. B. 1. Cor. 11, 24 *gabrukano* κλώμενον, Mt. 6, 30 *galagiþ* βαλλόμενον.

Anm. Starke und schwache Flexion, Congruenz bei den Part. praet. ganz wie bei den Adj., vgl. § 270 ff. 253 ff.

§ 250. Die Bedeutung des Part. praet. ist activisch bei intransitiven Verben, z. B. *qumans* 'gekommen', *urrisans* 'erstanden', *gaþaursans* 'verdorrt'.

§ 251. Wie im Griechischen steht häufig bei Verben der sinnlichen Wahrnehmung das Object in Participialconstruction, z. B. Mc. 7, 30 *bigat unhulþon usgaggana jah*

þo dauhtar ligandein εὗρεν τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθὸς καὶ τὴν θυγατέρα βεβλημένην, Luc. 5, 2 *gasahw twa skipa standandona* ἴδεν δύο πλοιάρια ἑστῶτα, 18, 36 *gahausjands managein faurgaggandein* ἀκούσας ὄχλου διαπορευομένου.

Anm. Ähnlich dem Griechischen entsprechende Participialverbindungen wie Mt. 11, 1 *usfullida anabiudands* ἐτέλεσεν διατάσσων 'vollendete sein Gebot', Luc. 5, 4 *gananþida rodjands* ἐπαύσατο λαλῶν 'hatte aufgehört zu reden', Col. 1, 9 *ni hweilaidedum bidjandans* οὐ παυόμεθα προσευχόμενοι.

§ 252. Wie das Lateinische seinen Abl. absol., das Griechische seinen Gen. absol., hat das Gotische seinen Dat. absol., z. B. Mc. 5, 35 *imma rodjandin* αὐτοῦ λαλοῦντος, 6, 54 *usgaggandam im* ἐξελθόντων αὐτῶν, Luc. 3, 1 *raginondin Puntiau* ἡγεμονεύοντος Ποντίου, Mc. 1, 32 *andanahtja waurþanamma* ὀψίας γενομένης.

Anm. 1. Sehr häufig findet der Gen. absol. der Vorlage eine andre Übersetzung, so durch *at* mit Dat. c. partic., z. B. Mc. 14, 43 *at imma rodjandin* αὐτοῦ λαλοῦντος (vgl. o. 5, 35), Mt. 8, 16 *at andanahtja waurþanamma* ὀψίας γενομένης (vgl. o. Mc. 1, 32), einmal auch durch *at* mit Acc. c. part. Mt. 27, 1 *at maurgin waurþanana* πρωΐας γενομένης, oder durch Auflösung in einen Nebensatz, z. B. Mt. 9, 10 *biþe is anakumbida* αὐτοῦ ἀνακειμένου, 9, 18 *miþþanei is rodida* αὐτοῦ λαλοῦντος, 9, 33 *biþe usdribans warþ unhulþo* ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου.

Anm. 2. Natürlich kann auch jede andre Participialconstruction eine Auflösung, ähnlich der in Anm. 1, erfahren, so als zweites Verbum finitum, z. B. Luc. 1, 67 *praufetida jah qaþ* ἐπροφήτευσεν λέγων, 5, 14 *gagg jah ataugei* ἀπελθὼν δεῖξον, oder asyndetisch, z. B. Mt. 9, 13 *gaggaiþ ganimiþ* πορευθέντες μάθετε, Mc. 7, 19 *usgaggiþ gahraineiþ* ἐκπορεύεται καθαρίζων, oder als Relativsatz, z. B. Mt. 6, 4 *saei saihwiþ* ὁ βλέπων, Mc. 5, 15 *þana saei habaida* τὸν ἐσχηκότα.

Kap. II. Zur Declination.

A. Genera.

§ 253. Verstöfse gegen die Congruenz erklären sich zumeist κατὰ σύνεσιν und sind gelegentlich auch griechisch; so hat mitunter das natürliche Geschlecht über das grammatische gesiegt, z. B. Gal. 2, 16 *ni wairþiþ garaihts ainhun leike* οὐ δικαιωθήσεται πᾶσα σάρξ (*ainhun leike* = *ni manna*), Mt. 8, 31 *iþ þo skohsla bedun ina qiþandans* οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες, 9, 33 *biþe usdribans warþ unhulþo* ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου, 1. Tim. 3, 16 *mikils ist gagudeins runa saei gabairhtiþs warþ* μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον ὃς ἐφανερώθη (d. i. 'Christus'), Eph. 4, 17 ff. *anþaros þiudos . . . wisandans framaþjai . . . þaiei* = τὰ λοιπὰ ἔθνη . . . ἐσκοτισμένοι

. . . *οἵτινες*, Gal. 4, 19 *barnilona meina þanzei* = *τεκνία μου οὓς*. So erklärt sich auch, dass das seiner Form nach neutrale *guþ* wie ein männlicher Eigenname als Masc. gebraucht wird,[1] z. B. Mt. 27, 46 *guþ meins,* Luc. 5, 21 *ains guþ*.

[1] § 156 Anm. 2.

§ 254. Adjectiva, Pronomina, Participia, auf mehrere Substantiva verschiedenen Geschlechts bezogen, stehen im Neutr., z. B. Mc. 3, 31 *qemun aiþei jah broþrjus jah standandona insandidedun ἔρχονται ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ ἑστῶτες ἀπέστειλαν,* Luc. 2, 6 *miþþanei þo wesun ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς* (nämlich Joseph und Maria), 1, 6 *wesun garaihta ba ἦσαν δίκαιοι ἀμφότεροι* (Zacharias und Elisabeth), Gal. 5, 17 *leik . . ahma . . þo andstandand σὰρξ . . πνεῦμα . . ταῦτα ἀντίκειται.*

§ 255. Die Pronomina *þata, þatuh, þatei, hwa* erscheinen als Subject, ohne sich nach dem Genus des Praedicatsnomens zu richten, z. B. Mc. 6, 3 *þata ist sa timrja οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων,* 1. Cor. 9, 3 *meina andahafts þat-ist ἡ ἐμὴ ἀπολογία αὕτη ἐστίν,* Joh. 6, 40 *þatuh þan ist wilja τοῦτο δέ ἐστιν τὸ θέλημα,* Phil. 1, 28 *þatei ist ustaikneins ἥτις ἐστὶν ἔνδειξις,* Eph. 1, 18 *hwa ist wens τίς ἐστιν ἡ ἐλπίς.*

§ 256. Ist das Subject ein Abstractum, so kann das vorangehende Praedicatsparticipium im flexionslosen Neutrum stehen, z. B. Eph. 3, 10 *kanniþ wesi . . . handugei γνωρισθῇ . . . σοφία,* Gal. 5, 11 *gatauran ist marzeins κατήργηται τὸ σκάνδαλον,* 1. Tim. 6, 5 *at þaimei gatarniþ ist sunja ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας.*

Anm. Nicht hierher zu stellen ist Neh. 5, 18 *was fraquman..stiur,* wo sklavische und keine Folgerung für das Gotische gestattende Übersetzung des Griechischen vorliegt: *ἦν γινόμενον..μόσχος.*

B. Numeri.

§ 257. Verstöfse gegen die Congruenz finden sich wieder bei Collectiven, z. B. Luc. 1, 10 *alls hiuhma was beidandans πᾶν τὸ πλῆθος ἦν προσευχόμενον,* Joh. 7, 49 *so managei þaiei ni kunnun ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γιγνώσκων.* Das Neutr. *fadrein* wird in der Bedeutung 'Eltern' als Masc. plur. construiert, z. B. Joh. 9, 18 *þans fadrein τοὺς γονεῖς,* 20. 22 *þai fadrein οἱ γονεῖς.*[1]

[1] doch vgl. § 151 Anm. 1.

C. Casus.

(Delbrück, Synkretismus, Strafsb. 1907.)

1. Genitiv.

§ 258. Den Gen. partitivus wendet das Gotische in ausgedehnterem Mafse an als das Griechische, so

a) nach Pronominibus, besonders den interrogativen und indefiniten, z. B. Mt. 5, 46 *hwo mizdono τίνα μισθόν,* Luc. 9, 55 *hwis ahmane οἵου πνεύματος,* 1. Thess. 3, 9 *hwa awiliude τίνα εὐχαριστίαν;* 1. Cor. 16, 7 *hwo hweilo χρόνον τινὰ,* Mc. 4, 22 *ist hwa fulginis ἔστιν τι κρυπτόν,* Mt. 27, 14 *ni ainhun waurde οὐδὲ ἓν ῥῆμα,* Luc. 18, 18 *sums reike τὶς ἄρχων,* 2, 23 *hwazuh gumakundaize πᾶν ἄρσεν,* 1. Cor. 11, 5 *hwoh qinono πᾶσα γυνή,* Mc. 9, 49 *hwarjatoh hunsle πᾶσα θυσία;* gelegentlich selbst nach dem zum Artikel abgeschwächten Demonstrativum, wie Mt. 5, 46 *þai þiudo οἱ τελῶναι,* 9, 15 *und þata hweilos þei ἐφ' ὅσον;* ferner Joh. 14, 9 *swalaud melis τοσοῦτον χρόνον* u. a.

b) nach Adjectiven, z. B. 1. Cor. 5, 6 *leitil beistis μικρὰ ζύμη,* Mc. 9, 14 *filu manageins ὄχλον πολύν,* Mc. 3, 28 *allata frawaurhte πάντα τὰ ἁμαρτήματα,* Luc. 3, 6 *all leike πᾶσα σάρξ,* Col. 1, 28 *all manne πάντα ἄνθρωπον,* Luc. 5, 17 *us allamma haimo ἐκ πάσης κώμης.*

c) nach Zahlwörtern und zwar immer nach den mit *tigjus, -tehund, hunda, þusundi* gebildeten, z. B. Mt. 27, 3 *þrins tiguns silubrinaize τριάκοντα ἀργύρια,* Luc. 15, 4 *taihuntehund lambe ἑκατὸν πρόβατα,* 7, 41 *skatte fimf hunda δηνάρια πεντακόσια,* 9, 14 *fimf þusundjos waire ἄνδρες πεντακισχίλιοι;* doch auch nach andern Zahlwörtern und dann zum Griechischen stimmend, z. B. Luc. 7, 19 *twans siponje seinaize δύο τῶν μαθητῶν* (aber Mc. 6, 9 *twaim paidom* wie *δύο χιτῶνας*).

d) elliptisch nach Verben (als ob *ains, hwa, waiht* o. ä. ausgefallen wäre), besonders in negativen Sätzen, z. B. Mt. 9, 36 *ni habandona hairdeis οὐκ ἔχοντα ποιμένα,* Mc. 8, 12 *jabai gibaidau taikne εἰ δοθήσεται σημεῖον,* Mc. 12, 2 *ei nemi akranis ἵνα λάβῃ ἀπὸ τοῦ καρποῦ,* 12, 19 *jabai barne ni bileiþai ἐὰν τέκνα μὴ ἀφῇ,* Luc. 1, 7 *jah ni was im barne καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον.*

§ 259. Der Gen. steht zur Ergänzung nach Adjectiven wie *fulls* 'voll', *freis* 'frei', *laus* 'los, leer', *þarbs* 'bedürftig', *framaþeis* 'fremd', *unweis* 'unkundig', *wairþs* 'würdig', *weihs* 'heilig', *swes* 'eigen', *framaldrs* 'bejahrt', z. B.

Joh. 12, 3 *gards fulls warþ daunais* οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς, Röm. 7, 3 *frija ist þis witodis* ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου, 1. Cor. 9, 21 *witodis laus gudis* ἄνομος θεοῦ, Luc. 9, 11 *þans þarbans leikinassaus* τοὺς χρείαν ἔχοντας θεραπείας, Röm. 11, 25 *wiljau izwis unweisans þizos runos* θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν τὸ μυστήριον, 2. Thess. 1, 11 *ei izwis wairþans briggai þizos laþonais* ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως, Luc. 2, 23 *weihs fraujins* ἅγιος τῷ κυρίῳ, Luc. 2, 36 *framaldra dage managaize* προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς.

Anm. Die Beispiele sind so ausgewählt, dass sie vom Griechischen abweichen, das ja sonst ebenfalls πλήρης 'voll', ἄξιος 'würdig' mit dem Gen. verbindet. Andre Constructionen solcher Adjectiva gemäfs dem Griechischen z. B. Gal. 5, 4 *lausai sijuþ af Xristau* κατηργήθητε ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ, 2. Cor. 2, 16 *du þamma hwas wairþs* πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός.

§ 260. Der Gen. steht nach zahlreichen Verben, so

a) possessivisch (gelegentlich auch an § 258 d erinnernd) nach *wisan* 'gehören zu, sein von', z. B. Mt. 26, 73 *jah þu þize is* καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ, Joh. 18, 37 *saei ist sunjos* ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας.

b) instrumental nach Verben der Fülle u. ä. einerseits, ablativisch nach solchen der Trennung, Befreiung u. ä. andrerseits, z. B. Mt. 27, 48 *fulljands aketis* πλήσας ὄξους, 2. Cor. 7, 4 *usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahedais* πεπλήρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισσεύομαι τῇ χαρᾷ, Luc. 1, 53 *gasoþida þiuþe* ἐνέπλησεν ἀγαθῶν; 2. Tim. 2, 21 *gahrainjai sik þize* ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν ἀπὸ τούτων, Luc. 6, 18 *hailjan sik sauhte* ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων, 5, 15 *leikinon sauhte* θεραπεύεσθαι ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν, 1. Cor. 9, 25 *allis sik gaþarbaiþ* πάντα ἐγκρατεύεται, Mc. 8, 38 *skamaiþ sik meina* ἐπαισχυνθῇ με, 8, 15 *atsaihwiþ izwis þis beistis* βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης.

c) als Object, z. B. Mt. 11, 3 *þau anþarizuh beidaima* ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν, 27, 58 *baþ þis leikis* ᾐτήσατο τὸ σῶμα, Röm. 12, 17 *bisaihwandans godis* προνοούμενοι καλά, 1. Cor. 10, 17 *ainis hlaibis brukjam* ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχομεν, Mc. 4, 10 *frehun þizos gajukons* ἠρώτων τὴν παραβολήν, 1. Cor. 7, 5 *fraisai izwara* πειράζῃ ὑμᾶς, Joh. 14, 26 *gamaudeiþ allis* ὑπομνήσει πάντα, Mt. 25, 43 *gaweisodeduþ meina* ἐπεσκέψασθέ με, Mc. 14, 51 *gripun is* κρατοῦσιν αὐτόν, Mc. 9, 22 *hilp unsara* βοήθησον ἡμῖν, Mt. 5, 28 *luston izos* ἐπιθυμῆσαι αὐτήν, Luc. 7, 32 *wopjandam seina* προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις.

Anm. Dazu noch zahlreiche Beispiele, wo der Gen. sowohl gotisch wie griechisch ist, wie Mc. 10, 14 *þize ist þiudangardi* τῶν τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία, Mt. 26, 75 *gamunda waurdis* ἐμνήσθη τοῦ ῥήματος,

Mc. 9, 1 *kausjand daupaus* γεύσωνται θανάτου, Luc. 20, 35 *aiwis niutan* αἰῶνος τυχεῖν, Joh. 10, 16 *stibnos hausjand* φωνῆς ἀκούσουσιν. Vgl. aber mit letzterem auch z. B. Mt. 7, 24 *hauseiþ waurda* ἀκούει τοὺς λόγους; ebenso mit anderen der aufgeführten Beispiele u. a. Joh. 15, 19 *þis fairhwaus weseiþ . . . . us þamma fairhwau ni sijuþ* ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε . . . . ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστέ, 2. Cor. 7, 1 *hrainjam af allamma bisauleino* καθαρίσωμεν ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ, Luc. 7, 21 *gahailida af slahim jah ahmane* ἐθεράπευσεν ἀπὸ μαστίγων καὶ πνευμάτων, Mc. 14, 44 *greipiþ þana* κρατήσατε αὐτόν, 8, 11 *fraisandans ina* πειράζοντες αὐτόν.

§ 261. Unabhängig von Nomen oder Verbum ist der Gen. selten:

a) local: Luc. 15, 15 *insandida ina haiþjos* ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγρούς, 19, 12 *gaggida landis* ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν, Mc. 4, 35 *usleiþam jainis stadis* διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν, 1. Tim. 1, 3 *galeiþands Makidonais* πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν;

b) temporal: Neh. 5, 18 *dagis hwizuh* εἰς ἡμέραν (Mt. 6, 30 *gistradagis* αὔριον), 1. Thess. 5, 7 *nahts* νυκτός;

c) adverbial oder conjunctional erstarrt: *allis* ὅλως, γάρ, *filaus* πολύ (beim Comparativ), *raihtis* γάρ, μέν.

Anm. Praepositionen c. gen. s. § 224, 1. 4. 6.

2. Dativ.

§ 262. Einige vom Griechischen abweichende Beispiele für den gotischen Dat. nach Substantiven sind zumeist scheinbar und beruhen darauf, dass der Gote sie vom Verbum, nicht vom Substantivum abhängig fasst: Joh. 19, 12 *is frijonds kaisara* εἶ φίλος τοῦ καίσαρος, Eph. 2, 19 *sijuþ gabaurjans þaim weiham* ἐστὲ συμπολῖται τῶν ἁγίων; ähnlich Mc. 2, 28 *frauja þamma sabbato* κύριος τοῦ σαββάτου, 9, 35 *allaim andbahts* πάντων διάκονος, Luc. 2, 32 *liuhaþ du andhuleinai þiudom jah wulþu managein þeinai* εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου, 2. Cor. 11, 28 *saurga allaim aikklesjom* μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν, 1. Cor. 16, 1 *bi gabaur þata þaim weiham* περὶ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους, Joh. 6, 7 *twaim hundam skatte hlaibos* διακοσίων δηναρίων ἄρτοι.

§ 263. Nach Adjectiven steht der Dat. meist dem Griechischen analog; Besonderheiten z. B. Luc. 1, 36 *inkilþo sunau* συνειληφυῖα υἱόν, 2. Cor. 11, 24 *fidwor tiguns ainamma wanans* τεσσαράκοντα παρὰ μίαν; das letzte Beispiel neigt zu den Maſsbezeichnungen beim Comparativ, wie 2. Cor. 11, 5 *ni waihtai minnizo* μηδέν 'um nichts', Mc. 7, 36 *mais þamma* 'um so mehr'[1].

[1] dafür der Instrum. Mt. 5, 47 *hwe managizo* τί περισσόν.

§ 264. Dem griechischen Gen. und lateinischen Abl. steht ein gotischer Dat. comparationis gegenüber, z. B. Mt. 6, 25 *niu saiwala mais ist fodeinai jah leik wastjom* οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστιν τῆς τροφῆς καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος, Mc. 1, 7 *swinþoza mis* ὁ ἰσχυρότερός μου, Luc. 7, 26 *mais praufetau* περισσότερον προφήτου, 9, 13 *maizo fimf hlaibam* πλεῖον ἢ πέντε ἄρτοι.

Anm. Sonst ist ἤ 'als' nach dem Comparativ *þau* (§ 225, 9).

§ 265. Zahlreiche Verba haben den Dat. bei sich, in der Regel den der beteiligten Person. Wir stellen folgende charakteristische Gruppen zusammen:

a) bei *wisan* und *wairþan*, um die Zugehörigkeit zu bezeichnen, z. B. 2. Thess. 3, 2 *ni auk ist allaim galaubeins* οὐ γὰρ πάντων ἐστὶν ἡ πίστις, Luc. 20, 14 *uns wairþai þata arbi* ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία.

Anm. 1. Dieser Fall berührt sich leicht mit § 260a.

b) der Dat. commodi oder incommodi, des Interesses, hat im Gotischen ausgedehntesten Gebrauch, z. B. Mc. 7, 35 *usluknodedun imma hliumans* διηνοίχθησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί, 14, 47 *afsloh imma auso* ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον, Joh. 11, 37 *sa izei uslauk augona þamma blindin* ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ, Luc. 7, 39 *rodida sis ains* εἶπεν ἐν ἑαυτῷ, 16, 6. 7 *nim þus bokos* δέξαι σου τὸ γράμμα.

Anm. 2. Der reflexive Dat., wie ihn die beiden letzten Beispiele zeigen, steht auch häufig als gotischer Zusatz ohne griechische Entsprechung, z. B. 1. Tim. 4, 15 *þo sido þus* ταῦτα μελέτα, Luc. 1, 29 *þahta sis* διελογίζετο, Mc. 2, 8 *mitodedun sis* διαλογίζονται; vgl. auch § 228. Neben den Beispielen u. b) auch wieder zum Griechischen stimmende Abweichungen, z. B. Joh. 13, 12 *usþwoh fotuns ize* ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν.

c) von der vorigen (und der folgenden) Gruppe nicht immer deutlich zu trennen sind die zahlreichen Fälle, wo das Verbalobject im Dat. steht, z. B. Röm. 11, 1 *afskauf arbja* ἀπώσατο τὴν κληρονομίαν, Mc. 10, 50 *afwairpands wastjai* ἀποβαλὼν τὸ ἱμάτιον, Mt. 27, 5 *atwairpands þaim silubram* ῥίψας τὰ ἀργύρια, Joh. 12, 25 *bairgiþ izai* φυλάξει αὐτήν, Mc. 5, 7 *ni balwjais mis* μή με βασανίσῃς, Mt. 27, 64 *binimaina imma* κλέψωσιν αὐτόν, 27, 60 *faurwalwjands staina mikilamma* προσκυλίσας λίθον μέγαν, Mc. 11, 15 *þize frabugjandane ahakim* τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς, Joh. 12, 48 *saei frakann mis* ὁ ἀθετῶν ἐμέ, Luc. 15, 8 *fraliusiþ drakmin* ἀπολέσῃ δραχμήν, 9, 54 *fraqimai im* ἀναλῶσαι αὐτούς, 15, 14 *biþe þan frawas allamma* δαπανήσαντος δὲ αὐτοῦ πάντα, 2, 50 *froþun þamma waurda* συνῆκαν τὸ ῥῆμα, Mt. 5, 28 *gahorinoda izai* ἐμοίχευσεν αὐτήν, 6, 6 *galukands*

haurdai þeinai κλείσας τὴν θύραν σου, Mc. 10, 16 *gaþlaihands im* ἐναγκαλισάμενος αὐτά, Joh. 9, 1 *gaumida mann blindamma* ἴδεν ἄνθρωπον τυφλόν, Joh. 12, 47 *hausjai waurdam* ἀκούσῃ τῶν λόγων[1], 2. Cor. 6, 2 *andhausida þus* ἐπήκουσά σου, Luc. 1, 54 *hleibida Israela* ἀντελάβετο Ἰσραήλ, 7, 38 *kukida fotum is* κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ, Mc. 7, 32 *lagidedi handau* ἐπιθῇ τὴν χεῖρα, Joh. 9, 28 *lailoun imma* ἐλοιδόρησαν αὐτόν, Luc. 17, 29 *rignida swibla jah funin* ἔβρεξεν θεῖον καὶ πῦρ, Mc. 10, 9 *manna þamma ni skaidai* ὃ . . . . ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω, 11, 8 *wastjom seinaim strawidedun* τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν, Luc. 8, 45 *tekands mis* ἁψάμενός μου, Mt. 8, 3 *attaitok imma* ἥψατο αὐτοῦ, Luc. 10, 16 *mis ufbrikiþ* ἐμὲ ἀθετεῖ, Mc. 10, 42 *gawaldand im* κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν, Mt. 27, 64 *witan þamma hlaiwa* ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον.

[1] dazu § 260 Anm.: also *hausjan* c. gen. dat. acc.

Anm. 3. Mehrere Verba nehmen sowohl Dat. wie Acc. an ohne Bedeutungsunterschied, ihre griechischen Entsprechungen haben nur den Acc.: *usqiman* ἀποκτείνειν, *usqistjan* ἀπολλύναι, *uswairpan* ἐκβάλλειν, *usdreiban* ἐκβάλλειν, ἀποστέλλειν, *þiuþjan* εὐλογεῖν, *idweitjan* ὀνειδίζειν, *warjan* κωλύειν, *bileiþan* καταλείπειν, ἀπολείπειν, ἀφιέναι. Bei *andhaitan* wechseln Dat. und Acc. wie bei ὁμολογεῖν. Deutlichen Bedeutungsunterschied zeigen *gasakan* c. dat. ἐπιτιμᾶν τινι und c. acc. ἐλέγχειν τινά, sowie *uskiusan* c. dat. ἀποδοκιμάζειν, ἐκβάλλειν und c. acc. δοκιμάζειν.

Anm. 4. Zum Dat. c. inf. s. § 247.

d) hier seien einige Verba zusammengestellt, deren Construction c. dat. vom Griechischen abweicht; der Dat. ist teils ablativischen, teils sociativen, teils instrumentalen, teils modalen Charakters: 1. Cor. 7, 27 *galausiþs is qenai* λέλυσαι ἀπὸ γυναικός, Mt. 5, 42 *þamma wiljandin ni uswandjais* τὸν θέλοντα μὴ ἀποστραφῇς, 1. Tim. 4, 1 *afstanstand galaubeinai* ἀποστήσονται τῆς πίστεως; Luc. 16, 13 *ainamma andtiloþ* ἑνὸς ἀνθέξεται, 1. Cor. 10, 18 *gamainjandans hunslastada sind* κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου εἰσίν, Mc. 14, 47 *þize atstandandane imma* τῶν παρεστηκότων, Luc. 19, 35 *attauhun Iesua* ἤγαγον πρὸς τὸν Ἰησοῦν; Röm. 10, 13 *anahaitiþ bidai* ἐπικαλέσηται; Mc. 6, 9 *gaskohai suljom* ὑποδεδεμένους σανδάλια, Röm. 13, 12 *gawasjam sarwam* ἐνδυσώμεθα τὰ ὅπλα, Mc. 15, 20 *andwasidedun ina þizai paurpurai* ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν, Luc. 7, 29 *ufdaupidai daupeinai* βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα, Mc. 10, 38 *daupeinai þizaiei ik daupjada* τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι, Luc. 2, 9 *ohtedun agisa mikilamma* ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν, Gal. 6, 6 *sa laisida waurda* ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον, Mt. 10, 29 *assarjau bugjanda* ἀσσαρίου πωλεῖται, 1. Cor. 7, 23 *wairþa*

galaubamma usbauhtai sijuþ τιμῆς ἠγοράσθητε, Mc. 5, 26 *ni waihtai botida* μηδὲν ὠφεληθεῖσα, Eph. 6, 15 *gaskohai fotum* ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας, Mc. 8, 36 *gasleiþeiþ sik saiwalai* ζημιωθῇ τὴν ψυχήν, 1. Tim. 6, 5 *frawardidaize manne ahin* διεφθαρμένων ἀνθρώπων τὸν νοῦν.

Anm. 5. Wieder fehlt es nicht an Beispielen, die nicht zu den aufgezählten, wohl aber zum Griechischen passen, z. B. Röm. 7, 2 *galausjada af þamma witoda* κατήργηται ἀπὸ τοῦ νόμου, Luc. 4, 13 *diabulus afstoþ fairra imma* ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ, Joh. 17, 26 *friaþwa þoei frijodes mik* ἡ ἀγάπη ἣν ἠγάπησάς με, Mc. 4, 41 *ohtedun sis agis mikil* ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν.

§ 266. Unabhängig von Nomen oder Pronomen steht der Dat.

a) temporal, z. B. *himma daga* σήμερον, Mc. 14, 49 *daga hwammeh* καθ' ἡμέραν, Luc. 2, 41 *jera hwammeh* κατ' ἔτος, Mc. 13, 18 *wintrau* χειμῶνος, 5, 5 *nahtam jah dagam* νυκτὸς καὶ ἡμέρας;

b) modal, z. B. Luc. 1, 74 *unagein* ἀφόβως, 2. Cor. 1, 8 *ufarassau* καθ' ὑπερβολήν, 2. Tim. 3, 8 *þamma haidau ei* ὃν τρόπον, dazu die Zahladverbien in § 198.

Anm. 1. Zum Dat. absol. s. § 252.

Anm. 2. Praepositionen c. dat. s. § 224, 2. 4. 5. 6. Die Transitiva 'legen, setzen, stellen' u. a. haben, zumeist wie im Griechischen, *in* c. dat., ebenso in der Regel *qiman* 'kommen' *in* oder *ana* c. dat., z. B. Mc. 6, 29 *galagidedun ita in hlaiwa* ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ, 1. Cor. 12, 18 *gasatida liþuns in leika* ἔθετο τὰ μέλη ἐν τῷ σώματι, Luc. 3, 17 *briggiþ kaurn in bansta* συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην, Mc. 6, 1 *qam in landa* ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα, Luc. 19, 5 *qam ana þamma stada* ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον.

3. Accusativ.

§ 267. Die Syntax des gotischen Acc. deckt sich so gut wie ganz mit der des griechischen. Nur wenige Einzelheiten machen eine Ausnahme.

Anm. Zum Acc. c. inf. s. § 246; zum Acc., mit dem Dat. wechselnd, nach Verben § 265 Anm. 3; Praepositionen c. acc. § 224, 3. 5. 6 (dazu aber § 266 Anm. 2).

§ 268. Die Impersonalien *huggreiþ* und *gredoþ* 'es hungert', *þaurseiþ* 'es dürstet' haben den Acc. der Person bei sich, ebenso *kar-ist* 'es kümmert' (neben dem Gen. der Sache): Joh. 6, 35 *þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaurseiþ* ὁ ἐρχόμενος πρός ἐμὲ οὐ μὴ πεινάσῃ καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσει, Röm. 12, 20 *jabai gredo fijand þeinana* ἐὰν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου; Joh. 10, 13 *ni kar-ist ina þize lambe* οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προβάτων.

§ 269. Der temporale Acc. steht wie im Griechischen und darüber hinaus, z. B. Luc. 5, 5 *alla naht δι' ὅλης νυκτός,* 8, 29 *manag mel πολλοῖς χρόνοις,* 8, 27 *mela lagga ἐκ χρόνων ἱκανῶν,* Röm. 7, 1 *swa lagga hweila swe ἐφ' ὅσον χρόνον.*

D. Zu einzelnen Wortclassen.

1. Adjectiva.

§ 270. Zwischen den beiden Flexionsweisen der Adj. besteht im allgemeinen der Unterschied, dass die starke die adjectivische, die schwache die substantivische Bedeutung hervorhebt, dass die starke vorwiegend praedicativ, die schwache individualisierend wirkt. Daher hat das stark flectierte Adj. in der Regel nicht den (ursprünglich deiktischen) Artikel bei sich, wohl aber das schwach flectierte.

§ 271. So steht die starke Flexion

a) beim Praedicatsnomen, z. B. Mt. 5, 48 *sijaiþ fullatojai,* Luc. 1, 15 *wairþiþ mikils,* 7, 10 *bigetun þana skalk hailana,* Mc. 1, 3 *raihtos waurkeiþ staigos.*

Anm. 1. Von den beiden Formen des Nom. Acc. sg. neutr. (§ 178) wird nur die substantivische *(blind)*, nicht die pronominale *(blindata)* praedicativ gebraucht.

b) beim attributiven und beim alleinstehenden Adj., sobald der Artikel fehlt, z. B. Mc. 16, 5 *wastjai weitai στολὴν λευκήν,* Mt. 3, 11 *in ahmin weihamma ἐν πνεύματι ἁγίῳ;* Luc. 6, 39 *ibai mag blinds blindana tiuhan μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν,* Mt. 11, 5 *blindai ussaihwand jah haltai gaggand τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν καὶ χωλοὶ περιπατοῦσιν.*

Anm. 2. Ausnahmen mit schwacher Flexion sind selten, besonders zu a), und erklären sich praedicativ und alleinstehend zumeist als Substantivierungen (§ 272a), z. B. Gal. 3, 3 *swa unfrodans sijuþ οὕτως ἀνόητοί ἐστε* ('Unverständige'), Joh. 12, 5 *fradailiþ wesi þarbam ἐδόθη πτωχοῖς* ('Bettelleuten'); schwache Adj. als Attribute ohne Artikel stehen nur in formelhaften Ausdrücken wie *libains aiweino ζωὴ αἰώνιος* (Mc. 10, 17. 30. Luc. 10, 25. 18, 18 u. ö.), *af (fram) fairnin jera ἀπὸ πέρυσι* 2. Cor. 8, 10. 9, 2 oder aber lassen bemerken, dass wenigstens im Griechischen der individualisierende Artikel steht, z. B. Mc. 3, 11 *ahmans unhrainjans τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα,* Joh. 7, 37 *in spedistin daga ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ,* Mc. 11, 1 *at fairgunja alewjin πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν.*

§ 272. Die schwache Flexion steht

a) beim attributiven und beim alleinstehenden Adj. mit vorangehendem Artikel, z. B. Luc. 5, 37 *þata niujo wein,* Mt. 7, 17 *sa ubila bagms,* Joh. 7, 24 *þo garaihton*

staua; Mt. 9, 28 *þai blindans,* Gal. 2, 10 *þize unledane,* Joh. 6, 51 *sa qumana.* Von hier aus sind Substantivierungen fest geworden wie *weiha* 'Priester', *þarba* 'der Arme', *inkunja* 'Stammgenosse', *taihswo* 'die rechte Hand', *skuldo* 'das Schuldige' (vgl. Glossar).

Anm. 1. Wenn ein zweites und drittes Attribut zu weit vom Artikel abzustehen kommt, wird die starke Form wieder zulässig, wie Eph. 1, 1 *þaim weiham þaim wisandam in Aifaison jah triggwaim.*

b) beim Vocativ, der als Anrede immer individualisiert, z. B. Luc. 19, 17 *goda skalk!* Joh. 17, 25 *atta garaihta!* Gal. 3, 1 *o unfrodans Galateis!*

Anm. 2. Ausnahmen beim Possessivum wie Mt. 27, 46 *guþ meins,* Gal. 4, 19 *barnilona meina,* Mt. 6, 9 *atta unsar* erklären sich aus § 273a. Andere sind selten: Mt. 11, 23 *þu Kafarnaum þu ushauhida σὺ Καφαρναοὺμ ἡ ὑψωθεῖσα* (aber Luc. 10, 15 *ushauhido*), Luc. 1, 28 *fagino anstai audahafta χαῖρε κεχαριτωμένη* (aber gleich danach *þiuþido*), Mc. 9, 25 *þu ahma þu unrodjands jah bauþs.*

§ 273. Nur stark werden flectiert

a) alle Pronomina, aufser *sama*[1] und *silba*[2],

b) die flectierbaren Cardinalzahlen[3] und das Ordinale *anþar*[4],

c) die Adj. von allgemeinerer Bedeutung *alls* 'all', *ganohs* 'genug', *halbs* 'halb', *midjis* 'mitten', *fulls* 'voll'.

[1] § 206. [2] § 207. [3] § 193. [4] § 194.

§ 274. Nur schwach werden flectiert

a) die Pronomina *sama* und *silba,*

b) alle Ordinalien, aufser *anþar,*

c) alle Comparative[1] und die alten Superlative auf *-uma* (*hleiduma* u. s. w.)[2],

d) alle Part. praes., die nur im Nom. sg. masc. die starke Form und zwar hier vorherrschend haben[3],

e) mehrere Adjectiva, meist mit substantivischer Geltung (§ 272a), wie *alaþarba* 'ganz arm', *fullawita* 'vollkommen', *inkilþo* 'schwanger', *usfairina* 'ohne Tadel', *usfilma* 'erschrocken', *ushaista* 'bedürftig', *usgrudja* 'träge', *uswena* 'ohne Hoffnung', *unkarja* 'unbesorgt', *ainaha* 'einzig', *ibna* 'gleich'[4].

[1] § 189. [2] § 192. [3] § 188. [4] s. Wörterb.

2. Pronomina und Artikel.

§ 275. Die Pron. pers. werden als Subject nur bei stärkerer Betonung zugesetzt wie im Griechischen, z. B. Joh. 10, 14 *ik im hairdeis ἐγώ εἰμι ὁ ποιμήν,* nur das Pron. der 3. Person findet sich öfter auch ohne griechisches Vorbild, z. B. Mt. 11, 23 *eis weseina ἔμειναν,* Mc. 15, 44

is gaswalt τέθνηκεν. Das Pron. der 2. Person tritt häufig zum Vocativ, z. B. Luc. 4, 23 *þu leiki ἰατρέ,* Eph. 5, 25 *jus wairos οἱ ἄνδρες,* Mt. 6, 9 *þu in himinam ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.*

§ 276. Das Pron. reflex. bezieht sich nur auf sein übergeordnetes Subject, also im Nebensatze nur auf das Subject dieses Nebensatzes, nicht auf das Subject des Hauptsatzes, wo das Pron. pers. der 3. Person eintritt, z. B. 2. Thess. 3, 14 *ei gaskamai sik,* aber Luc. 8, 32 *bedun ina, ei uslaubidedi im.*

§ 277. Das Pron. reciprocum ('einander') wird gegeben entweder durch *misso,* z. B. Röm. 14, 13 *uns misso stojaima ἀλλήλους κρίνωμεν,* Mc. 4, 41 *qeþun du sis misso ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους,* Gal. 6, 2 *izwaros misso kauriþos bairaiþ ἀλλήλων τὰ βάρη βαστάζετε;* oder durch doppeltes *anþar,* z. B. Eph. 4, 25 *sijum anþar anþaris liþus ἐσμὲν ἀλλήλων μέλη,* Phil. 2, 3 *anþar anþarana* 'der eine den andern' *ἀλλήλους.*

§ 278. Die Abschwächung des Pron. demonstr. *sa so þata* zum Artikel ist noch in der Entwicklung begriffen. Er fehlt, wo auch der griechische Artikel fehlt, und steht andrerseits keineswegs überall, wo jener steht. Seiner Herkunft vom Demonstr. entsprechend wird er gebraucht, wenn auf sein Substantivum hingewiesen werden soll als auf ein schon vorher genanntes oder sonst bekanntes oder durch Attribut, Relativsatz u. s. w. näher bestimmtes; z. B. Mt. 5, 25 *sijais waila hugjands andastauin þeinamma (τῷ ἀντιδίκῳ σου) sprauto, und þatei is in wiga (ἐν τῇ ὁδῷ) miþ imma; ibai hwan atgibai þuk sa andastaua (ὁ ἀντίδικος) stauin (τῷ κριτῇ), jah sa staua (ὁ κριτής) þuk atgibai andbahta (τῷ ὑπηρέτῃ), jah in karkara (εἰς φυλακήν) galagjaza;* Luc. 19, 41 *þo baurg* (nämlich Jerusalem), Joh. 12, 20 *in þizai dulþai* (nämlich das Osterfest); Mc. 10, 39 *þana stikl, þanei ik driggka.* Hingegen fehlt der Artikel im allgemeinen bei Begriffen, die einzig in ihrer Art sind, so bei den Bezeichnungen Gottes *guþ ὁ θεός, atta ὁ πατήρ, frauja ὁ κύριος.*

Anm. Die sonstige Syntax des Artikels stimmt in allem Wesentlichen zur griechischen.

§ 279. Die Genesis des Pron. rel. aus dem Demonstr. und der Relativpartikel *ei* zeigt sich deutlich noch in Fällen, wo das Rel. nur durch *ei*[1] allein vertreten wird:

Vorbemerkung.

Die §§ (nur bei Einzelheiten, nicht bei regelmäfsigen Wörtern) verweisen auf die Grammatik (A. = Anmerkung).

Von den Verben sind die ablautenden (abl.), die reduplicierenden (red.), die schwachen auf -an *und* -nan *(sw.), die anomalen (anom.) als solche bezeichnet, die schwachen auf* -jan *und* -on *hingegen nicht besonders gekennzeichnet.*

Bei den Substantiven ergiebt sich aus der beigefügten Genusbezeichnung (m., f., n.) auch die Declinationsclasse; nur die masculinen a- *und* i-*Stämme sind als solche,* (a) (i), *unterschieden.*

Unter den Adjectiven sind nur die i-*Stämme durch* (i) *hervorgehoben.*

Die Ziffernwerte der einzelnen Buchstaben sind aus § 3 (5) der Grammatik nicht wiederholt.

M., Mt. = Matthäus; Mc. = Marcus; L., Lc. = Lucas; J., Joh. = Johannes; R., Röm. = Römer; C., Cor. = Corinther; Ph., Phil. = Philipper; Philem. = Philemon; Sk., Skeir. = Skeireins.

Aai, *nom. pr.: Neh. 7, 33.*
aba, *m. (§ 165 A. 3), Mann, Ehemann: Tit. 1, 6. Mc. 10, 12 u. ö.; dat. pl.* abnam *Eph. 5, 22. 24, gen. pl.* abne *1. Cor. 11, 3. 4.*
abba, *Fremdwort, ἀββᾶ, Vater: Gal. 4, 6.*
Abeilene (-i *Cod.*), *n. pr., i. griech. dat.* (*Ἀβειληνῇ*), *(die Landschaft) Abilene: L. 3, 1.*
Abiaþar, *n. pr.: Mc. 2, 26.*
Abia, *n. pr.: L. 1, 5 (gen.* Abijins *§ 47).*
abraba, *adv., stark, sehr: Mt. 27, 54. Mc. 16, 4. Neh. 6, 16.*
Abraham, *n. pr., Ἀβραάμ: J. 8, 39. L. 1, 55. Mc. 12, 26 u. ö.*
-abrjan *s.* bi-abrjan.
abrs *ἰσχυρός, stark, gewaltig: L. 15, 14.*
abu *s.* af.
Adam, *n. pr.: 1. Tim. 2, 13. 14. 1. Cor. 15, 22. L. 3, 38.*
Addei, *n. pr., gen.* Addeins: *L. 3, 28.*
Addin, *n. pr.: Neh. 7, 20.*
Adoneikam, *n. pr.: Neh. 7, 18.*
af, *praep. c. dat. (mit angehängter Fragepartikel* abu *Joh. 18, 34: § 57 A. 1): 1. ab, von, von — her, von — herab, von — hinauf, von — weg; 2. von, seit; 3. vor: nach den Verbis sich hüten, verbergen, verhehlen vor etwas; 4. zu:* af taihswon, af hleidumein *(Mc. 10, 37) zur Rechten, zur Linken. — In Stellen wie* af Beþanias *(Joh. 11, 1),* af Areimaþaias *(Mt. 27, 57), ist* landa, weihsa, baurg *o. ä. zu ergänzen. — Als Verbalpräfix: § 84 A. 3; 85 A. 1.*
af-agjan *abschrecken, abängstigen: 1. Thess. 3, 3. Ph. 1, 28.*
af-aikan, *red., absagen, leugnen, verleugnen: Mt. 26, 72. Mc. 14, 68. L. 9, 23. J. 13, 38 u. ö.*
af-airzjan *irre machen, verführen: Mc. 13, 22; im Passiv: sich verführen lassen, abirren, abweichen von etwas: J. 7, 47. 1. Cor. 15, 33. Skeir. VIII c u. ö.*
afar, *praep. c. acc. und dat.*
1. c. acc. nur von der Zeit: nach; afar leitil *(Mt. 26, 73) nach kurzem, bald darauf;* afar dagans *(Mc. 2, 1) nach einigen Tagen;* afar þata *(J. 6, 1) nach diesem, darnach;* afar þatei *(Mc. 1, 14. Skeir. VII c) nachdem.*
2. c. dat. local und zeitbestimmend: nach, hinter — her; nach, gemäfs, zufolge; afar þaimei gatawida *jenachdem er getan hat 2. Cor. 5, 10.*
Substantivisch scheint afar *Luc. 1, 5 (s. z. St.) in dem Sinne von Nachkommenschaft, Geschlecht zu stehen, adverbial Skeir. III c* afaruh þan *nachher aber.*
afar-dags, *m.* (a), *ἡ ἑξῆς, der Nachtag, der folgende Tag: L. 7, 11.*
afar-gaggan *(§ 113 A. 2) nachgehen, nachfolgen: M. 8, 23. Mc. 5, 37. 1. Tim. 5, 24; hinter etwas hergehen, darnach streben: Ph. 3, 12. 14.*
afar-laistjan *hinterher gehen, nachfolgen: M. 8, 10. L. 7, 9; nachgehen, einer Sache nachstreben, im Geiste verfolgen: L. 1, 3. 1. Tim. 5, 10 u. ö.*
afar-sabbatus, *m., der Nachsabbat;* þis dagis afarsabbate *Mc. 16, 2.*
af-dailjan *abteilen, einen Teil abgeben: L. 18, 12.*
af-daubnan, *sw., taub, verstockt werden: 2. Cor. 3, 14.*
af-dauiþs, *part. praet. zu* *afdojan *(§ 28 c), ἐσκυλμένος, vexatus, geplagt: M. 9, 36.*
af-dauþjan *töten: M. 27, 1; pass. sterben, absterben: Mc. 7, 10. 2. Cor. 6, 9 u. ö.*

af-dobnan, *sw., verstummen: L. 4, 35.*

af-domeins, *f., Verdammung: Skeir. VIIIb.*

af-domjan *aburteilen, verurteilen, verdammen, richten: L. 6, 37. J. 16, 11; verfluchen, fluchen: M. 26, 74.*

af-drausjan *herabwerfen, hinabstürzen: L. 4, 29.*

af-drugkja, *m., Trinker, Trunkenbold: M. 11, 19. 1. Cor. 5, 11.*

af-dumbnan, *sw., verstummen: Mc. 4, 39.*

af-etja, *m., Fresser: M. 11, 19. L. 7, 34.*

af-filhan, *abl., verbergen: L. 10, 21.*

af-gaggan *(§ 113 A. 2) weggehen, weichen: M. 11, 7. L. 9, 10. J. 6, 15 u. ö.*

af-giban, *abl., weggeben;* sik *sich fortbegeben: Philem. 15.*

af-grundiþa, *f., Abgrund: L. 8, 31. Röm. 10, 7.*

af-gudei, *f., Gottlosigkeit: Röm. 11, 26. 2. Tim. 2, 16.*

af-guþs (-ds) *abgöttisch, gottlos: Skeir. IVd. 1. Tim. 1, 9 Glosse in A.*

af-haban, *sw., abhalten;* sik af *c. dat. sich von etwas fernhalten, enthalten: 1. Thess. 5, 22.*

af-haimeis (-ms?) *von der Heimat entfernt, abwesend: 2. Cor. 5, 6. 9.*

af-hamon *die Bekleidung ablegen, ausziehen: 2. Cor. 5, 4.*

af-hlaþan, *abl., beladen: 2. Tim. 3, 6.*

af-holon *betrügen: L. 19, 8.*

af-hrainjan *reinigen, etwas Verunreinigendes tilgen: Skeir. Ia.*

af-hrisjan *abschütteln: L. 9, 5. 10, 11.*

af-hugjan *verblenden, bezaubern: Gal. 3, 1.*

af-hwapjan *etwas ersticken, auslöschen: Mc. 4, 7. 19. Eph. 6, 16 u. ö.*

af-hwapnan, *sw., ersticken, erlöschen: Mc. 5, 13. 9, 44. L. 8, 14 u. ö.*

af-lageins, *f., ἄφεσις, Ablegung, Erlass: Mc. 1, 4.*

af-lagjan *ablegen: Joh. 10, 18. 1. Cor. 13, 11 u. ö.*

af-leitan *s.* af-letan.

af-leiþan, *abl., weggehen, fortgehen: Mt. 9, 24. Mc. 12, 1. L. 5, 16 u. ö.*

af-letan (afleitan), *red., von sich lassen, entlassen: M. 5, 31. 32 u. ö.; verlassen, zurücklassen: Mc. 1, 18. L. 5, 11 (Cod.* afleiþan) *u. ö.; erlassen, vergeben: M. 6, 12. 14 u. ö.; überlassen: M. 5, 40; vernachlässigen: Mc. 7, 8 u. ö.*

af-lets, *m.* (a), *Erlass, Vergebung: L. 1, 77. Skeir. IIIc.*

af-lifnan, *sw., übrigbleiben, verbleiben: Joh. 12, 24. Lc. 9, 17. 1. Thess. 4, 17 u. ö.*

af-linnan, *abl., fortgehen, weichen: L. 9, 39.*

af-maitan, *red., abhauen: Mc. 6, 16. 9, 43. L. 9, 9 u. ö.*

af-marzeins, *f., Ärgernis, Betrug: Mc. 4, 19. Eph. 4, 22.*

af-marzjan *ärgern: Joh. 16, 1. 2. Cor. 11, 29.*

af-mauiþs, *part. praet. zu* *afmojan *(§ 28 c), ἐκλυόμενος, ermüdet: Gal. 6, 9.*

af-niman, *abl., etwas abnehmen, wegnehmen: L. 1, 25. 8, 18. J. 11, 39. Röm. 11, 27 u. ö.*

af-qiþan, *abl., absagen, entsagen: L. 14, 33.*

af-sateins, *f., Absetzung;* bokos afsateinais *Scheidebrief: Mc. 10, 4.*

af-satjan *absetzen, entsetzen, entlassen: M. 5, 32. Mc. 10, 2. L. 16, 4.*

af-skaidan, *red., scheiden, absondern, trennen: L. 6, 22. Röm. 8, 39 u. ö.*

af-skiuban, *abl., etwas von sich schieben, von sich stofsen, verstofsen: Röm. 11, 1. 1. Tim. 1, 19.*

af-slahan, *abl., abschlagen, abhauen, töten: Mc. 12, 5. 14, 47. L. 20, 14. Eph. 2, 16.*

af-slaupjan *abstreifen;* sis *ablegen: Col. 3, 9.*

af-slauþjan *in Angst versetzen: 2. Cor. 4, 8. Gal. 4, 20.*

af-slauþnan, *sw., sich entsetzen: Mc. 1, 27. 10, 24. L. 4, 36.*

af-sneiþan, *abl., abschneiden, töten: L. 15, 27.*

af-standan, *abl. (§ 111 A.), abstehen, sich abwenden, abfallen: L. 4, 13. 8, 13. 2. Cor. 12, 8 u. ö.*

af-stass, *f., Abstand, Abfall: 2. Thess. 2, 3;* afstassais bokos *Scheidebrief: M. 5, 31.*

af-swaggwjan *schwankend, ängstlich machen: 2. Cor. 1, 8 Cod. A.*

af-swairban, *abl., abwischen, auslöschen: Col. 2, 14.*
afta *ὀπίσω, hinten;* þaim afta ufarmunnonds *Phil. 3, 14.*
aftana *ὄπισθεν, von hinten: Mc. 5, 27.*
aftaro *von hinten: M. 9, 20. L. 8, 44; hinten, rückwärts: Luc. 7, 38.*
af-taurnan, *sw., sich abtrennen, abreifsen, zerreifsen: L. 5, 36.*
af-tiuhan, *abl., fortziehen: Mc. 8, 32. L. 5, 3.*
aftra *zurück, rückwärts: L. 2, 43 u. ö.; wiederum, abermals, weiter: M. 5, 33. Röm. 11, 23 u. ö.*
aftra-ana-stodeins, *f., Wiederanfang, Erneuerung: Skeir. Id.*
aftuma *(§ 192) der letzte, hinterste: Mc. 10, 31;* aftumists: *Mc. 9, 35. 1. Cor. 15, 26 u. ö.;* aftumist haban *ἐσχάτως ἔχειν, in den letzten Zügen liegen: Mc. 5, 23.*
af-þaursjan *dürsten;* afþaursiþs wisan *durstig sein: Mt. 25, 42. 44.*
af-þliuhan, *abl., entfliehen: Joh. 10, 13.*
af-þwahan, *abl., abwaschen, sich abwaschen: Joh. 9, 7. 11. 15.*
af-wagjan *wegbewegen; part.* ni afwagidai af wenai aiwaggeljons *Col. 1, 23.*
af-wairpan, *abl., abwerfen, wegwerfen, wegschaffen: Mc. 10, 50. Eph. 4, 31 u. ö.;* stainam *steinigen: L. 20, 6. Joh. 11, 8.*
af-walwjan *wegwälzen: Mc. 16, 3. 4.*
af-wandjan *abwenden, wegwenden: Röm. 11, 26. Gal. 1, 6 u. ö.; vermeiden: 2. Tim. 3, 5.*
-agan *s.* unagands.
Agar, *n. pr. f.: Gal. 4, 24.*
-agga *s.* hals-agga.
aggilus (aggelus, aggillus), *m., Engel, Bote; plur. nom.* aggiljus *Mc. 12, 25,* aggeljus *Röm. 8, 38,* aggileis *Mc. 1, 13; gen.* aggile *Col. 2, 18,* aggele *L. 9, 26. 15, 10. — Compos.* ark-aggilus.
-aggwei *s.* ga-aggwei.
aggwiþa, *f., Enge, Angst, Bedrängnis, Trübsal: Röm. 8, 35. 2. Cor. 6, 4 u. ö.*
-aggwjan s. ga-aggwjan.
aggwus *eng: Mt. 7, 13. 14.*
-agei *s.* un-agei.
agis, *n. (gen.* agisis, *§ 77 A. 3, 156 A. 4), Furcht, Angst, Schrecken: L. 1, 65. 2, 9. 5, 26. Eph. 5, 21 u. ö.*
-agjan *s.* af-, in-, us-agjan.
aglaitei, *f., Zügellosigkeit, ἀσέλγεια: Mc. 7, 22. 2. Cor. 12, 21 (Cod. B). Eph. 4, 19. Gal. 5, 19. Vgl.* aglaiti.
aglait-gastalds *nach schändlichem Gewinn trachtend, habsüchtig, αἰσχροκερδής: 1. Tim. 3, 8. Tit. 1, 7.*
aglaiti, *n., Zügellosigkeit: Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 21 (Cod. A). Vgl.* aglaitei.
aglaiti-waurdei, *f., zügellose Rede, αἰσχρολογία: Col. 3, 8.*
agliþa, *f., Trübsal, Schmerz: 1. Thess. 3, 4.*
-agljan *s.* us-agljan.
aglo, *f., Trübsal, Bedrängnis: Mc. 4, 17. Röm. 9, 2. 2. Cor. 11, 27. Eph. 3, 13 u. ö.*
agls *αἰσχρός, schimpflich: 1. Cor. 11, 6.*
agluba, *adv. z.* aglus: *Mc. 10, 23. L. 18, 24.*
aglus *δύσκολος, schwierig: Mc. 10, 24.*
Agustus, *n. pr. (§ 26 A. 1), Augustus: L. 2, 1.*
aha, *m., Sinn, Verstand: Col. 3, 12. Phil. 4, 7. Tit. 1, 15 u. ö.*
ahaks, *f. (?), Taube: Mc. 1, 10. 11, 15. L. 2, 24. 3, 22.*
ahana, *f., Spreu: L. 3, 17.*
Aharon, *n. pr. m., Ἀαρών; gen.* Aharons *L. 1, 5.*
-ahei *s.* in-ahei.
ahjan *νομίζειν, glauben, wähnen: Mt. 10, 34.*
ahma, *m., Geist: Mt. 8, 16. Mc. 1, 26. L. 1, 3. Röm. 8, 9 u. ö.*
ahmateins, *f., das Wehen des Geistes, Eingebung: 2. Tim. 3, 16.*
ahmeins *geistig, geistlich: Röm. 7, 14. Eph. 5, 19. Skeir. II d. IIIb.*
ahs, *n., Ähre: Mc. 4, 28; dat. sg. acc. pl.* ahsa *Mc. 2, 23. 4, 28. L. 6, 1.*
-ahs *s.* in-ahs.
ahtau *acht: L. 2, 21. 9, 28.*
ahtau-dogs *achttägig: Phil. 3, 5.*
ahtau-tehund *achtzig: L. 2, 37. 16, 7.*
ahtuda *der achte: L. 1, 59.*
ahwa, *f., Wasser, Wasserguss, Fluss: Mt. 7, 25. Mc. 1, 5 u. ö.*
Aibair, *n. pr., Ἔβερ: L. 3, 35.*
aibr, *n., Gabe, Opfergabe: Mt. 5, 23.*
Aiddua, *n. pr.: Neh. 7, 41.*

Aieira, *n. pr.: Neh. 6, 18.*
Aifaisius, *m., Ephesier, Einwohner der Stadt Ephesus; dat. plur.* Aifaisium: *Eph. Überschr. und Unterschr.*
Aifaiso, *n. pr.,* Ἔφεσος, *Ephesus;* in Aifaison *1. Cor. 15, 32. 16, 8. 2. Tim. 4, 12 u. ö.*
aiffaþa, *Fremdw.,* ἐφφαθά, *werde geöffnet, öffne dich: Mc. 7, 34.*
aigin, *n., Eigentum, Vermögen: L. 8, 43. 15, 12. 16, 1 u. ö.*
-aiginon *s.* ga-aiginon.
aihan, *anom. (§ 144, 9), haben, besitzen: M. 8, 20. Mc. 12, 23. L. 3, 8. 1. Cor. 7, 12 u. ö. — Compos.* fair-aihan.
aihtron *sich erbitten, erbetteln: Mc. 10, 46. L. 18, 35 u. ö.; beten: Eph. 6, 18. Col. 1, 9.*
aihtrons, *f., Bitte, Gebet: Eph. 6, 18. Phil. 4, 6. 1. Tim. 2, 1.*
aihts, *f., Eigentum, plur. Güter, Sachen: 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 12, 14.*
aihwa-tundi, *f., Dornstrauch: Mc. 12, 26. L. 6, 44. 20, 37.*
-aikan *s.* af-aikan.
aikklesjo, *f.,* ἐκκλησία, *Kirche: Röm. 16, 23. 1. Cor. 14, 23. Gal. 1, 2 u. ö.; Gemeindehaus: Kal.*
Ailam, *n. pr.: Neh. 7, 36.*
Aileiaizair, *n. pr.,* Ἐλιέζερ: *L. 3, 29.*
Aileiakeim, *n. pr.,* Ἐλιακείμ: *L. 3, 30.*
Aileisabaiþ, *n. pr.,* Ἐλισάβεθ: *L. 1, 5. 7. 13 u. ö.*
ailoe, *Fremdw.,* ἐλωί, *mein Gott: Mc. 15, 34.*
Ailul, *jüd. Monatsname: Neh. 6, 15.*
Aimmeira, *n. pr.: Neh. 7, 42.*
aina-baur, *m.* (i; *§ 67c*), *der Eingeborne: Skeir. Vd.*
ainaha, *sw. adj., einig, einzig: L. 7, 12. 9, 38. 8, 42 (fem.* ainoho *Cod.).*
ainakls *einzeln, verlassen: 1. Tim. 5, 5.*
aina-mundiþa, *f., Einmütigkeit, Einigkeit, Einheit: Eph. 4, 3. 13. Col. 3, 14.*
-ainan *s.* ga-ainan.
ain-falþaba, *adv., einfältig: Skeir. IIIc.*
ain-falþei, *f., Einfachheit, Gutmütigkeit: 2. Cor. 1, 12. 8, 2 u. ö.*
ain-falþs *einfach, rechtschaffen: M. 6, 22.*
ain-hwarjizuh *(§ 218 c) jeder, ein jeder: Luc. 4, 40. 16, 5. 1. Cor. 7, 17 u. ö.*
ain-hwaþaruh *(§ 218b) jeder von beiden: Skeir. IIIa.*
ainlif *elf; dat.* ainlibim: *1. Cor. 15, 5.*
Ainnaa, *n. pr.: Neh. 7, 40.*
Ainok, *n. pr.,* Ἐνώχ: *L. 3, 37.*
Ainos, *n. pr.,* Ἐνώς, *gen.* Ainosis: *L. 3, 38.*
ains *(§ 193) ein, ein einziger, ein gewisser, allein;* rodida sis ains *sprach zu sich selbst Luc. 7, 39;* ains jah sa sama *(1. Cor. 12, 11. Skeir. Vb) ein und derselbe;* ain ist jah þata samo þizai biskabanon *ist ebenso viel als wäre sie geschoren: 1. Cor. 11, 5.*
ains-hun *(§ 217b) irgend einer; nur in verneinenden oder doch negativ gedachten Sätzen, daher keiner, niemand;* waihte ainohun ni *nichts Luc. 10, 19;* ei ni ainishun hwis þaurbeiþ *dass ihr von niemand etwas bedürfet 1. Thess. 4, 12; acc. masc.* ainohun (*für* ainnohun) *Mc. 5, 37. 9, 8. Luc. 8, 51 u. ö.*
Aiodia, *n. pr. f.,* Εὐοδία; *acc.* Aiodian *Phil. 4, 2.*
Aipafras, *n. pr.,* Ἐπαφρᾶς: *Col. 4, 12. Philem. 23; dat.* Aipafrin *Col. 1, 7.*
Aipafraudeitus, *n. pr.,* Ἐπαφρόδιτος: *Phil. 2, 25.*
aipiskaupei, *f.,* ἐπισκοπή, *Bischofsamt: 1. Tim. 3, 1.*
aipiskaupus, *m.,* ἐπίσκοπος, *Bischof: 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7. Kalend.*
aipistaule, *f. (§ 176),* ἐπιστολή, *Brief: Col. 4, 16 u. ö.; dat.* aipistaulein *1. Cor. 5, 9, dat. plur.* aipistaulem *2. Thess. 3, 17, acc. plur.* aipistulans *Neh. 6, 17. 19.*
air, *adv., früh: Mc. 1, 35. 16, 2; comp.* airis *früher, eher, einst: Luc. 10, 13.*
Airastus, *n. pr.,* Ἔραστος: *Röm. 16, 23.*
airinon *Bote, Gesandter sein: 2. Cor. 5, 20. Eph. 6, 20.*
airiza, *adj. compar., der ältere, Vorfahr: Mt. 5, 21. 33. Luc. 9, 8. 19.*
airkniþa, *f., gute Art, Reinheit: 2. Cor. 8, 8.*

-airkns s. un-airkns.
Airmodam, *n. pr.*, Ἑρμωδάμ: *Luc. 3, 28.*
Airmogaineis, *n. pr.*, Ερμογένης: *2. Tim. 1, 15.*
airþa, *f.*, *Erde, Land, Gegend: M. 5, 18. Luc. 8, 8. 2. Tim. 2, 6 u. ö.*
airþa-kunds *irdisch, irdischer Abkunft: Skeir. IVc.*
airþeins *von Erde, irden: 2. Cor. 4, 7; irdisch: 2. Cor. 5, 1. Phil. 3, 19 u. ö.*
airus, *m.*, *Bote, Gesandter: L. 7, 24. 9, 52. 14, 32. 19, 14.*
airzei, *f.*, *Verführung, Betrug, Irrlehre: Eph. 4, 14. Skeir. Va.*
airzeis *irre, verführt: Mc. 12, 24. 27. Gal. 6, 7. 2. Tim. 3, 13.*
airziþa, *f.*, *Verführung, Betrug, Irrtum: Mt. 27, 64. 1. Tim. 4, 1.*
airzjan *irre führen, verführen, betrügen: Joh. 7, 12;* airzjands, *partic.*, *der Verführer: Mt. 27, 63. 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 3, 13. — Compos.* af-airzjan.
aistan, *sw.*, *sich vor jemand scheuen, achten: Luc. 18, 2. 4. 20, 13. — Compos.* ga-aistan.
aiþei, *f.*, *Mutter: Mt. 27, 56. Mc. 7, 10. 1. Tim. 1, 9 u. ö.*
-aiþeis *s.* uf-aiþeis.
aiþs, *m.* (a), *Eid* (*gen.* aiþis): *Mt. 5, 33. 26, 72. Mc. 6, 26. L. 1, 73.*
aiþþau *(§ 24c) oder; wo nicht, sonst; aber, aber doch (1. Cor. 9, 2); im Nachsatze hypothetischer Sätze und immer zu Anfang stehend: vielleicht, sicherlich, gewiss, doch, wenigstens;* aiþþau jah *fürwahr Röm. 14, 10;* jabai — aiþþau *(M. 6, 24) oder* andizuh — aiþþau *(L. 16, 13) entweder — oder.*
aiwaggeli, *n.*, εὐαγγέλιον, *Evangelium* (*gen.* aiwaggeljis): *1. Cor. 9, 23. 15, 1. Gal. 1, 6 u. ö.*
aiwaggelista, *m.*, *Evangelist: Eph. 4, 11. 2. Tim. 4, 5. Skeir. IIIa.*
aiwaggeljan *das Evangelium verkündigen: Gal. 4, 13.*
aiwaggeljo, *f.*, εὐαγγέλιον, *das Evangelium: Mc. 14, 9. Röm. 10, 16. Eph. 6, 15 u. ö.*
aiweins *ewig: Mc. 3, 29. Joh. 17, 3. 2. Tim. 6, 12. Mt. 25, 41 u. ö.;* libains aiweino *(§ 271 A. 2) das ewige Leben: Mc. 10, 17. 30. Luc. 10, 25. 18, 18 u. ö.*
aiwiski, *n.*, *Schande, Beschämung: 1. Cor. 15, 34. 2. Cor. 4, 2.*
aiwiskon ἀσχημονεῖν, *schändlich handeln: 1. Cor. 13, 5. — Compos.* ga-aiwiskon.
-aiwisks *s.* un-aiwisks.
-aiwjan *s.* us-aiwjan.
aiwlaugia, *m.*, εὐλογία, *freiwillige Gabe: 2. Cor. 9, 5.*
Aiwneika, *nom. prop. f.*, Εὐνίκη: *2. Tim. 1, 5.*
aiws, *m. (§ 22 A. 2, 155 A. 2)*, αἰών, *Zeit, Ewigkeit; gen.* aiwis *L. 16, 8. 20, 35 u. ö.; dat.* du, fram, in aiwa *Luc. 18, 30. Joh. 8, 35. 9, 32 u. ö.; dat. pl.* du, fram aiwam *Röm. 11, 36. Eph. 3, 9 u. ö.; acc. plur.* aiwins *Mt. 6, 13. Der acc. sing. steht adverbial:* aiw *je, aber allezeit mit der Negation:* ni aiw *nie, niemals: Mt. 9, 33 u. ö.; ebenso der dat.* ni aiwa dage *nie, in Ewigkeit nicht: Joh. 8, 51. 52. — Vgl.* halis-aiw, suns-aiw.
Aiwwa, *nom. prop. f.*, Εὔα: *1. Tim. 2, 13; acc.* Aiwwan *2. Cor. 11, 3.*
aiwxaristia, *m.*, εὐχαριστία, *Dank: 2. Cor. 9, 11.*
aiz, *n. (§ 65 A. 2), Erz, Kupfermünze,* χαλκός: *Mc. 6, 8.*
Aizaikeia, *n. pr. m.*, *gen.* Aizaikeiin(i)s: *Neh. 7, 21.*
aiza-smiþa, *m.*, *Erzschmied, Schmied: 2. Tim. 4, 14.*
Aizleim, *n. pr. m.*, Ἐσλίμ: *L. 3, 25.*
Aizor, *n. pr. m.*, *L. 3, 33.*
ajukduþs, *f.* (*§ 17a; 94*), *Zeit, Ewigkeit: L. 1, 33. Joh. 6, 51. 58.*
ak *sondern, aber, denn.*
Akaïja (Akaja, Axaia), *n. pr. fem.*, Ἀχαΐα, *Achaja: 2. Cor. 1, 1. 9, 2.*
Akaïjus (Akajus), *n. pr. m.*, *Achäer, Einwohner von Achaja; gen. plur.* -je: *1. Cor. 16, 15. 2. Cor. 11, 10.*
Akaïkus, *n. pr. m.*, *1. Cor. 16, 17.*
akei (ake) *aber; doch; ja, sogar; oder aber (zu Anfang bei nachfolg. Frage);* akei nih *aber auch nicht.*
ake(i)t, *n.* (*oder* -ts, *m.?*) (*§ 172*), *Essig: Mt. 27, 48. Mc. 15, 36.*
akran, *n.*, *Frucht: Mc. 12, 2. L. 3, 8. 2. Cor. 9, 10 u. ö.*
akrana-laus ἄκαρπος, *fruchtlos, ohne Frucht: Mc. 4, 19.*
akrs, *m.* (a), *Acker: Mt. 27, 7. 8. 10. Luc. 15, 25 u. ö.*

Akyla, *n. pr. m.: 1. Cor. 16, 19.*
alabalstraun, *indecl., ἀλάβαστρον, Alabastergefäſs: Luc. 7, 37.*
ala-brunsts, *f., ὁλοκαύτωμα, Brandopfer: Mc. 12, 33.*
Alaiksandrus, *n. pr. m., Mc. 15, 21. 1. Tim. 1, 20. 2. Tim. 4, 14.*
alakjo, *adv., insgesamt, in Verbindung mit* alls *oder* managei: *Mc. 11, 32. L. 4, 22. 19, 37. 48.*
ala-mans, *m. anom. plur. (§ 169 A.): das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit: Skeir. VIIIb.*
Alamod, *n. pr. m., Urk.*
alan, *abl., aufwachsen, durch Nahrung groſs werden, um sich greifen: 2. Tim. 2, 17; partic.* alands *ernährt werdend, genährt: 1. Tim. 4, 6.*
ala-þarba, *sw. adj., ganz arm, an allem Mangel leidend: Luc. 15, 14.*
aldoma, *m. (?), Alter: L. 1, 36.*
-aldrs *s.* fram-aldrs.
alds, *f., Alter, Menschenalter, Zeit, Ewigkeit, diese Zeit = Welt: L. 1, 50. Eph. 2, 2. 7. 3, 21. 1. Tim. 1, 17. 2, 2 u. ö.*
aleina, *f., Elle: Mt. 6, 27.*
alew, *n. (§ 172), Öl: Mc. 6, 13. Luc. 7, 46. 16, 6.*
alewa-bagms, *m.* (a), *Ölbaum: Luc. 19, 37. Röm. 11, 17. 24.*
alews (-weis?), *adj.,* fairguni alewjo *der Ölberg: Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.*
Alfaius, *n. pr. m.: Mc. 2, 14. 3, 18. Luc. 6, 15.*
alhs, *anom. f. (§ 168), Tempel: Mt. 27, 51. Mc. 15, 38 (*als *Cod.). L. 1, 22. 2, 27. 2. Cor. 6, 16 u. ö.*
alja, *1. conj., als (nach Negationen), auſser; nur, sondern; Mc. 9, 8. Joh. 6, 22. 2. Cor. 1, 13 u. ö. 2. praep. c. dat. auſser: Mc. 12, 32.*
alja-kuns (i) *anderswoher stammend, fremd, ἀλλογενής: L. 17, 18; pl.* aljakonjai *πάροικοι Eph. 2, 19; widernatürlich, παρὰ φύσιν: Röm. 11, 24.*
aljaleiko, *adv., anders: 1. Tim. 6, 3 Cod. B.*
alja-leikos, *adv., anders: 1. Tim. 6, 3 Cod. A. Phil. 3, 15;* aljaleikos sik haban *sich anders verhalten: 1. Tim. 5, 25.*
alja-leikoþs, *partic. praet., anders gebildet, bildlich ausgedrückt: nom. pl. f.* aljaleikodos (-leikaidos *Cod.*) *Gal. 4, 24.*
aljan *aufziehen, mästen: Luc. 15, 23. 27. 30.*
aljan, *n., Eifer: Röm. 10, 2. 19. Col. 4, 13. Phil. 3, 6 u. ö.*
aljanon *eifern: 1. Cor. 13, 4. 5 Glosse. Gal. 4, 18; c. dat. um jemand eifern, sich beeifern: 2. Cor. 11, 2. Gal. 4, 17. — Compos.* in-aljanon.
aljar *anderswo: 2. Cor. 10, 1. 11.*
aljaþ *anderswohin: Mc. 12, 1.*
aljaþro *anderswoher, abwesend: Joh. 10, 1. 2. Cor. 13, 2. 10. Phil. 1, 27.*
aljis *ein anderer: 2. Cor. 1, 13. Gal. 5, 10. 1. Tim. 1, 10. Skeir. VIIb.*
all-andjo, *adv., völlig: 1. Thess. 5, 23 (ὁλοτελεῖς).*
allaþro *von allen Seiten her: Mc. 1, 45. L. 19, 43.*
alla-waurstwa, *sw. adj., volles Werk habend, durchgebildet, vollkommen, τέλειος: Col. 4, 12.*
alla-werei, *f., volle Aufrichtigkeit, ἁπλότης: Röm. 12, 8 (Cod.* allswerein).
allis, *1. adv., überhaupt, gar: 1. Cor. 15, 29; mit der Negation: überhaupt nicht, gar nicht: Mt. 5, 34. 39.*
2. conj., nachgesetzt (nur Mc. 12, 25 allis þan), *denn: Luc. 1, 44. Joh. 5, 46 u. ö.;* allis — iþ *zwar — aber: Luc. 3, 16.*
alls *(§ 258b; 273 c) all, ganz, jeder;* þo alla *das alles, in allen Stücken: Eph. 4, 15.*
all-waldands, *anom. (§ 167), Allmächtiger: 2. Cor. 6, 18.*
-alþan *s.* us-alþan.
alþeis *alt: Joh. 3, 4 (Skeir. IIb. c). Kalend.;* þo alþjona *das Alte: 2. Cor. 5, 17; compar.* alþiza *der ältere: Luc. 15, 25.*
Ameinadab, *n. pr. m., Luc. 3, 33.*
amen *ἀμήν, wahrlich: Mt. 5, 18 u. ö.*
Ammo, *n. pr. m., Luc. 3, 25.*
ams, *m.* (a?) *(§ 155 A. 5), Schulter: Luc. 15, 5.*
an, *Fragpartikel, denn: Luc. 3, 10. 10, 29. 18, 26. Joh. 9, 36;* an nuh *also denn, also doch: Joh. 18, 37.*
ana, *1. praep. c. dat. und acc., an, auf, über, zu, in; dazu kommt die Bedeutung des Feindlichen: gegen, wider, oder des Ursächlichen: wegen, über. Selten steht*

ana *bei Zeit- und Mafsbestimmungen:* ana spaurdim fimftaihunim *gegen, an die fünfzehn Stadien (Joh. 11, 18);* ana midjai dulþ *um die Mitte des Festes (Joh. 7, 14);* ana meinai saiwalai *(2. Cor. 1, 83) auf meine Seele;* ana þeinamma namin *(Luc. 9, 49) in deinem Namen;* ana þammei *(2. Cor. 5, 4) ἐφ' ᾧ, weshalb, weil;* ana dag *im Tage, des Tages, den Tag hindurch (Luc. 17, 4);* ana attans *um der Väter willen (Röm. 11, 28);* ana andaugi *in Gegenwart (2. Cor. 10, 1).*
2. *adv., örtlich darauf (§ 85. 86): Mt. 27, 7. Marc. 8, 23; übertragen noch dazu, weiter: 2. Cor. 8, 7. Gal. 2, 6.*

ana-aukan, *red., hinzufügen, fortfahren: Mt. 6, 27. L. 3, 20. Skeir. VI d.*

ana-biudan, *abl., entbieten, befehlen, anordnen: Mt. 11, 1. L. 4, 36. 5, 14. 1. Thess. 4, 11 u. ö.*

ana-busns, *f. (§ 80 A. 2), Gebot, Befehl, Auftrag, Vorschrift: Mc. 7, 7. Röm. 7, 9. Col. 4, 10 u. ö.*

ana-drigkan, sik, *abl., sich betrinken, berauschen: Eph. 5, 18.*

ana-filh, *n., Überlieferung, Vorschrift, Hinterlage, Empfehlung: Mc. 7, 3. 2. Cor. 3, 1. 2. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 12. 14.*

ana-filhan, *abl., übergeben, geben, überliefern, empfehlen, anempfehlen: Mc. 7, 5. 8. 12, 1. 2. Cor. 3, 1. 1. Tim. 1, 18 u. ö. Part. praet. in substant. Gebrauche:* þata anafulhano izwar *τὴν παράδοσιν ὑμῶν Marc. 7, 9.*

ana-gaggan *(§ 113 A. 2) herbeikommen, künftig sein: Eph. 2, 7.*

ana-haban, *sw., anhaben, inne haben; im Passiv: besessen, behaftet werden: Luc. 4, 38. 6, 18.*

ana-haimeis (-ms?) *daheim, in der Heimat befindlich, anwesend: 2. Cor. 5, 8. 9.*

ana-haitan, *red., anrufen: Röm. 10, 13. 2. Cor. 1, 23 u. ö. Mit Dativ der Person: jemand hart anlassen, schelten: Skeir. VIII b.*

ana-hamon *die Bekleidung anlegen, anziehen: 2. Cor. 5, 4.*

ana-hnaiwjan *etwas neigen, niederlegen: Mt. 8, 20.*

ana-hneiwan, *abl., sich neigen, sich bücken: Mc. 1, 7. Joh. 1, 27 (Skeir. III d).*

ana-hweilan, *sw., beruhigen, erquicken: 2. Cor. 7, 13.*

ana-kaurjan *beschweren, belästigen: 2. Cor. 2, 5.*

anaks, *adv., plötzlich, ἐξάπινα: Mc. 9, 8; ἐξαίφνης: L. 2, 13. 9, 39.*

ana-kumbjan *sich niederlegen, sich zu Tische legen, sich lagern: Mt. 9, 10. Mc. 2, 15. L. 14, 10. 1. Cor. 8, 10 u. ö.*

ana-kunnains, *f., Lesung, ἀνάγνωσις: 2. Cor. 3, 14.*

ana-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), lesen: 2. Cor. 1, 13. 3, 2; anerkennen: Skeir. V d.*

ana-lageins, *f., Auflegung: 1. Tim. 4, 14. 2. Tim. 1, 6.*

ana-lagjan *auflegen: Luc. 4, 40. 10, 30.*

ana-latjan *jemand lässig machen, abhalten, hindern: Phil. 4, 10. 1. Thess. 2, 18.*

ana-laugnei, *f., Verborgenheit: Joh. 7, 4.*

ana-laugniba, *adv., verborgen, im geheimen: Joh. 7, 10.*

ana-laugns (i) *verborgen: Mc. 4, 22. L. 8, 17. 1. Cor. 4, 5. 14, 25. 2. Cor. 4, 2.*

ana-leiko, *adv., ähnlich: Skeir. VII a.*

ana-mahtjan *Gewalt antun, beleidigen, schmähen, beschädigen: Mt. 11, 12. Mc. 10, 19. 2 Cor. 7, 12 u. ö.*

ana-mahts, *f., angetane Gewalt: 2. Cor. 12, 10; Gewaltherrschaft: Skeir. I b.*

ana-meljan *aufschreiben: L. 2, 5.*

ana-minds, *f., Vermutung: 1. Tim. 6, 4.*

-anan *s.* us-anan.

ana-nanþjan *wagen, Mut fassen: Mc. 15, 43. Röm. 10, 20. 2. Cor. 11, 21. Skeir. IV d.*

ana-nauþjan *nötigen, zwingen: M. 5, 41.*

Ananeias (Ananias), *n. pr. m., dat.* Ananiin *u.* Ananeiin *Neh. 7, 2.*

ana-niujan *(praet.* ananiwida) *erneuern: 2. Cor. 4, 16. Eph. 4, 23. Col. 3, 10.*

ana-niujiþa, *f., Erneuerung: Röm. 12, 2.*

ana-praggan, *red., bedrängen: 2. Cor. 7, 5.*

ana-qiman, *abl., hinzukommen, über jemand kommen, c. acc.: Luc. 2, 9.*
ana-qiss, *f., Lästerung: Col. 3, 8. 1. Tim. 6, 4.*
ana-qiþan, *abl., lästern, schmähen: 1. Cor. 10, 30.*
ana-qiujan *wieder erwecken, lebendig machen: 2. Tim. 1, 6.*
ana-silan, *sw., verstummen: Mc. 4, 39. 1. Thess. 4, 11.*
ana-siuns (i; *§ 77 A. 1) sichtbar: Skeir. IId. — Vgl.* un-ana-siuniba.
ana-slawan, *sw., still werden: L. 8, 24.*
ana-slepan, *red., einschlafen, entschlafen: Luc. 8, 23. 1. Thess. 4, 13. 14. 15.*
ana-stodeins, *f., Anfang: Mc. 1, 1. Luc. 1, 3. 70. 1. Cor. 15, 20. Phil. 4, 15 u. ö.*
ana-stodjan *anfangen, anheben: Überschr. zu Mc., Luc. Gal. 3, 3. Skeir. IIa u. ö.*
ana-timrjan *aufzimmern, aufbauen: Eph. 2, 20.*
ana-trimpan, *abl., hinzutreten, drängen: Luc. 5, 1.*
anaþaima, *Fremdw., ἀνάθεμα, ein Verfluchter: Röm. 9, 3. 1. Cor. 16, 22.*
ana-þiwan, *sw., dienstbar machen, in Dienstbarkeit bringen: 1. Cor. 9, 27.*
Anaþoþ, *n. pr. m., Neh. 7, 28.*
ana-þrafstjan *trösten, erquicken: 2. Tim. 1, 16. Philem. 20.*
ana-wairþs *zukünftig: Mc. 10, 30. L. 3, 7. Joh. 16, 13. Röm. 8, 38. Col. 2, 17. 1. Thess. 3, 4. 1. Tim. 1, 16. Skeir. IIc. Va.*
ana-wammjan *einen Schandfleck anhängen, tadeln: 2. Cor. 6, 3.*
ana-wiljei, *f., Willigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit: Phil. 4, 5. 1. Tim. 3, 4.*
and, *praep. c. acc., an, auf etwas hin, an etwas herab, längs, entlang; in, auf, über (mit dem Begriffe der Ausdehnung und Verbreitung);* and þata *da entlang, da vorbei L. 19, 4;* and all *überall, allenthalben L. 9, 6. Auch zeitlich:* and dulþ *auf das Fest: Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. — In Composition* and- *und* anda- *(§ 84).*
anda-bauhts, *f., Lösegeld, ἀντίλυτρον: 1. Tim. 2, 6 (acc.* andabaht *beide Codd.).*
anda-beit, *n., Tadel: 2. Cor. 2, 6.*
anda-hafts, *f., Antwort, Verantwortung, Verteidigung, Urteil, Beschluss: 1. Cor. 9, 3. 2. Cor. 1, 9. Skeir. VIIIb.*
anda-hait, *n., Bekenntnis: 2. Cor. 9, 13. 1. Tim. 6, 12. 13.*
anda-launi, *n., Lohn, Gegenlohn, Vergeltung: 2. Cor. 6, 13. Col. 3, 24. 1. Tim. 5, 4.*
anda-nahti, *n., Abend: Mt. 8, 16. Mc. 1, 32. 11, 11. 19 u. ö.*
anda-neiþs, *adj., entgegen, zuwider, feindlich: 1. Thess. 2, 15. Col. 2, 14;* þata andaneiþo *im Gegenteil: 2. Cor. 2, 7.*
anda-nem, *n., Annahme, das Empfangen: Phil. 4, 15.*
anda-nemeigs *gern annehmend, festhaltend: Tit. 1, 9.*
anda-nems (i) *angenehm, wohlgefällig, gnädig: Luc. 4, 19. 24. 1. Tim. 2, 2 u. ö.;* waila andanems *wohlgefällig, gnadenreich: 2. Cor. 6, 2. 8, 12.*
anda-numts, *f., Annahme, Aufnahme, Hinaufnahme: Luc. 9, 51. Röm. 11, 15. 1. Tim. 1, 15. 4, 9.*
anda-sets (i) *verabscheuungswürdig: Luc. 16, 15. Tit. 1, 16.*
anda-staþjis, *m., Widersacher: Lc. 18, 3. 1. Cor. 16, 9. Phil. 1, 28.*
anda-staua, *m. (§ 28 c), Widersacher, Gegner vor Gericht: Mt. 5, 25.*
anda-þahts *(§ 8 b) bedächtig, vernünftig: Röm. 12, 1. 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 4, 5. Tit. 1, 8 u. ö.*
and-augi, *n., Antlitz: 2. Cor. 10, 1. 1. Thess. 2, 17.*
and-augiba, *adv., ins Angesicht, offen, offenbar, öffentlich, frei heraus: Joh. 7, 26. 10, 24. 16, 25. 29.*
and-augjo, *adv., offen, offenbar, öffentlich: Mc. 1, 45. Joh. 7, 10. 18, 20.*
anda-wairþi, *n., Preis, Wert: Mt. 27, 6. 9.*
anda-waurdi, *n., Antwort: Luc. 2, 47. 20, 26. Joh. 19, 9.*
anda-wizns, *f., Unterhalt: 2. Cor. 11, 8; Unterstützung, Notdurft: Röm. 12, 13. Phil. 4, 16.*
anda-wleizn, *n. (?), Angesicht: Mt. 26, 67. Luc. 17, 16. 1. Cor. 14, 25. 2. Cor. 3, 13. 11, 20.*
andbahti, *n. (§ 156 A. 5), Amt, Dienst: Mc. 10, 45. 2. Cor. 11, 8*

Phil. 2, 30 u. ö.; gen. andbahtjis *Eph. 4, 12. 2. Cor. 9, 13,* andbahteis *Luc. 1, 23.*
andbahtjan *dienen, ein Amt ausüben, einen Dienst leisten: Mt. 8, 15. Joh. 12, 26. 2. Tim. 1, 8 u. ö.; c. acc. besorgen, leisten: 2. Cor. 3, 3. 8, 19. 20.*
andbahts, *m.* (a), *Diener: M. 5, 25. Mc. 9, 35. Joh. 7, 32. Röm. 13, 6 u. ö.*
and-beitan, *abl., schelten, bedrohen, verweisen, hart anfahren: Mc. 1, 25. L. 18, 15. 1. Tim. 5, 1 u. ö.; im Passiv: in bedrängter Lage sein, in Not geraten: 2. Cor. 4, 8.*
and-bindan, *abl., entbinden, losbinden: Mc. 1, 7. Lc. 19, 31. 33. Joh. 11, 44. Röm. 7, 6 u. ö.; etwas lösen, erklären: Mc. 4, 34.*
and-bundnan, *sw., gelöst werden, sich lösen: Mc. 7, 35.*
andeis, *m., Ende: Mc. 3, 26. 13, 27. L. 1, 33 u. ö.; acc. pl.* andins *Röm. 10, 18.*
and-hafjan, *abl. (§ 111 A.), antworten: Mc. 11, 30. Luc. 10, 28. 20, 7. Joh. 9, 20. Skeir. VIII a u. ö.;* andhafjan wiþra *entgegnen, erwidern, dagegen sagen: Mt. 27, 14.*
and-haitan, *red., c. dat. u. acc. (§ 265 A. 3), bekennen: Mt. 7, 23. Joh. 12, 42. Röm. 10, 10. 1. Tim. 6, 12. Tit. 1, 16. Skeir. Va; laut preisen: Luc. 10, 21. Röm. 14, 11. 15, 9.*
and-hamon *entkleiden: Col. 2, 15.*
and-hausjan, *c. dat., erhören, hören: Mt. 6, 7. Joh. 9, 31. 2. Cor. 6, 2 u. ö.; gehorchen: Mc. 6, 20. 1. Cor. 14, 21 u. ö.*
and-hruskan, *sw., ἀνακρίνειν, erforschen, untersuchen, nachfragen: 1. Cor. 10, 25.*
and-hugjan *erwägen, bedenken: Phil. 3, 15 Cod. B.*
and-huleins, *f., Enthüllung, Offenbarung, Erleuchtung: Luc. 2, 32. 1. Cor. 14, 26 u. ö.*
and-huljan *enthüllen, aufdecken, offenbaren: Mc. 2, 4. Luc. 2, 35. 10, 21. 1. Cor. 11, 5. Phil. 3, 15 Cod. A u. ö. — Vgl. auch* un-and-huliþs.
andi-laus *endlos: 1. Tim. 1, 4 (Cod. A* andalaus, *§ 89 A. 2).*
andiz-uh, *conj., anders, sonst;* andizuh — aiþþau *entweder — oder Luc. 16, 13.*
-andjo *s.* all-andjo.
and-letnan, *sw., entlassen werden, abscheiden: Phil. 1, 23.*
and-niman, *abl., annehmen, aufnehmen, mitnehmen, nehmen, empfangen, erhalten, wieder erhalten, zu sich nehmen, geniefsen: Mt. 10, 40. Mc. 10, 15. Lc. 6, 34. 1. Tim. 4, 3. 2. Tim. 2, 6. Philem. 15 u. ö.; im praet. empfangen haben, dahin haben: Mt. 6, 2. 16.*
and-qiþan, *abl., Lebewohl sagen, Abschied nehmen: Luc. 9, 61; mit jemand sprechen: Luc. 8, 19.*
Andraias (Andrias), *n. pr. m.,* Ἀνδρέας*: Joh. 6, 8. 12, 22 u. ö.; gen.* Andraiins *Mc. 1, 29,* Andriins *Kalend.; dat.* Andraiin *Joh. 12, 22; acc.* Andraian *Mc. 1, 16 u. ö.*
and-rinnan, *abl., entgegenrennen, streiten: Mc. 9, 34.*
and-saihwan, *abl., ansehen, berücksichtigen, beachten: Luc. 20, 21. Gal. 6, 1 Cod. A.*
and-sakan, *abl., bestreiten: Luc. 2, 34. — Vgl. auch* un-and-sakans.
and-saljan *darbringen: Skeir. Vc.*
and-sitan, *abl., scheuen, fürchten: 1. Cor. 10, 27. Gal. 2, 6. Skeir. VIII b.*
and-speiwan, *abl., ἐκπτύειν, verschmähen: Gal. 4, 14.*
and-stald, *n. (?), ἐπιχορηγία, Darreichung, Dienstleistung, Beistand: Eph. 4, 16. Phil. 1, 19.*
and-staldan, *red., mit etwas versehen, etwas geben, darreichen (acc. der Person u. dat. der Sache): 2. Cor. 9, 10. Gal. 3, 5. 1. Tim. 1, 4.*
and-standan, *abl. (§ 111 A.), entgegenstehen, widerstehen, widerstreiten: Mt. 5, 39. Joh. 19, 12. Röm. 13, 2. Gal. 5, 17 u. ö.*
and-staurran, *sw., ἐμβριμᾶσθαι, bedrohen; praet.* andstaurraidedun þo *murrten wider sie Mc. 14, 5.*
and-tilon *ἀντέχεσθαι, jemand anhängen: Luc. 16, 13; zielen auf: Skeir. VII a.*
and-þaggkjan (sik), *sw. (§ 130 A. 3), sich besinnen, sich erinnern: Skeir. VII a; praet.* andþahta mik *habe überlegt, weifs: Luc. 16, 4.*
and-wairþi, *n., Gegenwart, Angesicht, Person: Mc. 14, 65. Luc. 9, 53. 20, 21. 1. Thess. 3, 10 u. ö.;*

in andwairþja *in Gegenwart, vor: Mt. 5, 16. Luc. 1, 6. 8. Eph. 1, 4 u. ö.;* faura andwairþja *dgl.: Mc. 2, 12. Luc. 7, 27 u. ö.*

and-wairþis *gegenüber, ἀπέναντι, c. dat.: Mt. 27, 61.*

and-wairþo, *adv., παραντίκα, augenblicklich: 2. Cor. 4, 17.*

and-wairþs *gegenwärtig: Röm. 8, 38. 2. Cor. 4, 17. Gal. 4, 18 u. ö.*

and-wasjan *entkleiden: Mc. 15, 20.*

and-waurdjan *antworten, widersprechen: Röm. 9, 20.*

and-weihan, *sw. (§ 29 A. 1), widerstreiten: Röm. 7, 23. 9, 13 Glosse.*

Anna, *n. pr. f.: Luc. 2, 36.*

Annas, *n. pr. m.: Luc. 3, 2. Joh. 18, 13. 24.*

anno, *f. (§ 172), Sold, Jahrgeld: Luc. 3, 14;* swesaim annom *auf eigene Kosten: 1. Cor. 9, 7.*

Ano, *n. pr., gen.* Anos: *Neh. 7, 38.*

ans, *m. (?) (§ 155 A. 5), Balken; dat.* anza *Luc. 6, 41. 42.*

ansteigs *gnädig: Eph. 1, 6.*

ansts, *f., Gunst, Gnade: Luc. 2, 52. Gal. 1, 3. Eph. 1, 6. 7 u. ö.; Gnadengabe, Gabe: Röm. 6, 23. 1. Cor. 16, 3. 2. Cor. 8, 19. Eph. 3, 2 u. ö.; Dank, Danksagung: 1. Cor. 10, 30. Col. 3, 16; Freude, Lieblichkeit: 2. Cor. 1, 15. 24. Eph. 4, 29 u. ö.*

Antiaukia (Antiokja), *n. pr. f., Ἀντιόχεια, Antiochia: Gal. 2, 11. 2. Tim. 3, 11.*

anþar *(§ 67 b) ein anderer, zweiter, plur. die anderen, die übrigen;* anþar — anþar *der eine — der andere: Mc. 6, 15;* anþar anþarana *der eine den anderen, einander: Phil. 2, 3;* anþar anþaris *einander: Eph. 4, 25;* þata anþar *das übrige, übrigens: 1. Cor. 1, 16. Eph. 6, 10 u. ö.*

anþar-leikei, *f., Verschiedenheit: Skeir. V c. VI b.*

anþar-leiko, *adv., anders, verschieden: 1. Tim. 1, 3.*

Apaullo, *n. pr. m., Ἀπολλώ: 1. Cor. 1, 12. 4, 6. 16, 12.*

apaustaulei, *f., ἀποστολή, Apostelamt: 1. Cor. 9, 2. Gal. 2, 8.*

apaustaulus (apaustulus), *m., ἀπόστολος, Apostel, Bote: Luc. 6, 13. Joh. 13, 16. Eph. 3, 5. Phil. 2, 25 u. ö.; nom. plur.* apaustauleis *Mc. 6, 30; gen.* apaustaule *1. Cor. 15, 9. Eph. 2, 20. — Compos.* galiuga-apaustaulus.

aqizi, *f., Axt: Luc. 3, 9.*

ara, *m., Aar, Adler: Luc. 17, 37.*

Arabia, *n. pr. f., Arabien; dat.* in Arabia *Gal. 4, 25.*

Araitas, *n. pr. m., Ἀρέτας; gen.* Araitins *2. Cor. 11, 32.*

Aram, *n. pr. m., Luc. 3, 33.*

arbaidjan *arbeiten, sich abarbeiten, dulden, leiden: Mt. 6, 28. 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 11. 2. Tim. 2, 6. 9 u. ö. — Compos.* bi-, þairh-arbaidjan.

arbaiþs, *f., Arbeit, Bedrängnis, Not: 1. Cor. 15, 58. 2. Cor. 6, 5. 11, 20. Gal. 6, 17 u. ö.;* in framaþjaim arbaidim *ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι 2. Cor. 10, 16;* arbaiþs meina *ἐπισύστασίς μου 2. Cor. 11, 28.*

arbi, *n., das Erbe, Erbschaft: Luc. 20, 14. Eph. 1, 14. 5, 5 u. ö.*

arbi-numja, *m., Erbnehmer, Erbe: Mc. 12, 7. Luc. 20, 14. Gal. 4, 1.*

arbja, *m., der Erbe: Mc. 10, 17. Luc. 10, 25. Gal. 3, 29 u. ö. — Compos.* ga-arbja.

arbjo, *f., Erbin: 1. Cor. 15, 50.*

Areimaþaia, *n. pr., Ἀριμαθαία; gen.* -þaias *Mt. 27, 57. Mc. 15, 43.*

Areistarkus, *n. pr. m., Ἀρίσταρχος: Col. 4, 10.*

Arfaksad, *n. pr. m., Luc. 3, 36.*

arhwazna, *f. (§ 77 A. 3), Pfeil: Eph. 6, 16.*

arjan, *red. (§ 113 A. 1), ackern, pflügen: Luc. 17, 7.*

arka, *f. (§ 172), Arche, Kasten, Geldkasten: Luc. 17, 27. Joh. 12, 6. 13, 29.*

ark-aggilus, *m., ἀρχάγγελος, Erzengel: 1. Thess. 4, 16.*

Arkippus, *n. pr. m., Ἄρχιππος: Col. 4, 17.*

arma-hairtei, *f., Barmherzigkeit: Luc. 1, 50. 54. 58. Eph. 2, 4 u. ö.*

arma-hairtiþa, *f., Barmherzigkeit, Almosen: Mt. 6, 4. 9, 13. Lc. 1, 72.*

arma-hairts *barmherzig: Eph. 4, 32.*

armaio, *f., Barmherzigkeit, Erbarmen: Röm. 9, 23. 11, 31. Gal. 6, 16 u. ö.; Almosen: Mt. 6, 1—3.*

arman, *sw., c. acc., sich erbarmen: Mt. 9, 27. Luc. 18, 38. Röm. 9, 15. 18 u. ö. — Compos.* **ga-arman.**

arms *bemitleidenswert, arm, elend; superl. pl.* armostai *1. Cor. 15, 19.*
arms, *m.* (i), *der Arm: Mc. 9, 36. Luc. 1, 51. 2, 28. Joh. 12, 38.*
arniba, *adv. (§ 220), ἀσφαλῶς, sicher, behutsam: Mc. 14, 44.*
aromata *ἀρώματα, Spezereien: Mc. 16, 1.*
Artarksairksus, *n. pr. m., Neh. 5, 14.*
arwjo, *adv., umsonst: 2. Thess. 3, 8; unentgeltlich: 2. Cor. 11, 7; ohne Ursache: Joh. 15, 25.*
as *s.* az-etaba *ff.*
Asaf, *n. pr. m., Ἀσάφ; gen.* Asabis *Neh. 7, 46.*
asans, *f., Erntezeit, Sommer, Ernte: Mt. 9, 37. 38. Mc. 4, 29. 13, 28. Luc. 10, 2.*
Aser, *n. pr. m., Luc. 2, 36.*
Asgad, *n. pr. m., Neh. 7, 17.*
Asia, *n. pr. f.* (*gen.* -ais, *dat.* -ai), *Asien: 1. Cor. 16, 19. 2. Cor. 1, 8 u. ö.*
asilu-qairnus, *f. (?), μύλος ὀνικός, Eselsmühle, Mühlstein: Mc. 9, 42.*
asilus *(§ 172), m., Eselein, Esel: Joh. 12, 14; f., Eselin: Luc. 19, 30. Joh. 12, 15.*
Asmoþ, *n. pr. m., Neh. 7, 29.*
asneis, *m., Mietling, Taglöhner: Mc. 1, 20. Luc. 15, 17. 19. Joh. 10, 12. 13.*
assarjus, *m., ἀσσάριος, kleines As, Pfennig: Mt. 10, 29.*
Assaum, *n. pr. m., Neh. 7, 24.*
astaþ, *n. (?), ἀσφάλεια, Wahrheit, gewisser Grund: Luc. 1, 4.*
asts, *m.* (a), *Ast, Zweig: Mc. 4, 32. 11, 8. Joh. 12, 13. Röm. 11, 17. 18 u. ö.*
at *(§ 81 A. 2; 85), praep. c. dat. u. acc. mit der Grundbedeutung: bei, zu.*
1. *c. dat. räumlich und zeitlich: bei, zu, an, von;* matjan þo at im *(Luc. 10, 7) essen, was sie haben; bei, um — willen, für; zur Zeit des = unter (Luc. 3, 2). Ferner mit einem Verbum des Nehmens verbunden = von (Col. 1, 7. 2. Thess. 3, 6). Auch steht* at *zur Verstärkung bei den absoluten Dativen (§ 252 A. 1).*
2. *c. acc. nur von der Zeit: auf;* at dulþ *auf das Fest (Lc. 2, 41),* at mel *auf die Zeit, zur Zeit (Mc. 12, 2. Gal. 6, 9),* at maurgin waurþanana *auf den Morgen, als es Morgen wurde (Mt. 27, 1).*
at-aþni, *n., Jahr: Joh. 18, 13.*
at-augjan *zeigen, sich zeigen* (*mit acc. oder refl.* sik) *Mt. 8, 4. 27, 53. Luc. 6, 47. 17, 14. Eph. 2, 7. Tit. 1, 3 u. ö.;* ataugjan *φανερωθῆναι 2. Cor. 5, 10; praet.* ataugida *ἐφάνη Mc. 16, 9.*
at-bairan, *abl., herbeibringen: Mt. 8, 16. Mc. 6, 28. 2. Tim. 4, 13 u. ö.; darbringen, opfern: Mt. 5, 24. Luc. 5, 14 u. ö.*
at-driusan, *abl., zufallen, fallen: 1. Tim. 3, 6. Neh. 6, 16. Skeir. Ia. IIb;* du *c. dat. vor jemand niederfallen: Luc. 8, 47.*
Ate(i)r, *n. pr. m., Neh. 7, 21. 47.*
at-farjan *hinabfahren (zu Schiffe): Luc. 8, 26.*
at-gaggan *(§ 113 A. 2) hinzugehen, hinzukommen, eintreffen, kommen: Mt. 5, 24. 9, 14. Mc. 6, 22. Luc. 1, 35. 9, 37. Joh. 12, 21. 2. Tim. 3, 1 u. ö.*
at-gaggs, *m., Zugang: Eph. 2, 18. 3, 12.*
at-garaihtjan *einrichten: Tit. 1, 5.*
at-giban, *abl., hingeben, geben, übergeben: Mt. 5, 25. Luc. 18, 32. Joh. 17, 4. 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 4, 11 u. ö.; zurückgeben: Lc. 9, 42; mitteilen: 1. Cor. 15, 3.*
at-haban, *sw.,* sik *προσπορεύεσθαι, sich zu jemand halten, sich nähern: Mc. 10, 35.*
at-hafjan, *abl. (§ 111 A.), herabnehmen: Mc. 15, 36.*
at-hahan *(§ 8 b), red., hinabhängen, hinunterlassen: Luc. 5, 4. 2. Cor. 11, 33.*
at-haitan, *red., herzu-, herbeirufen, rufen, berufen: Mt. 10, 1. Mc. 3, 13. 23. Luc. 19, 13 u. ö.*
atisks, *m. (?), Saat, Saatfeld: Mc. 2, 23. Luc. 6, 1.*
-atjan *s.* fra-atjan.
at-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), zuerkennen, gewähren: Col. 4, 1.*
at-lagjan *hinlegen, anlegen: Mt. 7, 19. 9, 18. Mc. 8, 6. Luc. 19, 23 u. ö.*
at-laþon *einladen, berufen: Eph. 4, 4. 1. Cor. 7, 24.*
at-ligan, *abl., vorliegen, naheliegen: Röm. 7, 18.*
at-nehwjan *sich nähern: Mc. 14, 42.*

Luc. 10, 9. Röm. 13, 12. Phil. 2, 30; mit sik *Mc. 1, 15. Luc. 10, 11.*
at-niman, *abl., annehmen, aufnehmen: Col. 1, 13.*
at-rinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Luc. 16, 21.*
at-saihwan, *abl. (§ 225 A. 1), auf etwas sehen, achten: Gal. 6, 1 Cod. B. 1. Tim. 1, 4. Tit. 1, 14 u. ö.; sich hüten vor etwas, in Acht nehmen: Mt. 6, 1. 7, 15. Mc. 8, 15. Luc. 20, 46.*
at-satjan *darstellen: Luc. 2, 22. Col. 1, 22. 28.*
at-snarpjan *θιγγάνειν, benagen, kosten: Col. 2, 21.*
at-sniwan, *abl., hinzueilen, s. u.* du.
at-standan, *abl. (§ 111 A.), dabeistehen, hinzukommen, hinzutreten: Mc. 14, 47. 70. 15, 35. Lc. 4, 39. 20, 1 u. ö.;* atstandan in andwairþja *gegenüber stehen: Mc. 15, 39.*
at-steigan, *abl., herabsteigen, steigen: Mt. 9, 1. 27, 42. Mc. 15, 30. 32. Joh. 6, 33. Eph. 4, 9. 10 u. ö.*
atta, *m. (§ 278), Vater, Vorfahr: Mt. 5, 48. Mc. 7, 10. Luc. 15, 12. Joh. 7, 22. Col. 3, 21 u. ö.*
at-tekan, *red., anrühren, berühren: Mt. 8, 3. 9, 21. Mc. 8, 22. 2. Cor. 6, 17 u. ö.*
at-tiuhan, *abl., herbeiziehen, herbringen, hinführen: Mc. 11, 2. 15, 22. Luc. 19, 35. Joh. 7, 45 u. ö.*
at-þinsan, *abl., ἑλκύειν, herziehen, ziehen: Joh. 6, 44. 12, 32.*
at-wairpan, *abl., hinwerfen, werfen: Mt. 27, 5. Mc. 9, 22. 47;* atwaurpans wisan *hingeworfen, liegend sein, liegen: Luc. 16, 20.*
at-walwjan *hinzuwälzen: Mc. 15, 46.*
at-wandjan *zuwenden;* atwandjan sik aftra *zurückkehren, wiederkommen: Luc. 19, 15.*
at-wisan, *anom. (§ 148), da sein: Mc. 4, 29. 2. Tim. 4, 6; c. dat. ankleben:* mis atist ubil *mir klebt das Böse an: Röm. 7, 21.*
at-witains, *f., Wahrnehmung: Lc. 17, 20.*
at-wopjan *herbeirufen: Mc. 9, 35. Luc. 6, 13. 16, 2. Joh. 9, 24 u. ö.*
Aþeineis, *n. pr. pl., Ἀθῆναι oder Ἀθηναῖοι?* in Aþeinim *in Athen 1. Thess. 3, 1.*
aþn, *n. (?), Jahr: Gal. 4, 10. — Vgl.* at-aþni.
aþþan, *conj., aber, doch, aber doch, aber nun, denn;* aþþan jabai *(2. Cor. 7, 12. 13, 4. Gal. 3, 4) also wenn, denn obgleich, wenn anders;* aþþan sweþauh jabai *denn wenn 2. Cor. 10, 8.*
audagei, *f., Seligkeit: Gal. 4, 15.*
audagjan *selig preisen: Luc. 1, 48.*
audags *selig: Mt. 11, 6. Luc. 1, 45. 6, 20. 10, 23. 1. Tim. 1, 11 u. ö.*
auda-hafts *beseligt, beglückt;* anstai audahafts *κεχαριτωμένος, gnadenvoll: Luc. 1, 28.*
aufto *(§ 28 b) etwa, vielleicht, allerdings, freilich: Mc. 2, 22. Luc. 4, 23. 2. Cor. 2, 7. Philem. 15 u. ö. Vgl.* ufto.
auga-dauro, *n., Fenster: 2. Cor. 11, 33.*
-augi *s.* and-augi.
-augiba *s.* and-augiba.
augjan *zeigen: Joh. 14, 8. 9. — Compos.* at-augjan.
-augjo *s.* and-augjo.
augo, *n., Auge: Mt. 5, 29. 38. Luc. 6, 41. 10, 23. Joh. 12, 40. Eph. 1, 18 u. ö.*
auhjodus, *m. (§ 77 A. 3; 95), Lärm, Getümmel, Aufruhr: Mc. 5, 38. 15, 7.*
auhjon *θορυβεῖσθαι, lärmen: Mt. 9, 23. Mc. 5, 39.*
auhns, *m., Ofen: Mt. 6, 30.*
auhsa, *m. (§ 165 A. 3), Ochse; dat. sg.* auhsin *1. Tim. 5, 18; acc.* auhsau *1. Cor. 9, 9; gen. plur.* auhsne *Luc. 14, 19; acc. plur.* auhsunns *1. Cor. 9, 9 Cod.*
auhuma *(§ 192) erhaben, höher: Phil. 2, 3. Davon der neue Superl.* auhumists *der höchste, oberste: Mc. 14, 60. Luc. 19, 47. Joh. 7, 45. Eph. 2, 20 u. ö.; nom. pl.* auhmistans *Luc. 19, 47;* þata auhumisto *das Höchste, die Anhöhe: Luc. 4, 29.*
auk, *conj. (stets nachgesetzt, ausgen. Joh. 9, 30), denn, aber; in Gegensätzen:* auk — iþ *(1. Cor. 15, 51) oder* þan *(2. Cor. 2, 16) zwar — aber;* jah auk *denn, denn auch: Mt. 8, 9 u. ö.;* auk jah *auch, doch auch: 1. Cor. 1, 16;* auk raihtis *denn: Mc. 7, 10 u. ö.*
aukan, *red., mehren, sich mehren: Skeir. IV b. — Compos.* ana-, bi-, ga-aukan.

auknan, *sw., sich mehren: Col. 2, 19.* — *Compos.* bi-auknan.
Auneiseifaurus, *n. pr. m., Ὀνησίφορος: 2. Tim. 1, 16.*
Aunisimus, *n. pr. m., Ὀνήσιμος: Col. 4, 9.*
aurahi *(?), f., Grab, Grabhöhle: Mc. 5, 2. 3. 5.*
aurali, *n. (§ 8 a; 172), Schweifstuch: Joh. 11, 44.*
aurkeis, *m. (§ 172), Krug: Mc. 7, 4. 8.*
aurti-gards, *m.* (i), *Krautgarten, Garten: Joh. 18, 1. 26.*
aurtja, *m., Gärtner: Luc. 20, 10. 14. 16.*
auso, *n., Ohr: Mt. 10, 27. Mc. 4, 9. Luc. 1, 44. 1. Cor. 12, 16 u. ö.*
auþida, *f., Wüste: Mt. 11, 7. Mc. 8, 4. Luc. 1, 80. 5, 16. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*
auþs (i?) *öde, wüst, einsam, unfruchtbar: Mc. 1, 35. 45. Luc. 4, 42. 9, 10. 12. Gal. 4, 27.*
aweþi, *n., Schafherde: Joh. 10, 16. 1. Cor. 9, 7.*
awi-liudon *danken, preisen: Mc. 8, 6. Luc. 18, 43. Joh. 6, 23. Röm. 7, 25. 2. Cor. 1, 11 u. ö.*
awi-liuþ(-d), *n., Gnade, Dank, Danksagung: 1. Cor. 15, 57. 2. Cor. 4, 15. Eph. 5, 4. Col. 4, 2. 1. Tim. 2, 1 u. ö.*
awistr, *n., Schafstall: Joh. 10, 16.*
awo, *f., μάμμη, Grofsmutter: 2. Tim. 1, 5.*
Axaja *s.* Akaja.
az-etaba *(§ 65 A. 4), adv., ἡδέως, gern, leicht: 2. Cor. 11, 19.*
az-eti, *n. (§ 65 A. 4), Leichtigkeit, Annehmlichkeit;* so wizondei in azetjam *ἡ σπαταλῶσα, die in Wollüsten lebende: 1. Tim. 5, 6.*
az-ets *(§ 65 A. 4) εὔκοπος, leicht; Compar. neutr.* azetizo *Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 16, 17,* azitizo *Mc. 10, 25.*
azgo, *f., Asche: Mt. 11, 21. Luc. 10, 13. Skeir. III c.*
azyma, *Fremdw., n. pl., τὰ ἄζυμα, Tage der ungesäuerten Brote; gen. plur.* azyme *Mc. 14, 12.*

Ba, *enklit. (§ 85), wenn: Joh. 11, 25. Vgl. auch § 220.*
Babaaw, *n. pr. m.; gen.* Babaawis *Neh. 7, 16.*
badi, *n., Bett: Mc. 2, 4. 12. 6, 55. Luc. 5, 19. 24 u. ö.*
Bagaui, *n. pr. m., gen.* Bagauis *Neh. 7, 19.*
bagms, *m.* (a), *Baum: Mt. 7, 17. 18. 19. Mc. 8, 24. 11, 8. Luc. 3, 9. 6, 43. 44.* — *Compos.* alewa-, baira-, peika-, smakka-bagms.
bai *(§ 22 A. 2; 195) beide: Luc. 6, 39; neutr.* ba *Luc. 1, 6. 7. 5, 7. Eph. 2, 14; acc. masc.* bans *Eph. 2, 16; dat.* baim *Luc. 7, 42.*
Baiailzaibul, *n. pr. indecl., Βεελζεβούλ, Mt. 10, 25. Mc. 3, 22.*
baidjan *gebieten, zwingen: Gal. 2, 3. 14.* — *S.* ga-baidjan.
Baidsaiïdan *s.* Beþsaeidan.
Bailiam, *n. pr. m., 2. Cor. 6, 15.*
Bain(e)iamein, *n. pr. m., Phil. 3, 5.*
baira-bagms, *m.* (a), *συκάμινος, Maulbeerbaum: Luc. 17, 6.*
bairan, *abl., tragen: Mc. 2, 3. 14, 13. Luc. 10, 4. Röm. 11, 18. 13, 4. Gal. 6, 17 u. ö.; ertragen, erleiden: Gal. 5, 10. 6, 2; bringen: Mc. 1, 32. 7, 32 u. ö.; hervorbringen, wie Frucht: Luc. 8, 15. Joh. 12, 24. Röm. 7, 4. 5; anbringen, eine Anklage: Joh. 18, 29; gebären: Luc. 1, 57. Joh. 16, 21. 1. Tim. 5, 14 u. ö.* — *Compos.* at-, fra-, ga-, þairh-, us-bairan; *vgl. ferner* inn atbairan, ut bairan; un-bairands, un-baurans.
Bairauja, *n. pr. f., die Stadt Beroia in Thracien: dat.* -jai *Kalend.*
bairgahei, *f., Berggegend, Gebirge: Luc. 1, 39. 65.*
bairgan, *abl., bergen, bewahren: Joh. 12, 25. 17, 15.* — *Compos.* ga-bairgan.
bairhtaba, *adv., hell, klar, deutlich, offenbar: Mc. 8, 25. Col. 2, 15. Skeir. III d. VI c;* waila wisan bairhtaba *herrliche Mahlzeit halten: Luc. 16, 19.*
bairhtei, *f., Helle, Klarheit;* in bairhtein *öffentlich: Mt. 6, 4. 6; dat.* bairhtein sunjos *τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας: 2. Cor. 4, 2.*
-bairhteins *s.* ga-bairhteins.
bairhtjan *offenbaren: Joh. 7, 4.* — *Compos.* ga-bairhtjan.
bairhts *hell, offenbar, deutlich: Joh. 9, 3. 1. Cor. 15, 27. Col. 3, 4. Skeir. V c.*
baitraba, *adv., πικρῶς, bitter, bitterlich: Mt. 26, 75.*

baitrei, *f., Bitterkeit: Eph. 4, 31. Skeir. VIII c.*

baitrs *bitter: Col. 3, 19.*

Baiþalaiem, *n. pr., Neh. 7, 26* (Biaaaiþlaem *Cod.).*

Baiþil, *n. pr. m., Bethel, Neh. 7, 33.*

Baiþsaïdan *s.* Beþsaeidan.

bajoþs *(§ 22 A. 2; 195) beide: Luc. 5, 38. Eph. 2, 18; dat.* bajoþum *Mt. 9, 17. Skeir. II d. III a.*

balgs, *m.* (i), *Schlauch: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37. 38. — Compos.* mati-balgs.

balsagga *s.* halsagga.

balsan, *n., wohlriechende Salbe, μύρον: Mc. 14, 4. 5. Luc. 7, 38 u. ö.*

balþaba, *adv., kühn, dreist: Joh. 7, 13. Col. 2, 15.*

balþei, *f., Kühnheit, Zuversicht: 2. Cor. 3, 12. Eph. 6, 19. Skeir. VIII b u. ö. — Compos.* þrasa-balþei.

-balþeins *s.* us-balþeins.

balþjan *kühn sein, wagen: Skeir. II a.*

balwa-wesei, *f., κακία, Bosheit: 1. Cor. 5, 8.*

balweins, *f., Qual, Pein: Mt. 25, 46. Luc. 16, 23.*

balwjan *βασανίζειν, quälen: Mt. 8, 6. 29. Mc. 5, 7. Luc. 8, 28.*

Banaui, *n. pr. m., Neh. 7, 15.*

bandi, *f., Band, Fessel: Mc. 7, 35. Luc. 8, 29. Col. 4, 9. Phil. 1, 14 u. ö. — Compos.* eisarna-, fotu-, naudi-bandi.

bandja, *m., der Gefangene: Mt. 27, 15. 16. Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 9 u. ö.*

bandwa, *f., Zeichen, σημεῖον: 1. Cor. 14, 22.*

bandwjan *ein Zeichen geben, anzeigen, andeuten, zu wissen tun: Luc. 1, 22. 20. 37. Joh. 12, 33. 1. Cor. 16, 12 u. ö. — Compos.* ga-bandwjan.

bandwo, *f., Zeichen, σύσσημον: Mc. 14, 44; σημεῖον: 2. Thess. 3, 17.*

banja, *f., Wunde, Geschwür: Luc. 10, 30. 16, 20. 21.*

bansts, *m.* (i), *Scheuer: Mt. 6, 26. Luc. 3, 17.*

Barabba(s), *n. pr. m., Mt. 27, 16. Mc. 15, 7. 11. 15 u. ö.*

Barakeias, *n. pr. m., gen.* Barakeiins *Neh. 6, 18.*

barbarus, *m., βάρβαρος, Barbar, Ausländer: Col. 3, 11.*

barizeins *gersten, von Gerste bereitet: Joh. 6, 9. 13. Skeir. VII a. d.*

barms, *m.* (i), *Schofs, Busen, Brust: Luc. 6, 38. 16, 22. 23. Joh. 13, 23. 25.*

barn, *n., Kind (Knabe, Mägdlein): Mc. 5, 41. Luc. 1, 59 u. ö.; Kind, Nachkomme: Joh. 8, 39;* barne barna *Kindeskinder, Enkel: 1. Tim. 5, 4.*

Barnabas, *n. pr. m.: 1. Cor. 9, 6. Gal. 2, 1. Col. 4, 10 u. ö.*

-barnahs *s.* un-barnahs.

barnilo, *n., Kindchen, Söhnchen: Mt. 9, 2. Luc. 1, 76. Gal. 4, 19. 1. Tim. 1, 18 u. ö.*

barniskei, *f., Kinderei, kindisches Wesen: 1. Cor. 13, 11.*

barniski, *n., Kindheit;* us barniskja *von Kindheit an: Mc. 9, 21. 2. Tim. 3, 15.*

barnisks *kindisch;* barnisks wisan *Kind sein: 1. Cor. 14, 20. Gal. 4, 3.*

Barteimaius, *n. pr. m., Mc. 10, 46.*

Barþaulaumaius (Barþulomaius), *n. pr. m., Βαρθολομαῖος: Mc. 3, 18. Luc. 6, 14.*

barusnjan *kindlich ehren, εὐσεβεῖν: 1. Tim. 5, 4.*

-basi *s.* weina-basi.

Bassus, *n. pr. m., Neh. 7, 22.*

batists *(§ 191) der beste: Lc. 1, 3.*

batiza *(§ 191) besser: Mt. 10, 31. Luc. 5, 39. Joh. 16, 7. 18, 4. 1. Cor. 7, 9.*

-batnan *s.* ga-batnan.

Bat-wins, *n. pr. m.; acc.* Batwin *Kalend.*

bauains, *f. (§ 28 d), Wohnung: Mc. 5, 3. 2. Cor. 5, 2. Eph. 2, 22. Phil. 3, 20.*

bauan *(§ 28 d; 113 A. 3) wohnen, bewohnen: Röm. 7, 17. 18. 20. 1. Cor. 7, 12. Eph. 3, 17. 1. Tim. 6, 16 u. ö.;* ald bauan *ein Leben führen: 1. Tim. 2, 2; prät.* bauaida *2. Tim. 1, 5. — S.* ga-bauan.

Bauanairgais, *Fremdw., Βοανεργές (Donnerkinder): Mc. 3, 17.*

Bauaus, *n. pr. m., Βοός: gen.* Bauauzis *Luc. 3, 32.*

-baugjan *s.* us-baugjan.

-bauhts *s.* anda-, faur-bauhts, fra-bauhta-boka.

bauhts *s.* bugjan.

-bauljan *s.* uf-bauljan.

baur, *m.* (i; *§ 67 c), γεννητός, der Geborene: Mt. 11, 11. Luc. 7, 28.* — *Compos.* aina-, fruma-baur.
-baur *s.* ga-baur.
-baurd *s.* fotu-baurd.
-baurgeins *s.* bi-baurgeins.
baurgja, *m., πολίτης, Bürger: Lc. 15, 15. 19, 14.* — *Compos.* ga-baurgja.
baurgs, *anom. f. (§ 168), πόλις, Stadt: Mt. 5, 35. 8, 33. Luc. 9, 11. 19, 17 u. ö.; Burg: Neh. 7, 2.*
baurgs-waddjus, *f. (§ 49; 87 A.), Stadtmauer: 2. Cor. 11, 33. Neh. 5, 16. 6, 15. 7, 1.*
-baurjaba *s.* ga-baurjaba.
-baurjoþus *s.* ga-baurjoþus.
-baurs *s.* ga-baurs.
baurþei, *f., Bürde, Last: Gal. 6, 5 Cod. B* (baurei *Cod. A*).
-baurþs *s.* ga-baurþs.
bauþs *stumm, taub: Mt. 9, 32. Mc. 7, 37. 9, 25 u. ö.;* bauþs wairþan *taub werden, die Kraft verlieren: Luc. 14, 34.*
beidan, *abl., c. gen., etwas erwarten, auf etwas warten: Mt. 11, 3. Luc. 1, 21. Gal. 5, 5 u. ö.* — *Compos.* ga-, us-beidan.
-beisns, -beisnei, -beisneigs *s.* us-b.
beist, *n., Sauerteig: Mc. 8, 15. 1. Cor. 5, 6—8. Gal. 5, 9.*
-beistei *s.* un-beistei.
-beistjan *s.* ga-beistjan; *vgl. auch* un-beistjoþs.
-beit *s.* anda-beit.
beitan, *abl., beifsen, δάκνειν: Gal. 5, 15.* — *Compos.* and-beitan.
belagines (*bi-lageinos?) *s. Einleitung Nr. 10.*
Beroþ, *n. pr.; gen.* Beroþ *Neh. 7, 30.*
berusjos, *m. plur. (§ 155 A. 7), Eltern: Luc. 2, 27. Joh. 9, 23;* birusjos *Luc. 2, 41.*
Beþania, *n. pr. (§ 47), Bethanien: Joh. 11, 18; gen.* -ias *Joh. 11, 1; dat.* -iin *Mc. 8, 22. 11, 1* (Biþaniin). *12 u.* -ijin *Luc. 19, 29. Joh. 12, 1; acc.* -ian *Mc. 11, 11.*
Beþla(i)haim, *n. pr. indecl., Βηθλεέμ, Bethlehem: Luc. 2, 4. 15. Joh. 7, 42.*
Beþsaeidan (Baidsaïdan, Baiþsaïdan), *n. pr., Bethsaida: Luc. 9, 10. 10, 13;* fram Beþsaeida *Joh. 12, 21.*
Beþsfagei, *n. pr. f., Bethphage: Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.*

bi, *praep. c. acc. und dat., bei, um:*
1. *c. acc. bei, um, umher, gegen; über, von; in betreff, um — willen* (bi þatei *weil*), *gemäfs; bei Zeitbestimmungen: um, nach, unter; bei Zahlen: je: 1. Cor. 14, 27;* bi all *in allen Dingen: Col. 3, 20. 22;* bi sumata *zum Teil: 2. Cor. 1, 14. 2, 5.*
2. *c. dat. bei, an, von, wegen; in, zu; nach, gemäfs, zufolge;* bi þamma *auf dieselbe Weise, ebenso: Luc. 6, 23. 17, 30.*
bi- *in Composition § 84 A. 3; 85 nebst A. 1.*
bi-abrjan *ἐκπλήσσεσθαι, sich entsetzen, staunen: Mt. 7, 28.*
bi-arbaidjan *φιλοτιμεῖσθαι, trachten, streben: 1. Thess. 4, 11.*
-biari *s.* un-biari.
bi-aukan, *red., vermehren, hinzufügen: Mc. 4, 24. Luc. 17, 5. 19, 11.*
bi-auknan, *sw., vermehrt werden, sich mehren, zunehmen: Phil. 1, 26. 1. Thess. 4, 10.*
bi-baurgeins, *f., Befestigung, Lager: Skeir. III c.*
bi-bindan, *abl., umbinden: Joh. 11, 44.*
bida, *f., Bitte, Gebet: Luc. 2, 37. 5, 33. 2. Cor. 8, 17. Phil. 4, 6. 1. Tim. 4, 5 u. ö.;* gards *oder* razn bido *Bethaus: Mc. 11, 17. Lc. 19, 46.*
bidagwa, *m., προσαίτης, Bettler: Joh. 9, 8.*
bidjan, *abl. (§ 107 A. 2), bitten, beten, betteln: Mc. 5, 42. 6, 5. Luc. 16, 3. Joh. 16, 24. 26. 2. Cor. 13, 7 u. ö.* — *Compos.* ga-, us-bidjan.
bi-domjan *beurteilen, verurteilen: Col. 2, 16.*
bi-faihon *πλεονεκτεῖν, übervorteilen, überlisten, hintergehen: 2. Cor. 7, 2. 12, 17. 18. 1. Thess. 4, 6.*
bi-faiho (ns?), *f., Übervorteilung, πλεονεξία; acc.* bifaihon *2. Cor. 9, 5.*
bi-gairdan, *abl., umgürten: Luc. 17, 8.*
bi-gitan, *abl., finden, erlangen, antreffen: Mt. 10, 39. Luc. 2, 16. 5, 19. Joh. 14, 30. 18, 38. Skeir. VII c u. ö.; befinden: 1. Cor. 4, 2. 2. Cor. 11, 12 u. ö.*
bi-graban, *abl., mit einem Graben umgeben: Luc. 19, 43.*

bi-hait, *n., Streit: 2. Cor. 12, 20.*
bi-haitja, *m., Streitsüchtiger, Prahler: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.*
bi-hlahjan, *abl. (§ 111 A.), verlachen: Mt. 9, 24. Mc. 5, 40. Luc. 8, 53.*
bi-hwairban, *abl., umdrängen: Lc. 8, 45.*
bi-hwe *(§ 224¹) κατὰ τί, an was, woran: Luc. 1, 18.*
bijands *in* bijandzuþ-þan *zugleich aber auch: Philem. 22. Nach Uppstr. Partic. eines Verbums* bijan, *addere.*
bi-kukjan *küssen, mit Küssen bedecken: Luc. 7, 45.*
bi-laibjan *übrig lassen; part. praet. pl.* þai bilaibidans *1. Thess. 4, 15.*
bi-laigon *belecken: Luc. 16, 21.*
bi-laikan, *red., verspotten: Mc. 10, 34. 15, 20. Gal. 6, 7 u. ö.*
bi-leiban, *abl., bleiben, verbleiben: Kalend.*
bi-leiþan, *abl. (§ 265 A. 3), lassen, verlassen, hinterlassen, zurücklassen: Mt. 27, 46. Mc. 10, 7. 12, 19. Röm. 9, 29. 2. Tim. 4, 13 u. ö.*
bi-mait, *n., Beschneidung: Joh. 7, 22. Gal. 2, 9. Phil. 3, 5 u. ö. — Vgl. auch* un-bi-mait.
bi-maitan, *red., beschneiden: Luc. 1, 59. 2, 21. Gal. 6, 12; sich beschneiden lassen: 1. Cor. 7, 18. Gal. 5, 2. — Vgl. auch* un-bi-maitans.
bi-mampjan *ἐκμυκτηρίζειν, verspotten, verhöhnen: Luc. 16, 14.*
bi-nah, *anom. (§ 142, 5), es ist erlaubt, nötig; ἔξεστιν 1. Cor. 10, 23, δεῖ 2. Cor. 12, 1.*
-binda *s.* ga-binda.
bindan, *abl., binden: Luc. 8, 29. — Compos.* and-, bi-, ga-bindan.
bi-niman, *abl., wegnehmen, stehlen: Mt. 27, 64.*
bi-niuhsjan *nachspüren, auskundschaften: Gal. 2, 4.*
bi-qiman, *abl., überfallen: 1. Thess. 5, 3.*
bi-raubon *berauben: Luc. 10, 30. 2. Cor. 11, 8.*
bi-reikei, *f., Gefahr: 2. Cor. 11, 26.*
bi-reks (i ?) *gefährdet: Luc. 8, 23; nom. pl.* bireikjai *1. Cor. 15, 30.*
bi-rinnan, *abl., umdrängen, umgeben: Joh. 10, 24; umherlaufen, durchlaufen: Mc. 6, 55.*
bi-rodeins, *f., Gerede, Verleumdung: Joh. 7, 12. 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20.*
bi-rodjan *murren, sich unwillig äufsern: Luc. 5, 30. 15, 2. Joh. 6, 41. 61 u. ö.*
bi-runains, *f. (§ 17 a), Anschlag: Skeir. III a.*
birusjos *s.* berusjos.
bi-saihwan, *abl., sehen, ansehen, umherblicken: Mc. 3, 34. 10, 23. 11, 11. Luc. 20, 23; c. gen. sich befleifsigen: Röm. 12, 17.*
bi-satjan *besetzen, umgeben: Mc. 12, 1.*
bi-sauleins, *f., Befleckung: 2. Cor. 7, 1 (Cod. B* bilauseins).
bi-sauljan *beflecken: Tit. 1, 15.*
bi-saulnan, *sw., befleckt, verunreinigt werden: Joh. 18, 28.*
bi-sitan, *abl., herumsitzen, umwohnen; im substantivisch gebrauchten part. praes.* bi-sitands *(§ 167) Nachbar, Umwohner: Luc. 1, 58. 65. 7, 17 u. ö.*
bi-skaban, *abl., schaben, scheren: 1. Cor. 11, 5.*
bi-skeinan, *abl., umleuchten: Luc. 2, 9.*
bi-smeitan, *abl., beschmieren, bestreichen: Joh. 9, 11.*
bi-sniwan, *abl., mit* faur *c. acc., jemand zuvoreilen: 1. Thess. 4, 15.*
bi-speiwan, *abl., bespeien, anspeien: Mc. 15, 19. Luc. 18, 32.*
bi-standan, *abl. (§ 111 A.), umstehen, herumstehen: Luc. 19, 43. Joh. 11, 42.*
bi-stig(g)qan, *abl., anstofsen: Mt. 7, 25. 27. Luc. 6, 48. Röm. 9, 32.*
bi-stug(g)q, *n., Anstofs: Röm. 9, 32. 33. 14, 13. 2. Cor. 6, 3.*
bi-sunjane *umher, rings umher: Mc. 1, 38. Luc. 9, 12. Neh. 5, 17 u. ö.*
bi-swairban, *abl., abwischen, trocknen: Luc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.*
bi-swaran, *abl., beschwören: Mc. 5, 7. 1. Thess. 5, 27.*
bi-tiuhan, *abl., mitführen, mit sich umherführen: 1. Cor. 9, 5; beziehen = eine Gegend durchwandern: Mt. 9, 35. Mc. 6, 6.*
bi-þagkjan *(§ 8 b; 130 A. 3) bedenken, denken: Luc. 5, 22.*
bi-þe(h) *(§ 224¹)*
1. *adv., nachher, darnach, späterhin: Mt. 5, 24. Luc. 4, 2 u. ö.;* **biþeh** *Mt. 9, 17.*

2. *conj., als (Mc. 4, 10), nachdem (Luc. 7, 1), wenn, sobald als (Mt. 6, 16. Phil. 2, 23 u. ö.).*
bi-þragjan *herbeilaufen;* biþragjan faur *vorauf laufen: Luc. 19, 4.*
bi-þwahan, *abl., sich waschen: Joh. 9, 11.*
-biudan *s.* ana-, faur-biudan.
biugan, *abl., beugen: Eph. 3, 14; sich beugen: Röm. 14, 11. — Compos.* ga-biugan.
bi-uhti, *n. (§ 17 b), Gewohnheit: Luc. 1, 9. 2, 27. 4, 16. Joh. 18, 39 u. ö.*
bi-uhts *(§ 17 b) gewohnt, gebräuchlich: Mt. 27, 15. Mc. 10, 1.*
biuþs, *m., Tisch: Mc. 7, 28. Lc. 16, 21. 1. Cor. 10, 21. Neh. 5, 17.*
bi-waibjan *umwinden, umgeben, umkleiden: Mc. 14, 51. 16, 5. Luc. 19, 43.*
bi-wandjan *vermeiden: 2. Cor. 8, 20. 1. Tim. 4, 7. 2. Tim. 2, 16 u. ö.*
bi-windan, *abl., umwinden, einwickeln: Mt. 27, 59. Mc. 15, 46. Luc. 2, 7. 12.*
bi-wisan, *abl., sich vergnügen: Lc. 15, 29.*
blandan, *red., mit* sik: *sich vermischen, Gemeinschaft haben: 1. Cor. 5, 9. 11. 2. Thess. 3, 14.*
blauþjan *aufheben, abschaffen: Mc. 7, 13. — Compos.* ga-blauþjan.
bleiþei, *f., Güte, ἀγαθωσύνη: Gal. 5, 22.*
bleiþeins, *f., Erbarmen, οἰκτιρμός: Röm. 12, 1. 2. Cor. 1, 3. Col. 3, 12. — Compos.* ga-bleiþeins.
bleiþjan *Mitleid hegen, barmherzig sein: Luc. 6, 36. — Compos.* ga-bleiþjan.
bleiþs (i?) *mitleidig, gütig, barmherzig: Luc. 6, 36. Tit. 1, 8.*
-blesan *s.* uf-blesan.
bliggwan, *abl. (§ 53), schlagen (bleuen), geifseln: Mc. 5, 5. 10, 34. Luc. 20, 11. 1. Cor. 9, 26; part. dat. pl.* attans bliggwandam jah aiþeins bliggwandam *Vater- und Muttermördern: 1. Tim. 1, 9. — Compos.* us-bliggwan.
-blindjan, -blindnan *s.* ga-bl.
blinds *blind: Mt. 9, 27. Mc. 8, 23. Luc. 6, 39. Joh. 9, 2 u. ö.*
bloma, *m., Blume: Mt. 6, 28.*
-blostreis *s.* guþ-blostreis.
blotan, *red., verehren: Mc. 7, 7. Luc. 2, 37. 1. Tim. 2, 10.*
-bloteins *s.* uf-bloteins.
blotinassus, *m. (§ 95), Verehrung, Dienst, Gottesdienst: Röm. 12, 1. Col. 2, 18. 2. Thess. 2, 4.*
bloþ, *n., Blut: Mt. 27, 4. Mc. 5, 9. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*
bloþa-rinnands, *part., blutflüssig: Mt. 9, 20.*
bnauan *(§ 28 d; 113 A. 3) zerreiben: Luc. 6, 1.*
boka, *f., im sing. Buchstabe (Röm. 7, 6. 2. Cor. 3, 6); im plur. Schrift, Buch, Brief: Luc. 3, 4. Joh. 7, 15. Röm. 15, 4. 2. Thess. 3, 14 u. ö.;* afsateinais (afstassais) bokos *Scheidebrief: Mc. 10, 4. Mt. 5, 31. — Compos.* fra-bauhta-boka, wadja-bokos.
bokareis, *m., Schreiber, Schriftgelehrter: Mt. 5, 20. 8, 19. Luc. 9, 22. Neap. Urk. u. ö.*
bota, *f., Nutzen: 1. Cor. 13, 3. 15, 32. Gal. 5, 2.*
botjan *nützen: Mc. 8, 36. Joh. 6, 63. 12, 19;* ni waihtai botida *nichts genützt, um nichts gebessert: Mc. 5, 26. — Compos.* ga-botjan.
brahw, *n. (?), das Blinken;* brahw augins *Augenblick: 1. Cor. 15, 52.*
braidei, *f., Breite: Eph. 3, 18.*
-braidjan *s.* us-braidjan.
braiþs *breit; ntr.* braid *Mt. 7, 13.*
brakja, *f., Kampf: Eph. 6, 12.*
-brannjan *s.* ga-, in-brannjan.
briggan (bringan), *sw. (praet.* brahta, *§ 130 A. 3; 266 A. 2), bringen, führen: Mt. 6, 13. Mc. 11, 7. Joh. 10, 16. 1. Cor. 16, 3 u. ö.; herbeibringen, herbeiführen: Luc. 15, 22. Mc. 6, 27 u. ö.;* briggan ana diupiþa *in die Tiefe hinausfahren (nämlich das Schiff): Luc. 5, 4; machen, in den Redensarten* frijana, wairþana briggan *frei, würdig machen: Röm. 8, 2. 2. Thess. 1, 11 u. ö.;* wundan briggan *verwunden: Mc. 12, 4.*
brikan, *abl. (§ 108 A.), brechen, zerbrechen: 1. Cor. 10, 16. Gal. 1, 23; streiten: 2. Tim. 2, 5. — Compos.* ga-, uf-brikan; *vgl. auch* un-uf-brikands.
bringan *(L. 15, 22. 23) s.* briggan.
brinnan, *abl., brennen: Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). — Compos.* uf-brinnan.

brinno, *f., Fieber: Mc. 1, 30. 31. Luc. 4, 38. 39.*
broþar, *anom. m. (§ 166), Bruder: Mt. 5, 23. Luc. 6, 17. 8, 19. Röm. 9, 3. 1. Cor. 15, 6. 16, 11 u. ö. — Compos.* galiuga-broþar.
broþrahans, *sw. m. plur., Brüder: Mc. 12, 20.*
broþra-lubo, *f. (§ 88), Bruderliebe: Röm. 12, 10; dat.* broþrulubon *1. Thess. 4, 9.*
-bruka *s.* ga-bruka.
brukjan *(§ 17 a; 130 A. 3) brauchen, gebrauchen, geniefsen; c. gen. 1. Cor. 7, 21. 10, 17. 30 Glosse. 2. Cor. 1, 17. 3, 12. Col. 2, 22. 1. Tim. 1, 8. 5, 23. Skeir. V a;* leihtis brukjan *leichtsinnig handeln 2. Cor. 1, 17; c. dat. Skeir. III b.*
-bruknan *s.* us-bruknan.
bruks (i; *§ 17a) brauchbar, nützlich: 1. Cor. 10, 33. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 11. Skeir. IV b u. ö. — Compos.* un-bruks.
brunjo, *f., Panzer: Eph. 6, 14. 1. Thess. 5, 8.*
brunna, *m., Brunnen, Quell: Mc. 5, 29.*
-brunsts *s.* ala-brunsts.
brusts, *anom. f. plur. (§ 168), Brust: Luc. 18, 13; Inneres: 2. Cor. 7, 15. Philem. 12. 20; innige Zuneigung: Col. 3, 12.*
bruþ-faþs (bruþfads), *m.* (i; *§ 17a), νυμφίος, junger Ehemann: Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. Luc. 5, 34. 35.*
bruþs, *f. (§ 17 a), νύμφη, junge Frau: Mt. 10, 35.*
bugjan *(praet.* bauhta, *§ 130 A. 3) kaufen: Mt. 10, 29. Luc. 9, 12. 14, 18. Joh. 6, 5. 13, 29 u. ö. — Compos.* fra-, us-bugjan.
-bundi *s.* ga-bundi.
-bundnan *s.* and-bundnan.
-busns *s.* ana-busns.
byssaun, *Fremdw., βύσσον (acc. v. βύσσος), feine Leinwand: Lc. 16, 19.*

-daban *s.* ga-daban.
daddjan *(§ 49) säugen: Mc. 13, 17.*
dags, *m.* (a), *Tag;* dagis hwizuh *(Neh. 5, 18) oder* daga hwammeh *(Mc. 14, 49 u. ö.) täglich;* daga jah daga *von Tag zu Tag, tagtäglich: 2. Cor. 4, 16;* himma daga *heute: Mt. 6, 11 u. ö. — Compos.* afar-dags. *Adverbialer gen.* dagis *in* gistra-dagis.
daigs, *m., Teig: Röm. 9, 21. 11, 16. 1. Cor. 5, 6. 7.*
Daikapaulis, *n. pr., Δεκάπολις (zehn Städte); gen.* Daikapaulaios *Mc. 7, 31, dat.* Daikapaulein *Mc. 5, 20.*
daila, *f., Teilnahme, Gemeinschaft: 2. Cor. 6, 14; Pfund (μνᾶ): Luc. 19, 13. 24. 25.*
-daila *s.* ga-daila.
dailjan *teilen, mitteilen, zuteilen: Röm. 12, 8. 1. Cor. 12, 11. Eph. 4, 28. — Compos.* af-, dis-, fra-, ga-dailjan.
dails, *f., Teil, Anteil: Luc. 15, 12. 18, 12. 2. Cor. 6, 15 u. ö.;* in dailai *in Hinsicht, wegen: Col. 2, 16;* us dailai *stückweise: 1. Cor. 13, 12;* þata us dailai *das Stückwerk: 1. Cor. 13, 10.*
daimonareis, *m., der Besessene: Mt. 8, 16. 28. Luc. 8, 36 u. ö.*
dal (s?), *n. (m.?), Tal: Luc. 3, 5; Grube: Luc. 6, 39;* dal uf mesa *Keltergrube: Mc. 12, 1.*
dalaþ *abwärts, nieder, hinab, hinunter: Mt. 7, 25. 27, 51. Luc. 4, 9 u. ö.; zu Boden: Joh. 9, 6. 18, 6.*
dalaþa *unten: Mc. 14, 66.*
dalaþro *von unten: Joh. 8, 23.*
-dalja *s.* ib-dalja.
Dalmatia, *n. pr. f., Dalmatien: 2. Tim. 4, 10.*
Damasko, *n. pr. f., Damascus: 2. Cor. 11, 32.*
damasks *damascenisch;* baurgs damaska *die Stadt Damascus: 2. Cor. 11, 32.*
-dammjan *s.* faur-dammjan.
daubei, *f., Taubheit, Verstocktheit: Röm. 11, 25.*
daubiþa, *f., Taubheit, Verstocktheit: Mc. 3, 5. Eph. 4, 18.*
-daubjan *s.* ga-daubjan.
-daubnan *s.* af-daubnan.
-daudjan *s.* us-daudjan.
-daudo, -daudei *s.* us-daudo, us-daudei.
daufs *taub, verstockt: Mc. 8, 17.*
daug, *anom. (§ 145), es taugt: 1. Cor. 10, 23. 2. Tim. 2, 14.*
dauhtar, *anom. f. (§ 166), Tochter: Mt. 9, 18. Mc. 7, 26. 2. Cor. 6, 18 u. ö.*
dauhts, *f., Gastmahl: Luc. 5, 29. 14, 13.*

-dauka *s.* ga-dauka.
dauns, *f., Dunst, Geruch: Joh. 12, 3. 2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. ö.*
daupeins, *f., Taufe: Mc. 11, 30. Col. 2, 12 u. ö.; Abwaschung: Mc. 7, 4. 8. Skeir. III b.*
daupjan *taufen: Mc. 1, 8. 1. Cor. 1, 13–16. 12, 13 u. ö.; sich taufen lassen: 1. Cor. 15, 29; sich waschen: Mc. 7, 4;* sa daupjands *(§ 167) der Täufer: Mc. 6, 14. 8, 28 u. ö. — Compos.* uf-daupjan.
daur, *n., Tor, Tür, Pforte: Mt. 7, 13. 14. Luc. 7, 12 u. ö.*
daura-warda, *f., Türhüterin: Joh. 18, 16.*
daura-wardo, *f., Türhüterin: Joh. 18, 17.*
daura-wards, *m., Türhüter: Joh. 10, 3. Neh. 7, 1. 47.*
-dauri *s.* faura-dauri.
Dauriþaius, *n. pr. m., Kalend.*
dauro, *f. (nur im plur.), Tor, Tür: Mt. 27, 60. Mc. 16, 3. Joh. 18, 16. Neh. 7, 3. — S.* auga-dauro.
-daursan *s.* ga-daursan.
dauþeins, *f., Todesgefahr: 2. Cor. 11, 23; Tötung: 2. Cor. 4, 10.*
dauþjan *töten, ertöten: Col. 3, 5. — Compos.* af-, ga-dauþjan.
-dauþnan *s.* ga-dauþnan.
-dauþs *s.* us-dauþs.
dauþs *tot: Mt. 27, 64. Luc. 15, 24. Eph. 2, 1 u. ö.*
dauþubleis *zum Tode bestimmt: 1. Cor. 4, 9.*
dauþus, *m., Tod: Luc. 1, 79. Joh. 12, 33. Röm. 6, 23 u. ö.*
Daweid, *n. pr. m., Δαυείδ: Mt. 9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8 u. ö.*
-dedja *s.* wai-dedja.
-deino *s.* wiga-deino.
-deisei *s.* filu-deisei.
Demas, *n. pr. m.: Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 10.*
-deþs *s.* ga-, missa-, waila-deþs.
diabula, *adj. f., διάβολος, verleumderisch: 1. Tim. 3, 11.*
diabulus (diabaulus), *m., διάβολος, Teufel: Luc. 4, 2. Joh. 6, 70. 8, 44. Eph. 6, 11 u. ö.*
diakaunus, *m., Diakon; plur. nom.* diakaunjus, *acc.* diakaununs: *1. Tim. 3, 8. 12; sing. nom.* diakon *(§ 67 A.), dat.* diakuna *Neap. Urk.; abgekürzt* .dkn. *Urk. v. Arezzo.*
Didimus, *n. pr. m., Δίδυμος: Joh. 11, 16.*
digan, *abl. (§ 109 A.), kneten, aus Ton formen; part. praes. dat. sg.* þamma digandin *dem Former: Röm. 9, 20; part. praet. pl.* digana *tönerne (Gefäfse): 2. Tim. 2, 20.*
-digis *s.* ga-digis.
digrei, *f., ἁδρότης, Dichte, Menge, Überfluss: 2. Cor. 8, 20.*
dis- *(§ 85) zer-, ver-, oder verallgemeinernd.*
dis-dailjan *teilen, verteilen, zerteilen: Mc. 15, 24. Luc. 15, 12. 1. Cor. 1, 13.*
dis-driusan, *abl., befallen: Lc. 1, 12.*
dis-haban, *sw., ergreifen, festhalten: Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14. Phil. 1, 23.*
dis-hniupan, *abl., etwas zerreifsen;* dishniupands *διαρήσσων: Lc. 8, 29.*
dis-hnupnan, *sw., zerrissen werden, zerreifsen: Luc. 5, 6.*
dis-huljan *verhüllen, bedecken: Lc. 8, 16.*
dis-niman, *abl., κατέχειν, in Beschlag nehmen, besitzen: 2. Cor. 6, 10.*
dis-sigqan, *abl., untersinken, untergehen: Eph. 4, 26.*
dis-sitan, *abl., überfallen: Mc. 16, 8. Luc. 5, 26. 7, 16.*
dis-skaidan, *red., zerteilen, fernhalten: Skeir. VIII a.*
dis-skreitan, *abl., etwas zerreifsen;* disskreitands *διαρρήξας: Mc. 14, 63.*
dis-skritnan (diskritnan), *sw., intrans. zerreifsen, σχίζεσθαι: Mt. 27, 51. Mc. 15, 38.*
dis-taheins, *f., Zerstreuung: Joh. 7, 35.*
dis-tahjan *zerstreuen: Luc. 1, 51. Joh. 10, 12 u. ö.; vergeuden: Luc. 15, 13. 16, 1.*
dis-tairan, *abl., auseinander zerren, zerreifsen, ῥήσσειν: Mc. 2, 22. Luc. 5, 37; durchsäuern, ζυμοῦν: Gal. 5, 9.*
dis-taurnan, *sw., zerreifsen: Mt. 9, 17.*
dis-wilwan, *abl., διαρπάζειν, ausrauben: Mc. 3, 27.*
dis-winþjan *auseinander werfen, λικμᾶν: Luc. 20, 18.*
dis-wiss, *f., Auflösung; gen.* diswissáis *2. Tim. 4, 6.*
diupei, *f., Tiefe: Eph. 3, 18.*

diupiþa, *f., Tiefe: Luc. 5, 4. Röm. 8, 39. 11, 33. 2. Cor. 11, 25.*
-diupjan *s.* ga-diupjan.
diups *tief: Marc. 4, 5. 2. Cor. 8, 2.*
dius, *n., wildes Tier; dat. pl.* diuzam *Mc. 1, 13. 1. Cor. 15, 32.*
diwan, *abl., sterben;* þata diwano *das Sterbliche: 1. Cor. 15, 53. 54. 2. Cor. 5, 4. — Vgl.* un-diwanei.
-dobnan *s.* af-dobnan.
-dofs *s.* ga-dofs.
-dogs *s.* ahtau-, fidur-dogs.
-dojan *s.* af-dauiþs.
-domeins *s.* af-, faur-domeins.
domjan *urteilen: 2. Cor. 5, 15; beurteilen: 1. Cor. 10, 15; dafür halten: Phil. 3, 8; unterscheiden: 1. Cor. 11, 29 u. ö.;* garaihtana domjan *für gerecht erklären, rechtfertigen: Luc. 7, 29. Gal. 2, 17 u. ö. — Compos.* af-, bi-, ga-domjan.
doms, *m., Urteil, Erkenntnis: Skeir. IIc. VIc.*
-draban *s.* ga-draban.
-dragan *s.* ga-dragan.
drag(g)k, *n., Trank: Joh. 6, 55. Röm. 14, 17. 1. Cor. 10, 4. Col. 2, 16.*
drag(g)kjan *tränken: Mt. 25, 42. 27, 48. Röm. 12, 20. 1. Cor. 12, 13 u. ö. — Compos.* ga-dragkjan.
draibjan *treiben: Luc. 8, 29; bemühen: Mc. 5, 35. Luc. 7, 6. 8, 49.*
drakma, *m., Drachme; acc.* drakmein *(δραχμήν) Luc. 15, 9; dat. sg.* drakmin, *acc. pl.* drakmans *Lc. 15, 8.*
drauhsna, *f., Brocken, Stücklein, Bissen: Mc. 7, 28. Luc. 16, 21. Joh. 6, 12; acc. pl.* drausnos *Skeir. VIId.*
drauhtinassus, *m., Kriegsdienst, Kampf: 2. Cor. 10, 4.*
drauhtinon *Kriegesdienste tun: 1. Cor. 9, 7. 2. Cor. 10, 3. 2. Tim. 2, 4.*
drauhti-witoþ, *n., Kriegesdienst, Kampf: 1. Tim. 1, 18.*
-drauhts *s.* ga-drauhts.
-drausjan *s.* af-, ga-drausjan.
dreiban, *abl., treiben, stoſsen: Joh. 16, 2. — Compos.* us-dreiban.
drig(g)kan, *abl., trinken: Mt. 6, 31. Mc. 10, 38. Luc. 5, 30. 1. Cor. 11, 28 u. ö.; partic. praet.* drugkans *trunken: 1. Cor. 11, 21. 1. Thess. 5, 7. — Compos.* ana-, ga-drigkan.
driugan, *abl., στρατεύεσθαι, Kriegsdienste tun, kämpfen: 1. Tim. 1, 18.*
driusan, *abl., fallen, herabfallen, niederfallen: Mc. 3, 10. 11. Luc. 8, 41. 16, 21. Joh. 11, 32. Röm. 14, 4 u. ö. — Compos.* at-, dis-, ga-, us-driusan.
driuso, *f., Abhang: Mt. 8, 32. Mc. 5, 13. Luc. 8, 33.*
drobjan *trüben, irre machen, verwirren: Gal. 1, 7. 5, 10. 12; Aufruhr erregen: Mc. 15, 7.*
drobna, *m., ἀκαταστασία, Aufruhr, Empörung: 2. Cor. 12, 20.*
drobnan, *sw., verwirrt, beunruhigt werden: 2. Thess. 2, 2. — Compos.* ga-, in-drobnan.
drugkanei, *f., Trunkenheit, Völlerei: Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*
-drugkja *s.* af-, wein-drugkja.
drunjus, *m., Schall: Röm. 10, 18.*
drus, *m.* (i, *§ 160 A. 4*), *Fall: Mt. 7, 27. Luc. 2, 34.*
-drusts *s.* us-drusts.
du *bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu, nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge.*
1. c. dat. zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältnis zu, gegen;
2. in Verbindung mit Infinitiven, zu: du hailjan *Mc. 3, 15 und ähnl. öfter (§ 244).*
3. adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: hinzu; du atgaggan *(§ 113 A. 2) hinzugehen, hinzutreten: Mt. 8, 5. 19. 9, 28 u. ö.;* du atrinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mc. 10, 17;* du atsniwan, *abl., hinzueilen: Mc. 6, 53. Sonst über* du- *in Compositis § 85 A. 1; 86.*
-dubo *s.* hraiwa-dubo.
du-ga-windan, *abl., verwickeln: 2. Tim. 2, 4.*
du-ginnan, *abl., beginnen, anfangen: Mt. 11, 7. Mc. 6, 55. Luc. 1, 1. 3, 8. 2. Cor. 8, 10 u. ö.; zur Umschreibung des Fut. verwandt (§ 231): Luc. 6, 25. Phil. 1, 18.*
du-hwe *(§ 224[1]) wozu, warum: Mt. 9, 4. 11. Mc. 2, 8. 15, 34. Joh. 13, 28 u. ö.*
dulga-haitja, *m., Gläubiger, δανειστής: Luc. 7, 41.*
dulg(s?), *n. (m.?), Schuld;* dulgis skula *χρεωφειλέτης: Luc. 7, 41.*

dulþjan ἑορτάζειν, *ein Fest feiern, Ostern halten: 1. Cor. 5, 8.*
dulþs, *f. (§ 168 A. 1), Fest, besonders Osterfest: Mt. 27, 15. Luc. 2, 42. Joh. 7, 2. 37 u. ö.; dat.* dulþai *Joh. 12, 12 u. ö.,* dulþ *Joh. 7, 14.*
-dumbnan *s.* af-dumbnan.
dumbs κωφός, *stumm: Mt. 9, 33. Luc. 1, 22.*
du-rinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.*
du-stodjan *anfangen: Luc. 14, 30. 2. Cor. Überschr. 8, 6. 1. Tim. Überschr.*
du-þe *(§ 224¹), gewöhnlich* duþþe *(Mt. 27, 8. Eph. 2, 11 u. ö.) für* duhþe *(Joh. 9, 23. 16, 15 u. ö.), zu dem, dazu, deshalb, deswegen;* duþe ei *(Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.) deshalb dass, weil; darum auch; darum dass, damit.*
dwala-waurdei, *f., törichtes Gerede: Eph. 5, 4.*
dwaliþa, *f., Torheit: 1. Cor. 1, 18. 21. 23. 25.*
dwalmon *töricht, wahnsinnig sein: Joh. 10, 20. 1. Cor. 14, 23.*
dwals *töricht: Mt. 7, 26. 1. Cor. 1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23;* dwala *Narr: Mt. 5, 22.*

Eeiram, *n. pr. m., Neh. 7, 37.*
ei *(§ 202 A.)*
1. *conj., dass, damit;* sweþauh ei *obgleich: 2. Cor. 12, 15.*
2. *Fragpart., ob;* ei hwaiwa *(Röm. 11, 14 u. ö.),* ei aufto *(Mc. 11, 13 u. ö.) ob etwa.*
3. *Relativpartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt (§ 209), z. B.* saei, þatei, þeei, ikei, juzei, swaei, miþþanei, þanei *u. a.*
b. auch alleinstehend (§ 279) (Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30. Col. 1, 9 u. ö.).
Eiaireiko, *n. pr. f., Neh. 7, 39, s.* Iaireiko.
Eikaunio, *n. pr. f.,* Ἰκόνιον, *Iconium: 2. Tim. 3, 11.*
eils *(d. i.* hails, *voc.) im Epigramm Einl. Nr. 8.*
eisarn, *n., Eisen;* eisarna bi fotuns gabugana *und* þo ana fotum eisarna *Fufsfesseln: Mc. 5, 4.*
eisarna-bandi, *f., Eisenbande, Kette: Luc. 8, 29.*
eisarneins *eisern: Mc. 5, 3. 4.*
ei-þan *daher, mithin: Joh. 9, 41. 1. Cor. 11, 27. Skeir. IIIb. IVa. Vd. VIa.*
ei-þau εἰδὲ μή, *wo nicht: Luc. 14, 32.*
Esaeias (Esaïas, Eisaeias), *n. pr. m.: Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Luc. 3, 4. Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.*
Esaw, *n. pr. m.,* Ἠσαῦ: *Röm. 9, 13.*
-eta *s.* uz-eta.
-etaba, -eti, -ets *s.* az-etaba *usw.*
-etja *s.* af-etja.

Fadar, *anom. m. (§ 166), Vater: Gal. 4, 6.*
fadrein, *n., Vaterschaft,* πατριά: *Eph. 3, 15; Eltern (*γονεῖς*), Vorfahren (*πρόγονοι*) im erstarrten Dual (§ 151 A.; 257) Luc. 8, 56. 18, 29. Joh. 9, 2. 3. 18. 20. 22, im Plural 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20. 1. Tim. 5, 4. 2. Tim. 1, 3. 3, 2.*
fadreins, *f., Geschlecht,* πατριά: *Luc. 2, 4.*
faginon *sich freuen: Luc. 1, 14. 58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17. 2. Cor. 7, 13 u. ö.; imp.* fagino *als Grufs: Luc. 1, 28.*
fagrs εὔθετος, *passend, geeignet: Lc. 14, 35. — Compos.* un-fagrs.
fahan *(§ 8b), red., fangen, ergreifen: Joh. 7, 44. 8, 20. — Compos.* ga-fahan.
faheþs (faheds), *f., Freude: Luc. 1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1, 11 u. ö.; acc.* faheid *Luc. 2, 10.*
-fahjan *s.* fulla-fahjan.
-fahrjan *s.* ga-fahrjan.
-fahs *s.* ga-fahs.
faian, *red. (§ 24d), anfeinden, tadeln: Röm. 9, 19.*
faih, *n., Bevorteilung, Betrug: 2. Cor. 12, 20. — Vgl. auch* bi-faiho.
-faihon *s.* bi-, ga-faihon.
-faihs *s.* filu-faihs.
faihu, *n., Vieh, Vermögen, Geld: Mc. 10, 24. 14, 11. Luc. 18, 24;* faiho *Mc. 10, 23.*
faihu-frikei, *f., Habsucht, Geiz: Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.*
faihu-friks *habsüchtig, geizig: Luc. 16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim. 3, 3. 8 u. ö.*
faihu-gairnei, *f., Habsucht: Tit. 1, 11.*
faihu-gairns *habsüchtig: 2. Tim. 3, 2.*

faihu-ga-waurki, *n., Geldgewinn: 1. Tim. 6, 5.*
faihu-geigan, *sw., geldgierig sein: Röm. 13, 9.*
faihu-geigo, *f., Habsucht, Geiz: Col. 3, 5. 1. Tim. 6, 10.*
faihu-skula, *m., Schuldner, χρεωφειλέτης: Luc. 16, 5.*
faihu-þraihn(s?), *n. (m.?), Reichtum: Luc. 16, 9. 11. 13. Mt. 6, 24 Glosse.*
fair- *ver-, ent-, er-.*
fair-aihan, *anom. (§ 144, 9), μετέχειν, teilhaftig sein: 1. Cor. 10, 21.*
fair-greipan, *abl., ergreifen, nehmen: Mc. 5, 41. 8, 23. Luc. 8, 54. 9, 47.*
fairguni, *n., Berg: Mc. 5, 11. Lc. 4, 5. 1. Cor. 13, 2. Gal. 4, 25 u. ö.*
fair-haitan, *red., verheifsen;* þagk sis fairhaitan *Dank wissen: Luc. 17, 9.*
fairhwus, *m., Welt: Mc. 8, 36. Röm. 11, 12. Gal. 6, 14 u. ö.;* fairhwu habands *κοσμοκράτωρ: Eph. 6, 16. — Vgl.* wai-fairhwjan.
fairina, *f., Beschuldigung, Schuld, Anklagegrund: Mc. 15, 26. Joh. 19, 4. 6. Col. 3, 13 u. ö.; Grund, Ursache: Mt. 5, 32. — Vgl.* us-fairina.
fairinon *beschuldigen, verleumden: 2. Cor. 8, 20. Gal. 5, 15* (fairr-*Cod.*); *part.* fairinonds *διάβολος, verleumderisch: 2. Tim. 3, 3. — Vgl.* unfairinodaba, un-ga-fairinonds, un-ga-fairinoþs.
fairneis *παλαιός, alt: Mt. 9, 16. 17. Luc. 5, 39. 1. Cor. 5, 7. 8 u. ö.*
fairniþa, *f., παλαιότης, Alter: Röm. 7, 6.*
fairns, *adj. (§ 271 A. 2), in* af (fram) fairnin jera *ἀπὸ πέρυσι, seit dem vorigen Jahre: 2. Cor. 8, 10. 9, 2.*
fairra, *1. adv., fern: Mt. 8, 30. Mc. 7, 6. Luc. 15, 13. 20 u. ö. 2. praep. c. dat., fern von, weg von, ab von: Mt. 25, 41. Luc. 4, 13. 1. Cor. 7, 10 u. ö.*
fairraþro *von ferne: Mt. 27, 55. Mc. 8, 3. Luc. 17, 12 u. ö.*
fair-rinnan, *abl., sich erstrecken, reichen, gelangen: 2. Cor. 10, 13. 14;* du þaurftai fairrinnan *zur Notwendigkeit, zur Sache gehören: Eph. 5, 4.*
fair-waurkjan *(§ 130 A. 3) erwirken, erwerben: 1. Tim. 3, 13.*
fair-weitjan *umherspähen: 2. Thess. 3, 11. 1. Tim. 5, 13; sehen, hinsehen auf etwas, mit* du: *L. 4, 20. 2. Cor. 3, 7; mit* in: *2. Cor. 3, 13; mit Gen.: 2. Cor. 4, 18.*
fair-weitl, *n., θέατρον, Schauspiel: 1. Cor. 4, 9.*
fairzna, *f., Ferse: Joh. 13, 18.*
Falaig, *n. pr. m., Luc. 3, 35.*
Fallasur, *n. pr. m., Neh. 7, 43.*
-falþaba *s.* ain-falþaba.
falþan, *red., falten, zusammenlegen: Luc. 4, 20.*
-falþei *s.* ain-falþei.
-falþs *s.* ain-, fidur-, manag-, taihuntaihund-falþs.
fana, *m., Stück Zeug, ῥάκος: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21; Schweifstuch, σουδάριον: Luc. 19, 20.*
fani, *n., πηλόν, Kot: Joh. 9, 6. 11. 14. 15.*
Fanuel, *n. pr. m., Luc. 2, 36.*
Farais, *n. pr. m. (§ 65 A. 1), Φαρές: L. 3, 33.*
faran, *abl., μεταβαίνειν, wandern, ziehen: Luc. 10, 7.*
Faraon, *n. pr. m., dat.* Faraona *Röm. 9, 17.*
Fareisaius (Farisaius), *m., Φαρισαῖος, Pharisäer: Luc. 7, 36. 39. 17, 20. Joh. 7, 48 u. ö.; plur. nom.* Fareisaieis: *Mt. 9, 11. 14 u. ö.*
farjan *fahren, schiffen: Luc. 8, 23. Joh. 6, 19. — Compos.* at-farjan.
-farþo *s.* us-farþo.
faskja, *m. (? § 172), Binde: Joh. 11, 44.*
fastan, *sw., festhalten, halten, beobachten: Mc. 7, 9. Joh. 14, 15. 1. Tim. 6, 14 u. ö.; erhalten (dass es besteht, oder in etwas): Joh. 17, 11. 12. Eph. 4, 3. Phil. 4, 7 u. ö.; aufbewahren, bewahren: Joh. 12, 7; fasten: Mt. 6, 16. 9, 14. Mc. 2, 18. 1. Cor. 7, 5 u. ö.;* sik fastan *sich halten, erhalten: 2. Cor. 11, 9. 1. Tim. 5, 22. — Compos.* gafastan.
-fasteis *s.* witoda-fasteis.
fastubni, *n. (§ 77 A. 3), Haltung, Beobachtung, Dienst: 1. Cor. 7, 19. Col. 2, 23; das Fasten: Mc. 9, 29. Luc. 2, 37. 9, 43.*
faþa, *f., Zaun, Scheidewand: Mc. 12, 1. Luc. 14, 23. Eph. 2, 14.*

-faþs (fads) *s.* bruþ-, hunda-, synagoga-, þusundi-faþs.

fauho, *f., Fuchs: Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*

faur *1. praep. c. acc., vor, vor — hin, längs — hin, an, an — hin; für, um — willen, in betreff, über. 2. adv. (§ 86), vor: Mc. 8, 6; voraus: Luc. 19, 4.*

faura *1. praep. c. dat., vor; vor, wegen; vor, in Gegenwart; 2. adv., vorn: Phil. 3, 14; vorher: (räumlich) 2. Cor. 8, 6. 12, 21 u. ö., (zeitlich) Luc. 14, 24 u. ö.*

faura-dauri, *n.*, πλατεῖα, *Gasse: Luc. 10, 10.*

faura-filli, *n., Vorhaut: 1. Cor. 7, 18. 19. Gal. 2, 7 u. ö.*

faura-gagga, *m.*, οἰκονόμος, *Vorsteher, Verwalter: Gal. 4, 2.*

faura-gaggan *(§ 113 A. 2) vorangehen: Mc. 11, 9. Luc. 1, 76; vorstehen: 1. Tim. 3, 4. 5. 12.*

faura-gaggi, *n., Vorsteheramt, Verwaltung, Haushaltung: Luc. 16, 2—4. Eph. 1, 10. 3, 2. 9.*

faura-gag(g)ja, *m., Vorsteher, Verwalter, Haushalter: Luc. 8, 3. 16, 1. 2. 8. Röm. 16, 23. Tit. 1, 7.*

faura-ga-haitan, *red., zuvor verheifsen: 2. Cor. 9, 5.*

faura-ga-hugjan *vorher denken, sich vornehmen: 2. Cor. 9, 7.*

faura-ga-leikan, *sw., vorher gefallen: Eph. 1, 9.*

faura-ga-manwjan *vorher bereiten, vorbereiten: Röm. 9, 23. 2. Cor. 9, 5. Eph. 2, 10.*

faura-ga-meljan *vorher schreiben: Röm. 15, 4. Eph. 3, 3.*

faura-ga-redan, *red., vorher bestimmen, berufen: Eph. 1, 5. 11.*

faura-ga-sandjan *voraussenden: 2. Cor. 9, 3.*

faura-ga-satjan *vor jemand hinstellen, darstellen: 2. Cor. 4, 14.*

faura-ga-teihan, *abl., vorher verkündigen, vorhersagen: Mc. 13, 23. 2. Cor. 13, 2.*

faura-hah *(§ 8 b), n., Vorhang: Mc. 15, 38; vgl.* faur-hah.

faura-manwjan *vorbereiten: Skeir. IV b.*

faura-maþleis, *m., Sprecher, Vorsteher, Oberster: Mt. 9, 34. Luc. 8, 41. Neh. 5, 15 u. ö.;* faura-maþleis motarje *Oberzöllner: Luc. 19, 2;* f. þiudos *Landpfleger: 2. Cor. 11, 32.*

faura-maþli, *n. (§ 156 A. 5), Vorsteheramt: Neh. 5, 14. 18.*

faura-meljan *vorschreiben, darstellen: Gal. 3, 1.*

faura-qiman, *abl., vorhergehen: Lc. 1, 17.*

faura-qiþan, *abl., vorhersagen: Mt. 11, 13. Röm. 9, 29. Gal. 5, 21 u. ö.*

faura-rahnjan *vorziehen, höher schätzen,* προηγεῖσθαι: *Röm. 12, 10.*

faura-standan, *abl. (§ 111 A.), vorstehen: Röm. 12, 8; dabei stehen: Mc. 14, 69. Luc. 19, 24.*

faura-tani, *n., Wunderzeichen, Wunder: Mc. 13, 22. Joh. 6, 26. 2. Cor. 12, 12.*

faura-wenjan *vorher hoffen: Eph. 1, 12.*

faura-wisan, *anom. (§ 148),* παραγίγνεσθαι, *vorhanden sein: 2. Cor. 8, 11; hervorragen: Skeir. VIII b.*

faur-bauhts, *f., Loskaufung, Einlösung, Erlösung: Eph. 1, 7. 14. Col. 1, 14.*

faur-bi-gaggan *(§ 113 A. 2) vor jemand hergehen, vorangehen: Mc. 10, 32. 16, 7.*

faur-bi-sniwan, *abl., vorangehen,* προάγειν: *1. Tim. 5, 24.*

faur-biudan, *abl., verbieten: Mc. 6, 8. 8, 30. Lc. 8, 25. 1. Tim. 1, 3 u. ö.*

faur-dammjan *verdämmen, verhindern, entziehen: 2. Cor. 11, 10.*

faur-domeins, *f., Vorurteil: 1. Tim. 5, 21.*

-faurds *s.* ga-faurds.

faur-gaggan *(§ 113 A. 2) vorübergehen, vorbeiziehen: Mc. 11, 20. 15, 29. Luc. 18, 36. 39.*

faur-hah *(§ 8 b), n., Vorhang: Mt. 27, 51; vgl.* faura-hah.

faurhtei, *f., Furcht: Mc. 5, 42. 2. Tim. 1, 7.*

faurhtjan *fürchten, furchtsam sein, sich fürchten: Mt. 8, 26. Luc. 9, 34 u. ö.; mit Pron.:* ni faurhteiþ izwis: *Mc. 16, 6.*

faurhts *furchtsam: Mc. 4, 40. 10, 32. — Compos.* guda-faurhts.

faur-lageins, *f., Vorlegung;* hlaibos faurlageinais *die Schaubrote: Mc. 2, 26. Luc. 6, 4.*

faur-lagjan *vorlegen, vorsetzen: Lc. 9, 16. 10, 8. 1. Cor. 10, 27.*

brinno, *f., Fieber: Mc. 1, 30. 31. Luc. 4, 38. 39.*
broþar, *anom. m. (§ 166), Bruder: Mt. 5, 23. Luc. 6, 17. 8, 19. Röm. 9, 3. 1. Cor. 15, 6. 16, 11 u. ö. — Compos.* galiuga-broþar.
broþrahans, *sw. m. plur., Brüder: Mc. 12, 20.*
broþra-lubo, *f. (§ 88), Bruderliebe: Röm. 12, 10; dat.* broþrulubon *1. Thess. 4, 9.*
-bruka *s.* ga-bruka.
brukjan *(§ 17 a; 130 A. 3) brauchen, gebrauchen, geniefsen; c. gen. 1. Cor. 7, 21. 10, 17. 30 Glosse. 2. Cor. 1, 17. 3, 12. Col. 2, 22. 1. Tim. 1, 8. 5, 23. Skeir. V a;* leihtis brukjan *leichtsinnig handeln 2. Cor. 1, 17; c. dat. Skeir. III b.*
-bruknan *s.* us-bruknan.
bruks (i; *§ 17a) brauchbar, nützlich: 1. Cor. 10, 33. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 11. Skeir. IV b u. ö. — Compos.* un-bruks.
brunjo, *f., Panzer: Eph. 6, 14. 1. Thess. 5, 8.*
brunna, *m., Brunnen, Quell: Mc. 5, 29.*
-brunsts *s.* ala-brunsts.
brusts, *anom. f. plur. (§ 168), Brust: Luc. 18, 13; Inneres: 2. Cor. 7, 15. Philem. 12. 20; innige Zuneigung: Col. 3, 12.*
bruþ-faþs (bruþfads), *m.* (i; *§ 17a), νυμφίος, junger Ehemann: Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. Luc. 5, 34. 35.*
bruþs, *f. (§ 17 a), νύμφη, junge Frau: Mt. 10, 35.*
bugjan *(praet.* bauhta, *§ 130 A. 3) kaufen: Mt. 10, 29. Luc. 9, 12. 14, 18. Joh. 6, 5. 13, 29 u. ö. — Compos.* fra-, us-bugjan.
-bundi *s.* ga-bundi.
-bundnan *s.* and-bundnan.
-busns *s.* ana-busns.
byssaun, *Fremdw., βύσσον (acc. v. βύσσος), feine Leinwand: Lc. 16, 19.*

-daban *s.* ga-daban.
daddjan *(§ 49) säugen: Mc. 13, 17.*
dags, *m.* (a), *Tag;* dagis hwizuh *(Neh. 5, 18) oder* daga hwammeh *(Mc. 14, 49 u. ö.) täglich;* daga jah daga *von Tag zu Tag, tagtäglich: 2. Cor. 4, 16;* himma daga *heute: Mt. 6, 11 u. ö. — Compos.* afardags. *Adverbialer gen.* dagis *in* gistra-dagis.
daigs, *m., Teig: Röm. 9, 21. 11, 16. 1. Cor. 5, 6. 7.*
Daikapaulis, *n. pr., Δεκάπολις (zehn Städte); gen.* Daikapaulaios *Mc. 7, 31, dat.* Daikapaulein *Mc. 5, 20.*
daila, *f., Teilnahme, Gemeinschaft: 2. Cor. 6, 14; Pfund (μνᾶ): Luc. 19, 13. 24. 25.*
-daila *s.* ga-daila.
dailjan *teilen, mitteilen, zuteilen: Röm. 12, 8. 1. Cor. 12, 11. Eph. 4, 28. — Compos.* af-, dis-, fra-, ga-dailjan.
dails, *f., Teil, Anteil: Luc. 15, 12. 18, 12. 2. Cor. 6, 15 u. ö.;* in dailai *in Hinsicht, wegen: Col. 2, 16;* us dailai *stückweise: 1. Cor. 13, 12;* þata us dailai *das Stückwerk: 1. Cor. 13, 10.*
daimonareis, *m., der Besessene: Mt. 8, 16. 28. Luc. 8, 36 u. ö.*
dal (s?), *n. (m.?), Tal: Luc. 3, 5; Grube: Luc. 6, 39;* dal uf mesa *Keltergrube: Mc. 12, 1.*
dalaþ *abwärts, nieder, hinab, hinunter: Mt. 7, 25. 27, 51. Luc. 4, 9 u. ö.; zu Boden: Joh. 9, 6. 18, 6.*
dalaþa *unten: Mc. 14, 66.*
dalaþro *von unten: Joh. 8, 23.*
-dalja *s.* ib-dalja.
Dalmatia, *n. pr. f., Dalmatien: 2. Tim. 4, 10.*
Damasko, *n. pr. f., Damascus: 2. Cor. 11, 32.*
damasks *damascenisch;* baurgs damaska *die Stadt Damascus: 2. Cor. 11, 32.*
-dammjan *s.* faur-dammjan.
daubei, *f., Taubheit, Verstocktheit: Röm. 11, 25.*
daubiþa, *f., Taubheit, Verstocktheit: Mc. 3, 5. Eph. 4, 18.*
-daubjan *s.* ga-daubjan.
-daubnan *s.* af-daubnan.
-daudjan *s.* us-daudjan.
-daudo, -daudei *s.* us-daudo, us-daudei.
daufs *taub, verstockt: Mc. 8, 17.*
daug, *anom. (§ 145), es taugt: 1. Cor. 10, 23. 2. Tim. 2, 14.*
dauhtar, *anom. f. (§ 166), Tochter: Mt. 9, 18. Mc. 7, 26. 2. Cor. 6, 18 u. ö.*
dauhts, *f., Gastmahl: Luc. 5, 29. 14, 13.*

-dauka s. ga-dauka.
dauns, f., *Dunst, Geruch: Joh. 12, 3. 2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. ö.*
daupeins, f., *Taufe: Mc. 11, 30. Col. 2, 12 u. ö.; Abwaschung: Mc. 7, 4. 8. Skeir. III b.*
daupjan *taufen: Mc. 1, 8. 1. Cor. 1, 13–16. 12, 13 u. ö.; sich taufen lassen: 1. Cor. 15, 29; sich waschen: Mc. 7, 4;* sa daupjands *(§ 167) der Täufer: Mc. 6, 14. 8, 28 u. ö. — Compos.* uf-daupjan.
daur, n., *Tor, Tür, Pforte: Mt. 7, 13. 14. Luc. 7, 12 u. ö.*
daura-warda, f., *Türhüterin: Joh. 18, 16.*
daura-wardo, f., *Türhüterin: Joh. 18, 17.*
daura-wards, m., *Türhüter: Joh. 10, 3. Neh. 7, 1. 47.*
-dauri s. faura-dauri.
Dauriþaius, n. pr. m., *Kalend.*
dauro, f. *(nur im plur.), Tor, Tür: Mt. 27, 60. Mc. 16, 3. Joh. 18, 16. Neh. 7, 3. — S.* auga-dauro.
-daursan s. ga-daursan.
dauþeins, f., *Todesgefahr: 2. Cor. 11, 23; Tötung: 2. Cor. 4, 10.*
dauþjan *töten, ertöten: Col. 3, 5. — Compos.* af-, ga-dauþjan.
-dauþnan s. ga-dauþnan.
-dauþs s. us-dauþs.
dauþs *tot: Mt. 27, 64. Luc. 15, 24. Eph. 2, 1 u. ö.*
dauþubleis *zum Tode bestimmt: 1. Cor. 4, 9.*
dauþus, m., *Tod: Luc. 1, 79. Joh. 12, 33. Röm. 6, 23 u. ö.*
Daweid, n. pr. m., *Δαυείδ: Mt. 9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8 u. ö.*
-dedja s. wai-dedja.
-deino s. wiga-deino.
-deisei s. filu-deisei.
Demas, n. pr. m.: *Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 10.*
-deþs s. ga-, missa-, waila-deþs.
diabula, adj. f., *διάβολος, verleumderisch: 1. Tim. 3, 11.*
diabulus (diabaulus), m., *διάβολος, Teufel: Luc. 4, 2. Joh. 6, 70. 8, 44. Eph. 6, 11 u. ö.*
diakaunus, m., *Diakon; plur. nom.* diakaunjus, *acc.* diakaununs: *1. Tim. 3, 8. 12; sing. nom.* diakon *(§ 67 A.), dat.* diakuna *Neap. Urk.; abgekürzt* .dkn. *Urk. v. Arezzo.*
Didimus, n. pr. m., *Δίδυμος: Joh. 11, 16.*
digan, abl. *(§ 109 A.), kneten, aus Ton formen; part. praes. dat. sg.* þamma digandin *dem Former: Röm. 9, 20; part. praet. pl.* digana *tönerne (Gefäfse): 2. Tim. 2, 20.*
-digis s. ga-digis.
digrei, f., *ἁδρότης, Dichte, Menge, Überfluss: 2. Cor. 8, 20.*
dis- *(§ 85) zer-, ver-, oder verallgemeinernd.*
dis-dailjan *teilen, verteilen, zerteilen: Mc. 15, 24. Luc. 15, 12. 1. Cor. 1, 13.*
dis-driusan, *abl., befallen: Lc. 1, 12.*
dis-haban, *sw., ergreifen, festhalten: Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14. Phil. 1, 23.*
dis-hniupan, *abl., etwas zerreifsen;* dishniupands *διαρήσσων: Lc. 8, 29.*
dis-hnupnan, *sw., zerrissen werden, zerreifsen: Luc. 5, 6.*
dis-huljan *verhüllen, bedecken: Lc. 8, 16.*
dis-niman, *abl., κατέχειν, in Beschlag nehmen, besitzen: 2. Cor. 6, 10.*
dis-sigqan, *abl., untersinken, untergehen: Eph. 4, 26.*
dis-sitan, *abl., überfallen: Mc. 16, 8. Luc. 5, 26. 7, 16.*
dis-skaidan, *red., zerteilen, fernhalten: Skeir. VIII a.*
dis-skreitan, *abl., etwas zerreifsen;* disskreitands *διαρρήξας: Mc. 14, 63.*
dis-skritnan (diskritnan), *sw., intrans. zerreifsen, σχίζεσθαι: Mt. 27, 51. Mc. 15, 38.*
dis-taheins, f., *Zerstreuung: Joh. 7, 35.*
dis-tahjan *zerstreuen: Luc. 1, 51. Joh. 10, 12 u. ö.; vergeuden: Luc. 15, 13. 16, 1.*
dis-tairan, *abl., auseinander zerren, zerreifsen, ῥήσσειν: Mc. 2, 22. Luc. 5, 37; durchsäuern, ζυμοῦν: Gal. 5, 9.*
dis-taurnan, *sw., zerreifsen: Mt. 9, 17.*
dis-wilwan, *abl., διαρπάζειν, ausrauben: Mc. 3, 27.*
dis-winþjan *auseinander werfen, λικμᾶν: Luc. 20, 18.*
dis-wiss, f., *Auflösung; gen.* diswissàis *2. Tim. 4, 6.*
diupei, f., *Tiefe: Eph. 3, 18.*

diupiþa, *f., Tiefe: Luc. 5, 4. Röm. 8, 39. 11, 33. 2. Cor. 11, 25.*
-diupjan *s.* ga-diupjan.
diups *tief: Marc. 4, 5. 2. Cor. 8, 2.*
dius, *n., wildes Tier; dat. pl.* diuzam *Mc. 1, 13. 1. Cor. 15, 32.*
diwan, *abl., sterben;* þata diwano *das Sterbliche: 1. Cor. 15, 53. 54. 2. Cor. 5, 4. — Vgl.* un-diwanei.
-dobnan *s.* af-dobnan.
-dofs *s.* ga-dofs.
-dogs *s.* ahtau-, fidur-dogs.
-dojan *s.* af-dauiþs.
-domeins *s.* af-, faur-domeins.
domjan *urteilen: 2. Cor. 5, 15; beurteilen: 1. Cor. 10, 15; dafür halten: Phil. 3, 8; unterscheiden: 1. Cor. 11, 29 u. ö.;* garaihtana domjan *für gerecht erklären, rechtfertigen: Luc. 7, 29. Gal. 2, 17 u. ö. — Compos.* af-, bi-, ga-domjan.
doms, *m., Urteil, Erkenntnis: Skeir. II c. VI c.*
-draban *s.* ga-draban.
-dragan *s.* ga-dragan.
drag(g)k, *n., Trank: Joh. 6, 55. Röm. 14, 17. 1. Cor. 10, 4. Col. 2, 16.*
drag(g)kjan *tränken: Mt. 25, 42. 27, 48. Röm. 12, 20. 1. Cor. 12, 13 u. ö. — Compos.* ga-dragkjan.
draibjan *treiben: Luc. 8, 29; bemühen: Mc. 5, 35. Luc. 7, 6. 8, 49.*
drakma, *m., Drachme; acc.* drakmein *(δραχμήν) Luc. 15, 9; dat. sg.* drakmin, *acc. pl.* drakmans *Lc. 15, 8.*
drauhsna, *f., Brocken, Stücklein, Bissen: Mc. 7, 28. Luc. 16, 21. Joh. 6, 12; acc. pl.* drausnos *Skeir. VII d.*
drauhtinassus, *m., Kriegsdienst, Kampf: 2. Cor. 10, 4.*
drauhtinon *Kriegesdienste tun: 1. Cor. 9, 7. 2. Cor. 10, 3. 2. Tim. 2, 4.*
drauhti-witoþ, *n., Kriegesdienst, Kampf: 1. Tim. 1, 18.*
-drauhts *s.* ga-drauhts.
-drausjan *s.* af-, ga-drausjan.
dreiban, *abl., treiben, stoſsen: Joh. 16, 2. — Compos.* us-dreiban.
drig(g)kan, *abl., trinken: Mt. 6, 31. Mc. 10, 38. Luc. 5, 30. 1. Cor. 11, 28 u. ö.; partic. praet.* drugkans *trunken: 1. Cor. 11, 21. 1. Thess. 5, 7. — Compos.* ana-, ga-drigkan.
driugan, *abl., στρατεύεσθαι, Kriegsdienste tun, kämpfen: 1. Tim. 1, 18.*
driusan, *abl., fallen, herabfallen, niederfallen: Mc. 3, 10. 11. Luc. 8, 41. 16, 21. Joh. 11, 32. Röm. 14, 4 u. ö. — Compos.* at-, dis-, ga-, us-driusan.
driuso, *f., Abhang: Mt. 8, 32. Mc. 5, 13. Luc. 8, 33.*
drobjan *trüben, irre machen, verwirren: Gal. 1, 7. 5, 10. 12; Aufruhr erregen: Mc. 15, 7.*
drobna, *m., ἀκαταστασία, Aufruhr, Empörung: 2. Cor. 12, 20.*
drobnan, *sw., verwirrt, beunruhigt werden: 2. Thess. 2, 2. — Compos.* ga-, in-drobnan.
drugkanei, *f., Trunkenheit, Völlerei: Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*
-drugkja *s.* af-, wein-drugkja.
drunjus, *m., Schall: Röm. 10, 18.*
drus, *m.* (i, *§ 160 A. 4*), *Fall: Mt. 7, 27. Luc. 2, 34.*
-drusts *s.* us-drusts.
du *bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu, nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge.*
1. c. dat. zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältnis zu, gegen;
2. in Verbindung mit Infinitiven, zu: du hailjan *Mc. 3, 15 und ähnl. öfter (§ 244).*
3. adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: hinzu; du atgaggan *(§ 113 A. 2) hinzugehen, hinzutreten: Mt. 8, 5. 19. 9, 28 u. ö.;* du atrinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mc. 10, 17;* du atsniwan, *abl., hinzueilen: Mc. 6, 53. Sonst über* du- *in Compositis § 85 A. 1; 86.*
-dubo *s.* hraiwa-dubo.
du-ga-windan, *abl., verwickeln: 2. Tim. 2, 4.*
du-ginnan, *abl., beginnen, anfangen: Mt. 11, 7. Mc. 6, 55. Luc. 1, 1. 3, 8. 2. Cor. 8, 10 u. ö.; zur Umschreibung des Fut. verwandt (§ 231): Luc. 6, 25. Phil. 1, 18.*
du-hwe *(§ 224[1]) wozu, warum: Mt. 9, 4. 11. Mc. 2, 8. 15, 34. Joh. 13, 28 u. ö.*
dulga-haitja, *m., Gläubiger, δανειστής: Luc. 7, 41.*
dulg(s?), *n. (m.?), Schuld;* dulgis skula *χρεωφειλέτης: Luc. 7, 41.*

dulþjan *ἑορτάζειν, ein Fest feiern, Ostern halten: 1. Cor. 5, 8.*
dulþs, *f. (§ 168 A. 1), Fest, besonders Osterfest: Mt. 27, 15. Luc. 2, 42. Joh. 7, 2. 37 u. ö.; dat.* dulþai *Joh. 12, 12 u. ö.,* dulþ *Joh. 7, 14.*
-dumbnan *s.* af-dumbnan.
dumbs *κωφός, stumm: Mt. 9, 33. Luc. 1, 22.*
du-rinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.*
du-stodjan *anfangen: Luc. 14, 30. 2. Cor. Überschr. 8, 6. 1. Tim. Überschr.*
du-þe *(§ 224[1]), gewöhnlich* duþþe *(Mt. 27, 8. Eph. 2, 11 u. ö.) für* duhþe *(Joh. 9, 23. 16, 15 u. ö.), zu dem, dazu, deshalb, deswegen;* duþe ei *(Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.) deshalb dass, weil; darum auch; darum dass, damit.*
dwala-waurdei, *f., törichtes Gerede: Eph. 5, 4.*
dwaliþa, *f., Torheit: 1. Cor. 1, 18. 21. 23. 25.*
dwalmon *töricht, wahnsinnig sein: Joh. 10, 20. 1. Cor. 14, 23.*
dwals *töricht: Mt. 7, 26. 1. Cor. 1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23;* dwala *Narr: Mt. 5, 22.*

Eeiram, *n. pr. m., Neh. 7, 37.*
ei *(§ 202 A.)*
1. *conj., dass, damit;* sweþauh ei *obgleich: 2. Cor. 12, 15.*
2. *Fragpart., ob;* ei hwaiwa *(Röm. 11, 14 u. ö.),* ei aufto *(Mc. 11, 13 u. ö.) ob etwa.*
3. *Relativpartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt (§ 209), z. B.* saei, þatei, þeei, ikei, juzei, swaei, miþþanei, þanei *u. a.*
b. auch alleinstehend (§ 279) (Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30. Col. 1, 9 u. ö.).
Eiaireiko, *n. pr. f., Neh. 7, 39, s.* Iaireiko.
Eikaunio, *n. pr. f., Ἰκόνιον, Iconium: 2. Tim. 3, 11.*
eils *(d. i.* hails, *voc.) im Epigramm Einl. Nr. 8.*
eisarn, *n., Eisen;* eisarna bi fotuns gabugana *und* þo ana fotum eisarna *Fufsfesseln: Mc. 5, 4.*
eisarna-bandi, *f., Eisenbande, Kette: Luc. 8, 29.*
eisarneins *eisern: Mc. 5, 3. 4.*
ei-þan *daher, mithin: Joh. 9, 41. 1. Cor. 11, 27. Skeir. IIIb. IVa. Vd. VIa.*
ei-þau *εἰδὲ μή, wo nicht: Luc. 14, 32.*
Esaeias (Esaïas, Eisaeias), *n. pr. m.: Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Luc. 3, 4. Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.*
Esaw, *n. pr. m., Ἠσαῦ: Röm. 9, 13.*
-eta *s.* uz-eta.
-etaba, -eti, -ets *s.* az-etaba *usw.*
-etja *s.* af-etja.

Fadar, *anom. m. (§ 166), Vater: Gal. 4, 6.*
fadrein, *n., Vaterschaft, πατριά: Eph. 3, 15; Eltern (γονεῖς), Vorfahren (πρόγονοι) im erstarrten Dual (§ 151 A.; 257) Luc. 8, 56. 18, 29. Joh. 9, 2. 3. 18. 20. 22, im Plural 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20. 1. Tim. 5, 4. 2. Tim. 1, 3. 3, 2.*
fadreins, *f., Geschlecht, πατριά: Luc. 2, 4.*
faginon *sich freuen: Luc. 1, 14. 58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17. 2. Cor. 7, 13 u. ö.; imp.* fagino *als Grufs: Luc. 1, 28.*
fagrs *εὔθετος, passend, geeignet: Lc. 14, 35. — Compos.* un-fagrs.
fahan *(§ 8b), red., fangen, ergreifen: Joh. 7, 44. 8, 20. — Compos.* ga-fahan.
faheþs (faheds), *f., Freude: Luc. 1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1, 11 u. ö.; acc.* faheid *Luc. 2, 10.*
-fahjan *s.* fulla-fahjan.
-fahrjan *s.* ga-fahrjan.
-fahs *s.* ga-fahs.
faian, *red. (§ 24d), anfeinden, tadeln: Röm. 9, 19.*
faih, *n., Bevorteilung, Betrug: 2. Cor. 12, 20. — Vgl. auch* bi-faiho.
-faihon *s.* bi-, ga-faihon.
-faihs *s.* filu-faihs.
faihu, *n., Vieh, Vermögen, Geld: Mc. 10, 24. 14, 11. Luc. 18, 24;* faiho *Mc. 10, 23.*
faihu-frikei, *f., Habsucht, Geiz: Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.*
faihu-friks *habsüchtig, geizig: Luc. 16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim. 3, 3. 8 u. ö.*
faihu-gairnei, *f., Habsucht: Tit. 1, 11.*
faihu-gairns *habsüchtig: 2. Tim. 3, 2.*

ga-ag(g)wei, *f., Beengung, Beschränkung: Skeir. I c. d.*
ga-aggwjan *beengen, beängstigen: 2. Cor. 4, 8.*
ga-aiginon *in Beschlag nehmen, πλεονεκτεῖν: 2. Cor. 2, 11.*
ga-ainan, *sw., vereinzeln, trennen; part. pl.* gaainaidai (gaainanaidai *Cod.) 1. Thess. 2, 17.*
ga-aistan, *sw., vor jem. Ehrfurcht bekommen, sich scheuen: Mc. 12, 6.*
ga-aiwiskon *beschämen, beschimpfen: Mc. 12, 4. 1. Cor. 11, 4. 5, 22; im pass. beschämt werden, zu Schanden werden: Röm. 9, 33. 2. Cor. 10, 8 u. ö.; auch* gaaiwiskoþs wairþan *2. Cor. 7, 14. Phil. 1, 20.*
ga-arbja, *m., Miterbe: Eph. 3, 6.*
ga-arman, *sw., sich erbarmen: Mc. 5, 19. Röm. 11, 32 u. ö.; im pass. Barmherzigkeit erlangen: Röm. 11, 31. 1. Tim. 1, 13 u. ö.*
ga-aukan, *red., zunehmen, vollkommner werden: 1. Thess. 4, 1.*
Gabaa, *n. pr., Neh. 7, 31.*
ga-baidjan *zwingen, nötigen: 2. Cor. 12, 11.*
Gabair, *n. pr. m., Neh. 7, 25.*
ga-bairan, *abl., zusammentragen, vergleichen: Mc. 4, 30; gebären, hervorbringen: Luc. 1, 13. 57. Joh. 9, 2. 34. 2. Tim. 2, 23 u. ö.*
ga-bairgan, *abl., bergen, erhalten: Mt. 9, 17.*
ga-bairhteins, *f., ἐπιφάνεια, Erscheinung; acc.* gabairhtein *2. Tim. 1, 10.*
ga-bairhtjan *hell, sichtbar machen, zeigen, offenbaren: Mc. 4, 22. Joh. 14, 21. 22. Röm. 9, 17. Gal. 4, 19 u. ö.; leuchten: Lc. 1, 79.*
ga-bandwjan *durch Zeichen zu verstehen geben, anzeigen: Lc. 1, 62. Skeir. VI c.*
ga-batnan, *sw., zu Nutzen gelangen;* þishwah þatei us mis gabatnis *ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς: Mc. 7, 11.*
ga-bauan *(§ 28 d; 113 A. 3) Wohnung aufschlagen, κατασκηνοῦν: Mc. 4, 32.*
ga-baur, *n., das Zusammengebrachte, Sammlung, Steuer; φόρος Röm. 13, 7, λογία 1. Cor. 16, 1. 2.*
ga-baurgja, *m., Mitbürger: Eph. 2, 19.*
ga-baurjaba *gern: Mc. 6, 20. 2. Cor. 12, 9. 15. Philem. 14 Glosse u. ö.*
ga-baurjoþus, *m. (§ 95), Lust, Wollust: Lc. 8, 14.*
ga-baurs, *m.* (a), *κῶμος, gemeinschaftliches Mahl, Schmauserei: Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*
ga-baurþi-waurd, *n., γενεαλογία, Geschlechtsregister: 1. Tim. 1, 4.*
ga-baurþs, *f., Geburt: Mc. 7, 26. Luc. 1, 14 u. ö.; Geburtsort, Vaterstadt: Mc. 6, 4. Luc. 4, 23. 24; Geschlecht: Mc. 8, 38;* us gabaurþai astos *natürliche Zweige: Röm. 11, 21.*
gabei, *f., Reichtum: Mc. 4, 19. Lc. 8, 14. Röm. 11, 12. 33 u. ö.*
ga-beidan, *abl., ertragen, ὑπομένειν: 1. Cor. 13, 7.*
gabeigs *πλούσιος, reich: Lc. 6, 24. 14, 12. 16, 1. 21. 22. 18, 23. 2. Cor. 8, 9 Cod. B. Eph. 2, 4 Cod. B. — Vgl.* gabigs.
ga-beistjan *durchsäuern: 1. Cor. 5, 6.*
ga-bidjan, *abl. (§ 107 A. 2), bitten, beten: 2. Thess. 3, 1.*
gabigaba, *adv., reichlich: Col. 3, 16.*
gabigjan *bereichern: 2. Cor. 6, 10.*
gabignan, *sw., reich sein: Lc. 1, 53. 2. Cor. 9, 11.*
gabigs *reich: Mt. 27, 57. Mc. 10, 25. Luc. 16, 19. 18, 25. 19, 2. Röm. 10, 12. 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 8, 9. Eph. 2, 4 Cod. A. 1. Tim. 6, 9. — Vgl.* gabeigs.
ga-binda, *f., Band: Col. 2, 19. 3, 14.*
ga-bindan, *abl., binden, festbinden: Mc. 3, 27. 6, 17. 11, 4. Joh. 18, 12 u. ö.*
ga-biugan, *abl., biegen;* eisarna bi fotuns gabugana *Fufsfesseln: Mc. 5, 4.*
ga-blauþjan *aufheben, abschaffen: Col. 2, 15.*
ga-bleiþeins, *f., Erbarmen, οἰκτιρμός; gen. pl.* gableiþeino *Phil. 2, 1.*
ga-bleiþjan *barmherzig sein, sich erbarmen: Mc. 9, 22. Röm. 9, 15.*
ga-blindjan *verblenden: Joh. 12, 40. 2. Cor. 4, 4.*
ga-blindnan, *sw., blind werden: 2. Cor. 3, 14 Glosse Cod. A.*
ga-botjan *verbessern, herstellen, ἀποκαθιστάνειν: Mc. 9, 12.*
ga-brannjan *etwas verbrennen: 1. Cor. 13, 3. Skeir. III c. Kalend.*

Gabriel, *n. pr.*, *Γαβριήλ: Luc. 1, 19. 26.*

ga-brikan, *abl. (§ 108 A.), brechen, zerbrechen: Mc. 5, 4. 8, 6. 19. Lc. 9, 16. 1. Cor. 11, 24; niederwerfen: Luc. 9, 39. 42.*

ga-bruka, *f., das Abgebrochene, der Brocken: Mc. 8, 8. 19. 20. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. VII d.*

ga-bundi, *f., Band: Eph. 4, 3.*

ga-daban, *abl., impers., sich ereignen, συμβαίνειν: Mc. 10, 32; geziemen: Skeir. III c.*

ga-daila, *m., Teilnehmer, Mitgenoss, Gesell: Luc. 5, 10. Eph. 3, 6 u. ö.;* gadaila wairþan *teilhaftig werden, Gemeinschaft haben: 1. Cor. 9, 23. 10, 20 u. ö.*

ga-dailjan *teilen, austeilen, zuteilen: Luc. 19, 8. Joh. 6, 11. Röm. 12, 3 u. ö.; zerteilen: Mc. 3, 24—26.*

ga-daubjan *taub, verstockt machen: Joh. 12, 40. 16, 6.*

ga-dauka, *m., Hausgenoss;* þans Staifanaus gadaukans *τὸν Στεφανᾶ οἶκον: 1. Cor. 1, 16.*

ga-daursan, *anom. (§ 141, 3), wagen, dreist sein: Mc. 12, 34. 1. Cor. 6, 1. Eph. 6, 20 u. ö.*

ga-dauþjan *Tod bringen, töten: Röm. 8, 36.*

ga-dauþnan, *sw., getötet werden, sterben, umkommen: Mc. 9, 48. 15, 44. Joh. 11, 25 (vgl. § 85). Col. 3, 3 u. ö.*

Gaddarens, *n. pr. m., Gaddarener; gen. pl. Mc. 5, 1. Lc. 8, 26. 37.*

ga-deþs, *f., Tat, Handlung;* suniwe gadeþs *υἱοθεσία, Kindschaft: Eph. 1, 5.*

ga-digan, *abl. (§ 109 A.), aus Erde bilden: 1. Tim. 2, 13.*

ga-digis, *n. (§ 156 A. 4), πλάσμα, das Gebilde, Werk: Röm. 9, 20.*

gadiliggs, *m.* (a), *Vetter, Verwandter: Col. 4, 10.*

ga-diupjan *tief machen, vertiefen: Luc. 6, 48.*

ga-dofs (-dobs) (i?) *schicklich, passend: Eph. 5, 3. Tit. 2, 1. Skeir. Ic u. ö.*

ga-domjan *urteilen: Mc. 14, 64; vergleichen: 2. Cor. 10, 12;* uswaurhtana *oder* garaihtana gadomjan *als gerecht darstellen, rechtfertigen: Mt. 11, 19. Phil. 3, 12 u. ö.*

ga-draban, *abl., λατομεῖν, aushauen: Mc. 15, 46.*

ga-dragan, *abl., ἐπισωρεύειν, zusammentragen, aufladen: 2. Tim. 4, 3 Cod. A* (dragan *B*).

ga-dragkjan *tränken: Mt. 10, 42. Mc. 9, 41.*

ga-drauhts, *m.* (i), *Kriegsmann, Soldat: Mt. 8, 9. Joh. 19, 2. 2. Tim. 2, 3 u. ö.*

ga-drausjan *hinabstürzen, niederwerfen: Luc. 1, 52. 10, 15. 2. Cor. 4, 9.*

ga-drigkan, *abl., trinken: L. 17, 8.*

ga-driusan, *abl., hinfallen: Mt. 7, 25. 10, 29. Joh. 18, 6 u. ö.; geworfen werden: Mt. 5, 29. 30; ausfallen, aufhören: 1. Cor. 13, 8.*

ga-drobnan, *sw., in Unruhe geraten: Luc. 1, 12. Joh. 12, 27.*

ga-fahan *(§ 8b), red., fangen, ergreifen, überfallen, erlangen: Mc. 9, 18. Joh. 7, 30. 32. Röm. 9, 30 u. ö.; begreifen: Eph. 3, 18;* gafahan waurde *in der Rede fangen: Luc. 20, 20. 26; im pass. ergriffen werden in etwas, übereilt werden von etwas: Gal. 6, 1.*

ga-fahrjan *zubereiten: Lc. 1, 17.*

ga-fah(s?) *(§ 8 b), n. (m.?), Fang: Luc. 5, 9.*

ga-faihon *nehmen, in Beschlag nehmen: Glosse zu 2. Cor. 2, 11 Cod. A.*

ga-fastan, *sw., halten, behalten, bewahren, beobachten: Mc. 10, 20. Lc. 5, 38. Joh. 17, 6. 12. 1. Cor. 11, 2 u. ö.*

ga-faurds, *f., συνέδριον, Gericht, hoher Rat: Mc. 14, 55. 15, 1.*

ga-faurs (i) *νηφάλιος, gesetzt, nüchtern: 1. Tim. 3, 2. 11.*

ga-fehaba, *adv., wohlanständig, ehrbar: 1. Thess. 4, 12.*

ga-feteins, *f., Schmuck, Kleidung: 1. Tim. 2, 9.*

ga-filh, *n., Begräbnis: Joh. 12, 7.*

ga-filhan, *abl., verbergen: Joh. 8, 59. 12, 36; begraben: Mt. 8, 21. Luc. 16, 22.*

ga-fraihnan, *abl. (§ 107 A. 2), erfragen, erfahren: Mc. 2, 1. Röm. 10, 20.*

ga-fraþjei, *f., Verständigkeit: 1. Tim. 2, 15.*

ga-fraujinon *Herrschaft erlangen, κατακυριεύειν: Mc. 10, 42.*

ga-freideins, *f., Verschonung, Erhaltung: Eph. 1, 14. 1. Thess. 5, 9.*

ga-frijons, *f. (§ 47), Kuss: 1. Thess. 5, 26.*
ga-frisahtjan *abbilden: 2. Cor. 3, 7.*
ga-frisahtnan, *sw., gebildet werden: Gal. 4, 19 Glosse in A.*
ga-friþon *versöhnen: 2. Cor. 5, 18. 19. Eph. 2, 16. Col. 1, 20. 22.*
ga-friþons, *f., Versöhnung: 2. Cor. 5, 18. 19.*
ga-fulgins *(§ 77) verborgen: Luc. 18, 34. 19, 42. Eph. 3, 9 u. ö.*
ga-fulla-weisjan *kundbar machen: Luc. 1, 1.*
ga-fulljan *anfüllen: Mc. 15, 36. Luc. 1, 15. 5, 7 u. ö.*
ga-fullnan, *sw., angefüllt werden, sich anfüllen: Mc. 4, 37. Luc. 1, 41. 67. 8, 23.*
ga-gaggan *(§ 113 A. 2) zusammenkommen, sich versammeln: Mc. 3, 20. 6, 30. 1. Cor. 5, 4 u. ö.; ergehen, sich ereignen: Mc. 11, 23; ausschlagen, gereichen:* gagaggiþ mis du *es gereicht, gedeiht mir zu: Phil. 1, 19.*
ga-ga-haftjan *zusammenheften, verbinden: Eph. 4, 16.*
ga-ga-leikon sik *sich gleichstellen, sich stellen wie: 2. Cor. 11, 13—15.*
ga-ga-mainjan *gemein machen, verunreinigen: Mc. 7, 23.*
ga-ga-tilon *zusammenfügen: Eph. 2, 21. 4, 16.*
ga-ga-wairþjan *versöhnen: 1. Cor. 7, 11.*
ga-ga-wairþnan, *sw., sich versöhnen: 2. Cor. 5, 20.*
ga-geigan, *sw., gewinnen: Mc. 8, 36. Lc. 9, 25. 1. Cor. 9, 19—22.*
-gagga, -gaggja *s.* faura-gagga, -gaggja.
gaggan *(§ 113 A. 2; praet.* gaggida *nur Luc. 19, 12, sonst* iddja*) gehen, hingehen: Mt. 25, 41 u. ö.; wandeln, umhergehen: Mt. 11, 5 u. ö.; kommen: Joh. 12, 18 u. ö. — Compos.* af-, afar-, ana-, at-, faur-, faura-, faur-bi-, ga-, þairh-, ufar-, us-, wiþra-gaggan; du *u.* inn atgaggan *s. unter* du *u.* inn.
-gaggi *s.* faura-gaggi.
gaggs, *m., Gang, Gasse: Mc. 6, 56. 11, 4. — Compos.* at-gaggs.
ga-grefts, *f., δόγμα, Beschluss, Befehl: Luc. 2, 1.*
ga-greifts, *f., Bereitschaft;* in gagreiftai wisan *προκεῖσθαι, bereit, da sein: 2. Cor. 8, 12.*

ga-gudaba, *adv., fromm, gottesfürchtig: 2. Tim. 3, 12.*
ga-gudei, *f., Frömmigkeit, Gottseligkeit: 1. Tim. 2, 2. 3, 16. 4, 8 Cod. A* (-ein *B*). *6, 3. 6 u. ö.*
ga-guþs (-guds) *fromm: Mc. 15, 43.*
ga-haban, *sw., behalten, in Besitz bringen, festhalten: Mc. 10, 23. Lc. 4, 42. Röm. 7, 6 u. ö.; ergreifen, fangen: Mc. 3, 21. 6, 17;* gahaban sik *sich enthalten: 1. Cor. 7, 9. 1. Thess. 4, 3. — Vgl. auch* unga-habands.
ga-haftjan sik *sich anhängen, sich verdingen: Luc. 15, 15.*
ga-haftnan, *sw., sich anheften, anhangen: Luc. 10, 11.*
ga-hahjo *(§ 8b), adv., zusammenhängend: Lc. 1, 3.*
ga-hailjan *heilen, herstellen: Mt. 8, 16. Luc. 7, 21. 9, 1. 2 u. ö.*
ga-hailnan, *sw., geheilt, gesund werden: Mt. 8, 8. 13. Lc. 7, 7 u. ö.*
ga-hails *ganz, heil, tadellos: 1. Thess. 5, 23.*
ga-hait, *n., Verheifsung: Röm. 9, 4. 8. Eph. 2, 12. 1. Tim. 4, 8 u. ö.*
ga-haitan, *red., zusammenrufen: Mc. 15, 16. Luc. 9, 1. 15, 9; verheifsen: Mc. 14, 11. 1. Tim. 2, 10 u. ö.*
ga-hamon *anziehen, sich womit bekleiden: Röm. 13, 14. Eph. 4, 24. 6, 11. Gal. 3, 27 u. ö.*
ga-hardjan *verhärten, verstocken: Röm. 9, 18.*
ga-haunjan *erniedrigen, demütigen: 2. Cor. 12, 21. Phil. 2, 8.*
ga-hauseins, *f., das Gehör, das Anhören: Röm. 10, 17. Gal. 3, 2. 5.*
ga-hausjan *vernehmen: Mt. 10, 27. Mc. 14, 58. Luc. 7, 3. Joh. 6, 45 u. ö.*
ga-hilpan, *abl., helfen: 2. Cor. 6, 2.*
ga-hlaiba, *m., Genosse, Amtsgenosse, Mitjünger: Joh. 11, 16. Phil. 2, 25.*
ga-hlaifs (-hlaibs) *gleiches Brot habend, Genosse, Amtsbruder; dat. plur.* gahlaibaim *Neap. Urk.*
ga-hnaiwjan *erniedrigen: Luc. 1, 52. 3, 5. 14, 11. 18, 14.*
ga-hnipnan, *sw., στυγνάζειν, betrübt, traurig werden: Mc. 10, 22* (ganipnan *Cod.*).
ga-hobains, *f., Enthaltsamkeit: Gal. 5, 23. — Vgl. auch* un-ga-hobains.
ga-horinon *huren, die Ehe brechen: Mt. 5, 28.*

ga-hraineins, *f., Reinigung: Mc. 1, 44. Luc. 5, 14.*

ga-hrainjan *reinigen: Mt. 8, 2. Mc. 7, 19. Lc. 4, 27. 7, 22. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*

-gahts *s.* fram-, inn-at-gahts; *vgl. auch* un-at-gahts, *adj.*

ga-hugds, *f. (§ 79 A.), Verstand, Gesinnung, Bewusstsein: Mc. 12, 30. Luc. 1, 51. Röm. 7, 25. 1. Cor. 8, 12 u. ö.*

ga-huljan *verhüllen, verbergen, bedecken: Mt. 8, 24. 10, 26. 1. Cor. 11, 4. 6 u. ö.*

ga-hwairbs *fügsam, gehorsam: Skeir. VI d. — Vgl. auch* un-ga-hwairbs.

ga-hweilains, *f., Verweilen, Ruhe: 2. Cor. 2, 13. 7, 5.*

ga-hweilan, *sw., aufhören: 1. Cor. 13, 8;* gahweilan sik *verweilen, ruhen: Luc. 10, 6.*

ga-hweitjan *weifs machen: Mc. 9, 3.*

ga-hwotjan *drohen, schelten, strafen: Mc. 1, 43. Lc. 4, 35. 2. Tim. 4, 2 u. ö.; verleiten: Skeir. I c* (gahwatjan?).

gaiainna, *m., γέεννα, Hölle;* in gaiainnan *Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. Mc. 9, 43. 45. 47.*

ga-ïbnjan *gleich machen: Lc. 19, 44.*

ga-ïdreigon *Reue empfinden, Bufse tun: Luc. 10, 13.*

gaidw, *n., Mangel: 2. Cor. 9, 12. Phil. 2, 30. Col. 1, 24.*

gailjan *erfreuen: 2. Cor. 2, 2.*

Gainnesaraiþ, *n. pr. indecl., Γεννησαρέθ: Luc. 5, 1.*

gairda, *f., Gürtel: Mc. 1, 6. 6, 8.*

-gairdan *s.* bi-, uf-gairdan.

Gairgaisains, *n. pr. m., Gergesener, Γεργεσηνός; gen. pl. Mt. 8, 28.*

gairnei, *f., Begehr, Verlangen, Sehnsucht: 2. Cor. 7, 7. 11. 8, 19. 9, 2. 1. Thess. 4, 5. — Compos.* faihu-gairnei.

gairnjan *gern wollen, begehren, gelüsten: Lc. 8, 20. 16, 21. Röm. 7, 7. Gal. 5, 17 u. ö.; verlangen: 2. Cor. 9, 14. Phil. 2, 26. 1. Tim. 3, 1 u. ö.; bedürfen: Mc. 11, 3. Luc. 19, 31.*

-gairns *s.* faihu-, seinai-gairns.

gairu, *n., Stachel: Glosse zu 2. Cor. 12, 7 in A.*

-gaisjan *s.* us-gaisjan.

gaiteins, *adj., von Ziegen; neutr.* gaitein *junger Bock, junge Ziege: Luc. 15, 29.*

gaits, *f., Ziege: Neh. 5, 18.*

Gaius, *n. pr. m., Röm. 16, 23. 1. Cor. 1, 14.*

ga-jiukan, *sw., überwinden, den Preis entreifsen: Joh. 16, 33. Röm. 12, 21. Col. 2, 18.*

ga-juk, *n., Joch, ein Paar: Luc. 2, 24.*

ga-juka, *m., jemand der dasselbe Joch trägt, Genosse: 2. Cor. 6, 14.*

ga-juko, *f., Genossin: Phil. 4, 3.*

ga-juko, *f., Zusammenstellung, Gleichnis: Mc. 3, 23. 4, 10. Luc. 8, 9. Joh. 10, 6 u. ö.*

ga-kannjan *bekannt machen, verkündigen: Luc. 2, 15. 17. Joh. 17, 26. Röm. 9, 23 u. ö.; preisen, empfehlen: 2. Cor. 12, 11.*

ga-karon *für etwas sorgen: 1. Tim. 3, 5.*

ga-kausjan *erproben: 2. Cor. 8, 22.*

ga-kiusan, *abl., prüfen: Röm. 12, 2. 1. Cor. 11, 28. 1. Tim. 3, 10 u. ö.;* gakusans *erprobt, bewährt: Röm. 14, 18. 2. Cor. 13, 7 u. ö. — Vgl. auch* un-ga-kusans.

ga-kroton *zermalmen, συνθλᾶν: Lc. 20, 18.*

ga-kunds, *f., Überredung, πεισμονή: Gal. 5, 8.*

ga-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), kennen lernen, erkennen: Luc. 1, 4. Gal. 4, 9 u. ö.; betrachten: Mt. 6, 28; lesen: Mc. 12, 26.*

ga-kunnan, *anom. (§ 141 A. 2), mit und ohne* sik, *sich unterordnen, sich unterwerfen: 1. Cor. 15, 28. Gal. 2, 5;* gakunnands *κατὰ συγγνώμην, aus Nachsicht: 1. Cor. 7, 6.*

ga-kunþs, *f., Erscheinung: Luc. 3, 23.*

ga-kusts, *f., Prüfung, das Geprüfte;* gakusts andbahtjis *erprobter Liebesdienst: 2. Cor. 9, 13.*

ga-lagjan *(§ 266 A. 2) legen, hinlegen, auflegen: Mt. 5, 25. 27, 60. Mc. 8, 25. 11, 7. 12, 36. 15, 36. 47. Joh. 3, 24 (Skeir. III a) u. ö.;* galagjan in hairtin *zu Herzen nehmen: Luc. 1, 66.*

ga-laisjan *lehren, belehren: Luc. 1, 4. 1. Tim. 2, 12;* galaisjan sik *lernen: Phil. 4, 11. 1. Tim. 2, 11. 5, 4 u. ö.*

ga-laista, *m., Nachfolger, Begleiter; mit* wisan *oder* wairþan *folgen, nachfolgen: Mc. 1, 36. Gal. 6, 16. 2. Tim. 3, 10.*

ga-laistjan *einer Sache nachgehen, sich befleifsigen: Röm. 12, 13. 1. Tim. 4, 6. 2. Tim. 3, 10 Glosse in A* (galaisides *Cod. verschrieben für* galaistides).

Galateis, *n. pr. m. plur., die Galater: Gal. 3, 1; gen.* Galatie *1. Cor. 16, 1 Cod. A, dat.* Galatim *Gal. Überschr. Unterschr.*

Galatia, *n. pr. f., Galatien; gen.* Galatiais *1. Cor. 16, 1 Cod. B. Gal. 1, 2; dat.* Galatiai *2. Tim. 4, 10.*

ga-latjan *aufhalten: Gal. 5, 7.*

ga-laþon *einladen, berufen, zusammenrufen: Mt. 25, 38. 43. L. 15, 6. 1. Cor. 1, 24. 7, 21 u. ö.*

ga-laubeins, *f., Glaube: Mt. 9, 22. 29. Röm. 10, 8 u. ö. — Vgl. auch* un-ga-laubeins.

ga-laubeins, *adj., gläubig: Tit. 1, 6.*

ga-laubjan *glauben: Mt. 27, 42. Lc. 1, 20. Röm. 9, 33 (Cod.* laubjan) *u. ö.; anvertrauen: Luc. 16, 11;* triggwaba galaubjan *überzeugt sein: Luc. 20, 6; part.* leitil galaubjands *kleingläubig: Mt. 6, 30. 8, 26. — Vgl. auch* un-ga-laubjands.

ga-laufs *wertvoll, kostbar: Röm. 9, 21. 1. Cor. 7, 23. — Dazu* un-ga-laufs. *Vgl. auch* ga-lufs.

ga-laugnjan *verborgen bleiben, λανθάνειν: Mc. 7, 24. Luc. 8, 47;* galaugnjan sik *sich verbergen: Lc. 1, 24.*

ga-lausjan *los machen, retten, erlösen: Mc. 5, 4. Lc. 1, 74. Röm. 7, 2 u. ö.; zurückfordern: Luc. 19, 23; vor etwas bewahren: 2. Thess. 3, 3.*

ga-leika, *m., eines Leibes, Miteinverleibter: Eph. 3, 6.*

ga-leikan, *sw., gefallen: Mc. 6, 22. Röm. 8, 8 u. ö.;* galeikaiþ *und* waila galeikaiþ mis *es gefällt mir, ich finde für gut, habe Wohlgefallen: Lc. 1, 3. 1. Cor. 1, 21. Col. 1, 19 u. ö.;* waila galeikan *Wohlgefallen haben: Mc. 1, 11. Röm. 14, 18 u. ö.;* galeikaiþs *wohlgefällig: Röm. 12, 1. 2. Eph. 5, 10. Col. 3, 20.*

ga-leiki, *n., Ähnlichkeit: Röm. 8, 3. Phil. 2, 7.*

ga-leikinon *s.* ga-lekinon.

ga-leiko, *adv., ähnlich: Phil. 2, 6.*

ga-leikon *vergleichen: Mt. 7, 24. 26 u. ö.; das Gleiche tun, gleichen, nachahmen: Mt. 6, 8. 2. Thess. 3, 7 u. ö.;* galeikon sik *sich gleichstellen: Röm. 12, 2;* galeikonds *Nachahmer: Eph. 5, 1. 1. Thess. 2, 14 u. ö.*

ga-leiks *ähnlich: Mc. 7, 8. Luc. 7, 31. Joh. 8, 55. Gal. 5, 21 u. ö.*

Galeilaia, *n. pr. f., Galiläa; gen.* Galeilaias, *dat.* Galeilaia, *acc.* Galeilaian *Mc. 1, 9. 14. 3, 7. Luc. 1, 26. 2, 4. 39 u. ö.*

Galeilaius, *n. pr. m., Galiläer: Mt. 26, 69. Mc. 7, 31. Joh. 6, 1. 12, 21.*

ga-leiþan, *abl., gehen, (zu Schiff) fahren, hingehen, kommen: Mt. 8, 18. Mc. 1, 21. 2, 13. Luc. 4, 31. Röm. 13, 12 u. ö.*

ga-lekinon *heilen;* galeikinon *Luc. 8, 43; part. praet. pl. f.* galeikinodos *Luc. 8, 2.*

ga-lewjan (galeiwjan) *hingeben, überlassen: Luc. 6, 29; verraten: Mc. 3, 19. 14, 10. 41. 1. Cor. 11, 23 u. ö.;* galewjands *Verräter: Luc. 6, 16. 2. Tim. 3, 4.*

galga, *m., Galgen, Kreuz: Mt. 10, 38. Mc. 8, 34. 15, 30. 1. Cor. 1, 17 u. ö.*

ga-ligri, *n., Beilager: Röm. 9, 10.*

ga-lisan, *abl., zusammenlesen, sammeln, versammeln: Mc. 4, 1. 13, 27. Luc. 17, 37. Joh. 6, 13. Neh. 5, 16 u. ö.*

ga-liug, *n., Lüge: Mc. 14, 56. 57; Götzenbild: 1. Cor. 10, 19;* galiug taujan *verfälschen: 2. Cor. 4, 2;* galiug weitwodjan *falsches Zeugnis ablegen: Mc. 14, 56;* galiuge staþs *Götzentempel: 1. Cor. 8, 10;* galiugam skalkinonds *Götzendiener: 1. Cor. 5, 10. 11.*

ga-liuga-apaustaulus, *m., ψευδαπόστολος, falscher Apostel: 2. Cor. 11, 13.*

ga-liuga-broþar, *anom. m. (§ 166), falscher Bruder: 2. Cor. 11, 26. Gal. 2, 4.*

ga-liuga-guþ, *n., falscher Gott, Götze: 1. Cor. 8, 10. 10, 19. 20. Eph. 5, 5 u. ö.*

ga-liugan, *sw., heiraten, zum Weibe nehmen: Mc. 6, 17.*

ga-liuga-praufetus, *m., ψευδοπροφήτης, falscher Prophet: Mc. 13, 22. Luc. 6, 26.*

ga-liuga-weitwoþs, *anom. m. (§ 170), falscher Zeuge: Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. 1. Cor. 15, 15.*

ga-liuga-xristus, *m.*, ψευδόχριστος, *falscher Christus: Mc. 13, 22.*
ga-liuhtjan *erleuchten, ans Licht bringen, offenbar machen: 1. Cor. 4, 5. 2. Tim. 1, 10.*
ga-lufs πολυτελής, *kostbar: 1. Tim. 2, 9. — Vgl.* ga-laufs.
ga-lukan, *abl. (§ 17 a; 110 A.), zuschliefsen, verschliefsen: Mt. 6, 6. 27, 66. Luc. 3, 20. Röm. 11, 32; einschliefsen, fangen: Luc. 5, 6.*
ga-luknan, *sw., verschlossen werden, sich schliefsen: Luc. 4, 25.*
ga-magan, *anom. (§ 142, 4),* ἰσχύειν, *vermögen, gelten: Gal. 5, 6.*
ga-mainduþs, *f. (§ 17 a; 94), Gemeinschaft: 1. Cor. 10, 16. 2. Cor. 6, 14. 9, 13 u. ö.*
ga-mainei, *f., Gemeinschaft, Teilnahme: 2. Cor. 8, 4. Gal. 2, 9.*
ga-mainja, *m., Teilnehmer: 1. Tim. 5, 22.*
ga-mainjan *gemein machen,* κοινῶσαι*: Mc. 7, 15. 18. 20; mitteilen, Teil nehmen, Teil haben: Röm. 12, 13. Eph. 5, 11. Gal. 6, 6 u. ö.*
ga-mains (i) *gemein, unheilig, unrein: Mc. 7, 2. Röm. 14, 14; allgemein, gemeinsam: Skeir. I a; gemeinschaftlich, teilhaftig: Röm. 11, 17;* gamainjana briggan *Anteil nehmen: Phil. 4, 14.*
ga-mainþs, *f., Versammlung: Neh. 5, 13.*
ga-maitan, *red., zerschneiden; part. f.* gamaitano (*sc.* þiuda *o. ä.*) *zerschnittene (Schar, Bande o. ä.): Phil. 3, 2.*
ga-maiþs *gebrechlich, schwach, zerschlagen: Luc. 4, 19. 14, 13. 21.*
ga-malteins, *f., Auflösung: Glosse zu 2. Tim. 4, 6 Cod. A.*
ga-malwjan *zermalmen, zerknirschen,* συντρίβειν*: Luc. 4, 18.*
ga-man, *n., Mitmensch, Genosse, Gesell: Luc. 5, 7. 2. Cor. 8, 23. Philem. 17; Gemeinschaft,* κοινωνία*: 2. Cor. 13, 13.*
ga-manwjan *bereiten: Mt. 11, 10. Mc. 1, 2. Luc. 6, 40. 2. Cor. 5, 5 u. ö.;* gamanwiþs *bereit gemacht, geschickt, tüchtig, bereit: Röm. 9, 22. 2. Tim. 2, 21. 3, 17.*
ga-marko, *f., Grenznachbarin: Gal. 4, 25.*
ga-marzeins, *f., Ärgernis: Röm. 9, 33. 14, 13. 1. Cor. 1, 23.*
ga-marzjan *ärgern: Mt. 11, 6. Mc. 6, 3. 9, 42. 1. Cor. 8, 13 u. ö.*
ga-matjan *essen, zu essen beginnen: Mc. 8, 8. Luc. 17, 8.*
ga-maudeins, *f., Erinnerung: 2. Tim. 1, 5.*
ga-maudjan *erinnern: Joh. 14, 26. 2. Tim. 1, 6. 2, 14. Skeir. VII d.*
ga-maurgjan *abkürzen, beschleunigen: Mc. 13, 20. Röm. 9, 28.*
ga-meleins, *f., Schrift: Joh. 7, 38. 42. 2. Cor. 3, 7. 1. Tim. 5, 18.*
ga-meljan *(§ 230 A. 1) schreiben: Mc. 10, 5. Luc. 16, 6. 2. Cor. 3, 3 u. ö.; aufschreiben, verzeichnen: Luc. 2, 1;* þata gamelido *oder* gameliþ *das Geschriebene, die Schrift: Mc. 12, 10. Röm. 10, 11 u. ö.*
ga-mikiljan *grofs machen: Luc. 1, 58.*
ga-minþi, *n.,* μνεία, *Gedächtnis, Andenken: 1. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 3. Kalend.*
ga-mitan, *abl., zumessen, zuteilen: 2. Cor. 10, 13.*
ga-mitons, *f., Gedanke: Eph. 2, 3.*
ga-motan, *anom. (§ 146, 12), Raum finden: Mc. 2, 2. Joh. 8, 37. 2. Cor. 7, 2.*
ga-motjan *begegnen, entgegengehen: Mt. 8, 28. Mc. 5, 2. Luc. 14, 31 u. ö.*
ga-munan, *anom. (§ 143 A.), sich erinnern, gedenken: Mt. 5, 23. Mc. 8, 18. 14, 72. Gal. 2, 10 u. ö.*
ga-munds, *f., Andenken, Gedächtnis: Mc. 14, 9. 1. Cor. 11, 24. 25 u. ö.*
ga-nagljan *annageln: Col. 2, 14.*
ga-nah, *anom. (§ 142, 5), es genügt: c. acc. Mt. 10, 25. Joh. 14, 8. 2. Cor. 12, 9; c. dat. 2. Cor. 2, 6.*
ga-naitjan ἀτιμᾶν, *schmähen, Schmach antun: Mc. 12, 4.*
ga-namnjan *nennen: Skeir. II d.*
ga-nanþjan *aufhören? Luc. 5, 4 (M., Bernh. wollen dafür* ga-andjan, *sonst nicht bezeugt, lesen).*
ga-ṅasjan *gesund machen, erretten, heilen: Mc. 8, 35. 10, 52. Joh. 12, 40 u. ö.*
ga-natjan *benetzen: Lc. 7, 44.*
ga-nauha, *m., Genüge: 2. Cor. 9, 8. 1. Tim. 6, 6. Skeir. VII b.*
ga-nawistron *begraben: 1. Cor. 15, 4. Col. 2, 12.*
ga-niman, *abl., zu sich nehmen, mitnehmen: Mc. 5, 40. Gal. 2, 1*

u. ö.; davon tragen, erhalten: 1. Cor. 15, 50 u. ö.; mit dem Geiste auffassen, lernen: Mt. 9, 13. Mc. 13, 38 u. ö.; schwanger werden: Luc. 1, 31. 2, 21.

ga-nisan, *abl., genesen, gesund, gerettet, selig werden: Mt. 9, 21. Mc. 13, 20. 1. Thess. 2, 16 u. ö.*

ga-nists, *f., Genesung, Heil, Seligkeit: Röm. 10, 10. 11, 11. Skeir. Ib u. ö.*

ga-niþjis, *m.,* συγγενής, *Verwandter: Mc. 6, 4. Luc. 1, 58. 2, 44.*

ga-niutan, *abl., fangen: Mc. 12, 13. Luc. 5, 9.*

ga-nohjan *Genüge leisten, zur Genüge gewähren, befriedigen: Eph. 1, 8. Skeir. VIIb;* ganohiþs wisan *sich begnügen: Luc. 3, 14 Glosse. 1. Tim. 6, 8. Phil. 4, 11.*

ga-nohnan, *sw., genug sein, genug werden: 1. Thess. 3, 12.*

ga-nohs *(§ 273 c) genug, hinreichend, viel: Lc. 7, 11. 12. 20, 9. Joh. 6, 7. 16, 12. 1. Cor. 11, 30.*

gansjan παρέχειν, *verursachen: Gal. 6, 17.*

ga-paidon *bekleiden: Eph. 6, 14.*

ga-qiman, *abl., kommen, zusammenkommen: Mt. 27, 17. 62. Luc. 8, 4. 1. Cor. 14, 23 u. ö.;* gaqiman sik *sich versammeln: Mc. 5, 21. 7, 1. 10, 1; zu etwas gelangen: Phil. 3, 11;* gaqimiþ *(unpers.) es ziemt sich: Col. 3, 18.*

ga-qiss, *f. (§ 160 A. 8), Verabredung, Übereinkunft: 1. Cor. 7, 5.*

ga-qiss *(§ 180 A. 4) übereinstimmend: Röm. 7, 16. Skeir. Ic.*

ga-qiþan, *abl., besprechen;* gaqiþan sis *sich besprechen: Joh. 9, 22.*

ga-qiujan *lebendig machen: 2. Cor. 3, 6. Eph. 2, 5. Col. 2, 13. 1. Tim. 6, 13. Skeir. Vb.*

ga-qiunan, *sw., lebendig gemacht werden, wieder aufleben: Luc. 15, 24. 32. Röm. 7, 9. 1. Cor. 15, 22.*

ga-qumþs, *f., Versammlung, Zusammenkunft,* συναγωγή: *Mt. 5, 22. 6, 2. 5. 9, 35. Joh. 16, 2 u. ö.*

ga-raginon *raten, Rat geben: Joh. 18, 14.*

ga-rahnjan *zusammenrechnen, schätzen: Mt. 27, 9.*

ga-raideins, *f., Anordnung, Regel, Richtschnur: Röm. 13, 2. 2. Cor. 10, 13. 15. Eph. 2, 15 u. ö.;* witodis garaideins *Gesetzgebung: Röm. 9, 4.*

ga-raidjan *anordnen, gebieten, befehlen: 1. Cor. 16, 1. Tit. 1, 5. Eph. 1, 9 Glosse in A.*

ga-raihtaba, *adv., recht, gerecht, mit Recht: 1. Cor. 15, 34. 1. Thess. 2, 10. Skeir. IIIb. VId.*

ga-raihtei, *f., Gerechtigkeit: Mt. 5, 20. Luc. 1, 75. Phil. 3, 6 u. ö.; Satzung: Luc. 1, 6. Röm. 8, 4. — Vgl. auch* un-ga-raihtei.

ga-raihteins, *f., Wiederherstellung, Besserung,* ἐπανόρθωσις: *2. Tim. 3, 16.*

ga-raihtiþa, *f., Gerechtigkeit: Joh. 16, 8. 10. Röm. 10, 10.*

ga-raihtjan *richten, hinlenken: Lc. 1, 79. 1. Thess. 3, 11. 2. Thess. 3, 5; rechtfertigen: 1. Cor. 4, 4.*

ga-raihts *gerecht; comp.* garaihtoza *(Luc. 18, 14);* garaihtana domjan *(Luc. 7, 29. 1. Tim. 3, 16 u. ö.),* qiþan *(Gal. 5, 4) oder* gateihan *(Luc. 18, 14) rechtfertigen, für vollkommen halten;* garaihts wairþan *(Gal. 2, 16) gerechtfertigt werden.*

ga-raiþs (-ds) *angeordnet, bestimmt, festgesetzt: Lc. 3, 13. Skeir. Ic.*

ga-raþjan, *abl. (? § 111 A.), zählen: Mt. 10, 30.*

ga-razna, *m., Nachbar: Lc. 14, 12. 15, 6. Joh. 9, 8.*

ga-razno, *f., Nachbarin: Lc. 15, 9.*

garda, *m., Hürde;* in gardan lambe εἰς τὴν αὐλὴν τῶν προβάτων *Joh. 10, 1.*

garda-waldands, *anom. m. (§ 87 A.; 167), über das Haus waltend, Hausherr: Mt. 10, 25. Luc. 14, 21.*

-gardja *s.* in-gardja.

gards, *m.* (i), *Haus (auch Hof), Hauswesen, Familie: Mt. 11, 8. Mc. 3, 25. Luc. 9, 61. 1. Tim. 3, 12 u. ö.; vgl. zu Luc. 19, 7. — Compos.* aurti-, midjun-, weina-gards. *Vgl. auch* þiudan-gardi, *f.*

ga-redaba, *adv.,* εὐσχημόνως, *ehrbar: Röm. 13, 13.*

ga-redan, *red.,* προνοεῖσθαι, *auf etwas bedacht sein: 2. Cor. 8, 21.*

ga-rehsns, *f., Bestimmung, Ratschluss, Plan: Skeir. Ib. c. IIc. d u. ö.; die bestimmte Zeit,* προθεσμία: *Gal. 4, 2.*

ga-rinnan, *abl., zusammenlaufen, zusammenkommen: Mc. 1, 33. 14, 53.*

Joh. 12, 11. Eph. 4, 13 u. ö.; erlaufen, erlangen: 1. Cor. 9, 24.
ga-riudi, *n., σεμνότης, Ehrbarkeit: 1. Tim. 2, 2.*
ga-riudjo, *f., αἰδώς, Schamhaftigkeit: 1. Tim. 2, 9.*
ga-riuþs (-riuds), *adj., ehrbar: Phil. 4, 8. 1. Tim. 3, 2. 8. 11.*
ga-runi *(§ 17 a), n., συμβούλιον, Beratschlagung: Mt. 27, 1 Cod. C. 7. Mc. 3, 6. 15, 1.*
ga-runjo, *f., πλήμμυρα, Überschwemmung: Lc. 6, 48.*
ga-runs, *f. (§ 160 A. 8), Strafse, Markt; ῥύμη: Mt. 6, 2, ἀγορά: Lc. 7, 32.*
ga-sahts, *f., Vorwurf, Tadel, Zurechtweisung: 2. Tim. 3, 16. Skeir. VIII b. d.*
ga-saihwan, *abl., erblicken, bemerken: Mt. 6, 16. 11, 4. Mc. 3, 11. 8, 25. 12, 15. Lc. 5, 27. Phil. 2, 23 u. ö. — Vgl. auch* un-gasaihwans.
ga-sakan, *abl. (§ 265 A. 3), drohen, mit Drohen gebieten, verbieten, strafen: Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 9, 55 u. ö.; überführen, zurechtweisen, widerlegen: 1. Cor. 14, 24. Tit. 1, 9. 11. 13. Skeir. IV d u. ö.*
ga-salbon *salben: Mc. 6, 13. Luc. 4, 18. Joh. 12, 3 u. ö.*
ga-saljan *opfern: 1. Cor. 8, 10. 10, 28. Skeir. I a.*
ga-sandjan *geleiten: 1. Cor. 16, 6. 2. Cor. 1, 16. 8, 18 (vgl. § 85).*
ga-sateins, *f., καταβολή, Feststellung, Grundlegung: Eph. 1, 4.*
ga-satjan *(§ 266 A. 2) hinstellen, hinsetzen, aufstellen: Luc. 9, 47. Mc. 9, 36. Röm. 14, 10. Neh. 7, 1 u. ö.; anstellen, einsetzen: Röm. 13, 1. Tit. 1, 5 u. ö.; legen: Luc. 14, 29; beilegen: Mc. 3, 17;* gasatjan sik *sich bestellen, sich widmen: 1. Cor. 16, 15;* aftra gasatjan *wiederherstellen: Mc. 8, 25;* uf waldufnja gasatids *der Gewalt untergeben: Lc. 7, 8.*
ga-sibjon *sich versöhnen: Mt. 5, 24.*
ga-siggqan, *abl., sinken, untergehen: Mc. 1, 32; in etwas versinken: 2. Cor. 2, 7.*
ga-sigljan *besiegeln, versiegeln: Joh. 6, 27. Eph. 1, 13. 4, 30.*
ga-sinþja, *m., Reisegefährte, im plur. Reisegesellschaft, συνοδία: Lc. 2, 44 (vgl. noch 2. Cor. 8, 19 Cod. B).*
ga-sitan, *abl., sich niedersetzen, καθῆσθαι: Mc. 4, 1. 11, 7. Luc. 5, 3. Joh. 12, 14 u. ö.*
ga-skadweins, *f., Bedeckung, Bekleidung: 1. Tim. 6, 8.*
ga-skafts, *f., Schöpfung: Joh. 17, 24; Geschöpf: Röm. 8, 39. Col. 1, 15. 23 u. ö.*
ga-skaidan, *red., scheiden, trennen: 2. Thess. 3, 6.*
ga-skaideins, *f., Scheidung, Unterschied: Röm. 10, 12.*
ga-skaidnan, *sw., sich scheiden: 1. Cor. 7, 11.*
ga-skalki, *n., Mitknecht: Col. 1, 7. 4, 7.*
ga-skaman sik, *sw., sich schämen, beschämt werden: 2. Thess. 3, 14.*
ga-skapjan, *abl. (§ 111 A.), schaffen, erschaffen: Mc. 2, 27. 13, 19. Eph. 2, 10. 15. 3, 9 u. ö.*
ga-skaþjan, *abl. (§ 111 A.), schaden, Unrecht tun: Luc. 4, 35. 10, 19. Philem. 18 u. ö.*
ga-skeirjan *erklären, verdolmetschen: Mc. 5, 41. Joh. 9, 7. Skeir. II c u. ö.*
ga-skohi, *n., ein Paar Schuhe: Lc. 10, 4. 15, 22.*
ga-skohs *beschuhet: Mc. 6, 9. Eph. 6, 15.*
ga-slawan, *sw., verstummen: Mc. 4, 39.*
ga-sleiþjan *schaden, beschädigen, mit* sik *oder im pass. Schaden leiden: Mc. 8, 36. Lc. 9, 25. 2. Cor. 7, 9. Phil. 3, 8.*
ga-slepan, *red. (§ 113 b), entschlafen: Joh. 11, 11. 1. Cor. 11, 30. 15, 6. 18. 20.*
ga-smeitan, *abl., schmieren, streichen: Joh. 9, 6.*
ga-smiþon *schmieden, bereiten, bewirken: 2. Cor. 7, 10.*
ga-sniumjan *hineilen, hinkommen: 2. Cor. 10, 14.*
ga-sniwan, *abl., zu etwas hineilen, etwas ereilen, erlangen: Röm. 9, 31. Phil. 3, 16.*
ga-sokjan *suchen: Röm. 10, 20. Phil. 4, 17.*
ga-soþjan *sättigen: Mc. 8, 4. Luc. 1, 53.*
ga-speiwan, *abl., speien: Joh. 9, 6.*

ga-spillon *verkündigen: Lc. 9, 60.*
ga-stagqjan *anstofsen an etwas: Luc. 4, 11.*
ga-staldan, *red., erwerben, κτᾶσθαι: Luc. 18, 12. 1. Cor. 9, 19 Glosse. 1. Thess. 4, 4 u. ö.; besitzen, ἔχειν: 1. Cor. 7, 28.*
ga-standan, *abl. (§ 111 A.), stehen, sich stellen, verbleiben, verharren: Mc. 3, 26. 10, 49. Luc. 1, 56. Joh. 8, 31. 44 u. ö.; im praet. (mit und ohne* aftra) *wiederhergestellt sein: Mc. 3, 5. Luc. 6, 10.*
ga-staurknan, *sw., verdorren, auszehren: Mc. 9, 18.*
ga-steigan, *abl., hineinsteigen, hinabsteigen: Joh. 6, 24. Röm. 10, 7.*
ga-stiggqan, *abl., anstofsen: Joh. 11, 9. 10.*
gasti-godei, *f., Gastfreundschaft: Röm. 12, 13.*
gasti-goþs (-gods) *gastfrei: 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 8.*
ga-stojan *(§ 28 c) richten, beschliefsen: 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 2, 1.*
ga-stojans *ἄτοπος, nicht am rechten Orte befindlich, unpassend, unstatthaft: 2. Thess. 3, 2.*
ga-stoþan, *sw., feststellen, stehend erhalten: Röm. 14, 4* (gastoþanan *Cod.*).
ga-straujan *überstreuen, überbreiten (mit Decken): Mc. 14, 15.*
gasts, *m.* (i), *Gast, Fremdling: Mt. 25, 38. 43. 44. 27, 7. Eph. 2, 12. 19. 1. Tim. 5, 10.*
ga-suljan *gründen: Mt. 7, 25. Lc. 6, 48. Eph. 3, 18.*
ga-sunjon *rechtfertigen: Lc. 7, 35.*
ga-supon *würzen, kräftig machen: Lc. 14, 34. Col. 4, 6.*
ga-sweran, *sw., verherrlichen: Joh. 12, 16. 13, 31.*
ga-swi-kunþjan *offenbar, bekannt machen, rühmen, loben: Mc. 3, 12. Luc. 19, 11. 2. Cor. 10, 18. Col. 1, 26 u. ö.*
ga-swiltan, *abl., verscheiden, sterben: Mc. 9, 44. 12, 22. Röm. 14, 15. 2. Cor. 5, 15 u. ö.; einer Sache absterben: Gal. 2, 19. Col. 2, 20.*
ga-swinþjan *stärken: Col. 1, 11.*
ga-swinþnan, *sw., erstarken: Eph. 3, 16 Cod. B.*
ga-swogjan *seufzen: Mc. 7, 34.*
ga-taiknjan *zeigen, lehren: Luc. 3, 7.*
ga-tairan, *abl., etwas zerreifsen, zerstören, vernichten, aufheben: Mt. 5, 17. 19. Mc. 15, 29. 1. Cor. 15, 26. Gal. 5, 11 u. ö.*
ga-talzjan *lehren: 1. Tim. 1, 20.*
ga-tamjan *δαμάζειν, zähmen, bändigen: Mc. 5, 4.*
ga-tandjan *einbrennen, brandmarken: 1. Tim. 4, 2.*
ga-tarhjan *auszeichnen, sich merken, tadeln: Gal. 2, 11. Col. 2, 15. 2. Thess. 3, 14. Skeir. IV d;* gatarhiþs *tadelnswert, berüchtigt: Mt. 27, 16. 2. Tim. 3, 9 Glosse in A.*
ga-tarnjan *zerstören, vernichten;* at þaimei gatarniþ ist sunja *ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας: 1. Tim. 6, 5.*
ga-taujan *(§ 230 A. 1) vollbringen, handeln, wirken, bewirken: Mc. 5, 19. 20. Joh. 6, 2. 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 12, 21. Gal. 2, 8 u. ö.;* þaurft gataujan sis *sich Nutzen bereiten: Luc. 9, 25.*
ga-taura, *m., Riss: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21.*
ga-taurnan, *sw., zerreifsen (intrans.); vergehen, aufhören: 1. Cor. 13, 8. 10;* gataurnands *vergänglich: 2. Cor. 3, 7. 11. 13.*
ga-taurþs, *f., Zerstörung: 2. Cor. 10, 4. 8. 13, 10.*
ga-teihan, *abl., anzeigen, erzählen, verkündigen: Mt. 8, 33. Mc. 16, 10. Luc. 7, 22. Col. 1, 28 u. ö.;* sunja gateihan *die Wahrheit sagen: Gal. 4, 16;* garaihtoza gataihans *gerechtfertigt: Luc. 18, 14.*
ga-temiba, *adv. (§ 220), passend, geziemend: Skeir. II d.*
ga-tewjan *verordnen: 2. Cor. 8, 19. — Vgl. auch* un-ga-tewiþs.
ga-tilaba, *adv., εὐκαίρως, füglich, passend: Mc. 14, 11.*
ga-tilon *erzielen, erlangen: 2. Tim. 2, 10.*
ga-tils *passend, tauglich, gelegen: Mc. 6, 21. Luc. 9, 62.*
ga-timan, *abl., geziemen, passen: Luc. 5, 36.*
ga-timreins, *f., Erbauung: 2. Cor. 12, 19. 13, 10.*
ga-timrjan *erbauen: Mt. 7, 24. 26. Luc. 7, 5. Neh. 7, 1 u. ö.*
ga-timrjo, *f., Gebäude: 2. Cor. 5, 1. Eph. 2, 21.*
ga-tiuhan, *abl., wegziehen, führen, wegführen: Mt. 27, 2. Luc. 4, 9. 5, 11. Joh. 18, 13 u. ö.*

ga-trauan, *sw. (§ 28 d), trauen, vertrauen, mutig, dreist sein: Röm. 14, 14. 2. Cor. 10, 7. Philem. 21 u. ö.; anvertrauen: Gal. 2, 7. 1. Tim. 1, 11. Tit. 1, 3;* gaþ-þan-traua *(§ 85) πέπεισμαι δέ, aber ich bin überzeugt: 2. Tim. 1, 5.*
ga-trudan, *abl. (§ 108 A.), treten, zertreten: Luc. 8, 5.*
ga-tulgjan *befestigen, bestätigen, bestärken: Röm. 15, 8. 2. Thess. 2, 17. 3, 3 u. ö.;* gatulgjan sik *beharren in etwas: Röm. 11, 23;* gatulgiþs *fest, bestärkt, befestigt: 2. Cor. 1, 6. 7, 10. Col. 1, 23.*
gatwo, *f., Gasse: Luc. 14, 21.*
ga-þagki, *n., Bedacht; Sparsamkeit;* us gaþagkja *spärlich: 2. Cor. 9, 6.*
ga-þahan, *sw., verstummen: Mc. 10, 48. Luc. 20, 26.*
ga-þairsan, *abl., verdorren: Mc. 3, 1. 3.*
ga-þarban, *sw., sich enthalten (mit und ohne* sik*): 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 4, 3.*
ga-þaurbs *enthaltsam: Tit. 1, 8.*
ga-þaursnan, *sw., verdorren, vertrocknen: Mc. 4, 6. 11, 21. Luc. 5, 29. 8, 6. Joh. 15, 6.*
ga-þeihan, *abl. (§ 29 A. 1), gedeihen, aufblühen, ἀναθάλλειν: Phil. 4, 10; vorwärts kommen, sich ausbreiten: Skeir. IV b.*
ga-þiuþjan *segnen: Mc. 8, 7. Luc. 9, 16. Eph. 1, 3. Skeir. VII b.*
ga-þiwan, *sw., dienstbar machen, unterjochen, unterwerfen: 1. Cor. 7, 15. Gal. 2, 4. 1. Tim. 6, 10 u. ö.*
ga-þlahsnan, *sw., über etwas erschrecken: Luc. 1, 29.*
ga-þlaihan, *red., liebkosen, umarmen, trösten, freundlich zureden: Mc. 10, 16. 1. Tim. 5, 1. 6, 2 u. ö.; Sorgfalt haben: 1. Tim. 5, 8.*
ga-þlaihts, *f., Trost, freundliches Zureden, Ermahnung, Aufmunterung: Luc. 6, 24. 2. Cor. 1, 6. 7. Phil. 2, 1. 1. Tim. 4, 13 u. ö.*
ga-þliuhan, *abl., entfliehen: Mt. 8, 33. Mc. 5, 14. 14, 52 u. ö.*
ga-þrafsteins, *f., Trost: Luc. 4, 19. 2. Cor. 1, 5. Col. 4, 11 u. ö.*
ga-þrafstjan *trösten, beruhigen, erquicken: Joh. 11, 19. 1. Cor. 16, 18. 2. Cor. 1, 4. 6 u. ö.*
ga-þrask, *n., ἅλων, Dreschtenne: Luc. 3, 17.*
ga-þreihan, *abl. (§ 29 A. 1), bedrängen, in Trübsal versetzen: 2. Thess. 1, 6. 7.*
ga-þulan, *sw., dulden, leiden, überstehen: Mc. 5, 26. Luc. 17, 25. 2. Tim. 2, 10. 12.*
ga-þwastjan *befestigen, stärken: 1. Cor. 16, 13. 2. Cor. 1, 21. Gal. 6, 1. Col. 1, 23.*
ga-u- *die Partikel* ga- *mit dem angehängten fragenden* -u, *s. beide.*
gauja, *m., Gaubewohner; der plur.* gaujans *in der Bedeutung Landschaft, Gegend: Luc. 3, 3. 8, 37.*
Gaulgauþa, *n. pr., Γολγοθᾶ: Mc. 15, 22.*
Gaumaurra, *n. pr., Γόμοῤῥα: Röm. 9, 29.*
Gaumaurreis (?), *n. pr. plur., die Einwohner von Gomorra; dat.* Gaumaurjam *Mc. 6, 11.*
gaumjan *sehen, wahrnehmen: Mt. 6, 5. Mc. 4, 12. 16, 4. Luc. 6, 41. Joh. 6, 5 u. ö.; auf etwas achten, merken: 1. Tim. 4, 13.*
ga-un-ledjan *arm machen: 2. Cor. 8, 9.*
gaunon *trauern, Klagelieder singen, weheklagen: Luc. 6, 25. 7, 32. Joh. 16, 20.*
gaunoþus, *m. (§ 95), ὀδυρμός, Trauer, Klage; acc.* (gaunoþa *Codd.*) *2. Cor. 7, 7.*
gaurei, *f., λύπη, Betrübnis: Phil. 2, 27.*
gauriþa, *f., λύπη, Betrübnis, Traurigkeit: Joh. 16, 6.*
gaurjan *Betrübnis verursachen, betrüben: Röm. 14, 15. 2. Cor. 2, 2. 7, 8. 9 u. ö.*
gaurs *betrübt, traurig: Mt. 6, 16. Mc. 3, 5. Luc. 18, 23 u. ö.*
ga-wadjon *verloben: 2. Cor. 11, 2.*
ga-wagjan *bewegen, erschüttern, erregen, auffordern: Mc. 13, 25. Lc. 6, 48. 2. Cor. 9, 2 Cod. B. Skeir. III b. — Vgl. auch* un-ga-wagiþs.
ga-wairpan, *abl., werfen, niederwerfen: Mc. 9, 18. 45. Luc. 4, 35.*
ga-wairþeigs *friedfertig: Mc. 9, 50.*
ga-wairþi, *n. (§ 156 A. 5), Friede: Luc. 10, 5. 6. 19, 42. Phil. 4, 9 u. ö.*
ga-waknan, *sw., erwachen: L. 9, 32.*
ga-waldan, *red., Herrschaft erlangen über etwas, κατεξουσιάζειν: Mc. 10, 42.*

ga-waleins, *f., Wahl, Auserwählung: Röm. 9, 11. 11, 28.*
ga-waljan *wählen, erwählen, auserwählen: Mc. 13, 20. Luc. 6, 13. Joh. 15, 19. Col. 3, 12. 1. Tim. 5, 9 u. ö.*
ga-wamms *unrein: Röm. 14, 14.*
ga-wandeins, *f., Bekehrung: Skeir. 1 d.*
ga-wandjan *hinwenden, zurückwenden, zurückbringen, zurückkehren, bekehren: Mt. 27, 3. Luc. 1, 16. 10, 22. 23 u. ö.;* gawandjan sik (*auch ohne* sik) *sich wenden, sich hin-, um-, zurückwenden, zurückkehren, sich bekehren: Mt. 9, 22. Luc. 2, 20. 7, 44. 9, 10. 1. Cor. 7, 5 u. ö.*
ga-wargeins, *f., Verdammung: 2. Cor. 7, 3.*
ga-wargjan *verdammen: Mc. 10, 33. Röm. 8, 3.*
ga-waseins, *f., Kleidung: Lc. 9, 29.*
ga-wasjan *kleiden, bekleiden: Mt. 6, 29. Mc. 15, 17. 20. Lc. 7, 25. 8, 35. Joh. 19, 2. 1. Cor. 15, 54 u. ö.; sich bekleiden: Röm. 13, 12.*
ga-waurdi, *n., ὁμιλία, Rede, Gespräch: 1. Cor. 15, 33.*
ga-waurki, *n., Geschäft: 2. Tim. 2, 4; Gewinn: Phil. 1, 21. 3, 7. 8. 1. Tim. 6, 6.*
ga-waurkjan *(§ 130 A. 3) machen, wirken, bewirken, bereiten: Mc. 9, 5. Luc. 1, 68. 9, 33. 19, 15. Röm. 7, 13 u. ö.; erwirken, erwerben, gewinnen: Luc. 19, 15. 16. 18;* run gawaurkjan sis *sich stürzen: Mt. 8, 32;* frabauhtaboka fram mis gawaurhta *stellte eine Verkaufsurkunde aus: Aret. Urk.*
ga-waurstwa, *m., Mitarbeiter: 1. Cor. 16, 16. 2. Cor. 8, 23. Phil. 2, 25 u. ö.*
ga-waurts *ἐρριζωμένος, eingewurzelt, gefestigt; nom. pl.* (*Codd.* gawaurhtai) *Eph. 3, 18.*
ga-weihan, *sw., weihen, heiligen, segnen: Joh. 10, 36. 1. Cor. 7, 14. 10, 16. Eph. 5, 26 u. ö.*
ga-weison *nach jemand sehen, ihn besuchen, besorgen: Mt. 25, 43. Lc. 1, 68. 78. 7, 16. Neh. 7, 1.*
ga-wenjan *erwarten, meinen: Luc. 7, 43.*
gawi, *n.* (*gen.* gaujis), *Gau, Land, Landschaft, Gegend: Mt. 8, 28. Mc. 6, 55. Lc. 4, 14. 8, 26. 15, 14. 15.*
ga-widan, *abl., verbinden: Mc. 10, 9.*
ga-wigan, *abl., bewegen, schütteln, rütteln: Luc. 6, 38.*
ga-wiljis *willig, einmütig: Röm. 15, 6. 1. Cor. 7, 12. 13.*
ga-winnan, *abl., leiden: Gal. 3, 4.*
ga-wisan, *abl., bleiben, verbleiben: Luc. 8, 27. Röm. 12, 16.*
ga-wiss, *f.* (*acc. pl.* gawissins), *Verbindung, Gelenk: Eph. 4, 16. Col. 2, 19.*
ga-wizneigs *freudig;* gawizneigs wisan *Freude, Lust an etwas haben: Röm. 7, 22.*
ga-wrikan, *abl., rächen, Recht schaffen: Lc. 18, 7. 8. Röm. 12, 19.*
ga-wrisqan, *abl., τελεσφορεῖν, Frucht bringen: Luc. 8, 14.*
ga-wundon (gawondon) *verwunden: Luc. 20, 12.*
gazaufylakio, *Fremdw., dat., γαζοφυλακίῳ, Schatzkammer, Opferkasten: Joh. 8, 20.*
gazds, *m., κέντρον, Stachel: 1. Cor. 15, 55. 56.*
-geigan *s.* ga-geigan, faihu-geigan.
-geigo *s.* faihu-geigo.
-geisnan *s.* us-geisnan.
giba, *f., Gabe, Geschenk: Mt. 5, 24. 2. Cor. 9, 15. Röm. 11, 29. Eph. 4, 8. Phil. 4, 15 u. ö.*
giban, *abl., geben: Mt. 5, 42. 27, 58. Luc. 3, 11. Joh. 13, 26. 17, 24. 19, 3. Eph. 3, 2 u. ö. — Compos.* af-, at-, fra-, us-giban.
gibands, *anom. m. (§ 167), Geber: 2. Cor. 9, 7.*
gibla, *m., Giebel, Zinne: Lc. 4, 9.*
-gifts *s.* fra-gifts.
gild, *n., Steuer, Zins: Luc. 20, 22. — Compos.* kaisara-gild.
-gildan *s.* fra-, us-gildan.
gilstr, *n. (§ 80 A. 1), Steuer, Abgabe: Röm. 13, 6.*
gilstra-meleins, *f., Steuerbeschreibung: Luc. 2, 2.*
gilþa, *f., δρέπανον, Sichel: Mc. 4, 29.*
-ginnan *s.* du-ginnan.
gistra-dagis *morgen: Mt. 6, 30.*
-gitan *s.* bi-gitan.
giutan, *abl., giefsen: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Lc. 5, 37. 38. — Compos.* ufar-giutan.
glaggwo, *adv. (§ 53), genau: 1. Thess. 5, 2.*

glaggwuba, *adv.* (*§ 53; 220 u. A.*), *genau: Luc. 1, 3;* glaggwaba *Luc. 15, 8.*

glitmunjan *στίλβειν, glänzen: Mc. 9, 3.*

goda-kunds *von guter Abkunft, vornehm: Luc. 19, 12.*

godei, *f., Tüchtigkeit, Tugend: Phil. 4, 8. — Compos.* gasti-godei.

goleins, *f., Grufs: Luc. 1, 29. 41. 44. 1. Cor. 16, 21 u. ö.*

goljan *grüfsen, begrüfsen: Mt. 5, 47. Mc. 15, 18. Luc. 1, 40. Röm. 16, 23 u. ö.*

goþs (-ds) *gut, schön; ἀγαθός: Mt. 7, 17. Luc. 8, 8. Gal. 6, 6 u. ö.; χρηστός: Luc. 6, 35. 1. Cor. 15, 53; καλός: Mc. 9, 5. 50. Joh. 10, 11. 1. Cor. 7, 26. Gal. 6, 9 u. ö. — Compos.* gasti-goþs.

graba, *f., Graben: Luc. 19, 43.*

graban, *abl., graben: Luc. 6, 48. 16, 3. — Compos.* bi-, uf-, us-graban.

gramjan *aufreizen, reizen: Col. 3, 21. — Compos.* in-gramjan.

gramst(s?), *n. (m. ?), κάρφος, Splitter: Luc. 6, 41. 42.*

gras, *n.* (*gen.* grasis), *Gras, Kraut: Mc. 4, 28. 32. Röm. 14, 2.*

gredags *hungrig: Mt. 25, 42. 44. Luc. 1, 53. 6, 25. Phil. 4, 12 u. ö.*

gredon (*§ 268*) *hungern; unpersönlich:* jabai gredo fijand þeinana *Röm. 12, 20.*

gredus, *m., λιμός, Hunger: 2. Cor. 11, 27.*

-grefts *s.* ga-grefts.

-greifts *s.* ga-greifts.

greipan, *abl., greifen, ergreifen: Mc. 14, 44. 48. 49. 51. — Compos.* fair-, und-greipan.

gretan (greitan), *red., weinen, klagend ausrufen: Mc. 5, 38. 39. 14, 72. Lc. 7, 13. 32. 8, 52. 19, 41. Joh. 16, 20. Röm. 12, 15. Phil. 3, 18 u. ö.*

grets, *m.* (? i), *das Weinen: Mt. 8, 12.*

grinda-fraþjis *ὀλιγόψυχος, kleinmütig: 1. Thess. 5, 14.*

griþs (-ds), *f., Schritt, Stufe: 1. Tim. 3, 13.*

groba, *f., Grube, Höhle: Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*

-grudja *s.* us-grudja.

-grundiþa *s.* af-grundiþa.

grundu-waddjus (*§ 49*) *θεμέλιον, Grundmauer, Grund; f.: Luc. 6, 48. 49. 14, 29. Eph. 2, 20; m. 2. Tim. 2, 19.*

guda-faurhts *gottesfürchtig: L. 2, 25.*

guda-laus *gottlos, ohne Gott: Eph. 2, 12.*

guda-skaunei, *f., Gottesgestalt: Phil. 2, 6.*

gud-hus (*§ 17 a*), *n.* (*gen.* -husis), *Gotteshaus, Tempel: Joh. 18, 20.*

Gudilaib (*?*), *n. pr. m.* (*§ 89 A. 2*), *Aret. Urk.*

gudisks *göttlich: 2. Tim. 3, 16. Skeir. I b. c.*

gudja, *m., Priester: Mt. 8, 4. Luc. 1, 5. Joh. 18, 19. 26 u. ö.; Hoherpriester: Mc. 2, 26. Joh. 18, 15 u. ö. — Compos.* ufar-gudja.

gudjinassus, *m., Priestertum: Luc. 1, 9. 2. Cor. 9, 12.*

gudjinon *das Priesteramt verrichten: Luc. 1, 8.*

gulþ, *n., Gold: 1. Tim. 2, 9. — Compos.* figgra-gulþ.

gulþeins *golden: 2. Tim. 2, 20.*

guma, *m., Mann: Luc. 19, 2. 1. Cor. 7, 16. Eph. 4, 13 Glosse. Neh. 5, 17.*

guma-kunds *männlichen Geschlechts, männlich: Luc. 2, 23. Gal. 3, 28.*

gumeins *männlich; n.* gumein *ἄρσεν: Mc. 10, 6.*

gunds, *m.* (*?*), *γάγγραινα, Eiter, Geschwür, Krebs: 2. Tim. 2, 17.*

gutanio, *run., Einleitung Nr. 14.*

-gutnan *s.* us-gutnan.

Gut-þiuda, *f., Gotenvolk: Kalend.*

guþ, *m.* (*§ 3 A. 4; 156 A. 2; 253; 278*), *Gott; plur.* guda (*Joh. 10, 34. 35. Gal. 4, 8*) *Götter. — Compos.* ga-liuga-guda. *Vgl. die Adj.* af-, ga-guþs, *Adv.* ga-gudaba, *Subst.* af-, ga-gudei.

guþ-blostreis, *m.* (*§ 80 A. 1; 89 A. 1*), *Gottesverehrer: Joh. 9, 31.*

Haban, *sw., 1. haben, halten: Mc. 4, 25. Lc. 8, 13. Röm. 9, 21. 2. Cor. 1, 15 u. ö.; in negativen Sätzen mit Gen. statt des Acc.* (*§ 258 d*) *Mt. 9, 36. Mc. 4, 5. Joh. 9, 41. Eph. 5, 27;* sa fairhwu habands *der Welthalter, Fürst dieser Welt: Eph. 6, 12;* gafahana haban *gefangen halten: 2. Tim. 2, 26 Cod. A;* habaiþ wisan *gehalten sein* (*d. i. bereit sein*)*: Mc. 3, 9;* habandei *schwanger: Röm. 9, 10.*

2. *zur Bestimmung der Zeit (wie alt? wie lange her?):* fimf tiguns jere haban *fünfzig Jahre alt sein: Joh. 8, 57;* fidwor dagans habands *vier Tage lang: Joh. 11, 17.*
3. *mit Adverbien, sich befinden;* ubilaba haban *sich übel befinden: Mc. 2, 17;* mais wairs haban *sich immer schlimmer befinden: Mc. 5, 26;* aftumist haban *ἐσχάτως ἔχειν, in den letzten Zügen liegen: Mc. 5, 23;* manwuba haban du fraweitan *sich bereit finden zu rächen: 2. Cor. 10, 6;* ni waihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum *war in nichts geringer als die grofsen Apostel: 2. Cor. 12, 11; auch reflexiv:* hairto ize fairra habaiþ sik mis *befindet sich fern von mir: Mc. 7, 6;* þo aljaleikos sik habandona: *1. Tim. 5, 25.*
4. *halten, meinen:* habaidedun Iohannen þatei praufetes was *hielten den Johannes für einen Propheten: Mc. 11, 32.*
5. *wollen, werden;* þatei habaida taujan *was er tun wollte: Joh. 6, 6;* þoei habaidedun ina gadaban *was ihm widerfahren werde: Mc. 10, 32;* sa auk habaida ina galewjan *wollte ihn verraten: Joh. 6, 71. Daher dient es auch zur Umschreibung des Futurs (§ 231):* wisan habaiþ *(Joh. 12, 26) wird sein;* taujan haba *(2. Cor. 11, 12) werde tun; ähnl. 2. Thess. 3, 4.*

Compos.: af-, ana-, at-, dis-, ga-, uf-haban; *vgl. auch* un-habands, un-ga-habands.

hafjan, *abl. (§ 111 A.), heben, aufheben: Mc. 2, 3. — Compos.* and-, at-, ufar-, us-hafjan.

-hafnan *s.* ufar-hafnan.

haftjan (*auch* haftjan sik) *sich anheften, sich anhängen, anhangen, sich ergeben: Röm. 12, 9. 12. Col. 4, 2. 1. Tim. 3, 8. — Compos.* ga-haftjan, ga-ga-haftjan.

-haftnan *s.* ga-haftnan.

hafts *behaftet;* liugom hafts *verheiratet: 1. Cor. 7, 10. — Compos.* auda-, qiþu-hafts.

-hafts *s.* anda-hafts.

-hah *s.* faura-, faur-hah.

hahan *(§ 8 b), red., etwas hängen, schweben lassen, hinhalten, im Zweifel lassen, αἴρειν: Joh. 10, 24. — Compos.* at-, us-hahan.

hahan *(§ 8 b), sw., hangen, jemand anhangen, ἐκκρεμάσθαι: Lc. 19, 48.*

-hahjo *s.* ga-hahjo.

Haibraius, *n. pr. m., Ἑβραῖος, Hebräer: 2. Cor. 11, 22. Phil. 3, 5.*

haidus, *m., Art, Weise: Phil. 1, 18. 2. Thess. 2, 3. 2. Tim. 3, 8. Skeir. V d.*

haifstjan *streiten, kämpfen: 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 6, 12. 2. Tim. 2, 5. 4, 7.*

haifsts, *f., Streit, Zank: Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 20. 1. Tim. 6, 12. Skeir. IV d u. ö.*

haihs *einäugig: Mc. 9, 47.*

hailag, *run., Einleitung Nr. 14.*

Haileias *s.* Helias.

Haileisaius, *n. pr. m., Ἐλισαῖος: Luc. 4, 27.*

-haili *s.* un-haili.

hailjan *heilen: Mt. 9, 35. Mc. 3, 2. 15. Luc. 4, 23. 5, 17;* hailjan sik *geheilt werden: Lc. 6, 18. — Compos.* ga-hailjan.

-hailnan *s.* ga-hailnan.

hails *heil, heilsam, gesund: Mt. 9, 12. Joh. 7, 23. 2. Tim. 1, 13. Tit. 1, 9. 13 u. ö.; in der Anrede: Heil! sei gegrüfst! Mc. 15, 18. Joh. 19, 3. — Compos.* ga-, un-hails.

-haimeis *s.* af-, ana-haimeis.

haim-oþli, *n., αγρός, Acker: Mc. 10, 29. 30.*

haims, *f. (§ 160 A. 6), Dorf, Flecken: Mc. 11, 2. Joh. 11, 1 u. ö.; plur. acc.* haimos *Mt. 9, 35 u. ö., dat.* haimom *Mc. 1, 38. 5, 14, gen.* haimo *Luc. 5, 17. 17, 12.*

hairaiseis, *nom. plur., Fremdw., αἱρέσεις, Ketzereien: Gal. 5, 20.*

hairda, *f., Herde: Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11. Lc. 2, 8 u. ö.*

hairdeis, *m., Hirt: Mt. 9, 36. Lc. 2, 8. 18. Joh. 10, 11. Eph. 4, 11 u. ö.*

Hairodia *s.* Herodia.

-hairtei, -hairtiþa *s.* arma-, hardu-, hauh-hairtei; arma-hairtiþa.

hairto, *n., Herz: Mt. 6, 21. Mc. 3, 5. 11, 23. Joh. 14, 27. 1. Cor. 4, 5. Eph. 3, 17 u. ö. — Vgl. die Adj.* arma-, hauh-, hrainja-hairts.

hairþra, *n. plur., Eingeweide, σπλάγχνα: 2. Cor. 6, 12. Philem. 12 Glosse.*

hairus, *m., Schwert: Mt. 10, 34. Mc. 14, 43. 48. Luc. 2, 35. Röm. 13, 4 u. ö.*

hais, *n. (?), Fackel; dat. pl.* haizam *Joh. 18, 3.*

-haista *s.* us-haista.

-hait *s.* anda-, bi-, ga-hait.

haitan, *red., nennen, benennen: Mt. 10, 25. Luc. 1, 13. 59. Röm. 9, 25 u. ö.; im pass. heifsen: Mt. 9, 9. Luc. 1, 26. 60. Joh. 11, 16. Röm. 7, 3 u. ö.; rufen, einladen: Mc. 1, 20. 3, 31. Joh. 10, 3 u. ö.; heifsen, befehlen: Mt. 8, 18. Lc. 5, 3. 18, 40 u. ö. — Compos.* ana-, and-, at-, faura-ga-, fair-, ga-, us-haitan.

haiti, *f., Geheifs, Befehl, Aufgebot: 1. Cor. 7, 6. 1. Thess. 4, 16.*

-haitja *s.* bi-, dulga-haitja.

haiþi, *f., ἀγρός, Heide, Feld: Mt. 6, 28. 30. Lc. 15, 15. 17, 7. 31.*

haiþiwisks *ἄγριος, wild: Mc. 1, 6.*

haiþno, *f., Heidin: Mc. 7, 26.*

hakuls, *m., Mantel: 2. Tim. 4, 13.*

halba, *f., Hälfte, Seite;* in þizai halbai *in dieser Hinsicht: 2. Cor. 3, 10. 9, 3.*

halbs *(§ 273 c) halb: Mc. 6, 23. Lc. 19, 8.*

haldan, *red., hüten, weiden: Mt. 8, 30. Luc. 15, 15. 17, 7. 1. Cor. 9, 7 u. ö.;* þai haldandans *die Hirten: Mt. 8, 33. Luc. 8, 34.*

haldis, *adv., lieber, mehr;* ni þe haldis *nicht um so mehr, keineswegs: Skeir. IV d.*

halis-aiw, *adv., kaum je, kaum: Luc. 9, 39.*

halja, *f., Hölle: Luc. 10, 15. 16, 23. 1. Cor. 15, 55.*

halks *gering, dürftig: 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 9.*

hallus, *m., Fels: Röm. 9, 33.*

-hals, *m.* (a; *§ 155 A. 5), τράχηλος, Hals: Luc. 15, 20. — Compos.* frei-hals.

hals-agga, *m., τράχηλος, Hals, Nacken: Mc. 9, 42* (balsagga *Cod.*).

halts *lahm: Mt. 11, 5. Luc. 7, 22. 14, 13. 21.*

-halþei *s.* wilja-halþei.

hamfs *verstümmelt: Mc. 9, 43.*

-hamon *s.* af-, ana-, and-, ga-, ufar-hamon.

hana, *m., Hahn: Mt. 26, 74. 75. Mc. 14, 68. 72. Joh. 13, 38. 18, 27.*

handugei, *f., Weisheit: Mt. 11, 19. Mc. 6, 2. Röm. 11, 33. Col. 4, 5 u. ö.*

handugs (*comp.* handugoza) *weise: 1. Cor. 1, 20. 25.*

handus, *f. (§ 170 A.), Hand: Mt. 5, 30. 8, 15. Lc. 6, 1. Col. 4, 18. Philem. 19 u. ö. — Vgl.* laus-handus, *adj.*

handu-waurhts *mit der Hand gemacht: Mc. 14, 58. Eph. 2, 11. — Vgl. auch* un-handu-waurhts.

hansa, *f., Schar, Menge, Wache, Cohorte; πλῆθος: Luc. 6, 17; σπεῖρα: Mc. 15, 16. Joh. 18, 3. 12.*

-hardjan *s.* ga-hardjan.

harduba, *adv. (§ 220 A.), hart, sehr, mit Strenge: Mt. 8, 6. 2. Cor. 13, 10* (hardaba *Cod. A).*

hardu-hairtei, *f., Hartherzigkeit: Mc. 10, 5.*

hardus *hart, strenge: Lc. 19, 21. 22. Joh. 6, 60; comp.* hardizo: *Skeir. VI c.*

harjis, *m., Heer, Menge (Legion): Luc. 2, 13. 8, 30.*

hatan, *sw., hassen: Lc. 1, 71. 6, 27.*

hatis, *n.* (*gen.* hatizis, *§ 156 A. 4*), *Hass, Zorn: Lc. 3, 7. Eph. 2, 3 Cod. A. Gal. 5, 20. Skeir. VIII b u. ö.*

hatizon *χολᾶν, zürnen: Joh. 7, 23.*

hatjan *μισεῖν, hassen: Mt. 5, 44. Luc. 6, 27 Glosse. Röm. 7, 15.*

hats, *m. (?), Hass* (*ahd.* haz); *gen.* hatis: *Eph. 2, 3 Cod. B.*

haubiþ (haubid), *n., Haupt, Kopf: Mt. 6, 17. Mc. 12, 4. Luc. 7, 46. 1. Cor. 11, 3. Eph. 5, 23. Col. 1, 18 u. ö.;* haubiþ waihstins *Eckstein: Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*

hauhaba, *adv., hoch;* hauhaba hugjan *hoffärtig sein: Röm. 11, 20.*

hauhei, *f., Höhe: Eph. 3, 18.*

hauheins, *f., Erhöhung, Ehre: Joh. 8, 50. 54. 11, 4. Phil. 2, 3 u. ö.*

hauh-hairtei, *f., Hochmut: Mc. 7, 22.*

hauh-hairts *hochmütig: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.*

hauhis, *adv. comp., ἀνώτερον, höher, weiter hinauf: Luc. 14, 10.*

hauhisti, *n., die höchste Höhe: Mc. 11, 10. Luc. 2, 14. 19, 38.*

hauhiþa, *f., Höhe, Hoheit, Erhebung, Ehre: Luc. 1, 78. 14, 10. Joh. 7, 18. Röm. 8, 39. Eph. 4, 8 u. ö.*

hauhjan *erhöhen, preisen, verherrlichen: Mt. 6, 2. Lc. 14, 11. Joh. 13, 31. 32. Röm. 13, 6 u. ö. — Compos.* ufar-, us-hauhjan.

-hauhnan *s.* us-hauhnan.

hauhs (*sup.* hauhista) *hoch: Mc. 5, 7. 9; 2. Luc. 4, 5. 8, 28. 16, 15 u. ö.*

hauh-þuhts *(§ 17 b) hochmütig: 1. Tim. 6, 4.*

hauneins, *f., Erniedrigung, Niedrigkeit, Demut, Demütigung: Eph. 4, 2. Phil. 2, 3. 3, 21. Col. 2, 18. 23. 3, 12.*

haunjan *erniedrigen: 2. Cor. 11, 7. Phil. 4, 12. — Compos.* ga-haunjan.

hauns (i) *ταπεινός, niedrig, demütig: 2. Cor. 10, 1.*

haurds, *f., Tür: Mt. 6, 6. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 1.*

hauri, *n., ἄνθραξ, Kohle: Röm. 12, 20; plur. ἀνθρακιά, Kohlenfeuer: Joh. 18, 18.*

haurn, *n., κέρας, Horn: Lc. 1, 69; κεράτιον, Frucht des Johannisbrotbaums: Luc. 15, 16. — Compos.* þut-haurn.

haurnja, *m., Hornbläser: Mt. 9, 23.*

haurnjan *auf dem Horne blasen: Mt. 6, 2. 9, 23. — Compos.* þut-haurnjan.

hauseins, *f., das Gehör (die Ohren): 2. Tim. 4, 3. 4; das Gehörte (Predigt, Wort): Joh. 12, 38. Röm. 10, 16. 1. Thess. 2, 13. — Compos.* ga-, uf-, ufar-hauseins.

hausjan *(§ 265 c) hören, vernehmen, anhören, zuhören: Mt. 5, 21. Mc. 4, 9. Luc. 2, 47. 10, 16. 16, 2. Joh. 12, 47. 18, 37. 2. Cor. 12, 4. 2. Tim. 1, 13 u. ö. — Compos.* and-, ga-, uf-hausjan.

hausjon *hören: Mc. 4, 33. Lc. 5, 15. Joh. 6, 60. 2. Tim. 2, 14.*

hawi, *n.* (*dat.* hauja), *Heu, Gras: Mt. 6, 30. Joh. 6, 10. Skeir. VIIb.*

hazeins, *f. (§ 160 A. 6), Lob: Lc. 18, 43. Röm. 13, 3. Eph. 1, 6. Phil. 4, 8 u. ö.; Lobgesang: Eph. 5, 19. Col. 3, 16.*

hazjan *loben, preisen: Luc. 2, 20. 16, 8. Röm. 15, 11. 1. Cor. 11, 22 u. ö.*

heito, *f., Fieber: Mt. 8, 14. 15.*

heiwa-frauja, *m., Hausherr: Mc. 14, 14.*

helei, *Fremdw., ἠλί od. ἠλεί, mein Gott: Mt. 27, 46.*

Helei, *n. pr. m.; gen.* Heleis *Luc. 3, 23.*

Helia(s) (Heleias, Haileias), *n. pr. m. (§ 47), Mt. 11, 14. Mc. 9, 12. Lc. 9, 45 u. ö.; gen.* Heleiins *Lc. 4, 25,* Haileiins *Lc. 1, 17, dat.* Helijin *Mc. 9, 5, acc.* Helian *Mt. 27, 47,* Heleian *Luc. 9, 19.*

Her, *n. pr. m., Luc. 3, 28.*

her *(§ 11) her, hier: Mt. 8, 29. Mc. 6, 3. 9, 5. Luc. 7, 8 u. ö.*

Herodes (Herodis), *n. pr. m., Mc. 6, 14. 17. 18. 20. 8, 15. Lc. 3, 1. 9, 7 u. ö.*

Herodia (Hairodia), *n. pr. f.; nom.* Herodia *Mc. 6, 19, gen.* Herodiadins *ib. 22* (Hai- *17*), *acc.* Herodiadein *Luc. 3, 19.*

Herodianus, *m., Herodianer: Mc. 3, 6. 12, 13.*

heþjo, *f., Kammer: Mt. 6, 6.*

hi- *Stamm eines absterbenden Demonstrativums (§ 208), wovon in festen Formeln noch folgende Casus vorkommen:*

dat. himma daga *an diesem Tage, heute: Mt. 6, 11. 30. Lc. 2, 11. 4, 21 u. ö.;* fram himma *(Joh. 13, 19. 14, 7) und* fram himma nu *(L. 1, 48. 5, 10) von nun an, jetzt;*

acc. masc. und hina dag *bis auf diesen Tag, bis heute: Mt. 11, 23. 27, 8. 2. Cor. 3, 15.*

acc. neutr. und hita *bis jetzt, bisher: Mt. 11, 12. Mc. 13, 19. Joh. 16, 24. 1. Cor. 15, 6;* und hita nu *Skeir. IVb.*

hidre (hidrei) *hierher: Mc. 11, 3. Luc. 9, 41. 14, 21.*

hilms, *m., Helm: Eph. 6, 17. 1. Thess. 5, 8.*

hilpan, *abl., helfen: Mc. 9, 22. 24. Lc. 5, 7. 2. Cor. 1, 11. — Compos.* ga-hilpan.

himina-kunds *himmlisch: Lc. 2, 13. Eph. 3, 10. Skeir. IIb. IVc u. ö.*

himins, *m.* (a), *Himmel: Mt. 5, 18. 6, 26. Mc. 1, 10. 7, 34. 11, 25. Eph. 1, 10 u. ö.*

himma *s.* hi-.

hina *s.* hi-.

hindana, *c. gen., hinter, jenseit: Mc. 3, 8.*

hindar, *c. dat. und acc., hinter, jenseit; über;*

1. c. acc. auf die Frage wohin? Mt. 8, 18. 34. Lc. 8, 22 u. ö.

2. *c. dat. auf die Frage wo? Joh. 3, 26 (Skeir. IV a). 6, 22. 25 u. ö.; bei* qiman *Mt. 8, 28. Mc. 5, 1. 10, 1;* nist hindar uns maizo fimf hlaibam *wir haben nicht mehr als fünf Brote (hinter) bei uns: Luc. 9, 13.*
3. *in abstractem Sinne:* stojan dag hindar daga *den einen Tag dem andern nachsetzen, vor dem andern unterscheiden: Röm. 14, 5.*

hindar-leiþan, *abl., hingehen: Lc. 17, 7; vorübergehen, vergehen: Lc. 16, 17.*

hindar-weis *(§ 180 A. 4) δόλιος, hinterlistig, betrüglich: 2. Cor. 11, 13. — Vgl. auch* un-hindar-weis.

hindar-weisei, *f., Hinterlist: 2. Cor. 12, 16.*

hindumists *(§ 192) hinterster, äußerster: Mt. 8, 12.*

-hinþan *s.* fra-, us-hinþan.

hiri *(§ 24 A. 1) komm! hierher! (δεῦρο, ἔρχου): Mc. 10, 21. Luc. 18, 22. Joh. 11, 34. 43; im dual.* hirjats *(δεῦτε) Mc. 1, 17, im plur.* hirjiþ *(ebs.) kommet! Mc. 12, 7.*

hita *s.* hi-.

hiufan, *abl., klagen, Klagelieder singen: Mt. 11, 17. Lc. 7, 32 Glosse.*

hiuhma, *m., Haufen, Menge: Mt. 8, 18. Luc. 1, 10. 5, 15 u. ö.;* hiuma *Cod. Luc. 6, 17. 8, 4.*

hiwi, *n., μόρφωσις, Schein: 2. Tim. 3, 5.*

hlahjan, *abl. (§ 111 A.), lachen: Luc. 6, 25. — Compos.* bi-hlahjan.

hlaifs (hlaibs), *m.* (a), *Brot, Speise, Brotbissen: Mt. 6, 11. Mc. 8, 4. 14. Luc. 9, 3. Joh. 13, 26. Skeir. VII a. b u. ö. — Vgl.* ga-hlaiba, ga-hlaifs.

hlains(?), *m. (?), Hügel: Luc. 3, 5.*

hlaiw, *n., Grab: Mt. 27, 60. 66. Mc. 6, 29. Joh. 11, 38 u. ö.*

hlaiwasna, *f., nur im plur. (§ 77 A. 3), Gräber, Grabhöhlen: Mt. 8, 28. 27, 52. 53. Luc. 8, 27.*

hlamma, *f., παγίς, Schlinge, Fallstrick: 1. Tim. 3, 7. 6, 9.*

hlas *(§ 180 A. 4) freudig, heiter: 2. Cor. 9, 7; Compar.* hlasoza *Phil. 2, 28.*

hlasei, *f., Fröhlichkeit: Röm. 12, 8.*

-hlaþan *s.* af-hlaþan.

-hlaupan *s.* us-hlaupan.

hlauts, *m., Los: Mc. 15, 24. Luc. 1, 9; das Verloste, Erbschaft: Col. 1, 12;* hlauts gasatiþs wisan *als Erbschaft gesetzt, zur Erbschaft berufen sein: Eph. 1, 11.*

hleibjan *ἀντιλαμβάνεσθαι, sich jemandes annehmen: Lc. 1, 54.*

hleiduma *(§ 192) link;* hleidumei *die Linke (d. i. Hand, auch Seite): Mt. 6, 3. 25, 41. Mc. 10, 37. 40. 15, 27. 2. Cor. 6, 7.*

hleiþra, *f., Hütte, Zelt: Luc. 9, 33. 16, 9. 2. Cor. 5, 1. 4.*

-hleiþrjan *s.* ufar-hleiþrjan.

hleþra-stakeins (*st.* hleiþra-), *f., Zeltaufsteckung, σκηνοπηγία (Laubhüttenfest): Joh. 7, 2.*

hlifan, *abl., stehlen: Mt. 6, 19. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. Eph. 4, 28.*

hliftus, *m., Dieb: Joh. 10, 1.*

hlija (hleis?), *m., Hütte, Zelt: Mc. 9, 5.*

hliuma, *m., Gehör, Ohr: Mc. 7, 35. Luc. 7, 1. 1. Cor. 12, 17.*

hliuþ *(?), n. (?), Gehör, Aufmerksamkeit: 1. Tim. 2, 11.*

-hlohjan *s.* uf-hlohjan.

hlutrei, *f. (§ 17 a), εἰλικρίνεια, Lauterkeit, Aufrichtigkeit: 2. Cor. 1, 12.*

hlutriþa, *f. (§ 17 a), dasselbe: 2. Cor. 2, 17.*

hlutrs *(§ 17 a) ἁγνός, lauter, rein: 2. Cor. 7, 11.*

hnaiweins, *f., Erniedrigung, Niedrigkeit: Luc. 1, 48. — Compos.* uf-hnaiweins.

hnaiwjan *erniedrigen: Luc. 14, 11. 18, 14;* hnaiwiþs *demütig: 2. Cor. 7, 6. — Compos.* ana-, ga-, uf-hnaiwjan.

hnaiws *niedrig: Röm. 12, 16.*

hnasqus *weich, weichlich: Mt. 11, 8. Luc. 7, 25.*

hneiwan, *abl., sich neigen, sinken: Lc. 9, 12. — Compos.* ana-hneiwan.

-hnipnan *s.* ga-hnipnan.

-hniupan *s.* dis-hniupan.

-hnupnan *s.* dis-hnupnan.

hnuþo, *f. (§ 17 a), σκόλοψ, Stachel: 2. Cor. 12, 7* (hnuto *Cod. B*).

-hobains *s.* ga-, un-ga-hobains.

hoha, *m., Pflug: Luc. 9, 62.*

holon *schaden, betrügen: Lc. 3, 14. — Compos.* af-holon.

horinassus, *m., Hurerei, Ehebruch: Mc. 7, 21. Joh. 8, 41. Eph. 5, 3. Gal. 5, 19 u. ö.*

horinon *huren, Ehebruch begehen: Mt. 5, 27. 32. Mc. 8, 38. 10, 11. 12. 19. Luc. 16, 18. Röm. 7, 3. — Compos.* ga-horinon.
hors, *m.* (a), *Hurer, Ehebrecher: Lc. 18, 11. 1. Cor. 5, 9. 10. Eph. 5, 5. 1. Tim. 1, 10.*
hrainei, *f., Reinheit: Skeir. III b. — Compos.* un-hrainei.
hraineins, *f., Reinigung: Luc. 2, 22. Skeir. III b. d. — Compos.* ga-hraineins.
-hrainiþa *s.* un-hrainiþa.
hrainja-hairts *(§ 183[1]) reinherzig, reines Herzens: Mt. 5, 8 (Skeir. VI d).*
hrainjan *reinigen: 2. Cor. 7, 1. — Compos.* af-, ga-, us-hrainjan.
hrains (i) *rein: Mt. 8, 3. 27, 59. Joh. 13, 11. 1. Tim. 2, 9. Tit. 1, 15. Skeir. III c u. ö. — Compos.* un-hrains.
hraiwa-dubo *(§ 17 a), f., τρυγών, Turteltaube: Luc. 2, 24.*
hramjan *kreuzigen, σταυροῦν: Joh. 19, 6. — Compos.* us-hramjan.
-hrisjan *s.* af-, us-hrisjan.
hropjan *rufen, schreien: Mt. 8, 29. Mc. 10, 48. Lc. 9, 39. Joh. 11, 43. Gal. 4, 6. 27 u. ö. — Compos.* uf-hropjan.
hrops, *m., Ruf, Geschrei: Eph. 4, 31.*
hrot, *n., Dach: Mt. 8, 8. 10, 27. Mc. 2, 4. Lc. 5, 19. 7, 6. 17, 31.*
hroþeigs *siegreich: 2. Cor. 2, 14.*
hrugga, *f., Stab: Mc. 6, 8.*
hrukjan *(§ 17 a) krähen: Mt. 26, 74. Joh. 13, 38. 18, 27.*
hruks *(? § 17 a), m. (?), das Krähen; acc.* hruk *Mt. 26, 75.*
-hruskan *s.* and-hruskan.
-hugds *s.* ga-hugds.
huggrjan (hugrjan) *(§ 268) hungern; unpers.* þana gaggandan du mis ni huggreiþ: *Joh. 6, 35; part. praet. pl.* hugridai *hungrig 1. Cor. 4, 11.*
hugjan *denken, meinen, gesinnt sein: Mt. 5, 17. Luc. 2, 44. Joh. 11, 13. Gal. 5, 10. Phil. 3, 15 u. ö.;* hugjan hauhaba *hoffärtig sein: Röm. 11, 20;* waila hugjan *wohlgesinnt, einstimmig sein: Mt. 5, 25;* hugjan afar faihau *nach Gelde trachten: Mc. 10, 24. — Compos.* af-, and-, faura-ga-, ga-, ufar-hugjan.
hugs, *m., Sinn, Verstand; gen.* hugis *Eph. 4, 17.*
hugs? *n.* (*gen.* hugsis), *Feld, Landgut: Aret. Urk.*
huhjan *(§ 17 a) θησαυρίζειν, aufhäufen, sammeln: 1. Cor. 16, 2.*
huhrus, *m. (§ 17 b), Hunger, Hungersnot: Luc. 4, 25. 15, 14. 17. Röm. 8, 35.*
-huleins *s.* and-huleins.
hulistr, *n., Hülle, Decke: 2. Cor. 3, 13–16.*
huljan *verhüllen, bedecken: Mc. 14, 65. 1. Cor. 11, 6. — Compos.* and-, dis-, ga-huljan; *s. auch* un-and-huliþs, *part.*
-hulon *s.* us-hulon.
hulþs *hold, gnädig: Luc. 18, 13. — Vgl.* un-hulþa, un-hulþo.
hulundi, *f., Höhle: Joh. 11, 38.*
-hun *bildet Indefinita (§ 217), s.* ains-, hwan-, hwas-, hweilo-, manna-, þis-hun.
hund, *n. (nur im plur.), hundert (§ 193);* þrija hunda *Mc. 14, 5;* fimf hunda *Luc. 7, 41. 1. Cor. 15, 6;* niun hunda *Neh. 7, 41; dat.* twaim hundam *Joh. 6, 7.*
hunda-faþs (hundafads), *m.* (i), *Anführer über hundert Mann, Hauptmann: Mt. 8, 5. 8. Mc. 15, 44. 45. Luc. 7, 2. 6 u. ö.*
hunds, *m.* (a), *Hund: Mc. 7, 27. 28. Luc. 16, 21. Phil. 3, 2.*
hunsl, *n., Opfer: Mt. 9, 13. Mc. 9, 49. Luc. 2, 24. 1. Cor. 10, 18. Eph. 5, 2. Skeir. I a. Im plur. λατρεία, Dienst, Verehrung: Joh. 16, 2.*
-hunslags *s.* un-hunslags.
hunsla-staþs, *m.* (i), *Opferstätte, Altar: Mt. 5, 23. 24. Luc. 1, 11. 1. Cor. 10, 18.*
hunsljan *opfern: 2. Tim. 4, 6.*
hunþs, *f. (m.? oder* hunþ, *n.?), Gefangenschaft: Eph. 4, 8.*
hups, *m.* (i), *Hüfte: Mc. 1, 6; acc. pl.* hupins *Eph. 6, 14.*
-hus *s.* gud-hus.
huzd, *n., Schatz: Mt. 6, 19 21. Luc. 6, 45. 18, 22. 2. Cor. 4, 7 u. ö.*
huzdjan *Schätze sammeln: Mt. 6, 19. 20. 2. Cor. 12, 14.*
Hymainaius, *n. pr. m., Υμέναιος: 1. Tim. 1, 20;* Ymainaius *2. Tim. 2, 17.*
hyssopo, *Fremdw., f., Ysop; dat.* hyssopon *(ὑσσώπῳ) Skeir. III c.*

Hwad *s.* hwaþ.
hwadre *wohin: Joh. 7, 35.*
hwa-h *s.* hwaz-uh.
hwairban, *abl., περιπατεῖν, wandeln;* hwairban ungatassaba *unordentlich leben: 2. Thess. 3, 6. 11.* — *Compos.* bi-hwairban.
-hwairbs *s.* ga-, hweila-, un-ga-hwairbs.
hwairnei, *f., Hirnschädel: Mc. 15, 22.*
hwaiteis, *m., Weizen: Joh. 12, 24.*
hwaiwa *wie;* ei hwaiwa *(Röm. 11, 14. 1. Cor. 9, 22. Phil. 3, 11) ob irgendwie, um irgendwie, um auf irgend eine Weise.*
hwan *1. in der Frage: wann? Mt. 25, 38. 39. 44. Luc. 17, 20.*
2. irgend wann, je, einmal: 1. Cor. 9, 7. Phil. 4, 10.
3. vor adj. u. adv.: wie: Mt. 7, 14. Mc. 9, 21. Lc. 15, 17 u. ö.; hwan filu — mais þamma *wie viel — je mehr, desto mehr: Mc. 7, 36.*
4. vor comp.: um wie viel: Röm. 11, 12. 24 u. ö.
5. nach andern Partikeln: etwa; ei hwan ni *(Luc. 4, 11),* ibai hwan *(Mt. 5, 25),* nibai hwan *(Mc. 4, 12) damit nicht etwa;* niu hwan *(2. Tim. 2, 25) ob nicht etwa, vielleicht dass.*
hwan-hun *jemals; nur in negativer Fügung:* ni hwanhun *niemals: Mt. 7, 23. Joh. 8, 33 u. ö.*
-hwapjan *s.* af-hwapjan.
-hwapnan *s.* af-hwapnan, un-hwapnands.
hwar *wo: Mt. 8, 20. Mc. 14, 12. Luc. 8, 25. Joh. 9, 12. 1. Cor. 12, 17 u. ö.* — *Vgl.* þis-hwar-uh.
hwarbon *wandeln, umherwandeln, gehen: Mt. 9, 27. Mc. 1, 16. 11, 27. Joh. 7, 1. 10, 23 u. ö.*
hwarjis *(§ 214) welcher, wer (von mehreren): Mc. 9, 34. 12, 23. 28. Joh. 6, 64. 13, 18. 1. Thess. 4, 2 u. ö.*
hwarjiz-uh *(§ 218 c) jeder, ein jeder: Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. 24. Luc. 19, 26. Joh. 6, 17 u. ö.; distributiv Luc. 9, 14.* — *S.* ain-hwarjizuh.
hwas, *pron.* (*f.* hwo, *n.* hwa).
1. fragend (§ 213): wer, was; in hwis *(2. Cor. 11, 11) weswegen, warum;* und hwa *(Mc. 9, 19. Luc. 9, 41) bis zu welcher Zeit, wie lange;* hwa *was, warum (Mc. 5, 35. 39. Röm. 14, 10).*
2. unbest. (§ 216): irgend einer, jemand: 1. Cor. 1, 15. 2. Cor. 11, 16; leitil hwa *ein wenig: 2. Cor. 11, 1. 16.* — *Vgl.* þis-hwaz-uh, þis-hwa-h.
hwas-hun *(§ 217 c) jemand; nur in der Verbindung* ni hwashun *niemand: Mt. 9, 16. Mc. 10, 18. 29. Joh. 10, 28. 1. Cor. 16, 11. Col. 2, 18 u. ö.*
hwassaba, *adv., ἀποτόμως, streng, mit Schärfe: Tit. 1, 13.*
hwassei, *f., ἀποτομία, Strenge: Röm. 11, 22.*
-hwatjan *s.* ga-hwatjan.
hwaþ (hwad) *wohin: Joh. 8, 14. 12, 35. 13, 36 u. ö.* — *Vgl.* þis-hwad-uh.
hwaþar *(§ 214) wer, was (von zweien): Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 7, 42. Skeir. III a.*
hwaþar-uh *(§ 218 b) jeder von beiden; dat.* hwaþaramme(h) (*Cod.* -mma) *Skeir. V d.* — *Compos.* ain-hwaþar-uh.
hwaþjan *schäumen: Mc. 9, 18. 20.*
hwaþo, *f., Schaum: Lc. 9, 39.*
hwaþro *von woher: Mc. 6, 2. Luc. 1, 43. 7, 42. Joh. 6, 5 u. ö.*
hwaz-uh (hwazu *Eph. 5, 5; f.* hwoh, *n.* hwah *§ 218 a u. A. 1) jeder; mit Zahlwörtern umschreibt es Verteilungszahlen:* insandjan ins twans hwanzuh *sie je zwei entsenden: Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.*
hwe *(§ 11 A.; 213; 263[1])*
1. wem, mit wem, womit: Mc. 4, 30. Luc. 7, 31. 14, 34 u. ö.
2. vor comp.: um wie viel, um was: Mt. 5, 47.
3. etwa: 2. Cor. 11, 21.
hwe-h *(§ 18 A. 2; 218 A. 2) jedenfalls, nur: Gal. 6, 12. Phil. 1, 27.*
hweila, *f., Weile, Zeit, Stunde; χρόνος: Mc. 2, 19. Joh. 7, 33 u. ö.; ὥρα: Mc. 15, 25. 33 u. ö.;* hwo hweilo *eine Zeitlang, πρὸς καιρόν: 1. Cor. 7, 5;* hweilo hwoh *jede Stunde, allezeit: 1. Cor. 15, 30.* — *Vgl.* un-hweila, *adj.*
hweila-hwairbs *der Zeit sich fügend, augenblicklich, unbeständig, πρόσκαιρος: Mc. 4, 17. 2. Cor. 4, 17.*
-hweilains *s.* ga-hweilains.
hweilan, *sw., weilen, aufhören,*

πανέσϑαι: Col. 1, 9. — *Compos.* ana-, ga-hweilan.

hweilo-hun *(§ 42 A.; 217 A. 3) irgend eine Zeit lang;* ni hweilohun *nicht eine Stunde: Gal. 2, 5.*

-hweitjan *s.* ga-hweitjan.

hweits *weifs: Mt. 5, 36. Mc. 9, 3. 16, 5. Luc. 9, 29. 20, 46.*

hwe-laufs (i) *wie grofs: 2. Cor. 7, 11.*

hwi-leiks (hweleiks) *wie beschaffen, was für ein, welcher;* hwileiks — swaleiks *wie (beschaffen) — so (beschaffen): 1. Cor. 15, 48. 2. Cor. 10, 11 u. ö.*

hwilftri (?), *f., im plur. Totenkiste, Bahre, Sarg: Luc. 7, 14.*

hwoftuli, *f., das Rühmen, der Ruhm: 1. Cor. 5, 6. 15, 31. 2. Cor. 5, 12. Gal. 6, 4 u. ö.*

hwo-h *s.* hwaz-uh.

hwopan, *red. (§ 74 A. 1), sich rühmen: 1. Cor. 4, 7. 2. Cor. 7, 14. 9, 2. 10, 16. Gal. 6, 13 u. ö.;* hwopan ana *c. acc. sich gegen jemand rühmen, sich über jemand erheben: Röm. 11, 18.*

hwota, *f., Drohung: Eph. 6, 9. Skeir. II a.*

hwotjan *drohen: Mc. 10, 48.* — *Compos.* ga-hwotjan.

Iaeirus, *n. pr. m., Luc. 8, 41; s.* Jaeirus.

Iairaimia, *n. pr. m., Ἱερεμίας: Mt. 27, 9.*

Iairaupaulis, *n. pr. f., Ἱερόπολις, Hierapolis in Phrygien: Col. 4, 13; s.* Jairupula.

Iaireiko (Iairiko), *n. pr. f., Ἱεριχώ, Jericho: Mc. 10, 46. Luc. 10, 30. 18, 35. 19, 1; s.* Eiaireiko.

Iairusalem, *n. pr. f., indecl. (nur gen.* -ems *Neh. 7, 2 3), Ἱερουσαλήμ, Jerusalem: Mc. 11, 1. Luc. 6, 17. 9, 53. Gal. 4, 26 u. ö.*

Iairusaulyma (Iairausaulyma), *n. pr. f., Ἱεροσόλυμα, Jerusalem; gen.* -mos *(Lc. 2, 38) u.* -mon *(Lc. 5, 17), dat.* -mai *(Mc. 3, 22. 10, 32 u. ö.), acc.* -ma *(Mc. 10, 33. 11, 11 u. ö.).*

Iairusaulymeis, *n. pr. plur., die Einwohner von Jerusalem, d. i. Jerusalem: Mc. 1, 5; gen.* -meite *Joh. 7, 25, dat.* -mim *Mc. 3, 8. 7, 1 u.* -miam *Joh. 11, 18.*

Iaissais, *n. pr. m. (gen.* Iaissaizis), *Ἰεσσαί: Luc. 3, 32. Röm. 15, 12.*

Iakob, *n. pr. m., Mt. 8, 11. Mc. 12, 26. Röm. 9, 13 u. ö.*

Iakobus, *n. pr. m. (auch mit dem gen.* Iakobis, *dat.* -ba), *Mt. 27, 56. Mc. 3, 17. 6, 3. 10, 35. Lc. 9, 54. Gal. 2, 12 u. ö.*

Iared, *n. pr. m., Ἰαρέδ: Lc. 3, 37.*

Iareim, *n. pr. m., Neh. 7, 44.*

Iasson, *n. pr. m., Röm. 16, 21.*

Iaurdanus, *n. pr. m., Jordan; gen.* -naus *Mc. 3, 8. Lc. 3, 3, dat.* -nau *Mc. 10, 1. Lc. 4, 1 u.* -ne *Mc. 1, 5. 9, acc.* -nu *Joh. 10, 40; s.* Jaurdanus.

ibai (iba), *1. Fragepartikel: ob denn, etwa, wohl? (für* ibai *steht* iba *Lc. 17, 9. 1. Cor. 9, 8).*
2. conj., dass nicht, dass nicht etwa (iba *Gal. 6, 1 Cod. A).* — *Vgl.* n-ibai, n-iba.

ib-dalja, *m., Abhang, Tal: Luc. 19, 37.*

ibna, *sw. (§ 274 e), gleich; s.* ibns.

ibna-leiks *gleich: Skeir. V d.*

ibna-skauns (i?) *gleichgestaltet: Phil. 3, 21.*

ibnassus, *m., Gleichheit, Billigkeit: 2. Cor. 8, 13. 14. Col. 4, 1.*

-ibnjan s. ga-ibnjan.

ibns *eben, flach: Luc. 6, 17. In schw. Form:* ibna *gleich: Luc. 20, 36. Skeir. I a. V d.*

ibuks, *adj., rückwärts, zurück: Lc. 17, 31. Joh. 6, 66. 18, 6.*

iddja *s.* gaggan.

idreiga, *f., Reue, Bufse: Mc. 1, 4. Lc. 5, 32. Röm. 11, 29 u. ö.*

idreigon (*mit und ohne* sik) *bereuen, Bufse tun: Mt. 27, 3. Mc. 6, 12. Luc. 17, 3. 4. 2. Cor. 7, 8. 12, 21 u. ö.* — *Compos.* ga-idreigon.

Idumaia, *n. pr. f. (dat.* Idumaia), *Ἰδουμαία: Mc. 3, 8.*

id-weit, *n., Schimpf, Schmach, Schmähung: Lc. 1, 25. 1. Tim. 3, 7.*

id-weitjan *(§ 265 A. 3) schmähen, schmähend vorwerfen, verweisen, lästern: Mt. 11, 20. 27, 44. Mc. 15, 32. Lc. 6, 22. Röm. 15, 3. 1. Tim. 4, 10.*

Iesus, *n. pr. m. (§ 176), Jesus; gewöhnlich abgekürzt (§ 3 A. 4), ausgeschrieben Eph. 1, 1. 2. Col. 4, 11. Neh. 7, 41. 45.*

iftuma *(§ 192) der nächste, folgende:*

Mt. 27, 62. Mc. 11, 12. Joh. 6, 22. 12, 12.
iggqar *(§ 67 b; 72 A. 5; 201) euch beiden gehörig: Mt. 9, 29.*
ik *(§ 199) ich.*
ik-ei *(§ 210), rel., der ich: 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 10, 1. 1. Tim. 1, 13.*
in, *praep. c. gen. dat. acc.*
1. c. gen. wegen, durch, über, bei; in þis, in-uh þis *darum, deshalb;* in þizei, in þizeei *deshalb dass, weil, weshalb, darum;* in þizozei waihtais *(Eph. 3, 1) um des-willen;* in hwis *weshalb;*
2. c. dat. räumlich: in, auf, zu, vor (in Gegenwart), bei, an, unter (zwischen); zeitlich: in, an, zu, auf, während, binnen; ferner: nach, durch, vermittelst, gemäfs, in Bezug auf; in þamma *darin, darnach, dadurch;* in þammei *darüber dass, als, wenn, weil;*
3. c. acc. örtlich: in, auf, nach, zu; zeitlich: bis in, bis zu, auf; ferner: in, gegen, für, in Hinsicht auf u. a. — (Als Verbalpräfix § 85.)
in-agjan *in Angst setzen, bedrohen: Mt. 9, 30.*
in-ahei, *f., verständiges Betragen, Sittsamkeit, Nüchternheit: 1. Tim. 2, 9. 2. Tim. 1, 7.*
in-ahs *verständig, klug: Röm. 12, 16.*
in-aljanon *zornig machen, reizen: 1. Cor. 10, 22.*
in-bran(n)jan *in Brand stecken: Joh. 15, 6.*
in-drobnan, *sw., betrübt werden, sich betrüben: Joh. 13, 21. 14, 1. 27.*
in-feinan, *sw., gerührt werden, sich erbarmen: Mt. 9, 36. Mc. 1, 41. 8, 2. Lc. 7, 13. 15, 20;* infeinandei armahairtei *innigste Barmherzigkeit: Luc. 1, 78.*
in-ga-leikon *umwandeln, verwandeln: 2. Cor. 3, 18.*
in-gardja, *sw. adj., im Hause befindlich, zum Hause gehörig; m., οἰκεῖος, Hausgenoss: Eph. 2, 19. 1. Tim. 5, 8; f., ἡ κατ' οἶκον: 1. Cor. 16, 19. Col. 4, 15.*
in-gramjan *in Zorn setzen, erbittern: 1. Cor. 13, 5.*
inilo, *f., Entschuldigung, Vorwand: Joh. 15, 22. Phil. 1, 18; Gelegenheit, Anlass: 2. Cor. 11, 12.*
in-kilþo, *sw. adj. f., schwanger: Luc. 1, 24. 36. 2, 5.*
in-kunja, *m., Stammgenosse, plur. Landsleute: 1. Thess. 2, 14.*
in-liuhtjan *erleuchten: Eph. 1, 18. 3, 9.*
in-maideins, *f., Veränderung, Vertauschung: Skeir. V c; Einlösung, Lösegeld: Mc. 8, 37.*
in-maidjan *verändern, umgestalten, verwandeln: Mc. 9, 2. 1. Cor. 15, 51. Phil. 3, 21 u. ö.*
inn *hinein; in Verbindung mit Verben (§ 86):* inn atbairan *Lc. 5, 18. 19;* inn atgaggan *Mt. 8, 5. 23. Mc. 4, 19 u. ö.;* atgaggan inn *Mt. 9, 25. 1. Cor. 14, 23 u. ö.;* inn gaggan *Mt. 8, 8. Luc. 10, 5 u. ö.;* inn attiuhan *Luc. 2, 27;* attiuhan inn *Joh. 18, 16;* inn galeiþan *Mt. 7, 13. Röm. 11, 25 u. ö.;* galeiþan inn *Mc. 5, 40. 15, 43. Lc. 1, 28. 4, 16;* miþ inn galeiþan *Joh. 18, 15;* inn ufsliupan *Gal. 2, 4;* inn wairþan *Joh. 12, 6.*
inna *innen, im Innern, innerhalb: 1. Cor. 5, 12. 2. Cor. 3, 3. 6, 16. Col. 1, 29.*
inna-kunds *οἰκιακός, zum Hause gehörig, Hausgenosse: Mt. 10, 25. 36.*
innana *innen, inwendig, innerhalb: 2. Cor. 7, 5; c. gen. Mc. 15, 16.*
inn-at-gahts *(§ 8 b), f., Eingang, Eintritt: Luc. 1, 29.*
innaþro *von innen her, inwendig: Mt. 7, 15. Mc. 7, 21. 23.*
in-niman, *abl., hereinnehmen, entnehmen, hernehmen; Part. n.* innuman *Skeir. VI b.*
in-niujiþa, *f., Fest der Erneuerung des Tempels, τὰ ἐγκαίνια: Joh. 10, 22.*
innuma *(§ 192) der innerste, innere: Röm. 7, 22. 2. Cor. 4, 16. Eph. 3, 16.*
in-rauhtjan *zürnen, ἐμβριμᾶσθαι: Joh. 11, 33. 38.*
in-reiran, *sw., erbeben: Mt. 27, 51.*
in-sahts, *f., Anzeige, Erzählung, Aussage, Zeugnis: Luc. 1, 1 (διήγησις). 1. Cor. Unterschr. Skeir. V b. c. VI a. b.*
in-saian, *red. (§ 24 d), hineinsäen: Mc. 4, 15.*
in-saihwan, *abl., auf etwas hinsehen: Mt. 6, 26. Mc. 9, 8. 16, 4. Lc. 1, 25. 9, 16. 19, 5 u. ö.*

in-sailjan *an Seile binden: Mc. 2, 4.*
in-sakan, *abl., jemandem vorschreiben, vortragen, anzeigen: Gal. 2, 6. 1. Tim. 4, 6. Skeir. IV c. d. V a. VIII c.*
in-sandjan *hinsenden, entsenden, hineinsenden, zusenden: Mt. 11, 2. Luc. 1, 53. 15, 15. Joh. 11, 42. 15, 26. Gal. 4, 4 u. ö.; geleiten: 1. Cor. 16, 11.*
in-standan, *abl. (§ 111 A.), nahe bevorstehen: 2. Thess. 2, 2; bei etwas beharren: 2. Tim. 4, 2 Cod. A.*
in-swinþjan *stärken: Eph. 3, 16 Cod. A. Phil. 4, 13. 1. Tim. 1, 12;* inswinþjan sik *stark sein: Eph. 6, 10. 2. Tim. 2, 1.*
in-tandjan *verbrennen: Luc. 3, 17.*
in-trusgjan *einpfropfen: Röm. 11, 17. 19. 23. 24.*
in-tundnan, *sw., brennen, Brunst leiden: 1. Cor. 7, 9.*
inuh (inu), *praep. cum acc., ohne, außer: Mt. 5, 32. 10, 29. Joh. 15, 5. 2. Cor. 10, 15 u. ö.*
inuh, inuþ-, *d. i.* in-uh, *s.* in.
in-wagjan *in Bewegung setzen, aufregen, betrüben: Joh. 11, 33; aufwiegeln: Mc. 15, 11.*
in-wandjan *verkehren, verdrehen: Gal. 1, 7.*
in-weitan, *abl. (§ 144 A. 1), anbeten: Mt. 8, 2. Mc. 9, 15. Luc. 4, 7. 8. 1. Cor. 14, 25 u. ö.*
in-widan, *abl., verleugnen: Mt. 26, 75 Cod. C. Mc. 8, 34. 1. Tim. 5, 8 u. ö.; verlassen, unterlassen: Mc. 7, 9.*
in-windiþa, *f., Ungerechtigkeit: Lc. 16, 8. Joh. 7, 18. 1. Cor. 13, 6 u. ö.*
in-winds *ungerecht: Mt. 5, 45. Lc. 16, 11. 1. Cor. 6, 1 (substantivisch in sw. Form Luc. 18, 11); verdreht, verkehrt: Lc. 9, 41.*
in-witoþs ἔννομος, *dem Gesetze unterworfen: 1. Cor. 9, 21.*
Ioanan, *n. pr. m., Neh. 6, 18.*
Iodas *s.* Iudas.
Iohanna, *n. pr, m., Lc. 3, 27. 30.*
Iohanna, *n. pr. f., Luc. 8, 3.*
Iohannes (Iohannis), *n. pr. m.,* Ἰωάννης*: Mt. 11, 2. 18. Mc. 6, 14 u. ö; gen.* Iohannis *Mt. 11, 12 u. ö. und* -nes *Joh. 3, 24 (Skeir. III a) u. ö.; dat.* -ne *Mt. 11, 4 u. ö.,* -nen *Lc. 3, 2 u. ö.,* -nau *Lc. 9, 9; acc.* -nen *Mc. 5, 37 u. ö.,* -nein *Lc. 3, 15,* -ne *Mt. 11, 13. Mc. 1, 19.*
Iora, *n. pr. m., Neh. 7, 23.*
Ioreim, *n. pr. m., Lc. 3, 29.*
Iosef, *n. pr. m. (gen.* Iosefis, *nur Skeir. II a dat.* Ioseba), Ἰωσήφ*: Mt. 27, 57. Mc. 15, 45. Joh. 6, 42 u. ö.*
Iosez, *n. pr. m. (gen.* Iosezis), Ἰωσῆς*: Mt. 27, 56. Mc. 15, 40. 47. Luc. 3, 29. Vgl.* Iuse.
is *(§ 202; f.* si, *n.* ita) *er, sie, es.*
Isak, *n. pr. m., Mc. 12, 26. Röm. 9, 7 u. ö.*
Iskariotes, *n. pr. m., Ischariot: Joh. 12, 4* (-ioteis *Mc. 14, 10,* -jotes *Joh. 14, 22); acc.* -ten *Mc. 3, 19. Lc. 6, 16 u.* -tu *Joh. 6, 71; dat.* Skariotau *Joh. 13, 26.*
Israel, *n. pr. m., Mt. 8, 10. 10, 23. Röm. 9, 6. 11, 26 u. ö.*
Israeleites, *n. pr. m. (plur.* Israeleitai *oder* -teis), *Israelit: Röm. 9, 4. 11, 1. 2. Cor. 11, 22.*
itan, *abl. (§ 107 A. 1), essen: Luc. 15, 16. 16, 21. 17, 27. 28. — Compos.* fra-ïtan.
Ituraia, *n. pr. f. (gen.* Ituraias), *Ituräa: Luc. 3, 1.*
iþ, *conj., 1. jederzeit vorangestellt: aber, zwar; denn, doch; und (καί Mt. 6, 24. Lc. 2, 9); nun, also; zum öftern sind andere Partikeln pleonastisch zugesetzt, wie* þan, nu, sweþauh;
2. voran-, aber auch nachgesetzt: wenn: Luc. 7, 39. Joh. 9, 41. 1. Cor. 12, 19 u. ö.
Iudaia, *n. pr. f. (gen.* -as, *dat.* -a, *acc.* -an *und Lc. 7, 17* -a), *Judäa: Mc. 3, 7. 10, 1. Luc. 2, 4 u. ö.*
Iudaia-land, *n., das Land Judäa: Mc. 1, 5.*
Iudaius, *n. pr. m., Jude: Mt. 27, 11. Mc. 7, 3. Joh. 3, 25 (Skeir. III b). 10, 19. 18, 35. Röm. 10, 12. 1. Cor. 9, 20 u. ö.;* Judaius *Joh. 11, 45. Skeir. IV a. VIII d u. ö.*
iudaiwisko, *adv., jüdisch: Gal. 2, 14; s.* judaiwisks.
iudaiwiskon *jüdisch leben: Gal. 2, 14.*
Iudas (Iodas), *n. pr. m., Mt. 27, 3. Mc. 3, 19. 6, 3. Luc. 3, 26. Joh. 13, 26 u. ö.;* Judas *Joh. 12, 4.*
iumjo, *f., Menge: Mt. 8, 1.*
iup *(§ 86) aufwärts, nach oben: Luc. 19, 5. Joh. 11, 41. Röm. 10, 7.*

iupa *oben: Gal.* 4, 26. *Col.* 3, 1. 2; *nach oben, hinauf: Phil.* 3, 14. *Skeir. II a.*
iupana *ἄνωθεν, von neuem: Gal.* 4, 9.
iupaþro *von oben, von oben her: Mt.* 27, 51. *Mc.* 15, 38. *Joh.* 3, 31 (*Skeir. IV b*). 8, 23. 19, 11. *Skeir. II a. IV c.*
Iuse, *n. pr. m., Mc.* 6, 3 (*gen.* Ἰωσῆ). *Vgl.* Iosez.
iusila, *f.*, *ἄνεσις, Erholung, Erleichterung:* 2. *Cor.* 8, 13. 2. *Thess.* 1, 7.
iusiza (§ 191) *besser;* iusiza ist *διαφέρει Gal.* 4, 1.
iz-ei (ize, *f.* sei, § 211) *welcher.*
izwar (§ 67 b; 201) *euer.*
izwiz-ei (§ 210) *(euch) welchen, (euch) denen: Gal.* 3, 1.

Ja *ja: Mt.* 5, 37. 2. *Cor.* 1, 17—20.
jabai *wenn, wenn auch, wenn nur, wenn anders; nach* ni witan: *ob;* jabai — aiþþau *entweder — oder* (? *Mt.* 6, 24).
Jaeirus, *n. pr. m., Mc.* 5, 22; *s.* Iaeirus.
jah *und, auch;* swaswe jah *wie auch;* jah — jah *sowohl — als auch;* ni þatainei — ak jah *nicht nur — sondern auch; zur Assimilation des* h *an den Anlaut des folgenden Wortes s.* § 73 *A.* 2; ia *im Epigramm Einleitung Nr.* 8 (§ 73 *A.* 1).
jai *ja, wahrlich, fürwahr; als interj.: o! Mt.* 9, 28. 11, 9. *Luc.* 7, 26. 1. *Tim.* 6, 11 *u. ö.;* þannu nu jai *denn also: Röm.* 9, 20.
-jaina *s.* ufar-jaina.
jainar *dort, daselbst, allda, da: Mt.* 5, 23. 24. *Luc.* 2, 6. *Joh.* 3, 23 (*Skeir. III a*) *u. ö.*
jaind *dorthin, dahin: Joh.* 11, 8.
jaindre *dorthin, dahin: Lc.* 17, 37.
jaind-wairþs, *adv., dorthin, dahin: Joh.* 18, 3.
jains (§ 205) *jener.*
jainþro *von dort, von da: Mt.* 5, 26. *Mc.* 1, 19. 7, 24 *u. ö.*
Jairupula, *n. pr. f., Hierapolis in Phrygien: Kalend.; s.* Iairaupaulis.
Janna, *n. pr. m., Luc.* 3, 24.
Jannes (Jannis), *n. pr. m.,* 2. *Tim.* 3, 8.
jaþ-þe (§ 73 *A.* 2) *und wenn;* jaþþe — jaþþe *sei es dass — oder, sei es dass — oder dass, entweder — oder, gleichviel ob — oder ob.*
jau (*d. i.* ja-u), *Fragepartikel, ob: Luc.* 6, 7. *Joh.* 7, 48. *Skeir. VIII c;* jau *denn, also (Verwechselung von ἄρα mit dem fragenden ἆρα): Röm.* 7, 25.
Jaurdanus, *n. pr. m., dat.* -nau *Joh.* 3, 26 (*Skeir. IV a*); *s.* Iaurdanus.
jer, *n., Jahr: Mc.* 5, 25. 42. *Luc.* 2, 41. 20, 9. 2. *Cor.* 8, 10 *u. ö.; Zeit:* 2. *Tim.* 3, 1.
jiuka, *f., Streit, Zorn:* 2. *Cor.* 12, 20. *Gal.* 5, 20. — *Compos.* waurdajiuka.
jiukan, *sw., kämpfen, siegen: Röm.* 8, 37. 1. *Cor.* 9, 26. — *Compos.* ga-jiukan.
jiuleis, *m., Julmonat (November): Kalend.*
jota, *m., ἰῶτα, Jota, Pünktchen: Mt.* 5, 18.
ju *schon, nun, jetzt: Mt.* 5, 28. *Mc.* 8, 2. 9, 13. *Luc.* 2, 15. *Röm.* 13, 11 *u. ö.;* ju ni *oder pleonastisch* ju ni þanamais *nicht mehr: Lc.* 15, 19. 21. 16, 2. *Röm.* 7, 17. 20. 1. *Thess.* 3, 1. 5. 1. *Tim.* 5, 23 *u. ö.*
judaiwisks *jüdisch: Tit.* 1, 14. *Skeir. III b; s.* iudaiwisko.
Judas, Judaius *s.* Iudas, Iudaius.
jugga-lauþs, *m.* (i), *Jüngling: Mc.* 14, 51. 16, 5. *Luc.* 7, 14.
juggs (*comp.* juhiza § 17 b; 191 *A.*) *jung: Luc.* 2, 24. 15, 12. 13. 1. *Tim.* 5, 1. 2. 11. 14; *jugendlich:* 2. *Tim.* 2, 22; *neu: Mt.* 9, 17. *Mc.* 2, 22. *Luc.* 5, 38. 39.
juk, *n., Joch, Paar: Lc.* 14, 19. — *Compos.* ga-juk.
-juka *s.* ga-juka.
-juko *s.* ga-juko.
jukuzi, *f., Joch: Gal.* 5, 1. 1. *Tim.* 6, 1.
junda, *f., Jugend: Mc.* 10, 20. *Lc.* 18, 21. 1. *Tim.* 4, 12.
jus (§ 199) *ihr.*
Justus, *n. pr. m., Col.* 4, 11.
ju-þan *schon: Mc.* 4, 37. *Luc.* 7, 6. 9, 12. *Joh.* 6, 17 *u. ö.;* juþan ni *nicht mehr: Mc.* 1, 45. 2, 2. *Luc.* 7, 6; *zu Mc.* 15, 44 *s.* § 18 *A.* 2.
juz-ei (§ 210) *die ihr: Luc.* 16, 15. *Gal.* 5, 4. *Eph.* 2, 13. 17 *u. ö.*

Kaballarja, *n. pr., Arct. Urk.*
'Kaeinan, *n. pr. m., Luc. 3, 36. 37.*
Kafarnaum, *n. pr. indecl.*, *Καφαρναούμ: Mt. 8, 5. 11, 23. Mc. 9, 33 u. ö.*
Kaidmeiel, *n. pr. m., Neh. 7, 45.*
Kaidron, *n. pr. f., Κεδρών, der Bach Kedron: Joh. 18, 1.*
kaisar, *m.* (a; *§ 67 c; 172), Kaiser: Mc. 12, 16. 17. Lc. 3, 1. Joh. 19, 12 u. ö.*
kaisara-gild, *n., Kaisersteuer, Zins: Mc. 12, 14.*
Kaisaria, *n. pr.* (*gen.* Kaisarias), *Cäsarea: Mc. 8, 27.*
Kajafa, *n. pr. m., Καϊάφας, Kaiphas: Lc. 3, 2. Joh. 18, 13. 14. 24. 28.*
kalbo, *f., Kalb, junge Kuh: Skeir. III c.*
kalds *kalt: Mt. 10, 42. Joh. 18, 18.*
kalkinassus, *m., Hurerei, Ehebruch: Mt. 5, 32. Mc. 7, 21. Gal. 5, 19. 1. Thess. 4, 3.*
kalkjo (*oder* -ki?), *f., Hure: Luc. 15, 30.*
Kananeites, *n. pr. m., Kananäer; acc.* -ten *Mc. 3, 18.*
kannjan *bekannt machen, kund tun, predigen: Joh. 17, 26. 1. Cor. 15, 1. Eph. 3, 10. Skeir. IV b u. ö. — Compos.* ga-, us-kannjan.
kapillon *κείρασθαι, die Haare abschneiden lassen: 1. Cor. 11, 6.*
kara, *f., Sorge;* mik ist kara *mich kümmert: Joh. 12, 6;* kar ist *(§ 9 A.) oder blofs* kara *(Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14) es kümmert;* ni kar-ist ina þize lambe *(§ 268) es kümmern ihn die Schafe nicht, liegt ihm nichts daran: Joh. 10, 13.*
Kareiaþiaareim, *n. pr., Neh. 7, 30.*
-karja *s.* un-karja.
karkara, *f. (§ 172), Kerker, Gefängnis: Mt. 5, 25. 11, 2. Lc. 3, 20. 2. Cor. 6, 5 u. ö.*
karon *sich kümmern: 1. Cor. 7, 21. — Compos.* ga-karon.
Karpus, *n. pr. m., 2. Tim. 4, 13.*
kas, *n., Gefäfs, Krug: Mc. 3, 27. 11, 16. 14, 13. Lc. 16, 6. 1. Thess. 4, 4. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*
kasja, *m., Töpfer: Mt. 27, 7. 10. Röm. 9, 21.*
katils *(? § 172), m., Kessel, ehernes Geschirr; gen. plur.* katile *Mc. 7, 4.*
Kaulaussaius(?), *n. pr. m., Colosser: Col. Unterschr.*
kaupatjan *(§ 130 A. 3) ohrfeigen, Backenstreiche, Faustschläge geben: Mt. 26, 67. Mc. 14, 65. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 12, 7.*
kaupon *handeln, Handel treiben: Lc. 19, 13.*
Kaurazein, *n. pr., Χοραζείν: Mt. 11, 21 (ergänzt).*
kaurban, *Fremdw., κορβᾶν, Gabe: Mc. 7, 11.*
kaurbanaun, *Fremdw., im dat., κορβονᾶν, Tempelschatz: Mt. 27, 6.*
kaurei, *f., Schwere, Last, Fülle: 2. Cor. 4, 17.*
-kaureins *s.* un-kaureins.
Kaurinþius (Kaurinþaius), *n. pr. m., Corinther: 2. Cor. 6, 11. Überschr. Unterschr.*
Kaurinþo, *n. pr. f., Κόρινθος, Corinth: 2. Cor. 1, 1. 23. Röm. Unterschr.*
kauriþa, *f., Last: Gal. 6, 2.*
kaurjan *drücken, belasten, beschweren, belästigen: Lc. 9, 32. 2. Cor. 12, 13. 16. 2. Thess. 3, 8. 1. Tim. 5, 16. Neh. 5, 15 u. ö. — Compos.* ana-kaurjan.
kaurn, *n., Korn, Frucht, Weizen: Mc. 4, 28. Luc. 3, 17. 16, 7.*
kaurno, *n., Korn, Körnchen: Mc. 4, 31. Lc. 17, 6. Joh. 12, 24.*
kaurus *schwer, gewichtig; nom. pl. f.* kaurjos *2. Cor. 10, 10.*
kausjan *kosten, schmecken: Mc. 9, 1. Luc. 9, 27. 14, 24. Joh. 8, 52. Col. 2, 21; prüfen: Luc. 14, 19. 2. Cor. 13, 5. — Compos.* ga-kausjan.
kawtsjo, *Fremdw. (§ 26 A. 1), f., cautio: Neap. Urk.*
Kefas, *n. pr. m., 1. Cor. 1, 12. 9, 5. 15, 5.*
keinan (*§ 29 A. 4; 47; 109 A.; praet.* *kai, *kijum, *neugebildet* keinoda, *part. praet.* kijans) *keimen: Mc. 4, 27. — Compos.* us-keinan.
kelikn, *n., oberstes Geschoss, Speisesaal, Turm: Mc. 12, 1. 14, 15. Luc. 14, 28.*
Kileikia, *n. pr. f.* (*gen.* -ais), *Cilicien: Gal. 1, 21.*
kilþei, *f., γαστήρ, Mutterleib: Lc. 1, 31. — Vgl.* in-kilþo, *sw. adj.*
kindins, *m.* (a), *Statthalter, Landpfleger: Mt. 27, 2. 11. 14. 15. Lc. 2, 2. 20, 20.*

kinnus, *f.*, *σιαγών*, *Wange: Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.*
kintus, *m.*, *κοδράντης*, *Heller: Mt. 5, 26.*
kiusan, *abl.*, *prüfen, erproben, wählen: 2. Cor. 8, 8. Gal. 6, 4. — Compos.* ga-, us-kiusan; *s. auch* un-ga-kusans, *part.*
-klahs *s.* niu-klahs; niu-klahei, *subst.*
Klemaintus, *n. pr. m.*, *dat.* Klemaintau (Klai- *Cod. A) Phil. 4, 3 (griech. gen. Κλήμεντος).*
klismjan *klingen: 1. Cor. 13, 1.*
klismo, *f.*, *Klingel, Schelle: 1. Cor. 13, 1.*
kniu, *n.*, *Knie* (*gen.* kniwis): *Mc. 1, 40. 15, 19. Luc. 5, 8. Röm. 14, 11. Eph. 3, 14.*
knoþs (knoda?), *f.*, *Geschlecht; dat.* knodai *Phil. 3, 5.*
knussjan *auf die Kniee fallen: Mc. 1, 40. 10, 17.*
Kosam, *n. pr.*, *Luc. 3, 28.*
Kreks *(§ 11; 172)*, *m.*, *Grieche, Heide: Röm. 10, 12. 1. Cor. 1, 22. Gal. 3, 28 u. ö.*
Kreta, *n. pr. f.*, *Kreta: Tit. 1, 5.*
Kretes, *n. pr. plur.*, *die Kreter: Tit. 1, 12.*
Krispus, *n. pr. m.*, *1. Cor. 1, 14. 2. Tim. 4, 10 Cod. B* (*vgl.* Xreskus).
kriustan, *abl.*, *knirschen: Mc. 9, 18.*
-kroton *s.* ga-kroton.
krusts, *m.* (? i), *das Knirschen: Mt. 8, 12.*
kubitus, *m. (§ 172)*, *das Liegen, Lager am Tische: Luc. 9, 14.*
kukjan *küssen: Mc. 14, 44. 45. Lc. 7, 38. 45. 15, 20. — Compos.* bi-kukjan.
-kumbjan s. ana-kumbjan.
kumei, *Fremdw.*, *κοῦμι*, *stehe auf: Mc. 5, 41.*
kuna-wida, *f.*, *ἅλυσις*, *Fessel, Bande: Eph. 6, 20.*
-kunds *s.* ga-kunds.
-kunds *s.* airþa-, goda-, guma-, himina-, ufar-himina-, inna-, qina-kunds.
kuni, *n.*, *Geschlecht, Stamm, Gattung: Mc. 8, 12. 9, 19. Luc. 2, 36. 3, 7. 2. Cor. 11, 26 u. ö.;* in wikon kunjis seinis *ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ: Lc. 1, 8.*
-kunnains *s.* ana-kunnains.
kunnan, *anom. (§ 141, 1)*, *kennen, wissen: Mt. 7, 23. 26, 72. 27, 65. Joh. 13, 38. Röm. 7, 7 u. ö.; 2. sg. präs.* kannt *1. Cor. 7, 16*, kant *Mc. 10, 19. Lc. 18, 20. Joh. 16, 30. — Compos.* fra-, ga-, uf-kunnan.
-kunnan *s.* ana-, at-, ga-, uf-kunnan; *s. auch* un-kunnands, *part.*
-kuns *s.* alja-, sama-kuns; in-kunja, *m.*
kunþi, *n. (§ 156 A. 5)*, *Kunde, Kenntnis, Erkenntnis, Wissenschaft: Luc. 1, 77. Röm. 10, 2. 1. Cor. 13, 2. Skeir. Id u. ö. — Compos.* uf-, un-kunþi.
-kunþjan *s.* ga-swi-kunþjan.
-kunþs *s.* ga-kunþs.
kunþs *(§ 141, 1) kund, bekannt, der Bekannte: Luc. 2, 44. Joh. 18, 15. 16. Eph. 3, 5 u. ö. — Compos.* fra-, swi-, un-, un-swi-, us-kunþs; swi-kunþaba, *adv.*
Kusa, *n. pr. m.*, *Χουζᾶ: Lc. 8, 3.*
Kustanteinus, *n. pr. m.*, *Constantin: Kalend.*
-kusts *s.* ga-kusts.
kustus, *m.*, *Prüfung, Beweis, Probehaltigkeit: 2. Cor. 2, 9. 8, 2. 13, 3.*
Kyreinaius, *n. pr. m.*, *Κυρήνιος: Lc. 2, 2.*
Kyreinaius, *n. pr. m.*, *Κυρηναῖος, Einwohner von Kyrene: Mc. 15, 21.*

-Lageins *s.* af-, ana-, faur-lageins.
lagga-modei, *f.*, *Langmut: Röm. 9, 22. 2. Cor. 6, 6.*
laggei, *f.*, *Länge: Eph. 3, 18.*
laggs *lang (nur von der Zeit): Mc. 2, 19. 9, 21. Lc. 8, 27. 18, 4. Röm. 7, 1. 11, 13.*
lagjan *(§ 266 A. 2) legen, hinlegen: Mt. 27, 48. Lc. 9, 44. 19, 21. 22. Joh. 11, 34 u. ö.; geben, mitteilen, überliefern: 2. Cor. 5, 19;* lagjan kniwa *die Kniee beugen: Mc. 5, 19;* handu *die Hand auflegen: Mc. 7, 32;* gawairþi *Frieden bringen: Mt. 10, 34;* saiwala *das Leben hingeben: Joh. 10, 11. 15 u. ö. — Compos.* af-, ana-, at-, faur-, ga-, ufar-, us-lagjan.
laian *s.* lauan.
laiba, *f.*, *Überbleibsel: Mc. 8, 8. Röm. 9, 27.*
-laibjan *s.* bi-laibjan.
laigaion, *Fremdw.*, *λεγεών*, *Legion: Mc. 5, 9. 15.*
-laigon *s.* bi-laigon.

laikan, *red.*, σκιρτᾶν, *hüpfen, frohlocken: Luc. 1, 41. 44. 6, 23. — Compos.* bi-laikan.
laiks, *m.* (i), χορός, *Tanz: Luc. 15, 25.*
laiktjo, *f.*, *lectio, Leseabschnitt für den Gottesdienst: Einleitung Nr. 3b.*
lais, *anom. (§ 144, 10),* οἶδα, *ich weifs: Phil. 4, 12.*
laisareis, *m.*, *Lehrer: Mt. 8, 19. Mc. 14, 14. Luc. 2, 46 u. ö. — Compos.* witoda-laisareis.
laiseigs *lehrfähig, zum Lehren geschickt: 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 2, 24.*
laiseins, *f. (§ 160 A. 6), Lehre: Mc. 1, 22. 7, 7. Joh. 7, 16. 1. Cor. 14, 26. Col. 2, 22 u. ö.*
laisjan *lehren: Mt. 5, 19. 7, 29. Mc. 1, 21. 4, 2. Joh. 14, 26. 18, 20. 1. Tim. 1, 3 u. ö.;* laisjan sik *sich belehren, lernen: 1. Tim. 5, 13. 2. Tim. 3, 7; partic.* laisiþs διδακτός, *Lehrling: Joh. 6, 45. — Compos.* ga-, us-laisjan; *vgl. auch* un-us-laisiþs, *part.*
laistjan *folgen, nachfolgen, nachgehen, nachstreben: Mt. 8, 19. 22. Mc. 10, 52. 15, 41. Lc. 9, 49. 17, 23. Joh. 10, 5. Röm. 9, 30. 31 u. ö. — Compos.* afar-, ga-laistjan; *vgl. auch die part.* un-bi-, un-fair-laistiþs.
laists, *m.* (i), *Spur, Ziel: 2. Cor. 12, 18. Skeir. IId. Va. — Vgl.* ga-laista, *m.*
Laiwweis, *n. pr. m.*, Λευεΐς, *Levi: Mc. 2, 14. Luc. 3, 24. 29. 5, 27. 29.*
Laiwweiteis, *m. plur.*, Λευῖται, *Leviten: Neh. 7, 1. 45.*
Lamaik, *n. pr. m.*, Λάμεχ: *Luc. 3, 36.*
lamb, *n.*, *Lamm, Schaf: Mt. 9, 36. Lc. 15, 6. Joh. 10, 2. 12 u. ö.*
land, *n.*, *Land, Landschaft, Gegend: Mc. 5, 1. Luc. 15, 13. 2. Cor. 11, 10 u. ö.; Landgut: Lc. 14, 18; Vaterstadt: Mc. 6, 1;* þata bisunjane land *die Umgegend: Lc. 4, 37;* landis *überlands, fernhin: Lc. 19, 12. — Compos.* Iudaia-land.
lasiws (*§ 52 A.; superl.* lasiwosts) *schwach, kraftlos: 1. Cor. 12, 22. 2. Cor. 10, 10.*
latei, *f.*, *Überdruss;* þo samona izwis meljan mis sweþauh ni latei ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρόν: *Phil. 3, 1.*
latjan *lässig machen, aufhalten: Lc. 1, 21. — Compos.* ana-, ga-latjan.
lats *lässig, träge, faul: Lc. 19, 22. Röm. 12, 11. Tit. 1, 12.*
laþa-leiko *sehr gern: 2. Cor. 12, 15 Cod. A.*
laþon *einladen, berufen: Mt. 9, 13. Röm. 9, 24. Gal. 1, 6. Col. 3, 15 u. ö. — Compos.* at-, ga-laþon.
laþons, *f.*, *Einladung, Berufung: Röm. 11, 29. Eph. 1, 18. Phil. 3, 14 u. ö.; auch Trost, Erlösung: Lc. 2, 25. 38.*
lauan (*nicht* laian, *§ 28 A. 4*), *red.*, λοιδορεῖν, *schmähen: Joh. 9, 28.*
-laubeins *s.* ga-, un-ga-laubeins.
-laubeins *s.* ga-laubeins.
-laubjan *s.* ga-laubjan, us-laubjan; un-ga-laubjands, *part.*
Laude(i)kaia, *n. pr. f.*, *Laodicea in Phrygien; dat.* Laudeikaia Λαοδικείᾳ (-kia *Cod. Tur.* -κίᾳ) *Col. 4, 13. 15,* Laude(i)kaion Λαοδικέων *Col. 4, 16.*
laudi, *f.*, *Gestalt: Gal. 4, 19 Glosse Cod. A.*
-laufs *s.* ga-, filu-ga-, un-ga-laufs.
laufs, *m.* (a), *Laub, Blatt: Mc. 11, 13; plur.* laubos *Mc. 13, 28.*
laugnjan *leugnen: Mt. 26, 70. 72 Cod. C. Mc. 14, 70. Lc. 8, 45. — Compos.* ga-laugnjan.
-laugns *s.* ana-laugns; ana-laugniba, *adv.;* ana-laugnei, *subst.*
lauhatjan *leuchten: Luc. 17, 24.*
lauhmuni (lauhmoni), *f.*, *Blitz: Lc. 10, 18. 17, 24. 2. Thess. 1, 8.*
Lauidja, *n. pr. f.*, *dat.* (Λοΐδι): *2. Tim. 1, 5.*
laun, *n.*, *Lohn, Belohnung, Sold: Mt. 6, 1. Luc. 6, 32—34. Röm. 6, 23. — Compos.* sigis-laun; *s. auch* anda-launi.
launa-wargs, *m.* (a), *der Undankbare: 2. Tim. 3, 2.*
laus (*§ 180 A. 4; 259*) *los, leer, vergeblich, nichtig: Luc. 1, 53. 20, 10. 11. 1. Cor. 9, 21. 15, 14. 58. Eph. 5, 6;* lausa hauheins *eitle Ehre: Phil. 2, 3;* laus wairþan *vereitelt werden: 2. Cor. 9, 3;* laus wisan af *c. dat., etwas verlieren: Gal. 5, 4. — Compos.* akrana-, andi-, guda-, witoda-laus.
lausa-waurdei, *f.*, ματαιολογία, *eitles Geschwätz: 1. Tim. 1, 6.*
lausa-waurdi, *n.*, κενοφωνία, *eitles, leeres Geschwätz: 2. Tim. 2, 16.*

lausa-waurds, *adj.*, *Eitles redend, Schwätzer: Tit. 1, 10.*
-lauseins *s.* us-lauseins.
laus-handus, *adj.*, *mit leeren Händen: Mc. 12, 3.*
lausjan *lösen, trennen, erlösen, befreien: Mt. 6, 13. 27, 43. Röm. 7, 24. 11, 26. 1. Cor. 7, 27;* lausjan sis *ἑαυτῷ πράττειν, etwas für sich einfordern: Lc. 3, 13;* lausjan af *c. dat. von jemand fordern: Luc. 6, 30; im pass. auch eitel, entkräftet werden: 1. Cor. 1, 17. — Compos.* ga-, us-lausjan.
laus-qiþrei, *f.*, *Nüchternheit, Fasten: 2. Cor. 6, 5. 11, 27.*
laus-qiþrs, *adj.*, *leeren Magens, ungespeiset: Mc. 8, 3.*
-lauþs *s.* hwe-, jugga-, sama-, swalauþs.
Lazarus (Lazzarus), *n. pr. m.*, *Lazarus: Lc. 16, 20. 23. Joh. 11, 1. 2, 5. 43. 12, 9. 10 u. ö.*
-leiban *s.* bi-leiban.
leihts *leicht: 2. Cor. 4, 17.*
leihts(?), *m.*, *Leichtsinn;* leihtis brukjan *ἐλαφρίᾳ χρῆσθαι, leichtsinnig handeln: 2. Cor. 1, 17.*
leihwan, *abl.*, *leihen: Lc. 6, 34. 35;* leihwan sis *für sich leihen, borgen: Mt. 5, 42.*
-leija? *s.* undar-leija.
leik, *n.*, *Fleisch, Leib, Leichnam: Mt. 6, 22. 23. 25. 27, 52. Mc. 6, 29. Luc. 3, 6. Röm. 12, 1 u. ö.;* leikis siuns *leibliche Gestalt: Lc. 3, 22; dat.* leika (bi leika) *dem Fleische nach,* bi leika frauja *der leibliche Herr: Col. 3, 22. — Vgl.* ga-leika, man-leika, *sw. m.*
leikains, *f.*, *Wohlgefallen, Beschluss, Vorsatz: Eph. 1, 5. 1, 9 Glosse in A. 2. Thess. 1, 11. 2. Tim. 1, 9.*
leikan, *sw.*, *gefallen, zu Gefallen sein: Joh. 8, 29. 1. Cor. 10, 33. — Compos.* ga-, faura-ga-leikan.
-leikei *s.* anþar-leikei.
leikeins *von Fleisch, fleischlich, leiblich: Röm. 7, 14. 2. Cor. 1, 12. 3, 3. 10, 4. 1. Tim. 4, 8. Skeir. II b.*
leikeis, leikinassus, leikinon *s.* lek-.
-leiki *s.* ga-leiki.
-leikon *s.* ga-, ga-ga-, in-ga-, þairh-ga-leikon; *vgl. auch* alja-leikoþs, *part.*
-leiks *s.* ga-, hwi-, ibna-, liuba-, missa-, sama-, silda-leiks; ana-, anþar-, ga-, laþa-, sama-, waira-leiko, alja-leikos, *adv.;* silda-leikjan, silda-leiknan, *verb.;* silda-leik, *subst.*
lein, *n.* (*§ 172*), *Leinwand: Mc. 14, 51. 52. 15, 46.*
-leis *s.* lubja-leis.
leisan, *abl.*, *s.* lais.
-leisei *s.* lubja-leisei.
leitan *s.* letan.
leitils *klein, wenig, kurz: Mt. 6, 30. 25, 45. Lc. 7, 47. 19, 3. Joh. 7, 33. 16, 16. 1. Cor. 5, 6. 1. Tim. 5, 23 u. ö.; comp.* minniza, *superl.* minnists, *s. d.*
-leiþan *s.* af-, bi-, ga-, hindar-, þairh-, ufar-, us-leiþan.
leiþu, *n.* (*?*), *Obstwein, σίκερα: Luc. 1, 15.*
lekeis (leikeis), *m.*, *Arzt: Mt. 9, 12. Mc. 2, 17. 5, 26. Luc. 8, 43. Col. 4, 14 u. ö.*
lekinassus (leikinassus), *m.*, *Heilung, θεραπεία: Luc. 9, 11.*
lekinon (leikinon) *heilen, θεραπεύειν: Luc. 5, 15. 6, 7. 9, 6. 10, 9. — Compos.* ga-lekinon.
letan (leitan), *red.*, *lassen, zulassen, von sich lassen, überlassen, zurücklassen: Mt. 8, 22. 27, 49. Mc. 11, 6. 15, 37. Lc. 4, 34. 19, 44. Joh. 12, 7. 14, 18. Röm. 12, 19 u. ö. — Compos.* af-, fra-, us-letan.
-letnan *s.* and-letnan.
-lets *s.* af-, fra-lets; *vgl. auch* fra-lets, *adj.*
-leþs *s.* un-leþs; *vgl. auch* un-ledi, *n.*, ga-un-ledjan, *verb.*
lew (*?*), *n.*, *ἀφορμή, Gelegenheit, Anlass: Röm. 7, 8. 11. 2. Cor. 5, 12. Gal. 5, 13.*
lewjan *verraten: Mc. 14, 42. 44. Joh. 18, 5. — Compos.* fra-, ga-lewjan.
libains, *f.*, *Leben: Mt. 7, 14. Mc. 4, 19. 10, 30. Lc. 8, 14. Röm. 7, 10 u. ö.*
liban, *sw.*, *leben: Mt. 9, 18. 27, 63. Lc. 4, 4. 10, 28. Joh. 7, 38. Röm. 7, 2. Col. 3, 7 u. ö.*
-lif *s.* ain-, twa-lif.
-lifnan *s.* af-lifnan.
ligan, *abl.*, *liegen: Mt. 8, 14. 9, 2. Mc. 1, 30. Lc. 2, 16. 34. 2. Cor. 3, 15. Skeir. III d u. ö. — Compos.* at-, uf-ligan.

ligrs, *m.* (a), *Lager, Bett: Mt.* 9, 2. 6. *Mc.* 4, 21. 7, 4. *Luc.* 8, 16 *u. ö.; Beilager: Röm.* 13, 13. — *Vgl.* ga-ligri.
lima, *Fremdw.*, *λιμά, warum? Mt.* 27, 46. *Mc.* 15, 34.
-linnan *s.* af-linnan.
lisan, *abl., zusammenlesen, sammeln: Mt.* 6, 26. 7, 16. *Lc.* 6, 44. — *Compos.* ga-lisan.
listeigs *listig, arglistig:* 2. *Cor.* 12, 16. *Eph.* 4, 14.
lists, *f.* (?), *List, Arglist, μεθοδεία: Eph.* 6, 11.
lita (lits?), *f.*, *ὑπόκρισις, Verstellung: Gal.* 2, 13.
liteins, *f.*, *Fürbitte:* 1. *Tim.* 2, 1.
litjan *heucheln, sich verstellen: Gal.* 2, 13.
liþus, *m.*, *Glied: Mt.* 5, 29. *Röm.* 7, 5. 23. 12, 4. 1. *Cor.* 12, 14 *u. ö.* — *Vgl.* us-liþa, *m.*
liuba-leiks *lieblich, liebenswürdig: Phil.* 4, 8.
liudan, *abl., wachsen: Mc.* 4, 27.
-liudon *s.* awi-liudon.
liufs (-bs) *lieb, geliebt: Mc.* 12, 6. *Luc.* 3, 22. 20, 13. *Röm.* 9, 25. 12, 19. *Eph.* 1, 6 *u. ö.* — *Compos.* un-liufs.
-liug *s.* ga-liug.
liuga, *f.*, *Ehe:* 1. *Tim.* 4, 3; liugom hafts *verheiratet:* 1. *Cor.* 7, 10.
liugan, *sw.*, *heiraten, zur Ehe nehmen: Mt.* 5, 32. *Mc.* 12, 25. *Luc.* 14, 20. 1. *Cor.* 7, 9. 1. *Tim.* 5, 14 *u. ö.; pass. sich verheiraten, verheiratet werden: Mc.* 10, 12. 12, 25. *Luc.* 20, 34. 1. *Cor.* 7, 28 *u. ö.* — *Compos.* ga-liugan; un-liugaiþs, *part.*
liugan, *abl., lügen: Röm.* 9, 1. 2. *Cor.* 11, 31. *Gal.* 1, 20. 1. *Tim.* 2, 7. *Skeir. VIII c; belügen: Col.* 3, 9. — *Vgl.* un-liugands, *part.*
liugn, *n.*, *Lüge: Joh.* 8, 44. *Eph.* 4, 25. *Skeir. I c.*
liugna-praufetus, *m.*, *Lügenprophet: Mt.* 7, 15.
liugna-waurds, *m.* (a), *Lügenredner:* 1. *Tim.* 4, 2.
liugnja, *m.*, *Lügner: Joh.* 8, 44. *Tit.* 1, 10. 12. 1. *Tim.* 1, 10.
liuhadei, *f.*, *φωτισμός, Licht, Erleuchtung; gen.* (§ 258 *d*) 2. *Cor.* 4, 4 (liuhadein *Cod. B*), *dat.* 2. *Cor.* 4, 6.
liuhadeins *leuchtend, hell: Mt.* 6, 22.
liuhaþ (liuhad), *n.*, *Licht, Schein: Mt.* 6, 23. *Mc.* 13, 24. 14, 54. *Lc.* 2, 32. 2. *Cor.* 4, 6. 11, 14 *u. ö.*
liuhtjan *leuchten: Mt.* 5, 15 (3. *sg. praes.* liuteiþ *Cod.*). 16. *Joh.* 5, 35 (*Skeir. VI a*). 2. *Cor.* 4, 4. 6. — *Compos.* ga-, in-liuhtjan.
-liusan *s.* fra-liusan.
liuta, *m.*, *Heuchler: Mt.* 6, 2. 5. 16. *Mc.* 7, 6. *Lc.* 6, 42.
liutei, *f.*, *Heuchelei, Betrug, Arglist, Scheinheiligkeit: Mc.* 7, 22. 12, 15. *Lc.* 20, 20. *Eph.* 4, 14. 1. *Tim.* 4, 2.
liuts *γόης, heuchlerisch, betrügerisch:* 2. *Tim.* 3, 13. — *Compos.* un-liuts.
-liuþ *s.* awi-liuþ.
liuþareis, *m.*, *Sänger: Neh.* 7, 1. 46.
liuþon *singen, lobsingen: Röm.* 15, 9.
Lod, *n. pr. m.* (§ 62 *A.* 1), *Lot: Luc.* 17, 28. 29. 32.
lofa, *m.*, *die flache Hand: Mt.* 26, 67. *Mc.* 14, 65; slahs lofin *Backenstreich: Joh.* 18, 22. 19, 3.
lubains, *f.*, *Hoffnung: Röm.* 15, 13.
lubja-leis (§ 180 *A.* 4) *zauberisch:* 2. *Tim.* 3, 13 *Glosse in A* (*zu* liuts, *γόης*).
lubja-leisei, *f.*, *Giftkunde, Zauberei, φαρμακεία: Gal.* 5, 20.
-lubo *s.* broþra-lubo.
ludja, *f.*, *Angesicht: Mt.* 6, 17.
-lufs *s.* ga-lufs.
luftus, *m.* (?), *Luft:* 1. *Cor.* 9, 26. *Eph.* 2, 2. 1. *Thess.* 4, 17.
-lukan *s.* ga-, us-lukan.
lukarn, *n.* (§ 172), *Leuchte, Licht: Mt.* 6, 22. *Mc.* 4, 21. *Lc.* 8, 16. 15, 8. *Joh.* 5, 35 (*Skeir. VI a*).
lukarna-staþa, *m.*, *Leuchter: Mt.* 5, 15. *Mc.* 4, 21. *Luc.* 8, 16.
Lukas, *n. pr. m.*, *Col.* 4, 14. 2. *Tim.* 4, 11; *acc.* Lukan *Luc. Überschr.* (Lokan *Salzburg-Wiener Cod.*).
Lukius, *n. pr. m.*, *Röm.* 16, 21.
-luknan *s.* ga-, us-luknan.
-lukns *s.* us-lukns.
-luks *s.* us-luks.
lun (luns?), *n.* (*m.?*), *Lösegeld: Mc.* 10, 45. — *Vgl.* us-luneins.
-lusnan *s.* fra-lusnan.
luston *begehren: Mt.* 5, 28.
-lusts *s.* fra-lusts.
lustus, *m.*, *Lust, Begierde, Verlangen: Mc.* 4, 19. *Joh.* 8, 44. *Röm.* 7, 7. 8. 1. *Thess.* 2, 17. 2. *Tim.* 3, 6 *u. ö.*; us lustum *gern, freiwillig: Philem.* 14. — *Compos.* un-lustus.

lustu-sama, *sw. adj., zum Verlangen gereichend, ersehnt: Phil. 4, 1.*

luton *betrügen, verführen: Tit. 1, 10. — Compos.* us-luton.

Lyddomaeis, *n. pr. m., Neh. 7, 38.*

Lysanius, *n. pr. m., Luc. 3, 1.*

Lystra, *n. pr., Lystra in Lycaonien; dat.* Lystrys *(Λύστροις) 2. Tim. 3, 11.*

Maeinan, *n. pr. m., Luc. 3, 31.*

magan, *anom. (§ 142, 4), können, vermögen: Mt. 6, 27. 8, 28. Mc. 9, 18. 39. 14, 5. Lc. 5, 12. 6, 42. 48. 9, 43. 2. Cor. 13, 8. Eph. 3, 18. Phil. 4, 13 u. ö. — Compos.* ga-magan.

magaþei, *f., Jungfrauschaft: Luc. 2, 36.*

magaþs, *f., Jungfrau: Lc. 1, 27.*

Magdalan, *n. pr., Magdala: Mc. 8, 10.*

Magdalene, *n. pr. f. indecl., Mt. 27, 56. 61. Mc. 16, 9 u. ö.*

magula, *m., παιδάριον, Knäbchen, Knabe: Joh. 6, 9. Skeir. VII a.*

magus, *m., Knabe, Kind, Knecht: Luc. 2, 43. 48. 9, 42. 15, 26. — Compos.* þiu-magus.

Mahaþ, *n. pr. m., Luc. 3, 26.*

mahteigs *mächtig, möglich: Mc. 10, 27. 13, 22. Lc. 1, 49. 52. Röm. 11, 23 u. ö. — Compos.* un-mahteigs.

-mahtjan *s.* ana-mahtjan.

mahts, *part. praet. von* magan, *s. dort.*

mahts, *f., Macht, Kraft, Vermögen: Mt. 6, 13. Mc. 14, 62. Lc. 1, 35. 6, 19 u. ö.; im plur. auch Wunder, Wundertaten: Mt. 7, 22. Lc. 19, 37. Gal. 3, 5 u. ö. — Compos.* ana-, un-mahts.

maidjan *verändern, verfälschen: 2. Cor. 2, 17. — Compos.* in-maidjan; *vgl. auch* in-maideins, *subst.*

maihstus, *m., Mist, Dünger: Luc. 14, 35.*

mail, *n., ῥυτίς, Falte, Runzel: Eph. 5, 27.*

Mailaian, *n. pr. m., Μελεᾶ: Luc. 3, 31.*

Mailkei (*oder* Mailkeis), *n. pr. m.* (*gen.* Mailkeins *u.* Mailkeis), *Μελχεί: Luc. 3, 24. 28.*

maimbrana, *m., μεμβράνα, Pergamentrolle: 2. Tim. 4, 13.*

-mainjan *s.* ga-mainjan, ga-ga-mainjan.

-mains *s.* ga-mains; *vgl. ferner die subst.* ga-mainduþs, ga-mainei, ga-mainþs, ga-mainja.

mais, *adv., mehr, noch mehr, viel mehr, vielmehr;* hwan mais, hwaiwa mais *wie viel mehr: Mt. 6, 30. Röm. 11, 12. 24. 2. Cor. 3, 8. Philem. 16;* und hwan filu mais *um wie viel mehr: Mt. 10, 25;* hwan filu — mais þamma *je mehr — desto mehr: Mc. 7, 36. — S.* þana-mais.

Maisaullam, *n. pr. m., Μεσολλάμ: Neh. 6, 18.*

maist, *adv., aufs meiste, höchstens: 1. Cor. 14, 27.*

maists *(§ 191) der gröfste, vornehmste: Mc. 4, 32. 6, 21. 9, 34. Lc. 9, 46. Joh. 18, 24. 26. 19, 6.*

-mait *s.* bi-mait, un-bi-mait.

maitan, *red., hauen, abhauen: Mc. 11, 8. — Compos.* af-, bi-, ga-, us-maitan; un-bi-maitans, *part.*

maiþms, *m.* (a?), *δῶρον, Geschenk: Mc. 7, 11.*

-maiþs *s.* ga-maiþs.

maiza *(§ 191) gröfser: Skeir. III a; älter: Röm. 9, 12;* maiza *mit folg. dat. gröfser als, mehr als: Mt. 11, 11. Mc. 12, 31. Joh. 15, 13. 19, 11 u. ö.; neutr.* maizo *mehr: Luc. 9, 13. Joh. 10, 29. 14, 12. Eph. 3, 20;* filaus maizo *viel mehr: Skeir. VII c.*

Makebis, *n. pr. (gen.), Neh. 7, 35.*

Makidoneis, *n. pr. plur. m., Μακεδόνες, die Macedonier: 2. Cor. 9, 2. 4.*

Makidon(j)a (Make-, Makai-; *gen.* -ais, *dat.* -ai), *n. pr. f., Μακεδονία, Macedonien: 1. Cor. 16, 5. 2. Cor. 1, 16. Phil. 4, 15 u. ö.*

Makmas, *n. pr. (gen.), Neh. 7, 32.*

malan, *abl., mahlen: Luc. 17, 35.*

Maleilaiel, *n. pr. m., Μαλελεήλ: Lc. 3, 37.*

Malkus, *n. pr. m., Μάλχος: Joh. 18, 10.*

malma, *m., Sand: Mt. 7, 26. Röm. 9, 27.*

malo, *f., σής, Kleidermotte: Mt. 6, 19. 20.*

-malsks *s.* un-tila-malsks.

-malteins *s.* ga-malteins.

-malwjan *s.* ga-malwjan.

Mambres, *n. pr. m., 2. Tim. 3, 8 Cod. B.*
mammo, *f., Fleisch: Col. 1, 22.*
mammona, *m., Mammon, Reichtum: Mt. 6, 24. Lc. 16, 13 Glosse.*
-ma[m]pjan *s.* bi-mampjan.
Mamres, *n. pr. m., 2. Tim. 3, 8 Cod. A.*
-man *s.* ga-man.
managdufs, *f. (§ 17 a; 94), Menge, Überfluss: 2. Cor. 8, 2.*
managei, *f. (§ 242), Menge, Volk: Mt. 9, 25. 36. Mc. 2, 13. 5, 21. Lc. 5, 6. 9, 16. Röm. 15, 11 u. ö.*
manag-falþs *mannigfaltig: Lc. 18, 30. Eph. 3, 10 Cod. B.*
managjan *vermehren, vervielfältigen: 2. Cor. 9, 10. 1. Thess. 3, 12.*
managnan, *sw., sich mehren, reich sein, reichlich vorhanden sein: 2. Cor. 4, 15. 8, 7. Eph. 3, 10 Glosse in A. 2. Thess. 1, 3. — Compos.* us-managnan.
managś (*comp.* managiza) *mancher, viel: Mt. 5, 20. 7, 13. Mc. 4, 2. Luc. 2, 34. 8, 32. Röm. 9, 22. 1. Cor. 10, 17. 15, 6. Eph. 2, 4 u. ö.;* filu managś *sehr viel: Mc. 8, 1;* swa managś swaswe *oder* swe *so viel als: Mc. 3, 11. 28. Luc. 4, 40. 9, 5. Gal. 3, 27 u. ö.*
mana-maurþrja, *m., Menschenmörder: Joh. 8, 44.*
mana-seþs (-seiþs *und* -seds), *f., Menschensaat, Menschenmenge, Welt: Luc. 9, 25. Joh. 7, 7. 8, 12. 12, 19. 14, 17. 19. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 5, 19 u. ö.*
manauli, *n., σχῆμα, Haltung, Gestalt: Phil. 2, 8.*
man-leika, *m. (§ 87), εἰκών, Bild: Mc. 12, 16. Luc. 20, 24. 1. Cor. 15, 49* (mann-leika *Cod. A*).
manna, *anom. m. (§ 169), Mann, Mensch: Mt. 7, 26. Mc. 15, 21. Luc. 6, 48. 17, 12. 22. 18, 27. Joh. 7, 22. 9, 16. Röm. 14, 18. 1. Cor. 7, 7 u. ö.;* ni manna *oder* manna ni *niemand: Luc. 18, 2. Eph. 5, 6 u. ö. — Compos.* alamans, *plur.; vgl. auch* ga-man.
manna, *Fremdw, indecl., Manna: Joh. 6, 31. 49. 58.*
manna-hun *(§ 217 a), stets mit der Negation:* ni mannahun *niemand: Mc. 8, 26. 30. 9, 39. 12, 14. Luc. 10, 4. 1. Tim. 5, 22 u. ö.*
manniskodus, *m. (§ 95), Menschlichkeit: Skeir. VI b.*
mannisks *menschlich: Joh. 12, 43. 1. Cor. 4, 3. Skeir. VI b.*
manwiþa, *f., ἑτοιμασία, Bereitschaft: Eph. 6, 15; plur. δαπάνη, Kosten: Luc. 14, 28.*
manwjan *bereiten, zurichten: Mt. 25, 41. Mc. 1, 3. 19. 14, 12. 15. Luc. 17, 8. Philem. 22 u. ö. — Compos.* faura-, faura-ga-, ga-manwjan.
manwuba, *adv., bereit: 2. Cor. 10, 6.*
manwus, *adj., bereit: Mc. 14, 15. Lc. 14, 17. Joh. 7, 6. 2. Cor. 9, 5. 10, 16. 12, 14. — Compos.* unmanwus.
maran aþa, *Fremdw., μαρὰν ἀθά, der Herr kommt: 1. Cor. 16, 22.*
marei, *f., Meer: Mt. 8, 26. 27. 28. 32. Mc. 9, 42. Röm. 9, 27 u. ö.*
Maria (Mariam), *n. pr. f., im Luc. (1, 27. 41. 2, 5 u. ö.); s.* Marja.
marikreitus *(? § 172), m., Perle: 1. Tim. 2, 9.*
mari-saiws, *m.* (i?), *See: Lc. 8, 22. 23. 33.*
Marja, *n. pr. f., im Mt. (27, 56), Mc. (6, 3), Joh. (11, 19 u. ö.); s.* Maria.
marka, *f., Mark, Grenze, Gebiet: Mt. 8, 34. Mc. 5, 17. 7, 24. 31. 10, 1. — Vgl.* ga-marko.
Markaillius, *n. pr. m., Skeir. IV d.*
Markus, *n. pr. m., Mc. Überschr. Col. 4, 10. 2. Tim. 4, 11.*
martyr *(?), m., Märtyrer, Blutzeuge; gen. pl.* marytre *Kalend.*
Marþa, *n. pr. f., Joh. 11, 1. 5. 19—24 u. ö.*
marzeins, *f., Ärgernis: Gal. 5, 11. — Compos.* af-, fraþja-, ga-marzeins.
marzjan *ärgern: Mt. 5, 29. 30. Mc. 9, 43. 45. 47. — Compos.* af-, ga-marzjan.
mati-balgs, *m.* (i), *Tasche, Speisetasche: Mc. 6, 8. Lc. 9, 3. 10, 4.*
matjan *essen, fressen: Mt. 9, 11. Mc. 1, 6. Luc. 15, 2. 16. Joh. 6, 26. 1. Cor. 8, 10 u. ö.;* matzia *im Hexameter, Einleitung Nr. 8. — Compos.* ga-matjan.
mats, *m.* (i), *Speise: Mc. 7, 19. Lc. 8, 55. 9, 12. Röm. 12, 20. 14, 15. 17 u. ö. — Compos.* nahta-, undaurni-mats.
Mattaþan, *n. pr. m., Lc. 3, 29. 31.*

Mattaþius, *n. pr. m.* (*gen.* Mattaþiaus *und* Mattaþiwis), *Lc. 3, 25. 26.*
Matþaius (Maþþaius), *n. pr. m., Mt. 9, 9. Mc. 3, 18. Luc. 6, 15.*
Matþat, *n. pr. m., Lc. 3, 24.*
maþa, *m.*, *σκώληξ, Made, Wurm: Mc. 9, 44. 46. 48.*
maþl, *n. (?), ἀγορά, Versammlungsplatz, Markt: Mc. 7, 4.*
maþleins, *f., Rede, Sprache: Joh. 8, 43.*
-maþleis *s.* faura-maþleis.
-maþli *s.* faura-maþli.
maþljan *reden: Joh. 14, 30.*
Maþusal, *n. pr. m., Luc. 3, 37.*
-maudei(ns) *s.* ga-maudeins, ufarmaudei.
maudjan *erinnern: Skeir. VI a. — Compos.* ga-maudjan.
maurgins, *m.* (a?), *der Morgen: Mt. 27, 1. Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. Joh. 18, 28. 1. Cor. 15, 32.*
-maurgjan *s.* ga-maurgjan.
maurnan, *sw., sorgen, ängstlich besorgt sein: Mt. 6, 25. 27. 31. Phil. 4, 6.*
maurþr, *n, Mord: Mc. 7, 21. 15, 7. Gal. 5, 21. 1. Tim. 6, 4.*
-maurþrja *s.* mana-maurþrja.
maurþrjan *morden, töten: Mt. 5, 21. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. 1. Tim. 1, 9.*
mawi, *f.* (*gen.* maujos), *Mädchen, Jungfrau: Mt. 9, 24. Luc. 8, 51. Mc. 6, 22. 1. Cor. 7, 25 u. ö.*
mawilo, *f., κοράσιον, Mägdlein: Mc. 5, 41.*
megs, *m.* (a?), *Tochtermann, Eidam: Neh. 6, 18.*
meins *(§ 201) mein.*
meki (-eis?), *n. (m.?), Schwert: Eph. 6, 17.*
mel, *n., Zeit, Stunde: Mc. 1, 15. Lc. 1, 57. 4, 5. 8, 13. 27. Joh. 12, 35. Röm. 13, 11. Eph. 6, 18 u. ö.;* mel gabaurþais *Geburtstag: Mc. 6, 21; im pl. auch Schrift, Schriften: Mc. 12, 24. Lc. 4, 21. Joh. 5, 47.*
mela, *m., Scheffel: Mc. 4, 21.*
-meleins *s.* ga-, gilstra-, ufar-meleins.
-meli *s.* ufar-meli.
meljan *schreiben, aufschreiben: Mc. 10, 4. Lc. 1, 1. 63. 2, 3. 16, 7. Röm. 10, 5. 1. Cor. 5, 11 u. ö. (s. noch zu Gal. 1, 24). — Compos.* ana-, faura-, faura-ga-, ga-, uf-, ufar-meljan.
mena, *m., Mond: Mc. 13, 24.*
menoþs, *anom. m. (§ 170), Monat: Lc. 1, 24. 26. 36. 56. 4, 25. Gal. 4, 10. Neh. 6, 15.*
-merei *s.* waila-, waja-merei.
mereins, *f., Verkündigung, κήρυγμα: 1. Cor. 15, 14. Tit. 1, 3. Skeir. IV b. — Compos.* waila-mereins.
Merila, *n. pr. m., Neap. Urk.*
meriþa, *f., Gerücht, Ruf: Mt. 9, 26. Mc. 1, 28. Lc. 4, 14. 37.*
merjan *verkündigen, das Evangelium verkündigen, predigen: Mt. 9, 35. Mc. 1, 38. 6, 12. Lc. 8, 39. 9, 2. Röm. 10, 15. 2. Tim. 4, 2 u. ö.; part.* merjands *κήρυξ: 1. Tim. 2, 7. 2. Tim. 1, 11. — Comp.* us-, waila-, waja-merjan.
-mernan *s.* us-mernan.
-mers *s.* waila-mers. *Vgl. auch* waja-merei, *f.*
mes, *n.* (*§ 11; 172; gen.* mesis), *Tafel, Tisch, Schüssel: Mc. 6, 25. 28. 11, 15. 12, 1.*
-met *s.* us-met.
midja-sweipains, *f., Überschwemmung, Sündflut: Lc. 17, 27.*
midjis *(§ 273 c) mitten: Mc. 9, 36. 14, 60. Luc. 4, 30. 35. 17, 11. Joh. 8, 59 u. ö.*
midjun-gards, *m.* (i), *Erdkreis: Lc. 2, 1. 4, 5. Röm. 10, 18. Skeir. IV b.*
miduma, *f. (§ 192), Mitte: Mc. 3, 3. Luc. 8, 7. 10, 3. 2. Cor. 6, 17. Col. 2, 14. Skeir. III d.*
midumon *vermitteln;* midumonds *Mittler: 1. Tim. 2, 5.*
mikilaba, *adv., grofs, sehr: Phil. 4, 10.*
mikilduþs, *f. (§ 17 a; 94), Gröfse, Majestät: Skeir. IV b.*
mikilei, *f., Gröfse: Lc. 1, 49. 9, 43. Eph. 1, 19. Skeir. IV d.*
mikiljan *grofs machen oder erklären, preisen, verherrlichen: Mt. 9, 8. Mc. 2, 12. Lc. 1, 46. 4, 15. Phil. 1, 20. 2. Thess. 3, 1 u. ö. — Compos.* ga-mikiljan.
mikilnan, *sw., verherrlicht werden: 2. Cor. 10, 15.*
mikils *grofs, stark, viel: Mt. 5, 19. 7, 22. Mc. 5, 42. 10, 42. Lc. 14, 16. 1. Cor. 16, 9. Eph. 3, 19 u. ö.*
mikil-þuhts *(§ 17 b) hochmütig: Luc. 1, 51.*
-mildeis *s.* friaþwa-, un-mildeis.
mildiþa, *f., Milde: Phil. 2, 1.*

milhma, *m., Wolke: Mc. 9, 7. 13, 26. 14, 62. 1. Cor. 10, 1 u. ö.*
militon *Kriegesdienste tun;* militondans *die Kriegesleute: Lc. 3, 14.*
miliþ, *n., Honig: Mc. 1, 6.*
miluks, *anom. f. (§ 168), Milch: 1. Cor. 9, 7.*
mimz, *n. (§ 65 A. 2), Fleisch: 1. Cor. 8, 13.*
-minds *s.* ana-minds.
minnists *(§ 191) der kleinste, geringste, letzte: Mt. 5, 19. 26. 10, 42. Mc. 4, 31. Lc. 9, 48. 1. Cor. 4, 3 u. ö.*
minniza *(§ 191) kleiner, geringer, jünger: Mt. 11, 11. Mc. 15, 40. Luc. 7, 28. Röm. 9, 12. 2. Cor. 11, 5. Skeir. IIId.*
mins (minz *§ 65 A. 2; 222 A.*), *adv., weniger, geringer: 2. Cor. 12, 11. 15. 1. Tim. 5, 9.*
-minþi *s.* ga-minþi.
minznan, *sw., geringer werden, abnehmen: Joh. 3, 30 (Skeir. IVa. VIa).*
missa-deþs (-ds), *f., Missetat, Sünde: Mt. 6, 14. 15. Röm. 11, 11. 12. Eph. 2, 1. 1. Tim. 2, 14 u. ö.*
missa-leiks *verschieden, allerlei: Mc. 1, 34. Luc. 4, 40. 2. Tim. 3, 6. Skeir. IId. Vb. VIc.*
missa-qiss, *f., Wortstreit, Spaltung: Joh. 7, 43. 9, 16. 10, 19.*
missa-taujands, *part. präs., übeltuend, Sünder, παραβάτης: Gal. 2, 18.*
misso *(§ 277) einander, wechselseitig;* izwis misso, uns misso *(euch, uns) einander: Mc. 1, 27. 9, 50. Luc. 7, 32. Joh. 13, 34. Röm. 13, 8. 14, 19. Gal. 5, 26 u. ö.; zwischen das pron. possess. und sein subst. gesetzt: einer des andern (Gal. 6, 2).*
mitadjo, *f., μέτρον, Maſs: Lc. 6, 38.*
mitan, *abl., messen: Mc. 4, 24. Lc. 6, 38. 2. Cor. 10, 12. — Compos.* ga-, us-mitan.
mitaþs (-ds), *anom. f. (§ 168), μέτρον, Maſs: Mc. 4, 24. Lc. 6, 38. Röm. 12, 3. Eph. 4, 7. 13 u. ö.; Malter, κόρος: Luc. 16, 7.*
miton *ermessen, denken, bedenken, überlegen, beherzigen: Mt. 9, 4. Mc. 2, 8. 9, 33. Röm. 8, 5. 1. Cor. 13, 5. 2. Cor. 1, 17. Phil. 2, 4 u. ö. — Compos.* ufar-miton.
mitons, *f., Ermessen, Gedanke, Ratschlag: Mt. 9, 4. Mc. 7, 21. Luc. 9, 46. 47. Röm. 14, 1. 2. Cor. 10, 5 u. ö. — Compos.* ga-mitons.
miþ (mid *Luc. 7, 11*) *1. praep. c. dat., mit, zugleich mit, bei, unter; gegen, unter, bei; nie zeitbestimmend, und local nur:* miþ tweihnaim markom *mitten zwischen die Grenzen, mitten auf das Gebiet Mc. 7, 31. — 2. adv., mit, zugleich; so immer in Verbindung mit Verben (§ 86):* miþ anakumbjan *mit zu Tische liegen Mt. 9, 10. Luc. 14, 10 u. ö.,* miþ arbaidjan *mit arbeiten Phil. 4, 3, mit dulden 2. Tim. 1, 8,* miþ faginon *sich mit freuen Luc. 1, 58. 1. Cor. 13, 6,* miþ frahunþans *der mit gefangen ist Col. 4, 10. Philem. 23,* miþ gadauþnan *mit sterben 2. Tim. 2, 11,* miþ gaggan *mit gehen Mc. 15, 41. Luc. 7, 11. 14, 25,* miþ inn galeiþan *mit hinein gehen Joh. 18, 15,* miþ ganawistron *mit begraben Col. 2, 12,* miþ gaqiujan *mit lebendig machen Eph. 2, 5. Col. 2, 13,* miþ gasandjan *mit senden 2. Cor. 8, 18 (§ 85),* miþ gasatjan *mit setzen Eph. 2, 6,* miþ gaswiltan *mit sterben 2. Cor. 7, 3 Cod. A,* miþ gatimrjan *mit erbauen Eph. 2, 22,* miþ gatiuhan *mit ziehen, verleiten Gal. 2, 13,* miþ gawisan *mit jemand bleiben Röm. 12, 16,* miþ insandjan *mit fortsenden 2. Cor. 12, 18,* miþ kaurjan *mit beschweren Phil. 3, 10,* miþ liban *mit leben 2. Tim. 2, 11,* miþ litjan *mit heucheln Gal. 2, 13,* miþ matjan *mit essen Luc. 15, 2. 1. Cor. 5, 11,* miþ niman *annehmen, vernehmen Mt. 11, 14,* miþ qiman *mit kommen Joh. 6, 22 (§ 86),* miþ qiþan *nachsprechen Skeir. Va,* miþ rodjan *mit jemand reden Lc. 9, 30,* miþ satjan *versetzen 1. Cor. 13, 2,* miþ skalkinon *mit dienen Phil. 2, 22,* miþ sokjan *an einer Untersuchung teilnehmen, mit jemand disputieren Mc. 8, 11,* miþ standan *bei jemand stehen Luc. 9, 32,* miþ þiudanon *mit herrschen 1. Cor. 4, 8. 2. Tim. 2, 12,* miþ urraisjan *mit auferwecken Eph. 2, 6,* miþ urreisan *mit auferstehen Col. 2, 12. 3, 1,* miþ ushramjan *mit kreuzigen Mt. 27, 44. Mc. 15, 32. Gal. 2, 20,* miþ uskeinan *mit aufkeimen Luc. 8, 7,* miþ weitwodjan

mit zeugen Röm. 9, 1, miþ wisan *beistehen 2. Tim. 4, 16,* miþ witan *bewusst sein 1. Cor. 4, 4.*
miþ-ga-leikonds, *part., συμμιμητής, Nachahmer: Phil. 3, 17.*
miþ-ga-qumþs? *s. z. 2. Thess. 2, 1.*
miþ-gardi-waddjus, *f. (§ 49; 89 A. 2), μεσότοιχον, Scheidewand: Eph. 2, 14 (acc.* miþgardawaddju *Cod. B,* midgardiwaddju *Cod. A).*
miþ-ga-sinþa, *m., συνέκδημος, Reisegefährte: 2. Cor. 8, 19 Cod. A.*
miþ-þan *mit dem, während des, inzwischen: Skeir. II a. b. c.*
miþ-þan-ei (miþþane) *mit dem dass, während, als, indem: Mt. 9, 18. 27, 12. Luc. 1, 8. 2, 43. 8, 5. 18, 35. 2. Cor. 3, 15. 16.*
miþ-wissei, *f., Mitwissen, Gewissen: Röm. 9, 1. 13, 5. 1. Cor. 8, 10. 2. Cor. 4, 2 u. ö.*
mizdo, *f., Lohn: Mt. 5, 46. 6, 2. 10, 42. Luc. 6, 23. 10, 7. 1. Tim. 5, 18 u. ö.*
-modei *s.* lagga-, muka-modei.
modags *zornig: Mt. 5, 22. Lc. 15, 28.*
-mojan *s.* af-mauiþs.
Moses, *n. pr. m. (gen.* Mosezis, *dat.* Moseza *und* Mose: *§ 65 A. 1), Mc. 1, 44. 9, 4. 5. 12, 26. Joh. 9, 28. 2. Cor. 3, 13. 15 u. ö.*
mota, *f. (§ 172), Zoll: Röm. 13, 7; Zollhaus: Mt. 9, 9. Mc. 2, 14.*
-motan *s.* ga-motan.
motareis, *m., Zöllner: Mt. 5, 47. 9, 10. 11. Lc. 5, 27. 29. 19, 2 u. ö.*
mota-staþs, *m.* (i), *Zollstätte, Zollhaus: Lc. 5, 27.*
-motjan *s.* ga-motjan, wiþra-ga-motjan.
moþs, *m.* (a?), *Mut, Zorn; θυμός Lc. 4, 28, ὀργή Mc. 3, 5.*
muka-modei, *f., Sanftmut: 2. Cor. 10, 1.*
mulda, *f., Staub: Mc. 6, 11. Luc. 9, 5.*
muldeins *von Staub, irdisch: 1. Cor. 15, 47. 48.*
-muljan *s.* faur-muljan.
munan, *anom. (§ 143, 7), meinen, glauben, dafür halten: Luc. 3, 23. 17, 9. Joh. 13, 29. Röm. 14, 14. 1. Cor. 4, 9. 7, 26 u. ö. — Compos.* ga-munan.
munan, *sw. (§ 143 A.), gedenken, wollen: Luc. 10, 1. 19, 4. Joh. 6, 15. 12, 10. 14, 22.*
-mundiþa *s.* aina-mundiþa.
mundon sis *sich etwas ansehen, auf etwas sehen: Phil. 3, 17.*
mundrei, *f., σκοπός, Ziel: Phil. 3, 14.*
-munds *s.* ga-munds.
-munnon *s.* ufar-munnon.
muns, *m.* (i), *Gedanke, Ratschluss, Absicht, Bestreben: Röm. 9, 11. 13, 14. 2. Cor. 2, 11. Eph. 3, 11 u. ö.*
munþs, *m., Mund: Luc. 1, 64. 70. 4, 22. Röm. 10, 8—10. 2. Cor. 6, 11. Eph. 6, 19 u. ö.; Maul: 1. Tim. 5, 18.*

Nabaw, *n. pr. m.* (*gen.* Nabawis), *Neh. 7, 34.*
nadrs, *m. (?), Natter, ἔχιδνα: Luc. 3, 7.*
Naen, *n. pr., Ναΐν: Luc. 7, 11.*
Naggai, *n. pr. m.* (*gen.* Naggais), *Luc. 3, 25.*
-nagljan *s.* ga-nagljan.
-nah *s.* bi-, ga-nah.
Nahasson, *n. pr. m., Ναασσών: Luc. 3, 32.*
nahta-mats, *m.* (i), *Nachtessen, Abendmahl, Gastmahl: Mc. 6, 21. Lc. 14, 16. 17. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*
nahts, *anom. f. (§ 168 A. 2), Nacht: Mc. 4, 27. 5, 5. Luc. 2, 8. 18, 7. Joh. 9, 4. 1. Cor. 11, 23. 1. Thess. 5, 7 u. ö. — Vgl.* anda-nahti, *n.*
Naiman, *n. pr. m., Luc. 4, 27.*
naiteins, *f. (§ 160 A. 6), Lästerung: Mc. 2, 7. 3, 28. Luc. 5, 21.*
-naitjan *s.* ga-naitjan.
Naitofaþeis, *n. pr. m., Neh. 7, 27.*
Nakor, *n. pr. m., Ναχώρ: Lc. 3, 34.*
namnjan *nennen: Luc. 6, 13. 14. 7, 11. 1. Cor. 5, 11. Eph. 2, 11. 3, 15 u. ö. — Compos.* ga-namnjan.
namo, *n. (§ 165 A. 6), Name: Mt. 7, 22. 27, 57. Mc. 3, 17. Joh. 15, 21. 17, 6. Eph. 1, 21. Skeir. V b. c u. ö.*
-nanþjan *s.* ana-, ga-nanþjan.
naqadei, *f., Nacktheit, Blöfse: Röm. 8, 35. 2. Cor. 11, 27.*
naqaþs *nackt, blofs: Mt. 25, 38. 43. 44. Mc. 14, 51. 52. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 5, 3. 1. Tim. 1, 19.*
nardus, *m., Narde: Joh. 12, 3.*
naseins, *f., Rettung, Heil: Luc. 1, 77. 2, 30. Röm. 10, 1. Eph. 6, 17 u. ö.*

nasjan *retten, selig machen: Mt. 8, 25. 27, 49. Mc. 3, 4. Joh. 12, 27 u. ö.;* nasjands *der Heiland (§ 167): Lc. 1, 47. 2, 11. Tit. 1, 3. 4 u. ö. — Compos.* ga-nasjan.

nati, *n., Netz: Mc. 1, 16. 18. 19. Luc. 5, 2. 4—6.*

natjan *benetzen: Lc. 7, 38.*

Naþan, *n. pr. m., Lc. 3, 31.*

Naubaimbair, *Fremdw., November: Kalend.*

naudi-bandi, *f., Zwangsfessel, Band: Mc. 5, 3. 4. 2. Tim. 1, 16.*

naudi-þaurfts *nötig, ἀναγκαῖος: 2. Cor. 9, 5.*

naudi-þaurfts, *f., Notwendigkeit: Skeir. II c.*

Nauel, *n. pr. m., Noah: Luc. 3, 36. 17, 26. 27.*

nauh *noch: Mt. 27, 63. Joh. 7, 33. Röm. 9, 19 u. ö.;* ni nauh, nauh ni *noch nicht: Mc. 4, 40. Joh. 8, 57 u. ö.*

-nauha *s.* ga-nauha.

nauh-þan *noch: Luc. 1, 15. 8, 49. 9, 42. Joh. 6, 17.*

nauh-þan-uh *noch: Mc. 5, 35. Joh. 3, 24 (Skeir. III a). 7, 39. Röm. 9, 11 u. ö.*

nauh-uþ-þan *und noch, ja auch sogar: Luc. 14, 26.*

Naum, *n. pr. m., Ναούμ: Lc. 3, 25.*

naus, *m.* (i, *§ 160 A. 3), der Tote: Luc. 7, 12. 15. 22. 9, 60.*

naus (i, *§ 184) tot: Röm. 7, 8.*

nauþjan *nötigen, zwingen: Luc. 14, 23. 16, 16. Gal. 6, 12. Skeir. Ib. — Compos.* ana-nauþjan.

nauþs, *f., Not, Zwang, Gewalt: 2. Cor. 6, 4. 9, 7. Skeir. Ib. c u. ö.*

-nawistron *s.* ga-nawistron.

Nazaraiþ, *n. pr. indecl., Ναζαρέθ: Mc. 1, 9. Lc. 2, 4. 39. 51 u. ö.*

Nazoraius, *n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener: Mt. 26, 71. Mc. 10, 47. Joh. 18, 5. 7 u. ö.*

Nazorenus, *n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener: Mc. 14, 67. Lc. 4, 34; voc.* Nazorenai, *Ναζωρηνέ: Mc. 1, 24.*

ne *nein: Mt. 5, 37. Joh. 7, 12. 18, 25. Lc. 1, 60. 2. Cor. 1, 17—19. — S. auch* ni.

nehw *nahe, nahe zu, nahe an: Luc. 15, 25.*

nehwa, *alleinstehend oder mit dat., nahe: Mc. 13, 28. 29. Luc. 19, 11. Joh. 6, 23. Röm. 10, 8 u. ö.*

nehwis, *adv. comp., näher: Röm. 13, 11.*

nehwjan (sik) *sich nähern: Luc. 15, 1. — Compos.* at-nehwjan.

nehwundja, *m., der Nächste: Mt. 5, 43. Luc. 10, 29. Röm. 13, 8. 10. Eph. 4, 25 u. ö.*

nei, *Fragepart., nicht? 2. Cor. 3, 8. Skeir. Ic. – Compos.* wai-nei.

neiþ, *n., Neid: Mt. 27, 18. Gal. 5, 21. 26. 1. Tim. 6, 4 u. ö.*

Ne(i)kaudemus *s.* Nik-.

neiwan *(?), abl. (§ 109), ἐνέχειν, grollen, zürnen: Mc. 6, 19.*

-nem *s.* anda-nem.

-nemeigs *s.* anda-nemeigs.

-nems *s.* anda-nems.

Nerins, *n. pr. m. gen., Νερί: Luc. 3, 27.*

neþla, *f., Nadel: Mc. 10, 25. Luc. 18, 25.*

ni (ne *Joh. 18, 40) nicht, auch nicht, doch nicht, nicht etwa, nicht einmal;* nist *statt* ni ist *(in der Frage; § 13 A. 2) nicht? dass nicht, wenn nicht;* ni — ak *nicht — sondern;* ni alja — alja *nichts Anderes — als;* ni — ni, ni — nih, nih — ni *weder — noch.*

niba (nibai) *(§ 13 A. 2) wenn nicht, es wäre denn dass, auch* niba þatei *außer dass,* niba þau þatei *es sei denn dass;* nibai hwan *dass nicht etwa; in der Frage: doch nicht etwa? ausgenommen, außer.*

nidwa, *f. (?), βρῶσις, das Zerfressen (Rost): Mt. 6, 19. 20.*

nih *(§ 18 A. 2; 24 A. 1; 73 A. 2; gewöhnlich zu Anfang des Satzes) verstärktes* ni *nicht; und nicht, auch nicht; nicht einmal; wenn nicht; in der Frage: nicht? doch wohl?* nih — ak, nih — ak jah *nicht — sondern auch;* niþþan þanaseiþs *(Lc. 20, 40) und nicht mehr;* nih — nih, nih — ni, ni — nih *weder — noch.*

Nikaudemus (Nek-, Neikaudaimus), *n. pr. m., Νικόδημος: Joh. 7, 50. Skeir. II b. VIII c.*

niman, *abl., nehmen, annehmen, empfangen, aufnehmen, sich zuziehen: Mt. 10, 38. 41. 11, 14. Mc. 12, 20. Lc. 5, 5. Gal. 3, 2 u. ö.; ergreifen, fangen: 2. Cor. 12, 16; annehmen, glauben: Joh. 17, 8;* garuni niman *Rat halten: Mt. 27, 1.*

— *Compos.* af-, and-, at-, bi-, dis-, fra-, ga-, us-niman.
-nisan *s.* ga-nisan.
nist, *d. i.* ni ist *(§ 13 A. 2), s.* ni.
-nists *s.* ga-nists.
niþan, *abl., unterstützen: Phil. 4, 3.*
niþjis, *m., Verwandter,* συγγενής: *Lc. 14, 12. Joh. 18, 26. Röm. 16, 21.* — *Compos.* ga-niþjis.
niþjo, *f., Verwandte,* ἡ συγγενής: *Luc. 1, 36.*
niu (*d. i.* ni-u), *Fragewort, nicht? nicht wahr?* þau niu *(Mc. 12, 14. Röm. 7, 1. 9, 21 u. ö.) oder nicht?* niu aiw *(Mc. 2, 25) nie?* niu aufto, niu hwan *ob nicht etwa (Lc. 3, 15. 2. Tim. 2, 25).*
niuhseins, *f., Heimsuchung: Luc. 19, 44.*
-niuhsjan *s.* bi-niuhsjan.
-niujan *s.* ana-niujan.
niuja-satiþs, *part. m., Neuling,* νεόφυτος: *1. Tim. 3, 6.*
niujis *neu, jung: Mt. 9, 17. 27, 60. Mc. 2, 21. Joh. 13, 34. 1. Cor. 5, 7. 2. Cor. 3, 6 u. ö.*
niujiþa, *f., Neuheit: Röm. 7, 6.* — *Compos.* ana-, in-niujiþa.
niu-klahei, *f., Kleinmut: Skeir. VIIa.*
niu-klahs νήπιος, *neugeboren, klein, Kind: Luc. 10, 21. 1. Cor. 13, 11. Gal. 4, 1. Eph. 4, 14.*
niun *(§ 193) neun: Luc. 15, 4. 7. 17, 7;* niun hunda *neunhundert: Neh. 7, 41.*
niunda *der neunte: Mt. 27, 45. 46. Mc. 15, 33. 34.*
niun-tehund *(§ 193) neunzig: Lc. 15, 4. 7. Neh. 7, 21.*
niutan, *abl., einer Sache geniefsen, an etwas Teil nehmen: Lc. 20, 35. Philem. 20.* — *Compos.* ga-niutan.
-nohjan, -nohnan, -nohs *s.* ga-n.
nota (-o?), *m. (n.?), Hinterteil des Schiffes: Mc. 4, 38.*
nu *(§ 85) nun, jetzt; nun, also, daher, demnach, folglich, mithin;* so nu Ierusalem *das jetzige J.: Gal. 4, 25, ähnl. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 10;* fram himma (þamma) nu *von diesem Jetzt, von jetzt an: Lc. 1, 48. 5, 10. 2. Cor. 5, 16;* und hita nu *bis jetzt: Skeir. IVb.* — *S.* þan-nu.
nu-h *(§ 18 A. 2) in der Frage: nun, also, denn: Mc. 12, 9. Joh. 18, 37. 1. Cor. 7, 16 (§ 73 A. 2).*
-numja *s.* arbi-numja.
-numts *s.* anda-numts.
nu-nu *(d. i. doppeltes* nu, *in verbietenden Sätzen stets zwischen die Negation und das Verbum gesetzt) demnach, darum, also: Mt. 10, 31. Röm. 14, 15. 20. Phil. 4, 4. 2. Tim. 1, 8.*
nuta, *m., Fänger, Fischer: Mc. 1, 17. Luc. 5, 10.*
-nuts *s.* un-nuts.
Nymfas, *n. pr. m., Col. 4, 15.*

O, *interj., o! Mc. 9, 19. Lc. 9, 41. Röm. 11, 33. Gal. 3, 1; pfui,* οὐά *Mc. 15, 29.*
Obeid, *n. pr. m.,* Ὠβήδ: *Lc. 3, 32.*
Odueia, *n. pr. m., gen.* Odueiins *Neh. 7, 45.*
ogan *(§ 146, 13; 225 A. 1) fürchten, sich fürchten: Mc. 9, 32. Lc. 2, 9. 9, 45. Gal. 4, 11 u. ö.; imp. 2. sg.* ogs *Luc. 1, 30. Röm. 11, 20. 13, 4 u. ö.; praet.* uhtedun *für* ohtedun *Mc. 11, 32; auch* ogan sis *Mc. 4, 41. Lc. 1, 13. 30. 19, 21. Joh. 6, 20 u. ö.*
ogjan *in Furcht setzen, schrecken: Neh. 6, 19.*
ohteigo *s.* uhteigo.
Osaiin, *n. pr. m. dat.,* Ὠσηέ: *Röm. 9, 25.*
osanna, *Fremdw.,* ὡσαννά: *Mc. 11, 9. 10. Joh. 12, 13.*
-oþli *s.* haim-oþli.

Paida, *f., Rock: Mt. 5, 40. Mc. 6, 9. Lc. 3, 11. 6, 29. 9, 3.*
-paidon *s.* ga-paidon.
paintekuste, *Fremdw., f.* (*accus.* paintekusten), πεντηκοστή, *Pfingsten: 1. Cor. 16, 8.*
Paitrus, *n. pr. m.,* Πέτρος, *Petrus: Mt. 8, 14. 26, 73. 75. Mc. 5, 37. Joh. 18, 16. 17 u. ö.*
papa, *m., Vater, Bischof: Kalend.*
parakletus, *Fremdw., m., Tröster: Joh. 14, 16. 26. 15, 26. 16, 7.*
paraskaiwe, *Fremdw., f.,* παρασκευή, *Rüsttag: Mt. 27, 62. Mc. 15, 42.*
paska (pasxa, *so immer im Joh.*), *Fremdw., f. indecl.,* πάσχα, *Osterfest, Ostermahlzeit: Mt. 26, 2. Mc. 14, 12. 14. Lc. 2, 41. Joh. 6, 4. 1. Cor. 5, 7 u. ö.*

Pauntius (Puntius, Paunteus), *n. pr. m., Pontius: Mt. 27, 2. Lc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13.*
paurpura (paurpaura; *§ 19 A. 1; 28 A. 1; 172), f., Purpur, Purpurkleid: Mc. 15, 17. 20. Lc. 16, 19.*
paurpuron *(§ 19 A. 1; 28 A. 1) mit Purpur färben: part. prt.* paurpuroþs *Joh. 19, 2. 5.*
Pawlus, *n. pr. m., Παῦλος: 1. Cor. 1, 12. 13. 16, 21. Gal. 1, 1 u. ö.*
peika-bagms, *m.* (a), *φοίνιξ, Palmbaum: Joh. 12, 13.*
Peilatus, *n. pr. m., Pilatus: Mt. 27, 58. Mc. 15, 2. 4. Luc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13 u. ö.*
pistikeins *unverfälscht, echt: Joh. 12, 3.*
plapja, *f., πλατεῖα, Strafse: Mt. 6, 5.*
plat, *n., Lappen, Flicken: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.*
plinsjan *tanzen: Mt. 11, 17. Mc. 6, 22. Luc. 7, 32.*
-praggan *s.* ana-praggan.
praitoria (praitauria), *f., πραιτώριον, Praetorium, Gerichtshaus: Joh. 18, 28. 33. 19, 9.*
praitoriaun, *n. indecl., dasselbe: Mc. 15, 16. Joh. 18, 28.*
praizbytairei *(§ 65 A. 5), f., πρεσβυτέριον, die Priesterschaft, die Ältesten: 1. Tim. 5, 19. Tit. 1, 5.*
praizbytairi, *n., dasselbe: 1. Tim. 4, 14.*
praufeteis, *f., προφῆτις, Prophetin: Luc. 2, 36.*
praufetes, *m.* (*gen.* -tis), *προφήτης, Prophet: Mt. 10, 41. Mc. 6, 15. 11, 32. Joh. 8, 52 u. ö.; s.* praufetus.
praufeti, *n., Prophezeihung, Weissagung: 1. Cor. 13, 8. 1. Thess. 5, 20. 1. Tim. 1, 18.*
praufetja, *m., Prophezeihung: 1. Cor. 14, 22; im plur. auch Gabe der Weissagung: 1. Cor. 13, 2. 1. Tim. 4, 14.*
praufetjan *prophezeihen, weissagen: Mt. 7, 22. 26, 68. Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 24 u. ö.*
praufetus, *m. (§ 176), Prophet: Mt. 10, 41. 11, 9. Lc. 6, 23. Eph. 4, 11 u. ö.; s.* praufetes. — *Compos.* ga-liuga-, liugna-praufetus.
Priska, *n. pr. f., 1. Cor. 16, 19.*
psalma, *f., Psalm: Luc. 20, 42. Eph. 5, 19. Col. 3, 16.*
psalmo, *f., dasselbe: 1. Cor. 14, 26. Eph. 4, 8 Glosse in A.*
puggs, *m. (oder* pugg, *n.?), Beutel, Geldbeutel: acc.* pugg *Lc. 10, 4.*
pund, *n. (§ 172), Pfund: Joh. 12, 3.*

Qainon *weinen, trauern: Mt. 9, 15. 11, 17. Mc. 16, 10; beweinen: 2. Cor. 12, 21.*
-qairnus *s.* asilu-qairnus.
qairrei, *f., Sanftmut: 2. Cor. 10, 1. Gal. 5, 23. 6, 1. Eph. 4, 2. Col. 3, 12 u. ö.*
qairrus *sanftmütig: 1. Tim. 3, 3. 2. Tim. 2, 24.*
Qartus, *n. pr. m., Röm. 16, 23.*
qens (qeins *Lc. 1, 5), f., Eheweib, Weib, Frau: Mt. 5, 31. 32. 27, 19. Mc. 6, 17. 12, 19. Eph. 5, 22. 25 u. ö. — Vgl.* un-qeniþs, *part.*
-qeþs *s.* un-qeþs.
qiman, *abl. (§ 266 A. 2), kommen, ankommen, hinkommen, herkommen;* in sis qiman *(Luc. 15, 17) in sich gehen; im praet. auch dasein:* laisareis qam *(Joh. 11, 28) πάρεστιν;* wilda qiman at izwis *ich möchte bei euch sein (παρεῖναι) Gal. 4, 20. — Compos.* ana-, bi-, faura-, fra-, ga-, us-qiman.
qina-kunds *weiblichen Geschlechts: Gal. 3, 28.*
qineins *θῆλυς, weiblich: Mc. 10, 6; neutr. γυναικάριον 2. Tim. 3, 6.*
qino, *f., Weib, Eheweib: Mt. 5, 28. 9, 22. Luc. 1, 28. 4, 26. 8, 2. 1. Cor. 11, 3. 5 u. ö.*
-qiss *s.* ana-, ga-, missa-, sama-, þiuþi-, us-, waila-qiss; *s. ferner* ga-qiss, *adj.*
qisteins, *f., Verderben: 1. Cor. 5, 5. — Compos.* fra-qisteins.
qistjan *verderben: Luc. 9, 56. — Compos.* fra-, us-qistjan.
-qistnan *s.* fra-qistnan.
qiþan, *abl., sagen, sprechen, reden, meinen, nennen;* garaihtana qiþan sik *(Gal. 5, 4) sich für gerecht erklären, sich für gerechtfertigt halten;* ubil qiþan *(Mc. 7, 10) fluchen;* waila qiþan *(Luc. 6, 26) loben;* þata qiþano *das Geredete, das Wort Mc. 15, 28. Skeir. V d. — Compos.* af-, ana-, and-, faur-, faura-, fra-, ga-, us-qiþan.
-qiþrs *s.* laus-qiþrs; *vgl. auch* laus-qiþrei, *f.*

qiþu-hafto, *sw. adj. f.*, *ἐν γαστρὶ ἔχουσα*, *schwanger: Mc.* 13, 17. 1. *Thess.* 5, 3.
qiþus, *m.*, *Leib, Mutterleib: Luc.* 1, 41. 42. 2, 23; *Magen:* 1. *Tim.* 5, 23.
-qiujan *s.* ana-, ga-qiujan.
-qiunan *s.* ga-qiunan.
qius (*gen.* qiwis) *lebendig: Mc.* 12, 27. *Luc.* 20, 38. *Röm.* 12, 1. 14, 9. *Col.* 2, 20. 2. *Tim.* 4, 1.
qrammiþa, *f.*, *ἰκμάς*, *Feuchtigkeit: Luc.* 8, 6.
qums, *m.* (i), *Ankunft, Wiederkunft, Anwesenheit:* 1. *Cor.* 15, 23. 16, 17. 2. *Cor.* 10, 10. *Phil.* 1, 26. 1. *Tim.* 6, 14 *u. ö.*
-qumþs *s.* ga-qumþs.

Rabbaunei, *Fremdw.*, *ῥαββονί*, *Lehrer, Meister: Mc.* 10, 51.
rabbei, *Fremdw.*, *indecl.*, *ῥαββεί: Mc.* 9, 5. *Joh.* 3, 26 (*Skeir. IVa*). 6, 25. 11, 8.
Ragaw, *n. pr. m.*, *Ῥαγαῦ: Lc.* 3, 35.
ragin, *n.*, *Rat, Ratschluss, Beschluss:* 1. *Cor.* 7, 25. 2. *Cor.* 8, 10. *Col.* 1, 25. 2, 14. *Philem.* 14.
ragineis, *m.*, *Ratgeber, Ratsherr: Mc.* 15, 43. *Röm.* 11, 34. *Gal.* 4, 2. *Skeir. VIIId.* — *Compos.* fidur-ragineis.
raginon *Statthalter oder Landpfleger sein: Luc.* 2, 2. 3, 1. — *Compos.* ga-raginon.
rahnjan *rechnen: Mc.* 15, 28. *Röm.* 8, 36. 9, 8; *berechnen, überschlagen: Luc.* 14, 28; *anrechnen, zurechnen:* 2. *Cor.* 5, 19. 2. *Tim.* 4, 16. *Philem.* 18; *für etwas halten, achten wie: Luc.* 7, 7. *Phil.* 2, 6. 3, 7. 2. *Thess.* 3, 15. 1. *Tim.* 1, 12. 6, 1. *Skeir. VIIIb.* — *Compos.* faura-, ga-rahnjan.
rahton *hinreichen, darreichen:* 2. *Cor.* 9, 1.
Raibaikka, *n. pr. f.*, *Ῥεβέκκα, Rebekka: Röm.* 9, 10.
-raideins *s.* ga-raideins.
raidjan *bestimmen: Skeir. IIIc;* raihtaba raidjan *recht behandeln:* 2. *Tim.* 2, 15. — *Compos.* ga-raidjan.
raihtaba, *adv.*, *recht: Mc.* 7, 35. *Luc.* 7, 43. 10, 28. 20, 21. *Gal.* 2, 14. 2. *Tim.* 2, 15. — *S.* ga-raihtaba.
-raihtei, -raihteins *s.* ga-raihtei(ns), un-ga-raihtei.
raihtis (*§ 261 c*) *denn: Mt.* 9, 5. 11, 18. *Mc.* 6, 17. 7, 8 *u. ö.*; *doch, etwa, nämlich: Luc.* 1, 1. 18, 14. *Röm.* 10, 1 *u. ö.*; *in Gegensätzen mit folgendem* iþ, þan *oder* aþþan: *zwar — aber: Mt.* 9, 37. 2. *Cor.* 8, 17. *Phil.* 1, 15 *u. ö.*; *ja, aber: Röm.* 10, 18 (*nur hier zu Anfang des Satzes*).
-raihtiþa *s.* ga-raihtiþa.
-raihtjan *s.* ga-, at-ga-raihtjan.
raihts *recht, gerade, eben: Mc.* 1, 3. *Lc.* 3, 4. 5; *gerecht:* 2. *Tim.* 4, 8 *Cod. B.*
-raips *s.* skauda-raips.
-raisjan *s.* ur-raisjan.
-raiþs *s.* ga-raiþs.
raka, *Fremdw.*, *indecl.*, *ῥακά (Taugenichts): Mt.* 5, 22.
-rakjan *s.* uf-rakjan.
Rama, *n. pr. indecl.*, *Neh.* 7, 31.
-rannjan *s.* ur-rannjan; *s. auch* ufarranneins, *f.*
rasta, *f.*, *μίλιον, Rast, Meile: Mt.* 5, 41.
-raþjan *s.* ga-raþjan.
raþjo, *f.*, *Zahl: Joh.* 6, 10. *Röm.* 9, 27; *Rechnung: Luc.* 16, 2; in raþjon *in Hinsicht auf: Phil.* 4, 15; *Rechenschaft: Röm.* 14, 12.
raþs *leicht; comp.* raþizo *Lc.* 18, 25.
-raubon *s.* bi-raubon.
-rauhtjan *s.* in-rauhtjan.
raupjan *ausraufen, abrupfen: Mc.* 2, 23. *Luc.* 6, 1.
raus, *n.*, *Rohr; acc.* raus *Mt.* 11, 7. 27, 48. *Mc.* 15, 36. *Lc.* 7, 24; *dat.* rausa *Mc.* 15, 19.
rauþs *rot: Skeir. IIIc.*
razda, *f.*, *Mundart, Sprache, Zunge: Mt.* 26, 73. *Mc.* 14, 70. *Röm.* 14, 11. 1. *Cor.* 12, 10. 13, 8. 14, 21—27.
razn, *n.*, *Haus: Mt.* 7, 24. 25. *Mc.* 11, 17. *Luc.* 6, 49. 7, 37 *u. ö.* — *Vgl.* ga-razna, *m.*, ga-razno, *f.*
-redaba *s.* ga-redaba.
-redan *s.* faura-ga-, ga-, und-, ur-redan.
-rehsns *s.* ga-rehsns.
-reikei *s.* bi-reikei.
reiki, *n.* (*§ 156 A. 5*), *Reich, Herrschaft, Gewalt, Obrigkeit: Lc.* 20, 20. *Röm.* 8, 38. 1. *Cor.* 15, 24. *Eph.* 1, 21. 3, 10. 6, 12. *Col.* 1, 16. 2, 15.

reikinon *über etwas herrschen: Mc. 10, 42. Joh. 14, 30. Röm. 15, 12.*
reikeis *(?) mächtig, vornehm: Neh. 6, 17; superl.* reikista *der mächtigste, oberste: Mc. 3, 22;* reikista gudja *der Hohepriester: Joh. 18, 22. — Compos.* Friþa-reikeis.
reiks, *anom. m. (§ 170), Herrscher, Oberster, Obrigkeit, ἄρχων: Mt. 9, 18. 23. Lc. 18, 18. Joh. 7, 48. Eph. 2, 2 u. ö.; nom. pl.* reiks *Joh. 7, 26. Röm. 13, 3.*
reiran, *sw., zittern, beben: Mt. 27, 51. Mc. 5, 33. Luc. 8, 47. — Compos.* in-reiran.
reiro, *f., Zittern, Schreck: Mc. 16, 8. 2. Cor. 7, 15; Erdbeben: Mt. 27, 54.*
-reisan *s.* ur-reisan.
-reks *s.* bi-reks; *s. auch* bi-reikei, *f.*
Resa, *n. pr. m., Lc. 3, 27.*
-riggws *s.* un-mana-riggws.
rign, *n., Regen: Mt. 7, 25. 27.*
rignjan *regnen: Lc. 17, 29; regnen lassen: Mt. 5, 45.*
rikan, *abl., aufhäufen, sammeln: Röm. 12, 20.*
rimis, *n. (§ 156 A. 4), Ruhe; dat.* rimisa *2. Thess. 3, 12.*
rinnan, *abl., rennen, laufen, hinzulaufen, sich stürzen: Mt. 8, 28. Mc. 5, 13. 9, 25. Joh. 7, 38. 1. Cor. 9, 26. Gal. 2, 2. 5, 7 u. ö. — Compos.* and-, at-, bi-, du-, du at-, fair-, faur-, fra-, ga-, und-, ur-rinnan; *s. auch* bloþa-rinnands, *part.*
rinno, *f., Giefsbach, Bach: Joh. 18, 1.*
riqis (riqiz), *n.* (*§ 65 A. 2; 156 A. 4; gen.* riqizis), *Finsternis, Dunkelheit: Mt. 6, 23. 8, 12. 10, 27. Röm. 13, 12 u. ö.*
riqizeins *finster, dunkel, verdunkelt: Mt. 6, 23. Eph. 4, 18.*
riqizjan *sich verfinstern: Mc. 13, 24.*
-rists *s.* ur-rists.
riurei, *f., Vergänglichkeit, Verwesung, Verderben: 1. Cor. 15, 50. Gal. 6, 8. Col. 2, 22. — Compos.* un-riurei.
riurjan *etwas verderben: 1. Cor. 15, 33.*
riurs (i?) *vergänglich, zeitlich, verweslich: 1. Cor. 9, 25. 15, 53. 2. Cor. 4, 11. 18. Eph. 4, 22; verderbt: 2. Cor. 11, 3. — Compos.* un-riurs.
-riuþs *s.* ga-riuþs; *vgl. auch* ga-riudi, ga-riudjo.
-rodeins *s.* bi-rodeins.
rodjan *reden, sprechen: Mt. 9, 18. Mc. 9, 6. Lc. 4, 21. 1. Cor. 14, 27. 15, 34. Eph. 4, 25 u. ö.;* du sis misso *unter einander sprechen, sich besprechen: Lc. 4, 36. 6, 11. — S.* bi-rodjan; un-rodjands, *part.*
rohsns, *f., Hof, Vorhof; acc.* rohsn *Joh. 18, 15, dat.* rohsnai *Mt. 26, 69. Mc. 14, 66.*
Rufus, *n. pr. m., Mc. 15, 21.*
-rugks *s.* ur-rugks.
rum (-ms?), *n. (m.? § 17 a), Raum: Lc. 2, 7.*
Ruma, *n. pr. f. (§ 17 A. 2), Rom; dat.* Rumai *2. Tim. 1, 17.*
-rumnan *s.* us-(ur-)rumnan.
Rumoneis, *n. pr. m. plur. (§ 17 A. 2), die Römer: Röm. Unterschr.*
rums *(§ 17 a) geräumig, breit: Mt. 7, 13.*
runa *(§ 17 a), f., Geheimnis, geheimer Beschluss, Ratsbeschluss; μυστήριον: Mc. 4, 11. Röm. 11, 25. 1. Cor. 13, 2. Eph. 3, 3. 4 u. ö., βουλή: Luc. 7, 30. 1. Cor. 4, 5, συμβούλιον: Mt. 27, 1 Cod. Arg.*
-runains *s.* bi-runains.
-runi *s.* ga-runi.
-runjo *s.* ga-runjo.
runs, *m.* (i), *Lauf, δρόμος: 2. Tim. 4, 7;* runs bloþis *ῥύσις αἵματος, Blutfluss: Mc. 5, 25. Luc. 8, 43. 44;* run gawaurkjan sis *ὁρμᾶν, sich stürzen: Mt. 8, 32.*
-runs, *m., s.* ur-runs.
-runs, *f., s.* ga-, ur-runs.

Sa (*§ 203; f.* so, *n.* þata) *dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige; eben der; er, sie, es; selbst; der, die, das (§ 278).*
Sabaillius, *n. pr. m., Sabellius: Skeir. IV d. V b.*
saban, *n., feine Leinwand, σινδών: Mt. 27, 59.*
Sabaoþ, *Fremdw., Sabaoth: Röm. 9, 29.*
sabbato, *m., indecl. (für nom. u. dat.), Sabbat: Mc. 1, 21. 2, 23. 27. 28. 15, 42. Joh. 7, 22. 23 u. ö.*
sabbatus, *m., Sabbat; gen. sg.* sabbataus *Lc. 18, 12, dat. plur.* sabbatum *Col. 2, 16 u.* sabbatim *Luc.*

4, 31, gen. pl. sabbate *Joh. 9, 16. 1. Cor. 16, 2.* — *Compos.* afar-sabbatus.
Saddukaieis, *n. pr. m. pl.* (*gen.* -e), *die Sadducäer: Mc. 12,18. Lc. 20, 27.*
-sads *s.* saþs.
sa-ei (*§ 212; f.* soei, *n.* þatei) *welcher, welche, welches; derjenige welcher; in allgemeinen Sätzen: wer, was;* afar þatei *(conj.) nachdem.*
sag(g)qjan *etwas senken, versenken: 1. Tim. 6, 9.* — *Compos.* uf-saggqjan.
saggqs, *m.* (? a), *Untergang, Westen: Mt. 8, 11.*
saggws, *m.* (i), *Gesang: Eph. 5, 19. Col. 3, 16; im plur. auch Musik überhaupt, Saitenspiel: Lc. 15, 25;* saggws boko *das Vorlesen, Vorlesung: 1. Tim. 4, 13.*
sa-h (*§ 204; f.* soh, *n.* þatuh) *und dieser; der, dieser;* sah þan *der nun, der nämlich.*
-sahts *s.* ga-, in-sahts; *auch* un-sahtaba, *adv.*
sa-hwaz-uh *(§ 218 A. 1) jeder;* sa-hwazuh saei *oder* izei *jeder welcher, wer nur immer;* þatahwah þei *was nur, was immer.*
sai *siehe, sehet: Mt. 8, 2. 26, 65. Mc. 16, 6. Röm. 7, 6. 11, 22. Gal. 4, 9. 6, 11 u. ö.; zu 2. Cor. 12, 16 s. § 148 A. 3.*
saian (saijan), *red. (§ 24 d; 47; 114; 117 A. 2), säen: Mc. 4, 3. 4. 14. Luc. 19, 21. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 8 u. ö.* — *Compos.* in-saian.
saihs *sechs: Mc. 9, 2. Luc. 4, 25;* saihs tigjus *sechzig: 1. Tim. 5, 9.*
saihsta *der sechste: Mt. 27, 45. Mc. 15, 33. Lc. 1, 26. 36.*
saihwan, *abl. (§ 74 A. 1), sehen, ansehen, hinsehen, besehen, zusehen: Mt. 5, 28. 6, 1. 27, 55. Mc. 15, 36. Joh. 8, 57. 12, 9. 19, 6. 1. Cor. 16, 7. Skeir. VI d u. ö.;* ei *zusehen dass,* ibai *dass nicht: Mt. 8, 4. 9, 30. Mc. 1, 44. 8, 15. 1. Cor. 16, 10. Gal. 5, 15; sich vor* (faura) *etwas hüten: Mc. 12, 38.* — *Compos.* and-, at-, bi-, ga-, in-, þairh-, us-saihwan; un-saihwands, un-ga-saihwans, *part.*
-sailjan *s.* in-sailjan.
Saillaum, *n. pr. m., Neh. 7, 47.*
Saimaiein, *n. pr. m., Σεμεεΐν: Lc. 3, 26.*
sainjan *säumen, sich verspäten: 1. Tim. 3, 15.*
sair, *n., Schmerz: 1. Thess. 5, 3. 1. Tim. 6, 10.*
Sairok, *n. pr. m., Σερούχ: Luc. 3, 35.*
saiwala, *f., Seele, Leben: Mt. 6, 25. Mc. 8, 35. 37. Luc. 9, 56. Röm. 13, 1 u. ö.* — *Vgl.* sama-saiwals, *adj.*
saiws, *m.* (i?), *See: Luc. 5, 1. 2; Sumpfland, Marschland: Neap. Urk.* — *Compos.* mari-saiws.
Saixaineia, *n. pr. m., Σεχενία: Neh. 6, 18.*
sakan, *abl., streiten, zanken: Joh. 6, 52. 2. Tim. 2, 24; c. dat. jemand bedrohen, ihm wehren: Mc. 10, 13. Lc. 19, 39.* — *Compos.* and-, ga-, in-, us-sakan; un-and-sakans, *part.*
sakjo, *f., Streit, Zänkerei: 2. Tim. 2, 23.*
sakkus, *m. (§ 172), Sack: Mt. 11, 21. Luc. 10, 13.*
sakuls *streitsüchtig: 1. Tim. 3, 3.*
Salam, *n. pr. m., Luc. 3, 35.*
Salaþiel, *n. pr. m., Luc. 3, 27.*
salbon *salben: Mt. 6, 17. Mc. 14, 8. Luc. 7, 46. Joh. 11, 2. 2. Cor. 1, 21.* — *Compos.* ga-salbon.
salbons, *f., Salbe: Joh. 12, 3.*
saldra, *f., Possen, εὐτραπελία: Eph. 5, 4.*
saliþwos, *f. plur., Herberge, Wohnung, Zimmer, Speisezimmer: Mc. 14, 14. Joh. 14, 2. 23. Philem. 22.*
saljan *herbergen, Herberge finden, bleiben: Mc. 6, 10. Lc. 9, 4. 12. Joh. 10, 40. 1. Cor. 16, 6. 7. 19 u. ö.* — *Compos.* us-saljan.
saljan *opfern: 1. Cor. 10, 19. 20; das Rauchopfer darbringen: Luc. 1, 9; das Opferlamm schlachten: Mc. 14, 12;* hunsla saljan *Opfer darbringen, einen Dienst erweisen: Joh. 16, 2.* — *Compos.* ga-saljan.
Salmon, *n. pr. m., Luc. 3, 32.*
Salome, *n. pr. f., Mc. 15, 40. 16, 1.*
salt, *n., Salz: Mc. 9, 49. 50. Luc. 14, 34. Col. 4, 6.*
saltan, *red., salzen: Mc. 9, 49.* — *Vgl.* un-saltans, *part.*
sama *(§ 206) derselbe, der nämliche, ein und derselbe; einer.* — *Compos.* lustu-sama.
sama-fraþjis *gleichgesinnt: Phil. 2, 2.*
sama-kuns (i) *gleichen Geschlechts, verwandt: Röm. 9, 3.*

sama-lauþs (i) *gleich grofs, gleich: Luc. 6, 34.*
sama-leiko, *adv., auf gleiche Weise, desgleichen, gleichfalls: Mc. 4, 16. 12, 21. Lc. 3, 11. 6, 26 u. ö.;* sama-leiko swe *ebenso wie: Lc. 17, 28.*
sama-leiks, *adj., gleich, übereinstimmend: Mc. 14, 56. 59.*
samana *zusammen, gemeinschaftlich: Mc. 12, 28. Lc. 15, 13 1. Cor. 14, 23. 2. Cor. 7, 3. Phil. 1, 27. 1. Thess. 5, 10; zugleich, zu gleicher Zeit: Lc. 17, 35. Röm. 3, 12 (Skeir. Ia). Col. 4, 3. 1. Tim. 5, 13. Kal.*
sama-qiss, *f., Übereinstimmung; gen. pl.* -qisse *2. Cor. 6, 15. 16.*
Samareites, *n. pr. m., Samariter: Lc. 9, 52. 17, 16. Joh. 8, 48.*
Samaria, *n. pr. f., Samaria; acc.* -ian *Lc. 17, 11.*
sama-saiwals *σύμψυχος, einmütig: Phil. 2, 2.*
samaþ *nach demselben Orte hin, zusammen: Mc. 9, 25. 1. Cor. 5, 4. 7, 5. 14, 26.*
samjan *gefallen, zu gefallen suchen: Col. 3, 22;* samjan sis *Gal. 6, 12.*
sandjan *senden: Mt. 10, 40. Luc. 20, 13. Joh. 6, 44. 1. Cor. 16, 3. Neh. 6, 17 u. ö. — Compos.* faura-ga-, ga-, in-, us-sandjan.
Saraipta, *n. pr., Σάρεπτα: Lc. 4, 26.*
Sarra, *n. pr. f., Sara; dat.* Sarrin *Röm. 9, 9.*
sarwa, *n. pl., Waffen, Rüstung: Röm. 13, 12. Eph. 6, 11. 13.*
Satana, *m., Σατανᾶς, Satan: Mc. 3, 23. 26. 2. Cor. 2, 11. 12, 7 u. ö.;* Satanas *Mc. 3, 23. 4, 15.*
-sateins *s.* af-, ga-, us-sateins.
satjan *(§ 266 A. 2) setzen, stellen, pflanzen, bestimmen: Mc. 4, 21. Lc. 8, 16. Röm. 14, 13. 1. Cor. 9, 7. 1. Thess. 5, 9. 1. Tim. 1, 9;* miþ satjan *versetzen: 1. Cor. 13, 2. — Compos.* af-, and-, at-, bi-, faura-ga-, ga-, us-satjan.
saþs (sads) *satt: Mc. 7, 27. 8, 8. Luc. 6, 21. 25. 15, 16. Phil. 4, 12 u. ö.;* saþs wisan *in Fülle, zur Genüge haben: 1. Cor. 4, 8.*
Saudauma, *n. pr., Σόδομα, Sodoma: Röm. 9, 29.*
Saudaumeis, *n. pr. m. plur., die Sodomiter; gen.* Saudaumje *Mt. 11, 24, dat.* -mim *Lc. 17, 29 u.* -jam *Mt. 11, 23. Mc. 6, 11. Lc. 10, 12.*
sauhts, *f., Krankheit, Kränklichkeit, νόσος, ἀσθένεια: Mt. 8, 17. Mc. 1, 34. Lc. 5, 15. 7, 21. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*
sauil, *n. (§ 28 c), Sonne: Mc. 1, 32. 13, 24.*
Saulaumon, *n. pr. m., Σολομών: Mt. 6, 29. Joh. 10, 23.*
-sauleins *s.* bi-sauleins.
-sauljan *s.* bi-sauljan.
-saulnan *s.* bi-saulnan.
sauls, *f., Säule: Gal. 2, 9. 1. Tim. 3, 15.*
Saur, *n. pr. m.* (*§ 19 A. 1; 67 c;* i), *der Syrer: Luc. 2, 2. 4, 27.*
Saura, *n. pr. f., Syrien; gen.* -ais *Gal. 1, 21. Vgl.* Syria.
saurga, *f., Sorge: Mc. 4, 19. Luc. 8, 14. 2. Cor. 11, 28; Betrübnis: Joh. 16, 20. Röm. 9, 2. 2. Cor. 2, 1. 7. 7, 10;* saurga haban *traurig sein, Betrübnis haben: Joh. 16, 21. 22. 2. Cor. 2, 3.*
saurgan, *sw., sorgen, sich kümmern,* bi *um: Mt. 6, 28; in Sorge sein, betrübt werden: Joh. 16, 20. 2. Cor. 2, 4. 6, 10. 7, 9. 11. 1. Thess. 4, 13.*
Saurini, *f. (§ 19 A. 1), Syrerin;* Saurini Fynikiska *phönicische Syrerin: Mc. 7, 26.*
sauþa, *f., Grund;* in hwo sauþo *τίνι λόγῳ, auf welche Weise, wie: 1. Cor. 15, 2.*
sauþs (-ds), *m.* (i), *Opfer: Mc. 12, 33. Röm. 12, 1. Eph. 5, 2. Skeir. Ia.*
sei *(§ 13 A. 2; 211) s.* iz-ei.
Seidona, *n. pr. f.* (*gen.* -ais, *dat.* -ai), *Sidon: Mc. 3, 8. Luc. 4, 26. 10, 13. 14.*
Seidoneis, *n. pr. m. plur., die Sidonier: Mt. 11, 22. Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17.*
Seimon, *n. pr. m. (acc. auch* Seimona *Mc. 3, 18. 15, 21), Mc. 1, 29. 36. Luc. 5, 8. 10. 7, 40 u. ö.*
Seimonus, *n. pr. m., Mc. 1, 16. Luc. 5, 4. Joh. 6, 8.*
Seina, *n. pr. f., Gal. 4, 24. 25.*
seina, *gen. (dat.* sis, *acc.* sik *sich; § 200. 276), seiner, ihrer;* seina misso *einander.*
seina-gairns *eigensüchtig: 2. Tim. 3, 2 Glosse in A* (seinai-: *§ 89 A. 2).*
seins, *pron. possess. (decl. st. adj.), sein, ihr.*

seiteins, *adj., täglich,* καθ' ἡμέραν: *2. Cor. 11, 28. Vgl.* sinteins.
-seiþs *s.* þana-seiþs.
seiþus, *adj., spät: Mt. 27, 57. Joh. 6, 16.*
selei, *f., Güte, Milde, Rechtschaffenheit: Röm. 11, 22. 2. Cor. 6, 6. Gal. 5, 22. Eph. 2, 7. 5, 9. Col. 3, 12. — Compos.* un-selei.
sels (i) *gütig, tauglich: Luc. 8, 15. 1. Cor. 13, 4. Eph. 4, 32. — Compos.* un-sels.
Sem, *n. pr. m., Luc. 3, 36.*
seneigs *s.* sineigs.
-sets *s.* anda-sets.
Seþ, *n. pr. m. (gen.* Sedis, *§ 62 A. 1), Luc. 3, 38.*
-seþs *s.* mana-seþs.
sibakþani (-þanei), *Fremdw., du hast mich verlassen: Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.*
sibja, *f., Schutz- und Friedensverhältnis; Verwandtschaft; acc.* suniwe sibja υἱοθεσίαν *Gal. 4, 5. — Compos.* frasti-sibja.
-sibjis *s.* un-sibjis.
-sibjon *s.* ga-sibjon.
sibun *sieben: Mc. 8, 5. 6. 8. Luc. 2, 36. 17, 4. 20, 31. 33 u. ö.*
sibun-tehund *siebenzig: Luc. 10, 1. 17.*
sidon *üben: 1. Tim. 4, 15.*
sidus, *m., Sitte, Gewohnheit: 1. Cor. 15, 33. 2. Tim. 3, 10. Skeir. III b.*
sifan, *sw., sich freuen, frohlocken: Joh. 8, 56. Röm. 15, 10. Gal. 4, 27.*
siggwan, *abl., singen: Eph. 5, 19. Col. 3, 16; lesen, vorlesen: Luc. 4, 16. 2. Cor. 3, 15. Eph. 3, 4. — Compos.* us-siggwan.
sigis, *n. (§ 156 A. 4), Sieg: 1. Cor. 15, 54. 55. 57.*
sigis-laun, *n. (§ 87), Siegeslohn, Preis: 1. Cor. 9, 24. Phil. 3, 14.*
sigljan *siegeln, das Siegel aufdrücken: 2. Cor. 1, 22. — Compos.* faur-, ga-sigljan.
sigljo, *n. (§ 172), Siegel: 1. Cor. 9, 2. 2. Tim. 2, 19.*
sigqan, *abl., sinken, untergehen: Lc. 4, 40. 5, 7. — Compos.* dis-, ga-sigqan.
sihu, *n. (? § 24 A. 1), Sieg: 1. Cor. 15, 57 Glosse.*
sikls, *m., Sekel: Neh. 5, 15.*
-silan *s.* ana-silan.
silba *(§ 207) selbst;* þata silbo *(2. Cor. 2, 1. 3. 7, 11. Gal. 2, 10) eben dies, selbst dies, dies selbst;* in þamma silbin *(Röm. 13, 6) eben dafür.*
Silbanus, *n. pr. m.,* Σιλουανός: *2. Cor. 1, 19. 2. Thess. 1, 1.*
silba-siuneis, *m. (§ 52; 77 A. 1), Augenzeuge: Luc. 1, 2.*
silba-wiljis, *m., Freiwilliger, Willfähriger: 2. Cor. 8, 3.*
silda-leik, *n., Staunen, Verwunderung: Luc. 5, 9.*
silda-leikjan *staunen, sich verwundern: Mt. 8, 10. Mc. 6, 6. Joh. 7, 15. 21. Gal. 1, 6 u. ö.; mit acc., über etwas: Lc. 7, 9. 20, 26. Skeir. VIII b.*
silda-leiknan, *sw., bewundert werden: 2. Thess. 1, 10.*
silda-leiks *wunderbar: Mc. 12, 11. Joh. 9, 30. 2. Cor. 11, 14.*
Siloam, *n. pr. m., der Teich Siloa: Joh. 9, 7. 11.*
silubr, *n., Silber, Geld: Luc. 19, 15. 23. Neh. 5, 15; im plur. Silberlinge: Mt. 27, 5.*
silubreins (silubrins) *silbern: 2. Tim. 2, 20; als subst.* ἀργύριον, *Silberling: Mt. 27, 3. 9.*
simle *einst, vormals, ehedem: Röm. 7, 9. Gal. 1, 23. 2, 6. Eph. 2, 2. 11. 13. Col. 1, 21. 3, 7.*
sinap (-s?), *n. (m.?; § 172), Senf: Mc. 4, 31. Luc. 17, 6.*
-sindo *s.* us-sindo.
sineigs (seneigs) *alt;* πρεσβύτης: *Lc. 1, 18,* πρεσβύτερος: *1. Tim. 5, 1. 2.*
sinista *(§ 191 A.)* πρεσβύτερος, *der Älteste: Mt. 27, 1. 3. 12. Lc. 7, 3. 9, 22 u. ö.; im plur. auch die Alten: Mc. 7, 3. 5.*
sinteino, *adv., immer, allezeit: Mc. 5, 5. 14, 7. 15, 8. Joh. 7, 6. 2. Cor. 4, 11. Gal. 4, 18. Skeir. III b u. ö.*
sinteins, *adj.,* ἐπιούσιος, *täglich: Mt. 6, 11. Vgl.* seiteins.
-sinþa *s.* miþ-ga-sinþa.
-sinþja *s.* ga-sinþja.
sinþs, *m.* (a), *Gang, Mal; zur Bildung der Zahladverbien (§ 198)* ainamma sinþa *einmal: 2. Cor. 11, 25. Phil. 4, 16. 1. Thess. 2, 18;* twaim sinþam *zu zweien Malen, zweimal: Mc. 14, 72. Lc. 18, 12;* anþaramma sinþa *zum zweiten Male: Mc. 14, 72. Joh. 9, 24; ebenso* þrim

sinþam *Mt. 26, 75 u. ö.*, fimf sinþam *2. Cor. 11, 24*, sibun sinþam *Luc. 17, 4.*
Sion, *n. pr.*, *Joh. 12, 15. Röm. 9, 33. 11, 26.*
siponeis, *m.*, *Schüler, Jünger: Mt. 8, 23. 10, 24. 25. 42. Luc. 6, 17. 20. 9, 40 u. ö.*
siponjan *Schüler, Jünger sein, μαθητεύειν: Mt. 27, 57.*
sitan, *abl.*, *sitzen: Mt. 9, 9. Mc. 3, 32. 9, 35. 10, 37. 46. Lc. 2, 46. 19, 30. 20, 42. Joh. 9, 8. 12, 15. Col. 3, 1 u. ö. — Compos.* and-, bi-, dis-, ga-, us-sitan.
sitls, *m.* (a), *Sitz, Stuhl: Mc. 11, 15; Thron: Col. 1, 16; Nest: Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*
siujan *annähen, ἐπιρράπτειν: Mc. 2, 21.*
siukan, *abl.*, *siechen, krank, schwach sein: Luc. 7, 2. 2. Cor. 11, 29. 12, 10. 13, 3. 4. 9. 1. Tim. 6, 4.*
siukei, *f.*, *Siechtum, Schwachheit, ἀσθένεια: Joh. 11, 4. 2. Cor. 11, 30. 12, 9. 10. 13, 4. Gal. 4, 13.*
siuks *siech, schwach, krank: Mt. 25, 39. 43. 44. Luc. 4, 40. Joh. 11, 1. 2. 1. Cor. 8, 12. Phil. 2, 26 u. ö.*
-siuneis *s.* silba-siuneis.
siuns, *f.* (*§ 77 A. 1*), *Gesicht (Sehkraft, das Schauen): Luc. 4, 19. 7, 21. 2. Cor. 5, 7; Gesicht (Erscheinung): Luc. 1, 22. 2. Cor. 12, 1; Schein, Gestalt: Lc. 3, 22. 9, 29. Joh. 7, 24. Skeir. VI d;* in siunai wairþan *erscheinen: Lc. 1, 11.*
-siuns *s.* ana-siuns; *vgl. auch* unana-siuniba, *adv.*
skaban, *abl.*, *ξυρᾶσθαι, scheren lassen: 1. Cor. 11, 6. — Compos.* bi-skaban.
skadus, *m.*, *Schatten: Mc. 4, 32. Luc. 1, 79. Col. 2, 17.*
-skadweins *s.* ga-skadweins.
-skadwjan *s.* ufar-skadwjan.
skaftjan *in Bereitschaft setzen;* sik *sich anschicken: Joh. 12, 4.*
-skafts *s.* ga-, ufar-skafts.
skaidan, *red.*, *scheiden, trennen: Mt. 10, 35. Mc. 10, 9; sich scheiden: 1. Cor. 7, 10. 15, auch* skaidan sik *1. Cor. 7, 15. — Compos.* af-, dis-, ga-skaidan.
-skaideins *s.* ga-skaideins.
-skaidnan, *sw.*, *geschieden werden, s.* ga-skaidnan.

skalja, *f.*, *Ziegel: Luc. 5, 19.*
skalkinassus, *m.*, *Dienstbarkeit, Dienst: Röm. 9, 4. Gal. 5, 1;* galiugagude skalkinassus *Götzendienst: Gal. 5, 20. Eph. 5, 5. Col. 3, 5.*
skalkinon *dienen, dienstbar sein: Mt. 6, 24. Luc. 1, 74. Joh. 8, 33. Röm. 13, 6. 1. Cor. 5, 10. 11 u. ö.*
skalks, *m.* (a), *Diener, Knecht: Mt. 10, 24. Mc. 10, 44. 12, 4. Luc. 15, 22. Joh. 18, 26. Röm. 14, 4. Gal. 4, 1. Phil. 2, 7 u. ö. — Vgl.* ga-skalki.
skaman sik, *sw.*, *sich schämen: Mc. 8, 38. Lc. 9, 26. 16, 3. 2. Cor. 1, 8. 2. Tim. 1, 8. 12. 16. — Compos.* ga-skaman.
skanda, *f.*, *Schande: Phil. 3, 19.*
skapjan, *abl.* (*§ 111 A.*), *schaffen; wahrsch. in* scapia (*d. i.* skapei jah) *im Hexameter (Einleitung Nr. 8). — Compos.* ga-skapjan.
Skariotes *s.* Iskariotes.
-skarjan *s.* us-skarjan.
skattja, *m.*, *Geldwechsler: Mc. 11, 15. Luc. 19, 23.*
skatts, *m.* (a), *Geldstück (Denar, Zehner, Mine, Silbermünze, Silberling), Geld: Mt. 27, 6. Mc. 12, 15. 14, 5. Luc. 9, 3. 19, 16. Joh. 6, 7 u. ö.*
skaþis, *n.* (*§ 156 A. 4*), *Schaden, Unrecht: 2. Cor. 12, 13.*
skaþjan, *abl.* (*§ 111 A.*), *schaden, Unrecht tun: Col. 3, 25. — Compos.* ga-skaþjan.
skaþuls *βλαβερός, schädlich, unrecht: 1. Tim. 6, 9;* sa skaþula *ἀδικῶν, der Beschädiger, der welcher Unrecht tut: Col. 3, 25.*
skauda-raips, *m.* (?) (a), *Lederreif, Lederriemen, ἱμάς: Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Skeir. III d).*
-skaunei *s.* guda-skaunei.
skauns (i?) *wohlgestaltet, schön: Röm. 10, 15. — Compos.* ibna-skauns.
-skauro *s.* winþi-skauro.
skaurpjo, *f.*, *Scorpion: Lc. 10, 19.*
skauts, *m.* (? a), *Schoſs, Zipfel oder Saum am Kleide: Mt. 9, 20. Mc. 6, 56. Luc. 8, 44.*
-skawjan *s.* us-skawjan.
-skaws *s.* us-skaws.
skeima, *m.*, *Leuchte: Joh. 18, 3.*
skeinan, *abl.*, *scheinen, leuchten, glänzen: Lc. 9, 29. 17, 24. 2. Cor. 4, 6. — Compos.* bi-skeinan.

skeireins (skereins), *f., Erklärung, Auslegung: 1. Cor. 12, 10. 14, 26.*
-skeirjan *s.* ga-skeirjan.
skeirs (i) *klar, deutlich: Skeir. IV b. V a.*
skewjan *gehen, ὁδὸν ποιεῖν: Mc. 2, 23.*
skildus, *m., Schild: Eph. 6, 16.*
skilja, *m., Fleischer: 1. Cor. 10, 25.*
skilliggs, *m., Schilling, solidus, Goldmünze: Neap. Aret. Urk.*
skip, *n., Schiff: Mt. 8, 23. Mc. 3, 9. 4, 36. Luc. 5, 3 u. ö.*
-skiuban *s.* af-skiuban.
skohs, *m.* (a), *Schuh: Mc. 1, 7. Lc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Skeir. III d). — Vgl.* ga-skohi, ga-skohs.
skohsl, *n., böser Geist, Teufel: Mt. 8, 31. Luc. 8, 27 Glosse. 1. Cor. 10, 20. 21.*
-skreitan *s.* dis-skreitan.
-skritnan *s.* dis-skritnan.
skuft (-s?), *n. (m.?), das Haupthaar: Lc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.*
skuggwa, *m. (§ 53), Spiegel: 1. Cor. 13, 12.*
skula, *sw., Schuldner, Schuldiger: Mt. 6, 12. Lc. 7, 41. Röm. 13, 8 u. ö.; schuldig: Mt. 5, 21. 22. 6, 12. 1. Cor. 11, 27. Gal. 5, 3 u. ö. — Compos.* faihu-skula.
skulan, *anom. (§ 143, 6), schuldig sein, sollen, müssen; zur Bezeichnung des Futurs (§ 231): zukünftig sein, werden, wollen;* skal þus hwa qiþan *(Luc. 7, 40) ich habe dir etwas zu sagen;* skuld ist *es ist erlaubt, es ziemt sich, man darf, muss, soll (Mc. 2, 26. Lc. 15, 32. 1. Cor. 15, 53. 2. Cor. 12, 4. 1. Tim. 5, 13 u. ö.).*
skuldo, *n. part. praet., das Schuldige: Röm. 13, 7.*
skura *(§ 17 a), f., Schauer;* skura windis *Sturmwind: Mc. 4, 37. Lc. 8, 23.*
Skyþus, *n. prop. m., Scythe: Col. 3, 11.*
slahals *zum Schlagen geneigt: Tit. 1, 7. 1. Tim. 3, 3* (slahuls *Cod. A*).
slahan, *abl., schlagen: Mt. 26, 67. Mc. 14, 47. 65. 15, 19. Lc. 18, 13. Joh. 18, 10. 23. 2. Cor. 11, 20;* slahan gahugd siuka *das schwache Gewissen verletzen: 1. Cor. 8, 12. — Compos.* af-slahan.
slahs, *m.* (i), *Schlag: Joh. 18, 22. 19, 3; Plage: Mc. 5, 29. 34. Lc. 7, 21. 2. Cor. 6, 5. 11, 23.*
slaihts *schlicht, eben: Lc. 3,5.*
slauhts, *f., das Schlachten;* lamba slauhtais *Schlachtschafe: Röm. 8, 36.*
-slaupjan *s.* af-slaupjan.
-slauþjan, **-slauþnan** *s.* af-sl.
slawan, *sw., schweigen, still, ruhig bleiben: Mc. 9, 34. Luc. 19, 40. 1. Tim. 2, 2. — Compos.* ana-, ga-slawan.
sleiþa, *f., Schaden: Phil. 3, 7. 8.*
sleiþei, *f., Gefahr: Röm. 8, 35.*
-sleiþjan *s.* ga-sleiþjan.
sleiþs (? i) *schlimm, gefährlich, grimmig: Mt. 8, 28. 2. Tim. 3, 1.*
slepan, *red. (§ 113 b), schlafen: Mt. 8, 24. 9, 24. Mc. 4, 27. 38. Joh. 11, 12. 1. Thess. 5, 7. 10. — Compos.* ana-, ga-slepan.
sleps, *m.* (a?), *Schlaf: Lc. 9, 32. Joh. 11, 13. Röm. 13, 11.*
-slindan *s.* fra-slindan.
sliupan, *abl., schleichen, schlüpfen: 2. Tim. 3, 6. — Compos.* uf-sliupan.
smairþr, *n., Fett, Fettigkeit: Röm. 11, 17.*
smakka, *m., Feige: Mt. 7, 16. Mc. 11, 13. Luc. 6, 44.*
smakka-bagms, *m.* (a), *Feigenbaum: Mc. 11, 13. 20. 21. 13, 28. Luc. 19, 4.*
smals *klein, gering; superl.* smalista *1. Cor. 15, 9.*
smarna, *f., Mist, Kot: Phil. 3, 8.*
-smeitan *s.* bi-, ga-smeitan.
-smiþa *s.* aiza-smiþa.
-smiþon *s.* ga-smiþon.
smyrn, *n. (?), Myrrhe: Mc. 15, 23.*
snaga, *m., Kleid, Mantel: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.*
snaiws, *m.* (a?), *Schnee: Mc. 9, 3.*
-snarpjan *s.* at-snarpjan.
sneiþan, *abl., schneiden, ernten: Mt. 6, 26. Lc. 19, 21. 22. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 7—9. — Compos.* af-, uf-sneiþan.
sniumjan *eilen: Lc. 2, 16. 19, 5. 6. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 4, 9. — Compos.* ga-sniumjan.
sniumundo, *adv., μετὰ σπουδῆς, eilig, eilends: Mc. 6, 25. Lc. 1, 39; comp.* sniumundos *σπουδαιοτέρως, eiliger, um so eiliger: Phil. 2, 28.*
sniwan, *abl., eilen, gehen, kommen: Joh. 15, 16. 1. Cor. 9, 25. 1. Thess. 2, 16 (§ 73 A. 1). — Compos.* bi-, du at-, faur-, faur-bi-, ga-sniwan.

snorjo, *f.*, *σαργάνη*, *Flechtwerk, Korb: 2. Cor. 11, 33.*
snutrei, *f.*, *Weisheit: 1. Cor. 1, 17. 19.*
snutrs *weise: Luc. 10, 21. 1. Cor. 1, 19.*
so *s.* sa.
sokareis, *m.*, *Forscher: 1. Cor. 1, 20.*
sokeins, *f.*, *ζήτησις*, *Streit: Joh. 3, 25 (Skeir. IIIa. b).*
sokjan *suchen, verlangen, begehren: Mt. 6, 32. Mc. 8, 12. 11, 18. 12, 12. 14, 11. 55. Luc. 2, 44. 1. Cor. 7, 27. Col. 3, 1. Neh. 5, 18 u. ö.;* miþ *oder* du, *disputieren mit: Mc. 1, 27. 9, 10. 14. 16. 12, 28. Joh. 16, 19. Skeir. IVa. — Compos.* ga-, us-sokjan.
sokns, *f.*, *Untersuchung, Streitfrage: 1. Tim. 1, 4. 6, 4. 2. Tim. 2, 23.*
-soks *s.* un-and-soks.
Soseipatrus, *n. pr. m.*, *Röm. 16, 21.*
soþ, *n. (oder* soþs, *m.?)*, *Sättigung: Col. 2, 23.*
-soþjan *s.* ga-soþjan.
spaikulatur *(§ 28 A. 1) σπεκουλάτωρ, Späher, Trabant: Mc. 6, 27.*
spaiskuldr, *n. (?)*, *πτύσμα*, *Speichel: Joh. 9, 6.*
sparwa, *m.*, *Sperling: Mt. 10, 29. 31.*
spaurds, *anom. f. (§ 168)*, *Stadium, Rennbahn: Joh. 6, 19. 11, 18; dat.* spaurd (spraud *Cod.*) *1. Cor. 9, 24.*
speiwan (spewan), *abl.*, *speien, spucken: Mt. 26, 67. Mc. 7, 33. 8, 23. 10, 34. 14, 65. — Compos.* and-, bi-, ga-speiwan.
speþs *spät; nur in den Comp.- und Superlativformen belegt: comp.* so speidizei airziþa *Mt. 27, 64, sup.* spedists *(Mc. 12, 6. Luc. 20, 32. 1. Cor. 4, 9. 15, 8. 52. 1. Tim. 4, 1 Cod. A. 2. Tim. 3, 1),* spidists *(1. Tim. 4, 1 Cod. B) und* spedumists *(Mc. 12, 22; § 192) der letzte, geringste;* spedista dags *der jüngste Tag (§ 271 A. 2): Joh. 6, 40. 44. 54. 7, 37. 11, 24. 12, 48.*
spilda, *f.*, *Tafel, Schreibtafel: Luc. 1, 63. 2. Cor. 3, 3.*
spill, *n.*, *μῦθος*, *Sage, Fabel: 1. Tim. 1, 4. 4, 7. 2. Tim. 4, 4. Tit. 1, 14.*
spilla, *m.*, *Verkündiger: Skeir. Id.*
spillon *verkündigen, erzählen: Mc. 5, 16. 9, 9. Luc. 2, 10. Röm. 10, 15. Neh. 6, 19. — Compos.* ga-, þiuþ-, us-, waila-spillon; un-usspilloþs, *part.*
spinnan, *abl.*, *spinnen: Mt. 6, 28.*
sprauto, *adv.*, *schnell, ohne Zögern, bald: Mt. 5, 25. Luc. 14, 21. 18, 8. Joh. 13, 27. Phil. 2, 24 u. ö.*
spyreida *(?)*, *m.*, *σπυρίς*, *Korb: Mc. 8, 8. 20.*
stafs, *m.* (i), *nur im plur.* (*dat.* stabim), *τὰ στοιχεῖα*, *Elemente, Grundstoffe: Gal. 4, 3. 9. Col. 2, 20.*
-staggan *s.* us-staggan.
-stagqjan *s.* ga-stagqjan.
Staifanus, *n. pr. m.*, *Stephanus: 1. Cor. 1, 16. 16, 15. 17.*
staiga, *f.*, *Steig, Weg: Mc. 1, 3. Luc. 3, 4. 14, 21.*
stainahs *πετρώδης*, *steinig: Mc. 4, 5. 16.*
staineins *λίθινος*, *steinern: 2. Cor. 3, 3.*
stainjan *steinigen: Joh. 10, 32. 33. 2. Cor. 11, 25.*
stains, *m.* (a), *Stein, Fels: Mt. 7, 24. 27, 51. Mc. 12, 10. Luc. 19, 44. Joh. 8, 59. Röm. 9, 33. 2. Cor. 3, 7 u. ö. — Compos.* waihsta-stains.
stairno, *f.*, *Stern: Mc. 13, 25.*
stairo, *f.*, *die Unfruchtbare: Luc. 1, 7. 36. Gal. 4, 27.*
-stakeins *s.* hleþra-stakeins.
staks, *m.* (? i), *Mal, Wundmal: Gal. 6, 17.*
-stald *s.* and-stald; *vgl. auch* aglait-ga-stalds, *adj.*
-staldan *s.* and-, ga-staldan.
stamms *stammelnd, schwerredend: Mc. 7, 32.*
standan, *abl. (§ 111 A.)*, *stehen: Mt. 6, 5. 27, 11. Lc. 6, 8. Joh. 12, 29. 18, 18 u. ö.; feststehen: Röm. 14, 4. 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 13. 14. Col. 4, 12 u. ö.; bestehen, bei oder in etwas beharren: 1. Cor. 15, 1. Phil. 1, 27. 4, 1;* standan sis *sich hinstellen: Lc. 18, 11. — Compos.* af-, and-, at-, bi-, faura-, ga-, in-, twis-, us-standan.
-stass *s.* af-, twis-stass.
-stasseis *s.* faura-stasseis.
-staþa *s.* lukarna-staþa.

-**staþjis** *s.* anda-staþjis.
staþs (stads), *m.* (i), *Stätte, Ort, Gegend: Mc. 1, 35. 15, 22. Luc. 2, 7. 4, 37. 42. 2. Cor. 2, 14 u. ö.; Raum, Platz: Lc. 14, 9. 22. Röm. 12, 19. Eph. 4, 27 u. ö.; Stelle in einem Buche: Lc. 4, 17. Röm. 9, 26;* jainis stadis *εἰς τὸ πέραν, an jenes Ufer, hinüber: Mc. 4, 35. — Compos.* hunsla-staþs, mota-staþs.
staþs *(?), m., γῆ, Ufer; dat.* staþa *Mc. 4, 1. Lc. 5, 3.*
staua, *f. (§ 28 c), Gericht, Urteil, Rechtsstreit: Mt. 5, 21. 22. 11, 24. 27, 3. Joh. 8, 16. Röm. 11, 33. 1. Cor. 6, 1. 11, 29 u. ö.*
staua, *m. (§ 28 c), Richter: Mt. 5, 25. Luc. 18, 2. 6. 2. Tim. 4, 8. — Compos.* anda-staua.
staua-stols, *m.* (*§ 28 c;* a), *Richterstuhl: Mt. 27, 19. Röm. 14, 10. 2. Cor. 5, 10.*
-**staurknan** *s.* ga-staurknan.
-**staurran** *s.* and-staurran.
stautan, *red., stofsen, schlagen: Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.*
steigan, *abl., steigen: Joh. 10, 1. — Compos.* at-, ga-, ufar-, us-steigan.
stibna, *f., Stimme: Mt. 27, 46. 50. Mc. 1, 3. Luc. 9, 36. Joh. 10, 4. 16. Gal. 4, 20 u. ö.*
stigqan, *abl., stofsen: Luc. 14, 31. — Comp.* bi-, ga-stigqan (-stiggqan).
stikls, *m.* (a), *Becher, Kelch: Mt. 10, 42. Mc. 7, 4. 8. 10, 38. 1. Cor. 10, 16. 17. 11, 25—27 u. ö.*
stiks, *m. (?), Punkt;* stiks melis *Augenblick: Luc. 4, 5.*
stilan, *abl., stehlen: Mt. 6, 20. Joh. 10, 10.*
stiur, *m.* (a; *§ 67 c; 256 A.*), *Stier: Luc. 15, 23. 27. 30. Neh. 5, 18.*
stiurjan *feststellen, geltend machen: Röm. 10, 3;* bi hwa *etwas behaupten, bestätigen: 1. Tim. 1, 7. — Vgl. hierzu* us-stiuriba, us-stiurei.
stiwiti *(?), n., Geduld: 2. Cor. 1, 6. 6, 4. 2. Thess. 1, 4.*
-**stodjan** *s.* ana-stodjan, du-stodjan; *vgl. auch* ana-, aftra-ana-stodeins, *f.*
stojan (*praet.* stauida: *§ 28 c*) *richten, beurteilen, verurteilen: Luc. 6, 37. 7, 43. 19, 22. Joh. 7, 51. Röm. 14, 3. 13. 1. Cor. 11, 31. 2. Tim. 4, 1 u. ö.;* stojan dag hindar daga *den einen Tag vor dem andern unterscheiden: Röm. 14, 5;* stojan fram inwindaim *sich richten lassen bei den Ungerechten: 1. Cor. 6, 1. — Compos.* ga-stojan.
-**stojans** *s.* ga-stojans.
stols, *m.* (a), *Stuhl, Thron: Mt. 5, 34. Luc. 1, 32. 52. — Compos.* staua-stols.
stoma, *m., ὑπόστασις, Grundlage, Gegenstand: 2. Cor. 9, 4. 11, 17.*
-**stoþan** *s.* ga-stoþan.
-**stoþs** *s.* un-ga-stoþs.
straujan (*praet.* strawida) *streuen, breiten, ausbreiten: Mc. 11, 8. — Compos.* ga-, uf-straujan.
strava: *s. Einleitung Nr. 11.*
striks, *m., Strich: Mt. 5, 18.*
stubjus, *m., Staub: Lc. 10, 11.*
-**stugq** *s.* bi-stugq.
-**suljan** *s.* ga-suljan.
suljo (-a?), *f., Sohle; dat. plur.* suljom *Mc. 6, 9.*
suman *einst, ehemals: Röm. 11, 30. Gal. 1, 23. Eph. 2, 3. 5, 8; zum Teil, Stückwerk, unvollkommen: 1. Cor. 13, 9;* suman — sumanuh *bald — bald, teils — teils: Sk. VI c.*
sums, sumz-uh (*§ 216*) *irgend ein, ein gewisser, jemand, einer, im plur. einige; in Einteilungssätzen: der eine — der andere;* bi sumata *zum Teil: 2. Cor. 1, 14. 2, 5. Röm. 11, 25* (*Cod. ohne* bi).
sundro, *adv., abgesondert, beiseits, allein, besonders: Mc. 4, 10. 34. 1. Cor. 12, 11. Gal. 2, 2 u. ö.*
sunja, *f., Wahrheit: Mc. 5, 33. Luc. 1, 75. Joh. 8, 32. 10, 41. 14, 17. Röm. 15, 8. Eph. 4, 15 u. ö.;* bi sunjai *Mc. 12, 14. 15, 39. 1. Cor. 14, 25. 1. Tim. 6, 7 u. ö.*
sunjaba, *adv., wahrhaft, in Wahrheit: 1. Thess. 2, 13.*
Sunjai-friþas, *n. pr. m. (§ 89 A. 2), Neap. Urk.*
-**sunjane** *s.* bi-sunjane.
sunjeins *wahr, wahrhaft: Mc. 12, 14. Luc. 16, 11. Joh. 7, 12. 8, 16. Phil. 4, 8 u. ö.*
sunjis *wahr: Joh. 8, 14. 17; acc.* sunjana (*Cod.* sunja) *ἀληθινόν Joh. 17, 3.*
sunjon *rechtfertigen, verteidigen, entschuldigen: 2. Cor. 12, 19. — Compos.* ga-sunjon.
sunjons, *f., Verteidigung, Verantwortung: 2. Cor. 7, 11. Phil. 1, 16. 2. Tim. 4, 16.*

sunno ἥλιος, *Sonne; f.: Mt. 5, 45, n.: Mc. 4, 6. 16, 2, unentscheidbar: Lc. 4, 40. Eph. 4, 26. Neh. 7, 3;* at sunnin urrinnandin *bei Sonnenaufgang Mc. 4, 6. 16, 2.*
suns *bald, plötzlich, auf einmal, sogleich: Mt. 8, 3. Mc. 1, 28. Luc. 1, 64. 1. Cor. 15, 52. Phil. 2, 23 u. ö.; zugleich: 1. Cor. 15, 6.*
suns-aiw *sogleich: Mc. 3, 6. 5, 29. Luc. 4, 39. 5, 25. Joh. 6, 21 u. ö.*
suns-ei *sobald als, da: Luc. 1, 44. 19, 41. Joh. 11, 20. 29. 32. 33.*
sunus, *m., Sohn: Mt. 8, 20. 10, 37. Mc. 1, 1. Luc. 4, 3. 9, 38. 16, 8. 18, 39. Röm. 9, 27. Eph. 4, 13. Gal. 4, 22. Neh. 7, 45 u. ö.*
supon *würzen, kräftig machen: Mc. 9, 50. — Compos.* ga-supon.
Susanna, *n. pr. f., Luc. 8, 3.*
suts (*§ 17 a;* i) *süfs, sanft, erträglich: 1. Tim. 2, 2. 3, 3; comp. n.* sutizo *Mt. 11, 24. Mc. 6, 11. Lc. 10, 12. 14. — Vgl.* un-suti.
suþjon *kitzeln; part. prs. pl.* suþjondans (suþjandans *Cod. A.) κνηθόμενοι: 2. Tim. 4, 3.*
suþn (-s?), *n. (m.?), Magen: 1. Tim. 5, 23 Glosse in A.*
swa *so;* swa jah *so auch;* jah swa *und so, ebenso, desgleichen;* swa — swe *so — als;* swa — swaswe *so — wie;* swa jah — swe *so auch — wie.*
swa-ei *(auch getrennt:* swa auk ei *2. Cor. 8, 13) so dass, daher, also (auch c. infin.: § 245).*
-swaggwjan *s.* af-swaggwjan.
swa-h *(§ 18 A. 2) so, so auch (auch* swah jah).
swaihra, *m., Schwiegervater: Joh. 18, 13.*
swaihro, *f., Schwiegermutter: Mt. 8, 14. 10, 35. Mc. 1, 30. Luc. 4, 38.*
-swairban *s.* af-, bi-swairban.
swa-lauþs (i) *so grofs, so viel: Mt. 8, 10. Luc. 7, 9. Skeir. IV b;* swalaud melis *so lange Zeit: Joh. 14, 9. Gal. 4, 1.*
swa-leiks *so beschaffen, so, ein solcher;* galeik swaleikata manag *(Mc. 7, 8. 13) viel desgleichen;* swaleiks swe *(Mc. 9, 3. 13, 19. 2. Cor. 12, 20) so beschaffen wie, so wie.*
-swalleins *s.* uf-swalleins.
swamms *(?), m., Schwamm; accus.* swamm *Mt. 27, 48,* swam *Mc. 15, 36.*
-swara *s.* ufar-swara.
swaran, *abl., schwören: Mt. 5, 34. 36. 26, 72. 74. Mc. 6, 23. 14, 71. Luc. 1, 73. — Compos.* bi-, ufar-swaran.
sware, *adv., vergebens, ohne Grund, Zweck, Erfolg, umsonst: Mt. 5, 22. Mc. 7, 7. Gal. 2, 2. 21 u. ö.;* swarei *2. Cor. 6, 1 Cod. B; ein Adjectiv vertretend 1. Cor. 15, 14. 17.*
swartis *(§ 156 A. 4), n.?, Tinte: 2. Cor. 3, 3 Cod. A.*
swartizl, *n.?, Schwärze, Tinte: 2. Cor. 3, 3 Cod. B.*
swarts *schwarz: Mt. 5, 36.*
swa-swe *sowie, gleichwie, wie; je nachdem; so dass (auch c. inf.: § 245); bei Zahlen: gegen, ungefähr;* swaswe — swa *so — wie;* swaswe — swa jah *oder* swah *oder* swah jah *wie — so auch.*
swaþþan (*d. i.* swa-h-þan) *so nun: 1. Cor. 8, 12.*
swau (*d. i.* swa-u) *in der Frage: so? Joh. 18, 22.*
swe *wie, gleichwie; als, da; so dass (auch c. infin.: § 245); bei Zahlen: gegen, ungefähr;* swe — swa *wie — so;* swe — jah *oder* swa jah *oder* swah *wie — so auch, also auch. — S.* swa-swe.
swegniþa (swigniþa), *f., Frohlocken, Freude, Wonne: Luc. 1, 14. 44.*
swegnjan (swignjan) *frohlocken, triumphieren: Luc. 1, 47. 10, 21. Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). Col. 3, 15.*
sweiban, *abl., aufhören, ablassen: Luc. 7, 45. — Vgl.* un-sweibands, *part.*
swein, *n., Schwein: Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11—14. Luc. 8, 32. 33. 15, 15. 16.*
-sweipains *s.* midja-sweipains.
sweran, *sw., ehren, achten, verherrlichen: Mc. 7, 6. 10. Joh. 12, 23. 1. Thess. 5, 13. 1. Tim. 5, 3 u. ö. — Compos.* ga-, un-sweran.
swerei, *f., τιμή, Ehre: 2. Tim. 2, 20. — Compos.* un-swerei.
sweriþa, *f., τιμή, Ehre, Achtung: Röm. 12, 10. Col. 2, 23. 1. Tim. 1, 17. 6, 1. Skeir. Va. c. d u. ö. — Compos.* un-sweriþa.

swers *geehrt, geachtet, wert: Luc. 7, 2. Phil. 2, 29. — Compos.* un-swers.

swes, *n., Eigentum, Vermögen: Lc. 15, 12. 13. 30.*

swes *(§ 180 A. 4; 259) eigen, zu eigen gehörend: Mc. 15, 20. Joh. 10, 3. Röm. 11, 24. Gal. 6, 5. Eph. 4, 28. Tit. 1, 12 u. ö.; gebührend, passend: Gal. 6, 9. 1. Tim. 2, 6. 6, 15. Tit. 1, 3;* swesai *die Seinigen, die Ihrigen: Joh. 15, 19. 1. Tim. 5, 8;* swes galaubeinai *Glaubensgenosse: Gal. 6, 10;* taujan swesa *das Eigene, sein eigen Geschäft treiben: 1. Thess. 4, 11.*

swe-þauh *doch, zwar, wenigstens (zum öftern gibt es dem Worte, wozu es gehört, nur einen Nachdruck);* jabai sweþauh *oder* sweþauh jabai *wenn anders;* jabai sweþauh jah *(2. Cor. 5, 3) wenn je;* sweþauh ni *(Röm. 9, 6) doch nicht dass, nicht als wenn;* sweþauh ei *obgleich (2. Cor. 12, 15).*

swibls *(?), m., Schwefel: Lc. 17, 29.*

swiglja, *m., Pfeifer, αὐλητής: Mt. 9, 23.*

swiglon *pfeifen: Mt. 11, 17. Luc. 7, 32.*

swigniþa, swignjan *s.* swegn-.

swiknaba, *adv., ἁγνῶς, rein, aus reiner Absicht: Phil. 1, 17.*

swiknei, *f., Reinheit, Keuschheit: 2. Cor. 11, 3. Gal. 5, 23. 1. Tim. 5, 2.*

swikneins, *f., καθαρισμός, Reinigung: Joh. 3, 25 (Skeir. IIIb). Skeir. IVa.*

swikniþa. *f., Reinheit, Keuschheit: 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 4, 12.*

swikns *unschuldig: Mt. 27, 4; rein, keusch: 2. Cor. 11, 2. 1. Tim. 2, 8. 5, 22.*

swi-kunþaba, *adv., offenbar, deutlich, unverhohlen, offen heraus: Mc. 8, 32. Joh. 11, 14. 1. Tim. 4, 1. Skeir. IIa. VIIIb.*

swi-kunþs (swekunþs) *offenkundig, offenbar, bekannt: Mc. 6, 14. Röm. 10, 20. 2. Cor. 3, 3. 5, 11. Gal. 5, 19 u. ö.;* wairþan *offenbar werden, erscheinen: Mc. 4, 22. 2. Cor. 4, 11. Col. 3, 4 u. ö.;* in swekunþamma qiman *offenbar werden: Lc. 8, 17. — Vgl. auch* un-swi-kunþs.

swiltan, *abl., sterben: Lc. 8, 42. — Compos.* ga-swiltan.

swinþei, *f., Stärke, Kraft: Luc. 1, 51. Eph. 1, 19. 6, 10.*

swinþjan *stark machen, befestigen: Neh. 5, 16. — Compos.* ga-, in-swinþjan.

swinþnan, *sw., stark werden: Luc. 1, 80. 2, 40. — Compos.* ga-swinþnan.

swinþs *stark, kräftig, gesund: Mc. 2, 17. 3, 27. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 10, 10. 13, 9; comp.* swinþoza *Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Sk. IIId). 1. Cor. 10, 22.*

swistar, *anom. f. (§ 80 A. 1; 166), Schwester: Mc. 3, 32. 35. 6, 3. 10, 30. Lc. 14, 26. Joh. 11, 1. 3. 5. 28. 39. 1. Cor. 7, 15. 9, 5. 1. Tim. 5, 2.*

swogatjan *seufzen: 2. Cor. 5, 2. 4.*

-swogjan *s.* ga-, uf-swogjan.

swulta-wairþja, *m., ein dem Tode Naher, zum Tode sich neigend: Lc. 7, 2.*

swumfsl, *n., Teich: Joh. 9, 7. 11.*

Symaion, *n. pr. m., Συμεών, Luc. 2, 25. 34. 3, 30.*

synagoga-faþs, *m.* (i; *§ 176*[4]), *Vorsteher der Synagoge: Mc. 5, 22. 35. 36. 38.*

synagoge, *f. (§ 176), συναγωγή, sowohl das Haus wie die Versammlung, Gemeinschaft der Juden: Mc. 1, 21. 23. 29. Luc. 4, 16. 38. 8, 41. 49. Joh. 9, 22. 12, 42 u. ö.*

Syntykei, *n. pr. f.* (*acc.* -kein), *Συντυχή: Phil. 4, 2.*

Syria *(?), n. pr. f., Syrien; gen.* Syriais *Luc. 2, 2. Vgl.* Saura.

Tagl, *n., Haar: Mt. 5, 36. 10, 30. Mc. 1, 6.*

tagr, *n., Zähre, Träne: Mc. 9, 24. Lc. 7, 38. 44. 2. Cor. 2, 4. 2. Tim. 1, 4.*

tagrjan *weinen: Joh. 11, 35.*

tahjan *reifsen, hin und her reifsen, schütteln, zerschütteln: Mc. 1, 26. 9, 20. 26. Luc. 9, 39. 42; auseinander reifsen, zerstreuen, ausstreuen: 2. Cor. 9, 9. — Compos.* dis-tahjan; *vgl. auch* dis-taheins.

taihswa, *f., die Rechte: Mc. 16, 5. Col. 3, 1.*

taihswa, *sw. adj., rechts: Mt. 5, 29. 30. 39. Mc. 14, 47. Joh. 18, 10. 2. Cor. 6, 7 u. ö.;* taihswo *die*

rechte (sc. Hand) Gal. 2, 9; taihswo þeina (meina, seina, *d. i.* handus) *deine (meine, seine) Rechte: Mt. 6, 3. Mc. 10, 37. 40. Eph. 1, 20 u. ö.*
taihun *zehn: Mc. 10, 41. Luc. 14, 31. 19, 13. 16. 17. 24. 25 u. ö. — Compos.* fidwor-, fimf-taihun.
taihunda *der zehnte: Luc. 18, 12. — Compos.* fimfta-taihunda.
taihun-taihund-falþs *hundertfältig: Luc. 8, 8.*
taihun-tehund *hundert: Luc. 15, 4;* -taihund *Luc. 16, 6. 7.*
taihun-teweis *(§ 193 A. 5) zehnreihig, zehnteilig: 1. Cor. 15, 6.*
taikn, *n., Anzeige, Beweis,* ἔνδειγμα: *nom. 2. Thess. 1, 5.*
taiknjan *zeigen: Mc. 14, 15. 1. Tim. 6, 15. Skeir. Va;* þans us liutein taiknjandans sik garaihtans wisan ὑποκρινομένους ἑαυτοὺς δικαίους εἶναι: *Luc. 20, 20. — Compos.* ga-, us-taiknjan; *s. auch* us-taikneins.
taikns, *f., Zeichen, Wunderzeichen,* σημεῖον: *Mc. 8, 11. 12. 13, 22. Luc. 2, 12. 34. 2. Cor. 12, 12 u. ö.*
tainjo, *f.,* κόφινος, *Korb: Mc. 8, 19. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. VIIc. d.*
tains, *m.* (a), *Zweig (Rebe): Joh. 15, 2. — Compos.* weina-tains.
-tairan *s.* dis-, ga-tairan.
Tairtius, *n. pr., Röm. 16, 22.*
Taitrarkes τετράρχης, *Vierfürst: Luc. 3, 19. 9, 7.*
taleiþa, *Fremdw.,* ταλιθά, *Mägdlein: Mc. 5, 41.*
-tals *s.* un-tals.
talzeins, *f., Lehre, Unterweisung: 2. Tim. 3, 16.*
talzjan *belehren, unterrichten, ermahnen, zurechtweisen: 2. Cor. 6, 9. Col. 1, 28. 3, 16. 1. Thess. 5, 14. 2. Thess. 3, 15. 2. Tim. 2, 25;* talzjands *(§ 167) Lehrer, Meister: Luc. 5, 5. 8, 24. 45. 9, 33. 49. 17, 13. — Compos.* ga-talzjan.
-tamjan *s.* ga-tamjan.
tandjan *anzünden: Lc. 8, 16. 15, 8. — Compos.* ga-, in-tandjan.
-tani *s.* faura-tani.
-tarhjan *s.* ga-tarhjan.
tarmjan *jauchzen, frohlocken; imperat.* tarmei εὐφράνθητι: *Gal. 4, 27.*
-tarnjan *s.* ga-tarnjan.
-tass *s.* un-ga-tass; un-ga-tassaba, *adv.*
-tauhts *s.* us-tauhts.
taui, *n.* (*§ 28 c; gen.* tojis), *Tat, Werk, Verrichtung: Joh. 8, 41. Röm. 12, 4. Eph. 2, 10. Col. 3, 9. 1. Thess. 4, 6;* þamma toja *(2. Cor. 7, 11) in dieser Sache;* bi toja *gemäfs der Wirkung: Eph. 3, 7.*
taujan *(praet.* tawida *Mc. 3, 8 u. ö.) tun, machen; mit dopp. acc. (Joh. 8, 53. Röm. 9, 28 u. ö.) oder* du *c. dat. (Joh. 6, 15. 10, 33. Röm. 9, 21) jemand zu etwas machen;* harduba taujan *mit Strenge verfahren: 2. Cor. 13, 10;* waila taujan *wohltun: Mt. 5, 44 u. ö.;* leikis mun taujan *der Sinnlichkeit pflegen: Röm. 13, 14;* freihals taujan du lewa leikis *die Freiheit gebrauchen zum Anlasse für das Fleisch: Gal. 5, 13. — Compos.* ga-taujan; missa-taujands, *part.*
-taura *s.* ga-taura.
-taurnan *s.* af-, dis-, ga-taurnan.
-taurþs *s.* ga-taurþs.
-tehund (-taihund) *(§ 193) s.* sibun-, ahtau-, niun-, taihun-tehund.
Teibairius, *n. pr. m.,* Τιβέριος: *Luc. 3, 1.*
-teihan *s.* faura-ga-, ga-teihan.
teikan *s.* tekan.
Teimaius, *n. pr. m.,* Τιμαῖος: *Mc. 10, 46.*
Teimauþaius, *n. pr. m.,* Τιμόθεος: *1. Cor. 16, 10. 1. Tim. 1, 2. 18. 2. Tim. 1, 2 u. ö.*
Teitus, *n. pr. m., Titus: 2. Cor. 7, 6. 14. 12, 18. Tit. 1, 4; acc. auch* Teitaun *2. Cor. 2, 13. 8, 6 (dat.* Teitaun *2. Cor. 7, 14 Cod. A).*
tekan (teikan), *red., berühren, anrühren: Mc. 5, 30. Luc. 7, 39. 8, 45. 46. Col. 2, 21. — Compos.* at-tekan.
-temiba *s.* ga-temiba.
tewa *(?), f., Ordnung: 1. Cor. 15, 23.*
-teweis *s.* taihun-teweis.
tewi, *n., Ordnung, Schar, eine Abteilung von fünfzig: 1. Cor. 15, 6.*
-tewjan *s.* ga-tewjan; un-ga-tewiþs, *part.*
Tibairiadeis, *n. pr. m. plur., die Einwohner der Stadt Tiberias: Joh. 6, 1.*
Tibairias, *n. pr., die Stadt Tiberias; dat.* Tibairiadau *Joh. 6, 23.*

tigus *(§ 193), m., Dekade, -zig: Mt. 27, 3. Mc. 1, 13. Lc. 14, 31. Joh. 8, 57. 1. Tim. 5, 9 u. ö.*
Tila-rids, *run.: Einleitung Nr. 14.*
-tilon *s.* and-, ga-, ga-ga-tilon.
tils *passend;* til du wrohjan *etwas zur Anklage Geeignetes: Lc. 6, 7. — Compos.* ga-tils; ga-tilaba, *adv.*
-timan *s.* ga-timan.
timbrjan *s.* timrjan.
timreins, *f., Auferbauung, Erbauung: Röm. 14, 19. 1. Cor. 14, 26. 2. Cor. 10, 8. Eph. 4, 12. 16. 29. 1. Tim. 1, 4. — Compos.* ga-timreins.
timrja, *m., Zimmermann: Mc. 6, 3; plur. Bauleute: Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*
timrjan *zimmern, bauen, erbauen: Luc. 6, 48. 49. 17, 28. Gal. 2, 18;* timbrjan *(§ 56 A. 2) Lc. 14, 28. 30. Auch in religiösem Sinne: 1. Cor. 10, 23. 1. Thess. 5, 11; aufmuntern: 1. Cor. 8, 10. — Compos.* ana-, ga-timrjan.
-timrjo *s.* ga-timrjo.
tiuhan, *abl., ziehen, fortziehen: Mc. 14, 44. Luc. 4, 1. 6, 39. Joh. 18, 28. Gal. 5, 18 u. ö. — Compos.* af-, at-, bi-, ga-, us-tiuhan.
Tobeias, *n. pr. m., Neh. 6, 17. 19.*
-tojis *s.* fulla-, ubil-tojis.
Trakauneitis, *n. pr. (gen.* Trakauneitidaus *d. i. Τραχωνίτιδος): Luc. 3, 1.*
trauains *(§ 28 d), f., Vertrauen, Zuversicht: 2. Cor. 1, 15. 3, 4. 7, 4. 8, 22. 10, 2. Eph. 3, 12. Phil. 1, 20. 3, 4.*
trauan *(§ 28 d), sw., trauen, zutrauen, vertrauen: Mt. 27, 43. Lc. 18, 9. 2. Cor. 1, 9. Phil. 3, 4. — Compos.* ga-trauan.
Trauas, *n. pr.; dat.* Trauadai *Τρoάδα: 2. Cor. 2, 12. 2. Tim. 4, 13.*
trausti, *n. (§ 156 A. 5), Vertrag, Bund, Bündnis: Eph. 2, 12.*
triggwa *(§ 53), f., Bund, Bündnis, Testament: Lc. 1, 72. Röm. 9, 4. 11, 27. 1. Cor. 11, 25. 2. Cor. 3, 6. 14. Gal. 4, 24.*
triggwaba *(§ 53), adv., treulich, zuverlässig: Luc. 20, 6. Phil. 1, 25.*
triggws *(§ 53), adj., treu, zuverlässig: Luc. 16, 10—12. 2. Cor. 1, 18. Eph. 1, 1. 6, 21. Col. 4; 9. 1. Tim. 3, 11. Tit. 1, 9 u. ö. — Compos.* un-triggws.
trigo, *f., Traurigkeit: 2. Cor. 9, 7.*
-trimpan *s.* ana-trimpan.
triu, *n., Holz, Baum, Stock; dat. pl.* triwam *Mc. 14, 43. 48. — Compos.* weina-triu.
triweins *hölzern: 2. Tim. 2, 20.*
trudan, *abl. (§ 108 A.), treten: Lc. 10, 19; keltern: Lc. 6, 44. — Compos.* ga-trudan.
-trusgjan *s.* in-trusgjan.
-trusnjan *s.* ufar-trusnjan.
tuggl, *n., Gestirn: Glosse zu Gal. 4, 3.*
tuggo, *f., Zunge: Mc. 7, 33. 35.*
tulgiþa, *f., Befestigung, Grundfeste: 2. Cor. 10, 4. 1. Tim. 3, 15; Sicherheit: 1. Thess. 5, 3.*
tulgjan *befestigen, kräftigen: 2. Cor. 2, 8. 1. Thess. 3, 13. — Compos.* ga-tulgjan.
tulgus *fest, standhaft: 1. Cor. 15, 58. 2. Tim. 2, 19.*
-tundi *s.* aihwa-tundi.
tundnan, *sw., entzündet werden, brennen: 2. Cor. 11, 29. — Compos.* in-tundnan.
tunþus, *m. (§ 170 A.), Zahn: Mt. 5, 38. 8, 12. Mc. 9, 18.*
tuz-werjan *zweifeln: Mc. 11, 23.*
twai *(f.* twos, *n.* twa; *§ 193) zwei: Mt. 9, 27. 26, 2. 27, 51. Mc. 6, 9. Luc. 3, 11. Joh. 8, 17 u. ö.;* twai tigjus *zwanzig: Luc. 14, 31;* twa hunda *zwei hundert: Joh. 6, 7; acc.* twans hwanzuh *je zwei: Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.*
twalib-wintrus *zwölfjährig (ἐτῶν δώδεκα): Luc. 2, 42.*
twalif (-lib; *§ 193*) *zwölf; undecliniert Mt. 11, 1. Luc. 8, 1. 9, 12. Joh. 11, 9 u. ö., decliniert dat.* twalibim *Mc. 4, 10. 11, 11. Joh. 6, 67, gen.* twalibe *Mc. 5, 42. 14, 10 u. ö.*
tweifleins, *f., das Bezweifeln, Bestreiten, Verwirren: Röm. 14, 1. 1. Tim. 2, 8.*
tweifljan *zweifeln machen, verwirren: Skeir. VI b.*
tweifls, *m. (?), Zweifel: Skeir. II b.*
tweihnai *(§ 196) je zwei: Mc. 7, 31. Luc. 9, 3.*
twis-standan (twistandan), *abl. (§ 111 A.), sich trennen, Abschied nehmen (von jemand c. dat.): 2. Cor. 2, 13.*

twis-stass, *f.*, *Zwiespalt, Uneinigkeit: Gal. 5, 20.*

Tykeikus (Tykekus), *n. pr. m.*, *Τυχικός: Eph. 6, 21. Col. 4, 7. 2. Tim. 4, 12.*

Tyra, *n. pr. f.* (*gen.* -ais, *dat.* -ai), *Tyrus: Mc. 3, 8. Luc. 10, 13. 14.*

Tyreis, *n. pr. m. plur.*, *die Tyrer: Mt. 11, 22. Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17.*

Þaddaius, *n. pr. m.*, *Mc. 3, 18.*

þad-ei (*§ 219*) *wohin; dahin wo; nach* þishwadu *so viel wie* þei.

-þagki *s.* ga-þagki.

þagkjan (þaggkjan; *praet.* þahta *§ 8 b; 130 A. 3*) *denken, bedenken, nachdenken, überlegen: Mc. 8, 16. 17. Joh. 13, 22. Luc. 9, 7. 2. Cor. 10, 7. 11 u. ö.;* þankjan *Luc. 14, 31;* þagkjan sis *bei sich überlegen, bedenken: Mc. 2, 6. Lc. 1, 29. — Compos.* and-, bi-þagkjan.

þagks (*?*), *m.*, *Dank; acc.* þank *Luc. 17, 9.*

þahains, *f.*, *das Schweigen: 1. Tim. 2, 12.*

þahan, *sw.*, *schweigen: Mc. 1, 25. 3, 4. 14, 61. Luc. 1, 20. 9, 36. 18, 39. — Compos.* ga-þahan.

þaho (*§ 8 b*), *f.*, *Ton, πηλός: Röm. 9, 21.*

-þahts *s.* anda-þahts.

Þaiaufeilus, *n. pr. m.*, *Θεόφιλος: Luc. 1, 3.*

þairh, *praep. c. acc.*, *durch, mitten durch (auch steht* midja *noch dabei Lc. 4, 30. 17, 11); mit Hilfe, vermittelst, durch; um die Art und Weise zu bezeichnen, wie etwas geschieht: durch, mit; endlich, aber nur an wenigen Stellen (Eph. 5, 6. Col. 3, 6. Skeir. VII a) wegen, gemäfs.*

þairh-arbaidjan *eine Zeit hindurch arbeiten: Luc. 5, 5.*

þairh-bairan, *abl.*, *hindurchtragen: Mc. 11, 16.*

þairh-gaggan (*§ 113 A. 2*) *hindurchgehen: Mc. 2, 23. Luc. 2, 15. 35. 17, 11. 1. Cor. 10, 1. 16, 5. 1. Tim. 5, 13 u. ö.; vorübergehen: Lc. 18, 37. Joh. 9, 1.*

þairh-ga-leikon *μετασχηματίζειν, auf jemand übertragen, deuten: 1. Cor. 4, 6.*

þairh-leiþan, *abl.*, *hindurchgehen, vorübergehen, weitergehen: Mt. 9, 9. Luc. 4, 30. 18, 25. 19, 1. 1. Cor. 16, 7.*

þairh-saihwan, *abl.*, *κατοπτρίζεσθαι, im Spiegel erblicken, durchsehen: 2. Cor. 3, 18.*

þairh-wakan (*§ 74 A. 1*), *abl.*, *durchwachen: Lc. 2, 8. 6, 12* (þairw- *Cod.*).

þairh-wisan (*§ 74 A. 1*), *abl.*, *bleiben, verharren: Joh. 9, 41. Röm. 11, 22. Phil. 1, 25 Col. 1, 23. Gal. 2, 5 Cod. A Glosse. 1. Tim. 4, 16. 5, 5.*

þairko, *n.*, *Loch, Öhr: Mc. 10, 25. Luc. 18, 25.*

-þairsan *s.* ga-þairsan.

Þaissalauneika, *n. pr. f.*, *Θεσσαλονίκη; dat.* -ai *Phil. 4, 16. 2. Tim. 4, 10.*

Þaissalaune(i)kaius, *n. pr. m.*, *Thessalonicher: 2. Thess. Überschr. 1, 1.*

þan (*§ 81 A. 2*): *1. relativ (meist vorangestellt): wann, so lange als, wenn, als, da;*
2. demonstrativ (nie zu Anfange): dann, damals, darauf; jah þan *dann, und dann;* þan sweþauh *damals zwar;*
3. conj., aber, aber auch; zwar; und; daher, folglich, nun, also, darum; denn (stets mit vorhergehendem -uh); jah þan *denn, nun, und, auch.*
Vgl. þan-uh; ei-þan, ju-þan, miþ-þan, miþ-þan-ei, nauh-þan.

þana-mais, *adv.*, *weiter, noch;* ni þanamais (*Röm. 14, 13. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*) *nicht doch, nicht mehr, nicht länger.*

þana-seiþs (*§ 222 A.*) *weiter, noch;* ni þanaseiþs (*Mc. 11, 14. Gal. 4, 7 u. ö.*) *nicht mehr.*

þande (þandei) *wenn, wenn aber, so lange als, weil, denn, da.*

þan-ei *wann* (*ὅτε*): *Mt. 25, 40. 45. Joh. 9, 4.*

-þanjan *s.* uf-þanjan.

þank- *s.* þagk-.

þan-nu *ja, wohl, also, so, darum;* hwas þannu (*Mc. 4, 41*) *wer wohl;* þannu nu *demnach nun, also: Röm. 9, 20.*

þan-uh *dann, da, daher, nun, also, und, aber;* þanuh jah, þanuþ-þan *(1. Cor. 15, 28) dann auch;* þanuh þan *darum nun, da nun, dann noch;* þanuh þan sweþauh *(Joh. 12, 42) dann aber, jedoch, doch. — S.* nauh-þan-uh.

þar *daselbst: Mc. 6, 10. Luc. 9, 4.*

þara, *n. pr. m., Thara: Luc. 3, 34.*

þarba, *f., Mangel: 2. Cor. 8, 14. 11, 9. Phil. 4, 11. 12.*

þarba, *m., der Arme: Mc. 10, 21. Joh. 12, 5. 6. — Compos.* ala-þarba.

-þarban *darben, s.* ga-þarban.

þarbs *nötig: Phil. 2, 25; bedürftig (§ 259): Luc. 9, 11.*

þar-ei *wo: Mt. 6, 19. Mc. 2, 4. Lc. 4, 16. Col. 3, 11 u. ö.*

þarihs *(§ 24 A. 1) ἄγναφος, ungewalkt: Mt. 9, 16.*

þar-uh *daselbst, da; öfter (Mc. 10, 20. Joh. 6, 5. 13, 37 u. ö.) statt und, aber, nun.*

þata *s.* sa; *gen. sg.* þis *in* faur-þis, faur-þiz-ei.

þata-hwa-h *s.* sa-hwaz-uh.

þat-ain *(d. i.* þata ain, *§ 9 A.) das eine: Joh. 9, 25. Gal. 3, 2;* ni þatain — ak jah *nicht das allein — sondern auch: 1. Tim. 5, 13; elliptisch* ni þatain ak jah *nicht nur das, sondern auch: Röm. 9, 10. 2. Cor. 8, 19.*

þat-ain-ei *nur: Mt. 5, 47. 10, 28. Gal. 1, 23 u. ö.;* þataine *Skeir. Ib;* ni þatainei — ak *oder* ak jah *nicht nur — sondern auch: Röm. 9, 24. Eph. 1, 21. Phil. 2, 27 u. ö.;* hweh þatainei *nur: Phil. 1, 27;* þatainei ibai *nur dass nicht: Gal. 5, 13.*

þat-ei *(§ 9 A.): 1. n. des pron. rel., s.* sa-ei;
2. conj., dass, weil, denn; damit; in der Frage: ob; hwa þatei *oder* hwa ist þatei *(Mc. 2, 16. Luc. 2, 49) warum;* ni þatei *(Joh. 7, 22. Phil. 4, 11. 17 u. ö.) nicht dass, nicht weil, nicht als ob;* niba þatei *(Röm. 13, 8. 2. Cor. 12, 13. Eph. 4, 9) außer dass, als dass. Sehr oft steht* þatei *(wie gr. ὅτι), um die Worte eines Redenden anzuführen, und dann allemal ohne Einfluss auf die Construction des Satzes.*

þat-ist *(d. i.* þata ist, *§ 9 A.) das ist, nämlich: Mc. 7, 2. Joh. 6, 29. Röm. 9, 8 u. ö.*

þat-uh *s.* sa-h.

þaþro *von da aus, von da weg: Lc. 4, 9. Joh. 7, 3. 14, 31. 18, 36. Gal. 1, 21. 2, 1 Cod B. Skeir. VId. Vgl.* þaþro-h.

þaþro-ei *von wannen, woher: Phil. 3, 20.*

þaþro-h *(§ 18 A. 2) von da, daher: Luc. 9, 4. Joh. 3, 25 (Skeir. IIIa); darnach, von da an, dann, darauf, nachher: Mc. 4, 17. 7, 5. Luc. 8, 12. 1. Cor. 15, 6. 23. 2. Cor. 8, 5 u. ö.*

þau (þau-h) *(§ 85) 1. nach Comp. oder wo der Positiv comparativen Sinn hat: als; auch* swa — þau *eben so sehr als: Luc. 15, 7.*
2. im zweiten Gliede einer Doppelfrage oder wo das erste Glied in Gedanken zu ergänzen ist (§ 225, 6): oder, oder etwa;
3. in Frag-, negativen oder abhängigen Sätzen, im Nachsatze hypothetischer Sätze: doch, wohl, etwa, ἄν. — S. ei-þau.

þauh-jabai *wenn auch: 1. Cor. 7, 21. 2. Cor. 4, 16. Skeir. IVc.*

þaurban, *anom. (§ 77; 141, 2), bedürfen, nötig haben: Mt. 6, 32. 26, 65. Luc. 14, 18. Joh. 16, 30. 2. Cor. 3, 1. 1. Thess. 4, 12 u. ö.; Not leiden: Mc. 2, 25.*

-þaurbs *s.* ga-þaurbs.

þaurfts *nötig, nützlich: 1. Cor. 12, 22. 2. Tim. 3, 16; comp. neutr.* þaurftozo *Phil. 1, 24. — Compos.* naudi-þaurfts.

þaurfts, *f., Bedürfnis, Not: Luc. 19, 34. 1. Cor. 7, 26. Eph. 5, 4. Phil. 2, 25. Skeir. VIIb;* þaurft gataujan sis *sich nützen: Lc. 9, 25. — Compos.* naudi-þaurfts.

þaurneins *von Dorn, dornen: Mc. 15, 17. Joh. 19, 5.*

þaurnus, *m., Dorn: Mt. 7, 16. Mc. 4, 7. 18. Luc. 6, 44. 8, 7. 14. Joh. 19, 2.*

þaurp, *n., Dorf, Feld, Land: Neh. 5, 16.*

þaursjan, *unpersönlich (§ 268)* þaurseiþ mik *mich dürstet: Joh.*

6, 35. 7, 37. Röm. 12, 20; persönlich: part. ptr. pl. þaursidai *durstig: 1. Cor. 4, 11. — Compos.* af-þaursjan.
-þaursnan *s.* ga-þaursnan.
þaurstei, *f., Durst: 2. Cor. 11, 27.*
þaursus *dürr, verdorrt: Mc. 11, 20. Luc. 6, 6. 8.*
þe *(§ 11 A.; 203) vor dem Comp. desto, um so;* ni þe haldis *nicht um so mehr, keineswegs: Skeir. IVd. — Vgl.* bi-þe, du-þe, jaþ-þe.
þe-ei *(§ 212) darum dass; stets mit der Negation:* ni þeei *nicht deshalb dass, nicht als wenn: Joh. 6, 38. 12, 6. 2. Cor. 2, 4.*
þei *(§ 203[b]; 218 A. 1) dass, damit, ὅτι;* þei ni *(1. Cor. 15, 50) dass nicht;* und þata hweilos þei *so lange als: Mt. 9, 15.*
þeihan, *abl. (§ 29 A. 1), gedeihen, vorwärts kommen, zunehmen: Luc. 2, 52. Col. 2, 19. 1. Tim. 4, 15. Skeir. IIc. IVb;* þeihan du filusnai *weiter kommen: 2. Tim. 3, 9;* du wairsizin *schlimmer werden: 2. Tim. 3, 13. — Compos.* ga-, ufar-þeihan.
þeihs, *n. (§ 29 A. 1), Zeit: Röm. 13, 11; plur.* þeihsa *1. Thess. 5, 1.*
þeihwo, *f. (§ 29 A. 1), Donner: Mc. 3, 17. Joh. 12, 29.*
þeins *(§ 201) dein.*
þewis, *n. (§ 156 A. 4), im plur. Diener, Knechte; nom.* þewisa *Col. 3, 22, dat.* þewisam *Col. 4, 1.*
-þinsan *s.* at-þinsan.
þis-hun *meist, besonders, vorzüglich: Gal. 6, 10. 1. Tim. 4, 10. 5, 8 u. ö.*
þis-hwad-uh (*vgl.* hwaþ) *mit folg.* þadei *oder* þei (*auch* þe), *wohin nur immer: Mt. 8, 19. Mc. 6, 10. 56. 1. Cor. 16, 6.*
þis-hwa-h (*s.* þis-hwaz-uh), *n., mit folg.* þei *oder* þatei, *was nur immer: Mc. 11, 24. Gal. 5, 17 u. ö.*
þis-hwar-uh *mit folg.* þei, *wo nur immer: Mc. 9, 18. 14, 9.*
þis-hwaz-uh *(§ 218 A. 1) jeder; mit folg.* ei, þei *oder* saei, *wer nur immer: Mt. 10, 33. Mc. 4, 25. 11, 23 u. ö.*
þiubi, *n., Diebstahl: Mc. 7, 22.*
þiubjo, *adv., heimlich, im Verborgenen: Joh. 11, 28. 18, 20.*

þiuda, *f., Volk: Luc. 7, 5. Joh. 18, 35. Röm. 10, 19. 15, 10. 11 u. ö.; im plur. auch Heiden: Joh. 7, 35. Röm. 11, 13. 1. Cor. 1, 24. Eph. 4, 17 u. ö.;* þai þiudo *(§ 258 a) die der Heiden, die aus der Heidenschaft, die Heiden: Mt. 5, 46. 6, 7;* fauramaþleis þiudos *Landpfleger: 2. Cor. 11, 32. — Compos.* Gut-þiuda.
þiudan-gardi, *f., Königshaus: Lc. 7, 25; Königreich, Reich: Mt. 6, 13. 8, 12. Luc. 19, 12. 15. Col. 1, 13. Skeir. IIa u. ö.*
þiudanon *König sein, herrschen: Luc. 1, 33. 19, 14. 27. 1. Cor. 4, 8. 15, 25. 1. Tim. 6, 15. 2. Tim. 2, 12.*
þiudans, *m.* (a), *König: Mt. 5, 35. 11, 8. 25, 40. Joh. 6, 15. 19, 12. 1. Tim. 1, 17. 2, 2 u. ö.*
þiudinassus, *m., Königreich, Reich: Mt. 6, 10. Mc. 9, 1. Luc. 4, 5. 9, 27. 1. Cor. 15, 24 u. ö.; Regierung: Luc. 3, 1.*
þiudisko, *adv., heidnisch: Gal. 2, 14.*
þiufs (-bs), *m.* (a), *Dieb: Mt. 6, 19. 20. Luc. 19, 46. Joh. 10, 8. 10. 12, 6. 1. Thess. 5, 2. 4.*
þiu-magus, *m., Knecht: Mt. 8, 6. 8. 13. Luc. 1, 54. 69. 7, 7.*
þius, *m.* (a), *Knecht; nom. plur.* þiwos *1. Tim. 6, 1. Neh. 5, 16, gen. plur.* þiwe *Luc. 16, 13.*
þiuþ, *n., das Gute, Gutes: Mc. 3, 4. Luc. 6, 45. Röm. 9, 11. 12, 21. 13, 3. Gal. 6, 10 u. ö.; im plur. Güter: Luc. 1, 53. — Compos.* un-þiuþ.
þiuþeigs *gut, gesegnet, gepriesen: Mt. 7, 18. Mc. 10, 17. 18. Luc. 1, 68. Röm. 7, 13. 2. Cor. 11, 31 u. ö.*
þiuþeins, *f., Güte, Segen: 2. Cor. 9, 6. Eph. 1, 3. 2. Thess. 1, 11.*
þiuþi-qiss, *f., Segnung: 1. Cor. 10, 16.*
þiuþjan *(§ 265 A. 3) benedeien, segnen, preisen: Mt. 5, 44. Mc. 10, 16. 11, 10. Röm. 12, 14. Eph. 1, 3 u. ö. — Compos.* ga-, un-þiuþjan.
þiuþ-spillon *(Gutes) verkündigen: Luc. 3, 18.*
þiwadw, *n., Dienstbarkeit: Gal 4, 24.*

-þiwan *s.* ana-, ga-þiwan.
þiwi, *f.* (*gen.* þiujos), *Magd: Mt. 26, 69. Luc. 1, 38. 48. Gal. 4, 22. 31 u. ö.*
þlahsjan *jemand schrecken: 2. Cor. 10, 9.*
-þlahsnan *s.* ga-þlahsnan.
-þlaihan *s.* ga-þlaihan.
-þlaihts *s.* ga-þlaihts.
þlaqus *zart, ἁπαλός: Mc. 13, 28.*
þlauhs, *m.* (i?), *Flucht: Mc. 13, 18.*
þliuhan, *abl., fliehen: Mt. 10, 23. Lc. 3, 7. Joh. 10, 5. 1. Tim. 6, 11. 2. Tim. 2, 22. — Compos.* af-, ga-, unþa-þliuhan.
þomas, *n. pr. m., Mc. 3, 18. Luc. 6, 15. Joh. 11, 16. 14, 5.*
þrafsteins, *f., Trost: Röm. 15, 5. — Compos.* ga-þrafsteins.
þrafstjan *trösten, ermahnen: Luc. 3, 18. Joh. 11, 31. 1. Thess. 4, 18. 5, 11. 14. Neh. 6, 14;* þrafstjan sik *sich trösten, vertrauen, getrost sein: Mt. 9, 2. 22. Mc. 10, 49. Luc. 8, 48. Joh. 16, 33. — Compos.* ana-, ga-þrafstjan.
þragjan *laufen: Mt. 27, 48. Mc. 15, 36. Lc. 15, 20. 2. Thess. 3, 1. — Compos.* bi-þragjan.
þraihans *s.* þreihan.
-þraihns *s.* faihu-þraihns.
þramstei, *f., Heuschrecke: Mc. 1, 6.*
þrasa-balþei, *f., Streitsucht: Skeir. Vb.*
-þrask *s.* ga-þrask.
þreihan, *abl. (§ 29 A. 1), drängen, bedrängen, beengen: Mc. 3, 9. 5, 24. 31. Luc. 8, 42. 45. 2. Cor. 1, 6. 6, 12; part.* þraihans *bedrängt, beengt: 2. Cor. 4, 8, schmal: Mt. 7, 14. — Compos.* ga-þreihan.
þreihsl, *n. (§ 29 A. 1), Bedrängnis: 2. Cor. 12, 10.*
þreis *(so für masc. und fem. nur vorausgesetzt, nicht bezeugt), n.* þrija *(§ 47; 193), drei: Mt. 26, 75. 27, 63. Luc. 4, 25. 9, 33. 2. Cor. 13, 1 u. ö.;* þreis þigjus *dreifsig, davon acc.* þrins tiguns *Mt. 27, 3. 9, gen.* þrije tigiwe *Luc. 3, 23;* þrija hunda *drei hundert: Mc. 14, 5.*
þridja *der dritte: Mt. 27, 64. Mc. 9, 31. 12, 21. 15, 25. 2. Cor. 12, 2 u. ö.*
þridjo, *adv., zum dritten Mal;* þridjo þata *τρίτον τοῦτο: 2. Cor. 12, 14. 13, 1.*
þriskan, *abl., dreschen: 1. Cor. 9, 9 (u. Glosse). 1. Tim. 5, 18.*
-þriutan *s.* us-þriutan.
þroþjan *üben: 1. Tim. 4, 7. — Compos.* us-þroþjan; *s. auch* us-þroþeins, *f.*
þruts-fill, *n., Aussatz: Mt. 8, 2. 3. Mc. 1, 40. 42. Luc. 5, 12. 13.*
þruts-fills *Aussatz habend, aussätzig: Mt. 11, 5. Luc. 4, 27. 7, 22. 17, 12.*
þu *(§ 199) du (zu Mt. 11, 3. Luc. 7, 19. 20 vgl. § 18 A. 2);* þu-ei *(§ 210) der du: Röm. 14, 4, acc.* þuk-ei *Mc. 1, 11 Glosse, dat.* þuz-ei *Mc. 1, 11.*
þugkjan (þuggkjan; *praet.* þuhta *§ 17 b; 130 A. 3) dünken, meinen: Joh. 16, 2. 1. Cor. 12, 22. Gal. 6, 3. Phil. 3, 4 u. ö.; den Anschein haben, scheinen, erscheinen: 1. Cor. Unterschr. 2. Cor. 10, 9. 13, 7. Gal. 2, 9. Skeir. I c u. ö.;* þugkeiþ mis *mich dünkt, ich meine, glaube: Mt. 6, 7. 26, 66. Mc. 14, 64. Luc. 19, 11. 2. Cor. 12, 19. Gal. 2, 2.*
-þuhts *s.* hauh-, mikil-þuhts.
þuhtus, *m. (§ 17 b), Gewissen: 1. Cor. 10, 28. 29. Col. 2, 23.*
þulains, *f., das Dulden, Leiden, die Geduld: Lc. 8, 15. Röm. 15, 4. 5. 2. Cor. 1, 5—7. Phil. 3, 10 u. ö. — Compos.* us-þulains.
þulan, *sw., dulden, ertragen: Mc. 9, 19. Lc. 9, 41. 1. Cor. 13, 7. Phil. 4, 12. Col. 3, 13. — Compos.* ga-, us-þulan.
þusundi *(§ 17 a; 193), f., tausend: Mc. 5, 13. 8, 9. 19. 20. Neh. 7, 44 u. ö. Als ntr. nom. plur.* þusundja *Neh. 7, 19.*
þusundi-faþs, *m.* (i), *Anführer über tausend, Hauptmann, Oberhauptmann: Mc. 6, 21. Joh. 18, 12.*
þut-haurn, *n., Horn, Trompete, σάλπιγξ: 1. Cor. 15, 52. 1. Thess. 4, 16.*
þut-haurnjan *auf dem Horne blasen, σαλπίζειν: 1. Cor. 15, 52.*
þwahan, *abl., waschen, sich waschen: Mt. 6, 17. Mc. 7, 3. Joh. 9, 7. 13, 14. 1. Tim. 5, 10. — Compos.* af-, bi-, us-þwahan; un-þwahans, *part.*
þwahl, *n., Bad, Taufe: Eph. 5, 26. Skeir. IIb.*

þwairhei, *f., Zorn, Streit, Erbitterung: Röm. 9, 22. 12, 19. Eph. 4, 26. 31. Col. 3, 8 u. ö.*
þwairhs *zornig: Luc. 14, 21. Eph. 4, 26. Tit. 1, 7.*
þwastiþa, *f., Sicherheit: Phil. 3, 1.*
-þwastjan *s.* ga-þwastjan.
þymiama, *m., Fremdw., Weihrauch, Rauchopfer: Luc. 1, 10. 11.*

-u *(§ 18 A. 2; 85; 225, 6) Anhängepartikel zur Bezeichnung einer Frage, wofür einige Male (nach Partikeln) auch* -uh *steht (z. B. Joh. 7, 17* framuh guda); ga-u-laubjats *glaubt ihr beide: Mt. 9, 28, ähnl. Luc. 18, 8. Joh. 9, 35;* ga-u-hwa-sehwi *ob er etwas sähe: Mc. 8, 23; zwischen Präposition und Substantiv:* abu (*d. i.* af-u) þus; uzu (us-u) himina: *Lc. 20, 4. Joh. 18, 34. Gal. 3, 2 u. ö. Vgl.* niu.
ubilaba, *adv., übel, unrecht: Joh. 18, 23;* ubilaba haban *sich übel befinden, krank sein: Mc. 2, 17.*
ubils *übel, schlecht, böse: Mt. 5, 45. 7, 17. 18. Mc. 15, 14. Luc. 6, 22. Phil. 3, 2. 1. Thess. 5, 22 u. ö.; substantivisch* þata ubil *Joh. 18, 23,* þata ubilo *Mt. 5, 37. 6, 13. Mc. 7, 23 u. ö.;* ubil qiþan *c. dat. einem fluchen: Mc. 7, 10;* ubil haban *κακῶς ἔχειν: Mt. 8, 16 u. ö.*
ubil-tojis, *adj., übeltäterisch; als Substant. Missetäter: Joh. 18, 30. 2. Tim. 2, 9.*
ubil-waurdjan *schmähen: Mc. 9, 39.*
ubil-waurds *schmähsüchtig, Lästerer: 1. Cor. 5, 11.*
ubizwa, *f., Halle: Joh. 10, 23.*
uf (ubuh, *d. i.* uf-uh, *§ 57 A. 1), praep. c. dat. u. acc., unter. Als Präfix § 84 A. 3; 85.*
uf-aiþeis *vereidet, zugeschworen: Neh. 6, 18.*
ufar, *praep. c. dat. und acc., über, jenseits* (ufar marein *Joh. 6, 1 u. ö.*); *mehr als* (ufar mik *Mt. 10, 37*); ufar all *(2. Thess. 2, 4) vor allem;* ufar þatei *(1. Cor. 4, 6 u. ö.) mehr als was;* ufar mikil *oder* filu *(2. Cor. 11, 5. 12, 11 u. ö.) sehr grofs, ausgezeichnet.*
ufarassjan *machen dass etwas in Überfluss vorhanden sei, etwas vermehren: 2. Cor. 4, 15. 9, 8; (intrans.) im Überfluss vorhanden sein, volle Genüge haben: 2. Cor. 9, 8. 12. 1. Tim. 1, 14.*
ufarassus, *m., Überfluss, Übermafs, aufserordentliche Gröfse, aufserordentlicher Teil: 2. Cor. 4, 7. Eph. 2, 7 u. ö.; dat.* ufarassau *als Adv., im Überfluss, im Übermafs, vorzüglich, überaus: Mc. 7, 37. Röm. 7, 13. 2. Cor. 1, 12. 7, 15. 1. Thess. 3, 10 u. ö.;* in ufarassau wisands *obrigkeitliche Person, Obrigkeit: 1. Tim. 2, 2.*
ufar-fullei, *f., Überfülle: Luc. 6, 45.*
ufar-fulljan *überfüllen: 2. Cor. 7, 4; übervoll werden, immer zunehmen in etwas: 1. Cor. 15, 58.*
ufar-fulls *übervoll: Luc. 6, 38.*
ufar-gaggan *(§ 113 A. 2) überschreiten, übertreten, zu weit gehen: Lc. 15, 29. 1. Thess. 4, 6. Skeir. Ic.*
ufar-giutan, *abl., übervoll giefsen: Luc. 6, 38.*
ufar-gudja, *m., Oberpriester, Hoherpriester: Mc. 10, 33.*
ufar-hafjan, *abl. (§ 111 A.),* sik *sich überheben: 2. Thess. 2, 4.*
ufar-hafnan, *sw., sich überheben: 2. Cor. 12, 7.*
ufar-hamon, *c. dat., etwas darüberziehen, mit etwas überkleidet werden: 2. Cor. 5, 2.*
ufar-hauhjan *übermütig, aufgeblasen machen: 1. Tim. 3, 6.*
ufar-hauseins, *f., das Überhören, Ungehorsam: 2. Cor. 10, 6.*
ufar-himina-kunds *von himmlischer Abkunft, himmlisch: 1. Cor. 15, 48.*
ufar-hleiþrjan *ἐπισκηνοῦν, ein Zelt über jemand aufschlagen: 2. Cor. 12, 9.*
ufar-hugjan *sich überheben, stolz sein: 2. Cor. 12, 7.*
ufar-jaina *darüber hinaus: 2. Cor. 10, 16.*
ufar-lagjan *darüberlegen, darauflegen: Joh. 11, 38.*
ufar-leiþan, *abl., hinübergehen, hinüberfahren (zu Schiff): Mt. 9, 1.*
ufar-maudei, *f., Vergessenheit; dat.* ufarmaudein *Skeir. VI a.*
ufar-meleins, *f., Überschrift: Mc. 12, 16.*
ufar-meli, *n., Überschrift: Mc. 15, 26. Luc. 20, 24.*

ufar-meljan *etwas darüberschreiben, überschreiben: Mc. 15, 26.*

ufar-miton *darüber hinaussehen, vergessen machen: Skeir. III c.*

ufar-munnon *vergessen: Mc. 8, 14. Phil. 3, 14;* saiwalai *das Leben wagen: Phil. 2, 30.*

ufaro *darüber: Joh. 11, 38. Skeir. IV b; praep. c. gen. und dat.: über, c. gen. Luc. 10, 19. Eph. 1, 21, c. dat. Luc. 2, 8. 19, 19. Joh. 3, 31 (Skeir. IV b. c).*

ufar-ranneins, *f., Besprengung: Skeir. III b.*

ufar-skadwjan *überschatten: Mc. 9, 7. Luc. 1, 35. 9, 34.*

ufar-skafts, *f., Anbruch, ἀπαρχή: Röm. 11, 16.*

ufar-steigan, *abl., darüber emporsteigen: Mc. 4, 7.*

ufar-swara, *m., der Meineidige: 1. Tim. 1, 10.*

ufar-swaran, *abl., falsch schwören: Mt. 5, 33.*

ufar-trusnjan *übersprengen: Skeir. III c.*

ufar-þeihan, *abl. (§ 29 A. 1), darüber hinauswachsen, übertreffen: Skeir. III d.*

ufar-wahsjan, *abl. (§ 111 A.), überaus wachsen, sehr zunehmen: 2. Thess. 1, 3.*

ufar-wisan, *anom. (§ 148), über etwas sein, hervorragen, übersteigen: Röm. 13, 1. 2. Cor. 3, 9. Phil. 4, 7.*

uf-bauljan *aufblasen, aufgeblasen machen: 2. Tim. 3, 4.*

uf-blesan, *red., aufblasen; im pass. sich blähen, sich erheben, aufgeblasen, hochmütig werden: 1. Cor. 4, 6. 13, 4. Col. 2, 18.*

uf-bloteins, *f., Gebet, Flehen: 2. Cor. 8, 4.*

uf-brikan, *abl. (§ 108 A.), verachten, übermütig behandeln: Mc. 6, 26. Luc. 10, 16. 1. Thess. 4, 8. 1. Tim. 1, 13. — Vgl. auch* un-uf-brikands.

uf-brinnan, *abl., verbrennen, entbrennen, erhitzt werden: Mc. 4, 6.*

uf-daupjan *etwas untertauchen, eintauchen: Joh. 13, 26; jemand taufen: Lc. 3, 21. 7, 29.*

uf-gairdan, *abl., unterbinden, umgürten: Eph. 6, 14.*

uf-graban, *abl., aufgraben: Mt. 6, 19. 20.*

uf-haban, *sw., aufheben, emporhalten: Luc. 4, 11.*

uf-hauseins, *f., Gehorsam: 2. Cor. 7, 15. 9, 13. 10, 5. 6. 1. Tim. 2, 11. Philem. 21.*

uf-hausjan *auf jemand hören, ihm gehorchen, untertan sein: Mt. 6, 24. 8, 27. Lc. 2, 51. Röm. 10, 3. 13, 1. Gal. 3, 1. Col. 3, 20 u. ö.;* ufhausjands *untertan, gehorsam: 2. Cor. 2, 9. Phil. 2, 8. 1. Tim. 3, 4.*

uf-hlohjan *machen dass jemand auflacht, aufheitern; im pass. auflachen: Luc. 6, 21.*

uf-hnaiweins, *f., Unterwerfung: Gal. 2, 5.*

uf-hnaiwjan *unterwerfen, unterordnen: 1. Cor. 15, 26—28. Eph. 1, 22. Phil. 3, 21.*

uf-hropjan *aufschreien, ausrufen: Mt. 27, 46. Mc. 1, 23. 9, 24. Lc. 4, 33. 8, 28. 16, 24.*

Ufita-hari, *n. pr. (§ 67 A.), Neap. Urk.*

ufjo, *f. (?), Überfluss;* ufjo mis ist *περισσόν μοί ἐστιν, ist überflüssig: 2. Cor. 9, 1.*

uf-kunnan *(§ 141 A. 2) γιγνώσκειν kennen, wissen: Mc. 5, 29. Lc. 19, 44. Joh. 7, 17. 8, 32. 14, 20. 31. 16, 3. 17, 25. Röm. 7, 7. 11, 34. Neh. 6, 16 u. ö.; ἐπιγιγνώσκειν, erkennen, erfahren: Mt. 7, 16. 1. Cor. 13, 12 u. ö.; part. prt. pl.* ufkunnaidai *2. Cor. 6, 8.*

uf-kunþi, *n. (§ 156 A. 5), Erkenntnis: Eph. 1, 17. 4, 13. Col. 1, 10. 3, 10. 1. Tim. 2, 4. 2. Tim. 2, 25. 3, 7. Tit. 1, 1.*

uf-ligan, *abl., unterliegen, zu Ende gehen, verschmachten: Mc. 8, 3. Luc. 16, 9.*

uf-meljan *unterschreiben: Neap. u. Aret. Urk.*

uf-rakjan *in die Höhe recken, ausstrecken: Mt. 8, 3. Mc. 1, 41. 3, 5. Luc. 5, 13. 6, 10; hinaufziehen (die Vorhaut): 1. Cor. 7, 18.*

uf-sag(g)qjan *versenken: 1. Cor. 15, 54.*

uf-sliupan, *abl., einschlüpfen, sich einschleichen: Gal. 2, 4; sich fortschleichen: Gal. 2, 12.*

uf-sneiþan, *abl., aufschneiden, töten, schlachten, opfern: Lc. 15, 23. 30. Joh. 10, 10. 1. Cor. 5, 7.*

uf-straujan *unterstreuen, unterbreiten: Luc. 19, 36.*
uf-swalleins, *f. (§ 160 A. 6), das Aufschwellen, Aufgeblasenheit, Hochmut: 2. Cor. 12, 20.*
uf-swogjan *aufseufzen: Mc. 8, 12.*
ufta *oft: Mc. 5, 4. Luc. 5, 33. Phil. 3, 18 u. ö; ein Adjectiv (πυκνός) vertretend: 1. Tim. 5, 23;* swa ufta swe *so oft als: 1. Cor. 11, 25. 26.*
ufto *vielleicht: nur Mt. 27, 64 für* aufto, *w. s.*
uf-þanjan *ausdehnen;* ufarassau ufþanjan sik *übertreiben: 2. Cor. 10, 14;* ufþanjan sik du *nach etwas streben, einer Sache zueilen: Phil. 3, 14.*
uf-wopjan *aufschreien, ausrufen, rufen: Luc. 1, 42. 8, 8. 9, 38;* ub-uh-wopida *(§ 85) und rief aus: Luc. 18, 38.*
ugkis (uggkis) *(§ 199), dat., uns beiden: Mc. 10, 35. 37 u. ö.; acc.* ugkis *uns beide: Lc. 7, 20,* uggkis *Mt. 9, 27,* ugk *Eph. 6, 22.*
-uh *(§ 18 A. 2; 28 A. 1; 73 A. 2; 85) Anhängepartikel, in der Regel an das erste Wort des Satzes tretend, daher auch eine Verbalpartikel vom Verbum trennend (§ 85); das schliefsende* h *assimiliert einem folgenden* þ *(§ 73 A. 2), daher z. B.* afaruþ-þan *Lc. 10, 1 u. ö. statt* afar-uh þan;
1. *und, auch, nun, also, aber;*
2. *in* sa-h, so-h, þat-uh: *s. d.;*
3. *in einem oder beiden Gliedern einer Doppelfrage steht es auch statt des fragenden* -u *(s. d.), z. B. Mt. 11, 3. Mc. 11, 30;*
4. *in* hwaz-uh, hwarjiz-uh, hwaþar-uh, þishwar-uh: *s. d.;*
5. *steht es bei manchen Partikeln zur Verstärkung.*

uhtedun, *st.* ohtedun, *s.* ogan.
uhteigo *(§ 17 b), adv., zu rechter Zeit, gelegen: 2. Tim. 4, 2* (ohteigo *Cod. B*). — *Compos.* un-uhteigo.
uhteigs *(§ 17 b) Zeit habend: 1. Cor. 7, 5.*
-uhti *s.* bi-uhti.
uhtiugs *(§ 17 b) zeitgemäfs, gelegen: 1. Cor. 16, 12.*
-uhts *s.* bi-uhts.
uhtwo, *f. (§ 17 b), Morgenzeit;* air uhtwon *vor Tage: Mc. 1, 35.*
ulbandus, *m. (f.?), Kameel: Mc. 1, 6. 10, 25. Lc. 18, 25.*
un-, *untrennbare Partikel mit privativer, schwächender, negierender Bedeutung.*
un-agands *(§ 146 A. 2) sich nicht fürchtend, ohne Furcht: Phil. 1, 14. 1. Cor. 16, 10* (unagans *Cod. A*).
un-agei, *f., Furchtlosigkeit;* **unagein** *furchtlos: Luc. 1, 74.*
un-airkns *unheilig, gottlos, lasterhaft: 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 3, 2.*
un-aiwisks *schandlos, der sich nicht zu schämen braucht: 2. Tim. 2, 15.*
un-ana-siuniba *(§ 52; 77 A. 1), adv., unsichtbar: Skeir. VIII a.*
un-and-huliþs, *part. praet., unenthüllt, unaufgedeckt: 2. Cor. 3, 14.*
un-and-sakans, *part. praet., unbestritten, unwidersprechlich: Skeir. VI c.*
un-and-soks (i?) *unwiderleglich: Skeir. VI b.*
un-at-gahts *(§ 8 b) unzugänglich: 1. Tim. 6, 16.*
un-bairands, *part. praes., nicht tragend: Lc. 3, 9; nicht gebärend: Gal. 4, 27.*
un-barnahs *kinderlos: Luc. 20, 28. 29.*
un-baurans, *part. praet., ungeboren: Skeir. V c.*
un-beistei, *f., das Ungesäuertsein: 1. Cor. 5, 8.*
un-beistjoþs, *part. praet., ungesäuert: 1. Cor. 5, 7.*
un-biari, *n., Tier: Tit. 1, 12.*
un-bi-laistiþs, *part. praet., unerforscht, unbegreiflich: Röm. 11, 33.*
un-bi-mait, *n., Nichtbeschneidung, Vorhaut: Col. 2, 13.*
un-bi-maitans, *part. praet., unbeschnitten: Eph. 2, 11.*
un-bruks (*§ 17 a;* i) *unbrauchbar, unnütz: Luc. 17, 10. Röm. 3, 12 (Skeir. I a).*
und, *praep. c. dat. und acc.*
1. *c. dat., für, um etwas: Mt. 5, 38. 27, 10. Röm. 12, 17. 1. Thess. 5, 15.*
2. *c. acc., bis zu, bis an, bis;* **und** þatei *(Röm. 11, 25. 1. Cor. 15, 25) bis dass, so lange als, während;* und þata hweilos **þei** *(Mt. 9, 15) so lange als;* **und andi** *(2. Cor. 1, 13) bis zum Ende, am Ende, zuletzt;* und filu **mais** *(Mt. 10, 25.*

Luc. 18, 39 u. ö.) um viel mehr; ni und waiht *(Gal. 4, 1) um nichts;* und hwa *(Mc. 9, 19 u. ö.) wie lang.*

undar, *praep. c. acc., unter: Mc. 4, 21. Davon ein adject. Superl.* undarists *κατώτερος: Eph. 4, 9.*

undar-leija *ἐλαχιστότερος, unterster, geringster (?): Eph. 3, 8.*

undaro, *c. dat., unter: Mc. 6, 11. 7, 28.*

undaurni-mats, *m.* (*§ 28 A. 1;* i), *Mittagsmahl: Luc. 14, 12.*

und-greipan, *abl., ergreifen, greifen: Mc. 1, 31. 9, 27. 12, 8. 12. 14, 46. 15, 21. Joh. 18, 12. 1. Tim. 6, 12.*

un-diwanei, *f., Unsterblichkeit: 1. Cor. 15, 53. 54. 1. Tim. 6, 16.*

und-redan, *red., besorgen, gewähren: Skeir. VIb.*

und-rinnan, *abl., zu jemand hinlaufen: Skeir. IIIa; zufallen, zu teil werden, ἐπιβάλλειν: Lc. 15, 12.*

un-fagrs *unpassend, untauglich, ἀχάριστος: Luc. 6, 35.*

un-fairinodaba, *adv., ἀμέμπτως, untadelig, tadellos: 1. Thess. 2, 10.*

un-fair-laistiþs, *part. praet., unerforscht, ἀνεξιχνίαστος: Eph. 3, 8.*

un-faurs (i) *geschwätzig: 1. Tim. 5, 13.*

un-faur-weis *(§ 180 A. 4) unbedacht, unvorsätzlich: Skeir. IIIb.*

un-fraþjands, *part. praes., unverständig: Röm. 10, 19.*

un-freideins, *f., Nichtschonung: Col. 2, 23.*

un-frodei, *f., Unverstand, Torheit: Luc. 6, 11. 2. Cor. 11, 1. 17, 21.*

un-froþs *unverständig, töricht: 2. Cor. 11, 16. Gal. 3, 1. 3. Eph. 5, 17.*

un-ga-fairinonds, *part. praes., ohne Schuld seiend: Tit. 1, 6. 1. Tim. 3, 2 Cod. B.*

un-ga-fairinoþs, *part. praet., schuldlos, untadelhaft, unsträflich: 1. Tim. 3, 2 Cod. A. 10. 5, 7. 6, 14. Tit. 1, 7.*

un-ga-habands, *part. praes.,* sik *sich nicht haltend, unenthaltsam: 2. Tim. 3, 3.*

un-ga-hobains, *f., Unenthaltsamkeit: 1. Cor. 7, 5.*

un-ga-hwairbs *unfügsam, widerspenstig: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. 10.*

un-ga-kusans, *part. praet., nicht probehaltig, verwerflich: 2. Cor. 13, 5—7. Tit. 1, 16 Glosse.*

un-ga-laubeins, *f., Unglaube: Mc. 6, 6. Röm. 11, 30. 32. Col. 3, 6. Skeir. VIII b u. ö.*

un-ga-laubjands, *part. praes., ungläubig: Mc. 9, 19. Röm. 10, 21. 1. Cor. 7, 12—15. 10, 27. Tit. 1, 15 u. ö.*

un-ga-laufs *wertlos: Röm. 9, 21.*

un-ga-raihtei, *f., Ungerechtigkeit: 2. Cor. 6, 14.*

un-ga-saihwans, *part. praet., ungesehen, unsichtbar: 2. Cor. 4, 4. 18. Col. 1, 15. 1. Tim. 1, 17.*

un-ga-stoþs, *adject., ohne festen Stand, ohne bleibende Stätte: 1. Cor. 4, 11.*

un-ga-tass *(§ 180 A. 4) ungeregelt, unordentlich: 1. Thess. 5, 14.*

un-ga-tassaba, *adv., ungeregelt, unordentlich: 2. Thess. 3, 6. 11.*

un-ga-tewiþs, *part. praet., ungeordnet, unordentlich: 2. Thess. 3, 7.*

un-ga-wagiþs, *part. praet., unbewegt, unbeweglich: 1. Cor. 15, 58.*

un-habands, *partic. praes., nicht habend: Lc. 3, 11. 19, 26. 1. Cor. 11, 22.*

un-haili, *n., Krankheit: Mt. 9, 12. 35.*

un-hails *krank: Luc. 5, 31. 9, 2. 1. Cor. 11, 30.*

un-handu-waurhts *nicht mit der Hand gemacht: Mc. 14, 58. 2. Cor. 5, 1.*

un-hindar-weis *(§ 180 A. 4) unverstellt, ungeheuchelt: 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 1, 5.*

un-hrainei, *f., Unreinigkeit: Col. 3, 5.*

un-hrainiþa, *f., Unreinigkeit: 2. Cor. 12, 21. Gal. 5, 19. Eph. 4, 19. 5, 3. 1. Thess. 4, 7.*

un-hrains (i) *unrein: Mc. 1, 23. 25. 6, 7. Lc. 4, 33. 1. Cor. 7, 14. 2. Cor. 6, 17. Eph. 5, 5 u. ö.; ἰδιώτης, imperitus: 2. Cor. 11, 6.*

un-hulþa, *m., Unhold, Teufel, Satan: Mt. 25, 41. Luc. 4, 35. 8, 29. 33. 1. Cor. 5, 5. 1. Tim. 3, 6. 7 u. ö.*

un-hulþo, *f., dasselbe: Mt. 9, 34. Mc. 5, 12. 7, 26. 30. Joh. 7, 20 u. ö.*

un-hunslags *ohne Opfer, ohne Versöhnung, unversöhnlich: 2. Tim. 3, 3.*
un-hwapnands, *part. praes., nicht erlöschend, unauslöschlich: Mc. 9, 45. Luc. 3, 17.*
un-hweila, *sw. adj.*, ἀδιάλειπτος, *unablässig, beständig: Röm. 9, 2.*
un-karja, *sw. adj., unbesorgt, sorglos: Mc. 4, 15. 1. Tim. 4, 14.*
un-kaureins, *f. (§ 160 A. 6), Unbeschwerlichkeit; dat.pl.*-nom *2. Cor. 11, 9.*
unkja, *m. (? § 72 A. 5), uncia, Unze; gen. plur.* frabauhtaboka fidwor unkjane hugsis *eine Verkaufsurkunde über vier Unzen Land: Aret. Urk.*
un-kunnands, *part. praes., nicht kennend, unwissend, unerfahren: Röm. 10, 3. Skeir. IIb. c. IVa. VIb.*
un-kunþi, *n., Unkunde: 1. Cor. 15, 34.*
un-kunþs *unbekannt: 2. Cor. 6, 8. Gal. 1, 22.*
un-ledi, *n., Armut: 2. Cor. 8, 2. 9.*
un-leþs (-ds) *arm: Mt. 11, 5. Mc. 14, 5. 7. Lc. 6, 20. 16, 20. 2. Cor. 9, 9 u. ö.*
un-liufs *unlieb, nicht geliebt: Röm. 9, 25.*
un-liugaiþs, *part. praet., unverheiratet: 1. Cor. 7, 11.*
un-liugands, *part. praes., der nicht lügt: Tit. 1, 2.*
un-liuts *ungeheuchelt: Röm. 12, 9. 2. Tim. 1, 5.*
un-lustus, *m., Unlust;* in unlustau wairþan *mutlos werden: Col. 3, 21.*
un-mahteigs *ohnmächtig, schwach: Röm. 14, 1. 2. 1. Cor. 4, 10. 8, 9. 11. 9, 22. Gal. 4, 9; unmöglich: Mc. 10, 27. Luc. 1, 37. 18, 27. Röm. 8, 3.*
un-mahts, *f., Unmacht, Schwachheit: Mt. 8, 17. 2. Cor. 12, 5. Gal. 4, 13 Glosse.*
un-mana-riggws ἀνήμερος, *wild, grausam: 2. Tim. 3, 3* (unmanarigws *Cod. A*).
un-manwus *unvorbereitet: 2. Cor. 9, 4.*
un-mildeis *(?) lieblos: 2. Tim. 3, 3.*
un-nuts (i) *unnütz: 1. Tim. 6, 9.*
un-qeniþs, *part. praet., unbeweibt: 1. Cor. 7, 8.*
un-qeþs (i) *unaussprechlich: 2. Cor. 12, 4.*
un-riurei, *f., Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit: 1. Cor. 15, 50. 53. Eph. 6, 24. 2. Tim. 1, 10.*
un-riurs (i) *unvergänglich, unverweslich: 1. Cor. 9, 25. 15, 52. 1. Tim. 1, 17.*
un-rodjands, *part. praes., nicht redend, stumm: Mc. 7, 37. 9, 17. 25.*
un-sahtaba, *adv., unbestritten: 1. Tim. 3, 16.*
un-saihwands, *part. praes., nicht sehend, blind: Joh. 9, 39.*
un-saltans, *part. praet., ungesalzen, kraftlos: Mc. 9, 50.*
unsar *(§ 67 b; 201) unser.*
un-selei, *f., Bosheit, Schalkheit, Schlechtigkeit: Mc. 7, 22. Luc. 20, 23. Eph. 4, 31. 6, 12. 2. Tim. 2, 19 u. ö.*
un-sels (i; *§ 187 A.*) *übel, böse, schalkhaft: Mt. 5, 39. 6, 23. Luc. 19. 22. Eph. 6, 16. 2. Tim. 3, 3 u. ö.*
un-sibjis *ungesetzlich, gottlos, übeltäterisch: Mt. 7, 23. Mc. 15, 28. 1. Tim. 1, 9.*
un-suti *(?), n. (§ 17 a), Aufruhr: 2. Cor. 6, 5.*
un-sweibands, *part. praes., nicht aufhörend, unaufhörlich, ohne Unterlass: Eph. 1, 16. 1. Thess. 2, 13. 5, 17. 2. Tim. 1, 3.*
un-sweran, *sw., verunehren, entehren, schmähen: Lc. 20, 11. Joh. 8, 49.*
un-swerei, *f., Unehre, Schande, Schmach: 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 2, 20.*
un-sweriþa, *f., Unehre: 2. Cor. 11, 21.*
un-swers *nicht geachtet, ohne Ehre, verachtet: Mc. 6, 4. 1. Cor. 4, 10.*
un-swi-kunþs *unbekannt; comp.* unswikunþozei *Skeir. VIa.*
un-tals *unfügsam, ungehorsam, ungehörig, unbelehrt: Luc. 1, 17. 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 2, 23.*
unte *bis, so lange als; denn, weil, dass.*
un-tila-malsks *(§ 80 A. 2) voreilig, unbesonnen,* προπετής: *2. Tim. 3, 4.*

un-triggws (*§ 53) untreu: Luc. 16, 10.*
unþa- (*s. v. w.* und) *in*
unþa-þliuhan, *abl., ἐκφεύγειν, entfliehen, entkommen: 2. Cor. 11, 33. 1. Thess. 5, 3.*
un-þiuda, *f., ein Nicht-Volk: Röm. 10, 19.*
un-þiuþ, *n., das Böse: Mc. 3, 4. Luc. 6, 9. Röm. 9, 11. 12, 21. 2. Cor. 5, 10. 2. Tim. 4, 14.*
un-þiuþjan *fluchen: Röm. 12, 14.*
un-þwahans, *part. praet., ungewaschen: Mc. 7, 2. 5.*
un-uf-brikands, *part. praes., unanstöfsig, kein Ärgernis gebend: 1. Cor. 10, 32.*
un-uhteigo, *adv. (§ 17 b), zu unrechter Zeit, ungelegen: 2. Tim. 4, 2.*
un-us-laisiþs, *part. praet., unbelehrt, ohne gelernt zu haben: Joh. 7, 15.*
un-us-spilloþs, *part. praet., unaussprechlich: Röm. 11, 33. 2. Cor. 9, 15.*
un-wahs (*§ 8 b) untadelhaft: Luc. 1, 6.*
un-wairþaba, *adv., unwürdig: 1. Cor. 11, 27. 29.*
un-wammei, *f., Unbeflecktheit, Reinheit: 1. Cor. 5, 8.*
un-wamms *unbefleckt, untadelhaft: Eph. 1, 4. 5, 27. Col. 1, 22. 1. Tim. 6, 14.*
un-waurstwo, *f., eine Untätige, Müfsige: 1. Tim. 5, 13.*
un-weis (*§ 180 A. 4; 259) unwissend, unkundig: Röm. 11, 25. 1. Cor. 14, 23. 24. 2. Cor. 1, 8. 1. Thess. 4, 13.*
un-weniggo, *adv., unverhofft, plötzlich: 1. Thess. 5, 3.*
un-wereins, *f., Unwille, ἀγανάκτησις; acc.* unwerein *2. Cor. 7, 11.*
un-werjan *unwillig sein, ἀγανακτεῖν: Mc. 10, 14. 41.*
un-wis (*§ 180 A. 4) ungewiss; dat.* unwisamma *1. Cor. 9, 26.*
un-wita, *m., ein Unwissender, Unverständiger, Törichter: Mc. 7, 18. 1. Cor. 10, 1. 2. Cor. 11, 19. 23. 12, 6. 11.*
un-witands, *part. praes., unwissend: 2. Cor. 2, 11. 1. Tim. 1, 13.*
un-witi, *n., Unwissenheit, Unverstand, Torheit: Mc. 7, 22. Eph. 4, 18. 2. Tim. 3, 9.*
un-wunands, *part. praes., ἀδημονῶν, betrübt, bekümmert: Phil. 2, 26.*
ur- *s.* us.
ur-raisjan *aufstehen machen, aufrichten: Mt. 8, 25. Mc. 1, 31. 9, 27. Luc. 1, 69; aufwecken vom Schlafe: Mc. 4, 38. Lc. 8, 24; von den Toten: Joh. 6, 40. 44. 54. 12, 1. 9. 1. Cor. 15, 15. Gal. 1, 1 u. ö.; Samen, Kinder erwecken: Lc. 3, 8. 20, 28; erregen: Joh. 6, 18;* aglons urraisjan bandjom meinaim *Trübsal meinen Banden zuwenden: Phil. 1, 17.*
ur-rannjan *aufgehen lassen: Mt. 5, 45.*
ur-redan, *red., urteilen, bestimmen: Col. 2, 20.*
ur-reisan, *abl., aufstehen, sich erheben: Mt. 11, 11. Mc. 3, 3. 4, 27. 13, 22. 14, 42. Röm. 13, 11 u. ö.; von den Toten auferstehen: Mt. 27, 52. 63. Mc. 12, 26. 1. Cor. 15, 4. 12, 20 u. ö.*
ur-rinnan, *abl., ausgehen, kommen: Mc. 4, 3. 14, 48. Luc. 2, 1. 4. 4, 14. 35. Joh. 8, 42. 11, 44. Röm. 11, 26 u. ö.; aufgehen, vom Samen: Mc. 4, 5. 8. 32; von der Sonne: Mc. 4, 6. 16, 2. Neh. 7, 3;* hlauts imma urrann *es traf ihn das Los: Luc. 1, 9;* urrunnun wiþragamotjan imma *gingen ihm entgegen: Joh. 12, 13.*
ur-rists, *f., Auferstehung: Mt. 27, 53.*
ur-rugks *verworfen: Glosse zu Eph. 2, 3 in A.*
ur-rumnan, *sw. (§ 17 a), sich erweitern: 2. Cor. 6, 11* (us-rumnan *Cod. B*). *13.*
ur-runs, *m.* (*dat.* -runsa), *ἀνατολή, Aufgang, Osten: Mt. 8, 11. Luc. 1, 78; ἀφεδρών, Abtritt: Mc. 7, 19.*
ur-runs, *f., ἔξοδος, Ausgang; acc.* urruns *Luc. 9, 31.*
us (uz-, ur- *§ 28 A. 1; 65 A. 4; 85 u. A. 1), praep. c. dat., aus, von, aus etwas heraus, von etwas weg, von — her; zeitlich: seit, von — an, gleich nach.*
us-agjan *erschrecken;* usagiþs *erschrocken: Mc. 9, 6.*

us-agljan ὑπωπιάζειν, *zur Last fallen: Luc. 18, 5.*
us-aiwjan *ausdauern: 1. Cor. 15, 10.*
us-alþan, *red., alt werden; part.* usalþans γραώδης, *veraltet: 1. Tim. 4, 7.*
us-anan, *abl., aushauchen, den Geist aufgeben; praet.* uzon *Mc. 15, 37. 39.*
us-bairan, *abl., hinaustragen, mitnehmen: 1. Tim. 6, 7; hervorbringen: Luc. 6, 45; vorbringen, antworten, anheben: Mc. 11, 14. Skeir. VII a; ertragen, auf sich nehmen: Mt. 8, 17.*
us-balþei, *f., Frechheit,* διαπαρατριβή: *1. Tim. 6, 5.*
us-baugjan *auskehren, ausfegen: Luc. 15, 8.*
us-beidan, *abl., erwarten, auf etwas warten: Luc. 2, 38. 1. Cor. 16, 11. Phil. 3, 30; mit etwas* (ana *c. dat.*) *Geduld haben: Luc. 18, 7; etwas* (bi *c. dat.*) *ertragen: Röm. 9, 22.*
us-beisnei, *f., Geduld, Langmut: Gal. 5, 22. Col. 3, 12. 1. Tim. 1, 16.*
us-beisneigs *geduldig, langmütig: 1. Cor. 13, 4. 1. Thess. 5, 14.*
us-beisns, *f. (§ 80 A. 2), Erwartung, Geduld, Langmut: Eph. 4, 2. Phil. 1, 20. Col. 1, 11. 2. Tim. 3, 10. 4, 2.*
us-bidjan, *abl. (§ 107 A. 2), erbitten; 1. sg. ind. praes.* usbida *Röm. 9, 3.*
us-bliggwan, *abl. (§ 53), durchbleuen, schlagen, geifseln: Mc. 12, 3. 5. 15, 15. Luc. 18, 33. 20, 10. Joh. 19, 1. 2. Cor. 11, 25.*
us-braidjan *verbreiten, ausstrecken: Röm. 10, 21.*
us-bruknan, *sw., abgebrochen werden: Röm. 11, 17. 19. 20.*
us-bugjan *(praet.* usbauhta *§ 180 A. 3) erkaufen, kaufen: Mt. 27, 7. Mc. 15, 46. 16, 1. Luc. 14, 19. 1. Cor. 7, 23; loskaufen, erlösen: Gal. 4, 5. Col. 4, 5.*
us-daudei, *f., Ausdauer, Beharrlichkeit, Eifer, Sorgfalt: Röm. 12, 8. 11. 2. Cor. 7, 11. 12. 8, 7. 8. 16. Eph. 6, 18.*
us-daudjan *sich beeifern, sich bestreben, sich befleifsigen: Joh. 18, 36. 2. Cor. 5, 9. Gal. 2, 10. Eph. 4, 3. Col. 1, 29. 4, 12. 2. Tim. 2, 15. Skeir. III b.*
us-daudo, *adv., eifrig, inständig: Luc. 7, 4. 1. Tim. 4, 16. 2. Tim. 1, 17.*
us-dauþs (*comp.* usdaudoza) *eifrig: 2. Cor. 8; 17. 22.*
us-dreiban, *abl. (§ 265 A. 3), austreiben, vertreiben, hinausschaffen: Mt. 9, 25. 33. 34. Mc. 5, 10. 6, 13. 9, 18. 28. 38. Luc. 8, 54. 9, 40. 43. 49.*
us-driusan, *abl., herausfallen, um etwas kommen, erfolglos, nichtig sein: Röm. 9, 6. Gal. 5, 4.*
us-drusts, *f., Handlung und Ort des Fallens, löcherichter Weg;* (wairþand) usdrusteis du wigam slaihtaim αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας: *Luc. 3, 5.*
us-fairina, *sw. adj., aufser Schuld, ohne Tadel: Phil. 3, 6. Col. 1, 22. 1. Thess. 3, 13. 5, 23.*
us-farþo, *f., Ausfahrt;* usfarþon gataujan us skipa *Schiffbruch leiden: 2. Cor. 11, 25.*
us-filh, *n., Begräbnis: Mc. 14, 8.*
us-filhan, *abl., begraben: Mt. 27, 7. Luc. 9, 59. 60. Skeir. II a.*
us-filma, *sw. adj., erschrocken, entsetzt, erstaunt: Mc. 1, 22. Luc. 9, 43.*
us-filmei, *f., Schrecken, Entsetzen, Staunen: Mc. 16, 8. Luc. 5, 26.*
us-flaugjan *im Fluge fortführen: Eph. 4, 14.*
us-fodeins, *f., Nahrung: 1. Tim. 6, 8.*
us-fraisan, *red., versuchen: 1. Thess. 3, 5.*
us-fratwjan σοφίζειν, *klug machen: 2. Tim. 3, 15.*
us-fulleins, *f., Erfüllung, Fülle: Röm. 13, 10. Gal. 4, 4. Eph. 1, 10.*
us-fulljan *ausfüllen, erfüllen, vollenden, vollständig machen, ersetzen: Mt. 5, 17. 11, 1. Luc. 1, 20. Joh. 13, 18. 15, 11. Röm. 8, 4. 2. Cor. 7, 4 u. ö.;* þarbos usfulljan *dem Mangel abhelfen: 2. Cor. 11, 9;* in þamma usfulljada *ist darin enthalten: Röm. 13, 9.*
us-fullnan, *sw., erfüllt werden, in Erfüllung gehen, voll werden: Mt. 8, 17. 27, 9. Mc. 14, 49. Luc.*

1, 57. 2, 6. 2. Tim. 1, 4 u. ö.; opt. prs. usfulnai Lc. 14, 23, prt. usfulnodedun Luc. 2, 21. 22. 9, 51.

us-gaggan (§ 113 A. 2, prt. usiddja) aus-, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen: Mt. 5, 26. 8, 34. Mc. 10, 33. Luc. 7, 24. 17, 29. Eph. 4, 29. Phil. 4, 15 u. ö.

us-gaisjan jemand erschrecken, von Sinnen bringen: Mc. 3, 21.

us-geisnan, sw., sich entsetzen, von Sinnen sein, staunen: Mc. 2, 12. 5, 42. 9, 15. 10, 26. 16, 5. Luc. 2, 47. 8, 56. 2. Cor. 5, 13.

us-giban, abl., ausgeben, geben, wiedergeben, vergelten, bezahlen: Mt. 5, 26. 6, 4. Mc. 12, 17. Luc. 7, 42. 16, 2. 20, 25. Röm. 13, 7. Philem. 19 u. ö.; erweisen (Ehre): Skeir. V d; mit doppeltem acc., darstellen: Röm. 12, 1. 2. Cor. 11, 2. 2. Tim. 2, 15; usgiban aiþans halten was man geschworen: Mt. 5, 33.

us-gildan abl., vergelten Luc. 14, 12. 14. 1. Thess. 3, 9. 5, 15. 2. Thess. 1, 6. 2. Tim. 4, 14.

us-graban, abl., ausgraben: Mc. 2, 4. 12, 1. Gal. 4, 15.

us-grudja, sw. adj., träge, mutlos; wairþan usgrudja ermüden, mutlos werden: Luc. 18, 1. 2. Cor. 4, 1. 16. Gal. 6, 9. Eph. 3, 13. 2. Thess. 3, 13.

us-gutnan, sw., ausgegossen werden, ausfliefsen: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37.

us-hafjan, abl. (§ 111 A.), erheben, aufheben: Mc. 2, 12. Luc. 6, 20. 9, 17. Joh. 11, 41 (uz-uh-hof und erhob: § 85). 13, 18. 2. Cor. 10, 5. 1. Tim. 2, 8 u. ö.; ushafjan sik sich erheben: Mc. 11, 23. Col. 2, 18; sik jainþro sich von da weg begeben: Mt. 11, 1.

us-hahan (§ 8 b), red., erhängen: Mt. 27, 5.

us-haista, sw. adj., bedürftig, dürftig: 2. Cor. 11, 8.

us-haitan, red., herausfordern, reizen: Gal. 5, 26.

us-hauhjan erhöhen: Mt. 11, 23. Luc. 1, 52. 10, 15. 14, 11. 18, 14. Joh. 8, 28. 12, 32. 34. 2. Cor. 11, 7.

us-hauhnan, sw., erhöhet, verherrlicht werden: 2. Thess. 1, 10. 12.

us-hinþan, abl., fangen, gefangen führen: Eph. 4, 8.

us-hlaupan, red., hervorlaufen, aufspringen: Mc. 10, 50

us-hrainjan ausreinigen, ausfegen: 1. Cor. 5, 7.

us-hramjan kreuzigen: Mt. 26, 2. Mc. 15, 13—15. 20. 24. Joh. 19, 6. 10. 2. Cor. 13, 4. Gal. 3, 1 u. ö.

us-hrisjan abschütteln: Mc. 6, 11.

us-hulon aushöhlen: Mt. 27, 60.

us-kannjan bekannt machen, kund tun: Röm. 9, 22; anempfehlen: 2. Cor. 5, 12.

us-keinan, abl. (vgl. keinan), hervorkeimen, wachsen: Mc. 13, 28. Luc. 8, 6. 7. 8.

us-kiusan, abl. (§ 265 A. 3), auswählen, prüfen: 1. Thess. 5, 21; ausscheiden, verwerfen, hinauswerfen: Mc. 8, 31. Luc. 4, 29. 9, 22. 17, 25. 20, 17. 1. Cor. 1, 19. 9, 27; uskusans verworfen, untauglich: 2. Tim. 3, 8. Tit. 1, 16.

us-kunþs erkannt, bekannt, offenbar: Mt. 9, 33. Luc. 6, 44. Joh. 7, 4. Röm. 7, 13. 2. Cor. 4, 10.

us-lagjan ausstrecken, legen: Mc. 14, 46. Lc. 9, 62. 15, 5. 20, 19. Joh. 7, 30. 44. Skeir. VIII a.

us-laisjan gründlich unterrichten, belehren: Eph. 4, 21 1 Thess. 4, 9. — Vgl. auch un-us-laisiþs.

us-laubjan erlauben, zulassen Mt. 8, 21. 31. 27, 58. Mc. 5, 13. 10, 4. Luc. 8, 32. 9, 59. 61. 1. Tim. 2, 12. Skeir. VIII a.

us-lauseins, f., Erlösung: Luc. 1, 68. Eph. 4, 30.

us-lausjan losmachen, leer machen, entäufsern, erlösen: Luc. 17, 6. Gal. 1, 4. Phil. 2, 7. 2. Thess. 3, 2.

us-leiþan, abl., weggehen, gehen (zu Schiff: fahren): Mt. 8, 28. 34. Mc. 4, 35. 5, 21. 8, 13. Joh. 7, 3. 8, 59. 2. Cor. 5, 8; durchwandern: 1. Cor. 16, 5; ausgehen, vergehen: Mt. 5, 18. 2. Cor. 5, 17.

us-letan, red., auslassen, ausschliefsen: Gal. 4, 17.

us-liþa, m., Gichtbrüchiger: Mt. 8, 6. 9, 2. 6. Mc. 2, 3—5. 9. 10. Luc. 5, 18. 20. 24.

us-lukan, abl. (§ 17 a; 110 A.), öffnen, ἀνοίγειν, διανοίγειν: Luc.

2, 23. *Joh.* 9, 14. 10, 3. 2. *Cor.* 2, 12. *Col.* 4, 3. *Neh.* 7, 3 *u. ö.*; *entfalten, ein Buch aufschlagen: Lc.* 4, 17; *herausziehen (ein Schwert): part.* uslu-kands σπασάμενος *Mc.* 14, 47, *praet.* uslauk εἵλκυσεν *Joh.* 18, 10.
us-luknan, *sw., sich öffnen, geöffnet werden: Mt.* 9, 30. 27, 52. *Mc.* 7, 34. 35. *Luc.* 1, 64. 3, 21. *Joh.* 9, 10. 1. *Cor.* 16, 9. 2. *Cor.* 6, 11.
us-lukns ἠνεῳγμένος, *geöffnet, offen: Mc.* 1, 10.
us-luks *(?), m.,* ἄνοιξις, *Öffnung, Eröffnung: Eph.* 6, 19.
us-luneins, *f., Erlösung: Skeir. Ia.*
us-luton *verführen, irre leiten: Röm.* 7, 11. 2. *Cor.* 11, 3. *Gal.* 6, 3 *Glosse in A. Eph.* 5, 6. 2. *Thess.* 2, 3. 1. *Tim.* 2, 14. *Skeir. Ib. d.*
us-maitan, *red., aushauen, abschneiden: Mt.* 7, 19. *Luc.* 3, 9. *Röm.* 11, 22. 24. 2. *Cor.* 11, 12. *Gal.* 5, 12.
us-managnan, *sw., sich reichlich zeigen:* 2. *Cor.* 8, 2.
us-merjan *verkündigen, Kunde von jemand verbreiten: Mt.* 9, 31.
us-mernan, *sw., sich ausbreiten: Luc.* 5, 15.
us-met(-s?), *n. (m.?), Aufenthalt, Verhalten, Wandel, Umgang, Gemeinschaft: Eph.* 2, 12. 4, 22. 1. *Tim.* 4, 12. 2. *Tim.* 3, 10. *Skeir. I d.*
us-mitan, *abl., sich aufhalten, sich verhalten, wandeln:* 2. *Cor.* 1, 12. *Eph.* 2, 3. *Phil.* 1, 27. 1. *Tim.* 3, 15; bi sunja uswiss usmitan *von der Wahrheit abfallen:* 2. *Tim.* 2, 18.
us-niman, *abl., herausnehmen, wegnehmen: Mc.* 4, 15. 8, 19. *Luc.* 6, 4. *Joh.* 17, 15. 1. *Cor.* 5, 13 *u. ö.*; *annehmen: Mt.* 27, 9. *Lc.* 17, 34. 35. 2. *Cor.* 11, 20; *auf sich nehmen: Mt.* 8, 17.
us-qiman, *abl.* (§ 265 *A.* 3), *c. dat., umbringen, töten: Mt.* 10, 28. *Mc.* 3, 6. 9, 31. 12, 7. 8. *Röm.* 7, 11. 2. *Cor.* 3, 6 *u. ö.*; *c. acc. Mc.* 12, 5.
us-qiss, *f.* (*dat.* -qissai), *übles Gerücht, Beschuldigung: Tit.* 1, 6.
us-qistjan (§ 265 *A.* 3) *zu Grunde richten, töten: Mc.* 3, 4. 9, 22. 31. 11, 18. 12, 9. *Lc.* 6, 9. 19, 47. 20, 16.
us-qiþan, *abl., aussprechen, verbreiten: Mc.* 1, 45.
us-saihwan, *abl., aufsehen, in die Höhe sehen: Mc.* 7, 34. 8, 24; *sich nach etwas umsehen, es ansehen: Mc.* 3. 5. *Luc.* 6, 10; *sehend werden: Mt.* 11, 5. *Mc.* 10, 51. 52. *Lc.* 18, 42. *Joh.* 9, 18 *u. ö.*
us-sakan, *abl., ausführlich erörtern, vorlegen: Gal.* 2, 2.
us-saljan *Herberge nehmen, einkehren: Luc.* 19, 7.
us-sandjan *aussenden, fortsenden: Mt.* 9, 38. *Mc.* 1, 43.
us-sateins, *f., Ursprung: Glosse zu Eph.* 2, 3 *in A.*
us-satjan *draufsetzen: Lc.* 19, 35; *aussetzen, ausschicken: Lc.* 10, 2; *pflanzen, gründen: Mc.* 12, 1. *Lc.* 20, 9. *Col.* 1, 17; barna ussatjan *Kinder erzeugen: Mc.* 12, 19; ussatjan sik *sich pflanzen, sich setzen, sich versetzen: Lc.* 17, 6; *zusammensetzen* (us *c. dat.*): *Skeir. II d.*
us-siggwan, *abl., lesen, vorlesen: Mc.* 2, 25. 12, 10. *Lc.* 10, 26. *Col.* 4, 16. *Gal.* 4, 21 *Glosse in A u. ö.*
us-sindo, *adv., ausnehmend, vorzüglich, sehr: Philem.* 16.
us-sitan, *abl., aufsitzen, sich aufrichten: Luc.* 7, 15.
us-skarjan *herausschneiden, herausreifsen?* 2. *Tim.* 2, 26 *in Cod. A, vgl.* us-skawjan.
us-skawjan (§ 52 *A.*) *zur Besinnung bringen:* 1. *Cor.* 15, 34; *im pass. zur Besinnung kommen, nüchtern, wachsam sein:* 2. *Tim.* 2, 26 *Cod. B.*
us-skaws (? § 52 *A.*) *vorsichtig, nüchtern:* 1. *Thess.* 5, 8 (unskawai *Cod.*).
us-sokjan *ausforschen, untersuchen, richten, überführen: Joh.* 7, 52. 1. *Cor.* 4, 3. 4. 7. 9, 3. 14, 24. *Skeir. VIII d.*
us-spillon *ausführlich erzählen: Lc.* 8, 39. 9, 10. — *Vgl. auch* un-usspilloþs.
us-staggan *(?), red. (?), herausreifsen, ausstechen: imp.* usstagg ἔξελε *Mt.* 5, 29.
us-standan (ustandan), *abl.* (§ 111 *A.*), *aufstehen, auferstehen: Mc.* 9, 9. 12, 23. 25. 1. *Cor.* 15, 52 *u. ö., praet.* ustoþ *Lc.* 8, 55; *sich erheben: Lc.* 4, 16. 39. 10, 25 *u. ö.*; *aufbrechen, weggehen: Mc.* 6, 1. 7, 24.

11, 12. *Joh.* 11, 31 *u. ö.; sich erheben, aufrührerisch werden: Mc.* 3, 26.
us-stass (ustass), *f.* (*§ 160 A. 8, gen.* -stassais), *Auferstehung: Luc.* 20, 27. 33—36. *Joh.* 11, 25. 1. *Cor.* 15, 12. 13 *u. ö.*
us-steigan (usteigan), *abl., aufsteigen, hinaufsteigen: Mc.* 3, 13. *Luc.* 5, 19. *Joh.* 6, 17. 62. *Eph.* 4, 10 *u. ö.*
us-stiurei, *f., Zügellosigkeit, Ausschweifung: Eph.* 5, 18. *Tit.* 1, 6.
us-stiuriba, *adv., zügellos, ausschweifend: Luc.* 15, 13.
us-taikneins, *f., Darstellung, Erweis, Beweis: Luc.* 1, 80. 2. *Cor.* 8, 24. *Phil.* 1, 28. *Skeir. Vc.*
us-taiknjan *auszeichnen, bezeichnen: Luc.* 10, 1. *Skeir. Ib. IIa. Vd. VIIc. VIIId; darstellen, zeigen, erweisen: Röm.* 9, 22. 1. *Cor.* 4, 9. 2. *Cor.* 6, 4. *Gal.* 2, 18 *u. ö.; beweisen:* 2. *Cor.* 7, 11; ustaiknjan sik du *c. dat. sich jemand (oder vor jemand) empfehlen:* 2. *Cor.* 4, 2.
us-tauhts, *f., Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung: Lc.* 1, 45. *Röm.* 10, 4. 2. *Cor.* 13, 9. *Eph.* 4, 12.
us-tiuhan, *abl., hinausziehen, hinausführen, wegführen, hinführen: Mc.* 1, 12. 8, 23. 9, 2. *Luc.* 4, 5. *Joh.* 10, 3. 4. *Röm.* 10, 7 *u. ö.; ausführen, vollbringen, zu Ende bringen, vollenden, vollkommen machen, herstellen, darstellen: Mt.* 7, 28. 10, 23. *Lc.* 14, 29. 30. *Eph.* 5, 27 *u. ö.; abführen, entrichten (Abgaben): Röm.* 13, 6; *endigen: in den Unterschriften der Briefe an die Röm., Cor., Gal., Eph., Col.,* 2. *Thess.; part. praet.* ustauhans *vollkommen: Lc.* 6, 40 *Glosse. Röm.* 12, 2. 2. *Cor.* 13, 11. 2. *Tim.* 3, 17; *pass.* ustiuhada *wird dargestellt, erweist sich:* 2. *Cor.* 7, 10.
us-þriutan, *abl., beschweren, belästigen: Mc.* 14, 6. *Luc.* 18, 5; *schmähen: Mt.* 5, 44.
us-þroþeins, *f., Übung:* 1. *Tim.* 4, 8.
us-þroþjan *einüben: Phil.* 4, 12.
us-þulains, *f., Geduld: Col.* 1, 11. 2. *Thess.* 3, 5.
us-þulan, *sw., erdulden, dulden, ertragen: Röm.* 12, 12. 2. *Cor.* 11, 1. 4. *Eph.* 4, 2. *Gal.* 5, 1 *u. ö.; praet.* usþulaida 2. *Tim.* 3, 11 (usþulida *Cod. A*).
us-þwahan, *abl., auswaschen, abwaschen: Lc.* 5, 2. *Joh.* 13, 12. 14.
us-wagjan *in Bewegung setzen, erregen:* 2. *Cor.* 9, 2 *(Cod. A). Eph.* 4, 14.
us-wahsans, *part. praet., erwachsen: Joh.* 9, 21. 23.
us-wahsts, *f., Wachstum: Eph.* 4, 16.
us-wairpan, *abl.* (*§ 265 A. 3*), *hinauswerfen, austreiben: Mt.* 7, 22. 8, 16. 31. *Mc.* 9, 47. *Lc.* 20, 15. *Joh.* 12, 31. 42. *Gal.* 4, 30 *u. ö.; verwerfen: Mc.* 12, 10; *ausziehen, ausreifsen: Luc.* 6, 42; *abwerfen (die Kleider auf das Füllen): Lc.* 19, 35.
us-wakjan *erwecken: Joh.* 11, 11.
us-walteins, *f., Umwälzung, Umsturz, Untergang: Lc.* 6, 49. 2. *Tim.* 2, 14.
us-waltjan *umwälzen, umwerfen, zerstören: Mc.* 11, 15. 2. *Tim.* 2, 18. *Tit.* 1, 11.
us-wandeins, *f., Verführung: Eph.* 4, 14.
us-wandjan *sich abwenden, abweichen: Röm.* 3, 12 *(Skeir. Ia); jemand etwas abschlagen: Mt.* 5, 42; *auf etwas* (du *c. dat.) verfallen:* 1. *Tim.* 1, 6.
us-waurhts, *f., Gerechtigkeit:* 2. *Cor.* 9, 9 (uswaurts *Cod.*). 10.
us-waurhts *gerecht: Mt.* 9, 13. 11, 19. *Mc.* 2, 17. *Luc.* 10, 29. 14, 14.
us-waurkjan (*§ 130 A. 3*) *wirken, bewirken, vollenden: Eph.* 6, 13.
us-waurpa, *f., Auswurf; Fehlgeburt,* ἔκτρωμα: 1. *Cor.* 15, 8; *Verwerfung,* ἀποβολή: *Röm.* 11, 15. 1. *Tim.* 4, 4.
us-weihs *aufser der Weihe, unheilig:* 1. *Tim.* 1, 9. 4, 7. 2. *Tim.* 2, 16.
us-wena, *sw. adj., ohne Hoffnung, verzweifelnd, nicht hoffend: Luc.* 6, 35. *Eph.* 4, 19.
us-windan, *abl., winden, flechten: Mc.* 15, 17. *Joh.* 19, 2.
us-wiss (*§ 180 A. 4*) *losgebunden, getrennt, eitel:* 2. *Tim.* 2, 18.
us-wissi, *n., Eitelkeit: Eph.* 4, 17.
ut (*§ 17a; 86*) *hinaus, heraus; dem Verbum nachgesetzt:* atgaggan ut

hinausgehen Joh. 18, 29. 19, 4, galeiþan ut *Joh. 13, 30. 31, ähnl. Mt. 26, 75. Luc. 4, 29. 8, 54 20, 15 u. ö.;* hiri ut *komm heraus: Joh. 11, 43; vor dem Verbum:* ut bairan *hinaustragen Luc. 7, 12,* ut gaggan *hinausgehen Mc. 7, 15. Joh. 10, 9,* ut usgaggan *Mt. 9, 32.*

uta *(§ 17 a) draufsen: Mt. 26, 69. Mc. 1, 45. 1. Cor. 5, 12. 13. 1. Tim. 3, 7 u. ö.*

utana *(§ 17 a) von aufsen: 2. Cor. 7, 5;* sa utana unsar manna *unser äufserer Mensch: 2. Cor. 4, 16; c. gen. aufserhalb, aus: Mc. 8, 23. Joh. 9, 22. Skeir. III c.*

utaþro *(§ 17 a) von aufsen her: Mc. 7, 18; c. gen. aufserhalb: Mc. 7, 15.*

uz- *s.* us.

uz-eta, *m. (§ 65 A. 4), woraus gefressen wird, Krippe: Lc. 2, 7. 12. 16.*

uz-on *(§ 85 A. 1) s.* us-anan.

uz-u, uz-uh *s.* us, -u, -uh.

-Waddjus *s.* baurgs-, grundu-, miþgardi-waddjus.

wadi, *n., Handgeld, Pfand, Unterpfand: 2. Cor. 1, 22. 5, 5. Eph. 1, 14. Skeir. VI d.*

wadja-bokos, *f. pl., χειρόγραφον, Pfandbrief, Handschrift: Col. 2, 14.*

-wadjon *s.* ga-wadjon.

waggari *(?), n. (?), Kopfkissen: Mc. 4, 38.*

waggs, *m., Paradies: 2. Cor. 12, 4.*

wagjan *bewegen: Mt. 11, 7. Luc. 7, 24. 2. Thess. 2, 2. — Compos.* af-, ga-, in-, us-wagjan; un-gawagiþs, *part.*

-wahs *s.* un-wahs.

wahsjan, *abl. (§ 111 A.), wachsen, zunehmen: Mt. 6, 28. Mc. 4, 8. Luc. 1, 80. Eph. 2, 21. Col. 2, 19 u. ö.;* wahsjan gataujan *vermehren: 2. Cor. 9, 10. — Compos.* ufarwahsjan; us-wahsans, *part.*

-wahsts *s.* us-wahsts.

wahstus, *m., Wachstum, Wuchs, Leibesgröfse: Mt. 6, 27. Lc. 2, 52. 19, 3. Eph. 4, 13. Col. 2, 19.*

wahtwo *(?), f., Wache: Lc. 2, 8.*

wai *(§ 22 A. 2) wehe: Mt. 11, 21. Mc. 13, 17. Luc. 6, 24—26. 10, 13. — Vgl.* wai-nei.

waian, *red. (§ 24 d; 28 A. 4), wehen: Mt. 7, 25. 27. Joh. 6, 18.*

-waibjan *s.* bi-waibjan.

wai-dedja, *m., Übeltäter (Räuber, Mörder): Mt. 27, 44. Mc. 14, 48. 15, 27. Joh. 10, 1. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*

wai-fairhwjan *wehklagen: Mc. 5, 38.*

waihjo, *f., Kampf: 2. Cor. 7, 5.*

waihsta, *m., Winkel, Ecke: Mt. 6, 5. Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*

waihsta-stains, *m.* (a), ***Eckstein**: Eph. 2, 20.*

waiht, *n., Ding, etwas; **nur im nom. sg. in Verbindung mit der Negation, nichts**: Mt. 10, 26. 27, 19. Röm. 8, 1. 14, 14. Gal. 2, 6. 6, 3. 15. 1. Tim. 4, 4. Tit. 1, 15. Skeir. VII a. c.*

waihts, *f. (§ 168 A. 1), **Ding, Sache**, etwas; plur. acc.* waihtins *Lc. 1, 1,* waihts *Skeir. II d, gen.* waihte *1. Thess. 5, 22;* in þizozei waihtais ***wegen dieser Ursache, deshalb**: Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 6. Tit. 1, 5;* ni waihtai ***in nichts, durchaus nicht**: Mc. 5, 26, **um nichts (beim compar.)**: 2. Cor. 11, 5;* ni waihts ***nichts**, οὐδέν: Mc. 7, 15.*

waila *(§ 24 c) wohl, gut, **trefflich**, recht: Mt. 5, 25. 44. Mc. 7, 6. Lc. 6, 26. Gal. 4, 17. 2. Tim. 1, 18 u. ö.; wohlan: Röm. 11, 22;* waila þau *doch, wohl, wenigstens: 2. Cor. 11, 16.*

waila-deþs, *f., Wohltat: 1. Tim. 6, 2.*

waila-merei, *f., guter Ruf, εὐφημία: 2. Cor. 6, 8.*

waila-mereins, *f., Botschaft, Predigt, κήρυγμα: 1. Cor. 1, 21.*

waila-merjan *frohe Botschaft bringen, verkündigen, predigen: Mt. 11, 5. Luc. 1, 19. 9, 6. 1. Cor. 15, 2. Eph. 2, 17 u. ö.*

waila-mers (i) ***löblich**, εὔφημος: Phil. 4, 8.*

waila-qiss, *f., Segen: 2. Cor. 9, 5.*

waila-spillon *frohe Botschaft bringen, verkündigen: Luc. 8, 1.*

waila-wizns, *f., **Wohlsein, gute Kost, Nahrung**: Skeir. VII b.*

wainags *elend, **unglücklich**: Röm. 7, 24.*

wai-nei *schade dass nicht, **möchte doch, wenn doch**, ὄφελον: 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 11, 1. Gal. 5, 12.*

-waipjan s. faur-waipjan.
waips, *m., Kranz, Krone: Joh. 19, 5. 1. Cor. 9, 25. Phil. 4, 1. 1. Thess. 2, 19. 2. Tim. 4, 8.*
wair, *m.* (a; *§ 67 c*), *Mann: Mt. 7, 24. Mc. 6, 20. Luc. 8, 27. 9, 30. 32. Col. 3, 18. Skeir. VII b u. ö.*
waira-leiko, *adv., männlich: 1. Cor. 16, 13.*
wairdus, *m., Gastwirt, Gastfreund: Röm. 16, 23.*
wairilo *(?), f., Lippe, Zunge (= Sprache): Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 21.*
wairpan, *abl., werfen: Mt. 5, 29. 30. Mc. 1, 16. 4, 26. 7, 27. 15, 24. Luc. 5, 5. Joh. 12, 6. Skeir. IIIc u. ö.;* stainam wairpan *steinigen: Mc. 12, 4. — Compos.* af-, at-, fra-, ga-, us-wairpan.
wairs, *adv. (§ 222 A.), schlimmer: Mc. 5, 26.*
wairsiza *(§ 191) schlimmer, ärger: Mt. 9, 16. 27, 64. Mc. 2, 21. 1. Tim. 5, 8. 2. Tim. 3, 13.*
wairþaba, *adv., wert, würdig: Eph. 4, 1. Phil. 1, 27. Col. 1, 10. 1. Thess. 2, 12. — Compos.* un-wairþaba.
wairþan, *abl., werden, geboren werden, entstehen, geschehen, sich ereignen, zu teil werden; als Hilfsverbum im praes. mit einem part. praes. für das futur. (§ 231):* saurgandans wairþiþ *ihr werdet weinen Joh. 16, 20; im praet. gewöhnlich für praet. pass. (§ 228):* hrain warþ *wurde gereinigt Mt. 8, 3 oder* bigitans warþ *wurde gefunden Röm. 10, 20. — Compos.* fra-wairþan.
-wairþeigs s. ga-wairþeigs.
-wairþi s. and-, ga-wairþi.
wairþida, *f., Würdigkeit, Tüchtigkeit, Würde: 2. Cor. 3, 5. Skeir. V d. VII a.*
-wairþjan, -wairþnan s. ga-ga-wairþjan, -nan.
wairþon *würdigen, abschätzen: Mt. 27, 9.*
-wairþs s. ana-, and-, jaind-, wiþra-wairþs; *vgl. auch* swulta-wairþja, and-, ga-wairþi.
wairþs, *m., Wert, Preis: 1. Cor. 7, 23. Neap. Urk.*
wairþs *(§ 259) wert, würdig, tauglich: Mt. 8, 8. 10, 37. 38. Luc. 3, 8. 7, 4. 1. Cor. 16, 4. 2. Cor. 3, 5 u. ö.;* wairþana rahnjan *für würdig halten: Luc. 7, 7. 1. Tim. 6, 1;* wairþana briggan *würdig machen: 2. Cor. 3, 6. 2. Thess. 1, 5. 11.*
wait-ei *Gott weifs ob, vielleicht, etwa: Joh. 18, 35. 1. Cor. 16, 6.*
waja-merei, *f. (§ 22 A. 2), schlechter Ruf, δυσφημία (Gegensatz zu* waila-merei): *2. Cor. 6, 8; Lästerung, βλασφημία: Joh. 10, 33.*
waja-mereins, *f. (§ 22 A. 2), Lästerung, βλασφημία: Mt. 26, 65. Mc. 7, 22. 14, 64. Eph. 4, 31.*
waja-merjan *(§ 22 A. 2) lästern: Mt. 9, 3. Mc. 3, 28. 29. Joh. 10, 36. Röm. 14, 16 u. ö.*
wakan, *abl., wachen, wachsam sein: 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 18 Cod. B* (du-wakan *A*). *Col. 4, 2. 1. Thess. 5, 6. 10. — Compos.* du-, þairh-wakan.
-wakjan s. us-wakjan.
-waknan s. ga-waknan.
waldan, *red., walten, vorstehen;* waldaiþ annom *Luc. 3, 14 mit der Glosse* ganohidai sijaiþ; garda waldan *1. Tim. 5, 14. — Compos.* ga-waldan; all-, garda-waldands, *part.*
waldufni, *n. (§ 77 A. 3; 156 A. 5), Gewalt, Macht, Herrschaft: Mt. 9, 6. Mc. 3, 15. 11, 28. Röm. 13, 1. 2. Col. 1, 16 u. ö.; gen. sg.* waldufneis *Skeir. VII a,* waldufnjis *1. Cor. 15, 24. Eph. 2, 2.*
walis (*§ 77 A. 3, gen.* walisis) *auserwählt, für echt befunden, treu: Col. 3, 12. Phil. 4, 3. 1. Tim. 1, 2. 2. Tim. 2, 1. Tit. 1, 4.*
waljan *wählen: 2. Cor. 5, 8. Phil. 1, 22. — Compos.* ga-waljan; *vgl. auch* ga-waleins.
waltjan *sich wälzen: Mc. 4, 37. — Compos.* us-waltjan; *vgl. auch* us-walteins.
walus, *m., Stab: Luc. 9, 3.*
walwison *sich wälzen: Mc. 9, 20.*
-walwjan s. af-, at-, faur-walwjan.
wamba, *f., Bauch, Leib: Mc. 7, 19. Luc. 1, 15. 44. 2, 21. Joh. 3, 4 (Skeir. II b. c). 7, 38. Phil. 3, 19. Tit. 1, 12.*
wamm, *n. (?), σπίλος, Fleck: Eph. 5, 27.*
-wammei s. un-wammei.
-wammjan s. ana-wammjan.
-wamms s. ga-, un-wamms.
wan, *n., Mangel: Mc. 10, 21. Luc. 18, 22.*

wanains, *f., Mangel, Verlust, Minderung: Röm. 11, 12.*

wandjan *wenden, umwenden, hinwenden: Mt. 5, 39. Luc. 7, 9. — Compos.* af-, at-, bi-, ga-, in-, us-wandjan; *vgl. auch* ga-, us-wandeins.

wandus, *m., Rute: 2. Cor. 11, 25.*

waninassus, *m. (§ 95), Mangel: 1. Cor. 16, 17. 1. Thess. 3, 10. Skeir. VII c.*

wans *mangelhaft, fehlend, weniger: 2. Cor. 11, 24. 1. Tim. 5, 12. Tit. 1, 5;* wans wisan ufar anþarans *weniger sein vor anderen, anderen nachstehen: 2. Cor. 12, 13.*

wardja, *m., Wärter, Wächter, im plur. Wache: Mt. 27, 65.*

-wardjan *s.* fra-wardjan; *vgl. auch* fra-wardeins.

-wards *s.* daura-wards; *vgl. ferner* daura-warda *und* -wardo.

warei, *f., Behutsamkeit, Verschlagenheit, Arglist: 2. Cor. 4, 2.*

wargiþa, *f., Verdammnis: Röm. 8, 1. 13, 2. 2. Cor. 3, 9. Gal. 5, 10.*

-wargjan *s.* ga-wargjan; *vgl. auch* ga-wargeins.

-wargs *s.* launa-wargs.

warjan *(§ 265 A. 3) wehren, hindern: Mc. 9, 38. 39. 10, 14. Luc. 6, 29. 9, 49. 50. 18, 16. 1. Thess. 2, 16. 1. Tim. 4, 3.*

warmjan *wärmen, pflegen: Mc. 14, 54. Joh. 18, 18. 25. Eph. 5, 29.*

wars *behutsam, nüchtern: 1. Thess. 5, 6.*

wasjan *kleiden, bekleiden: Mt. 6, 30. 11, 8. 25, 38. 43; sich kleiden: Mt. 6, 25. 31. Mc. 6, 9. — Compos.* and-, ga-wasjan; *s. auch* ga-waseins.

wasti, *f., Kleid: Mt. 5, 40. 7, 15. 9, 20. 21. Luc. 8, 27. 19, 35 u. ö.; im plur. auch Kleidung: Mt. 6, 25. 28. Luc. 7, 25. 1. Tim. 2, 9.*

wato, *n. (§ 165 A. 6), Wasser: Mc. 1, 8. 9, 22. 41. 1. Tim. 5, 23 u. ö.; plur. dat.* watnam *Mt. 8, 32. Lc. 8, 25.*

waurd, *n., Wort, Rede: Mt. 8, 16. 26, 75. Mc. 2, 2. Luc. 7, 1. Eph. 4, 29. Skeir. I d u. ö. — Compos.* gabaurþi-waurd. *Vgl.* lausa-, liugna-, ubil-waurds.

waurdahs *wörtlich, in Worten sich zeigend: Skeir. IV c.*

waurda-jiuka, *f., Wortstreit: 1. Tim. 6, 4.*

-waurdei *s.* aglaiti-, dwala-, filu-, lausa-waurdei.

-waurdi *s.* anda-, ga-, lausa-waurdi.

-waurdjan *s.* and-, filu-, ubil-waurdjan.

-waurhts, *f., s.* fra-, us-waurhts.

-waurhts, *adj. (§ 130 A. 3), s.* fra-, handu-, un-handu-, us-waurhts.

-waurki *s.* ga-waurki, faihu-ga-waurki.

waurkjan (*§ 130 A. 3, praet.* waurhta) *wirken, wirksam sein: Mc. 6, 14. Röm. 7, 5. 1. Cor. 9, 6. Col. 1, 29 u. ö.; etwas wirken, bewirken, machen, tun, veranstalten: Mt. 7, 23. Mc. 1, 3. Joh. 6, 28. Röm. 7, 15. 19. Gal. 6, 10 u. ö.; pass.* waurkjada *2. Cor. 4, 17. — Compos.* fair-, fra-, ga-, us-waurkjan. *Composita mit dem part.* waurhts *s. u. d.*

waurms, *m.* (i?), *Wurm, Schlange: Luc. 10, 19. 2. Cor. 11, 3.*

-waurpa *s.* us-waurpa.

waurstw, *n., Werk, Tat: Mc. 14, 6. Joh. 6, 29. 10, 33. Röm. 9, 11 u. ö.; Wirksamkeit, Kraft: Eph. 1, 19. 4, 16. Phil. 3, 21. Col. 1, 29. 2, 12. Vgl.* alla-waurstwa.

waurstwa, *m., Arbeiter: 1. Tim. 5, 18. — Compos.* ga-waurstwa.

waurstwei, *f., Verrichtung: Eph. 4, 19.*

waurstweigs *wirksam: 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 1, 6. Gal. 2, 8. 5, 6.*

waurstwja, *m., Arbeiter: Mt. 9, 37. Mc. 12, 1. 7. 9. Joh. 15, 1. 2. Cor. 11, 13. Phil. 3, 2 u. ö.;* airþos waurstwja *Ackersmann, Landbebauer: 2. Tim. 2, 6.*

-waurstwo *s.* us-waurstwo.

waurts, *f., Wurzel: Mc. 4, 6. 17. 11, 20. Luc. 3, 9. 8, 13. 17, 6. Röm. 11, 16—18. 15, 12. 1. Tim. 6, 10.*

-waurts, *adj., s.* ga-waurts.

wegs, *m. (§ 155 A. 2), Bewegung, Sturm: Luc. 8, 24; im plur. Wellen, Wogen: nom.* wegos *Mc. 4, 37, dat.* wegim *Mt. 8, 24.*

weiha, *m., Priester: Joh. 18, 13.*

weihaba, *adv., heilig: 1. Thess. 2, 10.*

weihan, *abl. (§ 29 A. 1), kämpfen, streiten: 1. Cor. 15, 32. 2. Tim. 2, 14. — Compos.* and-weihan.

weihan, *sw., weihen, heiligen: Joh.* 17, 17. 19. 1. Cor. 7, 14. — *Compos.* ga-weihan.
weihiþa, *f., Weihe, Heiligkeit, Heiligung: 2. Cor. 7, 1. Eph. 4, 24. 1. Thess. 3, 13. 4, 3. 4. 7. 1. Tim. 2, 15.*
weihnan, *sw., geheiligt werden: Mt. 6, 9.*
weihs *(§ 259) heilig, geheiligt: Luc. 1, 35. 3, 16. Joh. 17, 11. 19. 2. Tim. 3, 15. Tit. 1, 8. Skeir. IIIc u. ö. — Compos.* us-weihs.
weihs, *n.* (*gen.* weihsis), *Flecken, vicus: Mc. 6, 56. 8, 23. 26. Luc. 4, 34 u. ö.;* wehs *Mc. 8, 26. 27.*
wein, *n. (§ 172), Wein: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. 15, 23. Luc. 1, 15. 5, 37. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*
weina-basi, *n., Weinbeere, im pl. Weintrauben: Mt. 7, 16. Lc. 6, 44.*
weina-gards, *m.* (i), *Weingarten, Weinberg: Mc. 12, 1. 2. 8. 9. Lc. 20, 9. 10. 13—16.*
weina-tains, *m.* (a), *Weinrebe: Joh. 15, 4—6.*
weina-triu, *n.* (*gen.* -triwis), *Weinstock: Joh. 15, 1. 4. 5; im plur. Weinberg: 1. Cor. 9, 7.*
wein-drugkja, *m., Weintrinker, Säufer: Luc. 7, 34.*
weinuls *πάροινος, dem Trunke ergeben: 1. Tim. 3, 3. Tit. 1, 7.*
weipan, *abl., bekränzen, krönen: 2. Tim. 2, 5.*
weis *(§ 199) wir.*
-weis, *adj.* (*gen.* weisis), *s.* fulla-, hindar-, un-, un-faur-, un-hindar-weis.
-weisei *s.* hindar-weisei.
-weisjan *s.* fulla-, ga-fulla-weisjan.
-weison *s.* ga-weison.
-weit *s.* fra-, id-weit.
-weitan *s.* fra-, in-weitan.
-weitjan *s.* fair-, id-weitjan.
-weitl *s.* fair-weitl.
weitwodei, *f., Zeugnis: 2. Cor. 1, 12. 2. Thess. 1, 10. 1. Tim. 2, 6. Tit. 1, 13. Skeir. VIb.*
weitwodeins, *f., dasselbe: Sk. VIc.*
weitwodi, *n., dasselbe: 2. Tim. 2, 2.*
weitwodiþa (weitwodida *Sk. IVc: § 63 A. 1*), *f., Zeugnis: Mt. 8, 4. Mc. 14, 55. 56. 59. 2. Tim. 1, 8 u. ö.*
weitwodjan *zeugen, bezeugen: Mt. 27, 13. Mc. 14, 56. 57. Joh. 13, 21. 18, 23. Gal. 5, 3 u. ö.*
weitwoþs (-ds), *anom. m. (§ 170), μάρτυρ, Zeuge: Mt. 26, 65. Mc. 14, 63. 2. Cor. 1, 23. 13, 1. 1. Tim. 5, 19. 6, 12. Vgl.* galiuga-weitwoþs.
-wena *s.* us-wena.
-weniggo *s.* un-weniggo.
wenjan *warten: Luc. 3, 15; etwas hoffen, erwarten: Luc. 7, 19. 20. Joh. 5, 45. Röm. 15, 12 u. ö. — Compos.* faura-, ga-wenjan.
wens, *f., Hoffnung, Erwartung: Röm. 12, 12. 2. Cor. 1, 6. Eph. 2, 12. Phil. 1, 20. 1. Tim. 1, 1 u. ö.*
wepna, *n. pl., Waffen: Joh. 18, 3. 2. Cor. 6, 7. 10, 4.*
-werei *s.* alla-werei.
Wereka (*d. i.* Werika), *n. pr. m., Kal.*
-werjan *s.* tuz-, un-werjan; un-wereins.
-wesei *s.* balwa-wesei.
wi, *run.* (*d. i.* weih?), *Einleitung Nr. 14.*
-wida *s.* kuna-wida.
-widan *s.* ga-, in-widan.
widuwairna, *m. (§ 24 A. 1), der Verwaiste: Joh. 14, 18.*
widuwo (widowo), *f., Witwe: Luc. 4, 25. 26. 7, 12. 18, 3. 5. 1. Cor. 7, 8. 1. Tim. 5, 3 u. ö.*
wiga-deino *(?), f., Wegdistel: Mt. 7, 16.*
-wigan *s.* ga-wigan.
wigans?, *m.* (?), *Krieg? dat.* du wigana (wigā na *Cod.*) *εἰς πόλεμον Luc. 14, 31.*
wigs, *m.* (a), *Weg: Mt. 5, 25. 7, 13. 8, 28. Luc. 1, 76. 3, 5. Röm. 11, 33 u. ö. — Vgl.* fram-wigis.
wiko, *f., Woche;* in wikon kunjis seinis *ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ: Luc. 1, 8.*
wilja, *m., Wille: Mt. 6, 10. Joh. 6, 38. 40. Röm. 9, 19. 1. Cor. 16, 12 u. ö.; Wohlgefallen: Röm. 10, 1. Eph. 1, 9;* goþs wilja *Wohlgefallen: Luc. 2, 14. Phil. 1, 15.*
wilja-halþei, *f., das Berücksichtigen, Ansehn der Person, Zuneigung, Gunst: Eph. 6, 9. 1. Tim. 5, 21. Col. 3, 25 (nom.* -halþein *Cod.).*
wiljan, *anom. (§ 147), wollen: Mt. 8, 3. Mc. 15, 12. 15. Luc. 15, 28. 1. Cor. 16, 2 u. ö.;* silba wiljands *freiwillig: 2. Cor. 8, 17.*
Wilja-riþ, *n. pr. m. (§ 67 A.), Neap. Urk.*

-wiljei *s.* ana-wiljei.
-wiljis *s.* ga-, silba-wiljis.
wilþeis *wild: Röm. 11, 17. 24. Mc. 1, 6 Glosse.*
wilwa, *m., Räuber: Luc. 18, 11. 1. Cor. 5, 10. 11.*
wilwan, *abl., rauben, mit Gewalt nehmen: Mc. 3, 27. Joh. 6, 15;* wilwands *räuberisch, reifsend: Mt. 7, 15. — Compos.* dis-, fra-wilwan.
-windan *s.* bi-, du-, ga-, us-windan.
-windiþa *s.* in-windiþa.
-winds *s.* in-winds.
winds, *m.* (a), *Wind: Mt. 7, 25. 27. Mc. 4, 37. 39. 13, 27 u. ö.*
winja, *f., Weide, Futter: Joh. 10, 9.*
winnan, *abl., leiden, Schmerz empfinden: Luc. 2, 48; trans. c. acc. Mc. 8, 31. 9, 12. Gal. 6, 12. 1. Thess. 2, 14 u. ö.;* winnan arbaidai *mit Mühe arbeiten: 2. Thess. 3, 8. — Compos.* ga-winnan.
winno, *f., Leiden, Leidenschaft: Gal. 5, 24; acc.* winnon *Col. 3, 5 Cod. B* (winna *A*); winnons frawaurhte *die sündhaften Lüste: Röm. 7, 5.*
-wins *s.* Bat-wins.
wintrus, *m. (§ 170 A.), Winter: Mc. 13, 18. Joh. 10, 22. 1. Cor. 16, 6; (bei Zeitangaben) Jahr: Mt. 9, 20. Lc. 8, 42. — Vgl.* twalibwintrus.
winþi-skauro, *f., Worfschaufel: Luc. 3, 17.*
-winþjan *s.* dis-winþjan.
wipja, *f., Kranz, Krone: Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.*
wis, *n., Meeresstille: Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 8, 24.*
-wis *s.* un-wis.
wisan, *anom. (§ 148),*
1. *sein, vorhanden sein, da sein, existieren;*
2. *bleiben:* ei akran izwar du aiwa sijai *Joh. 12, 34;*
3. *c. gen. (§ 260 a): a. einem gehören:* unte Xristaus sijuþ *(Mc. 9, 41 u. ö.) weil ihr Christi seid, Christo gehört;*
   b. zu etwas gehören: jah þu þize is *(Mt. 26, 73) auch du gehörst zu diesen;*
   c. aus, von etwas sein: hwazuh saei ist sunjos *(Joh. 18, 37) wer aus der Wahrheit ist;* wisan jere twalibe *zwölfjährig sein Mc. 5, 42, ähnl. Lc. 3, 23;*
4. *c. dat. (§ 265 a) haben:* ni was im barne *sie hatten keine Kinder Luc. 1, 7;*
5. *als Hilfsverbum zu Umschreibungen:* sitands ist *(Col. 3, 1) er sitzt; namentlich des Passivs (§ 228):* tauhans was *(Lc. 4, 1) er wurde geführt,* hauhiþs im *(Joh. 17, 10) ich bin verherrlicht worden.*

Compos. at-, faura-, fra-, ufar-wisan.
wisan, *abl., bleiben, verweilen: Mc. 8, 2. Lc. 1, 22. 19, 5. Joh. 6, 56. 15, 10. Röm. 9, 11. 2. Cor. 9, 9 u. ö.;* wintru wisan *(1. Cor. 16, 6) überwintern;* waila wisan *sich wohl befinden, fröhlich sein: Lc. 15, 23. 32. 16, 19. — Compos.* bi-, ga-, þairh-wisan.
uisdilem *Waidkraut: Einleitung Nr. 13.*
-wiss *s.* dis-, ga-wiss. *Vgl. auch* us-wiss, us-wissi.
-wissei *s.* miþ-wissei.
wists, *f., Wesen, Natur: Röm. 11, 24. Gal. 4, 8. Eph. 2, 3. Skeir. II c. d. IV c.*
wit *(§ 199) wir beide: Joh. 17, 11. 22.*
-wita *s.* fulla-, un-wita.
-witains *s* at-witains.
witan, *sw. (§ 144 A. 1), auf etwas sehen, etwas beobachten, halten: Joh. 9, 16. Gal. 4, 10; auf etwas acht geben: Mc. 3, 2. Lc. 6, 7; Wache halten, bewachen: Mt. 27, 54. 64. 65. Luc. 2, 8. 2. Cor. 11, 32; in Schutz nehmen, beschützen: Mc. 6, 20; sich vor etwas hüten, vermeiden: 2. Tim. 4, 15.*
witan, *anom. (§ 144, 8), wissen: Mt. 6, 32. Mc. 10, 38. 11, 33. Luc. 2, 43. 6, 8. Joh. 11, 42. 18, 2. 1. Cor. 11, 3 u. ö.;* fram *c. dat. von jemand erfahren. — Vgl.* un-witands, *part.*
-witi *s.* un-witi.
witoda-fasteis, *m., Bewahrer des Gesetzes, Gesetzkundiger, Gesetzgelehrter: Luc. 7, 30. 10, 25.*
witoda-laisareis, *m., νομοδιδάσκαλος, Gesetzlehrer, Schriftgelehrter: Lc. 5, 17. 1. Tim. 1, 7.*
witoda-laus *gesetzlos: 1. Cor. 9, 21. 1. Tim. 1, 9.*
witodeigo, *adv., gesetzmäfsig, recht: 1. Tim. 1, 8 Cod. B. 2. Tim. 2, 5.*

witoþ, *n.*, *Gesetz, Gebot: Mt. 7, 12. Luc. 2, 27. Joh. 10, 34. Gal. 2, 19. 5, 18 u. ö.;* witoda *nach dem Gesetz, recht: 1. Tim. 1, 8 Cod. A.* — *Compos.* drauhti-witoþ.

witubni, *n.* (*§ 77 A. 3*), *Kenntnis, Erkenntnis: Röm. 11, 33. 1. Cor. 8, 11.*

wiþon *schütteln: Mc. 15, 29.*

wiþra, *praep. c. acc., gegen (freundlich und feindlich), wider; örtlich: vor, im Angesicht, gegenüber.*

wiþra-gaggan (*§ 113 A. 2*) *entgegengehen: Joh. 11, 20.*

wiþra-ga-motjan *dasselbe: Joh. 12, 13.*

wiþra-wairþs *gegenüber liegend: Mc. 11, 2. Luc. 8, 26. 19, 30;* þata wiþrawairþo *dagegen, im Gegenteil: Gal. 2, 7.*

wiþrus, *m.*, *Lamm, ἀμνός: Joh. 1, 29 (Skeir. Ib).*

-wizneigs *s.* ga-wizneigs.

-wizns *s.* anda-, waila-wizns.

wizon *leben: 1. Tim. 5, 6* (*s. u.* azeti).

wlaiton *spähen, umherblicken: Mc. 5, 32.*

-wleizn *s.* anda-wleizn.

wlits, *m.* (i), *Angesicht: Mc. 14, 65. Joh. 11, 44. 2. Cor. 3, 7. Gal. 1, 22; Ansehn, Gestalt: Phil. 2, 7.*

wlizjan *ὑπωπιάζειν, ins Gesicht schlagen, züchtigen: 1. Cor. 9, 27.*

wods *s.* woþs.

wokains, *f.*, *das Wachen, im pl. schlaflose Nächte, Nachtwachen: 2. Cor. 6, 5. 11, 27.*

wokrs, *m.*, *Wucher: Lc. 19, 23.*

wopjan *laut ausrufen (mit folg. Satze): Mc. 1, 3. 15, 34. Luc. 3, 4. 8, 54; vom Krähen des Hahns Mc. 14, 68. 72; c. acc. laut rufen, anrufen: Mt. 27, 47. Mc. 15, 35; rufen, nennen: Joh. 13, 13; herzurufen: Mc. 10, 49. Lc. 19, 15. Joh. 11, 28. 12, 17. 18, 33; mit* du *zu jemand rufen, schreien: Lc. 18, 7;* seina misso *sich gegenseitig anrufen: Luc. 7, 32. Mt. 11, 16 (?).* — *Compos.* at-, uf-wopjan.

woþeis *süfs, lieblich,, angenehm: 2. Cor. 2, 15. Eph. 5, 2.*

woþs (wods) *wütend, besessen: Mc. 5, 15. 16. 18.*

wraiqs *schräg, krumm: Lc. 3, 5.*

wraka, *f.*, *Verfolgung: Mc. 10, 30. Gal. 6, 12 Cod. A. 2. Tim. 3, 11. 12.*

wrakja, *f.*, *dasselbe: Mc. 4, 17. Gal. 6, 12 Cod. B. 2. Thess. 1, 4. 2. Tim. 3, 11.*

wrakjan *verfolgen: Phil. 3, 6.*

wraks, *m.*, *Verfolger: 1. Tim. 1, 13.*

wratodus, *m.* (*§ 95*), *Reise: 2. Cor. 11, 26.*

wraton *gehen, reisen: Luc. 2, 41. 8, 1. 1. Cor. 16, 6.*

wrekei, *f.*, *Verfolgung: 2. Cor. 12, 10.*

wreþus, *m.*, *Herde: Luc. 8, 33* (wriþus *Cod.*).

wrikan, *abl.*, *verfolgen: Mt. 5, 44. Joh. 15, 20. Röm. 12, 14. 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 4, 9. Gal. 1, 23. 4, 29. 5, 11.* — *Compos.* fra-, ga-wrikan.

-wrisqan *s.* ga-wrisqan.

writs, *m.*, *Strich, Punkt: Lc. 16, 17.*

wriþus *s.* wreþus.

wrohjan *anklagen, beschuldigen: Mt. 27, 12. Mc. 3, 2. 15, 3. Luc. 6, 7. Joh. 5, 45.* — *Compos.* fra-wrohjan.

wrohs, *f.*, *Anklage, Klage: Joh. 18, 29. 1. Tim. 5, 19.*

wruggo, *f.*, *Schlinge: 2. Tim. 2, 26.*

wulan, *abl.* (*§ 108 A.*), *aufwallen, sieden, brennen, heifs, inbrünstig sein: Röm. 12, 11.*

wulfs, *m.* (a), *Wolf: Mt. 7, 15. Lc. 10, 3. Joh. 10, 12.*

wulla, *f.*, *Wolle: Skeir. IIIc.*

wullareis, *m.*, *Tuchwalker, γναφεύς: Mc. 9, 3.*

wulþags *herrlich, verherrlicht, geehrt, angesehn: Luc. 7, 25. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 3, 7. 10. Eph. 5, 27; wunderbar: Luc. 5, 26.*

wulþrs, *m. oder f.? Wichtigkeit, Wert:* ni waiht mis wulþris (*Cod. A* wulþrais) ist *οὐδέν μοι διαφέρει, hat keinen Wert für mich, daran liegt mir nichts: Gal. 2, 6. Über ferneres Vorkommen des Wortes vgl. Einleitung Nr. 7.*

wulþrs *wichtig, wert; comp.* mais wulþrizans *Mt. 6, 26.*

wulþus, *m.*, *δόξα, Herrlichkeit: Mt. 6, 13. 29. Lc. 17, 18. Röm. 9, 23. Eph. 1, 6 u. ö.*

wulwa, *f.*, *Raub: Phil. 2, 6.*

-wunands *s.* un-wunands.

-wundon *s.* ga-wundon.

